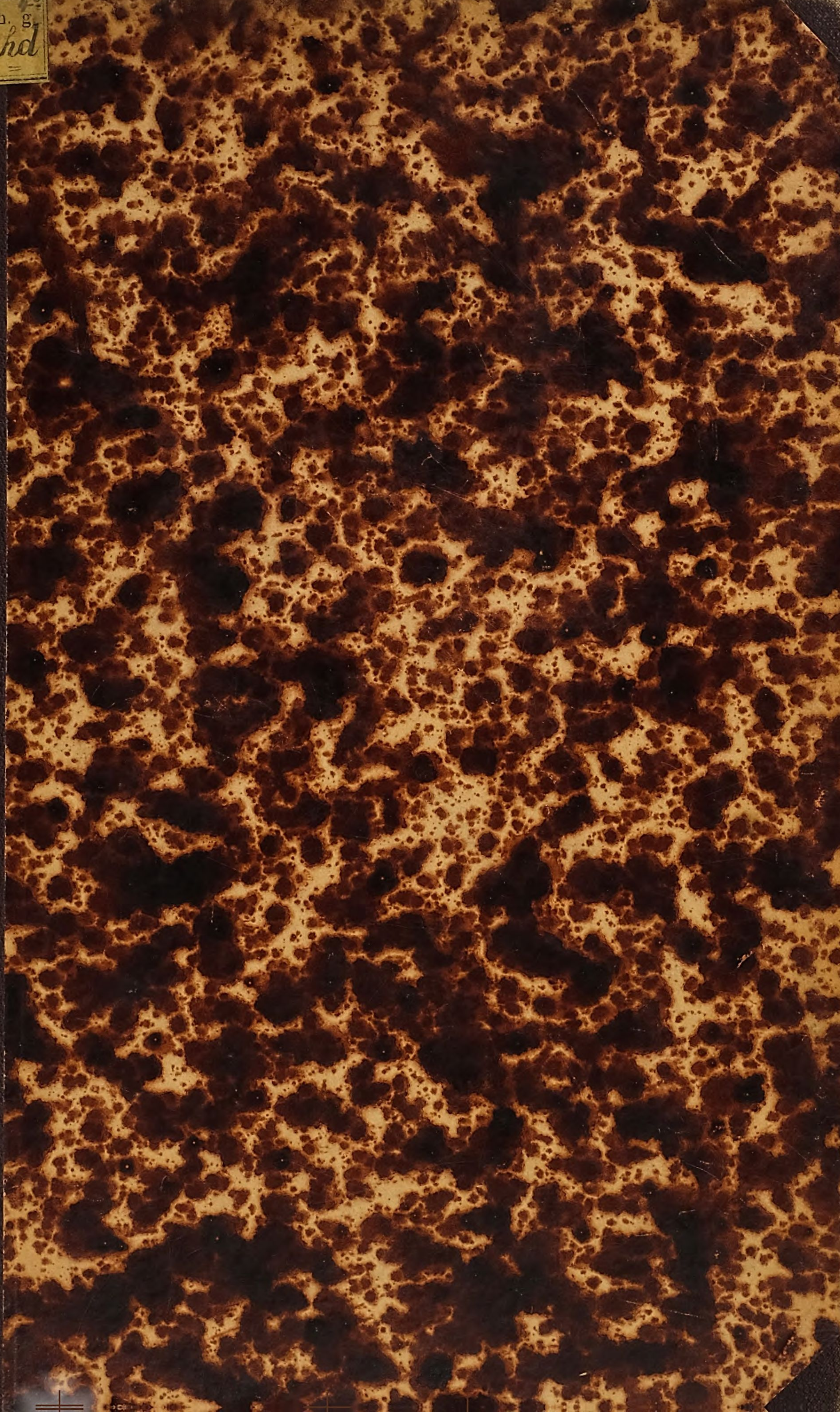


Germ. g.
17. hd



Germ. g. 4°

Catalog

17 hd

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

März und April
1887.

II. Band, Nr. 2.

16 Seiten (17 — 32).



Hiezu folgende Beilagen:

Mitteilungen aus dem germanischen Nationalmuseum. II. Band. Bogen 4.

Katalog der im germanischen Museum befindlichen vorgeschichtlichen Denkmäler. ~~Bogen 2 u. 3.~~

Verlagseigentum des germanischen Museums.

In Kommission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.

K a t a l o g

der

im germanischen Museum befindlichen

vorgeschichtlichen Denkmäler

(Rosenberg'sche Sammlung).

Mit Abbildungen.

Nürnberg,

Verlag des germanischen Museums.

1886.

Gedruckt bei U. E. Sebold in Nürnberg.



V o r w o r t.

Die Sammlung der vorgeschichtlichen Denkmäler im germanischen Museum hat sich anfangs unter ungünstigeren Verhältnissen entwickelt, als manche andere Abteilung der Anstalt. Ungünstig waren für sie insbesondere die Umstände, 1) daß keiner der Direktoren des Museums ihr jene Aufmerksamkeit schenken konnte, deren jede Sache bedarf, die zu gewisser Blüte gelangen soll; 2) daß es vielmehr den Direktoren wie dem Verwaltungsausschusse eigentlich scheinen wollte, als gehöre eine solche Sammlung nicht zu den Aufgaben der Anstalt; 3) daß allenthalben in ganz Deutschland Lokalvereine, Lokal-, Provinzial- und Landesmuseen es als ihre Aufgabe betrachten, alles, was an prähistorischen Denkmälern in ihrem kleineren oder größeren Bereiche gefunden wird, zu sammeln und entweder „am Orte“ oder „im Lande“ zu behalten, und sich deshalb Anstalten bildeten, die jeder Centralisierung entgegenarbeiten. Dadurch hat, trotzdem in Verbindung mit ethnographischen oder naturgeschichtlichen Museen einzelne Sammlungen bestehen, welche Objekte aus allen Teilen Deutschlands und des Auslandes sich aneignen und selbst, wenn sie sich auf den eigenen Bereich beschränken wollten, soweit sie im Mittelpunkte großer Staaten liegen, wie z. B. Berlin und Wien, doch die Objekte weit von der Stätte entfernen müssen, wo sie gefunden wurden, die gesamte Forschung sich gewöhnt, bei ihren Arbeiten die lokale Bedeutung der Stücke an die Spitze zu stellen, da ja schon jetzt das Ergebnis feststeht, daß man es auf prähistorischem Gebiete nicht mit Kulturperioden zu thun habe, die sich allwärts je zu gleicher Zeit gleichartig zeigen, sondern in der mannigfachsten Weise eigenartig für jede einzelne Stelle sich entwickelten.

Die Verwaltung des germanischen Museums hat ihrerseits es nie als ihre Aufgabe angesehen, wie ihr wol auch geraten worden ist, eine lokale prähistorische Sammlung, auf Grund eigener Ausgrabungen in der Gegend von Nürnberg, zu bilden, da ja auch in Ansbach ein historischer Verein für Mittelfranken besteht, der eine Sammlung mittelfränkischer Altertümer aufzustellen sucht, dem in neuerer Zeit der naturhistorische Verein zu Nürnberg ebenfalls mit der Absicht zur Seite getreten ist, ein Museum vorgeschichtlicher mittelfränkischer Denkmäler zu bilden, während die Sammlungen in München ebenfalls mittelfränkische Altertümer nicht abweisen und endlich auch fast alle deutschen Museen, ebenso wie die Centralmuseen, als „Vergleichsobjekte“ mittelfränkische nehmen, wenn sie solche erhalten können.

Gerade die Thatsache, daß alle anderen Museen „Vergleichsobjekte“ zu erhalten suchen, zeigt aber, daß doch gewisse gemeinsame Züge sich ergeben, und war somit maßgebend, als man sich zögernd entschloß, eine Sammlung vorgeschichtlicher Denkmäler auch beim germanischen Museum zuzulassen, um solche „Vergleichsobjekte“ aus allen Teilen Deutschlands neben einander zu stellen. Man entschloß sich zögernd, aber die Sammlung wurde geradezu dem Museum aufgenötigt. Nicht bloß erhielt dasselbe vereinzelte Geschenke von Steingeräten und Steinwaffen, Bronzen, Urnen u. a. aus allen Teilen Deutschlands zugeschickt, so daß eine Aufstellung dieses Materiales nötig wurde, sondern die Zurückhaltung der Verwaltung wurde auch theoretisch von vielen Seiten energisch bekämpft. Insbesondere war es der jetzt in Berlin verstorbene Landgerichtsrat Rosenberg, der seit der Begrün-

dung des Museums nicht müde wurde, dem Gründer der Anstalt und später dessen Nachfolgern nicht bloß die Notwendigkeit darzustellen, eine umfassende Sammlung prähistorischer Denkmäler anzulegen, sondern der auch durch wiederholte Geschenke, sowie durch die stete Mitteilung, daß er seine Sammlung testamentarisch dem germanischen Museum vermachen werde, die Verwaltung ermunterte, so daß bald die Pflicht für diese vorlag, sich der Sache anzunehmen, da ja die Leiter öffentlicher Anstalten persönlichen Liebhabereien oder Abneigungen zu folgen nicht berechtigt sind.

Er selbst schrieb schon vor Jahren darüber folgendermaßen: „Eben deshalb ist es mir vor allem erwünscht, daß die Sammlung dem germanischen Museum in Nürnberg zufällt, wie ich dies anderweit zur Nachachtung für meine Erben — hoffentlich nicht vergeblich — ausgesprochen habe.“

„Nach § 1 der Satzungen für das germanische Museum ist es zwar nur Zweck, die Kenntnisse der deutschen Vorzeit zu fördern und die Denkmale für deutsche Geschichte zu sammeln. Obwohl nun wenigstens die Steinaltertümer einer vorgeschichtlichen Zeit angehören und ebenso zweifellos nicht dem deutschen Volke zugehörig waren, so halte ich die Aufstellung derselben in einem germanischen Museum dennoch für geboten. Schon deshalb, weil sie auf deutschem Boden zweifellos erwachsen sind und jedenfalls den Urbewohnern deutschen Bodens angehörig waren. Man würde deshalb den Zweck des Museums zu eng begrenzen, wenn man denjenigen Teil der Sammlung ausschliesse, der nicht in das Bronzezeitalter fällt. Da die Satzungen überdies die kulturhistorische Seite der Geschichtsforschung im Auge haben, nach dieser Richtung hin aber sehr reiches Material in meiner Sammlung liegt, so wird mit ihr wohlberechtigt die Reihe der Sammlungen des Museums zu beginnen sein.“

Bei diesem Interesse, welches Rosenberg an dem germanischen Museum und insbesondere an der vorgeschichtlichen Sammlung desselben nahm, ist es natürlich, daß nicht bloß vorzugsweise sein Einfluß es war, durch den die Sammlung überhaupt Duldung im Museum erhielt, sondern daß seine Anschauungen auch für die Bildung und Aufstellung maßgebend wurden, als die Sammlung begann, sich zu entwickeln. Mindestens hat der Verfasser dieser Zeilen stets den Anschauungen Rosenbergs umsomehr Rechnung getragen, als sie dieselben waren, die ja für den größeren Teil der übrigen Sammlungen des Museums stets unangefochten maßgebend gewesen waren. Rosenberg erklärte das „System lokaler Einteilung“ für falsch. Er wollte durch Nebeneinanderstellen der gleichartigen Stücke aus allen Gegenden zeigen, was an gemeinsamen Motiven durch alle Zeiten und Gegenden der großen Kulturperiode gehe, und wie weit aber das gemeinsame nach Gegenden durch lokale Einflüsse modifiziert wurde; und der Umstand, daß so viele andere Sammlungen fremde „Vergleichsobjekte“ zu gewinnen suchen, schien ihm Recht darin zu geben, daß eben doch in der Vergleichung eine berechtigte Art der Betrachtung der Objekte liege, und daß also eine solche Sammlung, die möglichst viel Vergleichsmaterial zusammenzutragen strebe und, nach Typen geordnet, eine weitere als lokale Übersicht bieten wolle, Berechtigung habe.

Es wird ja schwer sein, gerade heute über diesen Punkt sich mit den meisten Forschern zu verständigen. Der Unterzeichnete darf auf diesem Gebiete nicht genug Autorität für sich in Anspruch nehmen, um seine Anschauung zu stützen. Der Standpunkt wurde auf Rosenbergs Autorität hin angenommen und besteht eben jetzt bei uns.

Auf eine Verständigung mit anderen aber käme es denn doch auch nur an, wenn es sich nicht um etwas handelte, das ja rein äußerlich ist. Wir haben natürlich doch von jeher daran festgehalten, jedes einzelne Stück nach Herkunft und im Zusammenhange mit anderen, die etwa einem gleichen Funde angehören, einzutragen und zu katalogisieren, und wenn wir alsdann, Rosenbergs Systeme folgend, die Sachen nicht nach der lokalen Zusammengehörigkeit, sondern nach der Zusammengehörigkeit der Typen neben einander aufgestellt haben, so ist es ja ein leichtes, an der Hand der Kataloge die lokal zusammengehörenden Stücke zu finden und sie, mindestens vorübergehend, so oft es irgend ein Zweck erfordert, nach lokalem Gesichtspunkte zusammenzustellen.

Es hat übrigens Jahrzehnte gedauert, bis die Sammlung nur einigermaßen beachtenswert war. Wenn auch Einzelstücke aus allen Teilen Deutschlands einliefen, so gestatteten es doch die finanziellen Verhältnisse des Museums nicht, auf die ihr beinahe geradezu aufgedrungene Sammlung Geldmittel zu Ankäufen oder zu Ausgrabungen zu verwenden. Nur einmal wurde in früherer Zeit eine Ausnahme gemacht, indem ein Teil der im Lüneburgischen gesammelten Schätze des Freiherrn v. Estorff gekauft wurde, der längere Zeit in Nürnberg selbst und dessen Umgebung sich aufhielt und zum Gründer der Anstalt in persönlichen Beziehungen gestanden hatte. Im Übrigen beschränkte man sich auf einlaufende Geschenke. Eine größere Anzahl von Gegenständen erhielt die Sammlung einmal gleichzeitig aus dem Nachlasse des zu München verstorbenen Oberbaurates Panzer, der bei Lebzeiten in Mittelfranken und in der Pfalz gesammelt hatte. Leider freilich wurden von den Hinterbliebenen die Sachen ohne jede Notiz über die Herkunft und ehemalige Zusammengehörigkeit der Stücke, in einen Korb gepackt, uns übergeben. So erging es auch wiederholt mit anderen Gegenständen. Wenn der Sammler selbst noch darauf geachtet hatte, wo die Sachen gefunden waren, so waren die Hinterbliebenen nicht unterrichtet genug, um zu wissen, worauf es ankomme, packten in naivster Weise alles zusammen und waren dann erstaunt, daß nun eine Anstalt, wo man doch das alles wissen und verstehen müsse, Auskunft von ihnen haben wollte. Glücklicherweise waren jedoch solche Fälle selten.

Es geht natürlich hier nicht an, alle jene Freunde zu nennen, die einzelne Stücke oder Partien solcher geschenkt haben, die sie entweder selbst ausgegraben, oder irgendwo gekauft hatten. Durch das Kaufen war indessen abermals, bei der Unzuverlässigkeit der Händler, über einzelne Stücke arges Dunkel gekommen, teilweise mögen vielleicht sogar falsche Mitteilungen in unsere Aufzeichnungen gelangt sein. Wir hoffen, daß es deren nicht zu viele sind. Eine größere Sammlung von Bronzen schenkte der jetzt auch verstorbene deutsche Antiquar Trofs in Paris, die ihm, ohne daß er sich um ihre Herkunft gekümmert hätte, gelegentlich, bei Erwerbung größerer Sammlungen, zugefallen waren; eine Sammlung von Fundgegenständen aus dem Bodensee schenkte Ökonom Löhle in Wangen. Einiges schenken der Amtsnachfolger des Freiherrn v. Aufseß, geh. Rat Michelsen aus Schleswig, Professor Karl Vogt aus Genf, Oberstudienrat Dr. Hafsler in Ulm, Obergerichtsrat Frye in Meppen u. a. Seit etwa einem Jahrzehnte konnte auch wenigstens Einzelnes käuflich erworben werden, wie die Sachen aus Robenhausen, und es kamen so etwa 1500 Nummern zusammen, bis 1881 Landgerichtsrat Rosenberg starb und seine Sammlung, wie er längst zugesagt hatte, dem Museum testamentarisch hinterließ.

Dieselbe umfaßt über viertausend Nummern. Es waren an die Übernahme verschiedene Bedingungen geknüpft, darunter die, daß kein Stück davon wegkommen dürfe, auch jene nicht, welche man etwa als Dupletten anzusehen geneigt sei. Er selbst sprach sich, nachdem er über die Mühe gesprochen, die er beim Sammeln gehabt, folgendermaßen aus: „Schon deshalb wäre es ungerechtfertigt, mühsam Zusammengebrachtes zu trennen. Ich „habe irgendwo ausgesprochen gefunden, daß in der Massenhaftigkeit eines Gegenstandes „ein eigentümlich erregendes Interesse liegt, zumal in dem Falle, wo das kulturhistorische „Interesse zugleich in den Vordergrund tritt. Meine Erfahrungen in dieser Beziehung „haben mir stets die Richtigkeit des vorstehenden Ausspruches bestätigt. Ich habe viele, „selbst bedeutende Gelehrte im Anblick des Einzelnen vollkommen gleichgiltig gefunden, „erwärmt und erregt für uralte Zeiten aber, wenn sie in den vollen Anblick meiner in „Bergen aufgestellt gewesenen Sammlung gesetzt waren und die entsprechenden Nachweisungen von mir erhalten hatten.

„Die Massenhaftigkeit ist aber auch um deswillen notwendig, weil bei bisher unbekannt gebliebenen oder unbeachteten Objekten ein vereinzelt mit Recht im Beschauen „entstehenden Zweifel nicht beseitigt, während 10 Exemplare beweisen, 50 die Frage unwiderlegbar machen.

„Endlich kommt in Betracht, daß die Frage, was auszuschneiden sei, so überaus „schwer zu beantworten ist, daß sie mir, der ich mit dem in Rede stehenden Zweige der

„Alttertumskunde genau vertraut zu sein glaube und es wol auch bin, vielfach, und so oft „sie an mich herantrat, Schwierigkeiten bereitete. Ja es ist, bei fortschreitender Erkenntnis „freilich, vorgekommen, daß ich von einem Gegenstande, den ich für entbehrlich hielt, „später nicht begreifen konnte, wie ich besonders wesentliche Merkmale an demselben früher „nicht wahrgenommen und die eigentliche Andeutung nicht erkannt hatte. Ergab sich dies „bei dem Eingeweihten, so dürfte ein mit dem Gegenstande nicht genau Vertrauter Anstand „nehmen, eine kritische Aussonderung vorzunehmen, die zum Schaden der Wissenschaft ge- „reichen könnte, zumal nicht vergessen werden darf, welchen Standpunkt sie in 10, 50 etc. „Jahren einnimmt und welches Material ihr vorzüglich dann erwünscht sein wird.“

Seinen Wunsch, daß die Sammlung ungetrennt bleiben möge, unterstützte Rosenberg noch durch die Testamentsbestimmung, daß kein Stück daraus entfernt werden dürfe, das er nicht selbst als Duplette bezeichnen werde.

Wenn Rosenberg dergestalt gegen die Entfernung jedes Stückes sich sträubte, so hatte er doch andererseits nach seinen mündlichen sowol, als schriftlichen Mitteilungen, Ergänzungen und Erweiterungen, insbesondere bezüglich der Bronzeobjekte, im Auge, so daß wir glaubten, ganz in seinem Sinne zu handeln, wenn wir die vorgeschichtlichen Gegenstände, welche das Museum bis dahin besessen, die es teilweise ihm zu danken hatte, in die „Rosenberg'sche“ Sammlung einreichten; denn seinen Namen wünschte er derselben erhalten zu sehen.

Dieselbe umfasste vorzugsweise drei Teile: 1) Steingeräte, 2) Bronzen, 3) Urnen.

Die Gegenstände, welche bis zu Rosenbergs Tode im Museum sich befunden haben, waren einzeln beim Eintragen katalogisiert worden, so gut es eben ging. Einen sachkundigen, in der Litteratur bewanderten Kustos, dessen Spezialität die Forschung auf vorgeschichtlichem Gebiete gewesen wäre, hatte die Sammlung nie gehabt; sie war stets von den Beamten mit verwaltet worden, die auch alle übrigen Abteilungen zu besorgen hatten. Als daher die so reichhaltige Sammlung Rosenbergs einlief und leider ohne Katalog geblieben war, den er sich zu bearbeiten stets vorgenommen hatte, schien es doch nötig, daß eine sachkundige Hand sich derselben annehme. Nachdem endlich ein Lokal, so wie es Rosenberg gewünscht hatte, zur Verfügung stand, Schränke in seinem Sinne hergestellt waren, trat der Unterzeichnete mit der Kustodin des Kieler Museums, Fräulein J. Mestorf, in Verbindung, die sich auch bereit erklärte, nach Nürnberg zu kommen, dort die vorbereitete Aufstellung durchzuführen und den Katalog zu fertigen, eine Arbeit, der sie sich gerne unterzog, wobei sie pietätvoll allen Wünschen und Anschauungen Rosenbergs Rechnung trug, was um so höher anzuerkennen ist, als ihre eigene wissenschaftliche Überzeugung teilweise in direktem Gegensatze zu Rosenbergs Anschauung steht. In diesem Sinne wünscht dieselbe auch verstanden zu sein, wenn sie teilweise mit, teilweise ohne Bemerkung selbst die Bezeichnungen Rosenbergs beibehalten hat.

Über den, wenn wir so sagen dürfen, museumstechnischen Teil unserer Anordnung sei hier noch Folgendes bemerkt. Unsere sämtlichen Sammlungen sollen nach und nach zusammen ein Ganzes bilden, das eine Einheit darstellt; es lag daher nahe, alle Abteilungen möglichst gleichmäÙig zu behandeln; aber, da ja doch eine Unterabteilung in einzelne Gruppen zusammengehöriger Objekte stattfinden muß, die teilweise besondere Anforderungen durch ihre Eigentümlichkeiten selbst stellen, so sollten und mußten doch die Gruppen etwas auseinander gehalten werden. Solcher Gruppen haben wir zur Zeit etwa 40, deren jede eine größere oder geringere Zahl von Objekten aufweist. Das Verzeichnis dieser Gruppen ist im „Anzeiger des germanischen Nationalmuseums“, I. Bd., S. 30 u. 31, sowie in der Broschüre des Verfassers dieser Zeilen: „Das germanische Nationalmuseum, seine Sammlungen, sowie der Bedarf zur programmgemäÙen Abrundung derselben. Nürnberg. 1884,“ auf S. 17—18 abgedruckt. Sämtliche Gegenstände des Museums werden mit einem Abteilungsbuchstaben und einer Nummer versehen, die als Inventarnummer zu betrachten ist und in dem gegenwärtigen Kataloge hinter den Objekten in Klammern sich verzeichnet findet. Nach dieser Nummer und dem betreffenden Buchstaben sind die

Objekte zu suchen. Diese Nummern werden die bleibenden sein, wie auch künftig die Aufstellung sich gestalten möge. An der Spitze der 40 Gruppen steht nun als erste die Sammlung vorgeschichtlicher Denkmäler, die mit der zweiten Gruppe, jener der in Deutschland gefundenen römischen Denkmäler, und der dritten, den germanischen Denkmälern, welche beide zusammen etwa 1000 Nummern umfassen, eine erste Hauptabteilung, jene der vorchristlichen und frühchristlichen Altertümer, bildet. Der Abteilungsbuchstabe ist V; die früheren Bestände tragen die Nummern V. 1—2500, dagegen V. 2501—7000 die uns von Rosenberg hinterlassenen Stücke.

Die Objekte selbst sind in Bezug auf ihre Aufstellung in unserer Sammlung verschieden behandelt. Die Steindenkmäler sind teils in horizontal liegenden Schränken mit Glasdeckeln einfach nebeneinander gelegt, teils, wo es bedingt ist, in Kästchen, die mit der Nummer versehen sind, eingelegt; teilweise sind sie auf senkrecht stehenden Tafeln mit Draht befestigt, teils auch offen auf kleinen Untersätzchen aufgestellt.

Die Bronzen sind teilweise bloß aufgestellt, teilweise je einzeln auf Pappendeckelunterlagen befestigt, so daß sich dieselben leicht verschieben lassen, wenn Zuwachs zwischen dieselben eingeschoben werden muß; den Steingeräten ähnlich sind die wenigen vorhandenen Horn-, Holz- und Eisengeräte behandelt, die in die vorgeschichtliche Zeit fallen. Einfache Aufstellung fanden die Urnen und Thongeräte jeder Art; auf Pappendeckeln sind die Gewebe befestigt. Die Tafeln mit den Steingeräten und anderem sind mit römischen Ziffern versehen; ein beigefügtes R mit eigener Nummer bezeichnet, daß Rosenberg sie selbst eigenhändig zusammengestellt und befestigt hat. Es geschah dies zum Zwecke der Vorführung in Berlin bei der Ausstellung prähistorischer Objekte, die im Jahre 1880 mit der deutschen Anthropologenversammlung verbunden war.

Diese Einrichtung erleichtert es dem Forscher, welcher die Rosenberg'sche Sammlung in Berlin studiert hat, an der Hand des Berliner Kataloges die Tafeln und Stücke bei uns wieder zu finden.

Nürnberg, im Herbst 1885.

A. Essenwein.

I.

Wenn es, wol nicht bloß nach Rosenbergs Ansicht, etwas für sich hat, die gleichartigen Gegenstände nach Gleichartigkeit des Materials und Formentypus vereinigt zu sehen, so ist es doch dadurch nicht so leicht möglich, einen Überblick über die Kultur bestimmter Zeiten und Orte zu bekommen, wenn nicht einzelne Objekte wieder nach Funden und Fundorten zusammengestellt sind. Wir haben daher, gewissermaßen als Einleitung zu Rosenbergs Sammlung, einige Funde nach ihrer Herkunft zusammengestellt, die zeigen können, wie die Epoche im Ganzen sich präsentiert, wenn auf den Stellen untergegangenen Lebens geforscht und gesucht wird.

Wir haben dergestalt an die Spitze eine Reihe von Gegenständen gebracht, die meist vorher schon im Museum waren und neben den Serien Rosenbergs Gesamtbilder geben. So bietet Tafel I eine Reihe von Gegenständen, die aus dem Funde von Schussenried stammen und unserer Anschauung nach in die früheste Periode menschlicher Ansiedelung in unserem Vaterlande gehören. Es sind

Taf. I.

- 1—4. Vier größere Bruchstücke von Rentiergeweihen, mit Spuren menschlicher Bearbeitung (V. 7001—7004).
- 5—11. Sieben messerartige Feuersteinsplitter (V. 7005—7011).
- 12. Feuersteinkern, von welchem solche Splitter losgelöst sind (V. 7012).
- 13. Gekrümmtes Stück bearbeiteten Feuersteins (V. 7013).
- 14. 15. Zwei Stücke von Kalksinter, von dem Boden über der Schichte, in welcher sich die Zeugnisse menschlicher Thätigkeit fanden (V. 7014. 7015).

Taf. II. III. 38 Stück Geräte, Werkzeuge und primitive Schmuckgegenstände aus Stein und Knochen. Gefunden in einer Höhle zu Leutzdorf bei Gössweinstein, Bez.-Amt Pegnitz (Oberfranken).

- 16. Flacher, ringsum abgeschliffener, mit einer Schneide versehener, fast dreiseitiger Stein. Breite der Schneide 7 cm., Länge 17 cm. (V. 2078).
- 17. Ähnlicher flacher Stein mit abgerundeten Seiten. Breite an der Schneide 7 cm., Länge 15,5 cm. (V. 2080).
- 18. Dünner, kreisrunder, in der Mitte durchbrochener Schiefer. Dm. 8,5 cm. (V. 2082).
- 19. Dünne, bohnenförmige Steinscheibe mit einer Durchbohrung im Schwerpunkte. Länge 7,2 cm., Breite 3 cm. (V. 2079).
- 20. Steinhammer von unregelmäßiger Gestalt, jedoch schwacher, schräger, geschliffener Spitze. Länge 18 cm. (V. 2083).
- 21. Durchbohrter Wirbelknochen. Länge 10 cm. (V. 2079).
- 22. Abgesägtes und durchbrochenes Stück Knochen. Länge 6 cm. (V. 2081).
- 23. Flache Kugel aus Knochen, nach 3 Seiten durchbohrt. Dm. 4,5 cm. (V. 2084).
- 24. Ring aus Knochen. Dm. 3,5 cm. (V. 2085).
- 25. Ein Durchschnitt eines Röhrenknochens mit 5 eingebohrten Löchern. Länge 5,5 cm., Breite 2,8 cm. (V. 2086).
- 26. Flache Knochenkugel, durchbohrt und mit 4 Riefen gegliedert. Dm. 3,5 cm. (V. 2087).
- 27. Flacher Knochenring mit abgerundeter äußeren u. inneren Rande. Dm. 5,5 cm. (V. 2088).

28. Flaches Plättchen von einem Knochen oder Horn, mit drei eing Bohrten Löchern. Länge 8 cm. (V. 2089).
29. Flaches, längliches, an den Seiten abgerundetes, oben und unten zugespitztes Knochenstück mit drei eing Bohrten Löchern. Länge 8,5 cm. (V. 2090).
30. Ähnliches, dünneres und kleineres Knochenstückchen. Länge 6 cm. (V. 2098).
31. Flaches, an einem Ende breiteres Knochenstückchen m. 2 Löchern. L. 6,5 cm. (V. 2099).
32. Flaches, an einem Ende zugespitztes Knochenstück. Länge 14 cm. (V. 2091).
33. Flaches, an einem Ende schmäleres, an beiden aber abgerundetes Knochenstück. Länge 10 cm. (V. 2092).
34. Schräglängs durchschnittenen Knochenstück, dessen untere Abschnittslinie gezahnt ist. Länge 15,5 cm. (V. 2093).
35. Unterer Teil eines ähnlichen Stückes. Länge 11 cm. (V. 2094).
36. Dünnes, an einem Ende zugespitztes Knöchelchen. Länge 11 cm. (V. 2095).
37. Eigentüml. geschnittener u. durchbohrter Knochenwirbel. L. 5 cm., Br. 3 cm. (V. 2096).
38. Abschnitt eines der Länge nach gespaltenen Röhrenknochens, mit je einem eing Bohrten Loche an jeder Seite. Länge 3,3 cm. (V. 2097).
39. Ähnliches, schmales Stückchen mit einem Loche. Länge 1,7 cm. (V. 2100).
40. Flaches, oblonges Knochenstückchen m. eing Bohrtem runden Loche in d. Mitte. Länge 4,7 cm. (V. 2101).
41. Rundes, geschwungenes, an einem Ende zugespitztes, am dicken Ende durchbohrtes Knochenstückchen. Länge 5,5 cm. (V. 2102).
42. Ähnliches Stückchen. Länge 5 cm. (V. 2104).
43. Geschnittene Pfeilspitze, mit Widerhaken und Tülle, aus einem Knochenstückchen. Länge 5 cm. (V. 2103).
44. Bearbeitetes Stück eines dünnen, stark gebogenen Rippenknochens, in der Mitte und an beiden Enden durchbohrt. Sehnenlänge 38 cm. (V. 2109).
45. 46. Zwei Enden von Hirschstangen, für den Gebrauch zugespitzt. Länge 17,7 u. 17,3 cm. (V. 2105, 2106),
47. 48. Zwei ähnlich zugespitzte Knochenstücke, das erste an beiden Seiten gespitzt. Länge 16,5 und 18 cm. (V. 2113. 2114).
49. Flaches, an einer Seite zugespitztes Knochenstückchen. Länge 9 cm. (V. 2107).
50. Ähnliches, nadelartig zugespitztes Stückchen. Länge 11 cm. (V. 2108).
51. Nadelartig zugespitztes Knochenstückchen mit breitem runden Kopfe. L. 7 cm. (V. 2111).
52. Nach beiden Seiten zugespitztes Knochenstückchen. Länge 11,5 cm. (V. 2112).
53. Breites, flaches, an einer Seite abgerundetes, an der andern schräg zugespitztes Knochenstück. Länge 12 cm. (V. 2110).

Bilder aus dem Leben jener grauen Vorzeit gewinnen wir auch durch einen Blick auf die Reste, welche aus den Pfahlbauten — in den See gebauten Wohnstätten vorgeschichtlicher Zeit — erhoben werden. Wir haben solche Reste, die aus Pfahlbauten im Bodensee bei Wangen herrühren, zusammengestellt auf

Taf. IV—IX und in den diesen Tafeln beigegebenen Schachteln.

Zunächst sind es:

54. 55. Zwei Stücke getrockneten Thones, die wol von einem auf Stangen aufgetragenen Estrich des Wohnraumes herrühren (V. 7016. 7017).
- 56—60. Stücke von Pfählen (V. 7018—7022).

Brandreste zeigen, daß die Bauten durch Feuer zu Grunde gegangen. Natürlich ist das Holz, welches Jahrtausende lang im Wasser gelegen, nachdem es herausgenommen worden, durch das Trocknen gänzlich vermorscht.

- 61—69. Ebenso ist dies der Fall mit den Stecken, die wol ehemals Wände, Decken und Fußböden bildeten und mit Lehm überzogen waren (V. 7023—7031).

An Geräten sind vorhanden **aus Holz :**

- 70—72. Reste eines rund. ausgehöhlt. Beckens v. Holz, teilw. d. Feuer zerstört (V. 7032—34).

Aus gebranntem Thon :

- 73—77. Reste von dickwangigen, schwach gebrannten, grauen Thongefäßen, teilweise durch Fingereindrücke, rohe Profilierungen, aufgelegte Batzen u. Löcher verziert (V. 7035—39).
78. Thonkugel mit durchgebohrtem Loche. Dm. 10 cm. (V. 7040).
79. 80. Zwei durchlöchernte Scheiben aus gebranntem Thon. Dm. 4 cm. (V. 7041. 7042).

Von Bein und Hirschhorn :

- 81—84. Vier spitzige Stücke (Pfriemen). Länge 10—12 cm. (V. 7043—7046).
85. Senkrecht gespaltener Röhrenknochen, an der dem Gelenke gegenüberliegenden Seite geschärft. Länge 9,5 cm. (V. 7047).
86. Flaches Stückchen geschärften Knochens. Länge 10 cm. (V. 7048).
87. Ringsum geschärftes Knochenbruchstück. Länge 6,2 cm. (V. 7049).
88. Sorgfältig geglättetes und geschärftes Knochenstückchen. Länge 5,8 cm. (V. 7050).

Von Feuerstein (Flint) und anderen Steinen :

- 89—100. Zwölf Stück spanförmige Flintmesser. Länge 4,5—9,5 cm. (V. 7051—7062).
101—112. Zwölf Stück Beile aus Serpentin u. a. Steinen. L. 6—14,5 cm. (V. 7063—7074).
113. 114. Zwei nicht vollkommen runde Steinkugeln, früher als Schleudersteine betrachtet; nach Rosenberg's Theorie als bereits stark benützte Schlagsteine zur Absplitterung von Flintspänen zu betrachten (V. 7075. 7076).
115. 116. Zwei stark abgenützte Schleifsteine z. Schleifen der Steinwerkzeuge, Länge des einen 36 cm., Breite 16,2 cm., L. des zweiten 24,4 cm., Breite 13,5 cm. (V. 7077. 7078).
117. 118. Zwei blattförmige Feuersteinpfeilspitzen von sorgfältigster Arbeit und feinstem Schliffe. Länge 4 u. 5 cm. (V. 4822. 4823).

Von der Nahrung der Leute erzählen uns :

- 119—121. Drei Unterkiefer jagdbarer Tiere (V. 7081—7083).
122. Kleines Horn eines Rindes (V. 7084).
123—126. Stücke v. Hirschgeweihen; sollten wol zu Werkzeugen verarb. werden (V. 7085—88).
127. Bruchstücke von verkohlten Gerstenähren (V. 28).
128. Weizenkörner, verkohlt und zum Teil zu Klumpen zusammengebacken (V. 28).
129. Brot von grobgeschrotener Gerste, verkohlt (V. 23).
130. Brot oder Kuchen von feinem Mehle, verkohlt (V. 24).
131. Reste von Haselnüssen (V. 25).
132. Reste von Bucheln (V. 26).
133. Äpfel, halbiert und geschält, jetzt verkohlt (V. 27).

Wol zum Schmucke oder als Amulette dienten :

134. 135. Zwei Hundszähne mit Löchern (V. 7079. 7080).

Wir schliessen hier einige an andern Stellen des Bodensees gefundene Stücke an :

136. Sauber geschliffener Meißel aus Hirschhorn. Länge 6,5 cm. (V. 1625).
137. Pfriemenspitze aus Horn. Länge 5,5 cm. (V. 1626).
138. Steinbeil in Hirschhornfassung, gefunden auf dem Pfahlbau bei Litzelstetten, nächst der Mainau (V. 1465).
139. Ein Stück Hirschhorn in ähnlicher Fassung, mit großen, eingehöhlten Punkten in regelmäßiger Stellung verziert (V. 7089).
140. Thonschieferbeil, zerbrochen, vom Bodensee. Länge 6,3 cm. (V. 1636).
141. 142. Zwei konische, oben durchlöchernte Körper, aus grau gebranntem Thone. Netzbeschwerer (?), Senksteine von Webstühlen (?). Höhe 10 cm u. 7 cm. (V. 1488. 1489).

Vorzugsweise interessant stellt sich das Leben auf den Schweizer Pfahlbauten dar, aus denen uns manche Einzelheit zugegangen ist, vorzugsweise aus Robenhausen, dann aus Schaffis u. a. Orten; daraus stammen die Gegenstände auf

Taf. X—XXV.

143. Stück eines runden Pfahles aus Tannenholz v. Robenh. L. 84 cm., Dm. 11,5 cm. (V. 2284).
 144. Stück eines Pfahles aus Eichenholz von der dritten (jüngsten) Niederlassung in Robenhausen. Länge 76,5 cm. (V. 2285).
 145. Flaches Stück Holz mit einer rechteckigen Öffnung, von der Pfahlbaute Wallishofen bei Zürich. Länge 60 cm., Breite 29,5 cm., Dicke 8,5 cm. (V. 2283).

An Geräten aus Holz finden sich:

146. Kleines Messer aus Eichenholz. Länge 10 cm. (V. 1).
 147. Oval gearbeitetes Stück Holz mit flacher Ober- und Unterseite und senkrechter Umfassung, wol noch nicht ausgehöhlte Schachtel oder Trog. Robenhausen. L. 20 cm., Breite 11,5 cm., Höhe 10 cm. (V. 2). NB. Ursprüngliches Maß. Das Stück ist beim Austrocknen stark zusammen gegangen und fast formlos geworden.
 148. Gekrümmtes Stück Wurzelholz, vorbereitetes Stück zur Stielung eines Steinbeiles. Robenhausen. Länge 34 cm. (V. 3).
 149. An einem Ende schräg abgeschnittener, am andern Ende angebrannter Stecken. Robenhausen. Länge 29 cm. (V. 4).
 150. Ein Stück flaches, nach beiden Enden hin sich verjüngendes Holz. Vorbereitete Fassung für einen Flintspan. Robenhausen. Länge 20,5 cm. (V. 5).
 151. Ein Stück eines jungen Tannenbaumes. Die Astansätze nebst dem Stämmchen darüber. Robenhausen. Länge 27 cm. (V. 40).
 152. Ähnliches Stück, etwas kürzer. Robenhausen. Länge 8,2 cm. (V. 6).
 153. Ein ovales Stückchen Holz, flach, mit einem Loch in der Mitte (Schwimmer für ein Netz). Robenhausen. Länge 3,2 cm. (V. 41).
 154. Ähnliches Stückchen. Robenhausen. Länge 2,8 cm. (V. 1849).
 155. Ähnliches Stückchen, mehr quadratisch (Holz oder Horn?). Robenh. L. 3 cm. (V. 1847).

Aus Horn, Knochen u. dgl.:

156. Stück des Schulterblattes eines Tieres, geschärft. Robenhausen. L. 17 cm. (V. 1892).
 157. Abgeschnittenes u. geschärftes Stück d. Schulterblattes eines Tieres. Robenh. (V. 35).
 158. Flaches Stück Hirschhorn, vorbereitet als Fassung für einen Flintspan oder dergl. Robenhausen. Länge 17 cm. (V. 6).
 159—166. Acht Stück zugespitzte Enden von Hirschstangen, teilweise geglättet. Robenhausen und Schaffis. Länge 6—13 cm. (V. 30. 1884—1890).
 167. Gekrümmtes Hirschhornende, zugespitzt. Robenhausen. Länge 20 cm. (V. 37).
 168. An beiden Enden abgeschnittenes Stück Hirschhorn. Robenhausen. L. 8 cm. (V. 39).
 169. Etwas gekrümmtes, stark geschältes Ende eines Hirschhornes, an dem oben ein Knauf erhalten geblieben ist. Robenhausen. Länge 12 cm. (V. 1891).
 170—175. Sechs breite, meißelartig geschliffene Werkzeuge aus poliertem Hirschhorne. Robenhausen. Länge 5,5—9,5 cm. (V. 31—34. 1845. 1846).
 176—199. Zugespitzte, teils flache, teils dreikantige, teils runde Werkzeuge aus Hirschhorn u. Knochen. Länge 6—23 cm. Schaffis (V. 1853. 1854. 1862. 1873). Lüschez (V. 1855). Bieler See (V. 1857. 1865. 1869). Robenhausen (V. 7. 8. 36. 1863. 1868. 1871. 1872). Unbekannter Herkunft (V. 1856. 1858—61. 1864. 1866. 1867. 1970.)
 200—209. Zehn kl. spitz. Hornwerkzeuge (Pfeilspitzen?). Schaffis. L. 5—8 cm. (V. 1874—83).
 210—212. Drei Fischangeln aus Horn. Neuenburger See. (Font u. Forel). 11 cm., 9,5 cm., u. 9 cm. (V. 2158—2160).
 213. Pfeilspitze (Speerspitze?) aus Horn. Neuenburger See. (Font u. Forel). 5,7 cm. (V. 2157).
 214. Bearbeiteter Tierzahn; Werkzeug oder Schmuck (?). Robenh. Länge 7,5 cm. (V. 1850).

Aus Stein:

215. 216. Schlagsteine. Robenhausen. Dm. 8,2 cm. und 5 cm. (V. 2286. 2287).
 217—223. Sieben Schaber oder ähnliche Instrumente. Geschliffene Steinkeile in Fassungen von teilw. am Ende zugespitzten Geweihstücken. Robenh. L. 6—24 cm. (V. 1893—99).

- 224—227. Vier Steinbeile in Hornfassungen zum Einstecken in Holzstiele. Schaffis. (V. 1900—1903).
228. 229. Zwei Hornfassungen ohne Beile. Schaffis. (V. 1904. 1905).
230. 231. Zwei Steinbeile mit Hornfassung. Robenhausen. (V. 1906. 1907).
- 232—255. Vierundzwanzig Beile u. a. kleine Instrumente aus Nephrit und Jadeit. Westschweiz. Länge 3,5—9,5 cm. (V. 1908—1931).
256. 257. Zwei ähnliche; Herkunft unbekannt (V. 1932. 1933).
258. Kleiner, abgestumpfter Kegel a. glattem Serpentin. Der beim Bohren m. einem Knochen stehen gebliebene Kern aus dem Bohrloche eines Steinbeiles. Robenh. L. 3 cm. (V. 2288).
259. Flintspan, der Länge nach mit Erdpech in einen Holzgriff gekittet. Neuenburger See (Font und Forel). Länge 12,2 cm. (V. 2153).
260. 261. Zwei ähnl. Stücke. Neuenburger See (Font u. Forel). L. 8 u. 8,5 cm. (V. 2154. 2155).
262. Ähnliches Stück m. Horngriff. Neuenburger See (Font u. Forel). L. 10,7 cm. (V. 2156).
- 263—266. Vier Pfeilspitzen, weißgrau und orangegelb, aus Flintstein, dreiseitig. Robenhausen. Länge 2,5—3,2 cm. (V. 2289—2292).
267. Abgeschnittenes, durchbohrtes Hornstück (Schmuckstück z. Anreihen an eine Schnur?). Robenhausen. Länge 3 cm., Dm. 2,5 cm. (V. 1848).
268. Abgeschnittenes, durchbohrtes und poliertes Hornstückchen (Schmuckstück zum Aufreihen auf eine Schnur?). Robenhausen. Länge 4,2 cm. (V. 1851).
269. Große Hirschstange, deren Enden abgeschnitten sind. Robenhausen. L. 58 cm. (V. 8.)
270. Abgeschnittenes Stück mit abgeschnittenen Enden. Länge 38 cm. (V. 9).
271. Kleines, gabelförmiges, bearbeitetes Geweih. Robenhausen. Länge 14 cm. (V. 10).
- 272—276. Verschiedene abgeschnittene Stücke von Hirschstangen. Robenhausen. Länge von 8—23 cm. (V. 18—20. 2441. 2444). Die Art, wie das Abschneiden geschah, ist deutlich zu ersehen. Man machte ringsum, durch 2 Reihen schräg gegeneinander geführter Messerschnitte, eine Rinne, die so tief geführt wurde, daß alsdann das Horn abgebrochen werden konnte; bei V. 19 sieht man einen begonnenen Einschnitt, der wieder aufgegeben wurde, um daneben den richtigen zu führen, so daß eine Art Kugel zwischen den beiden Einschnitten entstanden, welche übrig geblieben ist.
277. Schräg abgeschnittene, resp. gespaltene Hirschstange. Schaffis. Länge 24 cm. (V. 2442).
278. Schale von gespaltenem Hirschhorn, z. Verarbeitung für einen Messergriff vorbereitet. Robenhausen. Länge 22 cm. (V. 2443).
- 279—285. Verschiedene Bruchstücke roher, aus der Hand geformter, mit Fingereindrücken und Warzen verzierter Gefäße, zum Teile von großen Dimensionen, von grauem, schwach gebranntem Thon. Robenhausen. (V. 11—17).

Von großem Interesse sind die in Robenhausen gefundenen **Reste von Fäden, Schnüren, Geweben und Geflechten**, die in verkohltem Zustande sich erhalten haben und zwar fast sämtliche aus der untersten Fundschichte.

- 286—298. Faden- und Schnurbüschel (V. 48. 52—54. 1934. 1936. 1938. 1950. 1952—1956).
- 299—305. Geflechte, z. Teil konzentrisch u. spiralförm. (V. 49. 51. 55. 1935. 1939. 1947. 1957).
- 306—314. Gewebe, v. grobem bis zu sehr feinem (V. 56—58. 1937. 1940—42. 1946. 1948).
- 315—317. Gewebe mit zum Teil sehr künstlichen Fransen (V. 1943—1945).
- 318—320. Teile von Netzen (V. 47. 1949. 1951).

Von hohem Interesse ist, was die Pfahlbauten durch ihre **Reste von der Tierwelt** erzählen, sowie von den **Pflanzen**, die sich dort fanden. In einer Anzahl von

- 321—383. Gläschen sind solche Reste aus Robenhausen aufbewahrt, darunter Exkremente v. Fischottern, v. Schafen, Ziegen, dann Muscheln u. Schnecken, Getreidearten, Samen v. allerlei Pflanzen, Haselnüsse, Brot aus Hirsemehl, Äpfel u. a. (V. 42—46. 61—118).
384. Ein Stückchen Bergkrystall (V. 59).
385. Rötel (V. 60).

Verwandt mit diesen Resten des Lebens in den Pfahlbauten sind einige andere kleine Denkmäler, die sich da und dort vorfanden:

Taf. XXVI und XXVII.

386. Zugespitztes Hirschhornende, gefunden im Torfmoore bei Boldewitz (Rügen), mit durchgebohrten runden Löchern. Länge 30 cm. (V. 2445).
387. Schräg abgeschnittenes und zugespitztes Stück einer hohlen Hirschstange. Herkunft unbekannt. Länge 33 cm. (V. 2446).
388. Stück Hirschhorn zur Fassung eines Steinbeiles und Befestigung am Holzstiele. Gefunden zu Cremmen (Mark) 1871. Länge 15 cm. (V. 2449).
389. Ähnliches Stück. Fundort unbekannt. Länge 16,5 cm. (V. 2450).
390. Angelhaken mit mehreren Widerhaken, aus Horn, sauber geglättet. Gefunden bei Ausgrabung des Krucklinkanales bei Lötzen (Ostpreußen). Länge 19 cm. (V. 1092).
391. Bearbeitetes Ende eines Geweihes. Herkunft unbekannt. Länge 10 cm. (V. 2448).
392. Doppelt zugespitztes, gerades Geräte aus Hirschhorn von fast quadratischem Querschnitt. Gef. zu Althaldensleben bei Magdeburg in der Urne V. 1537. L. 12,5 cm. (V. 1538).
393. Längliches, beiderseits spitz zulaufendes Geräte mit einem Grat auf der Oberfläche und zwei Löchern in der Mitte; sorgfältig geglättetes Hirschhorn (Weberschiffchen?). Herkunft unbekannt. Länge 10,7 cm. (V. 2447).
394. Speer- od. Pfeilspitze (?), aus einem Röhrenknochen zugespitzt. Gefunden b. Aschersleben. Länge 11 cm. (V. 273).
395. Viereckig zugeschliffenes Hirschhornende, als Speerspitze mittels einer ausgebohrten Tülle auf einen Schaft zu stecken. Mit zwei Löchern zum Befestigen am Schafte. Herkunft unbekannt. Länge 9,5 cm. (V. 2451).

Als **Schmuck** haben wir wol aufzufassen:

396. Drei durchbohrte Zähne derselben Art wie V. 7079 und 7080. Gefunden in einem Grabe bei Srbee in Böhmen (V. 991) mit
397. einer Anzahl durchbohrter rund. Perlmutterplättchen z. Anreihen an eine Schnur (V. 992).
398. Hohler Cylinder, Perle zum Anreihen an eine Schnur. Muschel. Aus einem Steinkistengrabe in Hollenstein bei Velburg. Länge 3,4 cm. (V. 749). Vgl. Schönwerth, aus der Oberpfalz, II, S. 434.
399. Bruchstücke eines nadelartigen Schmuckgegenstandes aus verwittertem Horn (?). Gefunden bei Nordheim. (V. 659.)
400. Abgestumpfte Pyramide aus rot gebranntem Thone, oben durchlöchert. Den beiden Steinen V. 1488 u. 1489 verwandt. Gefunden in Drigge a. R. Höhe 11 cm. (V. 2452).

Hieher gehören auch:

401. Rot gebrannter Thon mit Eindrücken von Stäben. Vom sog. Dachshügel b. Grofsdachs-dorf (V. 847). Jedenfalls auch Wand- oder Bodenbeleg aus Thon und bei dem Untergange des Gebäudes zu Ziegelmasse gebrannt.
402. Poröse Schlacken, ebendaher. Vgl. Jahresber. d. voigtl. alt. Ver. 1852, 53 u. 55. (V. 848).
403. Hölzerner Stiel für eine in Hirschhorn gefasste Streitaxt. Länge 33 cm. (V. 6997).
404. Hölzerner Schöpflöffel, Herkunft unbekannt. Länge 21 cm. (V. 6996).

Hieher gehören auch eine Anzahl Natursteine, gefunden in Gräbern:

405. Eierstein. Arragonit. Hollenstein bei Velburg. Länge 5,4 cm. (V. 655).
406. Flusksiesel, ebendaher. Dm. 6,1 cm. (V. 656).
407. Belemnit, sog. Teufelsfinger, aus Raifsenbach (V. 657).
408. Tropfstein, ebendaher (V. 658).
409. 410. Zwei Stücke einer harzartigen Masse. Nordheim. (V. 660. 661).
411. Versteinerter Seeigel. Lüneburg. (V. 662).
412. Gleichschenkeliges Dreieck aus Syenit, in einer Urne gefunden. Lüneburg. (V. 663).
413. Ähnliches Stück desselben Fundorts (V. 664).

Ob die letztangeführten Stücke der Zeit der Pfahlbauten von Robenhausen angehören, ob einzelnes überhaupt der vorgeschichtlichen Zeit oder einer spätern, läßt sich natürlich nicht feststellen; da aber für jede spätere Zeit dieselbe Schwierigkeit eintritt, so haben wir uns entschlossen, sie hier im Kataloge zu führen. Ebenso haben wir uns entschlossen, an

anderer Stelle die große Zahl der Spinnwirtel und sonstiger Perlen aus Thon und Glas zu führen, von denen ja möglicherweise einzelne in die vorgeschichtliche Zeit fallen mögen.

Wir führen hier noch an: Reste einer vorgeschichtlichen Ansiedelung bei Rudolstadt.

Taf. XXVIII.

414. In gebrannten Kalk übergegangenes Stück eines Hirschgeweihes, welches schließen läßt, daß die Ansiedelung durch Feuer zu Grunde gegangen ist. (V. 2453).

Dabei mögen auch die

415. 416. Bruchstücke rot gebrannt worden sein, die sicher ähnlich waren, wie die unter Nr. 55 u. 56 angeführten Stücke [V. 7016. 7017]. (V. 2454. 2455.)

417—420. Bruchstücke roher Thongefäße, jenen von Wangen und Robenhausen ähnlich, beim Brande der Ansiedelung jedoch äußerlich rot gebrannt (V. 2456—2459).

421. Großer Netzbeschwerer (?), verwandt mit Nr. 144. 145 [V. 1488. 1489] und Nr. 404 [V. 2452]. Rot gebrannt. Höhe 20 cm. (V. 121.)

422—428. Allerlei verbrannte Bruchstücke aus Thon mit verkohlten Hirsekörnern, Wacholderbeeren u. dgl. Ebendaher. (V. 2460—2466.)

Zu dem, was uns ein Bild des Lebens jener grauen Urzeit gibt, gehört in unserer Sammlung noch:

429. Nachbildung eines sog. Hünengrabes, das sich auf dem Grimmstein bei Vosbye im nördlichen Angeln (Schleswig) fand. Ein Bild des Hügels befindet sich unter den Gemälden des Museums (Nr. 796), Katalog von 1885, Nr. 509. Vgl. Bericht der schlesw.-holstein.-lauenb. Gesellschaft für vaterländische Altertümer, Bd. VI, S. 4.

Diesen Stücken folgt nun hier die eigentliche Rosenberg'sche Sammlung nach dem Kataloge, welchen Fräulein Mestorf bearbeitet hat, nebst ihren Vorbemerkungen.

II.

Die Serien der Steingeräte.

Vorbemerkungen.

Nach der Ansicht des Landgerichtsrates Rosenberg ist, um eine klare Vorstellung von einer Kulturperiode zu geben, zunächst ein so reichhaltiges Material erforderlich, daß es an sich durch seine Massen wirkt, alsdann aber sind in demselben die verschiedenartigen Gerätformen in möglichster Vollständigkeit zur Anschauung zu bringen. Nach diesem Prinzip sammelte er, und nach diesem Prinzip wollte er seine Sammlungen geordnet und aufgestellt sehen, weil ihm, wie er in handschriftlichen und gedruckten Aufzeichnungen wiederholt ausgesprochen, „das System einer lokalen Einteilung“ unrichtig und deshalb verwerflich erschien.

Das germanische Museum hatte, als Erbe, den Willen des Verstorbenen auch in dieser Beziehung zu ehren, und es wurde ihm um so leichter, als die von Herrn Rosenberg hinterlassene Sammlung sich in der That nur zu einer Aufstellung nach den Formen der Geräte qualifizierte. Eine Ausnahme wurde mit den Werkstattfunden gemacht, insofern diese nach den Fundorten gruppiert sind. Daß diese Sonderung sich durchführen liefs, verdanken wir dem Umstande, daß jeder Stein mit dem Namen des Fundortes bezeichnet ist. Ein Verstoß gegen das System Rosenbergs ist hiermit nicht begangen, da er selbst oft einzelne Formen als für diese oder jene Werkstatt charakteristisch bezeichnet.

Herr Rosenberg hatte für die mit der deutschen Anthropologenversammlung in Berlin 1880 verbundene Ausstellung 46 Tafeln zusammengestellt, auf welchen er die verschiedenen typischen Gerätformen seiner Sammlung zur Anschauung brachte, und nach seinen mündlichen und schriftlichen Äußerungen darf man vermuten, daß er diese Tafeln für eine spätere Aufstellung verwerten und in dem von ihm projektierten Katalog Bezug auf dieselben

nehmen wollte. Die Pietät gebot, diese, von dem Verstorbenen mit eigener Hand hergerichteten Tafeln, zu erhalten, und damit war die äußere Anordnung und Aufstellung des gesamten Materials im germanischen Museum gegeben.

Es darf hier nicht unerwähnt bleiben, daß Rosenberg mit Vorliebe der Überzeugung Ausdruck gab, daß die Steinaltermenschen auf Rügen nicht nur Geräte für den eigenen Bedarf anfertigten, sondern auch für den Export arbeiteten und ferne Gegenden mit ihrem Fabrikat versorgten, und, da er auf keiner Werkstätte jemals einen Schleifstein gefunden, schloß er sich der früher schon von anderen ausgesprochenen Ansicht an, daß die Steingeräte fertig geschlagen und abgesplittert aus der Werkstatt in „den Handel“ kamen, und es alsdann einem jeden anheim gegeben war, Axt und Meißel notdürftig oder mehr oder weniger fein und vollständig zu schleifen, oder vielleicht von einem anderen Werkkünstler schleifen zu lassen.

Die scharfsinnigen, umfassenden Beobachtungen des Herrn Rosenberg sind jedoch in gewisser Beziehung einseitig geblieben, da er nur den verschiedenen Gerätformen seine Aufmerksamkeit schenkte und über ihre Anfertigung und Nutzanwendung Beobachtungen anstellte, niemals aber — so weit bekannt — über ihre Leistungsfähigkeit sich zu unterrichten versuchte. Wäre ihm die Lebenszeit vergönnt worden, seine Forschungen auch nach dieser Richtung auszudehnen und zu vertiefen, würde er ohne Zweifel sich den hübschen und höchst instruktiven Versuchen des leider jetzt auch verstorbenen Kammerherrn v. Sehestedt zu Broholm auf Fünen (Dänemark) angeschlossen haben. Um zu erfahren und der Welt zu zeigen, was sich mit den Flintwerkzeugen ausrichten lasse, schickte dieser eines Tages seine Leute mit Steinäxten in den Wald, um Bäume zu fällen. In 9½ Stunden wurden mit einer Axt, und zwar ohne sie neu zu schärfen, 26 Föhren von ca. 20 cm. Durchmesser gefällt. Aus diesen Stämmen wurde mit Ausschuß jeglichen Metallwerkzeuges, nur mit Anwendung von Steinmeißeln, Bohrern, Sägen, Messern etc. ein solides, nettes Blockhäuschen gezimmert, welches, unter schattigen Ulmen an dem inneren Burggraben errichtet, dem Parke zur Zierde gereicht.

Bei der Katalogisierung der Rosenberg'schen Sammlung fanden sich unter den nach Tausenden zählenden Steingeräten von Rügen und aus Pommern, eine kleine Anzahl aus verschiedenen deutschen und fremden Ländergebieten, die der Verstorbene als „Vergleichsmaterial“ erworben, aber, wol um die Ähnlichkeit der Formen darzuthun, nicht von den einheimischen Fundstücken getrennt, sondern diesen auf den verschiedenen Tafeln eingereiht hatte.

A. Werkstätten.

Das Material, welches uns über die ältesten Kulturperioden Aufschluß gibt, finden wir teils vereinzelt frei im Erdboden, teils in Gräbern, teils auf alten Wohnplätzen. Am lehrreichsten sind unter letzteren solche, wo vor Jahrtausenden ein Steinkünstler Flintgeräte für sich und seine Stammesgenossen angefertigt hat. Derartige „Werkstätten“ erkennt man an mehr oder minder ausgedehnten und mächtigen Anhäufungen von Flintsplittern, wie sie beim Schlagen des Steines abfallen. Zwischen den Splittern liegen Werkzeuge verschiedenster Art und in den verschiedenen Stadien der Bearbeitung: unvollendete, mißlungene, abgenutzte oder beschädigte und zum teil wieder neu hergerichtete Geräte, kurz alles, was man Werkstatt eines Steinhauers zu finden pflegt.

Solcher Arbeitsstätten wurden auch auf Rügen eine Anzahl entdeckt und zwar zum teil dadurch, daß sie auf mit Graswuchs bedeckten Feldern sich als kahle Stellen bemerkbar machten, weil die Pflanzenwurzeln zwischen den Flintsplittern keine Nahrung fanden. Die von Rosenberg auf diesen Werkplätzen aufgelesenen Probestücke sind es, welche an die an die Spitze seiner Sammlung gestellt sind.

Solche Fundstücke aus den auf der Insel Rügen entdeckten Werkstätten aus den Zeiten ihrer ersten Besiedelung durch menschliche Bewohner sind in den **Kästen 1—9** links (im 1. Saal) ausgelegt. Der zehnte enthält ähnliche Funde von auswärtigen Fundorten. Die

ersten drei Kästen enthalten Splitter, wie sie bei der Anfertigung der Steingeräte abfallen. Sie sind auf Rügen gesammelt.

Rosenberg erkannte keine Formen an, die ausschließlich eine ältere Kulturperiode charakterisieren, weil auf fast allen Rügen'schen Werkstätten ältere und jüngere Formen beisammen gefunden sind. Das Ergebnis langjährigen und vielseitigen Studiums der Überreste aus der Steinzeit berechtigt uns indessen zu dem bestimmten Ausspruch, daß sich die Steingeräte auch nach den Formen chronologisch unterscheiden. Finden wir deshalb an einer Arbeitsstätte ältere und jüngere typische Gerätformen beisammen, so erklärt sich dies durch den reichlichen Vorrat des vortrefflichen Rohmaterials, welches, gleich den Metallen in den Bergwerken, Jahrhunderte, ja Jahrtausende hindurch, ausgebeutet wurde. Stößt der Bergmann noch heute hier und dort auf einen uralten Schacht, der vom Bergbau in der Vorzeit Kunde gibt, so dürfen wir uns nicht wundern, wenn auch auf den Plätzen, wo vor Jahrtausenden Flintgeräte für eigenen Gebrauch und für den Verkauf geschlagen wurden, Reste aus älteren und jüngeren Perioden beisammen liegen.

Die Fundorte des auf den verschiedenen Werkstätten gesammelten Materials sind in jedem Kasten angegeben. Einer weiteren Erläuterung des Inhaltes bedarf es nicht, da eine eingehende Besichtigung der oberhalb der Kästen ausgehängten Tafeln die nötige Erklärung der verschiedenen Formen gibt.

a. Banzelwitz.

- 430—437. Flintknollen (Klopfsteine), einer mit Schlagmarken (V. 2501—2508).
- 438—451. Formlose Absplitterungen (V. 2509—2522).
- 452—457. Späne (V. 2523—2528).
- 458—460. Späne mit Spitze (V. 2529—2531).
- 461—463. Späne, mandelförm., d. letztere unfertig. L. 12 cm. (V. 2532. 2533. 6999.)
- 464—478. Linsen- oder scheibenförmige Steine, zum Teil mit der ursprünglichen Flintkruste (V. 2534—2548).
- 479—525. Linsen- oder scheibenförmige Steine mit Absplitterungen am Rande [Schabgeräte] (V. 2549—2595).
- 526—533. Scheibenförmige Steine mit planem Abschnitt (V. 2596—2603).
- 534. Behauene Flintaxt, Länge 8,5 cm., Schneide 5 cm., Breite des Bahnendes 2,5 cm. Untere Seite flach, die Schneide durch einen Schlag gebildet (V. 2604).
- 535. Rohbehauenes Gerät mit Schärfe an einem Ende. Länge 6,5 cm. (V. 2605).
- 536. Bruchstück einer geschliffenen Flintaxt mit Schmalseiten. Länge 8,5 cm. (V. 2606).
- 537—543. Rohbehauene, dicke Flintwerkzeuge mit Schärfe an einem Ende. Länge 12—18 cm. (V. 2607—2613).
- 544. Unsymmetrisch behauenes Flintstück (halbmondförmig). Länge 19 cm. (V. 6998).

b. Barnkewitz.

- 545. Flintklopfstein (V. 2614).
- 546—552. Linsen- u. scheibenförmige Steine mit Absplitterung [Schaber] (V. 2615—2621).
- 553. 554. Formlose Absplitterungen (V. 2622. 2623).
- 555. Flintspan, messerförmig, mit dickem Rücken (V. 2624).
- 556. Breiter Flintspan (V. 2625).
- 557. Unfertiges, behauenes Flintgeräte. Länge 5 cm. (V. 2626).
- 558. 559. Rohbeschlagene Flintgeräte mit Meißelschärfe. Länge je 14 cm. (V. 2627. 2628). V. 2628 unfertig.
- 560. Behauener Flintmeißel, rechteckig, mit linsenförmigem Durchschnitt. Länge 11 cm., Breite 4,5 cm. u. 4 cm. (V. 2629).

c. Crampas.

- 561. 562. Flintklopfsteine (V. 2630. 2631).
- 563. Scheibenförmiger Schaber (V. 2632).
- 564—566. Spanförmige Messer (V. 2633—2635).

567. Span mit bohrerförmiger Spitze (V. 2636).
568. Flintgeräte mit seitlichen Absplitterungen. Länge 4,5 cm. (V. 2637).
569. Krummer, dicker Span. Länge 10 cm. (V. 2638).
570. Flintspan, an einem Ende spitz, am anderen breit abgeschnitten. L. 9 cm. (V. 2639).

d. Dranske.

- 571—573. Flintklopfsteine (V. 2640—2642).
574. Stück von einem Kernstein (V. 2643).
575—582. Rohbehauene Flintgeräte mit gerundeter Meißelschärfe, zum Teil noch mit Resten der natürlichen Flintkruste. Länge 13—20,5 cm. (V. 2644—2651).
583—585. Rohbehauene Flintgeräte mit gerundeter Meißelschärfe, zum Teil noch mit Resten der natürlichen Flintkruste (V. 2652—54). V. 2653 u. 2654 birnenförmig zugespitzt.
586. Rohbehauenes Flintgeräte mit gerundeter Meißelschärfe, zum Teil noch mit Resten der natürl. Flintkruste, fein abgesplittet und unten gerade abgeschnitten (V. 2655).
587. 588. Rohbehauene Geräte mit gerader Meißelschärfe. Länge 14 cm. (V. 2656. 2657).
589. Rohbehauenes Geräte mit schiefer Meißelschärfe. Länge 14 cm. (V. 2658).
590. Rohbehauenes Geräte mit konkaver Schärfe. Länge 12 cm. (V. 2659).
591—595. Rohbehauene Geräte mit linsenförmigem Durchschnitt und gerundeter Schärfe. Länge 10—14 cm. (V. 2660—2664).
596—601. Vorarbeiten zu Lanzen- oder Speerspitzen. Länge 7—14,5 cm. (V. 2665—2670).
602. Rohes Flintgeräte, spitz auflaufend, m. dreieckig. Durchschnitt. Länge 14 cm. (V. 2671).
603. Blattförmiger Span mit hohem Mittelgrat. Länge 10 cm. (V. 2672).
604. 605. Breite Flintspäne. Länge 5 u. 6 cm. (V. 2673. 2674).
606—609. Birnenförmige Späne (V. 2675—2678).
610—612. Messerförmige Späne (V. 2679—2681).
613—615. Dicke Späne (V. 2682—2684).
616—619. Rohe Flintgeräte, bohrerförmig, unten in eine Scheibe, resp. in einen Knollen endend. Länge 6—8 cm. (V. 2685—2688).
620—624. Flintgeräte mit hakenförmiger Spitze. Länge 5—7 cm. (V. 2689—2693).
625—627. Flintgeräte, S-förmig gekrümmt (V. 2694—2696).
628. Flintgeräte, gabelförmig, mit Stiel (V. 2697).
629. Dicker Flintspan, oben und am Ende gerundet. Länge 8 cm. (V. 2698).
630. Behauene hellgraue Flintaxt mit Schmalseiten, unfertig. Länge 12 cm., Breite 5,5 u. 2,5 cm. (V. 2699).
631. Behauene Flintaxt mit Schmalseiten, unfertig, von braunem Flint. Länge 11 cm., Breite 5 und 2,5 cm. (V. 2700).
632. Behauener unfertiger Schmalmeißel m. Schmalseiten. Länge 10 cm., Br. 3 cm. (V. 2701).
633. Erste Anlage eines Hohlmeißels (dunkelgelb) mit Schmalseiten. Länge 16 cm., Breite 5,5 und 3 cm. (V. 2702).

e. Hiddensee.

- 634—636. Scheibenförmige Steine mit Absplitterung (V. 2703—2705).
637. Kernstein. Länge 11 cm. (V. 2706).
638. 1 groß. Stück rohen Flintes, an beid. Seiten abgespitzt. L. 30 cm., Br. 11,5 cm. (V. 2707).
639. Rohbehauenes Flintgeräte, an beiden Enden abgerundet. L. 27 cm., Br. 12 cm. (V. 2708).

f. Hülsenkrug.

640. 641. Flintklopfsteine (V. 2709. 2710).
642. Scheibenförmiger Stein mit Absplitterung (V. 2711).
643. 644. Rohbehauene Flintgeräte mit gerader Meißelschärfe. Länge 13 und 17,5 cm. (V. 2712. 2713).
645. Rohbehauenes Flintgeräte, noch ohne Schärfe. Länge 13 cm. (V. 2714).
646. Dicker Flintspan mit seitlichen Absplitterungen [Entwurf für Pfeilspitze?] (V. 2715).

647. Vierseitig abgesplitterter Flintspan. Länge 8 cm. (V. 2716).
648. Fertige hellgraue Harpune, unten mit geradem Abschnitt. Länge 6 cm. (V. 2717).

g. Jasmund.

649. Scheibenförmiger Stein mit Absplitterungen (V. 2718).
650. Letztes Stück eines Kernsteines. Länge 7 cm. (V. 2719).
651. Flintspan, unten mit einer vorspringenden Spitze. Länge 8 cm. (V. 2720).
652. Flintspan mit seitlicher Abnutzung. Länge 7 cm. (V. 2721).
653. Flintspan mit Absplitterung an einer Seite. Länge 7 cm. (V. 2722).
654. Unfert. Meißel m. linsenförm. Durchschnitt u. runder Schneide. L. 16 cm. (V. 2723).
655. Unfertiger Schmalmeißel mit linsenförmigem Durchschnitt. Länge 11,5 cm. (V. 2724).
656. Bruchstück einer hellgrauen Flintsäge. Höhe 5,5 cm. (V. 2725).

Hier fügen wir an:

657. Kästchen mit Flintsplittern, aus einem Steingrabe auf der Insel Jasmund [Ros. a. a. O. Beh. 10] (V. 3074).

h. Litzow

1. Bergen.

- 658—665. Scheibenförmige Steine mit Absplitterung (V. 2726—2733).
666—671. Scheibenförmige Steine mit Absplitt., rechteckig u. birnförmig. (V. 2734—2739):

2. F ä h r e.

- 672—686. Klopffsteine (V. 2740—2754).
687—689. Scheibenförmige Steine mit Absplitterung (V. 7598—7600).
690. Dünner linsenförmiger Stein mit Absplitterung (V. 7601).
691. Birnförmiger Schaber. Länge 6,5 cm. (V. 7602).
692. Birnförmiger Schaber. Länge 11,5 cm. (V. 7603).
693. Kleine Axt, Schärfe durch einen Schlag gebildet, unten fast plan. L. 6,5 cm. (V. 7604).
694. Unfertiges axtförmiges Flintgerätes mit Anlage von Schmalseiten. L. 10 cm. (V. 7605).
695. Anlage zu einem schaberförmigen Gerätes m. geradem Hals u. etwas erweitertem Blatt und runder Schärfe. Länge 11,5 cm. (V. 7606).
696. Erster abgeschlagener Flintspan mit der ursprünglichen Kruste. L. 7 cm. (V. 7607).
697. Unfertige Pfeilspitze. Länge 6,3 cm. (V. 7608).
698. Rohes Gerät mit meißelförmiger Schärfe. Länge 14 cm. (V. 7609).
699. Vorarbeit zu einem Schmalmeißel mit viereckig. Durchschnitt. L. 15,5 cm. (V. 7610).
700. Bruchstück von einem behauenen Flachmeißel mit Schmalseiten. L. 7 cm. (V. 7611).

3. Werkstelle.

- 701—706. Klopffsteine (V. 2755—2759. 7612).
707—713. Scheibenförmige Steine ohne Absplitterung (V. 2760—2766).
714—724. Scheibenförmige Steine ohne Absplitterung (V. 2767—2777).
725—728. Scheibenförmige Steine mit Absplitterung, birnförmig (V. 2778—2781).
729. Formloses Flintstück (V. 2782).
730. Flintspan mit dickem Rücken, an einem Ende gerundet (V. 2783).
731. Flintspan mit dickem Rücken, an einem Ende gerundet; Ende spitz (V. 2784).
732. Flintspan mit dickem Rücken, an einem Ende gerundet; zweischneidig (V. 2785).
733. Flintspan mit dickem Rücken, an einem Ende gerundet, in der Mitte dick (V. 2786).
734—739. Flintspäne mit dickem Rücken, an einem Ende gerundet, sehr zart. L. 2—3 cm. (V. 2787—2792).
740. Axt ältester Form, unten plan, die Schneide durch einen Schlag gebildet. Länge 6,5 cm., Breite 4 und 2 cm. (V. 2793).
741. Axt ältester Form, unten plan, die Schneide durch einen Schlag gebildet. L. 10 cm., Breite 6,3 und 4 cm. (V. 2794).
742. Vorarbeit zu einem meißelförmigen Gerätes m. linsenförmigem Durchschnitt, abgespitztem Bahnende und starker gerundeter Schneide. Länge 17,5 cm. (V. 2795).

743. 744. Vorarbeit zu birnförmigen Geräten (V. 2796. 2797).
745. Vorarbeit zu einem birnförmigen Geräte, aber unten weniger abgespitzt (V. 2798).
746. Vorarbeit zu einem Meißel mit schmalen Seiten. L. 15 cm., Br. 4 cm. (V. 2799).
747. Vorarbeit zu einem Gratmeißel mit Schmalseiten. Länge 10,5 cm. (V. 2800).
748. Vorarbeit zu einem Gratmeißel mit Schmalseiten. Länge 9,5 cm. (V. 2801).

4. Vierte Stelle.

749. Flintspan mit dickem Rücken. Länge 10,11 cm. (V. 2802).
750. 751. Flintspäne mit dickem Rücken und hakenförmiger Krümmung. L. 8,5 u. 10 cm. (V. 2803. 2804).

i. Saarow.

- 752—787. Formlose Flintstücke [vgl. V. 3071—3073] (V. 2805—2840).
788—827. Flintstücke, von denen kleine zarte Späne abgesplittert sind (V. 2841—2880).
828—832. Späne mit Rücken (V. 2881—2885).
833—838. Flintstücke in der Form von Pfeilspitzen (V. 2886—2891).
839. Flintstück in der Form einer Pfeilspitze mit querliegender Schärfe (V. 2892).
840. Flintstück in der Form einer Pfeilspitze mit querlieg. Schärfe, blattförmig (V. 2893).
841—873. Feine Splitter von den kleinen Kernsteinen (V. 2894—2926).

Hier fügen wir an:

- 874—877. 4 Kästen mit Splintern von der Werkstätte zu Sarow [Ros. a. a. O., Beh. 6—9] (V. 2927. 3071—3073).

k. Sassnitz.

- 878—884. Klopffsteine (V. 2928—2934).
885—888. Unregelmäßige, scheibenförmige Steine (V. 2935—2938).
889—896. Flintspäne, zweischneidig. Länge 6—8,5 cm. (V. 2939—2946).
897—901. Flintspäne, einschneidig, mit dickem Rücken. Länge 7—9 cm. (V. 2947—2951).
902—906. Hakenförmig gekrümmte Flintstücke (V. 2952—2956).
907. Flintspan mit rundem Ausschnitt (V. 2957).
908. Bruchstück eines Flintspans mit seitlichen Absplitterungen (V. 2958).
909—911. Flintspäne in der Form von Pfeilspitzen (V. 2959—2961).
912. Gekrümmter Flintspan, an einem Ende abgespitzt. Länge 11,5 cm. (V. 2962).
913. 914. Schaber von unregelmäßiger Form (V. 2963. 2964).
915—917. Schaber mit breiter Schneide (V. 2965—2967).
918—921. Schaber mit Hals (V. 2968—2971).
922—928. Schaber, birnförmig. Länge 5,5—11 cm. (V. 2972—2978).
929. Flintstein mit Mittelgrat, an beiden Seiten ausgebrochen. Länge 9 cm. (V. 2979).
930. Flintstein mit Mittelgrat, an beiden Seiten ausgebrochen, an einem Ende gerade abgeschnitten und abgesplittert. Länge 7 cm. (V. 2980).
931. Bruchstück v. e. rohbehauenen, groben, blattförmig. Speer. L. 13 cm. Br. 8 cm. (V. 2981).
932. 933. Vorarbeiten zu Sägen oder krummen Messern. L. 6,5 u. 7 cm. (V. 2982. 2983).
934. Bruchstück eines fein abgesplitterten Messerstieles. Länge 6 cm. (V. 2984).

l. Schwarbe.

935. 936. Scheibenförmige Steine mit Absplitterungen (V. 2985. 2986).
937. 938. Scheibenförmige Steine mit mehreren Schlagflächen (V. 2987. 2988).
939. Birnförmiger Schaber (V. 2989).
940—942. Dicke Späne mit seitlicher Abnützung (V. 2990—2992).
943. Blattförmiger Span mit Hals. Länge 9 cm. (V. 2993).
944—946. Rohe Pfeil- oder Harpunenspitzen (V. 2994—2996).
947. Begonnene Speerspitze? Länge 8,5 cm. (V. 2997).
948. Formloses Bruchstück mit rechteckigem Durchschnitt. Länge 5,5 cm. (V. 2998).
949. Begonnenes, mandelförmiges Geräte. Länge 17,5 cm., Breite 7,5 cm. (V. 2999).

950. Begonnenes, mandelförmiges, etwas gekrümmtes Geräte. L. 13 cm., Br. 6 cm. (V. 3000).
951. Dickes, rohbehauenes Geräte mit runder Schärfe. Länge 12,5 cm. (V. 3001).
952. Dickes, rohbehauenes Geräte mit runder Schärfe. Länge 11 cm. (V. 3002).
953. Dickes, rohbehauenes Geräte mit gebogener Schneide, ungeschärft. L. 12 cm. (V. 3003).
954. Flintaxt mit schmalen Seiten, an einer Breitseite geschliffen, die lädierte Schärfe von beiden Seiten angehauen. L. 11 cm., Br. 4,5 und 2,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 3004).
955. Bahnende einer behauenen braungelben Axt mit schmalen Seiten, an einem Ende abgeschärft. Länge 7,5 cm. (V. 3005).
956. Rohbehauener Flachmeißel mit Schmalseiten. L. 11,5 cm., Br. 4 u. 2,5 cm. (V. 3006).
957. Behauener Gratmeißel, Bruchstück, mit neu zugerichteter Schärfe. L. 8,5 cm. (V. 3007).
958. Behauener Gratmeißel, Bruchstück, Schärfe zerstört. Länge 8 cm. (V. 3008).
959. Behauener Gratmeißel, Bruchstück, an einem Ende zugerichtet. L. 7 cm. (V. 3009).
960. Flintgeräte, untere Seite flach abgeschlagen, die obere hoch gewölbt, mit angeschlagener Schärfe von der hohen Seite. Länge 11 cm., Br. 4,5 und 2 cm. (V. 3010).
961. Bruchstück von einem grauen Flintspeer. Länge 10 cm. (V. 3011).
962. Spitze eines zerbrochenen Flintspeeres. Länge 6 cm. (V. 3012).

m. Tiefengrund.

963. Klopstein (V. 3013).
964. 965. Zwei scheibenförmige Steine (V. 3014. 3015).
966. Birnförmiger Schaber. Länge 9 cm. (V. 3016).
967. Birnförmiger Schaber (V. 3017).
968—970. Formlose Absplitterungen (V. 3018—3020).
971. 972. Formlose Absplitterungen (V. 3021. 3022).
973. Gekrümmter Span mit Hals. Länge 9 cm. (V. 3023).
974. Gekrümmter Span mit Hals, einschneidig, mit dickem Rücken. L. 9 cm. (V. 3024).
975. 976. Gekrümmter Span mit Hals, einschneidig, mit dickem Rücken, an einem Ende mit Spitze (V. 3025. 3026).
977. Rohes, birnförmiges Flintstück (V. 3027).
978. Entwurf zu einem mandelförmigen Flintgeräte. L. 15 cm. Br. 9,5 cm. (V. 3028).
979. Bruchstück einer schön geschliffenen, hellgrauen Axt (V. 3029).

n. Tribbewitz.

- 980—982. Klopsteine (V. 3030—3032).
983. Grofse Axt ältester Form, unten flach mit Schneide, durch einen Schlag gebildet. Länge 14,5 cm., Breite 6,5 u. 2 cm. (V. 3033).
984. Bruchstück eines behauenen Flintgerätes, Griffende braungelb. L. 11,5 cm. (V. 3034).
985. 986. Ein dunkelgrauer und ein braungelber Span (V. 3035. 3036).

o. Wittow.

987. 988. Schaber mit Ansatz von Hals (V. 3037. 3038).
989—991. Schaber mit ausgebildetem Hals (V. 3039—3041).
992. Flintspan mit hakenförmigem Ende. Länge 8,5 cm. (V. 3042).
993. Dicker, kräftiger Flintspan. Länge 8,5 cm. (V. 3043).
994. Rohbehauenes Geräte m. Meißelschärfe u. linsenförm. Durchschn. L. 14,5 cm. (V. 3044).
995. Rohbehauenes Geräte mit Meißelschärfe u. birnförm. Durchschn. L. 12 cm. (V. 3045).
996. Bruchstück einer unfertigen dunkelgelben Flintsäge. Länge 11 cm. (V. 3046).
997. Bruchstück einer unfertigen grauen Flintsäge. Länge 8 cm. (V. 3047).
998. Begonnene, graue Flintsichel. Länge 13,5 cm. (V. 3048).
999. Abgeschlagenes Stück v. einem kugelförmigen Klopstein mit Schlagmarken (V. 3049).

p. Breege.

- 1000—1004. Schaberförmige Steine (V. 3050—3054), V. 3050 u. 3051 von dreieckiger Form, V. 3052 u. 3053 gerundet, mit Hals, V. 3054 rechteckig, mit gerundeter Schärfe.

1005. 1006. Späne in der Form von Pfeilspitzen (V. 3055. 3056).
1007. Rohbehauenes Geräte, an beiden Enden abgespitzt. Länge 13 cm. (V. 3057).
1008. Bruchstück eines feinen, abgesplitterten Flintspeeres (V. 3058).

q. Helgoland.

- 1009—1043. Ein Behälter mit 35 Flintstücken. Krummer Flintspan; schaberförmiger mit Absplitterung; mit Hals; zwei pfeilspitzenförmige; die übrigen formlos (V. 3059. 7564—7597.)

r. Koserow.

- 1044—1047. Vier kleine formlose Flintsplitter (V. 3060. 7564—7563).

s. Krimm.

- 1048—1060. Dreizehn Flintsplitter, bezeichnet Krimm (V. 3061. 7549—7560).

t. Osnica bei Plock.

- 1061—1084. 24 zarte Flintsplitter von Osnica bei Plock (V. 7525—7548).

u. Bülow (Mecklenburg).

- 1085—1102. 18 Flintsplitter, bezeichnet Bülow, Mecklenburg (V. 3063. 7508—7524).

v. Sandwerder im Wansee.

1103. Ein Behälter mit Flintabfällen und wohlgeformten Spänen, Messern und zarten, nadel-förmigen Geräten, quergeschärften Pfeilspitzen u. s. w. und Klopstein (V. 3064).

w. Brixen.

- 1104—1107. Vier Splitter, bezeichnet Brixen (V. 3065. 7505—7507).

x. Verschiedene u. teilw. nicht näher zu bestimmende Werkst., meist auf Rügen.

- 1108—1112. Fünf Kästen mit Flintabfällen von Werkstätten auf Rügen [Ros., Berl. Cat., S. 344, Beh. 1—5] (V. 3066—3070).
1113—1117. Fünf Kästen mit Langsplittern von Werkstätten auf Rügen [Ros., a. a. O., Beh. 11—15] (V. 3075—3079).
1118. Kästchen mit Flintsplittern? [Ros. Beh. 6] (V. 3080).
1119. Kasten mit angeschlagenen, kleinen Feuersteinknollen [Ros., a. a. O., Beh. 17] (V. 3081).
1120. Kasten mit Steingeräten, die nach Rosenberg's Meinung mißlungen und deshalb unfertig geblieben sind (V. 3082).
1121. Kasten mit Bruchstücken v. zerstörten geschliff. Werkzeugen [Ros. Beh. 19] (V. 3083).
1122. Kasten mit einigen Schabern und anderen Bruchstücken von verschiedenen Fundorten [aus Rosenberg Beh. 22] (V. 3084).
1123—1125. Drei scheibenförmige Steine [aus Ros. Beh. Nr. 23] (V. 3085. 7503. 7504).
1126—1146. Klopsteine von Rügen (V. 3086—3106).
1147. Ein Kasten mit feinen Flintsplittern von Rügen (V. 3107).
1148. Ein Kasten mit flachen Absplitterungen (V. 3108).
1149—1151. Drei Kästen mit formlosen Absplitterungen (V. 3109. 7501. 7502).
1152—1171. 20 formlose Splitter, bezeichnet Lentz (V. 3110. 7482—7500).

B. Werkzeuge.

Dieselben sind teils auf den Tafeln an beiden Seiten des Saales aufgeheftet, teils in den Schränken in der Mitte des Saales, aufgestellt:

Taf. XXIX

zeigt sogenannte **Klopsteine**, Flintknollen mit scharfen Kanten, die durch Schläge und Klopfen sich dergestalt abnützten, daß sie schließlich die Gestalt einer grobnarbigen Kugel erhielten. Die einzelnen Steine veranschaulichen, von oben links nach rechts folgend, die verschiedenen Stadien der Abnützung.

1172. Bezeichnet Barnkewitz (V. 5006).

1173. Bez. Neuendorf (V. 5007).

- 1174. Bez. Rügen (V. 5008).
- 1175. Bez. Wollin (V. 5009).
- 1176. Bez. Lietzow (V. 5010).
- 1177. Bez. Gustow, Werkst.; mit Schlagmarken (V. 5011).
- 1178. Unbezeichnet; mit Schlagmarken (V. 5012).
- 1179. Bezeichnet Crampas, Werkst.; mit Schlagmarken (V. 5013).
- 1180. Bez. Lietzow, Werkst.; mit Schlagmarken (V. 5014).
- 1181. Bez. Banzelwitz, Werkst.; mit Schlagmarken (V. 5015).
- 1182. Bez. Banzelwitz; kugelförmig (V. 5016).
- 1183. Unbezeichnet; kugelförmig (V. 5017).
- 1184. Bez. Dranske; kugelförmig (V. 5018).
- 1185. Bez. Banzelwitz; kugelförmig (V. 5019).
- 1186. Unbezeichnet; kugelförmig (V. 5020).

Taf. XXX.

Im Mittelschranke ist eine Anzahl **Klopf- und Reibsteine**, natürliches Geröll, welches durch Abnützung eine oder mehrere abgeriebene Flächen, oftmals auch Schlagmarken, d. h. eine grobnarbige Oberfläche, zeigt.

- 1187. Unbezeichnet (V. 5021).
- 1188. Bezeichnet Schwarbe (V. 5022).
- 1189. Bez. Lietzow Werkstatt (V. 5023).
- 1190. Bez. Salsnitz Werkstatt (V. 5024).
- 1191. Bez. Präsenke Werkstatt (V. 5025).
- 1192. Bez. Banzelwitz Werkstatt (V. 5026).
- 1193. Unbezeichnet (V. 5027).
- 1194—1196. Walzenförmige Steine mit Schlag- oder Reibmarken (V. 5028—5030).
- 1197—1201. Steinkugeln mit Schlagmarken (V. 5031—5035). V. 5032—5034 bez. Tiefen-
grund, Bobbin, Lebbin.
- 1202—1206. Klopfsteine, bez. Sarow (V. 6684—6685).)
- 1207—1209. Unbezeichnete Klopfsteine (V. 6686—88).)
- 1210—1213. Steine mit einer Reibfläche, bez. Telzitz, Solleben im Mansfeld'schen, Drigge
und Pastelitz (V. 5036—5039).
- 1214—1216. Kugelförmige Steine mit mehreren Reibflächen, bez. Amrum, Walchow (Torf-
moor) und Kubbelkow (V. 5040—5042).
- 1217—1223. Ähnliche Steine ohne Bezeichnung (V. 5043—5049).
- 1224—1226. Steinkugeln, bez. Ralow, Grünow (?), Spendakow (V. 5050—5052).
- 1227—1234. Desgleichen, bez. Fehrbellin, Ummanz, Ummanz, Werder, Tribbewitz, Wustrow
(NB. dieser mit Furchen), Dyhrenfurth, Rugow (V. 5054—5061).
- 1235—1241. Desgl. ohne Bezeichnung (V. 5053 und 5062—5067).
- 1242—1246. Steine verschiedener Form mit Reibflächen, ohne Bezeichnung: ovaler Stein,
die untere Seite abgeschliffen. Länge 7 cm. (V. 5068). Ovaler Stein, oben und unten
abgeschliffen, in der Mitte eine Vertiefung. Länge 10 cm. (V. 5069). Flachgedrückte
Kugel mit Schlagmarken. Dm. 9,5 cm. (V. 5070). Rundlicher Stein mit Reibfläche.
L. 6,5 cm. (V. 5071). Ovaler Stein mit zwei abgeschl. Flächen. L. 12,5 cm. (V. 5075).
- 1247. Birnförmiger Stein mit Schlagmarken, bez. Amrum. L. 10 cm. (V. 5072).
- 1248. Flachgedrückte Kugel mit Schlagmarken, bez. Fehrbellin. L. 10 cm. (V. 5073).
- 1249. Eiförmiger Stein mit Schlagmarken, bez. Wittow (V. 5074).
- 1250—1255. Natursteine (?): walzenförmiger, bez. Barnkewitz; L. 10 cm. (V. 5076). Belzig
(V. 5077 u. 5081). Werder (V. 5078). Unbezeichnet (V. 5079 u. 5080).

Taf. XXXI (im Mittelschranke): Schleifsteine.

- 1256. Stein mit oberer und unterer Schlifffläche, bez. Jasmund. Länge 40 cm. (V. 5082).
- 1257. Stein mit einer muldenförmig ausgeschliff. Schlifffläche, bez. Jasm. L. 37 cm. (V. 5083).

1258. Muldenförmig ausgeschliffener Stein. Länge 30 cm. (V. 289).
 1259. Muldenförmig ausgeschliffener Stein, bez. Laase. Länge 22 cm. (V. 5084).
 1260. Roter, viereckiger Schleifstein. Länge 24 cm. (V. 5085).
 1261. Stein mit einer Schlifffläche, bez. Walchow Torfmoor. Länge 16 cm. (V. 5086).
 1262. Bruchstück eines vierseitigen Schleifsteines, bez. Fehrbellin. L. 10 cm. (V. 5087).
 1263. Pyramidenförmiger Stein, bez. Jasmund. L. 27 cm., Br. unt. 10, ob. 4 cm. (V. 5088).

Taf. XXXII und XXXIII: Schleifsteine,

von denen einzelne aus der Zeit der Steingeräte herkommen.

- 1264—1275. Zwölf kleinere Schleifsteine. L. 4,5—34 cm. Bez. Dänemark (V. 5106), Fehrbellin [Torfmoor] (V. 5107), Mönchgut [Rügen] (V. 5108), Neuvorpommern (V. 5109 u. 5110), Walchow (V. 5111), nördliches Europa (V. 301), Heuchelheim bei Gießen (V. 1301), Oberpfalz (V. 1311), Fehrbellin (V. 5114), ohne Bez. (V. 5112 u. 5113).
 1276—1279. Flache, schmale Steine mit einem Loche am Ende, ohne Bezeichnung. Länge 6 cm., Breite 2 cm. (V. 5115). L. 7 cm., Br. 2 cm. (V. 5117). L. 10,5 cm. Br. 0,9 cm. (V. 5118). L. 8 cm., Br. 2 cm. (V. 5121).
 1280. Desgl., bez. Priegnitz. Länge 7 cm., Breite 1,5 cm. (V. 5116).
 1281. Desgl., bez. Walchow. Länge 19 cm., Breite 2,5 cm. (V. 5119).
 1282. Desgl., bez. Stubnitz. Länge 12 cm., Breite 3 cm. (V. 5120).
 1283. Desgl., bez. Dranske. Länge 9 cm., Höhe 4 cm. (V. 5122).
 1284. Schleifstein, bez. Werder, muldenförmig ausgeschliffen, beim Abräumen eines Steingrabes gefunden. Länge 15 cm., Breite 8 cm. (V. 5123).
 1285. Desgl., bez. Frankenthal. Länge 4,5 cm. (V. 5124).
 1286. Desgl., bez. Rügen, birnförmig. Länge 7 cm. (V. 5125).
 1287. Desgl., bez. Lüssewitz, abgespitztes Rechteck. Länge 6,5 cm. (V. 5126).
 1288. Desgl., bez. Banzelwitz. Bruchstück. Länge 4 cm. (V. 5127).
 1289. 1290. Desgl., bez. Rügen. Länge 8,5 cm. u. 10 cm. (V. 5128 u. 5129).
 1291. 1292. Desgl., unbez. L. 17 cm. (mit einer Schlifffläche) u. 5,5 cm. (V. 5130 u. 5134).
 1293. Desgl., bez. Bülow [Mecklenburg]. Bruchstück (V. 5132).
 1294. Desgl., bez. Bubkewitz. Länge 10 cm. (V. 5131).
 1295. Desgl., bez. Trent. Länge 10 cm. (V. 5133).
 1296. Desgl., bez. Banzelwitz, Bruchstück. Länge 4 cm. (V. 5135).

Taf. XXXIV (Ros. Taf. II) und Taf. XXXV (Ros. Taf. III)

zeigen **Flintkerne** (Nuclei), d. h. Steine, von welchen mittelst geschickter Schläge die Flintspäne abgetrennt wurden, die je nach ihrer Form als Messer, Pfriemen, Bohrer oder Schaber vortreffliche Dienste leisteten. Die zweischneidigen, dünnen Späne sind scharf wie eiserne Messer und wurden teils wie diese geschäftet, teils der Länge nach in einen Schaft eingeklemmt, wie Funde aus den Schweizer Pfahlbauten dies veranschaulichen. Jeder Span zeigt an einem Ende die rund erhabene Schlagmarke, wo der Schlägel traf und den Span von dem Kern abtrennte. Späne in mannigfaltigen Formen bringen die Tafeln rechts im Saale zur Anschauung.

- 1297—1320. Bez. Hiddensee; Länge 9,5 cm. (V. 3839). Unbezeichnet; L. 9,5 cm. (V. 3840). Bez. Neuendorf; L. 11 cm. (V. 3941). Woltenitz; L. 11 cm. (V. 3842). Dranske; L. 10 cm. (V. 3843). Jasmund; L. 10 cm. (V. 3844). Schwarbe; L. 9,5 cm. (V. 3845). Dranske; L. 10 cm. (V. 3846). Wittow; L. 10,5 cm. (V. 3847). Dranske; L. 11 cm. (V. 3848). Desgl.; L. 10 cm. (V. 3849). Desgl.; L. 10,5 cm. (V. 3850). Insel Öhe; L. 10 cm. (V. 3851). Arcona; L. 9,5 cm. (V. 3852). Dranske; L. 9 cm. (V. 3853). Insel Öhe; L. 9,5 cm. (V. 3854). Dranske; L. 10 cm. (V. 3855). Desgl.; L. 10 cm. (V. 3856). Desgl.; L. 9,5 cm. (V. 3857). Insel Öhe; L. 9 cm. (V. 3858). Dranske; L. 9 cm. (V. 3859—61). Lanken; L. 10 cm. (V. 3862).
 1321—1358. Bez. Schwarbe; L. 8 cm. u. 8,5 cm. (V. 3863 u. 3864). Insel Öhe; L. 8 cm. (V. 3865). Dranske; L. 7 cm. (V. 3866). Crampas; L. 7 cm. (V. 3867). Lietzow; L.

7 cm. (V. 3868). Neuendorf; L. 5,5 cm. (V. 3869). Sarow; L. 4 cm. u. 5 cm. (V. 3870 u. 3871). Rügen; L. 7 cm. (V. 3872). Koldenitz; L. 6,5 cm. (V. 3873). Dranske; L. 7 cm. u. 6,5 cm. (V. 3874 u. 3875). Rade (?); L. 7 cm. (V. 3876). Waldow (Mecklenburg); 6 cm. (V. 3877). Sarow; L. 4,5, 4, 2,5, 3, 3,5, 4, 4, 5,5 cm. (V. 3878—3885). Salsnitz; L. 10 cm. u. 7,5 cm. (V. 3886 u. 3887). Pantow; L. 6,5 cm. (V. 3888). Boldewitz; L. 4,5 cm. (V. 3889). Sarow; L. 5, 4, 3,5, 3,5, 2,5, 2,5 cm. (V. 3890—3895). Unbezeichnet; L. 3,5, 3,5, 3,5, 4,5, 3 cm. (V. 3896—3900).

Taf. XXXVI—XXXIX

zeigen **scheiben- oder linsenförmige Steine**, einige birnförmig verlängert, oder gar mit einem Stiele versehen. Sie wurden vom Knollen durch einen Schlag abgesprengt und manche Stücke tragen noch die Kruste des Flintknollens, von dem sie abgeschlagen. Dann aber wurden sie am scharfen Rande durch feine Schläge und Absplitterungen mit einer rundlichen, widerstandsfähigeren Schärfe versehen, welche sie als Schabwerkzeuge geeigneter machte. Wie unentbehrlich dies Geräte den Steinaltermenschen gewesen, zeigt die große Menge, in der sie vorkommen. Taf. XXXVI u. XXXVII zeigen das Geräte von der unteren, abgesplitterten Fläche, Taf. XXXVIII und XXXIX von der oberen Seite (R. XXIX u. XXX).

Taf. XXXVI.

1359—1374. Bez. Ummanz (V. 6689). Rügen (V. 6691). Salsnitz (V. 6695 u. 6700). Lindow (V. 6699). Dranske (V. 6701). Wittow (V. 6702). Schwarbe (V. 6703); letztere drei speerspitzenförmig. Banzelwitz (V. 6704). Ohne Bezeichnung (V. 6690. 6692—6694. 6696—6698).

Taf. XXXVII.

1375—1401. Scheiben- und birnförmige Schaber. Bez. Lietzow (V. 6705). Bergen (V. 6708). Salsnitz (V. 6714. 6721). Lüfswitz (V. 6717. 6722). Ummanz (V. 6730). Rügen (V. 6706. 6707. 6710. 6712. 6713. 6715. 6716. 6718—20. 6723—29. 6731). Unbez. (V. 6709. 6711). 1402. Dabei liegt ein solcher linsenförmiger Schaber, der nach dem Vorbilde eines gleichartigen Gerätes arktischer Völker mit einem Handgriff versehen wurde (V. 6958).

Taf. XXXVIII (Ros. Taf. XXIX).

1403—1432. Schabwerkzeuge. Bez. Tiefengrund; Länge 12 cm. (V. 3901). Dranske; L. 10, 10 u. 11 cm. (V. 3902—3904). Barnkewitz; L. 10,5 cm. (V. 3905). Jasmund; L. 11 cm. (V. 3906). Dranske; L. je 10,5 cm. (V. 3907. 3909). Banzelwitz; L. 9,5 cm. (V. 3910). Crampas; L. 10 cm. (V. 3911). Dranske; L. je 9,5 cm. (V. 3912—3914). Schwarbe; L. 11 u. 9 cm. (V. 3908. 3915). Lietzow; L. 9 cm. (V. 3916). Dranske; L. 9 cm. (V. 3917). Schwarbe; L. 9 cm. (V. 3918). Arcona; L. 9 cm. (V. 3919). Dranske; L. 9 cm. (V. 3920). Tubnitz; L. 9 cm. (V. 3921). Tiefengrund; L. 8,5 cm. (V. 3922). Banzelwitz; L. 8,5 cm. (V. 3923). Werder; L. 9,5 cm. (V. 3924). Dranske; L. 7,5—8,5 cm. (V. 3925—3930).

Taf. XXXIX (Ros. Taf. XXX).

1433—1469. Schabwerkzeuge. Bez. Dranske; L. je 8,5 cm. (V. 3931. 3932). Lietzow; L. 9 cm. (V. 3933). Wittow; L. 9,5 cm. (V. 3934). Dranske; L. 10 cm. (V. 3935). Reidewitz; L. 10 cm. (V. 3936). Tiefengrund; L. 9,5 cm. (V. 3937). Dranske; L. 10 cm. (V. 3938). Tiefengrund; L. 10,5 cm. (V. 3939). Schwarbe; L. 9 cm. (V. 3940). Jasmund; L. 9 cm. (V. 3941). Lietzow; L. 8 cm. (V. 3942). Dranske; L. 8 und 8,5 cm. (V. 3943. 3944). Lebbin; L. 7,5 cm. (V. 3945). Dranske; L. 7,5 u. 8 cm. (V. 3946. 3947). Salsnitz; L. 7,5 cm. (V. 3948). Dranske; L. je 7,5 cm. (V. 3949. 3950). Lietzow; L. 6,5 cm. (V. 3951). Tiefengrund; L. 7,5 cm. (V. 3952). Dranske; L. 7 cm. (V. 3953). Barnkewitz; L. 7,5 cm. (V. 3954). Trupe; L. 7 cm. (V. 3955). Tiefengrund; L. 6,5 cm. (V. 3956). Lietzow; L. 7 cm. (V. 3957). Banzelwitz; L. 7 cm. (V. 3958). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3959). Tiefengrund; L. 7 cm. (V. 3960). Lietzow; L. 7 cm. (V. 3961). Stresow; 6,5 cm. (V. 3962). Lietzow; L. 6,5 cm. (V. 3963). Dranske; L. 6,5—7 cm. (V. 3964—3967).

Taf. XL und XLI

zeigen den vorigen verwandte, **hakenförmige Steine**, die man für zufällige Bildungen halten könnte, wären nicht die absichtlichen Absplitterungen unverkennbar und wären nicht auch in anderen nordischen Ländern zahlreiche gleichartige Steine gefunden worden.

1470—1475. Dicke, gekrümmte Splitter. Länge 11—13,5 cm. (V. 3111 — 3116). V. 3112 Fundort Lanken. V. 3116 Fundort Ranzow.

1476—1480. Gekrümmte Flintstücke (hornförmig gekrümmt), mit Spitze. Länge 5,5—19 cm. (V. 3117—3121). V. 3118 Fundort Ranzow. V. 3119 Fundort Jasmund-Werder.

1481—1486. Dreiseitige Flintstücke, unten breit, oben mit Spitze. L. 8,5—11 cm. (V. 3123 u. 3124). V. 3124 Fundort Ranzow.

1487—1499. Hakenförmige Flintsteine. L. 4—14 cm. Bez. Ranzow (V. 5191). Salsnitz (V. 5192). Neklade (V. 5193). Varnkewitz (V. 5195). Schwarbe (V. 5196). Unbezeichnet V. 2692. 5194. 5197—5202.

Taf. XLII.

1500—1553. **Flintsplitter**, zum teile in eine Spitze auslaufend (V. 6765—6818), darunter 24 Stück bez. Rügen, 1 Tiefengrund, 1 Schweiz, 2 Salsnitz, 3 Brixen, 2 Lietzow, 1 Lüneburg, 1 Kolberg, die übrigen unbezeichnet.

Taf. XLIII.

1554—1615. **Zweischneidige Flintspähne**, (V. 6819—6880), darunter 2 bez. Schleswig, 35 Rügen, 2 Eutin, 1 Beuchte, 1 Tetzitz, 1 Crampas, 1 Tribbewitz, 1 Treitelsberg, 1 Borchtitz, 1 Varnkewitz, 1 Salsnitz, 1 Wismar, 1 Lietzow, 1 Banzelwitz, die übrigen unbezeichnet.

Taf. XLIV.

1616—1646. Dicke **grobe Flintspäne**, zum Teil mit Spuren von Gebrauch (V. 6881—6911). 6 Stück bez. Rügen, 2 Crampas, 5 Salsnitz, 1 Zittwitz, die übrigen unbezeichnet.

Taf. XLV (Ros. Taf. V).

1647—1682. **Flintspäne** (Messer); die Schneide nach links, der Rücken nach rechts. Bez. Dranske; L. 10,5 cm. (V. 3197). Neuendorf; L. 11 cm. (V. 3198). Dranske; L. 11,5 cm. (V. 3199). Jarnitz Moderlooch; L. 11,5 cm. (V. 3200). Neuendorf, zweischneidig; L. 11,5 cm. (V. 3201). Dranske; L. 11 cm. (V. 3202). Schwarbe; L. 11 cm. (V. 3203). Salsnitz; L. 10,5 cm. (V. 3204). Schwarbe; L. je 11 cm. (V. 3205—3207). V. 3207 gekrümmt. Dranske; L. 11,5 cm. (V. 3208). Klein - Stubben; L. 9,5 cm. (V. 3209). Schweikwitz; L. 10 cm. (V. 3210). Neuendorf, zweischneidig; L. 10 cm. (V. 3211). Neuendorf; L. 10,5 cm. (V. 3212). Lüfswitz; L. je 9,5 cm. (V. 3213 u. 3214). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3215). Lebbin Stahnke; L. 9,5 cm. (V. 3216). Rügen; L. 10 cm. (V. 3217). Tribbewitz Feld Bade; L. 10 cm. (V. 3218). Wittenfelde, Schneide nach rechts, in der Mitte gerade; L. 10,5 cm. (V. 3219). Wollin (Wittow); L. 10,5 cm. (V. 3220). Salsnitz; L. 7,5 u. 8 cm. (V. 3221 u. 3222). Krakow; L. 8,5 cm. (V. 3223). Gobbin; L. 8,5 cm. (V. 3224). Lübbewitz; L. 8,5 cm. (V. 3225). Salsnitz; L. 9 cm. (V. 3226). Unbezeichnet; L. 9 cm. (V. 3227). Matchow Kübenth.; L. 9 cm. (V. 3228). Schwarbe; L. 9,5 cm. (V. 3229). Salsnitz; L. 9 cm. (V. 3230). Rügen; L. 9,5 cm. (V. 3231). Salsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3232.)

Taf. XLVI (Ros. Taf. VI).

1683—1718. **Flintspäne** (Messer); die Schneide nach rechts, der Rücken nach links. Bez. Neuendorf (Zefsin); L. 12,5 cm. (V. 3233). Lanken Wittow; L. 12 cm. (V. 3234). Varnkewitz Wittow; L. 11,5 cm. (V. 3235). Udars; L. 11 cm. (V. 3236). Schwarbe; L. 10,5 cm. (V. 3237). Dranske; L. 11 cm. (V. 3238). Schwarbe; L. 11 cm. (V. 3239). Jasmund, L. 11,5 cm. (V. 3240). Neuendorf; L. 11,5 cm. (V. 3241). Stönkwitz; L. 11,5 cm. (V. 3242). Wittenfelde, zweischn.; L. 11,5 cm. (V. 3243). Neuendorf; L. 11,5 cm. (V. 3244). Dranske; L. 10,5 cm. (V. 3245). Wittow Feld; L. 10 cm. (V. 3246). Matchow; L. 9,5 cm.

(V. 3247). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3248). Jasmund; L. 10 cm. (V. 3249). Salsnitz; L. 10 cm. (V. 3250). Schwarbe; L. 10 cm. (V. 3251). Unbezeichnet; L. 10 cm. (V. 3252). Schwarbe; L. je 10 cm. (V. 3253 u. 3254). Wittow, zweischneid.; L. 10,5 cm. (V. 3255). Wittenfelde; L. 11 cm. (V. 3256). Salsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3257). Dranske; L. 10 u. 9,5 cm. (V. 3258 u. 3259). Salsnitz; L. 10 cm. (V. 3260). Wittenfelde; L. 10 cm. (V. 3261). Rügen; L. je 9,5 cm. (V. 3262 u. 3263). Tetwitz; L. 9,5 cm. (V. 3264). Salsnitz; L. 9,5 u. 9 cm. (V. 3265 u. 3266). Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 3267). Jasmund; L. 8,5 cm. (V. 3268).

Taf. XLVII (Ros. Taf. VII).

1719—1754. **Dicke Flintspäne** (Messer), teils einschneidig, teils zweischneidig. Bez. Spieker; L. 12 cm. (V. 3269). Salsnitz; L. 12 cm. (V. 3270). Insel Öhe; L. 11,5 cm. (V. 3271). Schwarbe; L. 12 cm. (V. 3272). Dranske; L. 11,5 cm. (V. 3273). Salsnitz; L. 10,5 cm. (V. 3274). Wittow; L. 11,5 cm. (V. 3275). Buschwitz; L. 11 cm. (V. 3276). Schwarbe; L. 10,5 cm. (V. 3277). Muglitz; L. 10,5 cm. (V. 3278). Gobbin; L. 10 cm. (V. 3279). Salsnitz; L. 10,5 cm. (V. 3280). Dranske; L. 10 cm.; (V. 3281). Wollin; L. 9,5 cm. (V. 3282). Salsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3283). Schwarbe; L. 9 cm. (V. 3284). Salsnitz; L. 9,5 cm., (V. 3285). Breege; L. 10 cm. (V. 3286). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3287). Stönkwitz; L. 10 cm. (V. 3288). Schwarbe; L. je 10,5 cm. (V. 3289 u. 3290). Stönkwitz; L. 10,5 cm. (V. 3291). Salsnitz; L. 10,5 cm. u. 9,5 (V. 3292—3296). Dranske; L. 10 cm. (V. 3297). Salsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3298). Krakow; L. 9,5 cm. (V. 3299). Salsnitz; L. 9 cm. (V. 3300). Jarnitz; L. 9 cm. (V. 3301). Salsnitz; L. 9 cm. (V. 3302). Jarnitz; L. 9 cm., (V. 3303). Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 3304).

Taf. XLVIII (Ros. Taf. I).

1755—1798. **Flintspäne** von verschiedenen Formen und verschiedenen Werkstätten (Vgl. die verschiedenen Werkstattfunde). Bez. Lietzow; L. 11 u. 10,5 cm. (V. 3305 u. 3306). Tiefengrund; L. 10,5 cm. (V. 3307). Hülsenkrug; L. 10,5 cm. (V. 3308). Lietzow; L. 10 u. 10,5 cm. (V. 3309 u. 3310). Hülsenkrug; L. 10 cm. (V. 3311). Lietzow; L. 10,5 u. 10 cm. (V. 3312 u. 3313). Banzelwitz; L. 10 cm. (V. 3314). Barnkewitz; L. 10 cm. (V. 3315). Tiefengrund; L. 9,5 cm. (V. 3316). Lietzow; L. 9,5 cm. (V. 3317). Barnkewitz; L. 9,5 cm. (V. 3318). Lietzow; L. 9,5 cm. (V. 3319). Patzig; L. 9 cm. (V. 3320). Lietzow; L. 9 cm. (V. 3321). Tiefengrund; L. je 9 cm. (V. 3322 u. 3323). Banzelwitz; L. 8,5 cm. (V. 3324). Tiefengrund; L. je 8,5 cm. (V. 3325 u. 3326). Banzelwitz; L. 8,5 cm. (V. 3327). Tiefengrund; L. je 8,5 cm. (V. 3328 u. 3329). Semper; L. 8,5 cm. (V. 3330). Lietzow; L. 8,5 cm. (V. 3331). Hülsenkrug, L. 8 cm. (V. 3332). Tiefengrund; L. 7,5 cm. (V. 3333). Hülsenkrug; L. 8 cm. (V. 3334). Lietzow; L. 8 cm. (V. 3335). Banzelwitz; L. 8 cm. (V. 3336). Trupe; L. 7,5 cm. (V. 3337). Tiefengrund; L. 7,5 cm. (V. 3338). Lietzow; L. 7,5 cm. (V. 3339). Tiefengrund; L. 7,5 cm. (V. 3340). Gustow; L. 7 cm. (V. 3341). Banzelwitz; L. 7 cm. (V. 3342). Lietzow; L. 6,5 cm. (V. 3343). Hülsenkrug; L. 6,5 cm. (V. 3344). Werder; L. 10 cm. (V. 3345). Trupe L. 10 u. 9,5 cm. (V. 3346 u. 3347). Lietzow; L. 8 cm. (V. 3348).

Taf. XLIX (Ros. Taf. X).

1799—1839. **Flintspäne** mit absichtlichen Ausbuchtungen, seitlich und am unteren Ende; letztere (unten links) konnten nach Rosenbergs Ansicht zum Abrunden der Pfeil- und Lanzenschäfte dienen, wozu übrigens auch die zarteren Exemplare der ausgesplitterten, in rechtem Winkel gekrümmten Steine auf Taf. XL geeignet scheinen. Bez. Jasmund; L. 10 cm. (V. 3420). Lietzow; L. 9 cm. (V. 3421). Salsnitz; L. 9 cm. (V. 3422). Hagen (Zirkow); L. 9 cm. (V. 3423). Jasmund; L. 9,5 cm. (V. 3424). Rügen; L. je 9,5 cm. (V. 3425 u. 3426). Ventz; L. 9,5 cm. (V. 3427). Dranske; L. 9,5, 9 u. 8,5 cm. (V. 3428—3430). Bergen; L. 8,5 cm. (V. 3431). Hiddensee; L. 8,5 cm. (V. 3432). Woldenitz; L. 8,5 cm. (V. 3433). Rügen; L. 8,5 cm. (V. 3434). Banzelwitz; L. 8,5 cm. (V. 3435). Schwarbe; L. 8 cm. (V. 3436). Hülsenkrug; L. 7,5 cm. (V. 3437). Banzel-

witz; L. je 7 cm. (V. 3438 u. 3439). Tribbewitz; L. 7 cm. (V. 3440). Lietzow; L. 7 cm. (V. 3441). Rügen; L. 7 cm. (V. 3442). Trupe; L. 6 cm. (V. 3443). Tribbewitz; L. 6 cm. (V. 3444). Rügen; L. 6 cm. (V. 3445). Lietzow; L. 5,5 cm. (V. 3446). Bergen; L. 4,5 cm. (V. 3447). Tribbewitz; L. 8,5 cm. (V. 3448). Patzig; L. 8 cm. (V. 3449). Banzelwitz; L. 7 cm. (V. 3450). Lüfswitz; L. 9,5 u. 9 cm. (V. 3451 u. 3452). Scharpitz; L. 7,5 cm. (V. 3453). Lüfswitz; L. 7,5 cm. (V. 3454). Scharpitz; L. 8,5 cm. (V. 3455). Tribbewitz; L. 8,5 cm. (V. 3456). Scharpitz; L. 8 cm. (V. 3457). Tribbewitz; L. 7,5 cm. (V. 3458). Banzelwitz; L. 7,5 cm. (V. 3459). Neuendorf; L. 7 cm. (V. 3460). V. 3451—3460 mit abgerundeter Klinge (Rosenberg).

Taf. L (Ros. Taf. IX).

1840—1910. Wohlgelungene, zweischneidige, prismatische Messer, zweischneidige Späne von 3—15 cm. Länge, welche nach Rosenbergs Annahme nicht geschäftet waren. Bez. Dranske; L. 8,5 cm. (V. 3349). Rügen; L. 8,5 cm. (V. 3350). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3351). Hiddensee; L. 7 cm. (V. 3352). Poldewitz; L. 7,5 cm. (V. 3353). Dranske. L. 6,5 cm. (V. 3354). Zirmoissel; L. 6,5 cm. (V. 3355). Unbezeichnet; L. 6,5 u. 6 cm. (V. 3356 u. 3357). Bergen; L. 4,5 cm. (V. 3358). Rügen; L. 4,5 cm. (V. 3359). Drigge; L. 3,5 cm. (V. 3360). Unbezeichnet; L. 3,7 cm. (V. 3361). Rügen; L. 11 u. 10,5 cm. (V. 3362 u. 3363). Carkow; L. 10 cm. (V. 3364). Hiddensee; L. 10 cm. (V. 3365). Reischwitz; L. 10 cm. (V. 3366). Hiddensee; L. 8,5 cm. (V. 3367). Wittow; L. 9,5 cm. (V. 3368). Crossen; L. 9,5 cm. (V. 3369). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3370). Laase; L. 9,5 cm. (V. 3371). Schleswig; L. 9,5 cm. (V. 3372). Unbezeichnet; L. 9,5 cm. (V. 3373). Götemitz; L. 9 cm. (V. 3374). Jasmund; L. 9,5 cm. (V. 3375). Lüfswitz; L. 9,5 cm. (V. 3376). Koldewitz; L. 11 cm. (V. 3377). Wieche (Holstein?); L. 10 cm. (V. 3378). Ventz; L. 10,5 cm. (V. 3379). Milsneck (?); L. 10,5 cm. (V. 3380). Eckstock bei Bredstadt; L. 11 cm. (V. 3381). Jasmund; L. 11 u. 11,5 cm. (V. 3382 u. 3383). Goppin; L. 12 cm. (V. 3384). Rügen; L. 12,5 cm. (V. 3385). Unbezeichnet; L. 12,5 cm. (V. 3386). Rügen; L. 13,5 cm. (V. 3387). Jasmund; L. 13,5 cm. (V. 3388). Polchow; L. 13,5 cm. (V. 3389). Tankow; L. 14,5 cm. (V. 3390). Bergen; L. 15,5 cm. (V. 3391). Ummanz; L. 10,5 cm. (V. 3392). Jasmund; L. 10,5 cm. (V. 3393). Insel Pultz; L. 8,5 cm. (V. 3394). Laase; L. je 9 cm. (V. 3395 u. 3396). Schwarbe; L. 9 cm. (V. 3397). Dranske; L. 8,5 cm. (V. 3398). Grieben i. d. Mark; L. 8 cm. (V. 3399). Rügen; L. 8 cm. (V. 3400). Bergen; L. 8 cm. (V. 3401). Unbezeichnet; L. 8,5 cm. (V. 3402). Hiddensee; L. 8 cm. (V. 3403). Polchow; L. 8 cm. (V. 3404). Tribbewitz; L. 7 cm. (V. 3405). Rügen; L. 6,5 cm. (V. 3406). Unbezeichnet; L. 6,5 cm. (V. 3407). Tribbewitz, L. je 7,5 cm. (V. 3408 u. 3409). Poldewitz; L. 6 cm. (V. 3410). Dranske; L. 6,5 cm. (V. 3411). Pansewitz; L. 7 cm. (V. 3412). Glowitz; L. 6,5 cm. (V. 3413). Rügen; L. 7,5 cm. (V. 3414). Unbezeichnet, L. 5,5 u. 5 cm. (V. 3415 u. 3416). Rügen; L. 4 cm. (V. 3417). Stralau; L. 4,5 cm. (V. 3418). Rügen; L. 4 cm. (V. 3419).

Taf. LI (Ros. Taf. XI).

1911—1949. In erster Reihe sogen. **prismatische Messer**, in zweiter Reihe solche, die nach Rosenberg oben schräg abgekantet sind; unten rechts vier grofse Späne, als Harpunen oder Lanzen spitzen tauglich. Bez. Patzig; L. 14,5 cm. (V. 3461). Werder (aus einem Steingrabe); L. 12,5 cm. (V. 3462). Tiefengrund (Werkstatt); L. 12 cm. (V. 3463). Lietzow; L. 11 cm. (V. 3464). Rügen; L. 11 cm. (V. 3465). Dranske; L. 10,5 u. 10 cm. (V. 3466 u. 3467). Rügen; L. 10 cm. (V. 3468). Schweikwitz; L. 10 cm. (V. 3469). Tiefengrund (Werkstatt); L. 9 cm. (V. 3470). Hagen (Zirkow); L. 9,5 cm. (V. 3471). Rügen; L. 9 cm. (V. 3472). Hülsenkrug; L. 6,5, 7, 7,5 u. 7 cm. (V. 3473—3476). Unbezeichnet; L. 8 cm. (V. 3477). Hülsenkrug; L. 6 cm. (V. 3478). Bergen; L. 6 cm. (V. 3479). Rügen; L. 6,5 cm. (V. 3480). Hülsenkrug; L. 7 cm. (V. 3481). Rügen; L. 7 cm. (V. 3482). Lietzow; L. 7,5 cm. (V. 3483). Hülsenkrug; L. 7,5 cm. (V. 3484). Ummantz; L. 8 cm. (V. 3485). Salsnitz; L. 8 cm. (V. 3486). Dranske; L. 8,5 cm.

(V. 3487). Tiefengrund; L. 8 cm. (V. 3488). Hülsenkrug; L. 7, 8 u. 7 cm. (V. 3489—3491). Lanken; L. 6,5 cm. (V. 3492). Banzelwitz; L. 8 cm. (V. 3493). Lietzow; L. 8 cm. (V. 3494). Glowitz; L. 6 cm. (V. 3495). Stönkwitz; L. 13 cm. (V. 3496). Trent; L. 11 cm. (V. 3497). Bubkewitz; L. 10 cm. (V. 3498). Nistelitz; L. 8 cm. (V. 3499).

Taf. LII (Ros. Taf. IV).

1950—1987. Rohe, **dicke Späne** mit Spuren starker Abnutzung. Bez. Schwarbe; L. 12,5 u. 12 cm. (V. 3500 u. 3501). Unbekannt; L. 11,5 cm. (V. 3502). Dranske; L. 11,5 cm. (V. 3503). Neuendorf; L. 11,5 cm. (V. 3504). Zirmoissel; L. 11 cm. (V. 3505). Borrin; L. 11,5 cm. (V. 3506). Dranske; L. 11,5 cm. (V. 3507). Reischwitz; L. 11,5 cm. (V. 3508). Poseritz; L. 10,5 cm. (V. 3509). Neuendorf; L. 11 cm. (V. 3510). Banzelwitz (?); L. 11 cm. (V. 3511). Wittenfelde; L. 10,5 cm. (V. 3512). Lanken; L. 10 cm. (V. 3513). Tribbewitz; L. 10 cm. (V. 3514). Unbezeichnet; L. 10 cm. (V. 3515). Zirmoissel; L. 10,5 cm. (V. 3516). Dranske; L. 10,5 cm. (V. 3517). Schwarbe; L. 10,5 cm. (V. 3518). Jasmund; L. 10 cm. (V. 3519). Pansewitz; L. 10,5 cm. (V. 3520). Lanken; L. 10,5 cm. (V. 3521). Banzelwitz; L. 11 cm. (V. 3522). Unbezeichnet; L. 10,5 cm. (V. 3523). Tribbewitz; L. 10,5 cm. (V. 3524). Schweikwitz; L. 11 cm. (V. 3525). Rügen; L. 10 cm. (V. 3526). Dumsewitz; L. 10 cm. (V. 3527). Schwarbe; L. 10 cm. (V. 3528). Zirmoissel; L. 10 cm. (V. 3529). Tribbewitz; L. 10 cm. (V. 3530). Safsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3531). Dubnitz; L. 9,5 cm. (V. 3532). Dranske; L. 9 cm. (V. 3533). Bergen; L. je 9,5 cm. (V. 3534 u. 3535). Breege; L. 9,5 cm. (V. 3536). Wittenfelde; L. 9 cm. (V. 3537).

Taf. LIII (Ros. Taf. VIII).

1988—2051. Bez. Hagen; L. 9,5 cm. (V. 3538). Rügen; L. 9,5 cm. (V. 3539). Krakow; L. 9,5 cm. (V. 3540). Stönkwitz; L. 9 cm. (V. 3541). Safsnitz; L. 9 cm. (V. 3542). Libnitz; L. 9 cm. (V. 3543). Jasmund; L. 9 cm. (V. 3544). Schwarbe; L. 9 cm. (V. 3545). Hagen (Zirkow); L. 8,5 cm. (V. 3546). Dranske; L. 8,5 cm. (V. 3547). Presenske; L. 8,5 cm. (V. 3548). Rügen; L. 8,5 cm. (V. 3549). Dranske; L. 8,5 cm. (V. 3550). Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 3551). Dranske; L. 8,5 cm. (V. 3552). Tribbewitz; L. 8 cm. (V. 3553). Hiddensee; L. 8 cm. (V. 3554). Dranske; L. 8 cm. (V. 3555). Lankensburg; L. 8,5 cm. (V. 3556). Dranske; L. 8 cm. (V. 3557). Tribbewitz; L. 8 cm. (V. 3558). Stönkwitz; L. 8 cm. (V. 3559). Nistelitz; L. 8 cm. (V. 3560). Dranske; L. 8 cm. (V. 3561). Safsnitz; L. je 8 cm. (V. 3562 u. 3563). Nipmerow; L. 8 cm. (V. 3564). Dranske; L. 9 cm. (V. 3565). Bergen; L. 8,5 cm. (V. 3566). Stönkwitz; L. 8,5 cm. (V. 3567). Neklade; L. 7,5 cm. (V. 3568). Sebbin; L. 7,5 cm. (V. 3569). Bergen; L. 7,5 cm. (V. 3570). Safsnitz; L. 7 cm. (V. 3571). Tribbewitz; L. 7,5 cm. (V. 3572). Charow (Torfmoor); L. 7 cm. (V. 3573). Rügen; L. 7 cm. (V. 3574). Dranske; L. 7 cm. (V. 3575). Arcona; L. 7 cm. (V. 3576). Dranske; L. 7 cm. (V. 3577). Borrin; L. 7 cm. (V. 3578). Tribbewitz; L. 7 cm. (V. 3579). Unbezeichnet; L. 7 cm. (V. 3580). Dranske; L. 7 cm. (V. 3581). Tribbewitz; L. 7 cm. (V. 3582). Bergen; L. 6,5 cm. (V. 3583). Jasmund; L. 7 cm. (V. 3584). Hiddensee; L. 6,5 cm. (V. 3585). Rügen; L. 6,5 cm. (V. 3586). Schweikwitz; L. 6,5 cm. (V. 3587). Tribbewitz; L. 6,5 cm. (V. 3588). Lüfswitz; L. 6,5 cm. (V. 3589). Bergen; L. 6,5 cm. (V. 3590). Dranske; L. 6 cm. (V. 3591). Wolfsberg; L. 5,5 cm. (V. 3592). Blandow; L. 5 cm. (V. 3593). Altensien; L. 5 cm. (V. 3594). Bergen; L. 5 cm. (V. 3595). Safsnitz; L. 5 cm. (V. 3596). Klausnitz; L. 5,5 cm. (V. 3597). Unbezeichnet; L. 5,5 cm. (V. 3598). Rügen; L. je 5 cm. (V. 3599 u. 3600). Tribbewitz; L. 5 cm. (V. 3601).

Taf. LIV (Ros. Taf. XIII).

2052—2126. **Dünne**, sogen. **prismatische Messer** die sich nach Rosenbergs Meinung nicht zum Schäften eigneten, weil sie zum teil gekrümmt sind. Bez. Rügen (Steingrab); L. 13 cm. (V. 3602). Jasmund (Steingrab); L. 12 cm. (V. 3603). Dummertewitz (Steingrab); L. 12 cm. (V. 3604). Crampas; L. 12 cm. (V. 3605). Mucran; L. 11,5 cm.

(V. 3606). Preetz; L. 11 cm. (V. 3607). Polchow; L. 11 cm. (V. 3608). Preetz; L. 11 cm. (V. 3609). Werder; L. 10,5 cm. (V. 3610). Rüstow; L. 10,5 cm. (V. 3611). Dwarside; L. 10,5 cm. (V. 3612). Buddenhagen; L. 10 cm. (V. 3613). Rifsmerow; L. 9,5 cm. (V. 3614). Mucran; L. 9 cm. (V. 3615). Dummertewitz; L. 9 cm. (V. 3616). Lanken; L. 8,5 cm. (V. 3617). Unbezeichnet; L. 16 cm. (V. 3618). Werder (Steingrab); L. 7,5 cm. (V. 3619). Preetz; L. 7,5 cm. (V. 3620). Werder; L. je 8 cm. (V. 3621—3623). Dummertewitz, L. je 8,5 cm. (V. 3624 u. 3625). Lanken, L. 9 cm. (V. 3626). Buddenhagen; L. 9 cm. (V. 3627). Mucran; L. 8,5 cm. (V. 3628). Lanken; L. je 8,5 cm. (V. 3629 u. 3630). Preetz; L. 8,5 cm. (V. 3631). Werder; L. 8,5 cm. (V. 3632). Unbezeichnet; L. 8,5 cm. (V. 3633). Lietzow Werkst., L. 7, 6,5, 6, 5,5 u. 5 cm. (V. 3634—3647). Banzelwitz Werkst.; L. 5 cm. (V. 3648). Lietzow Werkst.; L. je 5 cm. (V. 3649 u. 3650). Banzelwitz Werkst.; L. 5 cm. (V. 3651). Lietzow Werkst., L. 5 cm. (V. 3652). Lanken; L. 7,5 cm. (V. 3653). Lietzow Werkst.; L. 7 cm. (V. 3654). Lietzow Werkst.; L. 2,5—4 cm. (V. 3655—3668). Gustow; L. 4 cm. (V. 3669). Unbezeichnet; L. 4,5 u. 4 cm. (V. 3670 u. 3671). Lietzow; L. je 4,5 cm. (V. 3672—3676).

Taf. LV (Ros. Taf. XXIV).

2127—2156. **Grobe, dicke Späne**, nach Rosenberg mit Spuren von Gebrauch als Bohrer. Bez. Schwarbe; L. 17 u. 16,5 cm. (V. 3677 u. 3678). Banzelwitz; L. 14 cm. (V. 3679). Schwarbe; L. 13,5 cm. (V. 3680). Lietzow; L. 13,5 cm. (V. 3681). Dranske; L. 12 cm. (V. 3682). Lietzow; L. 11 cm. (V. 3683). Dranske; L. 12 cm. (V. 3684). Schwarbe; L. 11 u. 11,5 cm. (V. 3685 u. 3686). Banzelwitz; L. 6 cm. (V. 3687). Dranske; L. 5,5 cm. (V. 3688). Schwarbe; L. 6,5 cm. (V. 3689). Stedar; L. 7 cm. (V. 3690). Tiefengrund; L. 8 cm. (V. 3691). Rugard; L. 8,5 cm. (V. 3692). Drozewitz; L. 9 cm. (V. 3693). Varnkewitz; L. je 9 cm. (V. 3694 u. 3695). Schwarbe; L. 10 cm. (V. 3696). Rügen; L. 12 cm. (V. 3697). Lietzow; L. je 10 cm. (V. 3698 u. 3699). Trupe; L. 10 cm. (V. 3700). Lietzow; L. je 8 cm. (V. 3701 u. 3702). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3703). Ranzow; L. 7,5 cm. (V. 3704). Salsnitz; L. 7 cm. (V. 3705). Lietzow; L. 10 cm. (V. 3706).

Taf. LVI (Ros. Taf. XXV).

2157—2196. **Bohrwerkzeuge**. Bez. Schwarbe; L. 15 cm. (V. 3707). Klucksewitz; L. 14,5 cm. (V. 3708). Salsitz; L. 13,5 cm. (V. 3709). Wittow; L. 12 cm. (V. 3710). Lietzow; L. 11,5 cm. (V. 3711). Rügen; L. 11 cm. (V. 3712). Matchow; L. 11 cm. (V. 3713). Hülsenkrug; L. 11 cm. (V. 3714). Matchow; L. 11 cm. (V. 3715). Bergen; L. 10,5 cm. (V. 3716). Banzelwitz; L. 10,5 cm. (V. 3717). Schwarbe; L. 10 cm. (V. 3718). Woldenitz; L. 9 cm. (V. 3719). Matchow; L. 8,5 cm. (V. 3720). Borchtitz; L. 9 cm. (V. 3721). Salsnitz; L. 9,5 cm. (V. 3722). Woorke; L. 9 cm. (V. 3723). Sabitz; L. 9,5 cm. (V. 3724). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3725). Banzelwitz; L. 9,5 cm. (V. 3726). Stönkwitz; L. 10 cm. (V. 3727). Wittenfelde; L. 10,5 cm. (V. 3728). Tiefengrund; L. 10,5 cm. (V. 3729). Borrin; L. 10,5 cm. (V. 3730). Unbezeichnet; L. 10,5 cm. (V. 3731). Tribbewitz; L. je 6,5 cm. (V. 3732 u. 3733). Unbezeichnet; L. 7 cm. (V. 3734). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3735). Bobbin; L. 7,5 cm. (V. 3736). Mucran; L. 8 cm. (V. 3737). Lanken; L. 8 cm. (V. 3738). Wittow; L. 8 cm. (V. 3739). Nistelitz; L. 8 cm. (V. 3740). Lietzow; L. 8,5 cm. (V. 3741). Banzelwitz; L. 8 cm. (V. 3742). Lietzow; L. 8,5 cm. (V. 3743). Dranske; L. 9 cm. (V. 3744). Matchow; L. 9,5 cm. (V. 3745). Gingst; L. 10 cm. (V. 3746).

Taf. LVII (Ros. Taf. XXVI).

2197—2244. **Spanförmige Messer**, an den Enden durch Gebrauch abgeschliffen, daher von Rosenberg als Bohrer angesehen. Bez. Schwarbe; L. 10 cm. (V. 3747). Altenkirchen; L. 10 cm. (V. 3748). Dranske; L. 9,5 cm. (V. 3749). Matchow; L. 9 cm. (V. 3750). Serams; L. 9 cm. (V. 3751). Spieker; L. 9 cm. (V. 3752). Jasmund; L. 8,5 cm. (V. 3753). Sagard; L. 8,5 cm. (V. 3754). Rügen; L. 8,5 cm. (V. 3755). Hülsenkrug; L. 8,5 cm. (V. 3756). Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 3757). Rügen; L. 8 cm. (V. 3758). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3759). Laase; L. 7,5 cm. (V. 3760). Lietzow; L. 6 cm. (V. 3761). Lüfswitz;

L. 7 cm. (V. 3762). Dwarside; L. 7 cm. (V. 3763). Rügen; L. 7 cm. (V. 3764). Lüfswitz; L. 7,5 cm. (V. 3765). Varnkewitz; L. 7,5 cm. (V. 3766). Rambin; L. 7,5 cm. (V. 3767). Arcona; L. 7 cm. (V. 3768). Wiek; L. 7,5 cm. (V. 3769). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3770). Jasmund; L. 8 cm. (V. 3771). Venz; L. 8 cm. (V. 3772). Zirmoissel; L. 8 cm. (V. 3773). Helle; L. 9 cm. (V. 3774). Zirtzewitz; L. 9,5 cm. (V. 3775). Schwarbe; L. 9,5 cm. (V. 3776). Breege; L. 9 cm. (V. 3777). Dummsewitz; L. 9 cm. (V. 3778). Gingst; L. 8 cm. (V. 3779). Matchow; L. 8 cm. (V. 3780). Tetel; L. 8,5 cm. (V. 3781). Neklade; L. 8,5 cm. (V. 3782). Tribbewitz; L. 8,5 cm. (V. 3783). Rügen; L. 8,5 cm. (V. 3784). Dranske; L. 7 cm. (V. 3785). Banzelwitz; L. 6,5 cm. (V. 3786). Leutz; L. 6,5 cm. (V. 3787). Hiddensee; L. 6,5 cm. (V. 3788). Schwarbe; L. 6 cm. (V. 3789). Matchow; L. 6 cm. (V. 3790). Unbezeichnet; L. 6 cm. (V. 3791). Bergen; L. 5 cm. (V. 3792). Tribbewitz; L. 6 cm. (V. 3793). Banzelwitz; L. 5 cm. (V. 3794).

Taf. LVIII (Ros. Taf. XXVII).

2245—2288. **Bohrwerkzeuge.** Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 3795). Tiefengrund; L. 9 cm. (V. 3796). Lietzow; L. 9 cm. (V. 3797). Banzelwitz; L. 8,5 cm. (V. 3798). Dranske; L. 7,5 cm. (V. 3799). Banzelwitz; L. 7 cm. (V. 3800). Jasmund; L. 7 cm. (V. 3801). Cappelen; L. 7,5 cm. (V. 3802). Banzelwitz; L. 7 cm. (V. 3803). Lietzow; L. 6,5 u. 6 cm. (V. 3804 u. 3805). Sarow; L. 5,5 cm. (V. 3806). Zittwitz; L. 7,5 cm. (V. 3807). Lüfswitz; L. 7 cm. (V. 3808). Jasmund; L. 7 cm. (V. 3809). Tiefengrund; L. 6 cm. (V. 3810). Menne; L. 6 cm. (V. 3811). Rügen; L. 6,5 cm. (V. 3812). Hülsenkrug; L. 6,5 cm. (V. 3813). Tribbewitz; L. 6,5 cm. (V. 3814). Hülsenkrug; L. 5,5 cm. (V. 3815). Lietzow; L. je 5,5 cm. (V. 3816 u. 3817). Hülsenkrug; L. 5,5 cm. (V. 3818). Lietzow; L. 5 cm. (V. 3819). Tiefengrund; L. 6 cm. (V. 3820). Lietzow; L. je 6 cm. (V. 3821 u. 3822). Tiefengrund; L. 6 cm. (V. 3823). Nistelitz; L. 5 cm. (V. 3824). Lüfswitz; L. 5 cm. (V. 3825). Tiefengrund; L. 4,5 cm. (V. 3826). Trent; L. 4,5 cm. (V. 3827). Hülsenkrug; L. 4,5 cm. (V. 3828). Dranske; L. 5 cm. (V. 3829). Bobbin; L. 4,5 cm. (V. 3830). Hiddensee; L. 4 cm. (V. 3831). Dranske; L. 5 cm. (V. 3832). Rheinsberg; L. 4,5 cm. (V. 3833). Dranske; L. 4 cm. (V. 3834). Ruppín; L. 4 cm. (V. 3835). Dwarside; L. 7,5 cm. (V. 3836). Matchow; L. 11 cm. (V. 3837). Patzig; L. 8 cm. (V. 3838).

Taf. LIX.

2289—2320. **Flintspäne.** Bez. Rügen (V. 5606—5608, 5610, 5611, 5613, 5614, 5616, 5618, 5620, 5622, 5623, 5627, 5629, 5632). Unbez. (V. 5609, 5612, 5615, 5625, 5626, 5628, 5633—5637). Bez. Crampas (5617). Bez. Wittow (V. 5619 u. 5630). Bez. Tiefengrund (V. 5621). Bez. Salsnitz (V. 5624). Bez. Hildensee, Kloster (V. 5631.)

Taf. LX.

2321—2333. **Flintgeräte,** an welchen die Schneide durch einen Schlag hergestellt ist. Länge 6,5—13,5 cm. Bez. Crampas (V. 5147). Bez. Stubbenkammer (V. 5148). Bez. Lietzow Werkstatt (V. 5149 u. 5152). Unbez. (V. 5150, 5151, 5156, 5131). Bez. Bubkewitz Werkstatt (V. 5153). Bez. Schwarbe (V. 5154). Bez. Pulitz (V. 5155). Bez. Semper Werkstatt (V. 5157). Bez. Banzelwitz (V. 5158).

Taf. LXI.

2334—2345. **Flintgeräte,** dick und schmal, mit angehauener, zum Teil gerundeter Meißelschärfe; L. 10—22 cm. Unbez. (V. 5160, 5162, 5132). Bez. Rügen (V. 169). Bez. Bergen (V. 5167). Bez. Borin (V. 5168). Bez. Breege (V. 5159). Bez. Dranske (V. 5165). Bez. Semper (V. 5164). Bez. Wittow (V. 5163). Bez. Ziermoissel (V. 5166). Bez. Borchtitz (V. 5161).

Taf. LXII.

2346—2358. Rohbehauene, dicke **Flintgeräte** mit geschlagener Meißelschärfe. L. 11,5—22 cm. Bez. Dranske (V. 5169 u. 5170). Unbez. (V. 5171, 5178 und 5130). Bez. Banzelwitz

(V. 5172). Bez. Ruschwitz (V. 5176 u. 5179). Bez. Lebbin (V. 5177.) Bez. Dumsewitz (V. 5175). Bez. Laase (V. 5180). Bez. Wittow (V. 5173 u. 5174).

Taf. LXIII.

2359—2372. **Äxte und Meissel** in den verschiedenen Stadien der Bearbeitung, mit abge- spitzten Seitenrändern, linsenförmigem Querschnitt, oder doch mit scharfen Kanten; L. 8—19 cm. Unbez. (V. 5227, 5230, 5232, 5236— 5238). Bez. Hiddensee (V. 5234). Bez. Klein Jasmund (V. 5231). Bez. Matchow (V. 5228 u. 5233). Bez. Schwarbe (V. 5226). Bez. Sehlen (V. 5203). Bez. Trupe (V. 5229). Bez. Wittow (V. 5235).

Taf. LXIV.

2373—2384. **Dieselben Geräte** in etwas feinerer Bearbeitung. Ließen sich die ersten groben Schläge mit einem Stein ausführen, so war zu den feineren und feinsten Absplittungen doch ein anderes Werkzeug erforderlich. Von Völkerschaften, die noch jetzt Steingeräte benützen und anfertigen, hat man gelernt, daß man sich dazu eines Knochengerätes mit stumpfer Spitze bedient. Dreiseitiges Flintstück, L. 10 cm. (V. 3157). Dreiseitiges Flintstück, L. 9 cm., Fundort Breege (V. 3122). Dreiseitiges Flintstück, L. 9,5 cm., Fundort Neuendorf-Zessin (V. 3126). Dreiseitiges Flintstück, L. 11 cm. (V. 3125).

Äxte und Meissel, L. 6,5—16,5 cm. Unbez. (V. 5510, 5512, 5514, 5515 u. 5516). Bez. Dranske (V. 5511). Bez. Lüssewitz (V. 5513). Bez. Schwarbe (V. 5517).

Taf. LXV

2385—2395. zeigt die ersten, **rohen Entwürfe für Flintäxte** mit ausgebildeten Schmalseiten; L. 6,5—20 cm. Bez. Rügen (V. 196, 198, 7090— 7092). Bez. Sarow (V. 5204). Bez. Schwarbe (V. 5205). Bez. Hiddensee (V. 5207). Bez. Putgarten (V. 5208). Bez. Drosewitz (V. 5209). Unbez. (V. 5206).

Taf. LXVI.

2396—2402. **Rohe Entwürfe zu Flintäxten** mit ausgebildeten Schmalseiten. Bez. Tribbewitz; L. 21,5 cm. (V. 5653); L. 20 cm. (V. 5654). Bez. Jasmund; L. 17 cm. (V. 5655). Bez. Salsnitz; L. 28 cm., Br. 9 cm., Dicke 6 cm. (V. 5656). Bez. Putgarten; L. 19 cm. (V. 5657). Unbez.; L. 19 cm. (V. 5558). Bez. Dranske; L. 21 cm. (V. 5659).

Taf. LXVII.

2403—2411. **Sehr rohe Entwürfe zu Werkzeugen** mit linsenförmigem Querschnitte. Bez. Ruschwitz; L. 18 cm. [NB. Säge?] (V. 5219). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 5220); L. 14 cm. (V. 298); L. 15 cm. (V. 7093). Bez. Lietzow Werkstätte; L. 12 cm. (V. 5221). Bez. Stubnitz; L. 15 cm. (V. 5222). Bez. Drosewitz (Jasmund), L. 20 cm., Br. 9 cm., Dicke 7 cm. (V. 5223). Bez. Preetz, nach beiden Seiten abgespitzt; L. 26 cm., Br. 12 cm. (V. 5224). Bez. Zirkow; L. 18 cm. (V. 5225).

Taf. LXVIII.

2412—2421. **Ähnliche Geräte** in weiter vorgeschrittenem Grade der Ausführung; L. 9,5— 19 cm. Bez. Barnkewitz (V. 5212). Bez. Breege (V. 5215). Bez. Hartingau (V. 149). Parchlitz (V. 5211). Bez. Schwarbe (V. 5218). Bez. Tribbewitz (V. 5210). Bez. Wittow (V. 5216). Ziermoissel (V. 5214). Unbez. (V. 5213 u. 5217).

Taf. LXIX.

2422—2432. zeigt die **geschlagene Axt** zum Teil soweit fertig, um durch den Schleifstein die letzte Vollendung zu erhalten; L. 7,5—22 cm. Unbez. (V. 6750, 6752, 6753, 6755— 6758, 6760, 6761, 6763). Bez. Barnkewitz (V. 6751) Woldenitz (V. 6754).

Taf. LXX.

2433—2439. Grofse, schön behauene, noch ungeschliffene **Flintäxte** mit Schmalseiten, nach unten abgespitzt. Bez. Preetz; L. 28 cm., Br. 7 und 5,5 cm., Dicke 1,5 cm. (V. 5686). Unbez.; L. 27 cm., Br. 5,5 u. 4 cm., Dicke 4,5 cm. (V. 5687), Bez. Gobbin, Steingrab; L. 20 cm., Br. 5,5 u. 4,5 cm., Dicke 4,5 cm. (V. 5688). Bez. Reg.-Bez. Stralsund; L. 26 cm., Breite 7 u. 5,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5689). Unbez.; L. 23 cm., Br. 5,5 u. 3 cm., Dicke 3,4 cm. (V. 5690); L. 25,5 cm., Br. 5,5 u. 2,5 cm., Dicke 3,4 cm. (V. 5691). Gekrümmte Axt, bez. Rügen; L. 31 cm., Br. 7 u. 4,5 cm., Dicke 5 cm. (V. 5692).

Taf. LXXI.

2440—2445. Schön geschlagene, flache **Äxte**, mit fast geraden Seitenlinien, das Bahnende abgespitzt. Bez. Breesen, L. 24,5 cm., Breite 7 u. 5,5 cm., Dicke 1,5 cm. (V. 5713). Bez. Klein Kubbelkow; L. 25 cm., Breite 7,5 u. 5,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5716). Unbez.; L. 27 cm., Br. 7,5 u. 5 cm., Dicke 1,5 cm. (V. 5712); L. 23,5 cm., Br. 7,5 und 5,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5714); L. 25,5 cm., Breite 7,5 u. 6 cm., Dicke 1,5 cm. (V. 5715); L. 25,5 cm., Br. 8,5 u. 7 cm., Dicke 2 cm. (V. 5717).

Taf. LXXII.

2446—2459. **Behauene Äxte**. Darunter ein Exemplar (V. 5836) mit schiefer Schneide, ein Beweis, dafs diese schiefe Schneide nicht erst durch Abnützung und späteren Nachschliff entstanden ist, sondern absichtlich hergerichtet und schon in der Vorarbeit angelegt ist. Unbez.; L. 14,5 cm. (V. 5829); L. 15 cm. (V. 5830); L. 17 cm. (V. 5837); L. 18,5 cm. (V. 5839); L. 15 cm. (V. 5841). Bez. Arcona; L. 15,5 cm. (V. 5831). Bez. Breege; L. 11 cm. (V. 5832). Bez. Dranske; L. 13 cm. (V. 5833). Bez. Jasmund; L. 13,5 cm. (V. 5834). Bez. Stedar; L. 14 cm. (V. 5835). Bez. Barnkewitz, schiefe Schneide; L. 17 cm. (V. 5836). Bez. Karzitz; L. 15,5 cm. (V. 5838). Bez. Eutin, Breitseite geschliffen; L. 15 cm. (5840). Bez. Woldenitz; L. 16 cm. (V. 5842).

Taf. LXXIII und LXXIV.

2460—2484. **Behauene Äxte**. Bez. Gingst; L. 20 cm. (V. 5804). Bez. Muglitz; 20 cm. (V. 5805). Bez. Arcona; L. 20 cm. (V. 5806). Bez. Salsnitz; L. 17,5 cm. (V. 5807). Unbez.; L. 18,5 cm. (V. 5808). Bez. Hiddensee; L. 18,5 cm. (V. 5809). Bez. Barnkewitz; L. 19,5 cm. (V. 5810). Unbez.; L. 20,5 cm. (V. 5811). Bez. Tribbewitz; L. 18,5 cm. (V. 5812). Unbez.; L. 15,5 cm. (V. 5813). Unbez., Breitseite geschliffen, Schärfe neu hergerichtet; L. 16,5 cm. (V. 5814). Unbez., das Bahnende abgespitzt; L. 17 cm. (V. 5815). Bez. Schoritz; L. 14 cm. (V. 5816). Unbez.; L. 13 cm. (V. 5817). Bez. Schwarbe; L. 8 cm. (V. 5818). Bez. Varnkewitz; L. 10,5 cm. (V. 5819). Bez. Insel Zudar; L. 16 cm. (V. 5820). Bez. Tribbewitz; L. 16 cm. (V. 5821). Unbez., schiefe Schneide; L. 15 cm. (V. 5822). Bez. Dänemark (Roeskilde); L. 16,5 cm. (V. 5823). Bez. Arcona; L. 17 cm. (V. 5824). Bez. Frankenthal; L. 20 cm. (V. 5825). Bez. Möln; L. 18 cm. (V. 5826). Bez. Lubkow; L. 18 cm. (V. 5827). Bez. Tribbewitz; L. 14,5 cm. (V. 5828).

Taf. LXXV.

2485—2496. **Äxte** von verschiedenen Formen, in bereits fortgeschrittener Bearbeitung. Bez. Rügen, mit Schmalseite, an der Schärfe geschliffen; L. 13,5 cm. (V. 172); die Schärfe zerstört; L. 10 cm. (V. 175). Unbez., behauen, fast rechteckig; L. 16 cm. (V. 5638). Bez. Schleswig; L. 17 cm. (V. 1205); teilweise geschliffen, Länge 14,5 cm. (V. 1200); die Schneide zerstört, L. 13 cm. (V. 1201). Unbezeichnet, behauen, Länge 17,5 cm. (V. 5639); linsenförmiger Durchschnitt, L. 16 cm. (V. 5640); dick, an der Breitseite geschlagen, L. 15 cm. (V. 5641); flach geschliffene, schiefe Schneide, Länge 12,5 cm. (V. 5642); roh geschlagener Entwurf (zu einem Meißel?); L. 12 cm. (V. 5643); Rückstück einer Axt mit angeschlagener Schärfe; L. 9 cm. (V. 5644).

Taf. LXXVI.

2497—2514. **Fertige Äxte**; einige Exemplare, durch Abnützung abgestumpft, sind aufs Neue angeschärft (V. 6732—49). Unbez. (V. 6732, 6733, 6737, 6739, 6742, 6743, 6746 u. 6749). Bez. Puktemin Torfmoor (V. 6734). Bez. Dranske (V. 6735), mit hohler Schärfe (V. 6740). Bez. Dwarside (V. 6745). Bez. Bubkewitz (V. 6736). Bez. Schweikwitz (V. 6741). Bez. Parkwitz (V. 6748). Bez. Venz (V. 6747), mit schiefer Schneide. Bez. Grieben Hiddensee (V. 6744). Bez. Pommern (V. 6738).

Taf. LXXVII u. LXXVIII

2515—2540 zeigen **Flintäxte**, deren Schneide mehr oder weniger beschädigt ist; L. 8—16 cm. Bez. Wittow (V. 5239). Bez. Woldenitz (V. 5240). Bez. Silenz (V. 5243). Bez. Dranske (V. 5244, 5248, 5251 u. 5253). Bez. Venz (V. 5245). Bez. Insel Sylt (V. 5247). Bez. Tetel (V. 5249). Bez. Jasmund (V. 5254). Bez. Schwarbe (V. 5258). Bez. Dubnitz (V. 5259). Bez. Rügen (V. 5250 u. 5257). Unbez. (V. 5241, 5242, 5246, 5252, 5255, 5256 u. 5260—5264).

Taf. LXXIX.

2541—2552. **Fein abgesplitterte Werkzeuge** mit linsenförmigem Durchschnitt, teils mit stark gewölbter, teils mit gerundeter Schärfe, nach unten abgespitzt, darunter einige ganz besonders schöne Exemplare. Unbez.; L. 12,5 cm., mit gerader Schneide (V. 5532); L. 7,5 cm., mit angeschärfter, gerader Schneide (V. 5535); L. 13,5 cm., geschliffen (V. 5536); L. 16 cm., geschliffen (V. 5538); L. 17 cm., mit gerundeter Schneide (V. 5540); L. 20 cm., mit runder Schneide (V. 5543). Bez. Barnkewitz; L. 10,5 cm., mit gewölbter Schneide, ungeschliffen (V. 5533). Bez. Banzelwitz; L. 7 cm., Bruchstück, mit gewölbter Schneide (V. 5534). Unbez.; L. 15,5 cm., mit gerundeter Schneide (V. 5537). Bez. Woldenitz; L. 20 cm., mit konkaver Schneide, ungeschliffen (V. 5539). Bez. Neuendorf; L. 20 cm., mit runder Schneide (V. 5541). Bez. Tribbewitz; L. 20 cm., mit runder Schneide (V. 5542).

Taf. LXXX.

2553—2566. Den vorigen ähnliche, kleinere **meisselförmige Geräte** mit linsenförmigem Durchschnitt, zum Teile feine Exemplare, zum Teile abgenützt. Unbez.; Länge 6 cm., an einer Seite geschliffen (V. 5518); L. 11 cm., angeschliffen (V. 5520); L. 9,5 cm., behauen (V. 5524); L. 9,5 cm. (V. 5527); L. 8 cm. (V. 5528). Bez. Lüssewitz; L. 8 cm., angeschliffen (V. 5519). Bez. Granitz; L. 9,5 cm., angeschliffen (V. 5521). Bezeichnet Berleberg; L. 8 cm., gerade Schneide (V. 5522). Bez. Streu; L. 6,5 cm., an der Schärfe geschliffen (V. 5523). Bez. Matchow; L. 9 cm., ungeschliffen (V. 5525). Bez. Unter der Clas Molkenquell; L. 4,5 cm., Bruchstück mit schöner Schneide (V. 5526). Bez. Banzelwitz; L. 9 cm., angeschärfter Dolchgriff? (V. 5529); L. 9,5 cm. (V. 5531). Bez. Breege; L. 9 cm. (V. 5530).

Taf. LXXXI.

2567—2580. **Geschliffene**, zum Teile aufs neue angeschliffene **Flintäxte**. Bez. Alte Fähre Torfmoor; L. 15,5 cm., Breite 6 u. 3 cm., Dicke 3 cm. (V. 1203). Bez. Dwarside, Steingrab; L. 13,5 cm., Br. 4,5 u. 3,5 cm., Dicke 3,5 cm. (V. 226). Bez. Jasmund, Stubnitz, Werder; L. 13 cm., Br. 6 u. 3 cm., Dicke 2,5 cm., schiefe Schneide (V. 164). Bez. Venz; L. 14 cm., Br. 6 u. 4 cm., Dicke 2,5 cm., allseitig geschliffen und angeschärft (V. 5652). Bez. Ralswiek; L. 15,5 cm., Br. 6 u. 3 cm., Dicke 3 cm. (V. 5651). Bez. Zaase; L. 18 cm., Br. 6 u. 4 cm., Dicke 4 cm. (V. 5649). Bez. Tribbewitz; Länge 10 cm., Br. 4,5 u. 3,3 cm., Dicke 3,5 cm. (V. 5647). Bez. Rügen; L. 16 cm., Br. 5,5 u. 3 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5645). Bez. Grimmstein bei Wattschaukrug in Angeln, aus einem Grabe; L. 14,5 cm., Br. 4,5 u. 2,5 cm., Dicke 3,6 cm. (V. 168). Bez. Holstein; Länge 16 cm., Br. 6 u. 4 cm., Dicke 2,5 cm., nur an der Schärfe geschliffen (V. 165); Länge 17 cm., Br. 5 u. 3 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 1544). Unbez.; L. 16 cm., Br. 4,8 u. 3,5 cm.,

Dicke 3,5 cm. (V. 5646); L. 17,5 cm., Br. 6,2 u. 3,5 cm., Dicke 2,5 cm., schiefe Schneide (V. 5648); L. 16,5 cm., Br. 5 u. 3,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5650).

Taf. LXXXII.

2581—2591. **Geschliffene Flintäxte**, nach unten keilartig gespitzt. Bez. Insel Hiddensee; L. 27,5 cm., Br. 6 u. 4 cm., Dicke 4 cm. (V. 5660). Bez. Bubkewitz; L. 17,5 cm., Br. 5 u. 3 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5661). Bez. Dranske; Länge 13,5 cm., Br. 5 u. 3,5 cm., Dicke 3,5 cm., schiefe Schneide (V. 5662). Bez. Koldewitz Torfmoor; L. 13,5 cm., Br. 5 u. 3 cm., Dicke 3,5 cm. (V. 5663). Bez. Mönchgut Göhren; L. 19 cm., Br. 5,5 und 3 cm., Dicke 3 cm., am Bahnende nach einer Beschädigung neu zugerichtet (V. 5664). Bez. Silwitz; L. 15,5 cm., Br. 4 u. 3,5 cm., Dicke 3,3 cm. (V. 5666). Bez. Laase; L. 17,5 cm., Br. 5,5 u. 3,5 cm., Dicke 3,2 cm. (V. 5668). Bez. Neu-Reddewitz; L. 23,5 cm., Br. 6 u. 3,5 cm., Dicke 3 cm., die Seiten unsymmetrisch (V. 5670). Bez. Dwarside; L. 12,5 cm., Br. 4,5 u. 3 cm., Dicke 3 cm. (V. 5669). Unbez.; L. 21,5 cm., Br. 5 u. 2,5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5665); L. 16,5 cm., Br. 6 u. 3,5 cm., Dicke 2,8 cm. (V. 5667).

Taf. LXXXIII.

2592—2605. **Flintäxte**, in verschiedenen Stadien der Herrichtung oder der Abnützung. Bez. Trent; L. 14,5 cm., Br. 6 cm., Dicke 1,5 cm., Schneide geschliffen (V. 5671). Bez. Dreschwitz; L. 13 cm., Br. 5,3 cm., Dicke 4 cm., die Schärfe neu hergerichtet (V. 5673). Bez. Grabitz; L. 13 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5674). Bez. Klühs (im Bachschutte); L. 14,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5675). Bez. Warkzow; L. 12,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 3 cm., Schärfe neu hergerichtet (V. 5677). Bez. Schweikwitz; L. 14,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5678). Zirmoifsel; L. 14,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5679). Bez. Bessin; L. 19 cm., Br. 5,5 cm., Dicke 2,8 cm. (V. 5681). Bez. Neuendorf; Länge 15,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5683). Bez. Gütin; L. 14 cm., Br. 5 cm., Dicke 3 cm. (V. 5684). Unbez.; Länge 13 cm., Br. 6 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5672); L. 14,5 cm., Br. 5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 5676); L. 14,5 cm., Br. 5 cm., Dicke 2 cm. (V. 5680); L. 15,5 cm., Br. 5,5 cm., Dicke 3,5 cm. (V. 5682).

Taf. LXXXIV.

2606—2617. **Flintäxte** von verschiedener Form. Unbez.; L. 14 cm. (V. 5693); L. 17,5 cm. (V. 5695); L. 15 cm. (V. 5696); L. 13 cm. (V. 5697); L. 13 cm. (V. 5698); L. 12,5 cm. (V. 5699); L. 12,5 cm. (V. 5702). Bez. Schleswig; L. 16,5 cm. (V. 1202). Bez. Borchtitz (Jasmund); L. 15 cm. (V. 5694). Bez. Schoritz; Länge 12,5 cm. (V. 5700). Bez. Wittow; L. 14,5 cm. (V. 5701). Bez. Dwarside; L. 11,5 cm. (V. 5703).

Taf. LXXXV.

2618—2629. **Schöne, noch ungeschliffene Äxte**, teils mit geraden Seiten, teils nach unten keilförmig abgespitzt. Bez. Hiddensee; L. 18,5 cm. (V. 5739). Bez. Cartzitz; L. 17 cm. (V. 5740); L. 19 cm. (V. 5745). Bez. Tribberatz; L. 17 cm. (V. 5743). Bez. Pansewitz; L. 17,5 cm. (V. 5744). Bez. Bergen; L. 19 cm. (V. 5747). Bez. Dreschwitz; L. 12 cm. (V. 5748). Bez. Rügen; L. 18 cm. (V. 5741). Bez. Frankenthal; Länge 19 cm. (V. 5749). Bez. Eutin; L. 13,5 cm. (V. 1050). Unbez.; L. 16,5 cm. (V. 5742); Länge 16,5 cm. (V. 5746).

Taf. LXXXVI.

2630—2643. **Allseitig geschliffene Äxte** von gleicher Form und einige Bruchstücke (Schneiden) von schönen Exemplaren. Bez. Hadersleben; L. 17 cm. (V. 5704). Bez. Cappeln; L. 17,5 cm. (V. 5709). Bez. Schleswig; L. 9,5 cm. (V. 5708). Bez. Mecklenburg; L. 19 cm. (V. 247). Bez. Kalkhütte bei Eutin; L. 16,5 cm. (V. 1057). Bez. Holstein; L. 12,5 cm. (V. 1542); L. 8 cm. (V. 1547). Bez. Dabitz; L. 11,5 cm. (V. 5711). Bez. Eutin; L. 9,5 cm. (V. 1044); L. 8,5 cm. (V. 1049). Unbez.; L. 16,5 cm. (V. 5705); L. 18 cm. (V. 5706); L. 21 cm. (V. 5707); L. 16 cm. (V. 5710).

Taf. LXXXVII und LXXXVIII.

2644—2678. **Bruchstücke von schönen Äxten**, welche mitten durchgebrochen sind. Vorderstücke mit der Schneide. Bez. Rügen (V. 191, 5266, 5267, 5269, 5270, 5272, 5274, 5281, 5284, 5286, 5295). Unbez. (V. 5294). Bez. Dranske (V. 5278, 5282, 5285, 5287). Bez. Schwarbe (V. 5280, 5288, 5297). Bez. Zirmoißel (V. 5265, 5275). Bez. Gagern (V. 5268). Bez. Götemitz (V. 5271). Bez. Carow (V. 5273). Bez. Zitzewitz (V. 5276). Bez. Woldenitz (V. 5277, 5283). Bez. Matchow (V. 5279). Bez. Pansewitz (V. 5289). Bez. Tribbewitz (V. 5290). Bez. Schweikwitz (V. 5291). Bez. Salsnitz (V. 5292). Bez. Neuenkirchen (V. 5293). Bez. Pulitz (V. 5296). Bez. Trent (V. 5298).

Taf. LXXXIX und XC.

2679—2706. **Bruchstücke von schönen Äxten**, die unteren Teile derselben, das sog. Bahnende. Bez. Dranske (V. 5299, 5304, 5313). Bez. Dönkwitz (V. 5300). Bez. Kluckwitz (V. 5307). Bez. Carow (V. 5308). Bez. Zirmoißel (V. 5310). Bez. Venz (V. 5311). Bez. Bergen (V. 5312). Bez. Bergen, Torfmoor (V. 5314). Bez. Sehlen (V. 5317). Bez. Borrin (V. 5320). Bez. Schwarbe (V. 5321). Bez. Streu (V. 5323). Bez. Schweikwitz (V. 5326). Unbez. (V. 5301—5303, 5305, 5306, 5309, 5315, 5316, 5318, 5319, 5322, 5324, 5325).

Taf. XCI.

2707—2717. **Geschliffene Flintäxte**. Unbez.; L. 16,5 cm., allseitig geschliffen (V. 5340); L. 16,5 cm., angeschliffen (V. 5341). Bez. Hiddensee Werkstatt; L. 16 cm., an der Schärfe geschliffen (V. 5342). Bez. Breege; L. 15,5 cm., schön behauene flache Axt, fertig zum Schleifen (V. 5343). Bez. Blunck; Länge 13 cm., auf den Breitseiten geschliffene angeschärfte Axt (V. 5344). Bez. Pommern; L. 16,5 cm., die Schärfe zugerichtet um angeschliffen zu werden (V. 5345). Bez. Strüßendorf; Länge 9,5 cm., die Schärfe zugerichtet wie bei voriger Nummer (V. 5346). Unbez.; Länge 8,5 cm., angeschärfte, fast aufgenützte grofse Axt (V. 5347). Bez. Fehrbellin; L. 8,5 cm., angeschärfte, fast aufgenützte grofse Axt (V. 5348). Unbez.; L. 13 cm., nur an der Schärfe geschliffene Axt (V. 5349). Bez. Eutin; L. 15,5 cm. (V. 1062).

Taf. XCII.

2718—2729. **Fein geschliffene**, teilweise aufs neue angeschärfte, **besonders dicke Äxte**. Bez. Nipmerow, Steingrab; L. 15,5 cm. (V. 5750). Unbez.; L. 10 cm. (V. 5751). Bez. Gützlaffshagen; L. 19 cm. (V. 5752). Bez. Streu bei Bergen; L. 19,5 cm., Dicke 4 cm. (V. 5753). Bez. Priegnitz; L. 23,5 cm. (V. 5754). Unbez.; L. 20 cm. (V. 5755). Bez. Dwarside; L. 20 cm., Dicke 4 cm. (V. 5756). Unbez.; Länge 19 cm. (V. 5757). Bez. Dramendorf; L. 16 cm. (V. 5758). Bez. Venzwitz; Länge 17,5 cm. (V. 5759). Unbezeichnet, Bruchstück; L. 10 cm., Dicke 4,5 cm. (V. 5760). Bez. Sehlen; L. 19 cm., Dicke 4,5 cm. (V. 5761).

Taf. XCIII.

2730—2743. **Fein geschliffene Äxte** von verschiedenen Formen, zum Teile sehr breit und flach, eine mit schiefer Schneide. Bez. Venz; L. 14,5 cm., stark gerundete Schneide (V. 5777). Bez. Teschenhagen; L. 13 cm. (V. 5778). Bez. Poseritz; L. 11,8 cm., angeschliffen (V. 5779). Bez. Dänemark; L. 12 cm. (V. 5780). Unbez.; L. 13 cm., Breite 6,5 cm. (V. 5781). Bez. Dreschwitz; L. 13 cm., Br. 6,5 cm., stark verjüngt (V. 5782). Unbez.; L. 13,5 cm., Br. 6 cm., das Bahnende abgeschweift, die Schneide neu geschliffen (V. 5783). Bez. Meinke (Pommern); L. 9 cm. (V. 5784). Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5785); L. 16,5 cm., Br. 9 cm., Dicke nur 1 cm. (V. 5786); L. 20 cm. (V. 5787). Bez. Burtewitz; L. 16,5 cm. (V. 5788). Bez. Wittow; L. 12 cm., nur die beschädigte Schneide geschliffen (V. 5789). Unbez.; L. 11,5 cm., schiefe Schneide (V. 5790).

Taf. XCIV.

2744—2756. **Geschliffene Äxte** von verschiedenen typischen Formen, zum Teile mit schiefer Schneide. Bez. Zabzow; L. 16 cm. (V. 5791). Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5792); Länge 15 cm., Br. 7 cm. (V. 5793); L. 14 cm. (V. 5794). Bez. Herzberg; Länge 15,5 cm. (V. 5795). Bez. Drigge; L. 16 cm. (V. 5796). Unbez.; L. 12 cm. (V. 5797); Länge 18,5 cm. (V. 5798). Bez. Warkzow; L. 17 cm. (V. 5799). Unbez.; Bruchstück einer großen Axt, L. 15 cm., Br. 9,5 cm. (V. 5800); L. 17 cm. (V. 5801). Bez. Tribbewitz; L. 17 cm. (V. 5802). Unbez.; L. 19,5 cm., angeschärft (V. 5803).

Taf. XCV

2757—2769 zeigt eine Anzahl **stark beschädigter Äxte**, deren Schärfe aber wohl erhalten war, weshalb dieselben hinten abgespitzt sind, um sie für neue Schäftung zweckmäßig herzurichten. Auffälligerweise geschah dies oftmals dergestalt, daß die Seiten ganz unsymmetrisch sind. Unbez.; L. 8 cm., gekrümmt (V. 5544). Bez. Wittenfelde; L. 10 cm. (V. 5545). Bez. Crampas; L. 8 cm. (V. 5546). Bez. Lebbin; Länge 9 cm. (V. 5547). Bez. Granitz; L. 11 cm. (V. 5548). Bez. Jasmund; L. 10,5 cm. (V. 5549). Bez. Wittow; L. 8,5 cm. (V. 5550). Bez. Schwarbe; L. 11 cm. (V. 5551). Bez. Matchow; L. 9,5 cm. (V. 5552). Bez. Eutin; L. 9 cm. (V. 5604). Unbez.; L. 7 cm. (V. 5605). Bez. Klus bei Halberstadt (V. 5909). Bez. Lobkowitz; (V. 5920).

Taf. XCVI.

2770—2783. **Angeschliffene Äxte.** Bez. Neu-Reddewitz; L. 20 cm. (V. 5843). Unbez.; Länge 12,5 cm. (V. 5844); L. 13 cm. (V. 5845). Bez. Schleswig; L. 14 cm. (V. 5846). Bez. Venz; L. 13 cm. (V. 5847). Unbez.; L. 12,5 cm. (V. 5848). Bez. Klucksewitz; Länge 18 cm. (V. 5849). **Bruchstücke.** Bez. Rügen (V. 5850). Bez. Preetz (V. 5851). Bez. Breege (V. 5852). Bez. Zirmoißel (V. 5853). Bez. Losentitz (V. 5854). Bez. Dranske (V. 5855). Bez. Bisdamitz (Jasmund) (V. 5856).

Taf. XCVII.

2784—2795. **Angeschliffene Äxte**, zum Teile Reste großer Exemplare, die so oft angeschärft wurden, bis sie auf ein kurzes Endstück aufgebraucht sind. Bez. Dänemark; Länge 10 cm. (V. 5564). Unbez.; L. 10 cm. (V. 5565). Bez. Bahrdorf (Braunschweig); Länge 8,5 cm. (V. 5566). Bez. Venz; L. 11,5 cm. (V. 5567). Unbez.; L. 12 cm. (V. 5568); L. 10,5 cm. (V. 5569). Bez. Dänemark; L. 9 cm. (V. 5570). Unbez.; Länge 8,5 cm. (V. 5571); L. 9 cm. (V. 5572); L. 11 cm. (V. 7172); L. 10,5 cm. (V. 7173); L. 10 cm. (V. 7174).

Taf. XCVIII (Ros. Taf. XV, neu kombiniert)

2796—2813 zeigt **Äxte** mit geschweiffter, stark ausladender Schneide, sowie einige Geräte, deren Schneide schnabelförmig abwärts gebogen ist. Bez. Banzelwitz; Länge 14,5 cm., roh behauen (V. 4648). Unbez.; L. 15,5 cm. (V. 4649); L. 13 cm. (V. 4650). Bez. Eutin; L. 13 cm. (V. 4651). Bez. Klucksewitz; L. je 11,5 cm. (V. 4652 u. 4653). Unbezeichnet; L. 11,5 cm. (V. 4654—4656); L. 9 cm. (V. 4657). Bez. Schwarbe; L. 5,5 cm. (V. 4658). Unbez.; L. 6 cm. (V. 4659). Bez. Matchow; L. 9 cm. (V. 4660). Unbez.; L. 9,5 cm. (V. 4661); L. 10,5 cm. (V. 4662); L. 10 cm. (V. 4663); L. 8 cm. (V. 4664); L. 7 cm. (V. 4665).

Taf. XCIX.

2814—2826. **Vollständig geschliffene Äxte**, nebst Bruchstücken solcher. Unbez.; L. 18 cm. (V. 5718); L. 6 cm. (V. 5721); L. 8 cm. (V. 5723); L. 11 cm. (V. 5724); L. 11 cm. (V. 5725); L. 16 cm. (V. 5728); L. 14 cm. (V. 5729); L. 9,5 cm. (V. 5730). Bez. Hiddensee, Werkstätte; L. 10,5 cm. (V. 5719). Bez. Vitte, Hiddensee; L. 9,5 cm. (V. 5726). Bez. Carow; L. 7 cm. (V. 5720). Bez. Gingst; L. 6,5 cm. (V. 5722). Bez. Bergen; L. 12 cm. (V. 5727).

Taf. C.

2827—2840. **Angeschärfte und beschädigte Äxte.** Bez. Apenrade; L. 11,5 cm. (V. 1532). Bez. Klein Behnkenshagen; L. 11 cm. (V. 5731). Bez. Preetz; L. 8 cm. (V. 190). Bez. Eutin; L. 12 cm. (V. 1048). Bez. Nardewitz; L. 16 cm. (V. 5737). Bez. Jarnitz; L. 14,5 cm. (V. 5738). Bez. Rügen; L. 12 cm. (V. 195); L. 7,5 cm. (V. 188); L. 15 cm. (V. 177); L. 13 cm. (V. 5732). Unbez.; L. 14, 15, 17 u. 17 cm. (V. 5733—5736).

Taf. CI und CII.

2841—2872. **Bruchstücke von Äxten, Bahnenden.** Bez. Dubnitz (V. 5943). Bez. Dranske (V. 5949, 5964, 5971, 5973). Bez. Woldenitz (V. 5966). Bez. Borrin (V. 5959, 5962). Bez. Wittow (V. 5957). Bez. Schwarbe (V. 5963). Die übrigen unbezeichnet (V. 5944—5948, 5950—5956, 5958, 5960, 5961, 5967—5970, 5972, 5974, 5975).

Taf. CIII.

2873—2891. **Bruchstücke von Äxten, Schneiden.** Bez. Wittow, Dranske, mit Spuren von Harz (V. 5918). Bez. Schwarbe, Wittow (V. 5916). Bez. Neuendorf (V. 5915). Bez. Dranske (V. 5908, 5911, 5928). Bez. Preetz (V. 5913, 5922). Bez. Poldewitz (V. 5910). Bez. Sehlen (V. 5930). Bez. Tribbewitz (V. 5927). Bez. Promoissel (V. 5904). Bez. Silwitz (V. 5932). Bez. Rügen (V. 5903, 5914, 5921, 5924). Unbez. (V. 5926, 5931).

Taf. CIV.

2892—2914. **Bruchstücke von Äxten und Meisseln, teils Schneiden, teils Bahnenden.** Bez. Dranske (V. 5884, 5905, 5929, 5933, 5936, 5940). Bez. Zirmoissel (V. 5941). Bez. Holstein (V. 166). Bez. Dumsewitz (V. 5938). Bez. Tribbewitz (V. 5904). Bez. Eutin (V. 1047). Bez. Venz (V. 5923). Bez. Rügen (V. 194, 5935, 5937). Unbez. (V. 5878, 5906, 5907, 5919, 5925, 5934, 5939, 5942).

Taf. CV.

2915—2928. **Äxte und Bruchstücke von solchen.** Bez. Rügen (V. 176, 192). Bez. Holstein (V. 1539, 1543). Bez. Schwarbe (V. 5889). Bez. Arcona (V. 5894). Bez. Gobbin (V. 5899). Bez. Pantow (V. 5874). Bez. Altencamp (V. 5890). Bez. Gassitz (V. 5896). Unbez. (V. 5879, 5882, 5885, 5898).

Taf. CVI.

2929—2949. **Beschädigte Äxte und Bruchstücke.** Bez. Lüfswitz (V. 5860). Bez. Schoritz (V. 5900). Bez. Dalkwitz (V. 5886). Bez. Borrin (V. 5892). Bez. Dranske (V. 5893). Bez. Stedar (V. 5891). Bez. Neuendorf (V. 5877). Unbez. (V. 5872, 5873, 5875, 5876, 5880, 5881, 5883, 5887, 5888, 5895, 5897, 5902, 7171). Bez. Velburg, aus einem Steinkistengrab in Hollenstein bei Velburg [vgl. Schönwerth: Aus der Oberpfalz, II, S. 434] (V. 128).

Taf. CVII und CVIII.

War die Schneide der Äxte ganz verloren oder so stark beschädigt, wie bei den Exemplaren auf Taf. LXXXVI u. LXXXVII, daß die Wiederherstellung derselben große Mühe erforderte, so spitzte man die Bruchstücke mit einigen groben Schlägen ab, um ein Quetsch- oder Klopffwerkzeug aus dem Bruchstücke zu machen. Dergestalt hergerichtete Stücke zeigen diese beiden Tafeln. Die betr. Reihe der auf Tafel XCV befestigten Stücke zeigt bereits deutliche Spuren von Gebrauch.

2950—2970. Bez. Arcona (V. 5138). Bez. Hagen (V. 5137). Bez. Sehlen (V. 5140). Bez. Tribbewitz (V. 5143, 5145). Unbez. (V. 5136, 5139, 5141, 5142, 5144, 5146). Bez. Dranske (V. 5183). Bez. Boldewitz (V. 5189). Bez. Borchtitz (V. 5190). Bez. Schwarbe (V. 5187). Bez. Venz (V. 5188). Bez. Woldenitz (V. 5185). Unbez. (V. 5181, 5182, 5184, 5186).

Taf. CIX.

2971—2982. **Schöne Flachäxte**, einige derselben angeschärft. Bez. Rügen; L. 12,5 cm., beschädigt (V. 197). Bez. Preetz; L. 24 cm., Grabfund, allseitig geschliffen (V. 5554). Bez. Werder (Jasmund); L. 22,5 cm., Grabfund, ähnliches Stück wie das vorige, die Schneide beschädigt (V. 5556). Bez. Schweikwitz; L. 9 cm., Bruchstück (V. 5558). Bez. Dänemark; L. 15,5 cm. (V. 5562). Bez. Eutin; L. 13 cm., rechteckig, allseitig geschliffen, angeschärft (V. 5563). Unbez.; L. 11,5 cm. (V. 5553); L. 12,5 cm. (V. 5555); L. 11 cm. (V. 5557); L. 13 cm. (V. 5559); L. 12,5 cm. (V. 5560); Länge 17 cm. (V. 5561).

Taf. CX.

2983—2996. **Äxte und Meissel**. Bez. Carnitz; L. 11 cm., Breitseiten geschliffen, beschädigt (V. 5573). Bez. Schwarbe, Hohlmeißel; L. 9,5 cm., Breitseiten geschliffen (V. 5574). Bez. Stubnitz; L. 9 cm., an der Schärfe geschliffen (V. 5575). Unbez.; L. 8 cm., angeschliffen (V. 5576); L. 9,5 cm., rundlicher Durchschnitt, allseitig geschliffen (V. 5577). Bez. Ralswick; L. 10 cm., Breitseiten geschliffen, schiefe Schneide (V. 5578). Bez. Dänemark; L. 16,5 cm., ungeschliffen (V. 5579). Bez. Preetz; L. 18 cm., die Seiten unsymmetrisch, Breitseiten geschliffen (V. 5580). Bez. Matchow; L. 18 cm., an der Schärfe geschliffen (V. 5581). Bez. Gobbin; L. 21 cm., Breitseiten geschliffen (V. 5582). Bez. Mönchgut; L. 18 cm., nur an der Schärfe geschliffen (V. 5583). Unbez.; L. 17 cm., an den Breitseiten geschliffen (V. 5584). Bez. Zubzow; L. 17,8 cm., an der Schneide geschliffen (V. 5585). Bez. Arcona; Länge 15,5 cm., Breitseiten geschliffen (V. 5586).

Taf. CXI.

2997—3012. **Geschliffene Gradmeissel oder Flachäxte**. Unbez.; L. 14,5 cm. (V. 5762); L. 15 cm. (V. 5763); L. 13 cm. (V. 5766); L. 13,5 cm. (V. 5768); L. 10 cm. (V. 5770); L. 9,5 cm. (V. 5772); L. 11 cm. (V. 5773). Bez. Zehdenick; L. 13,5 cm. (V. 5764). Bez. Klein Kubbelkow; L. 12 cm. (V. 5765). Bez. Dranske; L. 12,5 cm., konkave Schärfe (V. 5767). Bez. Bärwalde; L. 15 cm., schiefe Schneide (V. 5769). Bez. Tribbewitz; L. 10 cm. (V. 5771). Bez. Gingster Haide; L. 10 cm. (V. 5774). Bez. Matchow; L. 9 cm. (V. 5775). Bez. Rubbin; L. 8,5 cm. (V. 5776). Bez. Rügen; Länge 9 cm. (V. 179).

Taf. CXII (Ros. Taf. XVIII).

3013—3029. Meist behauene **Hohlmeissel mit Schmalseiten**, mit wenigen Ausnahmen angeschliffen; einige Äxte. Bez. Holstein; L. 17 cm. (V. 5089). Bez. Gingst; L. 17 cm. (V. 5090). Bez. Dranske; L. 17 cm. (V. 5091). Bez. Jasmund; L. 16,5 cm. (V. 5092). Bez. Unrow; L. 18 cm. (V. 5093). Bez. Drepnitz; L. 18,5 cm. (V. 5094). Bez. Dranske; L. 12 cm. (V. 5095). Bez. Patzig; L. 13 cm. (V. 5096). Bez. Banzelwitz; L. 14 cm. (V. 5097). Bez. Bußwitz; L. 14,5 cm. (V. 5099). Bez. Gingst; L. 15 cm. (V. 5100). Bez. Schoritz; Länge 17 cm. (V. 5102). Unbez.; L. 14 cm. (V. 5098); L. 15 cm. (V. 5101). Geschliffenes Exemplar, bez. Holstein; Länge 14,5 cm. (V. 5105). Geschliffene Axt, unbez.; L. 14,5 cm. (V. 5103). Behauene Axt, bez. Holstein; L. 16 cm. (V. 5104).

Taf. CXIII (Ros. Taf. XIX).

Geschliffene Hohlmeissel. Rosenberg unterscheidet Hohl- und Halbhohlmeißel. Letztere sind nach ihm solche Exemplare, bei welchen wol eine Fläche der Schneide konkav, die andere aber eben ist.

3030—3052. Bez. Lanken; L. 18 cm. (V. 4274). Bez. Jäger (Mönchgut), Steingrab; Länge 17,5 cm. (V. 4275). Bez. Neuvorpommern; L. 16 cm. (V. 4276). Bez. Dumsewitz (Rügen); L. 16 cm. (V. 4277). Bez. Werder (Jasmund), Steingrab; L. 15,5 cm. (V. 4278). Bez. Jasmund; L. 16,5 cm. (V. 4279). Bez. Rügen; L. 12 cm. (V. 4280). Bez. Seedorf; L. 12 cm. (V. 4281). Bez. Ummanz; L. 12,5 cm. (V. 4282). Bez. Schweik-

witz; L. 13 cm. (V. 4283). Bez. Klucksewitz; L. 12,5 cm. (V. 4284). Bez. Rügen; L. 13 cm. (V. 4285). Bez. Rügen; L. 11,5 cm. (V. 4286). Bez. Klucksewitz; L. 11 cm. (V. 4287). Bez. Rügen; L. 11,5 cm. (V. 4288). Bez. Neuvorpommern; L. 11,5 cm. u. 12,5 cm. (V. 4289 u. 4290). Bez. Rügen; L. 12 cm. (V. 4291). **Bruchstücke:** Bez. Dranske (V. 4292). Bez. Boldewitz (V. 4293). Bez. Dranske (V. 4294). Bez. Venz (V. 4295). Bez. Rügen (V. 4296).

Taf. CXIV (Ros. Taf. XX).

3053—3073. **Geschliffene Hohlmeissel.** Bez. Rügen; L. 15 cm. (V. 4297). Bez. Tribbewitz; L. 14,5 cm. (V. 4298). Bez. Holstein; L. 14,5 cm. (V. 4299). Bez. Rügen; L. 14 cm. (V. 4300—4302). Bez. Puddemin; Länge 13,5 cm. (V. 4303). Bez. Flensburg; L. 12,5 cm. (V. 4304). Bez. Preetz; L. 10 cm. (V. 4305). Bez. Neuendorf; L. 10 cm. (V. 4306). Bez. Klucksewitz; L. 10,5 cm. (V. 4307). Bez. Rügen; L. 10,5 cm. (V. 4308). Bez. Dänemark; L. 10,5 cm. (V. 4309). Bez. Pommern; L. 11 cm. (V. 4310). Bez. Dänemark; L. 11 cm. (V. 4311). Bez. Dranske; L. 11,5 cm. (V. 4312). Bez. Hiddensee; L. 10 cm. (V. 4313). Bez. Pansewitz; L. 10 cm. (V. 4314). Bez. Klucksewitz; L. 9 cm. (V. 4315). Bez. Rügen; L. 8 cm. (V. 4316). Bez. Insel Ummanz; L. 8 cm. (V. 4317).

Taf. CXV (Ros. Taf. XXI).

3074—3097. **Hohlmeissel** in verschiedenen Stadien der Anfertigung. Bez. Boldewitz; Länge 7 cm. (V. 4318); L. 8,5 cm. (V. 4319). Bez. Ummanz; L. 9 cm. (V. 4320). Bez. Saalkow; L. 9 cm. (V. 4321). Bez. Ellum bei Apenrade; L. 10 cm. (V. 4322). Bez. Semper a/J. (Werkstelle); L. 10,5 cm. (V. 4323). Bez. Klucksewitz; L. 10,5 cm. (V. 4324). Bez. Boldewitz; L. 9,5 cm. (V. 4325). Bez. Preetz; L. 9,5 cm. (V. 4326). Bez. Rügen; Länge 10,5 cm. (V. 4327); L. 11 cm. (V. 4328—4330). **Aus beschädigten Äxten hergestellte Stücke:** Bez. Jasmund; L. 17 cm. (V. 4331). Bez. Dranske; L. 15 und 12 cm. (V. 4332 u. 4333). Bez. Schweikwitz; L. 11 cm. (V. 4334). **Von linsenförmigem Querschnitte:** Bez. Rügen; L. 12 cm. (V. 4335). Bez. Matchow; L. 11 cm. (V. 4336). Bez. Borchtitz; L. 9 cm. (V. 4337). **Bruchstücke:** Bez. Wittenfelde (V. 4338). Bez. Samtens (V. 4339). Bez. Ummanz (V. 4340). Bez. Schwarbe (V. 4341).

Taf. CXVI.

3098—3111. **Lädierte Hohlmeissel**, mit Schmalseiten, und Bruchstücke. Bez. Neuendorf bei Trent (V. 5327). Unbez. (V. 5328—5333). Bez. Holstein (V. 1545). Bez. Dranske (V. 5334, 5335). Unbez. (V. 5336—5339).

Taf. CXVII (Ros. Taf. XVII).

3112—3138. **Flache Gradmeissel**, nach Rosenberg Flachhobel. Bez. Krakow; L. 14 cm (V. 4247). Bez. Dänemark; L. 14 cm. (V. 4248). Bez. Vitte auf Hiddensee; L. 13,5 cm. (V. 4249). Bez. Mucran; L. 13,5 cm. (V. 4250). Bez. Dwarside (Steingrab); L. 13,5 cm. (V. 4251). Bez. Güttn; L. 13,5 cm. (V. 4252). Bez. Dranske; L. 13 cm. (V. 4253). Bez. Buschwitz; L. 13 cm. (V. 4254). Bez. Tribbewitz; L. 12 cm. (V. 4255). Bez. Sterup (Angeln); L. 11 cm. (V. 4256). Bez. Ralow; L. 11,5 cm. (V. 4257). Bez. Rügen; L. 11 cm. (V. 4258). Bez. Klucksewitz; L. 11 cm. (V. 4259). Bez. Rügen; L. 11,5 cm. (V. 4260). Bez. Näselow; L. 12,5 cm. (V. 4261). Bez. Preetz; L. 12,5 cm. (V. 4262). Bez. Buhse; L. 13 cm. (V. 4263). Bez. Tetel b. Bergen; L. 13 cm. (V. 4264); L. 11 cm. (V. 4265). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 4266). Bez. Gingst; L. 9 cm. (V. 4267). Bez. Rügen; Länge 9 cm. (V. 4268, 4269). Unbez.; L. 8,5 cm. (V. 4270). Bez. Buschwitz; L. 8,5 cm. (V. 4271). Bez. Neuendorf; L. 8 cm. (V. 4272). Bez. Sarow; L. 7 cm. (V. 4273).

Taf. CXVIII.

3139—3154. **Gradmeissel**, nach Rosenberg Flachhobel. Bez. Plöner See; L. 6,5 cm. (V. 1063). Bez. Dranske; L. 6,5 cm. (V. 5495). Bez. Rügen; L. 10,5 cm., mit neu angehauener

Schärfe (V. 5496). Bez. Wittenfelde; L. 11,5 cm., von einer beschädigten Axt? (V. 5497). Unbez.; L. 9,5 cm. (V. 5498); L. 7 cm. (V. 5499). Bez. Dranske; L. 6,5 cm. (V. 5500). Bez. Hiddensee; L. 8 cm. (V. 5501). Bez. Heidehof; L. 8 cm., unfertig (V. 5502). Unbez.; L. 8 cm., Schärfe stumpf, neu angehauen (V. 5503). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 5504). Unbez.; L. 13 cm., ungeschliffen (V. 5505). Bez. Wittow; L. 10,5 cm. (V. 5506). Unbez.; L. 9 cm. (V. 5507); L. 8 cm., unfertig (V. 5508). Bez. Hiddensee; L. 6,5 cm. (V. 5509).

Taf. CXIX.

3155—3178. **Gradmeissel**, nach der Bahn zu abgestumpft. Unbez.; L. 6 cm. (V. 5471). Bez. Hagen; L. 7,5 cm. (V. 5472). Bez. Dranske; L. 7,5 cm. (V. 5473). Bez. Giefßen; L. 7 cm. (V. 5474). Bez. Woldewitz; L. 8 cm. (V. 5475). Bez. Borchtitz; L. 7,5 cm. (V. 5476). Unbez.; L. 7,5 cm. (V. 5477. 5478). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 5479). Bez. Eutin; L. 8 cm. (V. 5480). Unbez.; L. 8,5 cm. (V. 5481); L. 12 cm. (V. 5482); L. 8,5 cm. (V. 5483); L. 7 cm. (V. 5484). Bez. Lüßwitz; L. 6,5 cm., mit ausgebrochener Schneide (V. 5485). Bez. Lancken a. W.; L. 8 cm. (V. 5486). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 5487). Bez. Schwarbe; L. 10 cm. (V. 5488). Bez. Crampas; L. 10,5 cm., roh behauen (V. 5489). Bez. Dreschwitz; L. 13,5 cm., fein behauen, an der Schärfe geschliffen (V. 5490). Bez. Jasmund; L. 11,5 cm. (V. 5491). Unbez.; L. 11,5 cm. (V. 5492); L. 9,5 cm. (V. 5493). Bez. Schleswig; L. 8,5 cm. (V. 5494).

Taf. CXX (Ros. Taf. XVI).

3179—3195. **Flache, breite Meissel**, „Flachhobel“. Bez. Werder, Jasmund (Steingrab); L. 16 cm. (V. 4230). Bez. Venz; L. 16 cm. (V. 4231). Bez. Rügen; L. 15,5 cm. (V. 4232). Bez. Dranske; L. 15 cm. (V. 4233). Bez. Rügen; L. 14,5 cm. (V. 4234). Bez. Poseritz; L. 15 cm. (V. 4235). Bez. Venz; L. 15 cm. (V. 4236). Bez. Klucksewitz; L. 15 cm. (V. 4237). Bez. Mönchgut (Steingrab); L. 15,5 cm. (V. 4238). Bez. Bessin; L. 14,5 cm. (V. 4239). Bez. Lancken a. W.; L. 14 cm. (V. 4240). Bez. Preetz; L. 14 cm. (V. 4241). Bez. Neuendorf Boldewitz; L. 16 cm., Br. 6,5 cm. (V. 4242). Bez. Zirkow; L. 15,5 cm., Br. 7,5 cm. (V. 4243). Bez.: Gefunden in einem Grabe zwischen Tangeln und Ahlum; L. 15,5 cm., Br. 6 cm. (V. 4244). Bez. Pansewitz; L. 14 cm. (V. 4245). Bez. Promoissel; L. 14 cm. (V. 4246).

Taf. CXXI.

3196—3210. **Behauene und geschliffene Gradmeissel**, in verschiedenen Stadien der Anfertigung und der Abnützung. Bez. Tribbewitz; L. 12,5 cm. (V. 5857). Bez. Lancken; L. 12 cm. (V. 5858). Bez. Schwarbe; L. 11 cm. (V. 5859). Bez. Fehrbellin (Torfmoor); L. 3 cm. (V. 5861). Unbez.; L. 12,5 cm. (V. 5862. 6968); L. 8 cm. (V. 5863, 5864). Bez. Venz; L. 13 cm. (V. 5865). Unbez.; L. 13 cm. (V. 5866); L. 10,5 cm. (V. 5867); L. 12,5 cm. (V. 5868). Bez. Lancken; L. 13 cm. (V. 5869). Unbez.; L. 12 cm. (V. 5870). Bez. Ralswiek; L. 12 cm. (V. 5871).

Taf. CXXII.

3211—3231. Übergangsformen zwischen breiten und schmalen **Gradmeisseln** mit Schmalseiten. Bez. Woldenitz; L. 11,5 cm. (V. 5452). Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5453). Bez. Bubke- witz; L. 13 cm. (V. 5454). Unbez.; L. 14,5 cm. (V. 5455). Bez. Rügen; L. 13,5 cm. (V. 174). Bez. Dwarside; L. 14,5 cm. (V. 5456). Unbez.; L. 12, 13, 6,5 cm. (V. 200. 5457. 5458). Bez. Lobkewitz; L. 7,5 cm. (V. 5459). Bez. Schwarbe; L. 9 cm. (V. 5460). Bez. Dranske; L. 9,5 cm. (V. 5461). Unbez.; L. 9 cm. (V. 5462). Bez. Jasmund; L. 8 cm. (V. 5463). Unbez.; L. 10 cm. (V. 5464. 5465). Bez. Dranske; L. 9,5 u. 8 cm. (V. 5466 u. 5467). Unbez.; L. 8 cm. (V. 5468—5470).

Taf. CXXIII (Ros. Taf. XXXVII).

3232—3267. Entwürfe und Vorarbeiten für **Schmalmeissel** und **Speerspitzen**, Geräte von unentschiedenem Gebrauch, zum Teile Bruchstücke von Meißeln, Schabern und Speer-

spitzen. Bez. Breege; L. 10 cm. (V. 4412). Bez. Schwarbe; L. 10 cm. (V. 4413). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4414). Bez. Schwarbe; L. 8 cm. (V. 4415. 4416). Bez. Dranske; L. 8 cm. (V. 4417). Bez. Salsnitz; L. 8 cm. (V. 4418). Bez. Matchow; L. 8 cm. (V. 4419). Bez. Dranske; L. 7,5 cm. (V. 4420). Bez. Sarow; L. 7 cm. (V. 4421). Bez. Varnkewitz; L. 6,5 cm. (V. 4422). Bez. Dranske; L. 6,5 cm. (V. 4423). Bez. Tribbewitz; L. 7,5 cm. (V. 4424). Bez. Bergen; L. 7 cm. (V. 4425). Bez. Rügen; L. 7 u. 6,5 cm. (V. 4426. 4427). Bez. Dranske; L. 5,5 cm. (V. 4428). Bez. Sarow; L. 5,5 cm. (V. 4429). Bez. Rügen; L. 5 cm. (V. 4430). Bez. Sarow; L. 5 u. 4,5 cm. (V. 4431. 4432). Bez. Bergen; L. 7 cm. (V. 4433). Bez. Lancken (Wittow); L. 7 cm. (V. 4434). Bez. Banzelwitz; L. 7,5 cm. (V. 4435). Bez. Rügen; L. 8 cm. (V. 4436). Bez. Losentitz; L. 9 cm. (V. 4437). Bez. Zudar; L. 12 cm. (V. 4438). Bez. Hiddensee; L. 12 u. 12,5 cm. (V. 4439. 4440). Bez. Woldenitz; L. 9,5 cm. (V. 4441). Bez. Crampas; L. 8,5 cm. (V. 4442). Bez. Salsnitz; L. 7,5 u. 9 cm. (V. 4443. 4444). Bez. Dranske. L. 9 cm. (V. 4445). Bez. Salsnitz; L. 8 cm. (V. 4446). Bez. Schweikwitz; L. 7 cm. (V. 4447).

Taf. CXXIV.

3268—3292. **Schmalmeissel** in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, des Gebrauches und der Beschädigung, von ersten Entwürfen bis zu geschliffenen Bruchstücken. Unbez.; L. 3 cm. (V. 5587). L. 4 cm. (V. 5588). Bez. Mecklenburg; L. 6 cm. (V. 163). Bez. Rügen; L. 7,5 cm. (V. 184). L. 10 cm. (V. 5589). L. 10,5, 12 u. 12 cm. (V. 1052—1054). Bez. Fürstentum Lüneburg; L. 11 cm., schiefe Schneide (V. 155). Bez. Banz; L. 10,5 cm. (V. 5590). Bez. Rügen; L. 7 cm. (V. 183). Unbez.; L. 8 cm. (V. 5591). L. 3,5, 5,5 u. 6,5 cm. (V. 5592—5594). Bez. Rügen; L. 3,5 cm. (V. 5595). Bez. Woldenitz; L. 11 cm. (V. 5596). Bez. Hülsenkrug; L. 12,5 cm. (V. 5597). Bez. Rügen (V. 7175). Bez. Tiefengrund; L. 12,5 cm. (V. 5598). Bez. Schwarbe; L. 12,5 cm. (V. 5599). Unbez.; L. 11,5 cm. (V. 5600). Bez. Lancken; L. 6,5 cm. (V. 5601). Unbez.; L. 5 u. 4,5 cm. (V. 5602. 5603).

Taf. CXXV.

3293—3325. **Schmalmeissel** in verschiedenen Stadien der Bearbeitung und des Verbrauches. Bez. Rügen (V. 178). Bez. Schoritz (V. 6914). Bez. Rügen (V. 171. 7094). Bez. Wittow (V. 6915). Unbez. (V. 6916—6920). Bez. Kreuzfeld bei Eutin (V. 1059). Bez. Eutin (V. 1058). Bez. Schwarbe (V. 6921). Bez. Banzelwitz (V. 6922). Bez. Tribbewitz (V. 6923). Bez. Stedar (V. 6924). Unbez. (V. 6925—6933). Bez. Borrin (Jasmund) (V. 6934). Unbez. (V. 180. 182. 6935. 6936). Bez. Bergen Torfmoor (V. 6937). Unbez. (V. 6938. 6939).

Taf. CXXVI (Ros. Taf. XXIII).

3326—3362. **Schmalmeissel** verschiedener Form in den verschiedenen Stadien der Herstellung und des Gebrauches, links unten einige besonders schöne Exemplare, darunter einige mit Schärfe an beiden Enden. Bez. Frankenthal; L. 20 cm., linsenförmiger Durchschnitt, die scharfen Seitenränder sorgfältig abgesplittert, die Breitseiten geschliffen (V. 4366). Bez. Tribbewitz; L. 18 cm. (V. 4367). Bez. Rügen; L. 16 cm. (V. 4368). Bez. Banzelwitz; L. 12,5 cm. (V. 4369). Bez. Preetz; L. 11,5 cm. (V. 4370). Bez. Matchow; L. 10,5 cm. (V. 4371). Bez. Lobkewitz; L. 10 cm. (V. 4372). Bez. Dranske; L. 10 cm. (V. 4373). Bez. Tribbewitz; L. 9 cm., Schärfe an beiden Seiten (V. 4374). Bez. Dumsewitz; L. 9 cm., Schärfe an beiden Seiten (V. 4375). Bez. Ralow; L. 8,5 cm. (V. 4376). Bez. Nadelitz; L. 11 cm. (V. 4377). Bez. Rügen; L. 10,5 cm. (V. 4378). Bez. Banzelwitz; L. 10,5 cm., nur an der Schneide geschliffen (V. 4379). Bez. Schweikwitz; L. 10 cm. (V. 4380). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 4381). Bez. Schwarbe; L. 10 cm. (V. 4382). Bez. Sellenthin; L. 10 cm. (V. 4383). Bez. Schwarbe; L. 5,5 cm. (V. 4384). Bez. Hülsenkrug; L. 6 cm. (V. 4385). Bez. Banzelwitz; L. 7 cm.

(V. 4386). Bez. Laase; L. 7,5 m. (V. 4387). Bez. Woldenitz; L. 7,5 cm. (V. 4388). Bez. Schwarbe; L. 8 cm. (V. 4389). Bez. Neuendorf; L. 8 cm. (V. 4390). Bez. Dranske; L. 8 cm. (V. 4391). Bez. Rügen; L. 9 cm. (V. 4392). Bez. Preetz; L. 9 cm. (V. 4393). Bez. Rügen; L. 9,5 cm. (V. 4394). Bez. Heidehof; L. 11,5 cm. (V. 4395). Bez. Dranske; L. 10,5 cm. (V. 4396). Bez. Zirmoißel; L. 10,5 cm. (V. 4397). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 4398). Bez. Tribbewitz; L. 8 cm. (V. 4399). Bez. Woldenitz; L. 8 cm. (V. 4400). Bez. Schwarbe; L. 7 cm. (V. 4401). Bez. Holstein; L. 10,5 cm. (V. 4402).

Taf. CXXVII (Ros. Taf. XXII).

3363—3386. **Schmalmeißel**, darunter einige sehr lange Exemplare, einige sehr fein geschliffen, einige nur an der Schärfe, andere nur geschlagen. Bez. Jasmund; L. 27 cm. (V. 4342). Bez. Neuendorf; L. 25 cm. (V. 4343). Bez. Dumsewitz; L. 23,5 cm. (V. 4344). Bez. Rothenkirchen; L. 20,5 cm. (V. 4345). Bez. Jasmund; L. 21 cm. (V. 4346). Bez. Preetz; L. 20,5 cm. (V. 4347). Bez. Ummanz; L. 19,5 cm. (V. 4348). Bez. Zudar; L. 17 cm. (V. 4349). Bez. Rügen; L. 17 cm. (V. 4350). Bez. Zudar; L. 16 cm. (V. 4351). Bez. Rügen; L. 16 cm. (V. 4352). Bez. Gobbin; L. 13 cm. (V. 4353). Bez. Woldenitz; L. 7 cm. (V. 4354). Bez. Venz; L. 7 cm. (V. 4355). Bez. Neuendorf; L. 9 cm. (V. 4356). Bez. Dargast; L. 9,5 cm. (V. 4357). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 4358). Bez. Dänemark; L. 10,5 cm. (V. 4359). Bez. Rügen; L. 11,5 cm. (V. 4360). Bez. Reddewitz; L. 11,5 cm. (V. 4361). Bez. Belsin (?); L. 12 cm. (V. 4362). Bez. Woldenitz; L. 13 cm. (V. 4363). Bez. Rügen; L. 13 cm. (V. 4364). Bez. Libnitz; L. 13,5 cm. (V. 4365).

Taf. CXXVIII (Ros. Taf. XII).

3387—3413. **Vorarbeiten** oder sehr rohe **Messer**, zum Teil mit Hals zum Einsetzen in einen Stiel. Bez. Crampas; L. 16 u. 14 cm. (V. 4148. 4149). Bez. Streu bei Trent; L. 12,5 cm. (V. 4150). Bez. Salsnitz; L. 13 cm. (V. 4151). Bez. Lietzow; L. 10,5 cm. (V. 4152). Bez. Trupe; L. 9,5 cm. (V. 4153). Bez. Dubnitz; L. 9 cm. (V. 4154). Bez. Tribbewitz; L. 8,5 cm. (V. 4155). Bez. Varnkewitz; L. 10,5 cm. (V. 4156). Bez. Bergen; L. 11 cm. (V. 4157). Bez. Lebbin; L. 11 cm. (V. 4158). Bez. Trangnitz; L. 13 cm. (V. 4159). Bez. Trent; L. 13 cm. (V. 4160). Bez. Wittow; L. 13,5 cm. (V. 4161). Bez. Tribbewitz; L. 15 cm. (V. 4162). Bez. Wittow; L. 14 cm. (V. 4163). Bez. Tribbewitz; L. 12 cm. (V. 4164). Bez. Schwarbe; L. 13 u. 9,5 cm. (V. 4165. 4166). Bez. Lüfswitz; L. 9 cm. (V. 4167). Bez. Tribbewitz; L. 9 cm. (V. 4168). Bez. Salsnitz; L. 7,5 cm. (V. 4169). Bez. Stönkwitz; L. 9 cm. (V. 4170). Bez. Rügen; L. 8,5 cm. (V. 4171). Bez. Salsnitz; L. 7,5 cm. (V. 4172. 4173). Bez. Borrin; L. 7 cm. (V. 4174).

Taf. CXXIX (Ros. Taf. XXXI).

Flintgeräte, Schaber (?), zum Teil sehr klein, meißel- oder linsenförmig; eines dieser kleinen Geräte von einer Werkstätte zu Osvica in Polen, andere aus der Mark, andere von Rügen, namentlich von Sarow, welches sich überhaupt durch die Kleinheit der dort gefundenen Flintkerne, Schaber, Messerchen u. s. w. auszeichnet.

3414—3482 Bez. Tiefengrund; L. 7 cm. (V. 3968). Bez. Jasmund; L. 7 cm. (V. 3969). Bez. Tribbewitz; L. 7 cm. (V. 3970). Bez. Dranske; L. 7 cm. (V. 3971. 3972). Bez. Pansewitz; L. 7 cm. (V. 3973). Bez. Zirmoißel; L. 6 cm. (V. 3974). Bez. Banzelwitz; L. 6 cm. (V. 3975). Bez. Lietzow; L. 6 cm. u. 5,5 cm. (V. 3976. 3977). Bez. Matchow; L. 5 cm. (V. 3978). Bez. Lietzow; L. 5 cm. (V. 3979). Bez. Banzelwitz; L. 6,5 cm. (V. 3980). Bez. Breege; L. 6,5 cm. (V. 3981). Bez. Lietzow; L. 6 u. 6,5 cm. (V. 3982. 3983). Bez. Dranske; L. 6 cm. (V. 3984). Bez. Charow; L. 6 cm. (V. 3985). Bez. Lietzow; L. 6 cm. (V. 3986. 3987). Bez. Patzig; L. 5,5 cm. (V. 3988). Bez. Gustow; L. 6,5 cm. (V. 3989). Bez. Lietzow; L. 5,5 cm. (V. 3990). Bez. Unsow; L. 5 cm. (V. 3991). Bez. Heidberg bei Quedlinburg; L. 5 cm. (V. 3992). Bez. Pantow; L. 4,5 cm. (V. 3993). Bez. Sarow; L. 4 cm. (V. 3994. 3995). Bez. Zittwitz; L. 4 cm. (V. 3996). Bez. Lietzow; L. 4 cm.

(V. 3997. 3998). Bez. Rülöw (Mecklenburg); L. 4 cm. (V. 3999). Bez. Sarow; Länge 4 cm. (V. 4000). Bez. Banzelwitz; L. 4 cm. (V. 4001). Bez. Lietzow; L. 4 cm. (V. 4002). Bez. Sarow; L. 3—4 cm. (V. 4003—4008). Bez. Zirmoissel; L. 3,5 cm. (V. 4009). Bez. Sarow; L. 2,5—3,5 cm. (V. 4010—4020). Bez. Trupen; L. 3 cm. (V. 4021). Bez. Sarow; L. 2—3 cm. (V. 4022—4026). Bez. Osvica; L. 2 cm. (V. 4027). Bez. Wuthenow; L. 2 cm. (V. 4028). Bez. Sarow; L. 1,5 cm. (V. 4029. 4030). Bez. Lietzow; Länge 6 cm. (V. 4031). Bez. Zicke; L. 4,5 cm. (V. 4032). Bez. Lietzow; L. 4,5 cm. (V. 4033). Bez. Sarow; L. 3,5 cm. (V. 4034). Bez. Lietzow; L. 3 cm. (V. 4035). Bez. Sarow; L. 4 cm. (V. 4036).

Taf. CXXX.

3483—3506. 24 **Flintstücke**, bezeichnet D. 20/9. Bruchstücke verschiedener Geräte, die durch ihre Bezeichnung als zusammengehörig erscheinen müssen und deshalb zusammen belassen worden sind, obwol nicht konstatiert ist, daß etwa ein gemeinsamer Fundort oder sonstige Beziehungen bestehen. (V. 7414—7437). V. 7423. 7424 und 7430 scheinen Dolchgriffe, V. 7415, 7418—20, 7431, 7435—7437 Teile von Speer- und Dolchblättern, sowie sichelförmigen Werkzeugen zu sein. Auf der Tablette ist außerdem ein nicht zugehöriges Stück, das 546 bezeichnet war, aufgeheftet (V. 3162).

Taf. CXXXI.

3507—3545 enthält verschiedene Geräte, zunächst eine Reihe roher Bruchstücke, die aber doch zum Teile Spuren des Gebrauches zeigen. (V. 3128. 3129. 3133—3147. 7177. 7178), darunter ist V. 3134 bezeichnet Stubbenkammer, V. 3143 bez. Schleswig, V. 3147 bez. Altenseen. Bruchstück einer Speerspitze, bez. Rügen (V. 7176), sodann einige scheibenförmige, runde und birnenförmige Scheiben. Bez. Lancken a./J. (V. 3163). Bez. Neuendorf, Feld (V. 6960). Bez. Schweikwitz, Feld (V. 6961). Bez. Patziger Heide (V. 6962). Unbez. (V. 6963. 6964). Bez. Neuendorf (V. 6965). Unbez. (V. 6966. 6967). Längliche Splitter (V. 7405—7413).
Hierzu ein Schächtelchen unbezeichneter kleiner Splitter (V. 7000).

Taf. CXXXII (Ros. Taf. XXVIII).

3546—3572. Gezahnte **Lanzenspitzen**, nach Rosenberg Sägen. Bez. Drigge; L. 15,5 cm. (V. 4848). Bez. Charow, Torfmoor; L. 15 cm. (V. 4849). Bez. Dänemark; L. 14,5 cm. (V. 4850). Bez. Varnkewitz; L. 13,5 cm. (V. 4851). Bez. Hiddensee; L. 12,5 cm. (V. 4852). Bez. Klucksewitz; L. 11 cm., blattförmig, mit Hals (V. 4853). Bruchstücke: Bez. Venz (V. 4854). Bez. Klucksewitz; (V. 4855). Bez. Rügen (V. 4856). Bez. Hiddensee (V. 4857). Bez. Dreschwitz (V. 4858). Bez. Rugard (V. 4859). Bez. Rügen (V. 4860). Unbez. (V. 4861).

Halbmondförmiges Geräte; bez. Mönchsgut; L. 14,5 cm. (V. 4870).

Schmale, lange Werkzeuge mit Meißelschärfe, von Rosenberg als Bohrer aufgefaßt. Bez. Salsnitz (Jasmund); L. 16,5 cm. (V. 4862). Unbez.; dreiseitig, L. 18 cm. (V. 4863). Bez. Trupe, Werkstelle; L. 12,5 cm. (V. 4864).

Sorgfältig rund abgeschliffenes Geräte, nach Rosenberg als Glätter zu gebrauchen. Unbez.; L. 5 cm. (V. 4868).

Naturgebilde, die als solche dienen konnten. Unbez. (V. 4867). Bez. Dranske (V. 4869).

Naturgebilde als Bohrer. Bez. Matchow; L. 10,5 cm. (V. 4865). Bez. Woldenitz; L. 10,5 cm. (V. 4866).

Schaber. Bez. Banzelwitz; L. 7 u. 6,5 cm. (V. 4871. 4873). Bez. Hochhilgort Bergkuppe (V. 4872). Bez. Dranske (V. 4874).

Taf. CXXXIII (Ros. Taf. XXXII).

3573—3599. **Entwürfe zu Sägen.** Zum Teile wol auch zum Gebrauche fertige rohe Werkzeuge, die Rosenberg als Schaber auffasst. Bez. Schwarbe (Wittow); L. 16 cm. (V. 4037). Bez. Salsnitz; L. 14,5 cm. (V. 4038). Bez. Stubnitz; L. 13 cm. (V. 4039). Bez. Wittenfelde; L. 13 cm. (V. 4040). Bez. Stubnitz; L. 12 cm. (V. 4041). Unbez.; L. 12 cm. (V. 4042). Bez. Breege; L. 12 u. 11,5 cm. (V. 4043. 4044). Bez. Matchow; L. 11 cm. (V. 4045. 4047). Bez. Dranske; L. 11,5 cm. (V. 4046). Bez. Varnkewitz; L. 11,5 cm. (V. 4048). Bez. Dranske; L. 11 cm. (V. 4049). Bez. Stubnitz; L. 11 cm. (V. 4050). Bez. Wittow; L. 10 cm. (V. 4051). Bez. Breege; L. 10,5 cm. (V. 4052). Bez. Schwarbe; L. 10,5 cm. (V. 4053). Bez. Dranske; L. 11 cm. (V. 4054). Bez. Matchow; L. 10 cm. (V. 4055). Bez. Breege; L. 9,5 cm. (V. 4056). Bez. Matchow; L. 10 cm. (V. 4057). Bez. Crampas; L. 10,5 cm. (V. 4058). Bez. Schwarbe; L. 9 cm. (V. 4059). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4060). Bez. Rügen; L. 9,5 und 9 cm. (V. 4061. 4062). Bez. Schwarbe; L. 8 cm. (V. 4063).

Taf. CXXXIV (Ros. Taf. XXXV).

3600—3620. **Sichel- oder halbmondförmige Werkzeuge. Sägen (?)**. Nach Rosenberg vielleicht den Streicheisen unserer Gerber zu vergleichen. Bez. Jasmund; L. 17,5 cm. (V. 4175. 4176). Bez. Gobbin; L. 17 cm. (V. 4177). Bez. Stubnitz; L. 17 cm. (V. 4178). Bez. Drosewitz; L. 16 cm. (V. 4179). Bez. Rügen; L. 16 cm. (V. 4180). Bez. Tribbewitz; L. 16 cm. (V. 4181). Bez. Rügen; L. 15,5 cm. (V. 4182). Bez. Neuenkamp; L. 10,5 cm. (V. 4183). Bez. Schwarbe; L. 11 cm. (V. 4184). Bez. Rügen; L. 11 cm. (V. 4185). Bez. Jasmund; L. 13 cm. (V. 4186). Bez. Zudar; L. 13 cm. (V. 4187). Bez. Ramitz; L. 13 cm. (V. 4188). Bez. Boldewitz; L. 13,5 cm. (V. 4189). Bez. Tribbewitz; L. 14 cm. (V. 4190). Bez. Klucksewitz; L. 14 cm. (V. 4191). Bez. Preetz; L. 15 cm. (V. 4192). Bez. Boldewitz; L. 15,5 cm. (V. 4193). Unbez.; L. 14 u. 15 cm. (V. 4194. 4195).

Taf. CXXXV (Ros. Taf. XXXIV).

3621—3644. **Sichelförmige Messer oder Sägen** in vollendet schönen Exemplaren. Nach Rosenberg könnten sie auch als Schaber benützt worden sein. Bez. Klucksewitz; L. 19,5 cm. (V. 4088). Bez. Klein Banzelwitz; L. 19,5 cm. (V. 4089). Bez. Neuendorf; L. 17,5 cm. (V. 4090). Bez. Tetzitz; L. 17,5 cm. (V. 4091). Bez. Dalkwitz; L. 17 cm. (V. 4092). Bez. Jasmund; L. 16,5 cm. (V. 4093). Bez. Rügen; L. 16 cm. (V. 4094. 4096). Bez. Klein Banzelwitz; L. 16 cm. (V. 4095). Bez. Borrin; L. 15,5 cm. (V. 4097). Bez. Ruzig; L. 6 cm. (V. 4098). Unbez.; L. 6,5 u. 7 cm. (V. 4099. 4100). Bez. Sagard; L. 7 cm. (V. 4101). Bez. Lancken; L. 8,5 u. 10,5 cm. (V. 4102. 4104). Unbez.; L. 9 cm. (V. 4103). Bez. Suppathik (?); L. 12 cm. (V. 4105). Bez. Ralswieck; L. 12,5 cm. (V. 4106). Bez. Pansewitz; L. 13 cm. (V. 4107). Bez. Venz; L. 13,5 cm. (V. 4108). Bez. Drammendorf; L. 13,5 cm. (V. 4109). Bez. Neuendorf; L. 14,5 cm. (V. 4110). Bez. Neuenkamp (Torfmoor); L. 14 cm. (V. 4111).

Taf. CXXXVI (Ros. Taf. XXXVI).

3645—3678. **Sichel- und halbmondförmige Werkzeuge**, von Rosenberg als Messerklingen angesprochen, weil das eine Ende bei mehreren Exemplaren ihm für die Befestigung eines Stieles geeignet erscheint. Bez. Nippewitz; L. 15 cm. (V. 4196). Bez. Insel Öhe; L. 16 cm. (V. 4197). Bez. Vieregge; L. 15,5 cm. (V. 4198). Bez. Frankenthal; L. 15,5 cm. (V. 4199). Bez. Klucksewitz; L. 15 cm. (V. 4200). Bez. Hagen; L. 15 cm. (V. 4201). Bez. Behnkenhagen (Pommern); L. 14,5 cm. (V. 4202). Bez. Rügen; L. 13,5 cm. (V. 4203). Bez. Rugard; L. 13,5 cm. (V. 4204). Bez. Schoritz; L. 12,5 cm. (V. 4205). Bez. Möln; L. 12 cm. (V. 4206). Bez. Promoissel, Torfmoor; L. 12 cm. (V. 4207). Bez. Jasmund; L. 11 cm. (V. 4208). Bez. Woldenitz; L. 11 cm. (V. 4209).

Bez. Zirmoissel; L. 10,5 cm. (V. 4210). Bez. Dranske; L. 11 cm. (V. 4211). Bez. Pansewitz; L. 10 cm. (V. 4212). Bez. Dranske; L. 9,5 cm. (V. 4213). Bez. Stresow; L. 8,5 cm. (V. 4214). Bez. Gartz; L. 8,5 cm. (V. 4215). Bez. Rügen; L. 9 cm. (V. 4216). Bez. Pansewitz; L. 9 cm. (V. 4217). Bez. Woldenitz; L. 8,5 cm. (V. 4218). Bez. Rügen; L. 8 cm. (V. 4219). Bez. Lüfswitz; L. 7,5 cm. (V. 4220). Bez. Matchow; L. 9 cm. (V. 4221). Bez. Schwarbe; L. 9 und 8 cm. (V. 4222. 4223). Bez. Borchtitz; L. 7,5 cm. (V. 4224). Bez. Pommern; L. 11,5 cm. (V. 4225); Bez. Rügen; Länge 11,5 cm. (V. 4226). Bez. Schonen; L. 12,5 cm. (V. 4227). Unbez.; L. 14,5 cm. (V. 4228). Bez. Rügen; L. 13,5 cm. (V. 4229).

Taf. CXXXVII.

3679—3711. Halbfertige und zerbrochene, **sichel- und halbmondförmige Geräte.** (V. 3167—3196. 5444. 5445. 6969). Bez. Lebbin (V. 3167). Bez. Eutin (V. 3168). Bez. Dranske (V. 3169. 3179). Bez. Wismar (V. 3170). Bez. Stubnitz (V. 3177). Bez. Neuendorf (V. 3180). Bez. Borrin (V. 3181. 3185). Bez. Ranzow (V. 3183). Bez. Rügen (V. 3194). Bez. Insel Öhe (V. 3195). Bez. Pansewitz (V. 5144). Bezeichnet Dranske (V. 5145). Unbez. (V. 3171—3176. 3178. 3182. 3184. 3186—3193. 3196. 6969).

Taf. CXXXVIII (Taf. Ros. XXXIII).

3712—3735. **Unvollendete Speer- oder Harpunenspitzen,** von Rosenberg als Schabwerkzeuge aufgeführt. Bez. Schwarbe; L. 13 cm. (V. 4064). Bez. Salsnitz; L. 11,5 cm. (V. 4065). Bez. Breege; L. 11 u. 12 cm. (V. 4066. 4067. 4069). Bez. Wittow; L. 11 cm. (V. 4068). Bez. Matchow; L. 11 cm. (V. 4070). Bez. Jasmund; L. 11,5 cm. (V. 4071). Bez. Wittow; L. 11,5 cm. (V. 4072). Bez. Wollin; L. 12,5 cm. (V. 4073). Bez. Schwarbe; L. 11,5 cm. (V. 4074). Bez. Dranske; L. 13 cm. (V. 4075). Bez. Breege; L. 14 cm. (V. 4076). Bez. Wittow; L. 13 u. 13,5 cm. (V. 4077. 4078). Bez. Insel Öhe; L. 12,5 cm. (V. 4079). Bez. Dranske; L. 12 cm. (V. 4080). Bez. Matchow; L. 11 cm. (V. 4081). Bez. Wittow; L. 10,5 cm. (V. 4082). Bez. Hagen; L. 9,5 cm. (V. 4083). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4084). Bez. Schwarbe; L. 10 u. 9 cm. (V. 4085. 4086). Bez. Werder; dreiseitiger Stein aus einem Grabe, L. 11 cm. (V. 4087).

Taf. CXXXIX.

3736—3760. **Entwürfe zu Pfeil- und Speerspitzen.** Bez. Neklade; L. 8 cm. (V. 3154). Bez. Wittow; L. 9 cm. (V. 6970). Unbez.; L. 9 cm. (V. 6971). Mandelförmige Exemplare, Harpunen; L. 5,5—10 cm. (V. 3155. 3156. 6972—6975. 6978—6989). (V. 6974 bez. Bergen, V. 6978 bez. Stubnitz). Bez. Wittow; L. 16 cm. (V. 3158). Unbez.; L. 16,5 cm. (V. 6990). Dünnes Blatt, an beiden Seiten gerundet; L. 14,5 cm. (V. 3159). Ebensolches kurzes Blatt; L. 8,5 cm. (V. 6991).

Taf. CXL.

3761—3783. **Unvollendete Speere.** L. 7,5—18 cm. (V. 3151—3153. 7470—7479). (V. 3153 bez. Sarow, V. 7471 bez. Woldenitz). **Griffenden von Dolchen.** (V. 5446—5449. 6992—6995. 7480. 7481).

Taf. CXLI.

3784—3818. **Bruchstücke von Flintspeeren und Dolchen.** (V. 3148. 3149. 5451. 7438—7469.)

Taf. CXLII (Ros. Taf. XXXVIII).

3819—3847. **Speerspitzen,** nach Rosenberg Harpunen, in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, meist noch Vorarbeiten. Bez. Salsitz; L. 13 cm. (V. 4403). Bez. Stralsund; L. 12,5 cm., unten mit bogenförmigem Ausschnitt (V. 4404). Bez. Matchow; L. 11 cm., unten breite Bruchfläche (V. 4405). Bez. Varnkewitz; L. 11 cm. (V. 4406). Bezeichnet

Dranske; L. 10,5 cm. (V. 4407). Bez. Carzitz; L. 10 cm. (V. 4408). Bez. Stresow; L. 10,5 cm. (V. 4409). Bez. Wittow; L. 10,5 cm. (V. 4410). Bez. Werder; L. 10,5 cm. (V. 4411). Bez. Dranske; Länge 11,5 cm., unsymmetrisch (V. 4412). Bez. Matchow; L. 11 cm. (V. 4413). Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 4414). Bez. Schweikwitz; L. 9,5 cm. (V. 4415). Bez. Dranske; L. 9,5 cm. (V. 4416—4418). Bezeichnet Sagard; L. 9 cm. (V. 4419). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4420). Bez. Insel Öhe; L. 9 cm., unsymmetrisch (V. 4421). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4422). Bez. Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 4423). Bez. Dranske; L. 9 und 8 cm. (V. 4424. 4425). Bez. Matchow; Länge 8,5 cm. (V. 4426). Bez. Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 4427). Unbez.; L. 9 cm. (V. 4428). Bez. Dranske; L. 8,5 cm. (V. 4429. 4430). Bez. Schwarbe; L. 8 cm. (V. 4431).

Taf. CXLIII (Ros. Taf. XLIV).

3848—3866. **Dünne, blattförmige Speere.** Bez. Tribbewitz (Torfmoor); L. 24,5 cm. (V. 4578). Bez. Wollin (Wittow); L. 22 cm. (V. 4579). Bez. Fehrbellin (Torfmoor); L. 21 cm. (V. 4580). Bez. Reetz; L. 20,5 cm. (V. 4581). Bez. Rügen; L. 19 cm. (V. 4582). Bez. Reischwitz; L. 18 cm. (V. 4583). Bez. Teschwitz; L. 17,5 cm. (V. 4584). Bez. Insel Öhe; Länge 17,5 cm. (V. 4585). Bez. Neuendorf; L. 17 cm. (V. 4586). Bez. Schwarbe; L. 16 cm. (V. 4587). Bez. Neuendorf; Länge 12,5 cm. (V. 4588). Bez. Werder; L. 13,5 cm. (V. 4589). Bez. Rügen; L. 12,5 cm. (V. 4590). Bez. Schwarbe; L. 12,5 cm. (V. 4591). Bez. Reischwitz; L. 14,5 cm. (V. 4592). Bez. Posewald (Torfmoor); L. 14 cm. (V. 4593). Bez. Rügen; L. 15 cm. (V. 4594). Bez. Bergen; Länge 15 cm. (V. 4595). Bez. Morlow; L. 15,5 cm. (V. 4596).

Taf. CXLIV und CXLV (Ros. XXXIX und XL).

3867—3939. **Speerspitzen und Dolchmesser, nach Rosenbergs Annahme Harpunen.** Einige der Exemplare mit Hals, andere blattförmig, noch andere dreispitzig und unten mit bogenförmigem Ausschnitt. Länge 5,5—10,5 cm. Bez. Kl. Stubben; mit Hals (V. 4432). Bez. Preetz; mit Hals (V. 4433). Bez. Dranske; blattförmig (V. 4434). Bez. Dranske; dreiseitiges Blatt mit 5 cm. langem Hals (V. 4435). Bez. Dubnitz; blattförmig (V. 4436). Bez. Dranske (V. 4437). Bez. Frankenthal (V. 4438). Bez. Neuendorf (V. 4439). Bez. Dranske (V. 4440). Bez. Rügen (V. 4441). Bez. Hiddensee (V. 4442). Bez. Matchow (V. 4443). Bez. Bohlendorf (V. 4444). Bez. Lebbin (V. 4445). Bez. Trent (V. 4446). Bez. Philipphagen (V. 4447). Bez. Hiddensee (V. 4448). Bez. Dranske (V. 4449. 4450). Bez. Lancken (Wittow) (V. 4451). Bez. Dranske (V. 4452). Bez. Sagard (V. 4453). Bez. Rügen (V. 4454). Bez. Dranske (V. 4455). Bez. Schweikwitz (V. 4456). Bez. Bergen (V. 4457). Bez. Heidehof (V. 4458). Bez. Dranske (V. 4459). Bez. Crampas (V. 4460). Bez. Dreschwitz (V. 4461). Bez. Woldenitz (V. 4462). Unbez. (V. 4463). Bez. Neuenkirchen (V. 4464). Bez. Tribbewitz (V. 4465). Bez. Dranske (V. 4466). Bez. Lüsswitz (V. 4467). Bez. Schwarbe (V. 4468). Bez. Dranske (V. 4469. 4470). Bez. Wittow (V. 4471). Bez. Lietzow (V. 4472). Bez. Boldewitz (V. 4473). Bez. Salsnitz (V. 4474). Bez. Rügen (V. 4475). Bez. Jasmund (V. 4476. 4477). Bez. Rügen (V. 4478). Bez. Varnkewitz (V. 4479). Bez. Schwarbe (V. 4480). Bez. Rügen (V. 4481). Bez. Salsitz (V. 4482). Bez. Klucksewitz (V. 4483). Bez. Salsnitz (V. 4484). Bez. Dranske (V. 4485). Bez. Hiddensee (V. 4486). Bez. Koldewitz (V. 4487). Bez. Dranske (V. 4488. 4489). Bez. Matchow (V. 4490). Bez. Dranske (V. 4491. 4492). Bez. Dänemark (V. 4493). Bez. Dranske (V. 4494). Bez. Schwarbe (V. 4495). Bez. Lancken (V. 4496). Bez. Rügen (V. 4497). Bez. Dranske (V. 4498). Bez. Dänemark (V. 4499). Bez. Dranske (V. 4500). Bez. Schwarbe (V. 4501). Bez. Neuvorpommern (V. 4502). Bez. Matchow (V. 4503). Bez. Jühlsdorf (V. 4504).

Taf. CXLVI (Ros. Taf. XLV).

3940—3959. **Flintspeere und Dolchmesser in verschiedener Form.**

Bez. Sellin (Moor); L. 24 cm., Durchschnitt gewölbt, unten abgespitzt (V. 4597). Bez. Usedom; 23 cm., hoch gewölbt, nach unten abschmalend (V. 4598). Bez. Behnken-

hagen; L. 22,5 cm., mit kaum merklichem, leichtem Griffansatze (V. 4599). Bez. Holstein; L. 21 cm., dreieckiges Blatt mit starkem Griff (V. 4600). Bez. Wittow; L. 20 cm. (V. 4601). Bez. Hiddensee; L. 19 cm., blattförmig, unten abgerundet (V. 4602). Bez. Drigge; L. 17,5 cm., dreiseitig, auch unten abgeschärft (V. 4603). Bez. Neuendorf; L. 16,5 cm., mit Griff (V. 4604). Bez. Schwarbe; L. 16,5 cm., schmal, blattförmig, unten abgerundet (V. 4605). Bez. Venz; L. 16 cm., schmal, gewölbt (V. 4606). Bez. Croßen; L. 12 cm., unten abgebrochen (V. 4607). Bez. Möln-Medow; L. 13 cm., mit unsymmetrischem Halsansatze (V. 4608). Bez. Bobbin-Strand; L. 13 cm., die Spitze abgebrochen (V. 4609). Bez. Silenz; L. 13 cm., blattförmig (V. 4610). Bez. Sehlen; L. 13,5 cm., mit Hals (V. 4611). Bez. Strüßendorf; L. 13,5 cm., mit Griff (V. 4612). Bez. Schweikwitz; L. 14,5 cm., mit Griff (V. 4613). Bez. Ramin; L. 14,5 cm., blattförmig, mit Griff (V. 4614). Bez. Venz; L. 14,5 cm., blattförmig (V. 4615). Bez. Klüs; L. 16 cm., dreieckiges Blatt, mit Griff (V. 4616).

Taf. CXLVII.

3960—3981. **Flintspäne und Dolchmesser, sowie Bruchstücke von solchen.** Bez. Frankenthal, in zwei Stücken (V. 7404). Unbez., aus dem Lüneburgischen (V. 256). (Vgl. v. Estorff, heidn. Alterthümer der Gegend v. Uelzen im ehemal. Bardengau Taf. V., Fig. 21). Unbez. (V. 7403). Bez. Schleswig (V. 1209). Unbez. (V. 7401. 7402). Bez. Rügen (V. 257. 266). Bez. Rolübbe bei Eutin (V. 979). Bez. Mecklenburg (V. 259. 260). Bez. Schleswig (V. 1208). Bez. Rügen (V. 265). Unbez. (V. 6912). Bez. Rügen (V. 263. 264. 267. 7095—7098). Unbez. (V. 6913).

Taf. CXLVIII. (Ros. Taf. XLII).

3982—4002. **Flintdolche.** Die Griffe mit viereckigem Durchschnitte, einzelne Blätter mit gezahnten Kanten. Bez. Ummanz; L. 22,5 cm. (V. 4538). Bez. Schweikwitz; L. 22 cm. (V. 4539). Bez. Nadelitz; L. 22 cm. (V. 4540). Bez. Buddenhagen; L. 19,5 cm. (V. 4541). Bez. Venz; L. 19 cm. (V. 4542). Bez. Vilmnitz; L. 18,5 cm. (V. 4543). Bez. Silwitz; L. 17,5 cm. (V. 4544). Bez. Teschenhagen; L. 17 cm. (V. 4545). Bez. Boldewitz; L. 17 cm., ohne Griffabsatz (V. 4546). Bez. Sehlen; L. 16,5 cm. (V. 4547). Unbez.; L. 8,5 cm., flach, mit rundlicher Spitze (V. 4548). Bez. Rosengarten; L. 12 cm., mit rundlicher Spitze (V. 4549). Bez. Zudar; 12,5 cm., schmal (V. 4550). Bez. Unrow; L. 13 cm. (V. 4551). Bez. Schwantow; L. 13 cm. (V. 4552). Bez. Klucksewitz; L. 13,5 cm., mit gerundeter Spitze (V. 4553). Bez. Borchtitz; L. 14 cm. (V. 4554). Bez. Ketelshagen; L. 14,5 cm. (V. 4555). Bez. Pansewitz; L. 14,5 cm., unsymmetrisch, mit runder Spitze (V. 4556). Bez. Gingster Heide; L. 15 cm. (V. 4557). Bez. Neuendorf; L. 15 cm. (V. 4558).

Taf. CXLIX (Ros. Taf. XLIII).

4003—4021. **Flintdolche.** Bez. Promoissel (Moor); L. 18,5 cm. (V. 4559). Bez. Ummanz; L. 18,5 cm. (V. 4560). Bez. Gingst; L. 18,5 u. 17 cm. (V. 4561. 4562). Bez. Rügen; L. 16,5 cm., schön geschweiffter Griff (V. 4563). Bez. Mönchgut; L. 17 cm. (V. 4564). Bez. Nipmerow; L. 16,5 cm. (V. 4565). Bez. Gingst; L. 15,5 cm. (V. 4566). Unbez.; L. 15 cm. (V. 4567). Bez. Stralsund; L. 15 cm. (V. 4569). Unbez. (Dänemark); L. 15 cm., mit schön geschweiftem Griff und sorgfältig gezahnten Rändern und Gräten desselben (V. 4570). Bez. Jarnitz; L. 14,5 cm. (V. 4571). Bez. Bergen; L. 14,5 cm. (V. 4572). Bez. Hiddensee; L. 15 cm., rautenförmig (V. 4573). Bez. Neuendorf; L. 15 cm. (V. 4574). Bez. Rügen; L. 15 cm., ohne Griffabsatz (V. 4575). Bez. Dalkwitz; L. 14,5 cm. (V. 4576). Bez. Bubkewitz; L. 15 cm., ohne Griffabsatz (V. 4577).

Flaches Geräte, einerseits scharf, anderseits stumpf zugespitzt. Bez. Drigge; L. 14,5 cm. (V. 4568).

Taf. CL (Ros. Taf. XLVI).

4022—4052. **Flintspeere und Dolche.** Bez. Jasmund; schmale, spitzige Klinge, L. 17 cm. (V. 4617). Bez. Gramtitz; L. 17 cm., unsymmetrischer Griffansatz (V. 4618). Bez. Venz; L. 16 cm., rautenförmiges Blatt (V. 4619). Bez. Jasmund; L. 15,5 cm., rautenförmig (V. 4620). Bez. Klucksewitz; L. 15,5 cm. (V. 4624). Bez. Thesenwitz; L. 15,5 cm., sehr schmale Klinge (V. 4622). Bez. Krakewitz; L. 15,5 cm. (V. 4623). Bez. Gustow; L. 14,5 cm. (V. 4624). Bez. Klucksewitz; L. 14 cm. (V. 4625). Bez. Rügen; L. 14 cm. (V. 4626). Bez. Puddemin; L. 13 cm. (V. 4627). Bez. Rügen; L. 13 cm. (V. 4628). Bez. Rosengarten; L. 11 cm., ein abgerundetes, kurzes Blatt (zu einem Schaber zugerichtet?) (V. 4629). Bez. Tetzitz; L. 11 cm., zierliche kleine Speerspitze, unten bogenförmig ausgeschnitten (V. 4630). Bez. Tribbewitz; L. 11 cm. (V. 4631). Bez. Gartz; L. 11,5 cm. (V. 4632). Bez. Venz; L. 12 cm. (V. 4633). Bez. Frankenthal; L. 11,5 cm. (V. 4634). Bez. Platwitz; L. 12 cm. (V. 4635). Bez. Dranske; L. 11,5 cm., mit Griff, ohne Absatz (V. 4636). Bez. Tribbewitz; L. 11 cm., rautenförmiges Blatt (V. 4637). Bez. Dänemark; L. 11,5 cm., blattförmig, mit stark abgesetztem Griff (V. 4638). Bez. Boldewitz (Torfmoor); L. 11,5 cm., schmales Blatt (V. 4639). Bez. Rügen; L. 11,5 cm. (V. 4640). Bez. Casselwitz; L. 10,5 cm. (V. 4641). Bez. Dreschwitz; L. 12 cm., flaches, am obern Ende gerundetes Geräte (V. 4642). Bez. Varnke-witz; L. 12,5 cm. (V. 4643). Bez. Dranske; L. 11,5 cm. (V. 4644). Bez. Rügen; L. 19 cm. (V. 4646).

Dolchgriffe. Bez. Rügen (V. 4645). Bez. Casselwitz; L. 10,5 cm., mit schön gezahntem Rand (V. 4647).

Taf. CLI.

4053—4089. **Bruchstücke** von unfertigen Speeren, sowie von fein gesplitterten Sägen, Speeren und Dolchen. Bez. Rügen; L. 10 cm. (V. 5976). Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5977). Bez. Kubbelkow; L. 16,5 cm. (V. 5978). Unbez.; L. 17 cm. (V. 5979). L. 15 cm. (V. 5980). L. 13,5 cm. (V. 5981). L. 12 cm. (V. 5982). L. 20 cm. (V. 5983). Bez. Rügen; L. 9,5 cm. (V. 5984). Bez. Klucksewitz; L. 9,5 cm. (V. 5985).

Unbez.; Bruchstück eines schönen schmalen Speers (V. 5986). Unbez. (V. 5987). Bez. Dranske (V. 5988). Unbez. (V. 5989—5994). Bez. Neuendorf (V. 5995).

Spitzen von Flintspeeren (V. 5996. 7285—7294. 7296—7300). Große schlanke Pfeilspitze; L. 7 cm. (V. 7295).

Taf. CLII.

4090—4110. **Griffenden** von zerbrochenen Dolchen (V. 5997—5999. 7267—7284). (V. 7273 bez. Boltewitz, V. 5999 bez. Sewitz, V. 7275 bez. Wittow, V. 7274 bez. Altenkamp, V. 7282 bez. Borchtitz, V. 7283 bez. Schweikwitz).

Taf. CLIII (Ros. Taf. XIV).

4111—4292. Feine prismatische **Messer**, zum Teile von der Werkstätte zu Sarow, welche sich durch Kleinheit der Geräte, Späne und Splitter auszeichnet. (S. a. die Werkstättenfunde). Von Rosenberg zusammengestellt mit den Entwürfen von Pfeilspitzen und sonstigen Flintpfeilen.

Messerchen und sonstige Splitter von 1,5 bis 7,5 cm. Länge, meist bezeichnet Sarow (V. 4666—4779).

Blattförmige Pfeilspitzen (V. 4780—4804). (V. 4791 bez. Lebbin; mit Halsabsatz und rautenförmigem Blatte. V. 4803 bez. Sarow; V. 4792 bez. Oscica; V. 4795 bez. Tribbewitz; V. 4799 bez. Strüßendorf, hat breite Schneide).*)

*) Noch im 16. Jahrhunderte, wahrscheinlich auch später, so lange man sich der Armbrust auf der Jagd bediente, hatte man zum Erlegen der Vögel Bolzen mit breiter Schneide, um den Vogel durch den Anprall der nicht sehr scharfen breiten Schneide zu treffen, ohne den Balg wesentlich zu verletzen. (A. E.)

Bez. Lietzow Fähre; L. 6,2 cm., blattförmig (V. 4805). Bez. Laase; L. 5,7 cm., kurzes, dreieckiges Blatt mit langem Halse (V. 4806). Drei spitz blattförmige, bez. Hiddensee, Lietzow u. unbez.; L. 5,5 u. 4,5 cm. (V. 4807. 4808. 4810). Bez. Laase, mit scharf angesetztem Halse; L. 4, 5 cm. (V. 4809). Schön gesplitterte Pfeilspitzen, zum Teile geschliffen, spitz blattförmig und dreiseitig, unten ausgerundet, so daß mehr oder weniger hervortretende Widerhaken entstehen; L. 2—4 cm. (V. 4811 — 4821. 4824. 4825. 7179. 7180). (V. 4816 bez. Dranske; V. 4821 Drigge; V. 4824 Scharpitz; V. 4825 Laase.) Bez. Stönkwitz; L. 4 cm., rautenförmig (V. 4826). Bez. Laase; langgezogen, rechteckig, mit Spitze; L. 4 cm. (V. 4827). Bez. Banzelwitz; L. 4,2 cm., ähnlich wie die Form des vorigen, gezahnt, mit kurzer Griffangel (V. 4828). Blattförmig, unbez. (V. 4829). Bez. Sarow (V. 4830). Unbez.; beschädigtes Exemplar (V. 4831. 4832). Pfeilspitzen mit breiter Schneide (V. 4833—4844). (V. 4833 bez. Ralswieck; V. 4834 bez. Preetz; V. 4836 bez. Rugard; V. 4837 bez. Lancken; V. 4838 u. 4841 bez. Seelwitz; V. 4843 bez. Lietzow.) Spitz blattförmig mit Griffangeln (V. 4845. 4846). Herzförmig mit Bogenausschnitt an der untern Seite (V. 4847).

Taf. CLIV.

4293—4428. Zarte Späne, einige fein und spitz wie Nadeln, andere mit Messerschärfe; **Pfeilspitzen**, zum Teile noch unfertig; erste Reihe 47, zweite Reihe 27, dritte Reihe 25 Stück, unbez. (V. 7301—7399). Vierte Reihe: Bez. Wittenfeld; L. 6 cm. (V. 3161). Unbez. (V. 5430. 7181. 7198). Bez. Lietzow Werkstelle; Flintspan mit konkavem, sägeförmig gezahnten Ausschnitte (V. 5427). Bez. Laase; schmale, gezahnte Pfeilspitze (V. 5426). Quergeschärfte Pfeilspitzen (V. 5419—5425). Verschiedene Splitter (V. 5412—5418. 7182).

Abgebrochene Speerspitzen mit angeschliffener Meißelschärfe. Fünfte Reihe: Unbez. (V. 5410). Bez. Wesenthal (V. 5409). Unbez. (V. 5411). Bez. Drigge (V. 5408). Bez. Borrin (V. 5407). Bez. Spieker (V. 5406). Bez. Dranske (V. 5405). Bez. Rügen (V. 5404). Unbez. (V. 5399. 5400. 5402). Bez. Lüssewitz (V. 5401. 5403). Grosse Pfeilspitze mit kurzem Halse, unbez. (V. 5431). Zwei schön gehauene unbezeichnete Pfeilspitzen (V. 5432. 5433).

Taf. CLV (Ros. Taf. XLI).

4429—4462. Große, gekrümmte Flintsplitter mit Mittelgrat, von Rosenberg als Angelhaken bezeichnet. Die Art, wie er sich dieselben geschäftet dachte, ist aus dem unten beigefügten Splitter (V. 6959) zu ersehen.

Bez. Schwarbe; L. 12,5 cm. (V. 4505). Bez. Tetzitz; L. 12 cm. (V. 4506). Bez. Pantow; L. 11,5 cm. (V. 4507). Bez. Zirmoisel; L. 11,5 cm. (V. 4508). Bez. Lohme (Jasmund); L. 11,5 cm. (V. 4509). Bez. Salsnitz; L. 11 cm. (V. 4510). Bez. Wittenfelde; L. 11 cm. (V. 4511). Bez. Schmale Heide (Jasmund); L. 10,5 cm. (V. 4512). Bez. Dranske; L. 9 cm. (V. 4513). Bez. Rügen; L. 9 cm. (V. 4514). Bez. Hülsenkrug (Werkstelle); L. 9 cm. (V. 4515). Bez. Dranske; L. 7 cm. (V. 4516). Bez. Tiefengrund (Werkstelle); L. 7,5 cm. (V. 4517). Bez. Silwitz; L. 9 cm. (V. 4518). Bez. Pansewitz; L. 10 cm. (V. 4519). Bez. Altenkirchen; L. 9 cm. (V. 4520). Bez. Pansewitz; L. 10 cm. (V. 4521). Bez. Salsnitz; L. 11 cm. (V. 4522). Bez. Neuendorf; L. 11 cm. (V. 4523). Bez. Schweikwitz; L. 11 cm. (V. 4524). Bez. Neuendorf; L. 11,5 cm. (V. 4525).

Hakenförmig gekrümmte Steine, nach Rosenberg Harpunen. Bez. Crampas; L. 10,5 cm. (V. 4526). Bez. Schwarbe; L. 8,5 cm. (V. 4527). Bez. Dranske; L. 5 cm. (V. 4528). Bez. Pränske; L. 6,5 cm. (V. 4529).

In eine Spitze ausgehende **Flintsplitter**. Bez. Woldenitz; L. 11,5 cm. (V. 4530). Bez. Pansewitz; L. 11 cm. (V. 4531). Bez. Neuendorf (Zessin); L. 11,5 cm. (V. 4532). Bez. Lietzow; L. 8,5 cm. (V. 4533). Bez. Tiefengrund; L. 7,5 cm. (V. 4534). Bez. Lietzow; L. 7,5 cm. (V. 4535). Bez. Lebbin; L. 7 cm. (V. 4536). Bez. Lietzow; L. 6 cm. (V. 4537).

Von Rosenberg geschäfteter **Angelhaken** (V. 6959).

Taf. CLVI.

4463—4536. Verschiedene **Flintspäne**, meist ohne Bezeichnung (V. 3164—3166. 7100—7170).

Taf. CLVII.

4537—4546. Unfertige und beschädigte **Geräte von Grünstein** und ähnlichen Gesteinen. Bez. Reichsforst in Franken, mandelförmig; L. 18 cm., Br. 11,5 cm. (V. 5350). Bez. Buskow; keilförmig, unten flach, oben gewölbt; L. 22,5 cm., Br. 11,5 cm. (V. 5351). Bez. Rügen; Axt mit Andeutung von Schmalseiten, am Bahnende abgespitzt; L. 24,5 cm., Br. 8,5 cm. (V. 185). Unbez.; Axt mit schiefer Schneide, Schmalseiten, L. 16 cm., Br. 6,5 cm. (V. 189). Bez. Mandorf Halberstadt; rohe Axt mit guter Schneide, L. 11,5 cm. (V. 5352). Vorderstück einer Axt (V. 5353). Bez. Eckartsberg; rechteckiger dünner Meißel, L. 9 cm. (V. 5354). Bez. Rügen; spitzes Bahnende einer Axt (V. 135). Bez. Nürnberg; Vorderstück einer Axt, L. 8 cm. (V. 136). Bez. Gießen; L. 6 cm. (V. 139).

Taf. CLVIII.

4547—4560. **Äxte von Grünstein**. Bez. Beerwalde; L. 13,5 cm. (V. 5355). Unbez.; L. 14 cm. (V. 5356). Bez. Jasmund; L. 14,5 cm. (V. 5357). Bez. Bolleben; L. 11 cm., Dicke 4 cm., die Schneide stumpf, geschliffen (V. 5358). Unbez.; L. 14,5 cm., die Schneide stark gerundet (V. 5359). Bez. Frankenthal; L. 12,5 cm., schiefe Schneide (V. 5360). Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5361). Unbez.; L. 18 cm. (V. 5362). Bez. Sudorf; L. 17 cm. (V. 5363). Bez. Rügen; L. 17,5 cm. (V. 5364). Unbez.; L. 21 cm. (V. 5365). Bez. Holstein; L. 20 cm. (V. 5366). Bez. Wittow; L. 19 cm., scharfe Schneide (V. 5367). Unbez.; L. 17 cm. (V. 5368).

Taf. CLIX.

4561—4574. **Äxte von Grünstein**, einige von Porphyr. Unbez.; keilförmig angeschärft; L. 11 cm. (V. 5369). Bruchstück eines großen Werkzeuges von rundem Querschnitt und stark gerundeter Schneide, L. 12 cm. (V. 5370). Bez. Warendorf; rundlicher Durchschnitt, L. 17 cm. (V. 5371). Unbez.; Vorderstück einer großen Axt (V. 5372). Bez. Bergen; ohne Schneide, Bahnende abgespitzt, L. 18 cm. (V. 5373). Bez. Dranske; L. 14 cm. (V. 5374). Bez. Lebbin; L. 12 cm. (V. 5375). Bez. Rügen; L. 20 cm, Schärfe stark gerundet, Querschnitt rundlich (V. 5376). Unbez.; L. 17 cm., walzenförmig, mit Meißelschärfe, Bahnende abgespitzt (V. 5377). Unbez.; walzenförmiger, an beiden Enden abgespitzter Stein, L. 15,5 cm. (V. 5378). Unbez.; breite Axt mit Schmalseiten, L. 24 cm. (V. 5379). Unbez.; L. 15 cm. (V. 5380). L. 17 cm. (V. 5381. 5382).

Taf. CLX.

4575—4595. **Äxte** von verschiedenem Gesteine. Bez. Rügen; L. 8 cm. (V. 5383). Bez. Steiermark; L. 8 cm. (V. 126). Bez. Baden; L. 6 cm. (V. 131). Unbez.; L. 5 cm. (V. 5384). Bez. Daubringen bei Gießen; L. 8 cm. (V. 1299). Bez. Baden; L. 6,5 cm. (V. 132). Bez. unter der Clus am Molkenquell bei Halberstadt; L. 6 cm. (V. 5385). Unbez.; walzenförmig, L. 11,5 cm. (V. 5386); flach walzenförmig, L. 10,5 cm. (V. 5387). Bez. Dietz a. d. Lahn; L. 8,5 cm. (V. 5388). Unbez.; L. 9 cm. (V. 5389). Bez. Robenhausen; L. 9 cm. (V. 5390). Unbez.; L. 7 cm. (V. 5391); L. 5 cm. (V. 155); L. 5 cm. (V. 5392); L. 6 cm. (V. 5393); L. 7,5 cm. (V. 5394). Bez. Hollenstein bei Velburg; L. 16 cm. (V. 127). Unbez.; L. 7,5 cm. (V. 5395); L. 8,5 cm. (V. 5396); L. 5,5 cm. (V. 5397).

Taf. CLXI.

4596—4604. **Geräte** von verschiedenem Gesteine, flache und keilförmige Äxte und Hobel. Bez. Tegernsee; L. 10 cm., rechteckige Axt mit Schmalseiten (V. 1687). Unbez.; L. 10 cm. (V. 5434). Unbez.; unfertige Axt, L. 13,5 cm. (V. 5435). Bez. Plöner See; dsgl., L. 13 cm., zeigt an der Seite den leichten Anfang zum Bohren eines Stielloches

(V. 1056). Unbez.; Hohlmeißel, einerseits flach, anderseits stark gewölbt, L. 20 cm. (V. 5436). Unbez.; Bruchstück einer Axt mit Schmalseiten, L. 9,5 cm. (V. 5437); Axt mit Schmalseiten, L. 10 cm. (V. 5438); Axt mit Schmalseiten und schiefer Schneide, L. 14,5 cm. (V. 5439). Bez. Meschede (Westfalen); schön geschliffene Axt mit schiefer Schneide, L. 11 cm. (V. 251).

Taf. CLXII.

4605—4613. **Geräte** von verschiedener Form aus verschiedenem Gesteine. Bez. Reichsforst in Franken bei Nürnberg-Erlangen; rechteckiger Stein mit schrägen Seitenflächen, oben ausgehöhlt (V. 7099); ähnlich, aber ganz flach, L. 10 cm. (V. 7700); halbmondförmig, L. 15 cm. (V. 7701); messerähnliches Bruchstück eines halbmondförmigen Gerätes (V. 3196). Bez. Patzig; axtförmiger Stein, L. 14,5 cm. (V. 5440). Unbez.; in Form einer Axt mit breiter Schneide, L. 14,5 cm. (V. 5441); dreiseitiger keilförmiger Stein, L. 10,5 u. 9,5 cm. (V. 5442. 5443). Bez. Reichsforst in Franken; dreiseitig, mit abgeschärften Kanten, L. 8 cm. (V. 7702).

Taf. CLXIII.

4614—4627. **Loch- und Grübchensteine.** Ganz oder noch nicht vollständig durchgebohrte Geräte von verschiedenem Gesteine, teils sorgfältig gerundet, teils in der Naturform. Unbez.; Dm. 8 cm., in Gestalt einer gedrückten Kugel, mit ringsumlaufender Furche (V. 4954); Dm. 7 cm., rundes Geschiebestück (V. 4955); spitzzulaufendes Geschiebestück, L. 10 cm., Br. 7,5 cm. (V. 4956). Bez. Suisleben; Dm. 8,5 cm. (V. 4957). Bez. Sarow; Dm. 7 cm., Höhe 3 cm. (V. 4958). Unbez.; gelochter, dreieckiger Stein, L. 7,5 cm. (V. 4959). Bez. Zühlen; ovaler Stein mit stark konischer Bohrung, L. 9 cm., Br. 7 cm. (V. 4960). In der Naturgestalt verbliebener Steinknollen; L. 6 cm. (V. 4961). Unbez.; erhöhte Kugel von gebranntem Thon, Dm. 8 cm., H. 9 cm. (V. 4962). Bez. Rügen; großer ovaler Lochstein, von beiden Seiten her konisch gebohrt, L. 11 cm., Br. 9 cm. (V. 4963). Bez. Rottstiel; ovaler Grübchenstein, L. 9 cm., Br. 7 cm. (V. 4964). Unbez.; flache Kugel, mit einem Grübchen oben und einem solchen seitlich, Dm. 5 cm., (V. 4965); scheibenförmiger Grübchenstein mit ringsumlaufender Furche, Dm. 6,5 cm., H. 2 cm., (V. 4966). Unbez.; Grübchenstein in Gestalt einer flachgedrückten Kugel, Dm. 10 cm. (V. 4967).

Taf. CLXIV.

4628—4633. **Grosse Äxte oder Beile**, die Beile aus verschiedenem Gesteine, welche in anderer Weise als die gewöhnlichen geschäftet wurden. Einige, bei denen eine Schnur oder ein biegsamer Zweig in die vorhandene Furche gelegt und unten zusammen geschnürt wurde wie der Tomahawk der Indianer. Bez. Fehrbellin; L. 13 u. 17 cm., Höhe 5 u. 8 cm., das Bahnende zapfenförmig verengt zum Einsetzen in den Schaft (V. 4948. 4949). Bez. Priegnitz; L. 13,5 cm., Höhe 6 cm., gleiche Form (V. 4950). Unbez.; L. 13 cm., Breite 7,5 cm., flach, mit einer Furche, an einer Seite abgebrochen (V. 4951). Bez. Frankenthal; L. 11 cm., Höhe 6 cm., Steinhammer mit einer ringsumlaufenden Furche in der Mitte (V. 4952). Unbez.; unfertige Axt, die vielleicht die Form wie V. 4948 erhalten sollte (V. 4953).

Taf. CLXV.

4634—4636. **Drei Äxte** in der Form solcher, die Schaftlöcher haben, bei denen jedoch die Schaftlöcher noch nicht gebohrt sind. Bez. Rugard; L. 26,5 cm., Br. 7 cm., Höhe 6 cm., mit scharfer Spitze, die Bahn gerundet (V. 4936). Bez. Rügen; L. 18 cm., Br. 6,5 cm., Höhe 4 cm., beide Enden gerundet (V. 4937). Bez. Zudar; L. 15 cm., Br. 4,5 cm., Höhe 3,5 cm., mit breitem Bahnende und gerundeter Spitze (V. 4938).

Taf. CLXVI.

4637—4650. **Bruchstücke von schönen Steinhämmern** mit Schaftlöchern, fast durchweg am Schaftloche abgebrochen (V. 4939—4947. 4968—4971). (Bez. Rügen (V. 4939. 4963. 4970). Bez. Vilenz, von einem sehr kurzen Hammer (V. 4942). Bez. Preetz (V. 4971). V. 4939 ist neu gebohrt, V. 4963 hat ein Grübchen, V. 4970 zeigt einen zweiten Bruch mitten durch ein Grübchen). Bez. Marktelfingen bei Radolfszell (V. 225).

Taf. CLXVII.

4651—4658. **Äxte mit Schaftloch.** Bez. Stralsund; L. 20 cm., Br. beim Schaftloch 7,5 cm., Höhe 6 cm., gerundetes Bahnende (V. 4875). Bez. Rügen Stresow; L. 14 cm., Br. 7,5 cm., Höhe 7 cm., gerundetes Bahnende (V. 4876). Bez. Zirzewitz; L. 14 cm., Br. 6 cm., Höhe 6 cm. (V. 4877). Bez. Rügen; L. 14 cm., Br. 5,5 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4878). Bez. Harz (?); L. 21 cm., Br. 7,5 cm., Höhe 4 cm., mit schrägem Bahnende (V. 4879). Bez. Holstein; L. 16,5 cm., Br. 6 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4880). Unbez.; L. 15,5 cm., Br. 5 cm., Höhe 7,3 cm., hohe Schneide, Bahnende abgeplattet (V. 4881). Unbez.; L. 17,5 cm., Br. 6 cm., Höhe 4,5 cm., Bahnende abgespitzt (V. 4882).

Taf. CLXVIII.

4659—4678. **Äxte mit Schaftloch.** Bez. Rofswangen bei Balingen; L. 8,5 cm., Br. 4,5 cm., die Schneide nicht hoch, sondern flach, jedoch lädiert (V. 4883). Bez. Rudolstadt; L. 9,5 cm., Br. 3,5 cm., das Bahnende schief abgerundet (V. 4884). Bez. Eutin; L. 10,5 cm., Br. 6 cm., an beiden Enden abgerundet, die Schneide lädiert (V. 4885). Bez. Hartingau; Schneide stark beschädigt (V. 4886). Bez. Sarow; L. 8 cm., Br. 4 cm., das Bahnende abschmalend (V. 4887). Unbez.; L. 8 cm., Br. 3 cm., gegen das abgerundete Bahnende abschmalend (V. 4888). Unbez.; L. 7 cm., beiderseits stumpf abgerundeter Hammer (V. 4889). Bez. Patzig; L. 5,5 cm., Br. 3,5 cm. (V. 4890). Unbez.; L. 8,5 cm., Br. 3,5 cm., Schneide stumpf, Bahnende abgerundet (V. 4891). Bez. Gerswalde; L. 11 cm., das Bahnende wie eine stumpfe Schneide (V. 4892). Bez. Bubkewitz; L. 9 cm., Br. 3,5 cm., das Bahnende in eine Spitze geschweift (V. 4893). Unbez.; L. 9,5 cm., Br. 4 cm., das Bahnende gerade abgeschnitten (V. 4894). Bez. Friedrichsbrunn; L. 10,5 cm., Br. 4,5 cm., Höhe an der Schneide 5,5 cm., gegen das abgespitzte Bahnende sich abplattend auf 3 cm. (V. 4895). Bez. Bergen; L. 11 cm., Br. 4 cm., das Bahnende abgerundet (V. 4896). Unbez.; L. 12 cm., Br. 3,5 cm., das Bahnende wie eine stumpfe Schneide (V. 4897). Bez. Schleswig; L. 13 cm., Br. 5 cm., Höhe 2 cm., das Bahnende abgerundet (V. 4898). Die obere Hälfte einer der Fläche nach gespaltenen Axt, in einem Garten vor dem Lauferthore in Nürnberg gefunden; L. 11 cm., Br. 6 cm., das Bahnende gerundet (V. 4899). In der Elbe bei Aufsig gefunden; L. 12 cm., Br. 5,5 cm., gerundetes Bahnende (V. 4900). Bez. Nördlingen; L. 13 cm., Br. 8 cm., flache Axt (V. 4901). Bez. Ummanz; L. 15 cm., Br. 5 cm. (V. 4902).

Taf. CLXIX.

4679—4694. **Äxte mit Schaftloch.** Bez. Rügen Ventz; L. 8,5 cm., Br. 5 cm., Höhe 5 cm. (V. 4903). Bez. Aremberg Meppen; L. 16 cm., Br. 7 cm., die Schneide wagrecht zum Schaftloch stehend (V. 4904). Bez. Wernigerode; L. 15 cm., Br. 6 cm., Bahn unsymmetrisch, das Ende gerade abgeschnitten (V. 4905). Bez. Rügen; L. 11,5 cm., Br. 6 cm., Höhe 8,5 cm. (V. 4906). Bez. Steiermark; sehr starke Axt, L. 11 cm., Br. 6,5 cm., Höhe 6,5 cm., neben dem Bohrloche ein begonnenes kleineres (V. 4907). Bez. Rügen; L. 13 cm., Br. 6,5 cm., Dicke 6,5 cm., das Schaftloch fast bei der Schneide (V. 4908). Bez. Rügen Zudar; L. 12 cm., Br. 3,5 cm., Höhe 3 cm., die Schneide beschädigt (V. 4909). Bez. Schlaupe; L. 12,5 cm., Br. 4,5 cm., Höhe 6 cm., in dem beinahe fertigen Schaftloche noch der Bohrzapfen erhalten (V. 4910). Bez. Kl. Banzelwitz; L. 11 cm., Br. 5 cm., Höhe 6 cm. (V. 4911). Bez. Nürnberg; L. 10 cm., am Bahn-

ende Reste eines alten Bohrloches (V. 4912). Bez. Illerufer bei Wiblingen; am Bahnende Reste eines alten Bohrloches, L. 12 cm. (V. 7183). Bez. Neuvorpommern; L. 14 cm., Br. 6 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4913). Bez. Puddemin; L. 12 cm., Br. 5,5 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4914). Bez. Berlin Fischerbrücke; L. 8,5 cm., Br. 5 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4915). Unbez.; L. 13,5 cm., Br. 6,5 cm., Höhe 4,5 cm. (V. 4916). Bez. Rügen; L. 9,5 cm., Br. 5 cm., Höhe 6 cm. (V. 4917).

Taf. CLXX.

4695—4712. **Äxte mit Schaftloch.** Bez. Bingen, im Rhein; L. 11 cm., Br. 4,5 cm., Höhe 3 cm., am Bahnende Spuren eines alten Schaftloches (V. 4918). Bez. Mühlrose, im See; L. 13 cm., Br. 5 cm., Höhe 3 cm., das Bahnende abgespitzt (V. 4919). Bez. Neu-Ruppin; L. 15 cm., Br. 6,5 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende abgespitzt und gerade abgeschnitten (V. 4920). Bez. Bergen; L. 11 cm., Br. 4 cm., Höhe 2,5 cm., das Bahnende beschädigt (V. 4921). Bez. Libnitz; L. 10 cm., Br. 3 cm., Höhe 4 cm., die Bahn gerundet (V. 4922). Bez. Hinterpommern; L. 9,5 cm., Br. 3 cm., Höhe 3 cm., das Bahnende vom Schaftloche an gerundet (V. 4923). Bez. Mark; L. 9 cm., Br. 4,5 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende gerade abgeschnitten (V. 4924). Unbez.; L. 9 cm., Br. 4 cm., Höhe 5 cm., das Bahnende gerade abgeschnitten (V. 4925). Bez. Rügen; L. 8 cm., Br. 4 cm., Höhe 3,5 cm., die Bahn gegen das Ende abgespitzt (V. 4926). Bez. Steiermark; L. 10,5 cm., Br. 4 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende gerundet (V. 4927). Bez. Fehrbellin; L. 10 cm., Br. 4 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende gerade abgeschnitten mit stumpfen Ecken (V. 4928). Bez. Lausitz; L. 10,5 cm., Br. 4 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende gerade abgeschnitten mit stumpfen Ecken (V. 4929). Bez. Rheinland; L. 11 cm., Br. 6,5 cm., Höhe 4,5 cm., rautenförmig, die Seiten des Bahnendes abgekantet (V. 4930). Bez. Holstein; L. 9,5 cm., Br. 4 cm., Höhe 3,5 cm., das Bahnende abgerundet (V. 4931). Bez. Rügen; L. 11,5 cm., Br. 5 cm., Höhe 6 cm., das Bahnende abgespitzt in eine stumpfe Schneide auslaufend, die Bohrung stark konisch (V. 4932). Bez. Rügen; L. 10,5 cm., Br. 6 cm., Höhe 5 cm., das Bahnende gerundet, aber im Viereck abgeschnitten (V. 4933). Bez. Rügen; L. 11 cm., Br. 5 cm., Höhe 5,5 cm., das Bahnende gerundet (V. 4934). Bez. Rügen; L. 14 cm., Br. 5,5 cm., Höhe 4 cm., das Bahnende abgespitzt und walzenförmig (V. 4935).

In dem linken Schranke am Schlufsende des Saales ist eine Anzahl sehr schöner Steinäxte und Hämmer aufgestellt, die zugleich hinsichtlich der Bohrung lehrreich sind. Die größte Anzahl ist mit einem Ringbohrer gelocht. In mehreren Exemplaren steckt noch der Bohrzapfen im Loche, welches demnach noch nicht ganz durchgebohrt ist. Zu einem Ringbohrer taugte, wie durch Versuche erwiesen ist, ein Röhrenknochen, der durch einen Apparat in Bewegung gesetzt wurde und mit Hilfe von Sand und Wasser auf den Stein wirkte. Bei anderen Exemplaren sieht man an dem konisch sich nach der Mitte verengenden Loche, daß sie mit einem abgespitzten Stabe gebohrt worden sind. Auch diese Art der Bohrung mittels eines Holzstabes ist mit Erfolg versucht worden. Die Form der Axt wurde erst durch Säugung des Steines angelegt, wozu ein abgeschärfter Knochen mit Hilfe von Sand und Wasser sich als tauglich erwiesen hat. Die Vollendung wurde mittels des Schleifsteins erzielt. Daß dieser Teil der Arbeit bei der Anfertigung der Äxte ungleich schwieriger und mühevoller war als die Bohrung, ist dadurch erwiesen, daß solche Äxte, die am Schaftloch abgebrochen waren, am Vorderstück aufs neue gebohrt wurden, um das geschärfte Bruchstück noch ferner benützen zu können.

4713. **Steinaxt** mit gerundeter Bahn, das Schaftloch nahe dem Bahnende. Bez. Dollahn; L. 16,5 cm., Br. 4,5 cm., Dicke 4 cm. (V. 4979).

4714. **Steinaxt** mit gerundeter Bahn und geschweiffter Schneide. Bez. Rügen Furchau; L. 15,5 cm., Br. 5 cm., Dicke 4 cm. (V. 4980).

4715. **Steinaxt** mit geschweiffter Schneide, die Bahn gerade abgeschnitten, das Schaftloch angebohrt. Bez. Rügen; L. 11 cm. (V. 4977).
4716. **Steinaxt**, das Schaftloch von beiden Seiten angebohrt. Bez. Bechlin; L. 12 cm., Br. 4 cm. (V. 4978).
4717. **Flache Steinaxt**, ringförmig angebohrt. Bez. Steiermark; L. 9 cm., Br. 5,5 cm., Dicke 1 cm. (V. 4976).
4718. **Steinaxt**, sogenannte Amazonenaxt. Das Schaftloch dem Bahnende sich nähernd. Bez. Altenkirchen; L. 16,5 cm., Höhe 10,5 cm., Dicke 6 cm. (V. 5003).
4719. **Amazonenaxt**. Das Schaftloch in der Mitte. Bez. Serams (Steingrab). Länge 17,5 cm., Höhe 10,5 cm., Dicke 5 cm. (V. 5004).
4720. **Steinaxt** mit zwei nach unten und oben erweiterten, gerundeten Schneiden. Unbez.; L. 18 cm., Br. 7 cm., Dicke 4,5 cm., Höhe der Schneiden 7,7 cm. (V. 254).
4721. **Hobelförmiges Steingeräte**, unten flach, oben gewölbt. Unbez.; L. 14,5 cm. (V. 4973).
4722. **Steinaxt**, unten flach, oben gewölbt, quer geschärft, mit seitlich durchgebohrtem Schaftloch, die Bahn gerade abgeschnitten. Unbez.; L. 32 cm., Br. 5,5 cm., Höhe 6,5 cm. (V. 4972).
4723. **Steinaxt** mit gerader Bahn. Bez. Rasch bei Nürnberg; L. 18 cm., Br. 6 cm., Dicke 4,5 cm. (V. 1302).
4724. **Steinaxt**. Unbez.; L. 24,5 cm., Br. 5 cm., Dicke 3,5 cm. (V. 5002).
4725. **Steinaxt**, unten flach, oben gewölbt, mit runder, querliegender Schneide, niederer, gerade abgeschnittener Bahn, seitlich durchbohrtem Schaftloch. Gefunden bei Coburg; L. 34 cm., Br. 5 cm., Dicke 5,5 cm. (V. 988).
4726. **Steinaxt** mit stark nach unten erweiterter Schneide und schmalem, ebenfalls nach unten erweiterten Bahnende. Bez. Athensleben; L. 16,5 cm. (V. 5002).
4727. **Steinaxt**, bootförmig, seitlich mit Leisten, oben und unten mit Furchen verziert. Unbez.; L. 17,5 cm. (V. 5001).
4728. **Steinaxt**, bootförmig, mit rundlicher Schneide. Unbez.; L. 13,5 cm. (V. 5000).
4729. **Steinaxt**, das Bahnende abgeschmalt. Bez. Königslutter (Braunschweig). L. 15,5 cm. (V. 234).
4730. **Steinaxt**, am Schaftloch beiderseits eine leistenförmige Anschwellung. An beiden Enden geschärft. Unbez.; L. 12 cm., Br. 3 cm. (V. 4999).
4731. **Steinaxt**, bootförmig, das Bahnende in langer Spitze ausgezogen, mit geradem Abschnitt. Bez. Fürstenfelde; L. 17 cm. (V. 4995).
4732. **Steinaxt**, bootförmig, die Bahn scharf, leistenförmig anschwellend. Bez. Siedern; L. 18,5 cm. (V. 5005).
4733. **Steinaxt**, bootförmig, das Bahnende in eine lange Spitze ausgezogen. Unbez.; L. 22 cm. (V. 4993).
4734. **Steinaxt** in derselben Form wie die vorhergehende. Bez. Rügen; L. 15,5 cm. (V. 4994).
4735. **Steinaxt** mit ovalem Schaftloch und halbmondförmigem Kamme um das Bahnende. Bez. Rügen Fuchsbau; L. 13 cm., besonders bemerkenswert, weil die Herstellung des ovalen Schaftloches durch zwei nebeneinander gesetzte Rundlöcher deutlich erkennbar ist (V. 4996).
4736. **Steinaxt**, von derselben Form wie V. 4996. Bez. Preetz (Steingrab); L. 16 cm. (V. 4997).
4737. **Steinaxt**, von derselben Form, jedoch der Kamm scharf auslaufend und beiderseits mit zwei bogenförmigen Furchen. Bez. Mittelhagen; L. 16 cm. (V. 4998).
4738. **Steinaxt**, von derselben Form wie V. 4996. Bez. Eutin; L. 22 cm. (V. 1065).
4739. **Steinaxt**, am Schaftloch eine rundliche Anschwellung, die Schneide nach unten geschweift, das Bahnende walzenförmig. Bez. Horstett; L. 17,5 cm. (V. 4984).
4740. **Steinaxt**, das walzenförmige Bahnende nach unten knopfförmig erweitert. Bez. Thüringen; L. 18,5 cm. (V. 4987).
4741. **Steinaxt**, die Bahn knopfförmig, die Schneide halbmondförmig erweitert. Bez. Walchow; L. 15 cm. (V. 4988).

4742. **Steinaxt**; Form wie V. 4987, aber mit knopfförmigen Anschwellungen zu Seiten des Schaftloches. Bez. Kirchhof zu Germau in Ostpreußen; L. 13 cm. (V. 1066).
4743. **Steinaxt**, die Bahn kurz, walzenförmig, die Schneide hoch und gerade. Die vier Seiten platt, gegen die Bahn in Bogen endigend. Das Schaftloch unfertig mit Bohrzapfen. Bez. Tribbewitz; L. 13 cm. (V. 4989).
4744. **Steinaxt**, das Bahnende mit kurzer, zapfenförmiger Verlängerung. Bez. Schleswig; L. 17 cm. (V. 4992).
4745. **Steinaxt**, das Bahnende walzenförmig abschmalend. Bez. Bandelwitz; L. 13,5 cm. (V. 4981).
4746. **Steinaxt**, das Bahnende abgeschmalt. Bez. Diesdorf; L. 13,5 cm. (V. 4990).
4747. **Steinaxt**, beim Schaftloche rundliche Vorsprünge, Schneide und Bahnende gerundet. Bez. Tramnitz; L. 16 cm. (V. 4991).
4748. **Steinaxt**; Form wie V. 4992. Bez. Eutin; L. 13 cm. (V. 1707).
4749. **Steinaxt**, ringförmig angebohrt, Schärfe unfertig, querliegend. Unbez.; Länge 11,5 cm. (V. 4975).
4750. **Steinaxt**; Form wie V. 4985. Bez. Aremberg Meppen; L. 12 cm. (V. 238).
4751. **Steinaxt**, rautenförmig, die Schneide schräg, das Bahnende walzenförmig, mit Facettenschnitt abschmalend. Bez. Main; L. 12 cm. (V. 226).
4752. **Steinaxt**, das Bahnende vom Schaftloch in offenem Winkel walzenförmig abschmalend. Bez. Köthen; L. 19 cm. (V. 4982).
4753. **Steinaxt**; dieselbe Form wie V. 4982. Bez. Hohenkifisch bei Elsterwerda; L. 15 cm. (V. 4983).
4754. **Steinaxt**; dieselbe Form wie V. 4984. Bez. Preetz (Steingrab); L. 15,5 cm. (V. 4985).
4755. **Steinaxt**; dieselbe Form wie V. 4984. Bez. Schleswig; L. 15 cm. (V. 4986).

In der Mitte des Saales stehen zwei horizontale Schränke. Einer derselben enthält einige von Rosenberg selbst

geschäftete Steingeräte.

4756. **Flintspan** mit einem Holzschaff; L. 7 cm. (V. 6954).
4757. **Flintspan** mit einem Holzschaff; L. 12 cm. (V. 6955).
4758. **Flintspan**, gleichfalls der Länge nach geschäftet, aber mit Griff; L. 15,5 cm. (V. 6956).
4759. **Flintspan**, der Länge nach in einen Schaff von Hirschhorn eingeklemmt; L. 12 cm. (V. 6957).
4760. **Modell** eines mit Handgriff versehenen Schabers, nach dem Vorbilde eines arktischen Werkzeuges (V. 6958).
4761. Ein gleich einem Angelhaken geschäfteter **Flintspan**. (V. 6959).

Daran reiht sich als Vergleichsmaterial eine beträchtliche Anzahl von

Gypsabgüssen.*)

4762. **Flintmesser**, gefunden zu Geldern (Museum zu Leyden); L. 8 cm. (V. 216).
4763. **Halbmondförmige Säge**, gefunden in Norwegen (Museum zu Leyden); Länge 13,5 cm. (V. 210).
4764. **Speerspitze**, gefunden in der Provinz Geldern (Museum zu Leyden); L. 9,7 cm. (V. 276).
4765. **Speerspitze**, gefunden in der holl. Provinz Drenthe (Museum zu Leyden); L. 19,7 cm. (V. 217).
4766. **Flintdolch**. Abguß von V. 4573 unserer Sammlung (V. 7183).
4767. **Pfeilspitze**, gefunden im Herzogthum Limburg (Museum zu Leyden); Länge 2,3 cm. (V. 277).
4768. **Pfeilspitze**, gefunden im Herzogthum Limburg (Museum zu Leyden) (V. 7184).

*) Zusatz von A. Essenwein.

4769. **Wetzstein**, gefunden in Nordholland (Museum zu Leyden); L. 21 cm. (V. 290).
4770. **Desgleichen**; L. 9,7 cm. (V. 144).
4771. **Desgleichen**; L. 8,2 cm. (V. 242).
4772—4775. **Vier desgleichen**, Fundort unbekannt (Museum zu Leyden); L. 4—5 cm. (V. 1133, 7185—7187).
4776. **Lochstein**, gefunden in Geldern (Museum zu Leyden); Dm. 11,3 cm. (V. 325).
4777. **Desgl.**, gefunden in Drenthe (Museum zu Leyden); Dm. 9 cm. (V. 321).
4778. **Naturstein**, mit ringsum eingearbeiteter Rinne, gefunden in Utrecht (Museum zu Leyden); Dm. 11 cm. (V. 285).
4779. **Desgl.**; Dm. 8 cm. (V. 286).
4780. **Desgl.**, ohne Rinne, gefunden in Nordholland (Museum zu Leyden); Dm. 5 cm. (V. 287).
4781. **Handbeil** mit Stiel, gefunden im Bodensee (Walther'sche Sammlung in Constanz) (V. 7188).
4782. **Steinaxt**, einerseits flach, anderseits ablaufend, gefunden in Nordholland (Museum zu Leyden); L. 15 cm., Br. 11 cm. (V. 145).
4783. **Entwurf einer Flintaxt**, gefunden auf Rügen (Slg. des Lehrers Rubeta in Briesen); L. 13,5 cm. (V. 1118).
4784. **Flintaxt**, die abgerundete Schneide geschliffen, gefunden zu Alt-Reetz bei Wrietzen a. O. (Slg. des Lehrers Rubeta in Graudenz); L. 10 cm. (V. 1122).
4785. **Axt** von Grünstein, mit gerader Schneide und gerundeter Bahn, gefunden zu Hammer bei Gollab (Slg. des Lehrers Rubeta zu Briesen); L. 6 cm. (V. 1117).
4786. **Steinaxt**, gegen die gerundete Bahn ablaufend, gefunden zu Wangerow bei Graudenz (Gutsbesitzer Temme, Graudenz); L. 6 cm. (V. 1119).
4787. **Flache Steinaxt**, gefunden zu Wangerau bei Graudenz (Scharlok, Graudenz); L. 10,7 cm. (V. 1120).
4788. **Flintaxt**, beiderseits geschliffen, flach, mit schwach gerundeter Schneide und gerader Bahn, gefunden zu Swentostaw bei Culmsee (Töcherschule zu Graudenz); L. 17 cm. (V. 1121).
4789. **Flintaxt** mit linsenförmigem Querschnitt, gefunden in Geldern (Museum zu Leyden); L. 17,5 cm. (V. 147).
4790. **Steinaxt** mit ovalem Querschnitt, gefunden in Geldern (Museum zu Leyden); L. 14 cm. (V. 148).
4791. **Steinaxt** mit querliegender, flacher Bahn, gefunden in Holland, an der preuß. Grenze (Museum zu Leyden); L. 20,5 cm. (V. 146).
4792. **Steinaxt** mit Anfängen von Bohrlöchern, gegen die Bahn abschmalend, gefunden am Rudnicker See bei Graudenz (Gruner in Briesen); L. 14 cm. (V. 1116).
4793. **Steinaxt** mit Schaftloch, die Bahn gerundet, gefunden im Torfmoore bei Wiwiorken, Kreis Graudenz (Scharlok, Graudenz); L. 11 cm. (V. 1113).
4794. **Axt** von Grünstein mit Schaftloch und abgerundeter Bahn, gefunden bei Lunau im Kreise Culm (v. Berg in Culm); L. 10 cm. (V. 1112).
4795. **Steinaxt** mit Schaftloch, gefunden bei Graudenz (Scharlok, Graudenz); Länge 14 cm. (V. 1108).
4796. **Steinaxt** mit Schaftloch und schräger Bahn, gefunden bei Leifsen, Kreis Graudenz (Frölich, Graudenz); L. 15 cm., Höhe 7,5 cm. (V. 1115).
4797. **Grosse Steinaxt** mit Schaftloch und schmaler Bahn, gefunden in der Provinz Drenthe (Museum zu Leyden); L. 23 cm., Höhe 6,4 cm. (V. 250).
4798. Obere Hälfte einer gesplitterten **Steinaxt**, die am Schaftloch gebrochen, mit neuem Schaftloch versehen ist. Gefunden bei Zielin, unweit Briesen (Rubeta in Briesen); L. 11,5 cm. (V. 1114).
4799. **Steinaxt** mit Schaftloch, mit Schneide auch am Bahnende, gefunden zu Wangerau bei Graudenz (Temme, Graudenz); L. 11 cm. (V. 1111).
4800. **Steinaxt** mit Schaftloch, gegen die Bahn abgerundet, gefunden zu Dzwyrso bei Thorn (Landrat Stumpfeldt zu Culm); L. 11 cm. (V. 1110).

4801. **Steinaxt** mit Schaftloch, gefunden bei Marienwerder (N. N. Graudenz); Länge 13 cm. (V. 1109).
4802. **Steinaxt** mit Schaftloch und schmaler Bahn, gefunden in der Provinz Drenthe (Museum zu Leyden); L. 13,5 cm. (V. 249).
4803. Bootförmige **Steinaxt** mit Schaftloch, gefunden in der Provinz Drenthe (Museum zu Leyden); L. 16,5 cm. (V. 244).
4804. **Steinaxt**. Abguß von V. 4982 unserer Sammlung (V. 7189).
4805. **Steinaxt**. Abguß von V. 4996 unserer Sammlung (V. 7190).
4806. **Steinaxt** (Eutin); L. 19 cm. (V. 7193).
4807. **Steinaxt**. Abguß von V. 4988 unserer Sammlung (V. 7191).
4808. **Steinaxt**. Abguß von V. 5004 unserer Sammlung (V. 7192).
4809. Gestielte **Flintaxt**; L. 51 cm. (Poppe in Bremen) (V. 6940).
4810. Grüne **Steinaxt**, in Hirschhorn gefaßt und mit Schaft versehen. Gefunden am Ufer der Loire; L. 51 cm. (Museum zu S. Germain) (V. 6941).
4811. In Hirschhorn eingelassen zwei **Äxte** ohne Schaft; L. 25 cm. Aus der Somme. (Museum zu S. Germain) (V. 6942).
4812. Stück **Hirschgeweih**, hergerichtet für einen Schaft und zur Aufnahme einer Flintaxt; L. 19,5 cm. Aus der Somme. (Museum z. S. Germain) (V. 6945).
4813. **Hirschgeweihende**, wie das Vorige; L. 21 cm. Ebendaher. Ebendort. (V. 6946).
4814. In Hirschhorn eingelassene **Axt**; L. 12 cm. Aus Robenhausen (Museum zu Mainz) (V. 6948).
4815. In Hirschhorn eingelassene **Steinaxt**; L. 11 cm. (Museum des Hôtel Cluny in Paris) (V. 6949).
4816. Kleine, grüne **Steinaxt** in Hirschhornstiel; L. 21 cm. Gefunden im Bodensee bei Überlingen. (Sammlung des Dr. Allersberger) (V. 6943).
4817. Schmales, grünes **Steingeräte** in einem Hirschgeweihende mit Griff; L. 25 cm. Aus den Pfahlbauten zu Wangen (Museum zu Sigmaringen) (V. 6944).
4818. **Steinmeissel** in einem Hirschhorngriff; L. 15 cm. Aus den Pfahlbaufunden von Nufsdorf und Maurach (Sammlung des Dr. Allersberger) (V. 6950).
4819. Der Länge nach geschäfteter **Flintspan**; L. 7 cm. Aus dem Bodensee bei Überlingen (Sammlung des Dr. Allersberger) (V. 6951).
4820. Der Länge nach geschäfteter **Flintspan**; L. 10 cm. Aus den Pfahlbauten zu Wangen (Museum zu Sigmaringen) (V. 6952).
4821. In Hirschhorn gefaßtes **Steingerät**; L. 7,5 cm. Aus Robenhausen (V. 6953).
4822. **Gestielte und umschnürte Flintaxt**. Aus einem Steinkammergrabe, dem sog. Zackerer Hügel, bei Langen-Eichstadt, Provinz Sachsen (Museum in Mainz); L. 55 cm. (V. 6947).
4823. 4824. Rechts und links vom Eingange stehen zwei **trogförmig ausgeschliffene Mühlen** (V. 7194. 7195), deren Alter schwer zu bestimmen, weil sie in entlegenen Gegenden noch heutigen Tages zum Quetschen des Getreides und anderer Körnerfrüchte dienen. Als Quetscher oder Mahlstein wurde ein kugelförmiger Stein benützt.
4825. 4826. Am Ende des Saales unter den Schränken mit den durchbohrten Steinäxten liegen zwei scheibenförmige **Mühlsteine** (V. 7196. 7197), die wie die bekannten Handmühlen in Rotation gesetzt und zum Zerquetschen der Körnerfrüchte noch heutigen Tages hier und dort benützt werden.

Nach Rosenbergs Testamente sollen bei der Sammlung auch alle von ihm gesammelten ethnographischen und sonstigen Vergleichsobjekte bleiben.

Hierher gehören

Taf. CLXXI.

4827—4873. **Ausländische Pfeilspitzen** von verschiedener Form (V. 6610—6655).

Taf. CLXXII.

4874—4894. **Ausländische Pfeilspitzen** von verschiedenem Gesteine, sowie Bruchstücke von solchen (V. 6656—6676).

Katalog der vorgesch. Denkmäler.

4895. **Kernstein** von Obsidian; L. 11 cm., Br. 4 cm. (V. 6677).
4896. **Kernstein** von Obsidian; L. 7,5 cm. (V. 6678).
4897. **Span** von Obsidian; L. 6,5 cm. (V. 6679).
4898. **Desgl.**, etwas gekrümmt; L. 15,7 cm. (V. 6680).

III.

Thongefässe.

Die Thongefässe der Rosenberg'schen Sammlung sind durchschnittlich gut erhalten und durch ihre Form und Ornamente interessant und instruktiv. Als keramische Produkte aus der Vorzeit bleibt ihnen unbestrittener Wert, der durch die Angaben der Fundorte erhöht wird. Alle weiteren Angaben über ihre Provenienz fehlen (mit wenigen Ausnahmen), wodurch ihr archäologischer Wert sehr beeinträchtigt wird. Sie stammen besonders aus Schlesien, Posen, der Provinz Preussen, Brandenburg, Pommern, Niedersachsen etc. und umfassen chronologisch die Zeit von den Gräbern der Steinzeit bis in die der Burgwälle.

Diese Gefässe sind in Saal I nach den Fundgebieten geordnet. Eine chronologische Gruppierung war bis weiter nicht ausführbar.*)

a. Schlesien.

4899. Dyherrnfurth; rötlich-gelb, H. 13 cm., W. 13 cm., zwei Henkel und, einander gegenüberstehend, je zwei vorspringende Zapfen (V. 6388).
4900. Dyherrnfurth; graugelb und schwarzschollig; H. 11 cm., W. 9,5 cm., am Halse zwei Henkel (V. 6390).
4901. Dyherrnfurth; schwarzgrau, H. 11 cm., W. 9 cm., am Halse zwei Henkel, ringsumlaufende Furchen, darunter vier Zickzack, gekittet (V. 6391).
4902. Dyherrnfurth; bräunlich, H. 10 cm., W. 11 cm., am Rande einen großen Henkel, gekittet (V. 6392).
4903. Dyherrnfurth; bräunlich-grau, H. 17,5 cm., W. 15,5 cm., zwei Henkel, gekittet (V. 6402).
4904. Dyherrnfurth; rötlich-gelb, nicht geglättet, H. 16 cm., W. 16 cm., am Rande oben ein Henkel, beschädigt (V. 6405).
4905. Dyherrnfurth; gelb, Höhe 11,5 cm., W. 8 cm., rings um den Hals ein breiter, roter Strich, darunter ein roter Zickzackstrich, die Zacken ausgefüllt mit gestrichelten Dreiecken, gekittet (V. 6445).
4906. Dyherrnfurth; kleiner, schwärzlicher Becher, H. 6,5 cm., W. 6 cm., verziert mit Wolfszahnornament, darunter ein Band und Punktlinien, ausgebessert (V. 6448).
4907. Dyherrnfurth; Trichter von Thon (Deckel?), H. 5 cm., W. oben 11,5 cm., unten 3 cm. (V. 6457).
4908. Dyherrnfurth; bräunlich, H. 14 cm., W. 10 cm., unter dem 5,5 cm. hohen Halse zwei spitze Henkel (V. 6460).
4909. Dyherrnfurth; grau, H. 18 cm., W. 18,5 cm., ringsum ein wellenförmiger, erhabener Reif, ein knopfförmiger Vorsprung (V. 6464).
4910. Kl. Gollnisch (Kreis Bunzlau); gelbgraue Schale, H. 3 cm., W. 8 cm., mit einem Henkel am niedrigen Halse (V. 1528).
4911. Koberwitz b. Breslau; rot und schwarzschollig, H. 7,5 cm., W. 8 cm., beschädigt (V. 1130).

*) Was bezüglich der 226 Rosenberg'schen Gefässe gesagt ist, gilt auch von den bis dahin im germanischen Museum gesammelten übrigen Stücken. Sie sind daher zwischen den Rosenberg'schen aufgestellt und müssen deshalb auch hier zwischen denselben erscheinen. Die Inventarnummern lassen leicht erkennen, welche Stücke von Rosenberg stammen, welche von uns dazwischen gestellt und hier in den Mestorf'schen Katalog eingeschaltet sind.

4912. Mondschütz; rötlich-gelb, geschwärzt, H. 12 cm., W. 15 cm., am Halse zwei Henkel (V. 1246).
4913. Mondschütz; schwarz, H. 18 cm., W. 22 cm., 10 cm. hoher Hals, daran zwei Henkel, senkrechte Furchen (V. 1249).
4914. Mondschütz; schwarzes Schälchen, H. 3,5 cm., W. 10,5 cm., am Rande ein Henkel, daneben zwei, am Boden ein Grübchen, beschädigt (V. 1239).
4915. Mondschütz; schwarz, H. 4 cm., W. 8 cm., am Halse ein hochaufsteigender Henkel (abgebrochen), am Bauche senkrechte Furchen (V. 1251).
4916. Mondschütz; schwarze Schale, H. 4 cm., W. 12 cm., mit einem Henkel und hochaufsteigendem Boden (V. 1244).
4917. Mondschütz; schwarzglänzend, H. 6 cm., W. 6,8 cm., der Hals 3 cm. hoch (V. 1241).
4918. Mondschütz; schwarze Schale, H. 5 cm., W. 12,5 cm., mit einem Henkel, Verzierung mit senkrechten und schrägen Furchen (V. 1252).
4919. Mondschütz; ovales, schwarzes Gefäß mit senkrechten Seitenwänden und Deckel, H. 6 cm., Br. 6,3 cm., L. 11 cm., am Gefäß und Deckel Spitzen mit Löchern zum Durchziehen einer Schnur angesetzt (V. 1237).
4920. Mondschütz; Kinderklapper in Gestalt einer Gans, schwarz, H. 6 cm., L. 11 cm. (V. 1254).
4921. Mondschütz; gelblich, H. 13 cm., W. 16 cm., zwei Henkel am Halse abgebrochen, neben jedem beiderseits ein paar Warzen, ebensolche in der Mitte zwischen den Henkeln (V. 1245).
4922. Mondschütz; glänzend geschwärzt, drei reich mit Linien und Furchen verzierte Bruchstücke (V. 1238).
4923. Mondschütz; schwarz, H. 7 cm., W. 10 cm., mit einem Henkel (V. 1250).
4924. Öls; unten rot, oben schwarzschollig, H. 7,5 cm., W. 7 cm., um den Hals ein Band von Punkten und Strichreihen, darunter das sogenannte Wolfszahnornament (V. 6447).
4925. Oswitz; rötlich-grau, H. 19 cm., W. 20 cm. (V. 938).
4926. Preichau bei Steinau a. d. Oder; rötlich-grau, H. 16,2 cm., W. 24 cm., schräg gewunden, zwei Henkel (V. 377).
4927. Preichau; rötlich und grau, H. 23 cm., W. 20,4 cm., mit vier Grübchen und vier Warzen (V. 378).
4928. Schlaupe b. Neumark; H. 7 cm., W. oben 5 cm., schraffiertes Zickzackmuster, am Boden ein Grübchen (V. 6382).
4929. Schlaupe; gelbgrau, H. 8 cm., W. 8,5 cm., mit einem Zickzackstreifen (V. 1129).
4930. Schönfeld; rotgelb und schwarzschollig; H. 30 cm., W. 20 cm., unter dem 7 cm. hohen Halse zwei Henkel, unter denselben eine Reihe eingedrückter Grübchen; zwischen den Henkeln, einander gegenüberstehend, zweimal ein senkrechter Streifen in einem erhabenen Bogen, der nach außen von einer Reihe Grübchen begleitet ist; je zwischen einem Henkel und einem Bogen sieben nebeneinander stehende Grübchen (V. 6463).
4931. Siegersdorf (Kreis Bunzlau); gelbgraue Schale mit einem Henkel, H. 7 cm., W. 13 cm. (V. 1629).
4932. Strehlen; grau, H. 13 cm., oben beschädigt (V. 6386).
4933. Schlesien (Sammlung Furchau); H. 5,5 cm., W. 6 cm., gelblich-rot, ohne Henkel (V. 6381).
4934. Schlesien (Sammlung Furchau); gelblich, mit schwarzem Rande, H. 4 cm., W. 6 cm., mit hochstehendem Henkel, senkrechtem Hals, der Boden etwas vertieft (V. 6394).
4935. Schlesien (Sammlung Furchau); rötlich-gelb, inwendig schwarzschollig, H. 7 cm., W. 11 cm., am Rande ein ausgebesserter Henkel (V. 6397).
4936. Schlesien (Sammlung Furchau); schwarzgrau, H. 4,5 cm., W. 12,5 cm., der Boden konkav, inwendig knopfförmig, am Rande ein Henkel (V. 6399).
4937. Schlesien (Sammlung Furchau); unten rotgelb, oben glänzend schwarz, H. 12 cm., W. 8 cm., beim Ansatz des Halses eine Reihe senkrechter Striche, darunter einmal drei in Dreieck stehende Grübchen etc. (V. 6443).

4938. Schlesien (Sammlung Furchau); gelbgrau, schwarzschollig, H. 10,5 cm., W. 9 cm., unten an dem abgesetzten Halse zwei Henkel (V. 6446).
4939. Schlesien (Sammlung Furchau); schwarzgraues Schälchen, H. 3,5 cm., W. 10,5 cm., mit Henkel, Boden konkav, inwendig konvex (V. 6450).
4940. Schlesien (Sammlung Furchau); gelbrote Schale, H. 5,5 cm., W. 15,5 cm. (V. 6454).
4941. Schlesien (Sammlung Furchau); schwarzgraues Schälchen, H. 2,5 cm., W. 8 cm., mit Henkel, Boden konkav, inwendig konvex (V. 6456).
4942. Schlesien (Sammlung Furchau); H. 18 cm., W. oben 8 cm., in der Mitte 20 cm., um den Hals ein Zickzack, desgleichen beim Ansatz neben den Henkeln, darunter senkrecht abgeteilte Felder, die durch kreuzweis laufende Striche verziert sind (V. 6461).
4943. Schlesien; schwarzgrau, H. 12 cm., W. 12 cm., mit zwei Henkeln am Halse, zerbrochen (V. 936).
4944. Schlesien; rötlich-gelb, H. 11 cm., W. 39 cm., mit 24 cm. weitem Halse, siebenseitig, auf jeder Seite drei Grübchen zwischen jederseits drei schrägen Furchen (V. 376).
4945. Schlesien; grau, H. 4 cm., W. 6,5 cm., konisch sich verengender Hals (V. 934).
4946. Schlesien; konische Schale, gelbgrau, H. 5,5 cm., W. 8 cm., mit einem Henkel, am Rande zerbrochen (V. 933).
4947. Schlesien; rötlich-grau, nicht geglättet, H. 12,5 cm., W. 12 cm., kurzer Hals, die zwei Henkel abgebrochen (V. 937).
4948. Schlesien; rötlich-grau, H. 11 cm., W. 15 cm., mit horizontalen Furchen und gestrichelten Dreiecken verziert (V. 935).
4949. Schlesien; H. 8 cm., W. 10,5 cm., mit Hals und Henkel, geradem Strichornament, Boden eingezogen, Farbe schwarzgrau (V. 6383).
4950. Schlesien; gelbrote Schale, H. 4 cm., W. 10,5 cm., großer Henkel; der Boden unten vertieft, inwendig zapfenförmig aufstehend (V. 6396).
4951. Schlesien; schwarzglänzend, H. 5,5 cm., W. 6 cm., unten an dem eingezogenen Halse zwei kleine Henkel, darunter senkrechte Striche (V. 6435).
4952. Schlesien; schwärzlich, H. 7 cm., W. 7 cm., unten an dem 2 cm. hohen Halse zwei kleine Henkel, darunter zweimal zwei und zweimal drei nebeneinander stehende Grübchen (V. 6437).
4953. Schlesien; rötlich-gelb, nicht geglättet, H. 10,5 cm., W. 12 cm., zwei Henkel (V. 6440).
4954. Schlesien; gelbrote, schwarzschollige Schale, H. 3,5 cm., W. 11 cm., Boden konkav, inwendig konvex, Henkel ausgebessert (V. 6451).
4955. Schlesien; rötlicher, angeschwärzter Topf, H. 18,5 cm., W. 15 cm., unten am Halse zwei Henkel (V. 6462).

b. Posen.

4956. Collin (bei Wissek); rötlich, innen geschwärzt, H. 23 cm., W. 28 cm., die Oberfläche zum Teile zerstört, Inhalt verbrannte Knochen (V. 1479).
4957. Collin; gelblich-grau, H. 25 cm., W. 30 cm., 6 cm. unter dem Rande eingestochenes Strichornament und, einander gegenüberstehend, je zwei Knöpfe; Inhalt verbrannte Knochen (V. 1478).
4958. Collin; glänzend geschwärzt, H. 21 cm., W. 32 cm., mit flachem, mit einem Falze eingreifenden Deckel; Inhalt Reste verbrannter Gebeine (V. 1481).
4959. Collin; rot, innen geschwärzt, die Oberfläche abgesprungen, H. 26 cm., W. 26 cm.; Inhalt verbrannte Gebeine (V. 1480).
4960. Collin; schwarzgrau, H. 10 cm., W. 18 cm., unter dem Halse ein Knopf; am Rande beschädigt (V. 1482).
4961. Collin; schwarzgrau, H. 6 cm., W. 10 cm., am Rande ein Henkel, der Boden etwas eingezogen, beschädigt (V. 1483).
4962. Collin; schwärzliche, kleine Tasse, H. 4 cm., W. 7,5 cm., mit großem Henkel (V. 1484).
4963. Collin; schwarzgraue Tasse, H. 6 cm., W. 10,5 cm., der Boden etwas eingezogen (V. 1485).

4964. Dombrowo bei Mogilno; rötlich, geschwärzt, hoher Hals, unter demselben vier Knöpfe, H. 23 cm., W. 27 cm. (V. 1498).
4965. Jarogniewice; gelbgraue, schwarzschollige Schale, H. 5,5 cm., W. 13,5 cm. (V. 1497).
4966. Korowlawko; gelbgrauer Becher, H. 7 cm., W. 6 cm., oben am 3 cm. hohen Halse ein Henkel, unten vier knopfförmige Erhöhungen (V. 6422).
4967. Obiezierze; braungrau, H. 22,4 cm., W. 19 cm., zwei kleine Henkel, am Halse eine Furche, darunter vier Gruppen Grübchen (V. 1466).
4968. Obiezierze; rötlich, teilweise geschwärzt, H. 22,4 cm., W. 24,5 cm. (V. 1467).
4969. Obiezierze; geschwärzte Schale, H. 4,7 cm., W. 9 cm., mit Henkel (V. 1468).
4970. Obiezierze; ähnliches Gefäß von eleganter Form mit senkrechten Strichverzierungen, H. 4,5 cm., W. 8,5 cm. (V. 1469).
4971. Obiezierze; grau, H. 7 cm., W. 9,4 cm., mit Henkel (V. 1470).
4972. Obiezierze; grau, H. 9 cm., W. 8,5 cm., mit Henkel am 4 cm. hohen, durch eine Furche dekorierten Halse, unter demselben einige halbmondförmige Furchen (V. 1471).
4973. Obiezierze; graue Schale, H. 7,5 cm., W. 15 cm. (V. 1472).
4974. Obornik; gelbrot und schwarzschollig, H. 14 cm., W. 15,5 cm., unter dem Halse zwei Henkel; beschädigt (V. 1504).
4975. Oberwilda; rötlich-gelb, H. 17 cm., W. 20,5 cm. (V. 1499).
4976. Obrowo; gelbrote Schale, H. 3 cm., W. 14,5 cm., hochstehender Henkel, am Boden Grübchen, inwendig Knöpfchen (V. 6406).
4977. Posen; rötlich-gelbes Töpfchen, H. 7 cm., W. 6 cm., mit zwei kleinen Henkeln (V. 6423).
4978. Posen; gelblich-grau, H. 6,5 cm., W. 8,5 u. 4 cm. (V. 6424).
4979. Posen; grobe, graue Tasse, H. 3 cm., W. 7 cm., mit dickem Henkel (V. 6426).
4980. Posen; kleines Tässchen, H. 2,5 cm., W. 4 cm., mit weitem Henkel (V. 6427).
4981. Przependowo; rot und schwarzschollig, H. 11,5 cm., W. 10,5 cm., an dem abgesetzten Halse ein Henkel, unter demselben ein Grübchen, der Boden konkav, innen konvex (V. 6409).
4982. Przependowo; Trümmer eines scharf gegliederten, mit Horizontalstrichen verzierten Gefäßes (V. 6549).
4983. Slaboszewo; gelbrot, H. 8 cm., W. 19 cm., am Rande ein breiter, kleiner Henkel (V. 6411).
4984. Slaboszewo; H. 30 cm., W. oben 16 cm., unter dem 7,5 cm. hohen Halse dreimal zwei nebeneinander stehende Knöpfe (V. 6430).
4985. Ulejno; gelbgraues Töpfchen, H. 5 cm., W. 6 cm., mit großem Henkel (V. 1496).
4986. Ulejno; rötlich, H. 19 cm., W. 24 cm., stark beschädigt (V. 1505).
4987. Wronke; gelblich-grau mit schwarzem Rande, H. 10,5 cm., W. 7,5 cm., unten an dem 4 cm. hohen Rande zwei kleine Henkel, begleitet von einer Reihe Grübchen, unterhalb senkrechte Striche, unterbrochen von bogenförmigen Linien mit zwei flachen Grübchen (V. 1500).
4988. Wronke; rötlich, am Bauche und am Fulse je drei horizontale Furchen, zwischen den beiden obersten das Wolfszahnornament; zerbrochen, der Hals fehlt (V. 1502).
4989. Wronke; grau, H. 9,5 cm., W. 9 cm., am Halse zwei kleine Henkel, dazwischen jederseits drei Grübchen (V. 1501).
4990. Wronke; graue Schale mit Henkel, H. 3,5 cm., W. 8 cm., zerbrochen (V. 1503).
4991. Wronke; gelblich-grau, H. 7 cm., W. 8,5 cm., mit zwei Henkeln, zerbrochen (V. 6428).

c. Preussen.

4992. Danzig; Urnendeckel mit Falz, schwarz, mit kreuzweis darüberlaufendem Blattornament, in welchem sich noch Reste einer weißen Füllung erhalten haben, H. 6 cm., W. 7 cm. (V. 6416).
4993. Grabowo; rötlich, konisch mit eingezogenem, kurzen Halse, H. 10 cm., W. 12,5 cm., mit horizontalen Streifen. Unter dem Halse eine Reihe senkrechter Striche (V. 1680).
4994. Grabowo; graugelb, ungeglättet, kugelig, H. 21 cm., W. 23,5 cm., um den Bauch eine unregelmäßig gestellte Reihe von Fingereindrücken; Inhalt Knochenreste (V. 1681).

4995. Grabowo; geschwärzt, H. 16 cm., W. 23,5 cm., am stark sich verengendem Halse zwei Henkel (V. 1682).
4996. Grabowo; flache Schale, rötlich, H. 7 cm., W. 22 cm. (V. 1683).
4997. Grabowo; geschwärzt, H. 10,5 cm., W. 14,5 cm., am sich einziehenden Halse zwei Henkel, zwischen denselben eine Reihe kurzer, schräger Striche und eine Reihe von Punkten; davon ausgehend nach abwärts gerichtete Bäumchen (V. 1684).
4998. Grzywna; schwärzlich-grau, H. 9,5 cm., W. 9,5 cm., unten an dem 4 cm. hohen Halse eine Reihe eingestochener Grübchen; der Henkel spannt über den ganzen Hals (V. 6413).
4999. Grzywna; grau, H. 7,5 cm., W. 13,5 cm., oben am Rande ein Henkel, gekittet (V. 6414).
5000. Grzywna; bräunlich, H. 9,5 cm., W. 7,5 cm., am 2,5 cm. hohen Halse unten zwei spitz aufstehende Henkel (V. 6415).
5001. Grzywna; rötlich-graue Schale, H. 5,5 cm., W. 16,5 cm. (V. 6417).
5002. Grzywna; flache Schale, H. 4 cm., W. 9,5 cm.; ausgebessert (V. 6418).
5003. Grzywna; H. 15,5 cm., W. 19,5 cm., unter dem geraden Rande eine Schnur, darunter eine Reihe Grübchen, darunter ein Band mit je zwei Grübchen, begrenzt von drei wagrechten Strichen; der ganze untere Teil bedeckt mit Wolfszahnornament aus breiten Furchen (V. 6433).
5004. Grzywna; bräunlich, H. 15 cm., W. 11 cm., der Henkel überspannt den 5,5 cm. hohen Hals (V. 6434).
5005. Königsberg; schwärzlich-grau, H. 3,5 cm., W. 9,5 cm., abgebrochener Henkel, am Boden ein Grübchen (V. 6419).
5006. Kulmsee (Mangold); bräunlich, H. 8,5 cm., W. 11 cm., ringsum flache Furchen (V. 6412).
5007. Kulmsee; grau, nur am Rande geglättet, H. 19 cm., W. 13 cm., Inhalt verbrannte Knochen (V. 6432).

d. Pommern.

5008. Gollenberg; rotgelb, am Boden schwarz, H. 8 cm., W. 9 cm., Reste eines Henkels; ausgebessert (V. 6487).
5009. Gollenberg; ausgebesserter Deckel, oben verziert, mit einem Kreuze in der Mitte, mit einem Schüsselchen, ringsum ein Kreis von schnurförmig geordneten Nageleindrücken (V. 6490).
5010. Gollenberg; schwarzscholliges Gefäß mit abgesetztem Halse, H. 16,5 cm., W. 10,5 cm., mit einer Reihe senkrechter Striche (V. 6500).
5011. Rügen (Götemitz); Becher, H. 7,5 cm., W. 11,5 cm., ausgebessert (V. 6491).
5012. Rügen (Reetz); roher, schwärzlicher Becher, H. 6 cm., W. 10 cm., flacher Boden (V. 6484).
5013. Rügen (Sagard); roher Becher, H. 4 cm., W. 6,5 cm., ausgebessert (V. 6494).
5014. Rügen (Sagard); offenes, rötlich-graues Gefäß, H. 12,5 cm., W. 17,5 cm., kurzer Hals, ausgebessert (V. 6499).
5015. Rügen (Schabernack, Wendenkirchhof); H. 12,5 cm., W. 18,5 cm., unter dem Rande drei senkrechte Rippen (davon eine abgefallen). Inhalt verbrannte Gebeine und Eisenreste (Nadel mit Messer?) (V. 6497).
5016. Rügen; rohe Tasse mit flachem Boden, H. 5 cm., W. 8 cm., am Rande ein Henkel (V. 6483).
5017. Rügen; rohe Schale, H. 7,5 cm., W. 13,5 cm. (V. 6486).
5018. Rügen; schwärzlich-grau, H. 9,5 cm., W. 14 cm., an dem geschweiften Rande zwei eingedrückte, wellenförmige Linien, am unteren Teile roh eingedrückte Furchen (V. 6488).
5019. Rügen; rötlicher Becher mit rundlichem Boden, H. 8 cm., W. 8 cm., ringsum drei rohe Linien, von denen Schräglinien abwärts laufen (V. 6492).
5020. Rügen; hellgraues Schälchen, H. 4,5 cm., W. 10,5 cm. (V. 6493).
5021. Rügen; rötliches, cylinderförmiges Gefäß, H. 10 cm., W. 8,5 cm., am Rande zwei Vorsprünge, beide zweimal senkrecht durchbohrt (Steinzeit?) (V. 6495).
5022. Rügen; reichverziertes Steinaltergefäß, H. 13,5 cm., W. 9 cm., am Punkte der größten

Weite zwei spitzige Henkel, verziert mit doppeltem Zickzack, senkrechten Bäumchen und Strichornamenten (V. 6502).

5023. Rügen; graues, cylinderförmiges Gefäß, H. 13,5 cm., W. 10,5 cm., rings um den Rand eine Doppelreihe eingestochener Punkte, von denen viermal, senkrechte aus vier nebeneinander stehenden Punkten bestehende Striche abwärts ziehen (V. 6501).
5024. Koldenitz; kleiner, roher Becher, H. 3 cm., W. 4,3 cm. (V. 6604).
5025. Rügen; kleines Schälchen mit Henkel, rötlich, H. 2 cm., W. 4,5 cm. (V. 6605).
5026. Rügen; Falsum (?); schwer, stark gebrannt, rot, mit eingeritzten Strichen. Von Rosenberg als Falsum bezeichnet unter Beischrift des Namens Schopeter (V. 6496).

e. Brandenburg.

5027. Aurieth; gelbrot, H. 10,5 cm., W. 10 cm., ein Henkel am 3,5 cm. hohen Halse, am Punkte der größten Weite fünf leicht markierte Spitzen, die nach oben bogenförmig umzogen; abgesetzter Fuß (V. 6526).
5028. Aurieth; gelbrot, H. 9,5 cm., W. 9,5 cm., ein Henkel, über den abgesetzten Rand hinausreichend (V. 6531).
5029. Aurieth; gelbes Gefäß, H. 13,5 cm., W. 12,5 cm., der Henkel den 6 cm. hohen Hals überspannend, unterhalb desselben schräg gerippt (V. 6555).
5030. Baudach; braun, H. 10,5 cm., W. 8,5 cm., der Hals nach innen geschweift (V. 6524).
5031. Baudach; braun, H. 11,5 cm., W. 10,5 cm., am Rande ein Henkel, unter dem Halse eine flache Furche, von der 2 cm. lange, senkrechte Strichbänder abgehen (V. 6527).
5032. Baudach; Schale mit Henkel, bräunlich, H. 5,5 cm., W. 16 cm. (V. 6533).
5033. Baudach; bräunlich, H. 5,5 cm., W. oben 7 cm., der Henkel überspannt den Hals, am Punkte der größten Weite schräg geriffelt, am Boden ein Grübchen (V. 6536).
5034. Baudach; Henkeltopf, ohne Glätte, rot, H. 13 cm., W. 14 cm., bedeckt mit sogenannten Nägeleindruck-Ornamenten (V. 6545).
5035. Belzig; rote Tasse, H. 7 cm., W. 9 cm., mit geschweiftem Rande und einem Henkel (V. 6469).
5036. Belzig; rötlich, H. 8,5 cm., W. 7,5 cm., unter dem geraden Halse zwei Henkel, darunter schwach markierte Facetten (V. 6471).
5037. Belzig; rot, H. 11,5 cm., W. 7 cm., unter dem geraden Halse zwei Henkel, darunter Furchen (V. 6474).
5038. Belzig; rötlich-gelb, H. 8,5 cm., W. 8,5 cm., am Punkte der größten Weite zwei Henkel, fünf breite und drei flache Furchen (V. 6477).
5039. Belzig; gelbrot, H. 6,5 cm., W. 6,5 cm., am Punkte der größten Weite zwei Henkel und sechs flache Furchen (V. 6479).
5040. Belzig; rötlich, H. 7 cm., W. 6,5 cm., am Rande ein Henkel, darunter sechs schmale Furchen (V. 6480).
5041. Belzig; rot, schwarzschollig, H. 5,5 cm., W. 5,5 cm., unter dem hohen Halse zwei Öhre, ringsum zwei flache Furchen (V. 6482).
5042. Belzig; bräunlich und dunkelschollig mit gerade ansteigendem Halse, H. 17,5 cm., W. 16 cm., am Rande ein Henkel, verziert mit schmalen und breiten ringsumlaufenden Furchen (V. 6507).
5043. Belzig; Form wie Nr. 5042 (V. 6507), H. 18 cm., W. 15 cm. (V. 6509).
5044. Belzig; graues Töpfchen, H. 4,5 cm., W. 4 cm., unter dem gerade ansteigenden Halse zwei Henkel (V. 6513).
5045. Berlin (Umgegend); schwärzlich, mit verengertem Halse, H. 13,5 cm., W. 8 cm., verziert mit senkrechten Strichen, mit Horizontallinien und von der untersten Linie schräg abwärtsziehenden Doppelstrichen (V. 6512).
5046. Bindow; Töpfchen mit geschweiftem Rande, rötlich, H. 7,5 cm., W. 9 cm., flacher Boden (V. 6470).
5047. Bindow; offener, grauer Topf, H. 16 cm., W. 26,5 cm., verziert mit fünf knopfförmigen

- Erweiterungen und umzogen von drei flachen Furchen, dazwischen im Dreieck stehende Grübchen. Inhalt Hirschknochen (?) (V. 6473).
5048. Bindow; grau, H. 9 cm., W. 9,5 cm., am Halse ein Henkel (V. 6476).
5049. Bindow; H. 8 cm., W. 6,5 cm., beim Ansatz des 3,5 cm. hohen Halses zwei Henkel, darunter schwache Schrägfurchen (V. 6478).
5050. Bindow; bräunlich, nach oben sich verengernd, H. 20 cm., W. 20 cm., dreimal mit senkrechten Doppelstrichen versehen, Rand abgebrochen. Inhalt verbrannte Knochen (V. 6508).
5051. Bindow; bräunlich, H. 12,5 cm., W. 11,5 cm., am Rande des 5,5 cm. hohen Halses ein Henkel, unterhalb desselben schräg abwärtsführende Rippen (V. 6511).
5052. Branitz (Kreis Cottbus); gelb-bräunlich, H. 19 cm., W. 13 cm., unter dem 7 cm. hohen geraden Halse zwei Henkel, von denen Strichbänder abwärts ziehen. In den Zwischenräumen, einander gegenüber, zwei knopfartige Vorsprünge, nach oben umzogen von vier flachen Furchen (V. 6553).
5053. Chorin; rotgelbe Tasse, H. 6 cm., W. 8 cm., hochstehender Henkel, flacher Boden (V. 6466).
5054. Chorin; gelbgrauer Becher, H. 7 cm., W. 6,5 cm., hochstehender Henkel, unter dem geschweiften Halse drei flache Furchen, zwei ebensolche, in Zickzack gehend, nach oben mit Querstrichen gefüllt, dem Henkel gegenüber zwei Grübchen (V. 6468).
5055. Chorin; gelbgraue Flasche, H. 12,5 cm., W. oben 3,5 cm., der Henkel den 4 cm. hohen Hals fast überspannend; verziert mit Wolfszahn mit Querstrichen (V. 6472).
5056. Ellerborn bei Lübben; flache Schale, gelbrot, H. 3 cm., W. 11 cm., der Boden außen konkav, innen stark konvex (V. 1623).
5057. Ellerborn bei Lübben; gelbgrau, H. 14 cm., W. 13 cm., am Halse zwei Henkel, darunter einige Horizontalfurchen (V. 1616).
5058. Ellerborn bei Lübben; gelbgrau, H. 9 cm., W. 13 cm., mit einem Henkel (V. 1617).
5059. Ellerborn bei Lübben; rohe Schale mit breitem Henkel, H. 5 cm., W. 13 cm. (V. 1621).
5060. Ellerborn bei Lübben; gehenkelte Tasse, gelblich, schwarzschollig, H. 7 cm., W. 8,5 cm. (V. 1622).
5061. Frankfurt a. O.; Umgegend; H. 6 cm., W. 10 cm., ein Henkel überspannt den Hals, Verzierung mit Schrägfurchen (V. 1631).
5062. Gadow; rotes Fläschchen ohne Glätte, am Boden gerundet, H. 11 cm., W. 5 cm., unten zwei gegenüberstehende Henkel (V. 6475).
5063. Goscar; kleines Schälchen, rötlich-gelb, H. 3 cm., W. 6 cm., der Rand beschädigt (V. 6534).
5064. Goscar; Tasse mit eingezogenem Halse u. hochstehendem Henkel, H. 7 cm., W. 7 cm., unter dem Halse viermal ein Grübchen mit ringsumlaufendem, vertieften Ringe (V. 6537).
5065. Goscar; bräunlich, H. 10,5 cm., W. 7,5 cm., gerade aufsteigender Hals (V. 6539).
5066. Goscar; bräunlich, Tässchen mit Henkel, H. 4,5 cm., W. 7 cm., unter dem Halse eine Furche, darunter Zickzack, die unten offenen Dreiecke schräg gestrichelt (V. 6543).
5067. Goscar; bräunlich, H. 15 cm., W. 10 cm., bei dem mit einer Furche sich ansetzenden Halse zwei Henkel und dazwischen mehrmals zwei nebeneinander stehende Grübchen (V. 6546).
5068. Goscar; rotbraun, H. 20,5 cm., W. 10,5 cm., am Halse zwei Henkel, unterhalb ein schnurförmig gekerbter Reif und drei flache Furchen (V. 6547).
5069. Goscar; rötlich-gelb, H. 22,5 cm., W. 17,5 cm. unter dem 7,5 cm. hohen Halse drei Furchen, darunter bis an den Punkt der größten Weite ein unten durch eine Linie begrenztes, zweistrichiges Zickzack, in den nach oben offenen Dreiecken schraffiert (V. 6551).
5070. Goscar; rötliches Gefäß, H. 22 cm., W. 15 cm., unter dem 8 cm. hohen Halse, begrenzt von vertieften Linien, ein Zickzack, die unten offenen Dreiecke gestrichelt. Inhalt verbrannte Knochen (V. 6552).
5071. Lübben; rötlich-grau, H. 19 cm., W. 24 cm., ohne Hals. Inhalt Brandreste (V. 1614).

5072. Lübben; rötlich-gelbgrau, H. 11 cm., W. 15,5 cm., horizontale Streifung der oberen Teile; am abgebrochenen, stark eingezogenen Halse zwei kleine Henkel (V. 1615).
5073. Lübben; gelbgrau, H. 10,5 cm., W. 9 cm., am Ansätze des Halses zwei Henkel, ringsumlaufende Furchen, darunter ein Band gestrichelter Dreiecke (V. 1618).
5074. Lübben; gelblich-grau, H. 14 cm., W. 8 cm., enger Hals ohne Rand, von einem Henkel überspannt, der Bauch mit horizontalen, der Henkel mit senkrechten Furchen verziert (V. 1624).
5075. Lübben; gehenkelte Tasse, rötlich, H. 6,5 cm., W. 10 cm. (V. 1620).
5076. Lübben; gelbgrau, H. 8 cm., W. 9,5 cm., mit horizontalen Furchen verziert (V. 1619).
5077. Rambow (Priegnitz); bräunlich, H. 18 cm., W. 11,5 cm., gerade ansteigender Hals (V. 6498).
5078. Rambow (Priegnitz); grauer Becher mit Hals, H. 7,5 cm., W. 7,5 cm., am Rande ein Henkel (V. 6485).
5079. Rambow (Priegnitz); zerbrochenes Gefäß, H. 9,5 cm., W. 15 cm. (V. 6489).
5080. Rusdorf (Crossen); gelbgraue Schale, H. 5 cm., W. 16 cm., am Rande geriefelt und mit bogenförmigen Furchen (V. 6521).
5081. Rusdorf; rötlich-grau, H. 7,5 cm., W. 8 cm., am Punkte der größten Weite eine scharfe Kante und darüber drei Striche; gekittet (V. 6522).
5082. Rusdorf; bräunlich, wie Nr. 5081 (V. 6522), H. 9,5 cm., W. 8,5 cm. (V. 6523).
5083. Rusdorf; braun, H. 10 cm., W. 10 cm., der Henkel den 4 cm. hohen Hals überspannend; gekittet (V. 6525).
5084. Rusdorf; graubraun, H. 13,5 cm., W. 10 cm., am Halse zwei Henkel (V. 6528).
5085. Rusdorf; roter Becher mit gerade aufsteigendem Rande, H. 10 cm., Henkel am Rande, Boden konkav (V. 6530).
5086. Rusdorf; kleine Tasse mit hochaufstehendem Henkel, bräunlich, H. 4,5 cm., W. 5,5 cm. (V. 6535).
5087. Rusdorf; Fläschchen mit kurzem, engen Halse und Henkel, H. 9 cm. (V. 6538).
5088. Rusdorf; kleines Gefäß mit scharfem Mittelgrat, bräunlich, H. 6,5 cm., W. 4 cm. (V. 6542).
5089. Rusdorf; cylinderförmiges, gelbes Gefäß, H. 11,5 cm., W. 13,5 cm., zwei Henkel, verziert mit zwei dreistrichigen Bändern, zwischen denen sog. Bäumchenornamente, der untere Rand schräg gekerbt (V. 6544).
5090. Rusdorf; H. 13,5 cm., W. 9,5 cm., Hals 4 cm., ein Henkel abgebrochen, ihm gegenüber zwei runde Löcher (V. 6556).
5091. Rusdorf; rötlich-gelb, H. 12 cm., W. 11,5 cm., ein Henkel oben am Rande des 6 cm. hohen geraden Halses (V. 6557).
5092. Saarow; rötlicher Becher, H. 8 cm., W. 7,5 cm., zwei Henkel, flacher Boden. Inhalt verbrannte Knochen (V. 6467).
5093. Saarow; gelblich, H. 6 cm., W. 5,5 cm., am Punkte der größten Weite ringsum vorspringende Knöpfe mit einem vertieften Ring umgeben. Ausgebessert (V. 6481).
5094. Saarow; gelbes Gefäß mit abgesetztem, geraden Halse, H. 11 cm., W. 8 cm. (V. 6503).
5095. Saarow; Form wie die vorige Nummer, H. 11,5 cm., W. 10 cm., zwei Henkel, ringsumlaufende Furchen, welche durch senkrechte Striche unterbrochen sind (V. 6504).
5096. Saarow; H. 13,5 cm., W. 9,5 cm., am Halse zwei Henkel (V. 6505).
5097. Saarow; gelbgrau, mit gerade ansteigendem Halse, H. 14,5 cm., W. 8,5 cm., zwei Henkel, darunter eingedrückte Schräglinien, unter dem einen Henkel drei Grübchen (V. 6506).
5098. Saarow; gelb, H. 18 cm., W. 13 cm., verziert mit spitzigen, von drei flachen Furchen umzogenen Knöpfen, nach oben unterbrochen, mit einem Bande von Furchen, am 7 cm. hohen Halse ein Henkel (V. 6510).
5099. Schwedenschanze bei Crossen; gelblich, H. 9 cm., W. 8,5 cm., zwei kleine Henkel (V. 6384).
5100. Schwedenschanze (Steinweg); rötlich-grau, H. 10 cm., W. 10,5 cm., um den Hals eingedrückte Kerben und Punkte (V. 6385).

5101. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich und schwarz, H. 13,5 cm., W. 14 cm., am Rande ein Henkel (V. 6387).
5102. Schwedenschanze; rötlich-gelblich, H. 13 cm., W. 9 cm., an dem sich verengernden Halse zwei kleine Henkel (V. 6389).
5103. Schwedenschanze bei Crossen; gelblich-grau, H. 10 cm., W. 8,5 cm., unten am Halse zwei kleine Henkel, horizontale Furchen und Zickzackstriche (V. 6393).
5104. Schwedenschanze bei Crossen; gelbgrau, H. 7 cm., W. 16,5 cm., mit schraffierten Dreiecken; gekittet (V. 6398).
5105. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich-gelb, H. 4 cm., W. 12,5 cm., am Boden ein Schälchen, am Rande ein Henkel (das Schälchen am Boden sitzt nicht gerade in der Mitte) (V. 6400).
5106. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich-grau, H. 12,5 cm., W. 12,5 cm., abgesetzter Hals, am Rande desselben ein Henkel (V. 6401).
5107. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich-gelb und schwarzschollig, H. 25,5 cm., W. 18,5 cm., 12 cm. hoher Hals; ein Zickzack, darunter breite, flache, ringsumlaufende Furchen, dreimal von flachen Schälchen und bogenförmigen, flachen Furchen unterbrochen, außerdem schraffierte Dreiecke und eingestochene Punkte (V. 6403).
5108. Schwedenschanze; gelblich-rot, H. 17 cm., W. 14 cm., am Rande des 6,5 cm. hohen Halses ein Henkel, am Punkte der größten Weite viermal ein Knopf, von einem Bogen umzogen, zwischen senkrechten Streifen; gekittet (V. 6404).
5109. Schwedenschanze bei Crossen; H. 8 cm., W. 9 cm., unter dem eingezogenen Halse senkrechte Strichornamente (V. 6438).
5110. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich-gelb, schwarzschollig, H. 10 cm., W. 11 cm., an dem 2 cm. hohen Halse zwei Henkel (V. 6439).
5111. Schwedenschanze bei Crossen; rotgelbes, geschwärztes Fußgefäß, H. 10 cm., W. 8 cm., unter dem 2,3 cm. hohen Halse zwei kleine Henkel, darunter schräg abwärtsziehende Furchen (V. 6441).
5112. Schwedenschanze bei Crossen; gelblich, H. 12 cm., W. 9,5 cm., unten an dem Halse zwei Henkel, darunter ringsum eine Reihe Grübchen (V. 6442).
5113. Schwedenschanze bei Crossen; H. 12 cm., W. 13,5 cm., unter dem ausladenden Halse ein gekerbtes Randornament (V. 6444).
5114. Schwedenschanze bei Crossen; H. 4 cm., W. 8 cm., gelbgraues Schälchen mit weitem Henkel, am Boden ein Grübchen, inwendig eine Erhöhung (V. 6449).
5115. Schwedenschanze bei Crossen; gelblich-rot, H. 4,5 cm., W. 12,5 cm., Boden flach, Griff ausgebessert (V. 6452).
5116. Schwedenschanze bei Crossen; gelbliche Schale, H. 3 cm., W. 15 cm., Henkel ringförmig (ausgebessert), unter demselben drei erbsengroße Grübchen, am Boden tiefes Grübchen, inwendig konische Erhöhung mit je vier kreuzweis ansetzenden Strichen (V. 6453).
5117. Schwedenschanze bei Crossen; H. 3,5 cm., W. 14 cm., bei dem hochstehenden Henkel etwas einwärts gedrückt (V. 6455).
5118. Schwedenschanze bei Crossen; trichterförmiger Deckel, H. 3 cm., W. 7,5 cm., oben ein tiefes Grübchen (V. 6458).
5119. Schwedenschanze bei Crossen; Fußgefäß, gelblich grau, H. 12,5 cm., W. 9,5 cm., am Punkt der größten Weite zwei Knöpfe und vier ringsumlaufende Furchen, am Fuße fünf dergleichen (V. 6459).
5120. Schwedenschanze bei Crossen; rötlich-gelb, H. 19 cm., W. 11 cm., an dem gerade aufsteigenden Halse zwei Henkel, darunter drei ringsumlaufende erhabene Reife (V. 6465).
5121. Crossener Sammlung; kleines, rötlich-gelbes Schälchen, H. 3 cm., W. 6,5 cm., mit Henkel (V. 6395).
5122. Treppeln; braune Tasse mit Henkel, H. 8 cm., W. 9 cm. (V. 6541).
5123. Treppeln; H. 22 cm., W. 17 cm., unter dem 7 cm. langen Halse eine Furche, darunter

viermal drei nebeneinander stehende 4 cm. lange Rippen; in den Zwischenräumen drei erbsengroße Grübchen, von denen senkrechte Striche abgehen. Inhalt verbrannte Gebeine (V. 6548).

- 5124. Treppeln; offenes, bräunliches Gefäß, H. 21 cm., W. 21 cm., unter dem 8 cm. langen Halse bis an den Punkt der größten Weite schräg geriefelt (V. 6550).
- 5125. Treppeln; rötliches Gefäß, H. 7,5 cm., W. 15 cm., an dem 7 cm. langen Halse halbkreisförmig vier doppelte Furchen, unterhalb desselben ringsumlaufend sechs flache Furchen; zerbrochen (V. 6554).
- 5126. Zielenzig (Neumark); gelblich-grau, H. 16 cm., W. 16 cm., von einem Henkel überspannter, nach oben sich erweiternder 6 cm. hoher Hals. Am Bauche vier größere und unter dem Henkel eine kleinere, scharfe Rippe, von einer ovalen Furche umgeben, dazwischen je drei, neben dem Henkel je zwei Reihen Grübchen (V. 1131).
- 5127. Zilmsdorf bei Sorau; offener Becher, nur am Rande geglättet, H. 9,5 cm., W. 10 cm., unten dem Rande in gleichmäßigen Abständen vier Knöpfe (V. 6540).

f. Obersachsen.

- 5128. Althaldensleben; grau, kugelförmig, H. 19,5 cm., W. 18 cm., der Hals mit rautenförmigen Gruppen von je neun scharf eingedrückten Punkten verziert; an demselben zwei Henkel, unter dem Halse eine Doppelreihe eingestochener Punkte, darunter senkrechte, scharf eingeritzte Striche (V. 1537).
- 5129. Altmersleben bei Calbe; gelblich-graue Schale, H. 10,8 cm., W. 18 cm. (V. 385).
- 5130. Frohse bei Aschersleben; schwarz, konisch, mit kurzem Halse, H. 17,5 cm., W. 23 cm. (V. 387).
- 5131. Frohse; schwarz, mit schwach markiertem Halse, H. 16 cm., W. 19 cm. (V. 389).
- 5132. Frohse bei Aschersleben; hellgrau, niederer Hals mit vorspringendem Rande, H. 19 cm., W. 12 cm. (V. 386).
- 5133. Frohse; schwarz, unter dem niederen, mit Rand versehenem Halse zwei Furchen und ein Knopf, H. 21 cm., W. 27 cm. (V. 388).
- 5134. Frohse; schwarz, H. 13 cm., W. 17 cm. (V. 390).
- 5135. Halberstadt (Umgegend); rötlich-grau, H. 16,5 cm., W. 20,5 cm., mit kleinem Rande, ohne Hals. Inhalt Knochenreste (V. 381).
- 5136. Halberstadt; grau, Bruchstück (V. 384).
- 5137. Halberstadt; rötlich-grau, H. 6,6 cm., W. 8 cm. (V. 382).
- 5138. Halberstadt; grau, H. 23 cm., W. 16 cm., cylindrisch, mit Falz an dem Rande (V. 380).
- 5139. Halberstadt; kleiner, roher Becher, H. 4 cm., W. 6 cm. (V. 6561).
- 5140. Halberstadt (Clus); kleines, kugelförmiges Gefäß mit kurzem Halse und auslegendem Rande, H. 8 cm., W. 4,5 cm. (V. 6562).
- 5141. Halberstadt; offener Napf mit eingezogenem und dann sich erweiterndem Rande, H. 5 cm., W. 11 cm., am Boden ein Näpfchen (V. 6563).
- 5142. Halberstadt; hellgraues, offenes Gefäß, H. 6,5 cm., W. 9,5 cm., unter dem Rande ein aufliegender Reif (V. 6566).
- 5143. Halberstadt (bei der Clus); rötlich, H. 6,5 cm., W. 8 cm., am Punkte der größten Weite, 4 cm. unter dem Rande, vier senkrecht durchbohrte Vorsprünge in gleichmäßigen Abständen (V. 6567).
- 5144. Halberstadt; H. 6,5 cm., W. 5,5 cm., Hals 3,5 cm., Henkel am Halse (V. 6568).
- 5145. Halberstadt; beschädigtes, offenes Gefäß, H. 20 cm., W. 13,5 cm., Hals 10 cm. Inhalt verbrannte Knochen (V. 6569).
- 5146. Halberstadt; offenes, bräunliches Gefäß, H. 20 cm., W. 27 cm., Rand 11 cm., von da ab abwärts stark eingezogen (V. 6570).
- 5147. Heyrothsberg b. Magdeburg; rötlich-gelb, schwarzschollig, H. 17 cm., W. 23 cm. (V. 7718).
- 5148. Heyrothsberg; geschwärzt, H. 16 cm., W. 26 cm., mit einer Reihe schräger Furchen (V. 7714).

5149. Heyrothsberg; gelbgrau, H. 13,5 cm., W. 16 cm. (V. 7715).
 5150. Heyrothsberg; rötlich-gelb und grau, ungeglättet, H. 6,5 cm., W. 8,5 cm., mit drei Warzen (V. 7716).
 5151. Heyrothsberg; geschwärzt, H. 7,5 cm., W. 11 cm., zerbrochen (V. 7717).
 5152. Kattensee bei Halberstadt; Flasche mit trichterförmig verengertem Halse, H. 14 cm., W. 4,5 cm., der Henkel den 5 cm. langen Hals fast überspannend, mit ringsumlaufenden Furchen verziert (V. 6558).
 5153. Lausitz; rote, fein geglättete Henkelschale, H. 10,5 cm., W. 18,5 cm. (V. 6560).
 5154. Niendorf; grau, H. 7,5 cm., W. 12 cm., am Halse zwei horizontale Striche, darüber Zickzack aus je drei Streifen. Inhalt Brandreste (V. 395).
 5155. Röderau; rötlich-grau, H. 25 cm., W. 25 cm., mit schräger Kanellierung, am Halse zwei Henkel (V. 1513).
 5156. Roitzsch bei Torgau; rötlich, H. 8 cm., W. 12 cm. (V. 1105).
 5157. Rosslau; braungraues, schön geglättetes Gefäß, H. 30 cm., W. 40 cm., am Bauche sechs in ovale Vertiefungen gelegte scharfe Spitzen, gerader 13 cm. hoher Hals (V. 375).
 5158. Schadeleben; bräunlich, H. 17 cm., W. 14,5 cm., unter dem Halse ein erhabener, ringsumlaufender Ring (V. 6520).
 5159. Zwischen Schadeleben und Königsau; grau, H. 13 cm., W. 14,5 cm. (V. 6518).
 5160. Zwischen Nehrde und Groß-Winnigstedt; H. 14 cm., W. 14 cm., mit 6 cm. hohem Halse, unter demselben ein Henkel (V. 392).
 5161. Unterrietsdorf (Mansfeld); rot, konisch, mit einem Henkel, H. 9 cm., W. 13 cm. (V. 999).
 5162. Unterrietsdorf (Mansfeld); rot, mit einem Henkel, H. 6,8 cm., W. 8 cm. (V. 996).
 5163. Sachsen; gelblich, H. 16 cm., W. 22 cm., am 9 cm. hohen Halse eine Reihe horizontaler Furchen, darüber Gruppen von je vier Grübchen, oben zwei Henkel, der Bauch ringsum mit schrägen Furchen verziert (V. 373).
 5164. Sachsen; gelblich, sechskantig mit erweitertem Halse, H. 15 cm., W. 14 cm. Der 6 cm. hohe Hals von einem Henkel überspannt. An jedem Ende des Bauches zwei spitzbogig angeordnete Furchen (V. 372).

g. Niedersachsen.

5165. Eilum (Braunschweig); braun, H. 10 cm., W. 14 cm.; Inhalt Brandreste (V. 393).
 5166. Eutin (Umgegend); H. 16,5 cm., W. 16,5 cm., scharf profilierter Bauch und kleiner Rand (V. 1043).
 5167. Groß-Dahlum; kürbisförmig, schwarz, mit umgelegtem Rande; H. 13,6 cm., W. 17,5 cm. (V. 294).
 5168. Östlicher Abhang des Harzes; grau mit weißlichem Überzuge (?), H. 18 cm., W. 16 cm. (V. 391).
 5169. Wehrstedt (Harz); offenes Gefäß mit eingezogenem Boden, bräunlich, H. 8,5 cm., W. 14 cm., am Rande senkrechte Striche, begrenzt von einer Doppellinie, zwischen welchen hier und dort eingestochene Punkte. Von dort ab schräg abwärtsziehende Striche, begrenzt von einer Linie, von welcher abermals Striche abwärts ziehen (V. 6565).
 5170. Harz; grau, H. 17 cm., W. 11 cm., am 9 cm. langen Halse zwei Henkel, an der unteren Hälfte ringsum senkrechte Striche (V. 6559).
 5171. Harz; Becher mit Henkel und scharfem Grate am Ansatz des 5 cm. hohen Halses, H. 7,5 cm., W. 6,5 cm., der Henkel am Halse, in gleicher Höhe rohe, ringsumlaufende Furchen (V. 6564).
 5172. Lüneburg; rötlich-gelb, H. 19 cm., W. 23 cm., kugelig mit rundem Halse, am Bauche zwei Henkel (V. 396).
 5173. Lüneburg; braun, schwarzschollig, H. 23 cm., W. 24 cm., mit 11 cm. hohem Halse (V. 397).
 5174. Lüneburg; gelbgrau, schwarzschollig, H. 17,5 cm., W. 18 cm., am Halse zwei Henkel, zwischen denselben drei, darüber zwei Furchen, zwischen den letzteren ein Bäumchen.

- Am Bauche vier Knöpfe von je drei halbrund laufenden Furchen überspannt, darüber je vier Grübchen und drei kurze, senkrechte Furchen, zwischen den Halbkreisen je acht bis neun senkrechte Furchen. Vgl. v. Estorff XVI. 18 (V. 398).
5175. Lüneburg; braungrau, H. 15 cm., W. 18 cm., mit schräg sich erweitern dem Rande über geradem Halse. Vgl. v. Estorff XV. 18 (V. 400).
5176. Lüneburg; rötlich-graues, einfaches Gefäß, mit kurzem, nicht besonders hervorgehobenen Halse und kleinem Rande, H. 30 cm., W. 24 cm. Vgl. v. Estorff XVI. 5 (V. 401).
5177. Quedlinburg; graues, flaches Schälchen, H. 2,5 cm., W. 8 cm. (V. 7719).

h. Westfalen.

5178. Herzogtum Aremberg-Meppen; rötlich-schwarz, H. 6,4 cm., W. 8,6 cm. (V. 419).
5179. Aremberg-Meppen; rötlich-grau, H. 6,5 cm., W. 7 cm., topfförmig, mit kleinem Rande (V. 420).
5180. Aremberg-Meppen; H. 6,2 cm., W. 3,6 cm. (V. 421).
5181. Aremberg-Meppen; H. 9,5 cm., W. 8,8 cm. (V. 422).
5182. Aremberg-Meppen; gelblich, ungeglättet, H. 15,8 cm., W. 14,2 cm., der obere Rand durch Fingereindrücke verziert (V. 423).
5183. Aremberg-Meppen; grau, H. 16,3 cm., W. 20 cm. (V. 424).
5184. Aremberg-Meppen; rötlich-grau, H. 22,3 cm., W. 21,8 cm. (V. 425).
5185. Aremberg-Meppen; rötlich-graues Becken, H. 9 cm., mit horizontalen und senkrechten Furchen, Bruchstück (V. 426).
5186. Aremberg-Meppen; H. 22,8 cm., W. 28 cm. (V. 427).

i. Hessen-Nassau, Rheinland.

5187. Niederhessen; Schälchen, H. 4,5 cm., W. 10,5 cm., der Boden konkav, innen konvex (V. 6516).
5188. Oberbrecher Wald bei Limburg a. L.; rötlich, unten spitz zulaufend, ohne Boden, H. 6,8 cm., W. 8 cm. (V. 363).
5189. Oberbrecher Wald bei Limburg a. L.; rötlich, mit kleinem Boden, H. 6 cm., W. 7,5 cm. (V. 365).
5190. Limburg a. L.; gelblich (Reste einer weißen Färbung?), H. 7 cm., W. 9 cm., mit ganz kleinem Boden (V. 369).
5191. Limburg a. L.; gelbliche Schale, H. 6 cm., W. 16 cm. (V. 367).
5192. Siegburg; graue Schale, H. 10 cm., W. 20 cm. (V. 407).
5193. Siegburg; gelblich-grau, mit sieben Gruppen von je fünf bis sechs senkrechten Strichen verziert, H. 15 cm., W. 18 cm. (V. 998).
5194. Siegburg; rötlich, schwarzschollig, H. 26 cm., W. 29 cm. (V. 405).
5195. Siegburg; rötlich, schwarzschollig, H. 25 cm., W. 32 cm. (V. 406).
5196. Birkenfeld; rötlich, geschwärzt, H. 17,7 cm., W. 11,3 cm. (V. 361).
5197. Niederhessen; grau, H. 23,5 cm., W. 29 cm. (V. 1685).

k. Franken, Schwaben, Oberpfalz.

5198. Franken (oder Rheinpfalz?); grau, kugelförmig, H. 4,5 cm., W. 5 cm., niederer Hals, am Boden Reste eines Handgriffes (V. 353).
5199. Molkenberg; schön verziertes Steinaltergefäß, H. 8,5 cm., W. 7,5 cm., auf halber Höhe zwei Henkel und ringsumlaufende Furchen, obere Hälfte mit Zickzack, untere mit senkrechten Strichen verziert; gekittet (V. 6519).
5200. Kadolzburg; graue Schale, H. 6 cm., W. 18 cm.; zerbrochen (V. 346).
5201. Kadolzburg; Bruchstück eines großen Gefäßes (V. 345).
5202. Krumbach; gelblich, die Profilierung fast römisch, H. 8 cm., W. 13 cm. (V. 341).
5203. Rochsfeld; braungrau, H. 5,5 cm., W. 11 cm. (V. 336).

5204. Peutenthal bei Sulzbach; rötlich-gelb, sehr schön profiliert, Schlangenlinieneindrücke auf dem Hauptgliede, H. 9 cm., W. 12 cm. (V. 332).
5205. Burglengenfeld (Oberpfalz); grau, reich profiliert, dreimal das antike Wellenmotiv als Fries eingedrückt, H. 12 cm., W. 12 cm. (V. 331).

1. Österreich, Böhmen und Steiermark.

5206. Hartingau; rötlich; H. 7 cm., W. 6,5 cm., am 4 cm. hohen Halse ein Henkel (V. 354).
5207. Studenitz; H. 7,5 cm., W. 5 cm., beim Ansatz des 5 cm. hohen Halses ein Ohr (V. 6514).
5208. Leibnitzer Feld; flache, graue Schale mit dreiteiligem Fulse und Deckel, H. 12 cm., W. 16 cm. (V. 327).
5209. Leibnitzer Feld; flache, graue Schale mit dreiteiligem Fulse und Deckel, H. 11 cm., W. 16 cm. (V. 328).
5210. Hartberg; ähnlich, ohne Deckel, H. 8,5 cm., W. 18 cm. (V. 329).
5211. Hartberg; Deckel einer solchen Schale, D. 16 cm. (V. 330).

Unbekannte Fundorte.

5212. Schön geglättetes, graubraunes Gefäß, H. 17,5 cm., W. 20,5 cm. (V. 1288).
5213. Graues Gefäß, H. 5,5 cm., W. 10 cm., am 4 cm. hohen Halse ein Henkel (V. 1686).
5214. Geschwärztes Gefäß mit 9 cm. hohem Halse, H. 23 cm., W. 30 cm., oberhalb des Punktes der größten Weite eine Reihe gestrichelter Dreiecke, darüber drei Furchen (V. 6515).
5215. Bruchstücke eines graubraunen Gefäßes mit horizontalen Furchen und schräger Riefelung (V. 6517).
5216. Bruchstücke eines rötlichen Gefäßes ohne Verzierung (V. 6420).
5217. Kleines Schälchen, rötlich, H. 3 cm., W. 7 cm. (V. 6421).
5218. Gelbgraues Gefäß, H. 8,5 cm., W. 11 cm., mit scharf abgesetztem, schrägen Halse, an demselben zwei Henkel, dazwischen acht horizontale Furchen (V. 6425).
5219. Roher, grauer Topf, H. 15 cm., W. 16 cm., mit umgelegtem Rande, darunter ein Henkel und vier Knöpfe (V. 6429).
5220. Rohe Tasse, rötlich-gelb, H. 8 cm., W. 11 cm., 1 cm. unter dem Rande ein mit Fingereindrücken verzierter Wulst (V. 6532).
5221. Tasse, gelbgrau, H. 8 cm., W. 8,5 cm., der Henkel an der unteren Hälfte des Gefäßes, bei dem Ansätze eine ringsumlaufende Linie, an die sich quergestrichelte Dreiecke anlehnen (V. 6571).
5222. Rohe, offene Schale, H. 8 cm., W. 20 cm., am Rande zwei nebeneinanderstehende Zapfen (V. 6572).
5223. Ähnliche Schale, gelb, schwarzschollig, H. 4 cm., W. 15 cm., an Stelle des Bodens im Innern ein weit vorstehender Zapfen (V. 6573).
5224. Fein geglättetes, offenes Gefäß mit ausladendem Facettenrande, H. 10 cm., W. 17 cm., unter dem Rande mit ringsumlaufenden Facetten verziert (V. 6574).
5225. Offenes Gefäß, gelbgrau, H. 11 cm., W. 5,5 cm., unter dem 3,5 cm. hohen Halse zwei flache Furchen (V. 6575).
5226. Kugelförmiges Gefäß mit engem, geraden Halse und zwei kleinen Öhren, H. 16 cm., W. 6,5 cm., der obere Teil bedeckt mit ringsumlaufenden Furchen (V. 6576).
5227. Braunrotes Gefäß, H. 17,5 cm., W. 9,5 cm., zwei Henkel, ringsumlaufende Furchen, unter den Henkeln zwei nebeneinander stehende Grübchen; viermal eine knopfförmige Erhöhung, nach oben umgeben von bogenförmigen, doppelten Furchen (V. 6577).
5228. Fast kugelförmiges Gefäß, mit einem engen, gerade aufsteigenden, 3 cm. hohen Halse und tutulusförmigem Deckel mit engem Halse, H. 20 cm., Weite des Halses 7,5 cm., der Deckel in der Mitte eine Spitze, umgeben von einem Reife, der durch eine flache Furchen von dem Rande getrennt ist. Das Gefäß verziert oben mit sechs flachen Furchen, darunter ein Band gravierter Dreiecke und unter demselben abermals fünf flache Furchen (V. 6578).

5229. Graues Gefäß mit gerade aufsteigendem Halse, H. 16 cm., W. 10,5 cm., unten am Rande zwei Henkel, zwei flache Furchen, und an der unteren Hälfte vier knopfartige Vorsprünge, nach oben von drei bogenförmigen Furchen umgeben (V. 6579).
5230. Offenes, rotbraunes Gefäß, H. 10,5 cm., W. 16 cm., Rand 6,5 cm., unten an demselben zwei Henkel, unterhalb desselben fünf schmale Furchen, über demselben und neben den beiden Henkeln achtmal nebeneinander stehende erbsengroße Grübchen; gekittet (V. 6580).
5231. Rohe Tasse mit Henkel, rötlich-gelb, H. 6 cm., W. 9,5 cm. (V. 6582).
5232. Tasse, rötlich, schwarzschollig, mit hoch aufstehendem Henkel, H. 7 cm., W. 10,5 cm. (V. 6583).
5233. Kleine Tasse mit Henkel, H. 3,5 cm., W. 6,5 cm., am Boden ein Grübchen (V. 6585).
5234. Tasse mit hochaufstehendem Henkel, H. 3,5 cm., W. 7 cm. (V. 6586).
5235. Flaches Täfchen mit ausgebessertem Henkel, rotgelb, H. 3 cm., W. 7,5 cm., der Boden konkav, inwendig konvex (V. 6587).
5236. Rötliches Schälchen, H. 3 cm., W. 9,5 cm., der Boden konkav, inwendig konvex (V. 6588).
5237. Schälchen, rötlich, Form wie Nr. 5236 (V. 6588), H. 3 cm., W. 10 cm. (V. 6589).
5238. Schälchen, gleich wie Nr. 5237 (V. 6589), H. 3,5 cm., W. 10 cm. (V. 6590).
5239. Tasse mit hochgeschwungenem, großen Henkel, rötlich, H. 4 cm., W. 10 cm. u. 8,5 cm. (oval), unter dem Henkel drei erbsengroße und darüber ein größeres Grübchen (V. 6591).
5240. Rohe Schale, H. 7 cm., W. 15 cm. (V. 6592).
5241. Geleimter Topf, ohne Glätte, H. 10,5 cm., W. 8,5 cm., unter dem 3,5 cm. hohen, geraden Halse zwei Henkel (V. 6593).
5242. Henkelkrug, eiförmig, mit 3,5 cm. hohem, engen Halse, gelbgrau, H. 14 cm. (V. 6594).
5243. Bauchiger Krug mit 4,5 cm. hohem, engen Halse und Henkel, H. 14,5 cm., verziert mit ringsumlaufenden flachen Furchen, bis auf 4 cm. vom Boden, wo viermal ein sog. Bäumchenornament abwärts zieht (V. 6595).
5244. Cylinderförmiges Gefäß, hellgrau, H. 8,5 cm., W. 7,5 cm., oben am Rande zwei kleine Henkel und oben und unten mit zwei ringsum laufenden Furchen verziert (V. 6596).
5245. Flache Schale, rötlich, mit großem Henkel, H. 5 cm., W. 11 cm., der Boden konkav, innen konvex, der Rand eingezogen, unter dem Henkel drei kleine Grübchen (V. 6597).
5246. Graue Schale mit hochstehendem Henkel, H. 4 cm., W. 11 cm., der Boden konkav, innen konvex (V. 6598).
5247. Rötliche Schale ohne Henkel, H. 4 cm., W. 13 und 12 cm., der Boden konkav, inwendig konvex (V. 6599).
5248. Ähnliche Schale, H. 3,6 cm., W. 12,5 cm. (V. 295).
5249. Rötliches Schälchen, gleich wie Nr. 5247 (V. 6599), H. 3,5 cm., W. 10,5 cm., der Boden konkav, inwendig konvex (V. 6600).
5250. Bräunliches Schälchen, H. 3 cm., W. 10,5 cm., der Boden konkav, inwendig konvex (V. 6601).
5251. Rötlich-braunes Schälchen, H. 3,5 cm., W. 9,5 cm., der Boden konkav, innen konvex (V. 6602).
5252. Rötliches Schälchen, H. 2,5 cm., W. 7 cm., der Boden ein Grübchen, innen konvex (V. 6603).

Urnen aus Indien.

5253. Braunes offenes Gefäß, H. 12,5 cm., W. 16 cm., unter dem Halse drei flache Furchen (V. 6581).
5254. Demarara Ginana; kleine Tasse mit rundem Boden, H. 6 cm., W. 9,5 cm. (V. 6584).
-

NB. Eine Anzahl **Bruchstücke interessanter Gefässe** befindet sich, als Ergänzung jener mehr oder weniger vollständigen, auf Tafeln, jenen mit den Steinwerkzeugen ähnlich aufgezo- gen, am Schlusse des Saales *).

Taf. CLXXIII.

- 5255—5265. Nördlicher Teil Westfalens (V. 408—418).
5266—5272. Lüneburg (V. 370. 403. 4019. 4134. 4136. 4650. 4651).

Taf. CLXXIV.

- 5273—5284. Rochsfeld (V. 335. 2052. 337. 340). Unbekannt (V. 2053—2060).

Taf. CLXXV.

- 5285—5292. Lüneburg (V. 402. 2061—2065. 7721). Teil einer Gesichtsurne (?) (V. 4018).
5293. 5294. Lüneburg (V. 7720. 7722).
5295—5298. Unbekannt (V. 352. 404. 7723. 7724).

Taf. CLXXVI.

- 5299—5303. Leimbach bei Salzungen (V. 1506—1510).
5304. Krumbach (Schwaben) (V. 342, vier Stücke).
5305. Peutenthal bei Sulzbach (V. 333, zwei Stücke).
5306. 5307. Rochsfeld (V. 338. 2066).
5308. Schlackenwall der Gleitsch bei Saalfeld (V. 2067).
5309—5311. Auf derselben Tablette befinden sich noch Schlacken und Knochen (V. 2068—2070) von letzterem Walle.

Taf. CLXXVII.

5312. Mondschütz; runde Scheibe mit Fingereindrücken, von sieben Löchern durchbohrt, Dm. 11 cm. (V. 1247).
5313. Mondschütz; ähnliche Scheibe mit fünf Löchern (V. 2071).
5314. 5315. Mondschütz (5 Stücke von V. 1238 (Nr. 4922), dann V. 1253, ebenfalls 5 Stücke).

Taf. CLXXVIII.

- 5316—5320. Obiezierze (V. 1473—1477).
5321—5326. Wronke (V. 1490—1495).
5327. 5328. Unbekannt (V. 2072. 2073).

Taf. CLXXIX.

- 5329—5332. Alvershausen bei Roth am Sand (V. 1604—1607).
5333—5338. Unbekannt (V. 7703—7708).

Taf. CLXXX.

5339. Wasnitz (V. 7199).
5340—5343. Saarow (V. 7200—7203).
5344—5346. Kl. Röfsen (V. 7204—7206).
5347. 5348. Bienenwalde (V. 7207. 7208).
5349. Bülow (V. 7209).
5350—5354. Unbekannt (V. 7210—7214).

Als ächter Sammler hatte Rosenberg auch das Kleine nicht gering geachtet und so fanden sich in seinem Nachlasse neben mehreren kleineren Partieen von Gefäßscherben, die wol von bestimmten Funden herrührten, leider aber meist unbezeichnet waren, eine große Kiste voll solcher Scherben, der Mehrzahl nach ebenfalls unbezeichnet, manche derselben aber die Inschrift Saarow tragend. Es scheint unwahrscheinlich, daß die ganze Kiste Trümmer eines Fundes barg, schon weil Stücke dabei waren, die römischen Ursprunges zu sein scheinen, dann aber weil einzelne auch die Namen anderer Ursprungsorte als Saarow

*) Zusatz von A. Essenwein.

zeigen. Sie konnten, mit Ausnahme der auf Taf. CLXXX befestigten, in den Katalog nicht aufgenommen werden und füllen jetzt fünf Schubladen in dem letzten Schranke auf der linken Seite des Saales, um die Testamentsbestimmung zu erfüllen, daß kein Stück von der Sammlung weggenommen werden dürfe.

5355—5359. Die Schubladen sind mit den Nummern V. 7216. 7217. 7222—7224 bezeichnet.

Zu den Thongeräten gehören noch einige **Gipsabgüsse**.

5360. Grabgefäß in Gestalt eines Hauses mit hohem Strohdach. Das Original angeblich in Schwerin (V. 7709).

5361. 5362. Zwei Grabgefäße in Hausform, rund, mit gewölbten, flachen Dächern und großer Eingangsthüre, die Originale, angeblich italienisch, im kgl. Museum zu Berlin (V. 7710. 7711).

5363. Gefäß in Gestalt eines Kahnes; das Original gefunden in der Provinz Drenthe, im Museum zu Leyden (V. 428).

5364. Roh geformter Becher mit Fuß, desselben Ursprunges und ebendort (V. 298).

5365. Schale mit Stöfser, ebendaher und ebendort (V. 300).

5366. Teil eines Gefäßes mit einer Runeninschrift; das Original in Danzig (V. 379).

5367. Endlich sei hier noch eine Rekonstruktion des zu Krumbach gefundenen Gefäßes erwähnt, dessen Bruchstücke unter V. 342 sich auf Taf. CLXXVI befinden und die der Finder aus dem gleichen am Orte vorkommenden Thone durch einen dortigen Töpfer hatte herstellen lassen (V. 7712).

IV.

B r o n z e n .

Von den 392 Metallobjekten der Rosenberg'schen Sammlung sind 384 als alte Bronzen, d. h. aus der Bronzezeit und aus der sogen. Hallstattperiode zu betrachten. Sie dürften aus allen deutschen und österreichischen Gebieten erworben sein, sind aber, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ohne Angabe der Provenienz, weshalb für sie in höherem Grade noch gilt, was hinsichtlich der Thongefäße geäußert wurde, daß nämlich ihr Wert sich auf die Form und technische Herstellung des Objektes beschränkt. Zwei bis drei Gräberfunde konnten nach den handschriftlichen Aufzeichnungen Rosenbergs zusammengestellt werden, und mehrere größere Ringfunde dürften sich unter dem im Sale aufgestellten Materiale herausfinden lassen, über die vielleicht ältere Freunde Rosenbergs, die seine Sammlung kannten, noch jetzt würden die sehr wünschenswerte Auskunft geben können.

Die im Saal II aufgestellten Rosenberg'schen Bronzen sind, wie auch die wenigen Stücke aus späteren Perioden, auf dem Karton mit R bezeichnet.

Nadeln.

5368. Bronzenadel, Spitze fehlt, L. 11 cm., tutulusförmiger Knopf (V. 6000).

5369. Bronzenadel, L. 5 cm., tutulusförmiger Knopf (V. 6001).

5370. Bronzenadel, L. 10 cm., der Knopf konisch, mit etwas gerundeter Seitenlinie, bez. 6 (V. 6002).

5371. Bronzenadel, L. 11 cm., der Knopf nach oben und unten konisch verlaufend, aber nach außen gerundet, unten eingezogene Seitenlinie, bez. 6 (V. 6003).

5372. Bronzenadel, L. 12 cm., mit ähnlichem Knopf wie Nr. 5371 (V. 6003) (mit Tinte bez. 9) (V. 6004).

5373. Bronzenadel, L. 11,2 cm., der Knopf an der oberen Hälfte konisch, aber von der Basis ohne Absatz allmählich zur Stärke der Nadel sich verdünnend (V. 6005).

5374. Bronzenadel, L. 9,5 cm., gekrümmt, in zwei Stücken, Knopf scheibenförmig mit Zapfen

in der Mitte, nach unten in geschweifter Linie einziehend und unter einem erhabenen Reifen in die Nadel übergehend (V. 6006).

5375. Bronzenadel, L. 9 cm., gekrümmt, der Knopf eine flache Kugel mit aufgesetztem Zapfen, verziert mit achtstrichigem Zickzack, das unten durch eine Furche begrenzt ist. Unterhalb des Knopfes acht vertiefte Linien und unterhalb dieser ein Zickzack (V. 6007).

NB. Rosenbergs handschriftl. Verzeichnis Nr. 417, gefunden zu Hof Granitz beim Abräumen eines Hünengrabes IV. Art (?), neben mehreren Urnen, die zertrümmert wurden und nebst dem Messer 415 und 416 (Nr. 5599 und 5587 dieses Katalogs).

5376. Bronzenadel, L. 9,2 cm., der Knopf kugelförmig von links nach rechts herab schräggerippt, oben mit aufgesetztem tutulusförmigen Abschlufs (V. 6008).
5377. Bronzenadel, L. 10 cm., mit birnenförmigem Knopfe, der unter der grünen Rostdecke mit Goldblech belegt zu sein scheint (V. 6009).
5378. Bronzenadel, L. 16,5 cm., mit 5 mm. hohem, scheibenförmigen Knopfe von 14 mm. Durchmesser, der ringsum vier Rippen trägt, von welchen die obersten und untersten am Rande gekerbt. Am Halse eine Anschwellung mit senkrechten Einkerbungen (V. 6010).
5379. Bronzenadel, L. 16,5 cm., Knopf wie V. 6003, die obere Hälfte quengerippt; am Halse, 2,5 cm. lang, quengerippt, mit einer leichten Anschwellung (V. 6011).
5380. Bronzenadel, L. 16,5 cm., gekrümmt, Knopf gewölbt, ringsum drei Furchen, von denen viermal Strichsysteme nach dem Centrum hinziehen. Am Halse, 2,5 cm., unter dem Knopfe eine angegossene, senkrecht gelochte Öse, quengerippt, zwischen derselben und dem Knopfe gleichfalls neun Querrfurchen (V. 6012).
5381. Bronzenadel, L. 12 cm., mit gerundet konischem massiven Knopfe, von der Basis scharf einziehend bis zur Stärke der Nadel (spätere Zeit?) (V. 6013).
5382. Bronzenadel, L. 15 cm., Spitze fehlt, oben gerade abgeschnitten, etwas einbiegend und wieder anschwellend, alsdann sich nach der Spitze hin verjüngend. Am oberen Rande quergefurcht, von der Anschwellung ab 4,5 cm. lang, verziert mit Strichen, bestehend in Zonen von wechselnd nach rechts und links ziehenden Strichen zwischen horizontalen Bändern (V. 6014).
5383. Bronzenadel, L. 19,5 cm., Knopf kolbenförmig, L. 17 cm., quengerippt, oben und unten plan abgeschnitten, unterhalb desselben eine scharfe ring-, resp. scheibenförmige Anschwellung (V. 6015).
5384. Bronzenadel, L. 13,7 cm., feine Nadel, oben mit kleinem, flachgewölbten Knopfe und unterhalb desselben zwei scharfe, ringförmige Anschwellungen (V. 6016).
5385. Bronzenadel, L. 10,6 cm., Knopf wie bei V. 6016, mit einem Ring (V. 6017).
5386. Bronzenadel, L. 8,9 cm., Knopf wie V. 6016 (V. 6018).
5387. Bronzenadel, L. 9,2 cm., Knopf wie V. 6016 (V. 6019).
5388. Bronzenadel, L. 9,8 cm., Knopf wie V. 6016 (V. 6020).
5389. Bronzenadel, L. 8 cm., Knopf wie V. 6016, mit einem Ring und unterhalb desselben wagrechte (spiralförmige?) Furchen (V. 6021).
5390. Bronzenadel, ohne Knopf, gekrümmt, L. 7 cm. (V. 6022).
5391. Bronzenadel, L. 9,3 cm., Spitze abgebrochen, oben plan abgeschnitten und sechsmal quer gekerbt (V. 6023).
5392. Feine Bronzenadel, L. 10,5 cm., mit kolbenförmig anschwellendem Knopfe (V. 6024).
5393. Feine Bronzenadel, L. 11,2 cm., mit anschwellendem, quengerippten Kopfende, am Abschnitt etwas konvex (V. 6025).
5394. Feine Bronzenadel (Bruchstück), 9 cm. lang, von einer ähnlichen Nadel wie V. 6025, geripptes erst anschwellendes, nach oben wieder abspitzendes Kopfende (V. 6026).
5395. Feine Bronzenadel, L. 8 cm., das obere Ende breit gehämmert und umgerollt (V. 6027).
5396. Feine Bronzenadel, L. 7 cm., Spitze fehlt, der Kopf senkrecht, scheibenförmig (war wol mit einer Zierscheibe belegt), die Nadel mit der charakteristischen Ausbiegung der la Tène-Nadeln (V. 6028).
5397. Feine Bronzenadel, L. 8,2 cm., mit Ausbiegung und ursprünglich vielleicht mit ähnlichem Knopfe wie V. 6028 (V. 6029).

5398. Feine Bronzenadel, L. 11,5 cm., mit Schwanenhalsbiegung, Kopf senkrecht stehend, konische Scheibe mit konkavem Abschnitt (V. 6030).
5399. Knopf einer feinen Bronzenadel mit anhaftendem Eisenroste (V. 6031).
5400. Bronzenadel, L. 13,5 cm., am Knopfende gelocht und mit dem Reste eines kleinen darin hängenden Ringes, unterhalb des Halses, 3 cm. lang, viereckig mit seitlichen Einschnitten, dann mit Absatz in die Nadel übergehend (beklebt mit Zettelchen Clus?) (spätere Zeit?) (V. 6032).

Pfriemen.

5401. Rundes Bronzestäbchen (etwa eine Nadel?), L. 8 cm. (V. 6033).
5402. Bronzefriemen, Rosenb. handschr. Aufz. Nr. 639, L. 8,6 cm., 5 cm. unterhalb der Spitze eine Ausladung, von dort als 3 mm. breite, flache Zunge auslaufend zum Einsenken in die Griffbekleidung. Gef. auf den Grofsbanzelwitzer Bergen (V. 6034).
5403. Bronzefriemen, L. 8 cm. (V. 6035).
5404. Viereckiger Bronzestift, L. 10 cm., Br. 2 mm. (V. 6036).

Spiralen, Fibeln und Fibelreste.

5405. Scheibenförmige Spirale von bandförmigem, flachen Draht, Durchm. 12 cm., zwölf Windungen, der Draht von 2—8 mm. sich verbreiternd (V. 6037).
5406. Scheibenförmige Spirale, sieben Windungen, Durchm. 8 cm., Draht flach, 2—4 mm., und an der dritten, vierten und fünften Windung quergestrichelt (V. 6038).
5407. Brillenförmige Doppelspirale, neun Windungen, von rundem Draht, Durchmesser 4,2 cm. (V. 6039).
5408. Spiralscheibe, Durchm. 4 cm., der Draht in den vier innersten Windungen flach, auf der schmalen Kante stehend, in den äufseren bandförmig flach und quer gekerbt, acht Windungen (V. 6040).
5409. Spiralscheibe von rundem Draht, Durchm. 5,9 cm., acht Windungen (V. 6041).
5410. Bügel einer Bronzefibel, in der Mitte schnurförmig gerippt, nach den Enden glatt, L. 6,5 cm. (V. 6042).
5411. Bügel einer Bronzefibel, zarter als Nr. 5410 (V. 6042), L. 5 cm. (V. 6043).
5412. Bruchstück einer Nadel von einer Bronzezeitfibel, L. 6 cm., bei dem Loch, um welches der Bügel hieng, anschwellend, unten flach, Ansatz zu einem ringförmigen Fortsatz, der abgebrochen (V. 6044).
5413. Nadel von einer Fibel der Bronzezeit (?), L. 11 cm., gelocht; am oberen Ende in eine Spitze auslaufend und in zwei seitlichen, aufwärts gerichteten Armen (vielleicht vom Eingufs herrührend beim Gufs!); das Objekt scheint roh und unfertig (V. 6045).
5414. Bügel von einer Bronzefibel, L. 5 cm., raupenförmig gerippt, innen hohl, größte Breite 1 cm. (V. 6046).
5415. Bügel einer Bronzefibel mit zwei grofsen Kugeln mit kreuzförmigen Vertiefungen, in denen Spuren von rotem Email, L. 5,7 cm., Tène (V. 6047).
5416. Eiserne Fibel, Sehne obenliegend, Fufs rückwärts bis dicht unter der Spirale und in einen Knopf fassend, L. 7 cm., Tène (V. 6048).
5417. Zarte Bronzefibel, der 2 mm. breite Bügel mit schnurartiger Verzierung zwischen den feinen Seitenleisten, Spirale locker, an jeder Seite zwei Windungen, Sehne unten, Fufs zierlich profiliert (Tierkopf?) und mit Strichen verziert, an den Bügel anlehnend, L. 3,5 cm., Tène (V. 6049).
5418. Bronzefibel, L. 4,5 cm., Spirale und Nadel eingehängt, Sehne um den Bügel geschlungen von links nach rechts, der Fufs mit Knopf und darin verlaufend an den massiven Bügel anlehnend, Tène (V. 6050).
5419. Bronzefibel von sogen. Pommer'schen Typus, ohne Nadel, L. 7 cm., Br. 8 cm., drei Scheiben mit konkaver Fläche, zwei an den Enden der spiralförmig gerippten Querachse, eine unter dem kurzen, bandförmigen Bügel, wo die die Sehne imitieren-

- den Leisten an den breiten Fuß anschließen. Letzterer flach, 2 cm. breit, mit bogenförmigem Ausschnitt am Ende und zwei Knöpfchen an den Ecken und vier Kreisen mit konzentrischem Punkt verziert (V. 6051).
5420. Bügelfibel von Bronze, L. 7 cm., mit niedrigem Kamm (oder Wulst) und Haken, der über die oben liegende Sehne faßt, bez. Riga (V. 6052).
5421. Bügelfibel von Bronze, L. 5,3 cm., Spirale ohne Achse, Sehne unter dem Bügel, Bügel rund, Nadel von oben in die Nadelscheide fassend (V. 6053).
5422. Bügelfibel von Bronze, L. 6,5 cm., eiserne Achse in der Spirale, Sehne oben, Nadelscheide wie V. 6053 (V. 6054).
5423. Bügelfibel von Bronze, Spirale, eingehängt, L. 5,5 cm., Bügel rund, mit Längsfurche, schließt mit Anschwellung und Querlinie; der Fuß endet in einen Knopf (V. 6055).
5424. Bügelfibel von Bronze, L. 5 cm., Bügel flach, handförmig, Spirale und Nadel eingehängt, Bügel hakenförmig umgebogen, oben und unten beim Ansatz des Bügels Querlinien, Fuß breit und flach (V. 6056).
5425. Bügelfibel von Bronze, L. 5 cm., V. 6056 ähnlich (V. 6057).
5426. Bügelfibel von Bronze, L. 4 cm., Spirale fehlt, Bügel oben hakenförmig umgebogen. Dreimal in Abständen mit drei hohen Rippen verziert, am Fuße abgespitzt, in Wulst und Knöpfchen endend (V. 6058).
5427. Bügelfibel von Bronze mit Rollenkappe und geripptem Quersteg, sechs Rippen auch oben am Bügel und am Fuß (beschädigt) (V. 6059).
5428. Bügelfibel von Bronze, kurzer, runder Bügel mit langem, abwärts gerichteten Nadelhalter, Sehne unter dem runden Bügel, eiserne Achse in der Spirale, am Bügel und am Ende desselben mit hoher Rippe (aufgesetztem Draht gleichend) (V. 6060).
5429. Bronzefibel (Rosenb. handschriftl. Aufz. 143 ?), L. 2,5 cm., breiter Bügel, Nadelhalter unten am Fuß; unter der Spirale ein gestrichelter Kamm, Sehne oben, vom Haken gehalten, gefunden in Lebbin oder Laase in einer Urne (V. 6061).
5430. Bronzefibel, L. 2,8 cm., Rosenb. a. a. O. 144. Am breiten Bügel Wulst; Ornament: Längslinien seitlich und in der Mitte, oben in den Zwischenräumen zwei Dreiecke mit Ringelchen an der Spitze ∇ , Haken, in Breite der ganzen Fibel gestrichelt, hält die oben liegende Sehne, Nadelhalter am Fußende. Gefunden bei Lebbin oder Laase (V. 6062).
5431. Bronzefibel, L. 3 cm., mit Rollenkappe, Sehne oben, Kamm am Bügel, der unten abgeschmalt und in einen Knopf unter zwei Rippen endigt (Ros. a. a. O. 171, gefunden mit der Schnalle 172 Nr. 5438 in einer Urne, 170, in einer Sandgrube bei Sagard (Rügen) (V. 6063).
5432. Bronzefibel (Rosenb. a. a. O. 433 ?), L. 6,8 cm., mit Spirale, über dem Bügel vom Haken gehalten, unten in einen Knopf endend. Bügel breit, geschweift, abschmalend (V. 6064).
5433. Fibel (silbern ?) mit profiliertem Bügel, Spirale fehlt, L. 5,6 cm. (V. 6065).
5434. Fibel (silbern ?) mit profiliertem Bügel und einem kreuzförmigen Ornament, L. 5 cm., Spirale und Nadel fehlen (V. 6066).
5435. Silberne Fibel mit entwickelter Platte über dem Bügel, Rechteck, die oberen Enden ausgeschnitten, in der Mitte in eine Spitze auslaufend, auf die ein Knopf geschoben, verziert mit Kreisen mit konzentrischem Punkt, oben drei, seitlich zwei, über dem Bügel einer, am Fuße quengerippt (V. 6067).
5436. Bronzefibel, L. 7 cm., roher, unverzierter, oben glatter Bügel, Spirale eingehängt, Sehne unter dem Bügel (V. 6068).
5437. Runde Fibel, konisch, an der Spitze ein Dorn, der einen Knopf gehalten haben dürfte. Ringsum ein Band von so ineinander geschobenen vertieften Dreiecken, daß die zwischenliegenden Stege ein Zickzack bilden. Nach dem Rande hin zwei erhabene Reife. Der Rand mit gezahntem Abschnitt. An dem Ende, wo an der Unterseite ein Charnier liegt, eine Öse (V. 6362).

Schnallen.

5438. Bronzeschnalle, ovaler Ring, unten gerade, mit umgehängtem Dorn, gefunden mit der Fibel Nr. 5431 (V. 6063) in einer Sandgrube bei Sagard (Rügen) in einer Urne (V. 6069).
5439. Schnalle von Bronze, zweigliedrig, viereckiger Rahmen, unten gelocht für die Achse, um welche der Dorn hängt und das Beschläge mit den Nietten faßt, L. 3 cm., H. mit Beschläge 3,5 cm. Rosenb. a. a. O. 584 (V. 6070).
5440. Schnalle, viereckiger Rahmen von Bronze mit eisernem Dorn, L. 4 cm., H. 3,5 cm., schief, oben der Rahmen mit bogenförmigem Kontur (V. 6071).
5441. Schnalle (?) von Bronze, oval, L. 3,5 cm., H. 2 cm., Mittelscheide, oben ein angegossener Ring (V. 6072).
5442. Kleine Ringfibel (?) von Eisen (?), mit Blattornament, Durchm. 2 cm. (V. 6073).

Pinzetten.

5443. Pinzette (Rosenb. a. a. O. 454), L. 6,7 cm., seitlich mit Linien und vertieften kleinen Dreiecken verziert, die 3 cm. breiten Flügel mit sieben Buckeln, unten vier, darüber drei, die durch geschlängelte Linien umzogen sind. Gefunden in einem Grabe auf Jasmund (V. 6077).
5444. Pinzette (Ros. a. a. O. 418), L. 5,5 cm., seitlich mit Linie und vertieften kleinen Dreiecken, auf den Flügeln drei Buckeln (unten zwei, darüber einer), umzogen mit geschlängelter Linie (V. 6078).
5445. Pinzette, soweit sichtlich ohne Ornamente, L. 5,6 cm., Br. der Flügel 3 cm. (V. 6079).
5446. Pinzette, L. 7,6 cm., Br. der Flügel 3,2 cm., langer, schmaler Bügel, die Flügel verziert mit vier Buckeln, zwei unten, darüber einer und noch einer, jeder umzogen mit einem vertieften Ring (V. 6080).
5447. Pinzettenförmiges Gerät von einem Metall mit zweifelhafter Patina (NB. das auf Zinnbronze zu untersuchen ist), L. 8,5 cm., Br. des Bügels 1,8 cm., der Flügel 2,5 cm. Letztere sind unten scharf gezahnt und an der Innenseite geriffelt, so daß ein zwischen die Flügel hart geklemmtes Objekt gerippt erscheinen müßte, die Seiten profiliert (Alter zweifelhaft) (V. 7215).

Ringe.

5448. Massiver Bügel, mit Strichornamenten bedeckt, äußerer Durchm. 8 und 6 cm. (Rosenb. a. a. O. 166 ?), Geschenk von Herrn Krüger zu Reetz (V. 6081).
5449. Massiver Bügel, breit 1,4 cm., Durchm. 6 cm., dickes Band, mit schönen Strichornamenten bedeckt (Rosenb. a. a. O. 167 ?), Geschenk von Herrn Krüger zu Reetz (V. 6082).
5450. Massiver Bügel, Br. 1,7 cm., schwerer und größer; mit ähnlichen Strichornamenten wie V. 6081, Durchm. 7,8 und 7,5 cm. (Rosenb. a. a. O. 168 ?), Geschenk von Herrn Krüger zu Reetz (V. 6083).
5451. Bruchstück eines bandförmigen Armbügels, 1,4 cm. breit, ohne Ornamente (V. 6084).
5452. Armbügel, bandförmig, dick, in der Mitte ein Grat, längs desselben eingestanzte Punkte, an den Enden senkrechte und Zickzackstriche, Durchm. 5 u. 6 cm. (V. 6085).
5453. Armbügel, rundlich bandförmig, soweit sichtlich ohne Ornamente, Durchm. 6 u. 6,8 cm. (V. 6086).
5454. Armbügel, inwendig glatt, außen gewölbt, mit Spuren von Strichornamenten, Durchm. 5 und 6 cm. (V. 6087).
5455. Armbügel mit Spuren von Strichornamenten, rundlich innen und außen, Durchm. 6,5 und 5,5 cm. (Rosenb. a. a. O. 601, Fundort Schwarbe, Grabfund) (V. 6088).
5456. Armbügel, rundlich, oben mit flachem Abschnitt, Durchm. 7 und 6 cm. (V. 6089).
5457. Armbügel, rundlich, längs den Seiten eine vertiefte Linie, Dm. 7 und 6 cm. (V. 6090).
5458. Armbügel, rundlich in zwei Bruchstücken, Durchm. 6,5 cm. (V. 6091).
5459. Armbügel, rundlich mit Strichornamenten in drei Stücken, Durchm. 6 cm. (V. 6092).

5460. Armbügel, rund und abgeschweert, an einem Ende dünn auslaufend, Durchm. 6 cm. (V. 6093).
5461. Armbügel, Br. 4 mm., mit Spuren von Strichornamenten, Dm. 6 und 5 cm. (V. 6094).
5462. Armbügel, rundlich, an einem Ende spitz auslaufend, Durchm. 6 cm. (V. 6095).
5463. Geschlossener Armring, ein Stück fehlend, runder Draht, Durchm. 7 cm. (V. 6096).
5464. Geschlossener Ring, aufgesprungen, Durchm. 7 und 6,5 cm. (V. 6097).
5465. Offener Armring, an den Enden anschwellend und mit Strichen und konzentrischen Kreisen verziert, Durchm. 7 und 5,6 cm. (V. 6098).
5466. Offener Armring, Durchm. 6,8 und 5,5 cm. (V. 6099).
5467. Offener Armring, an den Enden mit Querfurchen verziert, Durchm. 9 u. 8 cm. (V. 6100).
5468. Offener Armring, Durchm. 7,5 und 7,3 cm. (V. 6101).
5469. Offener Armring, mit konzentrischen Kreisen an den Enden, Durchmesser 7,5 cm. (V. 6102).
5470. Offener Armring, mit Knöpfen an den Enden, die am Ende eine Vertiefung zeigen, verziert mit breiten Querfurchen und daran schließenden Zickzackstrichen, Durchm. 6,8 und 5,5 cm. (V. 6103).
5471. Offener Armring, Durchm. 7 cm. (verbogen) (V. 6104).
5472. Offener Armring, an den Enden mit Knöpfen, welche an der Außenseite des Bandes aufgelegt sind, bandförmig, 15 mm. breit, zwischen Rand und Mitte zwei breite Furchen, an den Enden Strichornamente, Durchm. 6,8 und 6,5 cm. (V. 6105).
5473. Offener Armring, an den Enden leistenförmig verstärkt, Br. 1,3 cm., Durchm. 6,2 u. 5,7 cm. (V. 6106).
5474. Dicker massiver Ring, nach den Enden von 17 auf 9 mm. abschnälend oder sich verjüngend und an den Enden wieder etwas anschwellend, Dm. 8,3 und 6,5 cm. (V. 6107).
5475. Geschlossener Ring, innen glatt, die äußere Seite so eingeschnürt, daß eine dicke Schnur mit einer feinen umwunden scheint, Durchm. 6,5 cm. (V. 6108).
5476. Glatter offener Ring, an den Enden anschwellend, rund und massiv, Dm. 12 u. 10 cm. (V. 6109).
5477. Großer offener Ring, innere Seite gehöhlt, die äußere gerundet, bedeckt mit Strichornamenten, Durchm. 13 und 11 cm. (V. 6110).
5478. Offener Ring von einer massiven, großen Bronzestange, die nach den Enden zu abschnälend, das eine Ende hakenförmig umgebogen, Durchm. 12,5 cm. (V. 6111).
5479. Offener Ring von glattem, massiven Bronzedraht, Durchm. 9,5 cm. (V. 6112).
5480. Offener Ring, von einem 8 mm. dicken Bronzestabe, Durchm. 10,5 cm. (V. 6113).
5481. Zerbrochener Ring von 16 cm. Durchm., die Enden mit Strichornamenten verziert und in konische Knöpfe auslaufend, die, umeinander fassend, den Verschluss bilden (V. 6114).
5482. Bruchstück eines dünneren, glatten Ringes, welcher in einen ähnlichen Knopf ausläuft (V. 6115).
5483. Bruchstück eines großen, schnurförmig gekerbten Ringes, der in einen ähnlichen Knopf ausläuft (V. 6116).
5484. Die Endstücke eines mit Strichornamenten verzierten, großen Bronzerings, an den Enden im Rechteck nach außen gebogen, so daß diese hakenförmig ineinander fassend den Verschluss bilden, gefunden in einem Grabe auf Jasmund (Rosenb. a. a. O., Nr. 455) (V. 6117 a. u. b).
5485. Zwei flache Bronzebügel, die jetzt spitz auslaufend, aber wahrscheinlich früher ringförmig geschlossen waren, bedeckt mit eingestanzten Ringen und gerippten Ornamenten. Die Enden in gerippte, konische Knöpfe auslaufend, welche umeinander gedreht den Verschluss bilden. Nach unten an der Außenseite je drei angegossene Ösen, in deren einer noch ein kleiner Ring hängt (V. 6118).
5486. Großer Bronzering, schnurförmig gewunden, nach den Enden sich verjüngend und an dem einen hakenförmig umgebogen, gefunden im Torfmoor zu Tribbewitz (Ros. a. a. O., Nr. 600) (V. 6119).

5487. Geschlossener, massiver Ring von einem runden, 8 mm. dicken Bronzedraht, Durchm. 20 cm. (V. 6120).
5488. Bronzering von 4 mm. dickem Draht, der sich nach den Enden bis auf 5 mm. verstärkt, wie es scheint durch Umwicklung mit dünnem Bronzedraht. An einem Ende mit einer Drahtöse versehen, der entsprechende Haken abgebrochen. Durchmesser 18 und 16 cm. (V. 6121).
5489. Bruchstück eines ähnlichen Ringes wie V. 6121 (V. 6122).
5490. Bruchstück eines mit Strichornamenten bedeckten Bronzeringes, an einem Ende rund, 5 mm. dick, am anderen bandförmig, 14 mm. breit (V. 6123).
5491. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 2 cm. breit, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigte, das Blatt mit gerade laufenden Furchen verziert, Durchmesser 5,7 und 4 cm., bez. Schönfeld (V. 6124).
5492. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 1 cm. breit, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigt, das Blatt mit geradelaufenden Furchen verziert, Durchmesser 5,2 und 3,5 cm., bez. Schönfeld (V. 6125).
5493. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 7 mm. breit, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigt, das Blatt mit geradelaufenden Furchen verziert, Dm. 7,6 und 4 cm. (V. 6126).
5494. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 5 mm. breit und mit Längsstrichen verziert, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigt, Dm. 7,2 u. 4,2 cm. (V. 6127).
5495. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 1 cm. breit und mit Längsstrichen verziert, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigt, Dm. 7,2 u. 4,5 cm. (V. 6128).
5496. Bronzering, an einem Ende blattförmig, 7 mm. breit, mit Längsstrichen verziert, abschmalend zu einem runden Draht, der in eine Spitze endigt, Dm. 6,8 und 4,5 cm. (V. 6129). (NB. V. 6129 und V. 6127 vielleicht zusammengehörend, desgl. V. 6126 und V. 6128 ?)
5497. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Enden rund, mit Strichornamenten verziert und leicht anschwellend, äußerer Durchmesser 11 u. 10 cm. (V. 6130).
5498. Ebensolcher Ring, etwas dichter gewunden, Durchm. 11 u. 9,5 cm. (V. 6131).
5499. Ebensolcher Ring, etwas dichter gewunden u. stärker, Dm. 12 u. 10,2 cm. (V. 6132).
5500. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Ecken rund, mit Strichornamenten verziert und leicht anschwellend, Durchmesser 11,5 und 9,5 cm. (V. 6133).
5501. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Enden rund, mit Strichornamenten verziert und leicht anschwellend, Durchmesser 11,8 und 10 cm. (V. 6134).
5502. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Enden rund, mit Strichornamenten verziert und leicht anschwellend, Durchmesser 12 u. 10,5 cm. (V. 6135).
5503. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Enden rund, mit Strichornamente verziert und leicht anschwellend, Durchm. 11,5 und 10 cm. (V. 6136).
5504. Schnurförmig gewundener, offener Ring, an den Enden rund, mit Strichornamenten verziert und leicht anschwellend, Durchm. 12 und 11,5 cm. (V. 6137).
5505. Schnurförmig gewundener, offener Ring, etwas dünner und ohne Strichornamente am glatten Ende, Durchmesser 12 und 13,5 cm. (V. 6138).
5506. Schnurförmig gewundener, offener Ring, die Enden wie V. 6138, Durchmesser 12 und 11,5 cm. (V. 6139).
5507. Ähnlicher Ring, schnurförmig gerippt, an den Enden mit zwei Bändern von sieben (sechs und acht) Querrippen verziert (V. 6140).
5508. Ring mit wechselnder Torsion in zwei Stücken, die Enden hakenförmig umgebogen, Durchm. 14,5 und 14 cm. (V. 6141).
5509. Ring mit wechselnder Torsion in zwei Stücken, die Enden hakenförmig umgebogen, Durchm. 13,5 und 16 cm. (V. 6142).

5510. Offener Ring, schnurförmig gewunden, die Haken am Ende abgebrochen, Durchm. 15 und 13 cm. (V. 6143).
5511. Ein aus drei Strähnen schnurförmig gewundener, ca. 9 mm. dicker Bronzereif, spiralförmig aufgerollt, in $3\frac{1}{4}$ Windungen von 17 cm. Durchmesser (V. 6144).
5512. Großer Bronzering, rund, 1 mm. dick, nach den Enden hin vierseitig ausgehämmert und rechteckig so umbogen, daß sie, hakenförmig in einander fassend, den Verschluss bilden. Diese Haken und die vierseitigen Enden verziert mit eingeschlagenen Ringen mit konzentrischem Punkt, der übrige runde Teil des Ringes mit wechselnden, nach rechts und links laufenden, schnurartigen Furchen. Durchm. 20 cm. (V. 6145).
5513. Offener Bronzering, rund, 1 cm. dick, schnurartig gerippt, die Enden flach ausgehämmert, Durchmesser 13,5 und 13,5 cm. (V. 6146).
5514. Offener Bronzering, die Mitte rund, 4 mm. dick, schnurartig gewunden, von da ab vierseitig ausgehämmert, die Enden bandförmig, 1 cm. breit und nach auswärts aufgerollt (V. 6147).
5515. Großer Bronzering, flach, mit dreieckigem Durchschnitt, an der einen Seite 8 mm. hoch, nach der äußeren in eine scharfe Kante auslaufend, an dem einen Ende hakenförmig gekrümmt, an dem anderen einen Ring bildend. Der Verschluss wird gebildet durch ein mit Längsstrichen verziertes, 6 mm. langes und 1 cm. breites Zwischenstück, welches an beiden Enden in einen Ring endigt. Der eine Ring faßt über den Haken, der andere ist durch einen Zwischenring mit dem Ringende verbunden. In der Entfernung von 3 resp. 4 cm. vom Ende stehen in Abständen von 1,5 cm. an dem Außenrande je zwei Knöpfe. 2 cm. von den letzten Knöpfen, abwärts, beginnt ein durchbrochener Rand, welcher einem im Zickzack gebogenen Drahte gleicht, der nach außen durch einen schmalen Rand gehalten wird, in Wirklichkeit ist der gemusterte Rand gegossen. In jeder der 33 dreieckigen Öffnungen des Zickzackes ist ein geschlossener Bronzering, in diesen ein zweiter und in jedem dieser untersten Ringe drei gleich große Ringe. An der inneren, dicken Seite des Ringes ist derselbe durch schnurförmig gekerbte Rippen verziert und vor, zwischen und hinter den Knöpfen durch Querrinnen (V. 6148).
5516. Bruchstücke von einer scheibenförmigen Spirale von bandförmigem Bronzedraht, die äußersten Windungen 12, die innersten 2 mm. breit, dem Anschein nach sechs Windungen, Durchmesser jetzt fraglich (V. 6149).
5517. Spiralförmig aufgewundener Draht, Bruchstück, etwa sechs Windungen ineinander, Durchmesser 7 cm. (V. 6150).
5518. Bruchstück eines Bronze-Armbandes, bestehend aus aneinander gereihten, glatten Kugeln, gegossen, sogenanntes Knöpfelarmband (V. 6151).
5519. Bruchstück eines von links nach rechts schnurförmig und darüber von rechts nach links gestrichelten Armbandes (V. 6152).
5520. Bruchstück eines Ringes mit wechselnder Torsion, L. 9 cm. (V. 6153).
5521. Bruchstück eines quengerippten, massiven Armbandes (V. 6154).
5522. Fünf Bruchstücke eines 2 cm. breiten bandförmigen, mit Strichornamenten verzierten Armbandes (V. 6155).
5523. Bronzering aus doppeltem Bronzedraht, an dem einen Ende zusammengebogen, an dem anderen die beiden abgespitzten Ende aufeinandergelegt, Dm. 3,2 cm. (V. 6156).
5524. Bruchstück eines abgespitzten, runden Bronzerings von 3,8 cm. Durchm. (V. 6157).
5525. Kleiner, flacher Bronzering, 2 mm. breit, Durchmesser 2,5 cm. (V. 6158).
5526. Kleiner, flacher Bronzering, 3 mm. breit, Durchmesser 2,3 cm. (V. 6159).
5527. Kleiner, flacher Bronzering, an der Außenseite mit scharfem Grat, Dm. 2 cm. (V. 6160).
5528. Kleiner Bronzering, Durchmesser 1,7 cm. (V. 6161).
5529. Kleiner, feiner Bronzering von gestricheltem Draht, Durchmesser 2,5 cm. (V. 6162).
5530. Bronzering, Durchmesser 2 cm. (V. 6163).

5531. Vier Bruchstücke, vielleicht von einem Bronzeringe mit abgespitzten Enden, von 4 mm. dickem Bronzedraht (V. 6164).
5532. Geschlossener Bronzering, 2,5 cm. Durchm., 1 cm. hoch, zwischen Rand und Mittelgrat zwei breite Furchen (V. 6165).
5533. Schnurartig gewundener, silberner (?) Ring, viermal mit drei übereinander stehenden Knöpfen verziert, Durchmesser 2,5 cm. (V. 6166).
5534. Vierzig Bronzeperlen aus zusammengebogenem, 4 mm. breitem Draht von dreieckigem Durchschnitt, zu einem Ring aufgezogen (V. 6167).
- 5535—5538. Vier Ohrringe, bestehend in gewölbten Platten von dünnem Bronzeblech, querüber mit Strichen verziert und viermal durchlöchert und an einem Ende in einen spitzen Draht auslaufend, Br. 1,7 cm., L. 1,7 cm. (V. 6168—6171).
5539. Ein ähnlicher Ohrring wie V. 6171 (V. 6172).
5540. Perle von hellblauem Email (Rosenb. a. a. O., Nr. 661), gefunden in der Rugard-Heide (V. 6173).
5541. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen, innerer Durchmesser 4,8 cm., so gewunden, daß ringsum 6 Drähte übereinander liegen, an einer Stelle (1,5 cm. lang) indessen nur zwei, indem oben links der Draht zweimal zu einer Schlinge umgebogen liegt, während unten rechts eine Schlinge liegt, über dieser die beiden Drahtenden, zwischen denen sich aber noch zwei Drähte zwischenschieben (V. 6174). Die Ringe V. 6174—6194 können von einem Funde herkommen
5542. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen; innerer Durchm. 4,8 cm., Patina wie V. 6174 (V. 6175).
5543. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 4,6 cm. innerem Durchmesser, Patina wie V. 6174 (V. 6176).
5544. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 4,6 cm. innerem Durchmesser, Patina wie V. 6174 (V. 6177).
5545. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 4,6 cm. innerem Durchmesser, Patina wie V. 6174 (V. 6178).
5546. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 4,2 cm. innerem Durchmesser, Patina wie V. 6174 (V. 6179).
5547. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 2,7 cm. innerem Durchmesser (defekt), ähnlich wie die vorhergehenden (V. 6180).
5548. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 2,7 cm. innerem Durchmesser (defekt), ähnlich wie die vorhergehenden (V. 6181).
5549. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 2,5 cm. innerem Durchmesser (defekt), ähnlich wie die vorhergehenden (V. 6182).
5550. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 2,5 cm. innerem Durchmesser (defekt), ähnlich wie die vorhergehenden (V. 6183).
5551. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 2 cm. innerem Durchmesser, ähnlich den vorhergehenden (V. 6184).
5552. Bronzedrahtring mit komplizierten Rückbiegungen von 1,8 cm. innerem Durchmesser, bläulich-grüner Patina (könnte indessen mit den übrigen gefunden sein) (V. 6185).
5553. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 3,5 cm. (V. 6186).
5554. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 3,8 cm. (V. 6187).
5555. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2,7 cm. (V. 6188).
5556. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2,7 cm. (V. 6189).
5557. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2,2 cm. (V. 6190).

5558. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2,2 cm. (V. 6191).
5559. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2 cm. (V. 6192).
5560. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleich gewunden, innerer Durchmesser 2 cm. (V. 6193).
5561. Bronzedrahtring, defekt, vielleicht den vorbeschriebenen gleichgewunden, innerer Dm. 1,8 cm. (V. 6194). Die Ringe V. 6174—6194 könnten von einem Funde herkommen.
5562. Bruchstücke von einem Bronzedrahtring oder von zweien, die gleichfalls mit Rückwärtseinbiegung gewunden, aber anders gelegt waren, von flachem, 3 cm. breiten Bronzeband, Durchmesser ca. 1,6 cm. (V. 6195).
5563. Fragment eines kleinen Bronzeringes mit rückwärts laufender Biegung, Durchmesser 1 cm. (V. 6196).
5564. Defekter Bronzedrahtspiralring, Durchmesser 1,3 cm. (V. 6197).
5565. Defekter Bronzedrahtspiralring, Durchmesser 8—12 mm. (V. 6198).
5566. Defekter Bronzedrahtspiralring, Durchmesser 11 mm. (V. 6199).
5567. Spiralwindung von Bronzedraht, $6\frac{1}{2}$ Windungen um einen Kern (runder Bronzestab?), H. 2 cm., Durchmesser 1 cm. (V. 6200).
5568. Bronzedrahtspirale, konisch, in 13 Umgängen, oben geschlossen, an der Basis Durchm. 2 cm., Höhe 3,5 cm. (V. 6201).
5569. Golddrahtspirale, jetzt einfach $5\frac{3}{4}$ Windungen, Durchm. 15 mm. (V. 6202).
5570. Golddrahtspirale, 5 Umgänge, Durchm. 2 cm. (V. 6203).
5571. Golddrahtspirale, wol ursprünglich von doppelt liegendem Draht, 5 Windungen, Durchmesser 15 mm. (V. 6204).
5572. Bronzespiralring von 3 mm. breitem, unten flachen, oben gerundeten Bande, zwei Windungen, innerer Durchmesser 6,2 cm. (V. 6205).
5573. Bronzespiralring, 2 mm. breites Band, jetzt 8 Windungen, Dm. 6 cm. (V. 6206).
5574. Bronzespiralring, von Rost angegriffen, jetzt $6\frac{1}{2}$ Windungen, Dm. 7 cm. (?) (V. 6207).
5575. Bronzespiralring von rundem, 3 mm. dicken Draht, 10 Windungen, innerer Durchmesser 6,2 cm. (V. 6208).
5576. Spiralring, von einer in Facetten gegossenen, 8 mm. dicken Bronzestange, an den Enden stumpf abgehauen, mit einer kleinen Einschnürung, $4\frac{1}{2}$ Windungen, innerer Durchm. 5,4 cm., äußerer Durchm. 7 cm. (V. 6209).
5577. Ähnlicher Ring von ähnlich geformter Bronzestange wie V. 6209, $4\frac{1}{2}$ Windungen; Breite der Stange 7 cm., innerer Durchmesser 7,5 cm. (V. 6210).
5578. Ähnlicher Ring wie V. 6209, die Enden etwas anschwellend (deutlicher als bei V. 6209 und 6210, Dicke der Stange ca. 1,2 cm., $4\frac{1}{2}$ Windungen, innerer Durchmesser 8 cm., äußerer Durchm. 10 cm. (V. 6211).
5579. Gleichartiger Ring von gleicher Größe und Stärke wie V. 6209, wol zu den vorbeschriebenen gehörend (V. 6212).
5580. Defekter, ähnlicher Ring wie V. 6209, mit brauner Patina, Dicke der Bronzestange ca. 1,2 cm. und innerer Durchmesser ca. 9 cm. (V. 6213).
5581. Geschlossener Bronzering, 2 cm. breit und flach, von der ca. 6 mm. hohen Mitte nach den Seiten zu einer scharfen Kante abflachend, innerer Durchm. 5 cm., äußerer Durchm. 9 cm. (V. 6214).
5582. Geschlossener Bronzering, Form und Größe wie V. 6214 (V. 6215).
5583. Geschlossener Bronzering, Form und Größe wie V. 6214 (V. 6216).
5584. Geschlossener Bronzering, Form und Größe wie V. 6214 (V. 6217).
5585. Bruchstück einer gerundeten (ursprünglich halbmondförmigen?) Bronzeplatte, gerippt und an dem Außenrande mit einer durchbrochenen Borte, die von einem schmalen, zweimal schnurartig gekerbten Bande begrenzt ist. Das Muster der durchbrochenen Kante besteht in so ineinander geschobenen Dreiecken, daß der zwischenliegende

Raum ein Zickzackstäbchen bildet. An einem Ende schließt die Platte in einer Breite von 12 mm. in ein flaches Knöpfchen, die größte Breite zeigt 32 mm., die Länge 72 mm. (V. 6218).

Messer.

- 5586. Bronzemesser, gerade, flache Klinge, oben abgeschnitten, unten zum Griff abschmalend, der in einem nach links, d. i. nach der Schneide gerichteten Pferdekopf abschließt. (Rosenb. a. a. O., 377.) L. 9 cm., gefunden in einem Grabe in kleiner Steinkiste bei Sellin (?) mit der Urne Rosenb. 375, dem Messer V. 6229 und dem Dolche V. 6269 (V. 6220).
- 5587. Messer von gleichem Typus wie V. 6220, doch mit konkavem Rücken und dem entsprechenden konvexen Schneide, Tierkopf nach links, L. in gerader Linie 10,5 cm. (Ros. a. a. O. 416), gefunden zu Hof Granitz mit der Nadel V. 6007, der Pinzette V. 6078 und dem Messer V. 6233 (V. 6221).
- 5588. Messer von verwandter Form wie V. 6220, auf der Klinge ein sogen. Schiffsornament, der Griff aufwärts gebogen und scheinbar spiralförmig aufgerollt, doch ist dies durch Guß hergestellt, L. 10,1 cm. (V. 6222).
- 5589. Messer von gleicher Form wie V. 6222, ohne Ornament, der Griff in feinen Draht auslaufend, S förmig aufwärts gebogen und am Ende spiralförmig aufgerollt, L. 10 cm. (V. 6223).
- 5590. Griffende eines Messers vom Typus wie V. 6223, 2,5 cm. lang, am Rücken mit Ringelchen mit konzentrischem Punkt verziert (V. 6224).
- 5591. Rechteckige Messerklinge mit Ansatz des Griffes, L. 9 cm., Br. 2,5 cm. (V. 6225).
- 5592. Rechteckige Messerklinge, verziert längs der Mitte mit unvollkommenen Spiralen, die durch doppelte Punktreihen verbunden sind, L. 10 cm., Br. 2,4 cm. (V. 6226).
- 5593. Schlichte, gerade Messerklinge, L. 10 cm., Br. 1,9 cm. (V. 6227).
- 5594. Stark abgeschliffenes Messer mit blaugrüner Patina und rundem Stiel, der unten hakenförmig nach vorn umgebogen ist, L. 9 cm., Spitze abgebrochen (V. 6228).
- 5595. Bronzemesser mit sichelförmiger Klinge und geradem, rechteckigen Griff mit Schlitz in der Längsrichtung, L. 12 cm., davon 4,5 cm. auf den Griff, der beim Ansatz mit vier querlaufenden Furchen bezeichnet ist. Gefunden in einer kleinen Steinkiste bei Sellin (?) nebst Urne, dem Messer V. 6220 und dem Dolch V. 6269 (Rosenb. a. a. O. 375—378) (V. 6229).
- 5596. Ähnliches Messer wie V. 6229, die Spitze abgebrochen und die Klinge mitten durch gebrochen, L. 12 cm. (V. 6230).
- 5597. Messer mit stark gebogenem Rücken, der zarte, gerade, rundliche Griff mit Längsschlitz; abgebrochen, L. 12,5 cm. (V. 6231).
- 5598. Schlankes, leicht sichelförmig gebogenes Messer mit blaugrüner Patina, geradem, rundlichen Griff, der unten breit geschlagen und gelocht ist. In dem Loch eine 1,5 cm. lange Niete, L. 16,5 cm., davon 4,5 cm. auf den Griff gerechnet, beim Ansatz desselben einige rohe, eingeritzte Querlinien, längs der Klinge in der Mitte derselben eine flache Furche (V. 6232).
- 5599. Messer mit leicht 2 gebogener Klinge, die der Länge nach mit drei Parallellinien verziert ist, mit 4 cm. langer, rundlicher, abgespitzter Griffangel. Ganze Länge 22 cm. (Rosenb. a. a. O. 415), gefunden zu Hof Granitz mit dem Messer V. 6221, der Nadel V. 6007 und der Pinzette V. 6078 (V. 6233).
- 5600. Messer mit geschweiften Klinge, wie V. 6233, Spitze abgebrochen und mit rundlichem, geradem, etwas anschwellenden Griff, unten abgebrochen, L. 11 cm. (V. 6234).

Lanzen- und Pfeilspitzen.

- 5601. Schön erhaltene Lanzenspitze, die Flügel schmal und 3,3 cm. über dem Tüllenrand spitz auslaufend. Rings um letzterem ein wulstförmiger Rand. Die Nietlöcher seit-

- lich; L. 18 cm., die Tülle geht als gewölbter Rücken fast bis in die Spitze (Ros. a. a. O., 5), gefunden bei Tribbewitz im Torfmoor (V. 6235).
5602. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 20 cm., die Flügel verlaufend wie bei V. 6235, längs des gewölbten Rückens eine feine Rippe, beim Ansatz der Tülle eine ringsumlaufende Furche (V. 6236).
5603. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 19 cm., wovon 6 cm. auf die Tülle kommen, Ansatz der Flügel wie bei V. 6235, am Rande der Tülle ein schmaler und darüber ein breiter Ring, verziert mit zwei ringsumlaufenden Strichbändern (V. 6237).
5604. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 14,5 cm., wovon 5 auf die Tülle kommen. Ansatz der Flügel wie bei V. 6235, Spitze gerundet, Mittelrücken gewölbt (V. 6238).
5605. Schön erhaltene Lanzenspitze, die Flügel breiter und nach unten blattförmig gerundet, L. 19 cm., davon 5,5 cm. auf die Tülle, um den Rand der letzteren aufliegende Ringe (V. 6239).
5606. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 15,5 cm., wovon 4,5 cm. auf die Tülle kommen, die Flügel schmal, unten abgerundet (V. 6240).
5607. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 12 cm., davon 4,5 cm. auf die Tülle gerechnet (V. 6241).
5608. Schön erhaltene Lanzenspitze, L. 11 cm., wovon 3,5 cm. auf die Tülle kommen, letztere am Rande defekt, die Flügel, bogenförmig nach innen geschweift, an die Tülle anlehnend (Ros. a. a. O., Nr. 588), gefunden in der Banzelwitzer Heide) (V. 6242).
5609. Bruchstück einer Lanzenspitze, L. 7,5 cm. (V. 6243).
5610. Bruchstück einer Lanzenspitze, Spitze von beiden Seiten ausgebrochen, L. 12 cm. (V. 6244).
5611. Pfeilspitze, L. 7,6 cm., flach, blattförmig, die Tülle der Länge nach gespalten, aus einem Bronzeblech zusammengeklemmt, fremdländisches oder zweifelhaftes Objekt (V. 6245).
5612. Pfeilspitze, dreieckig, mit Schafttülle, L. 3 cm. (V. 6246).

Dolche.

5613. Bronzedolch, L. 15 cm., unten abgeschliffen, am Griffende beschädigt, 3,5 cm. breit, mit zwei Nieten (Ros. a. a. O., Nr. 376), gefunden in einer kleinen Steinkiste bei Sellin (?) mit den beiden Messern V. 6220 und V. 6229 (V. 6269).
5614. Abgeschliffener Dolch ohne Spitze, L. 7,5 cm., oben abgerundet, 3,2 cm. breit, mit sechs Nieten, wovon zwei fehlen (V. 6270).
5615. Bronzedolch, L. 16,5 cm., Spitze fehlt, oben abgespitzt zu einer Griffzunge, welche beim ersten Nietloch abgebrochen ist, außerdem zwei Nietlöcher (V. 6271).
5616. Bronzedolch, L. 14 cm., Spitze fehlt, am Griffende beschädigt, zwei Nieten, wovon die eine noch vorhanden (V. 6272).
5617. Bronzedolch mit Griff, in einem Stück gegossen, L. 19,5 cm., wovon 7,5 cm. auf den Griff kommen, Durchschnitt der Klinge rautenförmig, das untere Griffende, 3 cm. breit, fast gerade abgeschnitten, der gerade, 9 mm. breite Griff mit einer scheinbar an beiden Enden nach innen aufgerollten Querstange, was aber nur durch den Guß imitiert ist (V. 6273).
5618. Bronzedolch, L. 20 cm., die Klinge in der Mitte nach beiden Seiten abflachend, beim Griffansatz breit 5 cm., in runder Spitze auslaufend, mit drei in Dreieck stehenden Nieten, wovon eine erhalten ist (V. 6274).

Schwerter.

5619. Bronzeschwert, L. 54 cm., Breite der Klinge 4 cm., mit 2 cm. breitem, flachgewölbten Mittelgrat, an der Griffzunge abgebrochen, Spuren von zwei Nietlöchern (Rosenberg a. a. O., Nr. 664, Altenzien) (V. 6275).
5620. Bronzeschwert, das untere Ende fehlend, L. 30,5 cm., der Mittelgrat begrenzt durch

- je zwei parallele Linien, am Griffende dreieckig, mit Spuren von sechs Nietlöchern (V. 6276).
5621. Bronzeschwert, L. 48 cm., die Klinge flach gewölbt, leicht blattförmig, am Griffende beschädigt, nur ein Nietloch erhalten (V. 6277).
5622. Wohlerhaltenes Bronzeschwert, mit blattförmiger Klinge und flacher Griffzunge, L. 88,5 cm., größte Breite der Klinge 4,1 cm., Griffzunge zweimal eingekniffen, am oberen Ende nach beiden Seiten geschweift und leicht bogenförmig ausgeschnitten, mit vier senkrecht stehenden Nietlöchern, beim Ansatz des Griffes zwei Nietlöcher (V. 6278).
5623. Bronzeschwert, mit Griffangel, L. 50,5 cm., Durchschnitt der Klinge rautenförmig, Spuren von dem geraden Abschnitt der Griffbekleidung (V. 6279).
5624. Kurzes Schwert oder Dolch mit Griffangel, L. 35,5 cm., die Klinge vielleicht seitlich abgeschliffen (V. 6280).
5625. Bronzeschwert mit gegossenem Griff, scheint in der Mitte der Klinge gelötet zu sein, gegenwärtige Länge 53,5 cm. Der flachgewölbte Mittelgrat beiderseits von drei feinen Rippen begleitet, der Griff fast halbmondförmig über die Klinge fassend mit bogenförmigem Ausschnitt und zwei gegeneinander geneigten Zungen, vier in Bogen stehende flache Niete, eine fünfte darüber beim Ansatz des Hefes. Der spitzovale Knauf, 4,2 cm. lang, 3,5 cm. breit, hat einen rautenförmigen Mittelknopf und scheint mit Linienornamenten verziert zu sein (V. 6281).
5626. Griffende eines Bronzeschwertes, L. 13 cm. Der Griff reich verziert, senkrecht gegittert zwischen vier fein gestrichelten erhabenen Querbändern, der rautenförmige Knauf an der unteren Seite zweimal übereinander zackenförmig gekerbt, auf dem Knaufdeckel zwölf erhabene Ringe rings um den rautenförmigen Mittelknopf, nach außen durch eine Furche von dem aufstehendem Rande getrennt. Die Vertiefungen dürften ursprünglich mit einer dunklen Kittmasse ausgefüllt gewesen sein. Auf der Klinge Spuren von dem fast ringförmigen Ausschnitt der Griffbekleidung (Rosenberg a. a. O., Nr. 347) (V. 6282).
5627. Bruchstück einer Schwertklinge, L. 11,5 cm., der Mittelgrat an beiden Seiten begrenzt durch 5 feine Längsrippen (Rosenberg a. a. O., Nr. 347) (V. 6283).
5628. Bruchstück einer Schwertklinge, an beiden Seiten ohne Schärfe, L. 9,5 cm., nach Aufschrift aus einem Grabe bei Promoissel (V. 6284).
5629. Bruchstück von der flachen Griffzunge eines Bronzeschwertes mit drei Nietlöchern, L. 6,5 cm., oben in hornartige Spitzen auslaufend, von denen eine abgebrochen (V. 6285).

Celte.

5630. Schaftcelt, L. 16 cm., Breite der Schneide 7 cm., hinten abgerundet, Dicke 1,15 cm., flach mit kaum angedeuteten Schaftträndern (V. 6286).
5631. Schaftcelt, L. 17,5 cm., Breite der löffelförmig gerundeten Schneide 5,5 cm., Dicke 1,2 cm., hinten ein ausgebrochenes Nietloch, niedrige Seitenränder (V. 6287).
5632. Schaftcelt, L. 16 cm., Breite der stark ausladenden Schneide 6,5 cm., Dicke 1,5 cm., niedrige Schafttränder, hinten gerundet, schöne Patina (Rosenberg a. a. O. 553, aus der Sammlung zu Greifswald erworben) (V. 6288).
5633. Schaftcelt, L. 15 cm., die 6 cm. lange Schaftbahn gerade, Br. 1,5 cm., Dicke 1,5 cm., die Klinge von dort mit geraden Linien auf 4 cm. sich erweiternd, die Schneide abgeschliffen, niedrige Schafttränder (V. 6289).
5634. Schaftcelt, L. 15 cm., an der 2,3 cm. breiten, 6,5 cm. langen, geraden Klinge ein rundlicher Stiel, der am Ende flach abspitzt, Breite desselben 1,5 cm., die Schaftbahn reicht fast bis an die Schärfe und verjüngt sich an dem Ende des Stiels, wo dieser abflacht, niedrige Schafttränder (V. 6290).
5635. Schaftcelt, L. 11,5 cm., Br. an der Schneide 4,5 cm., am Bahnende 2,5 cm., Dicke 2,5 cm., die breite Schaftbahn läuft bis an die Schneide, Schafttränder 6 mm. (V. 6291).

5636. Schaftcelt, L. 12 cm., Br. an der Schneide 5 cm., am Bahnende 2 cm., Dicke 1 cm., kaum bemerkbare Schafränder, Form ähnlich wie V. 6286 doch zierlicher (V. 6292).
5637. Schaftcelt, mit bräunlicher Patina, L. 7 cm., Breite 3,5 cm. und hinten 1,2 cm., Dicke 1 cm. (Rosenberg a. a. O., Nr. 342, gefunden wahrscheinlich bei Ranitz auf Rügen, Rosenberg hält das Objekt für Kupfer) (V. 6293).
5638. Schaftcelt, L. 13,5 cm., Breite der stark ausladenden Schneide 6,5 cm., am Bahnende 2 cm., Dicke 1,5 cm., Form wie V. 6288, bezeichnet Schönfeld (V. 6294).
5639. Schaftcelt, L. 8,5 cm., Breite der ausladenden Schneide 5 cm., am rundlich ausgeschnittenen Bahnende 1,5 cm., Dicke 1,5 cm., niedrige Schafränder (V. 6295).
5640. Schaftcelt, am Bahnende abgebrochen, L. 11,5 cm., Breite der Schneide 5,5 cm., am Bahnende 3 cm., Dicke 2 cm., bezeichnet Fehrbellin (V. 6296).
5641. Schaftcelt, L. 14 cm., Breite vorn 4,5 cm., am Bahnende, wo scheinbar ein ausgebrochenes Nietloch, 1,7 cm., Dicke 1,8 cm. (V. 6297).
5642. Schaftcelt, wie V. 6296, abgebrochen, L. 10,5 cm., Breite 3 und 2,7 cm., Dicke 1,5 cm., Form wie V. 6296 (V. 6298).
5643. Schaftcelt von ähnlicher Form wie V. 6295, doch mit breit auslaufender Schneide, L. 9 cm., Br. 3,5 und 2 cm., Dicke 1 cm. (V. 6299).
5644. Bruchstück eines Schaftceltes, Bahnende mit erhabenen Schafrändern, L. 7 cm. (V. 6300).
5645. Bruchstück eines Vorderstückes, bezeichnet Rügen, L. 6,5 cm., Schneide etwas gerundet (V. 6301).
5646. Kleiner, flacher Celt, L. 7,5 cm., Breite der Schneide 4 cm., nach hinten in eine Spitze endend, Dicke 6 cm., bezeichnet Schleswig (V. 6302).
5647. Flacher, axtförmiger Celt, ohne Patina, bezeichnet Arcona, L. 8 cm., Br. 4 und 2,2 cm., Dicke 8 cm. (V. 6303).
5648. Schaftcelt mit Rast, gerader Schaftbahn, etwas erweiterter Schneide, bez. „bei Sorge gefunden“ (V. 6304).
5649. Schaftcelt, Form ähnlich wie V. 6304, L. 18 cm., Br. vorn 4,5 cm., am Bahnende 2,7 cm. dick, am Rastvorsprung 2,8 cm. (V. 6305).
5650. Bruchstück eines Celts von ähnlicher Form wie V. 6304, doch zarter; L. 11 cm., Länge der Klinge 8,5 cm., Br. derselben 2,5 und 1,5 cm., Br. am Bahnende 2 cm., Dicke 2 cm. (V. 6306).
5651. Bruchstück, nordischer Typus, L. 18 cm., die Bahn gerade, an der Rast ein flaches, ringsumlaufendes Band, die Klinge von 15 cm. auf 6 cm. sich verengend und in elegant geschweifter Linie bis auf 4 cm. an der Schneide sich erweiternd, an den Seiten Linienornamente (V. 6307).
5652. Schaftcelt, roher Guß, L. 14 cm., mit Rast, hinten abgebrochen, bez. Danzig (V. 6308).
5653. Schaftcelt mit brauner Patina, L. 11 cm., die Rast gerundet, die Klinge flach, Br. an der Schneide 3,8 cm., unter der Rast zwei senkrechte Eindrücke, an der Seite eine gegossene Öse (V. 6309).
5654. Schaftcelt, bez. „Humboldts Nachlaß“, L. 18 cm., die Klinge 8,5 cm., die Bahn flach, nur an der Rast schaftlappenförmig vorstehend, Br. 3,5 und 2,5 cm., Dicke 2,5 cm. (V. 6310).
5655. Schaftcelt, bez. „Humboldts Nachlaß“, L. 14,5 cm., Schneide gerundet, Br. 3,4 cm., Bahnende 3 cm. breit, in der Mitte aufstehende Schaftlappen, 2,8 cm. dick (V. 6311).
5656. Schaftcelt, bez. „Humboldts Nachlaß“, L. 19,5 cm., Br. 4 und 2,5 cm., die kurzen Schaftlappen unten bogenförmig ausgeschnitten, oben mit 5 mm. breitem Schlitz, 3,5 cm. dick (V. 6312).
5657. Schaftcelt, bez. „Cremmen“, L. 16 cm., Br. 4 und 2 cm., die Schaftlappen in der Mitte bis auf 6 mm. nach der Mitte neigend, Dicke 4,5 cm. (V. 6313).
5658. Schaftcelt, bez. „Glimbach“, L. 16,5 cm., Br. 4,5 und 2,8 cm., die Schaftlappen in der Mitte bis auf 4 mm. zusammenstoßend, Dicke 4 cm. (V. 6314).
5659. Hohlcelt mit ovalem Loch, L. 10 cm., Br. an der Schneide 5 cm., an der Tülle 2 cm.,

mit einem Öhr an dem wulstartigen Rande und mit an die Schaftlappen erinnerndem Ornamente (V. 6315).

- 5660. Hohlcelt, an der Tülle beschädigt, L. 11 cm., das Öhr durchgebrochen und an den Rand geklemmt, unter dem etwas vorspringenden Rande der Tülle zwei erhabene Reife und Andeutung der Schaftlappen; Br. 3,4 cm. (V. 6316).
- 5661. Beschädigter Hohlcelt, bez. Rubin, L. 10—11 cm., Br. 3 cm. (V. 6317).
- 5662. Hohlcelt, L. 18 cm., von dem 2,3 cm. weiten Tüllenende sich auf 1,3 cm. verengend und dann bis zu einer 3,2 cm. breiten Schneide sich erweiternd; Andeutung der Schaftlappen, Spuren von Ringornamenten, das zarte Öhr nicht seitlich, sondern vorn (V. 6318).
- 5663. Hohlcelt, L. 8 cm., Weite der runden Tülle 3,5 cm., Breite der Schneide 5,8 cm.; an dem Rande ein Wulst, wo das Öhr ansetzt, inwendig zwei Rippen; bez. Schleswig (V. 6319).
- 5664. Hohlcelt, L. 6,5 cm., die Tülle oval, rings um dieselbe zwei Wulste, auf der Breitseite senkrechte Rippen, das Öhr ausgebrochen; Breite der Schneide 3,3 cm. (V. 6320).
- 5665. Hohlcelt, L. 6 cm., Br. an der Schneide 3,5 cm., an der runden Tülle 3,5 cm.; rings um die Tülle ein Wulst, an dem das Öhr ansetzt? (V. 6321).
- 5666. Hohlcelt, L. 5,5 cm., Br. an der Schneide 4 cm., an der runden Tülle 3,5 cm.; rings um dieselbe drei erhabene Reife, unterhalb derselben eine kleine knopfartige Erhöhung und neben derselben kurze senkrechte Rippen. Rosenb. Nr. 272 (V. 6322).
- 5667. Hohlcelt, L. 8 cm., Br. an der Schneide 3 cm., an der viereckigen Tülle 3 cm.; rings um dieselbe ein Wulst, seitliches Öhr und an der Vorderseite eine kurze, senkrechte Rippe (V. 6323).
- 5668. Hohlcelt mit schöner, blaugrüner Patina, L. 10 cm., Br. 3 cm., an der runden Tülle 3 cm.; an der Tülle ein Wulst, wo das Öhr ansetzt Andeutung der Schaftlappen und zwei erhabene Rippen (V. 6324).
- 5669. Hohlcelt, L. 10 cm., Breite der geschweiften Schneide 4,5 cm., die runde Tülle, 3,5 cm. weit, verjüngt sich trichterförmig bis auf 2 cm. An der Vorderseite zwei senkrechte Eindrücke, das Öhr 2,5 cm. unter dem Rande; gefunden in Deichow (V. 6325).
- 5670. Hohlcelt, L. 13 cm., Br. 4 cm., an der viereckigen Tülle 3,5 cm., am Rande ein Wulst, darunter drei erhabene Reife und bogenförmiger Ansatz der Klinge, das Öhr vom Rande ausgehend, faßt über die Reife (V. 6326).
- 5671. Bronzene Gufsform für einen Hohlcelt mit senkrechten Rippen und Punktornamenten auf der Vorderseite, L. 9,5 cm. (V. 6327).
- 5672. Bronze-Axt, L. 16,5 cm., Br. der gerundeten Schneide 2,5 cm., Br. am Schaftloch 4 cm. Das Bahnende, 3,2 cm. breit, in eine stumpfe Schärfe auslaufend, die zu der Schneide im rechten Winkel liegt. Am Schaftloch an der unteren Seite ein 1,2 cm. langer Fortsatz, einer Art von Schafthülsen gleichend (V. 6328).

Sicheln.

- 5673. Bronzesichel, nach vorn gekrümmt, die Spitze leicht rückwärts gebogen, L. 15 cm., unten gerade abgeschnitten, am Rücken zwei Rippen und unten ein zapfenförmiger Knopf (V. 6329).
- 5674. Bronzesichel, nach vorn gekrümmt, L. 10 cm., am Rücken ein Wulst und daneben eine Rippe, unten zwei schräge, schwache Rippen und am Rücken ein Zapfen (V. 6330).
- 5675. Bronzesichel in zwei Stücken, L. 9,5 cm., dicke Rippen mit einer Furche, unten an dem geraden Abschnitt zwei Rippen und ein kleiner Knopf (V. 6331).
- 5676. Bronzesichel mit rückwärtsgebogener Spitze mit dickem Rücken, L. 10,5 cm., längslaufenden Rippen, unten ein Zapfen (V. 6332).
- 5677. Bronzesichel, nach vorn gekrümmt, Spitze abgebrochen, zwei Rippen am Rücken und ein Zapfen am geraden Abschnitt, L. 9,5 cm. (V. 6333).
- 5678. Bronzesichel, nach vorn gekrümmt, L. 12,5 cm., längs der Klinge zwei Rippen, unten bogenförmig ausgeschnitten und unten ein knopfförmiger Zapfen (V. 6334).
- 5679. Bruchstück einer Bronzesichel, L. 4 cm. (V. 6335).

Verschiedenes.

5680. Schalenförmiges Objekt von Bronze, in dessen Mitte ein unten und oben offener Kegel aufsteigt, von dem acht Speichen nach dem Rande ausgehen. H. 6 cm., W. 13,5 cm., Weite des Loches am Boden 4 cm., oben, wo die Speichen angehen, 2,2 cm. Von letzteren sind nur vier erhalten. Der Rand des Objektes etwas einwärtsbiegend, ist dann gerade abgeschnitten. Am Außenrande bei jeder zweiten Speiche (also viermal kreuzförmig sich gegenüberstehend) sind zwei nebeneinander stehende Ösen angegossen, in welchen Ringzierrat gehangen haben dürfte (V. 6219).
5681. Hand? von Bronze mit Stiel, L. 5,5 cm., am Ende gelocht (V. 6074).
5682. Stangenknopf mit fest angegossener Schleife, an den Enden Scheibenknöpfe, L. 2,5 cm., H. 2,5 cm. (V. 6075).
5883. Von Bronze grün gefärbter Gelenkknochen, L. 4 cm. (V. 6076).
- 5684—5689. Sechs trichterförmige Bronzeobjekte, H. je 4,9 cm., Öffnung unten je 2,5 cm., oben je 6 mm. (V. 6247—6252).
5690. Ähnliches Objekt, aber oben nicht durchbohrt, sondern vielmehr ist das obere Ende wol als Gufszapfen aufzufassen, Durchmesser 2,5 cm., H. mit dem Fortsatz 4,2 cm. (V. 6253).
5691. Ähnliches Objekt, aber oben nicht durchbohrt, sondern vielmehr ist das obere Ende wol als Gufszapfen aufzufassen, H. 4,2 cm., oben breit geschlagen (V. 6254).
5692. Ähnliches Objekt, aber oben nicht durchbohrt, sondern vielmehr ist das obere Ende wol als Gufszapfen aufzufassen, H. 5 cm., oben breit geschlagen, unten ein Gufsknollen anhaftend (V. 6255).
- 5693—5695. Drei abgeschlagene Gufszapfen von Bronze (V. 6256—6258).
5696. Bruchstück von einem Ringe mit anhaftendem Gufszapfen (V. 6259).
5697. Bruchstück von einem breiten, bandförmigen Armringe mit sieben Rippen verziert, die an einem Ende an eine senkrechte Rippe anlehnen (V. 6260).
5698. Unbekanntes Bronzeobjekt, flach, blattförmig, in eine breite Zunge auslaufend, L. 11,5 cm., Breite der Zunge 3 cm., in der Mitte mit einer flachen Drahtöse versehen und verziert mit gestanzten quengerippten Bändern, die zweimal rings um das Blatt ziehen, einmal in der Mitte dasselbe senkrecht durchschneiden bis an zwei Doppellinien, welche am Ansatz der Zunge quer über das Blatt laufen. Rings um den Rand eine Doppellinie, begleitet von einer Reihe kleiner Einkerbungen, bezeichnet Schönfeld (V. 6261).
5699. Ein 9 cm. langes Bronzekettchen, bestehend aus zusammengeklebten Drahttringen, daranhängend zwei dreieckige Zierbleche, die obere Spitze gerundet, verziert mit drei Buckeln, die im Dreieck stehen, und mit Punkten umzogen, und die beiden obersten mit dem untersten durch Punktreihen verbunden sind (V. 6262).
5700. Kleines Doppelknöpfchen von Bronze, H. 1 cm., Durchmesser 9 mm., oben mit einem vertieften, fünfstrahligen Stern verziert (V. 6263).
5701. Spitzknauf, sogenannter Tutulus, von Bronze, die Spitze abgebrochen, ebenso der Querriegel an der Untenseite, verziert mit konzentrischen Kreisen; Durchm. 4,5 cm., (Rosenberg a. a. O., Nr. 164), gefunden nebst einem zweiten ähnlichen Knauf in der Urne Rosenberg Nr. 163 in Moritzhafen (Rügen) (V. 6264).
5702. Rund gewölbter Buckel von Bronze, Durchmesser 2,7 cm., H. 1,5 cm., verziert mit ringsumlaufenden, zum Teil quergekerbten Linien (Rosenb. a. a. O., Nr. 90), gefunden mit den Bruchstücken eines Bronzemessers in einem Grabe zu Boldewitz (V. 6265).
5703. Zwei Bronzestempel mit konzentrischen Rippen, der eine in der Mitte vertieft, der andere mit einem Knöpfchen, wie überhaupt die Rippen der einen Hälfte in die Ringfurchen der anderen passen (V. 6266).
5704. Bruchstück eines Bronzeringes (?), nach dem Ende hin anschwellend und derartig gerippt, daß zwischen einem breiteren, erhabenen Bande immer eine Furche mit einer feinen Rippe liegt (V. 6267).

5705. Haken für ein Wehrgehäng, das unten in eine ovale Platte endet, von 2 cm. Breite und 2,5 cm. Höhe, der Haken in eine Spitze endend, mit zwei seitlichen Vorsprüngen, einem Tierkopf ähnlich, der bei feineren Exemplaren auch weiter ausgearbeitet zu sein pflegt (V. 6268).
5706. Knopf von Bronze, oben verziert mit einem Dreieck, mit leicht eingezogenen Seiten (V. 6336).
5707. Knopf einer Nadel (?), bestehend in zwei flach gewölbten Bronzestücken, zwischen welchen eine eiserne Scheibe eingeklemmt zu sein scheint, Spuren von eingedrückten Linienornamenten, Durchmesser 2,5 cm. (V. 6337).
5708. Flachgewölbter Bronzeknopf, 2 cm. groß, von einer eisernen Nadel (?), am Rande ringsum drei vertiefte Linien, in der Mitte ein kleines Grübchen (V. 6338).
5709. Knopf einer eisernen Nadel (?), die Oberfläche schalenförmig vertieft (V. 6339).
5710. Zangen- oder pinzettenförmiges Gerät, mit eisernem Schieber, L. 9,5 cm., oben zweimal nach beiden Seiten schleifenähnlich ausgebogen, wodurch die Figur eines doppelarmigen Kreuzes entsteht, unten zangenförmig endend, oben in der Schleife ein aufgesprungener Ring von starkem Bronzedraht (V. 6340).
5711. Kreuzförmiger, gleicharmiger Cylinder, 6,2 cm. lang und breit, in der Mitte ein becherförmig vertiefter Knopf mit einem kleinen Zapfen in der Mitte (V. 6341).
5712. Kleiner, ovaler Bronzeknopf oder Niete, L. 14 mm. (V. 6342).
5713. Bronzescheibe, in der Mitte mit einem erhabenem Ring, Mittelpunkt vertieft, Durchmesser 3,9 cm., am Rande derselben unten geht abwärts ein 2 cm. langer Hals, der in einen rechteckigen, gekrümmten, 5 cm. langen Nagel übergeht, der Hals verziert mit einem gepirlten Querbande und Schaulinien (V. 6343).
5714. 5715. Zwei glockenförmige Bronzenieten (V. 6344. 6345).
5716. Viereckiges, gemustertes Bronzeblech, umbogen, mit zwischenliegendem Leder, L. 3 cm. (V. 6346).
5717. Hohler, eiserner Kegel, an der Spitze gelocht, L. 4 cm. (könnte zu den Rosenberg-schen Bronzekegeln gehören) (V. 6347).
5718. Griff einer Bronzekanne mit menschlichem Antlitz, L. 5 cm. (V. 6348).
5719. Ein Stück Blei, nach beiden Seiten abgespitzt, mit Inschrift: DCAESIILEGXX. (V. 6349).
5720. 5721. Zwei viereckige Metallplatten mit stark bogenförmig eingezogenen Seiten, so daß eine Kreuzform entsteht, mit gerundeten Enden, L. u. Br. je 6,5 cm. In der Mitte und an den Enden durchbohrt, ringsum ein lose aufliegender, gekerbter Metallfaden (V. 6350. 6351).
5722. Ebensolche Platte, mit Niete in dem Mittelloch (V. 6352).
5723. Ein Stück von der Randeinfassung eines gleichen Objektes (V. 6353).
5724. Ein ca. 15 cm. langer, dicker, gebogener Bronzedraht mit dunkler Patina (V. 6354).
5725. Flacher, ovaler Metallring, L. 4,5 cm., H. 3,5 cm., an einer Seite offen, in der Mitte anschwellend, mit schmaler Kante und senkrecht durchbohrt, zu beiden Seiten des Loches ein nach einwärts schauender Vogel (V. 6355).
5726. Ein 10 cm. langes, hohlbohrerförmiges Gerät, an einem Ende mit 1,5 cm. langem Hals und 5,5 cm. langer Querstange (V. 6356).
5727. Eine kleine Metallglocke mit viereckigem Bügel, H. 3,5 cm. (V. 6357).
5728. Kleine Pinzette von Draht, L. 8 cm. (Rosenberg a. a. O., Nr. 379), gefunden in der Rugard-Heide unter einem Steine (V. 6358).
5729. Massiver Metallknopf mit Darstellung eines Löwen (V. 6359).
5730. Radförmige Rosette, außen wie ein gezahntes Rad, inwendig wie ein Stern ausgeschnitten, Durchmesser 4 cm. (V. 6360).
5731. Gemusterte Metallrosette mit Loch in der Mitte, Durchschnitt 3,5 cm. (V. 6361).
5732. Unbestimmtes Objekt, L. 5,5 cm., vielleicht Bruchstück von dem Balken einer mittelalterlichen Wagschale mit Chanieren (V. 6363).
5733. Eine ca. 66 cm. lange, feine Metallkette (V. 6364).

5734. Ein Metallring von 1,3 cm. Durchmesser, an welchem drei Endchen Ketten hängen :
a) von 8 Ringen, b) von 5 Ringen und c) von 4 Ringen (V. 6365).
5735. Eine ca. 22 cm. lange Kette, die von der Mitte nach beiden Enden feiner wird
(33 Ringe) (V. 6366).
5736. Eine ca. 30 cm. lange, feine Drahtkette, aus zusammengeklebten, kleinen Ringen be-
stehend (V. 6367).
5737. Circa 40 cm. lange Kette, bestehend aus künstlich zusammengesetzten S förmigen Gli-
edern, die längsstehenden glatt, die querstehenden gerippt (V. 6368).
5738. Circa 80 cm. lange Kette, bestehend aus ovalen, zusammengeklebten Drahttringen
(V. 6369).
5739. Circa 13,5 cm. lange Kette, einer dreisträhnigen Flechte gleichend (V. 6370).
5740. Circa 15 cm. lange Kette, der vorigen ähnlich, gleicht einer doppelten, dreisträhnigen
Flechte (V. 6371).
5741. Ein Stück massives Metall in Gestalt eines Kugelabschnittes (V. 6372).
5742. Ein Stück Kupfererz? Fundort Liebonow (V. 6373).
5743. Ein Stück Metall in zwei Bruchstücken (Silber?) (V. 6374).
5744—5750. Sieben Bruchstücke von geschmolzenem Metall (V. 6375. 7220—7225).
5751. Ein Stück einer Metallplatte mit Silberglanz (V. 6376).

Der Testamentsbestimmung*) entsprechend, wurden bei der Sammlung auch einige
Bronzen belassen, die offenbar neueren Ursprungs sind, entweder von einem ungeschickten
Fälscher, oder etwa von Rosenberg selbst herrühren, der vielleicht auch Versuche im Gießen
gemacht hat. Es sind:

5752. Dolch (V. 7226).
5753. Dolch (V. 7227).
5754. Dolchklinge (V. 7228).
5755. Krummes Messer (V. 7229).
5756. Krummes Messer (V. 7230).
5757. Krummes Messer (V. 7231).
5758. Celtähnliches Werkzeug (V. 7232).

Ferner befindet sich bei der Sammlung:

5759. Ein Kästchen mit allerlei unbestimmten alten und neueren Bronzefragmenten (V. 7233).

Wir fügen dem Mestorf'schen Kataloge hier die Bronzen an, die früher schon im
Museum waren. Wir haben dem was über die Rosenberg'schen gesagt ist, auch bezüglich
dieser Reihe im Ganzen nichts beizufügen, als dafs glücklicherweise die Fundorte der
meisten bekannt sind. Einzelne möchten wie dort allerdings späterer Zeit angehören und
besser der römischen oder der germanischen Abteilung eingereiht werden.

Nadeln.

5760. Radnadel, Kammerzell bei Fulda, L. 23,5 cm. (V. 1107).
5761. Ähnliche Nadel, Neunheim bei Ellwangen. Der obere Teil der Nadel abgebrochen,
L. 13 cm. (V. 2473).
5762. Bruchstücke einer solchen, ebendaher, L. 20 cm. (V. 2429).
5763. Oberer Teil einer ähnlichen Nadel, Lüneburg, L. 14 cm. (V. 603). Vgl. Estorff VIII. 7.
5764. Lange Nadel mit Querstreifung des oberen Endes und quergestreiftem, runden
Knopfe, Salbachhof bei Straubing, L. 36 cm. (V. 590).
5765. Nadel mit gegliederter, oberer Endigung, Lautern (Schwaben), L. 18 cm. (V. 593).

*) Zusatz von A. Essenwein wie alles folgende.

5766. Teil einer Nadel mit flach gegliederter, oberer Endigung, Lüneburg, L. 10 cm. (V. 546). Vielleicht von einer Fibel. Vgl. Estorff VIII. 18.
5767. Oberpfalz, mit kugeligem Knopfe, das untere Ende abgebrochen, L. 10 cm. (V. 1305).
5768. Franken od. Rheinpfalz, flacher Knauf, das untere Ende abgebrochen, L. 9 cm. (V. 595).
5769. Zwei Bruchstücke einer Nadel von ganz besonderer Gröfse, flacher Knauf. Oberndorf. Der obere Teil mit Quer- und Schrägstrichen verziert, Länge beider Teile 40 cm., wobei noch immer ein beträchtlicher Teil unten fehlt (V. 592).
5770. Oberer Teil einer langen Nadel, der vorigen ähnlich, Fundort unbekannt, L. 23,5 cm. (V. 969).
5771. Oberer Teil einer Nadel, der vorigen ähnlich, L. 10 cm. (V. 1036).
5772. Nadel mit umgebogenem, oberen Ende, Lüneburg, L. 11,5 cm. (V. 551). Wol von einer Fibel. Vgl. Estorff VIII. 11.
5773. Nadel mit kleinem, konischen Knopfe, Rheinpfalz, L. 12 cm. (V. 597).
5774. Oberer Teil einer Nadel mit kleinem, konischen, horizontal gestreiften Knopfe, unterhalb desselben eine horizontal gestreifte Verstärkung, L. 13,5 cm. (V. 1037).
5775. Oberer Teil einer Nadel ohne Knopf mit 4 cm. langem, verstärkten, horizontal gestreiften oberen Ende, L. 16 cm. (V. 1034).
5776. Nadel ohne Knopf, Rheinpfalz, L. 13 cm. (V. 598).
5777. Nadel ohne Knopf; am 6 cm. langem, versteckten, oberen Ende mit horizontaler Streifung, Alkofen bei Kelheim, L. 28 cm. (V. 591).
5778. Nadel mit vierkantigem Stifte und grossem, flachen, runden Knopfe, Illschwang bei Sulzbach, L. 25 cm. (V. 1094).
5779. Nadel mit etwas kleinerem Knopfe, ebendaher, L. 20,5 cm. (V. 1095).
5780. Nadel mit kleinem, konischen Knopfe, unterhalb desselben eine quergestreifte Verstärkung, Stadtwald bei Weissenburg a. S., L. 21 cm. (V. 601).
5781. Nadel mit spitzkugelförmigem Knopfe, L. 18,5 cm. (V. 594).
5782. Nadel mit ovalem, quergestreiften Knopfe, Gnötzheim b. Marktbreit, L. 17 cm. (V. 599).
5783. Oberer Teil einer ähnlichen Nadel, ebendaher, L. 11 cm. (V. 600).
5784. Nadel ohne Knopf, der obere Teil mit sechs umgelegten, gleichen Ringchen übereinander verziert, Franken oder Rheinpfalz, L. 16 cm. (V. 596).
5785. Nadel mit kleinem, gegliederten Knöpfchen, Lüneburg, L. 16 cm. (V. 602). Vergl. Estorff VIII. 17.
5786. Nadel mit kleinem, konischen Knöpfchen, L. 13,4 cm. (V. 1522).
5787. Grofse Nadel mit einem kleinen, gegliederten Knopfe an der Spitze; der obere Teil entwickelt sich zu zwei flachen Spiralen. Franken oder Rheinpfalz. L. 30 cm., die Breitenentwicklung der oberen Doppelspirale beträgt 25 cm. (V. 533)
5788. Doppelspirale einer ähnlichen Nadel, Br. 20 cm. (V. 534).
5789. Doppelspirale einer ähnlichen Nadel, Br. 16 cm. (V. 535).
5790. Doppelspirale einer ähnlichen, kleinen Nadel, Br. 2 cm. (V. 536).

Fibeln.

5791. Doppelspirale mit grofser, teilweise breit ausgebildeter Verbindung, Eitring in Niederbayern, Br. 26 cm. (V. 815). Nadel fehlt.
5792. Ähnliche Doppelspirale, Franken, Br. 16 cm. (V. 959). Nadel fehlt.
5793. Doppelspirale mit kurzem Verbindungsdrahte. Franken, Br. 20 cm. (V. 960). Nadel fehlt.
5794. Spirale, Bruchstück einer Fibel, Dm. 2,5 cm. (V. 816).
5795. Hälfte einer Doppelspirale mit S förmiger Verbindung, ein Teil der Nadel erhalten, Rheinpfalz, Dm. 6 cm. (V. 529).
5796. Fibel, bestehend aus zwei ovalen, flach gewölbten Platten von aufgelötetem Drahte, umfaßt mit einer Drahtverbindung zwischen beiden, Lüneburg, L. 54 cm. (V. 547). Vgl. v. Estorff XI. 4 u. 4 a.
5797. Doppelspirale mit einfachem Verbindungsdrahte, Wasserzell in Franken (V. 528).

5798. Grofse Fibel mit zwei weit auseinanderstehenden, durch geraden Bügel verbundenen Spiralen, die Nadel mit einem Loche und oberhalb desselben zwei kreuzförmige Ansätze. Kunersdorf bei Frankfurt a. O., L. 30 cm. (V. 7713).
5799. Grofse Spirale mit kleiner, bogenförmiger Verbindung zu einer zweiten, jetzt fehlenden Spirale, Könitz (Sachsen) (V. 544).
5800. Zwei, wol ehemals zusammengehörige Spiralen, Rheinpfalz, Dm. 7 und 7,5 cm. (V. 538. 539).
5801. Spirale, Ruifsenbach, Dm. 3 cm. (V. 578).
5802. Zwei Bruchstücke einer Nadel von gebogenem Bronzedraht (V. 537).
5803. Fibula, mit reich verziertem, schmalen Bügel und kurzer, querüberliegender Spirale am oberen Ende, Gransee (Brandenburg), L. 10,5 cm. (V. 559).
5804. Armbrustförmige Fibel mit langer, horizontaler Spiralwindung am oberen und einem Drachenkopfe am unteren Ende des Bügels, Rheinpfalz, L. 5,5 cm. (V. 531).
5805. Grofse Fibula, die Nadel einfache Fortsetzung des mehrmals gewundenen und gebogenen, drahtförmigen Bügels, Oberbayern, L. 16,5 cm. (V. 1515).
5806. Fibel in Gestalt eines Drachens, gefunden am Gleichenberg in Thüringen, L. 4,5 cm. (V. 1635).
5807. Armbrustförmige Fibel mit reich gegliedertem Bügel und breiter, horizontaler Spiralwindung am oberen Ende, Ostpreußen, L. 12 cm., Br. 8 cm. (V. 1069).
5808. Fibel mit mehrfachen Anschwellungen des am unteren Ende umgebogenen Drahtbügels und mehreren Spiralwindungen am oberen Ende desselben, Burglengenfeld (Oberpfalz), L. 5 cm. (V. 541).
5809. Bügel, am oberen Ende zweimal spiralförmig umgebogen, in der Mitte mit zwei Ansätzen, Franken, L. 9 cm. (V. 540).
5810. Fibel; der runde Bügel mit mehreren Ringen und Knöpfen gegliedert, am oberen Ende mehrmals spiralförmig gewunden, das untere mit einem Knopfe umgebogen, Dux (Böhmen), L. 5 cm. (V. 1692).
5811. Aus einem runden, mehrmals gebogenen und spiralförmig gewundenen Drahte gebildete Fibel, Oberpfalz, L. 6,5 cm., Br. 6 cm. (V. 1304).
5812. Fibel mit rundem, mit zwei Knöpfen gezierten Bügel und mehrfacher Spiralwindung am oberen Ende desselben, Lüneburg, L. 11,5 cm. (V. 550).
5813. Stark gewölbter, breiter, rautenförmiger, mit Strichverzierungen und eingeschlagenen Ringen geschmückter Bügel einer Fibel, Franken (?), L. 9 cm., Br. 5 cm. (V. 958).
5814. Fibel mit rautenförmigem, mit Strichverzierungen geschmückten Bügel, Oberbayern (?), L. 7 cm. (V. 1523).
5815. Fibel, der Bügel aus einem langen Stücke bandförmig geschlagenen Drahtes, Lüneburg, L. 15,6 cm. (V. 549).
5816. Fibel (?), Reichenhall, L. 4 cm. (V. 523).
5817. Fibel, Ruifsenbach, L. 3,5 cm. (V. 525).
5818. Fibel, Rheinpfalz (?), L. 7 cm. (V. 532).
5819. Fibel, Franken (?), L. 8 cm. (V. 961).
5820. Fibel, Rheinpfalz (?), L. 7 cm. (V. 530).
5821. Drachenförmige Fibula*), Cammerlohe bei Igensdorf, unweit Gräfenberg, L. 4 cm. (V. 1705).
5822. Fibel, Ruifsenbach, L. 3,5 cm. (V. 817).
5823. Drachenförmige Fibel*), Peutenthal bei Sulzbach, L. 4 cm. (V. 524).
5824. Fibel mit einfachem, bogenförmigen Bügel und langem Ohr, Oberbayern (?), L. 6 cm., (V. 1524).
5825. Fibel mit einfach bogenförmigem Drahtbügel, an dessen unterem Ende ein kurzes Ohr und mehrfache Spiralwindungen am oberen Ende, L. 5 cm. (V. 962).

*) Der Kopf erinnert an einen Vogel-, etwa Schwanenkopf.

5826. Fibel mit bogenförmigem Bügel; das unter dem Ohr befindliche Ende mit einem Knöpfchen umgebogen, am oberen Ende mehrere Spiralwindungen, Duxer Schacht, L. 6 cm. (V. 2163).
5827. Fibel aus gebogenem Drahte, der Bügel am oberen Ende mit mehreren Spiralwindungen, Ruifsenbach, L. 6 cm. (V. 526).
5828. Armbrustförmige Fibel, Rauten (Ostpreußen), L. 5,5 cm. (V. 1091).
5829. Armbrustförmige Fibel, Lüneburg, L. 5,5 cm. (V. 548).
5830. Armbrustförmige Fibel mit breiter Platte auf dem Bügel, Nordheim, L. 4,5 cm. Br. 4,5 cm. (V. 553).
5831. Armbrustförmige Fibel, Nordheim, L. 3 cm. (V. 554).
5832. Armbrustförmige Fibel, Nordheim, L. 3,5 cm. (V. 558).
5833. Armbrustförmige Fibel, Nordheim, L. 2,5 cm., Br. 3,5 cm. (V. 552).
5834. Armbrustförmige Fibel, Eutin, L. 5,5 cm. (V. 1713).
5835. Fibel, Franken (?), L. 6,5 cm. (V. 968).
5836. Fibel, Duxer Schacht, L. 4,5 cm. (V. 2124).
- 5837—5839. Drei Bruchstücke von Fibeln mit kreisrundem, dünnen Blechschild auf dem Bügel, Nordheim, L. 3,5 cm. (V. 555—557).
5840. Rautenförmiger Bügel einer Fibel mit Langstreifen und zwei Knöpfchen an den Seiten, L. 5 cm. (V. 800).
5841. Fibel mit einem in einen Kreis eingeschlossenen Hakenkreuze als Bügel, Tirol, L. 3 cm. (V. 1315).
5842. Bruchstück einer silbernen Nadel, Nordheim, L. 3 cm. (V. 747).
5843. Bügel einer Fibel mit Spiralwindungen am oberen Ende und Gliederungen, sowie Knöpfen unterhalb des Öhres, Cammerlohe bei Igensdorf, unweit Gräfenberg, L. 10 cm. (L. 1706).
5844. Bügel einer Fibel, der vorigen ähnlich, Ruifsenbach, L. 8 cm. (V. 527).
5845. Eiserne Nadel einer Fibel, Lüneburg, L. 8 cm. (V. 722).
5846. 5847. Zwei Fibelnadeln (?), Nordheim, L. 10 cm. und 6 cm. (V. 580. 581).

Schnallen.

5848. Ring mit Dorn, Lüneburg, L. 2 cm. (V. 571).
5849. Halbrunder Bügel mit verlängertem Ende und runder Querspange, um welche der Dorn sich dreht, Kurische Nehrung, L. 3 cm. (V. 1088).
5850. Ring mit Ansatz, wol von einer Schnalle, L. 2,6 cm. (V. 814).
5851. Ring mit einer Spitze, zwischen zwei kleinen Ringen, L. 3 cm. (V. 801).

Pinzette.

5852. Lüneburg, L. 8 cm. (V. 612).

Ringe.

5853. Ring mit mehrfachen Windungen verziert, einfacher Hakenschluß, nordöstliches Deutschland, Dm. 18 cm. (V. 474).
5854. Kreisrunder, geschlossener Ring von rhombischem Querschnitte, Franken, Dm. 10,5 cm. (V. 955).
5855. Ovaler, massiver Armring, an sechs Stellen mit doppelten Knöpfen, dazwischen mit Zickzackstrichen verziert, Franken, Dm. 6,5 cm. (V. 802).
5856. Offener, kreisrunder Ring, in der Mitte breit, gegen die Enden schmal, konisch angelegt, mit Strichen am Rande und vier Längsstreifen, Achselschutz (?), Lüneburg (V. 984). Vgl. v. Estorff XI. 6.
5857. Bruchstück eines großen, hohlen Ringes von Blech, mit gravierten Strichen verziert (V. 1003).
- 5858—5860. Drei kreisrunde Ringe mit je 24 dicht nebeneinander sitzenden, erbsenartigen Knöpfchen verziert, Oberbayern (?), Dm. 5 cm. (V. 1516—1518).

5861. Ovaler Ring, in der Mitte stärker, gegen die offenen Enden schwächer, mit gewundener Strichverzierung, Franken, Dm. 14 cm. (V. 946).
5862. Kreisrunder, massiver Ring, an sechs Stellen durch Gruppen von je drei Knöpfchen verziert, Oberpfalz, Dm. 7 cm. (V. 1308).
5863. Kreisrunder Ring, an vier Stellen durch Gruppen von je drei Knöpfen und einzelnen Querstrichen verziert. In demselben hängen fünf offene, in der Mitte stärkere, ovale Bronzeringe, die durch ihre Federkraft geschlossen gehalten und geöffnet werden können, je einer etwas größer als der andere, sämtliche mit Zickzack- und Querstrichverzierungen bedeckt, Peutenthal bei Sulzbach. Lichter Höhendurchmesser des kleinsten Ringes 12 cm., des größten 20 cm., Durchmesser des zusammenhaltenden runden Ringes 6 cm. (V. 561).
5864. Drei Ringe von einem ähnlichen Gehänge mit gewundenen Strichverzierungen, Emskirchen, Höhendurchmesser 12 cm., 15 cm., 17,5 cm. (V. 980).
5865. Massiver, offener Ring, an einem Ende ein flach geschlagener, umgebogener Verschluss, das andere Ende abgebrochen, Franken, Dm. 13 cm. (V. 948).
5866. Schwerer, massiver, ovaler Ring mit zehn quergestellten, starken, länglichen, perlenartigen Rippen und zwischen je zwei solchen mit etwas kleineren, dünnen Platten geziert, Hallstatt. Innerer, größter, lichter Dm. 6,7 cm., äußerer Dm. 9,5 cm., L. der quergestellten Perlen 3,5 cm. (V. 1195).
5867. Massiver, ovaler Ring, beide Enden flach geschlagen und zu je einem offenen Ohr zusammengerollt, Franken (?), Entfernung beider Öhre 6 cm., Dm. 15,5 cm. (V. 947).
5868. Massiver, kreisrunder Ring, an drei Stellen durch je einen Knopf und zwei blattartige Verzierungen, dazwischen durch Längsstreifungen geschmückt, Oberpfalz, Dm. 6,5 cm., (V. 1307).
5869. Massiver, dünner Ring, an den Enden Reste umgebogener Verschlüsse, Braunsberg (Ostpreußen), Dm. 15,5 cm. (V. 1071).
5870. Bruchstück eines ovalen Ringes, drei große Buckeln, der ganze Ring scheint fünf gehabt zu haben. Am Ende als Verschluss ein Ohr wie bei einer Fibel, Adelschlag bei Eichstätt, innerer Durchmesser 5,5 cm. (V. 1612).
5871. 5872. Zwei massive, ovale Ringe, die sich berührenden Enden ohne Verschluss, ganz mit Buckeln und Querstrichen verziert, Birkenfeld, Dm. 5,5 cm. (V. 499. 803).
5873. 5874. Zwei kreisrunde, ganz mit Buckeln verzierte, massive Bronzeringe, Cammerlohe bei Igensdorf (Gräfenberg), Dm. 5 cm. (V. 1703. 1704).
5875. Bruchstück eines aus kugelförmigen Knöpfen bestehenden ovalen Ringes, Pösneck, ursprünglicher Durchmesser 6 cm. (V. 930).
5876. Bruchstück eines aus drei Drähten gewundenen, großen Ringes, Germau (Ostpreußen), L. 15 cm. (V. 1093).
5877. Bruchstück eines ähnlichen, größeren Ringes, das Ende in eine gerundete Zwinge gefasst, ebendaher, L. 23 cm. (V. 1072).
5878. Bruchstück eines ähnlichen, gewundenen Ringes, Fundort unbekannt, L. 7 cm. (V. 703).
5879. Bruchstück eines einfachen Ringes, Lüneburg, Dm. 9,5 cm. (V. 521).
5880. Ovaler Ring, aus flacher, leicht gewölbter Bronze, ohne Verschluss, mit Querstrichen und gravierten Ringen verziert, Franken, Dm. 7 cm. (V. 1139).
5881. 5882. Zwei ovale, offene, massive Bronzeringe, Neunheim bei Ellwangen, Dm. 6,5 cm. (V. 2468. 2469).
5883. Dünner, offener Ring, Fallstein im Harz, Dm. 6 cm. (V. 476).
5884. Ovaler, offener Ring aus einem flachen, leicht gewölbten Bronzestreifen, Groß-Woltersdorf (Provinz Brandenburg), Dm. 10 cm. (V. 486).
5885. Ovaler, offener Ring, aus einem Bronzestreifen von rhombischem Querschnitte gebildet, mit perlartig eingefeilten Rändern, Alvershausen bei Roth a. S., Dm. 5,5 cm. (V. 1603).

5886. Offener, ovaler Armring aus einem flachen Bronzestreifen, Gnötzheim bei Marktbreit, Dm. 6 cm. (V. 494).
5887. Sechs offene, ovale Ringe aus schmalen, dünnen, flachgewölbten Bronzestreifen, mit Strichverzierungen, Ruifsenbach, Dm. 6 cm. (V. 491).
- 5888—5891. Vier offene, ovale Ringe aus flachgewölbten Bronzestreifen, mit Strichverzierungen, Franken (?), Dm. 6,5 u. 6 cm. (V. 941—944).
5892. Bruchstück eines ovalen Ringes, Krumbach (V. 495).
5893. 5894. Zwei massive, geschlossene, ovale Ringe von rundem Querschnitte, auf der Oberseite mit flachen, runden Knöpfchen besetzt, Ruifsenbach, Dm. 10 cm. (V. 481. 482).
5895. Schwacher, verbogener Ring, Cammerlohe bei Igensdorf (Gräfenberg), Dm. 6—7 cm. (V. 1700).
5896. 5897. Zwei massive, fast kreisrunde, geschlossene Ringe, Limburg (Nassau), Durchm. 6 u. 5 cm. (V. 502. 501).
5898. Ovaler, offener Ring mit Resten von Verzierung durch Knöpfe und Striche, Franken Dm. 5,5 cm. (V. 939).
5899. Ähnlicher Ring, ebendaher (V. 940).
5900. Ähnlicher Ring (V. 498).
5901. Geschlossener, ovaler Ring, an einer Stelle mit einem Knöpfchen verziert, Lüneburg, Dm. 5,5 cm. (V. 488).
5902. Offener Ring, Lüneburg, Dm. 6 cm. (V. 504).
5903. Großes Bruchstück eines offenen, ovalen Ringes, Franken, Dm. 15 cm. (V. 949).
5904. Offener, ovaler Ring, Lüneburg, Dm. 15 cm. (V. 473). Vgl. v. Estorff X. 2.
5905. Offener, kreisrunder Ring, mit Strichwindungen verziert, Franken (?), Dm. 12 cm. (V. 945).
5906. Offener, einfacher Bronzering, die zum Verschlusse umgebogenen Enden abgebrochen, Fallstein im Harz, Dm. 10,5 cm. (V. 472).
5907. Kreisrunder, offener Ring, die beiden Enden zu querstehenden Spiralen gewunden, Neunheim bei Ellwangen, Dm. 7,5 cm. (V. 2470).
5908. Massiver, geschlossener Ring, Franken, Dm. 6 cm. (V. 954).
5909. Ähnlicher Ring, Franken, Dm. 6 cm. (V. 805).
5910. 5911. Zwei ovale, offene Ringe, Franken, Dm. 5,5 cm. (V. 496. 497).
5912. 5913. Zwei offene, kreisrunde, mit Knöpfen und Querstrichen verzierte Ringe, Birkenfeld, Dm. 5,5 cm. (V. 500. 806).
5914. Weit offener, ovaler Ring mit Gruppen von Querstrichen geziert, Miefs, an der bayer.-böhm. Grenze, Dm. 9,5 cm. (V. 479).
5915. Offener, ovaler Ring, die verstärkten Enden berühren sich unmittelbar, Rheinpfalz, Dm. 5,5 cm. (V. 804).
5916. Geschlossener, kreisrunder, dünner Ring, an drei Stellen mit Knöpfen und Strichverzierungen geschmückt, Auerbach (Oberpfalz), 5 cm. (V. 2124).
5917. 5918. Zwei weit offene, ovale Ringe mit Zickzackstrichverzierungen, Aue bei Thalmaßing, Dm. 6 cm. (V. 1693. 1694).
5919. Kreisrunder, geschlossener Ring mit einem Knopfe, Cammerlohe bei Igensdorf (Gräfenberg), Dm. 4,5 cm. (V. 1702).
5920. Kreisrunder, geschlossener Ring, an drei Stellen mit je drei Knöpfchen und Strichen verziert, Cammerlohe bei Igensdorf, Dm. 5,7 cm. (V. 808).
5921. Ähnlicher, dünner Ring, die Knöpfchen jeder Gruppe durch Strichverzierungen getrennt, ebendaher, Dm. 5,5 cm. (V. 1699).
5922. Kreisrunder, geschlossener Ring, Lüneburg, Dm. 3,5 cm. (V. 569). Vgl. v. Estorff X. 26.
5923. Offener, kreisrunder Ring, die Enden berühren sich, Franken (?), Dm. 4 cm. (V. 956).
5924. Geschlossener, kreisrunder Ring mit einer deutlich erkennbaren Lötestelle, Franken, Dm. 13,5 cm. (V. 950).
5925. Geschlossener, kreisrunder Ring, Oberpfalz, Dm. 8 cm. (V. 1306).

5926. Geschlossener, kreisrunder Ring, Rheinpfalz (?), Dm. 8 cm. (V. 480).
5927. Offener, in der Mitte verstärkter, ovaler Ring mit Zickzackstrichverzierungen, Burgruine Wolfstein bei Amberg, Dm. 8,5 cm. (V. 1234).
5928. Kreisrunder, geschlossener Ring von ungleicher Dicke (zwei Lötstellen?), Franken (?), Dm. 7,5 cm. (V. 951).
5929. 5930. Zwei geschlossene Ringe von unregelmäßiger Kreisform und ungleicher Dicke, Ruifsenbach, Dm. 10 cm. (V. 483. 484).
5931. 5932. Zwei geschlossene, kreisrunde Ringe, Franken (?), Dm. 8 cm. (V. 952. 953).
5933. Offener, ovaler Ring, mit Windungen geziert, die in Knöpfe auslaufenden Enden aufwärts gebogen, Kurische Nehrung, Dm. 4 cm. (V. 1089).
5934. Drei Bruchstücke eines großen Ringes von flachgewölbtem, bandartig gehaltenen Metall, mit Zickzackstreifen verziert, Franken (V. 506).
5935. Zwei tutulusförmige Endigungen eines Bronzeringes, Rheinpfalz (?) (V. 608).
5936. 5937. Zwei Bruchstücke eines (?) Bronzeringes, Collin bei Wissek (Posen) (V. 1486. 1487).
- 5938—5940. Drei schwere, offene, ovale Ringe von flachgewölbtem, auf die hohe Kante gestellten, starken Metallband, mit Quer- und Zickzackstreifen verziert, Lüneburg, Dm. 9 cm. (V. 487, 503 u. 507). Vgl. v. Estorff X. 9 u. 19.
5941. Bruchstück eines ähnlichen Ringes, Nordheim (V. 508).
5942. 5943. Zwei geschlossene, kreisrunde Ringe, Worms, gefunden in einem Steingrabe mit einem Eisenring und Silberschmuck, Dm. 3 cm. (V. 453. 809).
5944. Ovaler, offener Ring aus einem hochgestellten, flachen, gewölbten Metallbande, mit Strichverzierungen, Woltersdorf (Prov. Brandenburg), Dm. 9,5 cm. (V. 485).
5945. Ovaler, offener Ring, aus starkem Metallblech mit hohem Querschnitte so hergestellt, daß die Zusammenfügung einen Grat im Innern bildet, auf der Außenseite mit Strichverzierungen, schadhaft, Rheinpfalz, Dm. 6 cm. (V. 475).
5946. Drei Bruchstücke eines ähnlichen Ringes (V. 467).
- 5947—5949. Drei kreisförmige, geschlossene Ringe, hohl, aus dünnem Bleche, nach rundem Profil getrieben, Rheinpfalz, Dm. 5 cm. (V. 463—465).
5950. Bruchstück eines ähnlichen Ringes (V. 470).
5951. Ovaler, offener Bronzering; in der Mitte 2,5 cm. breit, nach den Enden abschmalend, aus bandartigem, dünnen Metall, Alvershausen bei Roth a. S., Dm. 5,5 cm. (V. 1602).
5952. Massiver, ovaler, offener Bronzering, mit aneinanderstoßenden Enden, Lindelbacher Mark bei Kitzingen, Dm. 5,7 cm. (V. 2381).
5953. 5954. Zwei ovale, offene Ringe mit Strichverzierungen, Sulzbach, Dm. 5,5 cm. (V. 492. 493).
5955. Geschlossener, kreisrunder Ring; an einer Stelle fast durchgewetzt, Lüneburg, Dm. 3,5 cm. (V. 807). Vgl. v. Estorff X. 26.
- 5956—5959. Vier weit offene, ovale, sehr massive Bronzeringe, in der Mitte stark und breit, nach den Enden sich verjüngend, bei zweien die Enden in gebogene Knöpfchen auslaufend, mit gravierten Verzierungen aus geraden und bogenförmigen Strichen, Illschwang bei Sulzbach, Dm. 5,5 cm. (V. 1100—1103).
5960. Offener, ovaler Ring mit Strichverzierungen, Franken, Dm. 5,2 cm. (V. 1104).
5961. Offener, ovaler Ring aus starkem, bandartigen, flachgewölbten Metall, mit Strichverzierungen, Lüneburg, Dm. 7 cm. (V. 505).
5962. Offener, kreisförmiger Ring aus starkem, bandförmigen Metall, mit Strichverzierungen, Nordheim, Dm. 6 cm. (V. 810).
5963. Bruchstücke eines ähnlichen Ringes, ebendaher (V. 811).
5964. Drei Bruchstücke von Ringen, Franken (V. 812).
5965. Kleiner Ring mit scharfem Grate auf der äußeren Seite, Krumbach, Dm. 1 cm. (V. 455).
5966. Kleiner Ring mit einem Ansätze (Oberteil einer Nadel?), Krumbach (V. 456).

- 5967—5969. Drei kreisrunde, geschlossene Ringe, Rheinpfalz (?), Dm. 2,5 cm. (V. 461. 460. 458).
5970. Kreisrunder Ring, an einer Stelle stark abgewetzt, ebendaher, Dm. 2 cm. (V. 466).
5971. Kreisrunder, offener Ring, Duxer Schacht, Dm. 3 cm. (V. 2126).
5972. Bruchstück eines Ringes mit angeschmolzener Glasperle, Nordheim (V. 471).
5973. Kreisrunder Ring, Rheinpfalz (?), Dm. 1,7 cm. (V. 459).
5974. Ovaler Ring, Nordendorf, Dm. 1,5 cm. (V. 1182).
5975. Kreisrunder Ring, Rheinpfalz, Dm. 2 cm. (V. 813).
5976. Kreisrunder, offener Ring, aus bandartigem Metall, Duxer Schacht, Dm. 1,7 cm (V. 2125).
5977. Schwerer, kreisrunder Ring, nach außen sechsstrahlig, Oberbayern (?), Dm. 2 cm., bei der äußersten Spitze Dm. 3,5 cm. (V. 1521).
5978. Offener Ring, Miels (bayr.-böhm. Grenze), Dm. 2,2 cm., mit einer durchbohrten Glasperle (V. 515).
5979. Geschlossener Ring, Dm. 1,6 cm. (V. 1013).
5980. 5981. Zwei geschlossene Ringe, Dm. 1,8 cm. (V. 1012. 1014).
5982. Offener Ring, Nordheim, Dm. 2 cm. (V. 512).
5983. Bruchstück eines solchen, ebendaher (V. 513).
5984. Geschlossener Ring, Rheinpfalz (?), Dm. 1 cm. (V. 462).
5985. Offenes Goldringlein, Oberpfalz, Dm. 7 mm. (V. 1309).
5986. Offener Ring, bandförmig mit flachem Grate, Unteraßbach (Franken), Dm. 1,7 cm. (V. 511).
5987. Ohrring mit einer Spiralplatte als Verzierung, Lüneburg, Dm. 2 cm. (V. 519). Vgl. v. Estorff IX. 30—33.
5988. Zwei Bruchstücke von Ohrringen, Nordheim (V. 517. 518).
5989. Ohrring, Lüneburg (V. 520). Vgl. v. Estorff IX. 36 u. 39.
5990. Zwei kleine, unter sich verbundene Ringlein, Dm. 6 mm. (V. 703).
5991. Großer Ohrring, mit einem kleinen Ringlein und Hackenverschluss, Rheinpfalz (?), Dm. 5 cm. (V. 516).
5992. Dreizehn offene und zwei geschlossene, ovale Ringe von verschiedenem Durchmesser, aus bandartigem, leicht gewölbten Metall, mit Zickzackgravierungen; sie bildeten wol nebst einem fehlenden 16., oder etwa noch mehreren, die Schutzgarnitur zweier Beine, die geschlossenen für die Kniescheibe bestimmt, Südwestdeutschland, Dm. 9—14 cm. (V. 489).

Spiralringe.

- 5993—5996. Vier spiralförmige Bronzeringe, mit je 10 Windungen, Krumbach, Dm. 6 cm. (V. 1688—1691). Es wurde 1883 ein größerer Fund solcher Ringe gemacht und vom Finder zersplittert.
5997. Spiralring mit 30 Windungen, Lüneburg, Dm. 6 cm., unten und oben erweitert (V. 477).
5998. Spiralring mit fünf Windungen, Unterfranken, Dm. 6 cm. (V. 454).
5999. 6000. Zwei Spiralringe mit 8 Windungen, Neunheim bei Ellwangen, Dm. 6 cm. (V. 2471. 2472).
6001. Spiralring mit vier Windungen, Lüneburg, Dm. 6 cm. (V. 510). Vgl. v. Estorff X. 4.
6002. Spiralring mit vier Windungen, Oberbayern (?), Dm. 5 cm. (V. 1519).

Spangen und Platten.

6003. Siebzehn Brustspangen, in der Mitte breit, teilweise mit scharfem Grate, an den Enden abwärts gebogen, Schwaben, L. 28—31 cm. (V. 1218).
6004. 6005. Zwei ähnliche Spangen, Pfaffenhofen (Oberbayern), L. 24 u. 25 cm. (V. 697. 698).

- 6006—6009. Vier kreisrunde Bronzescheiben mit einer Spitze in der Mitte, um welche zwei Furchen sich ziehen, der äußere Rand mit einem Kreise von Punkten verziert, Illschwang bei Sulzbach, Dm. 7 cm. (V. 1096—1099).
6010. Kreisrunde Scheibe aus dünnem Bronzeblech, nach der Mitte konisch in die Höhe getrieben, am Rand zwei Kreise von Punktverzierungen, Aue bei Thalmässing, Dm. 6 cm. (V. 1695).
6011. Scheibe von schwerem Bronzegufs mit erhöhtem, 1 cm. breiten Rand, Franken, Dm. 7,4 cm. (V. 574).
6012. Bruchstücke eines dünnen, kreisrunden, nach der Mitte flach gewölbten Bleches, verziert mit Kreisen und sonstigem Schmucke und größeren und kleineren geschlagenen Punkten. Am Rande Ringelchen, in denen an einem zweiten und dritten je zwei dreieckige, mit Punkten verzierte Plättchen hängen; Schildüberzug (?), Kleinglein in Steiermark, Dm. 32 cm. (V. 1178).
- 6013—6016. Vier Stück verschiedene, verzierte Bruchstücke eines Pferdeschmuckes, Thalmässing (V. 1608—1611).

Schwerter.

6017. Schwert mit der Griffseele, die von 7 Nietlöchern durchbrochen ist, in einem derselben noch die Niete, Straubing, L. 75,5 cm. (V. 670).
6018. Schwert mit Griffseele, daran 6 Nietlöcher, angeblich gefunden im Inn bei Kraiburg, L. 89 cm. (V. 1514). Falsifikat durch Antiquar L. Baur in München erkaufte.
6019. Oberer Teil einer Schwertklinge mit zwei Nieten am Griffansatze, Lüneburg, L. 28,5 cm. (V. 672). Vgl. v. Estorff VII. 16.
6020. Oberer Teil einer Schwertklinge, daran mit 4 Nieten ein durchbrochener, reich mit Spiralwindungen verzierter Bronzegriff befestigt, der Knauf fehlt; Bornhöved (Holstein), L. 35,5 cm. (V. 673).
6021. Schwert mit Griffseele, in letzterer am Ansatz sechs Nietlöcher, L. 67 cm. (V. 1564).
6022. Schwert mit Griffseele und hohlem, pilzförmigen, über das Ende des Griffes gestülpten Knaufe, in der Griffseele vier, im Ansatz zwei Nietlöcher, worin sich teilweise noch die Nieten befinden, Viehofen bei Velden (Grenze der Oberpfalz und Mittelfranken), L. 61 cm. (V. 1627).
6023. Schwertklinge mit einem Teile der Griffseele, der obere Teil und die Ränder der Klinge durch punktierte Linienornamente verziert, Cham am Regen, L. 58,5 cm. (V. 1527).
6024. Kleiner bronzener Schwertgriff (Dolchgriff?), Lüneburg, 10 cm. (V. 678).

Dolche.

6025. Breite, plattenförmige Klinge mit kurz gebogener Spitze, am oberen Teile 3 Nietlöcher für den Griff, Duisburg, L. 23,5 cm., Br. 6,5 cm. (V. 684).
6026. Schöne, spitzige Klinge mit 4 Nieten für den Griff, Aue bei Thalmässing, L. 17 cm. (V. 1696).
6027. Breiter, stark sich zuspitzender Dolch, der bronzene Griff mit sieben Nieten an der Klinge befestigt, Pützchen bei Bonn, L. 25 cm. (V. 674).
6028. Dolchklinge mit zwei Nieten für den Griff, Lüneburg, L. 14 cm. (V. 675). Vergl. v. Estorff VII. 10.

Pfeil- und Speerspitzen:

6029. Pfeilspitze mit Tülle und Widerhaken, L. 3 cm. (V. 1015).
6030. Pfeilspitze mit scharfem Grate, der am Schaftansatze in ein Knöpfchen übergeht, und zwei starken Widerhaken, Wurmlingen, L. 4 cm. (V. 679).
6031. Pfeilspitze mit Tülle, kleiner Platte mit schwachem Widerhaken, Unterfranken, Länge 2,6 cm. (V. 680).

6032. Speerspitze mit langer, durch die Klinge durchgehender Tülle und zwei kleinen Lappen, Lüneburg, L. 14 cm. (V. 688). Vgl. v. Estorff VII. 4.
 6033. Speerspitze mit blattförmiger Klinge und starker, bis zur Spitze durch die Klinge laufender Tülle, Spitze abgebrochen, Tirol, L. 14 cm. (V. 1316).
 6034. Speerspitze mit weidenblattförmiger Klinge, Lüneburg, L. 23,5 cm. (V. 685). Vergl. v. Estorff VII. 6.
 6035. Speerspitze, Kleinziegenfeld, L. 20 cm. (V. 686).
 6036. Speerspitze, Altmersleben bei Calbe a. S., L. 16 cm. (V. 687).
 6037. Speerspitze mit weidenblattförmiger Klinge und starkem, scharfen Grate, Gnötzheim bei Marktbreit, L. 20 cm. (V. 683).

Messer.

6038. Bruchstück einer Klinge mit Griffansatz, bei Hersbruck, L. 9 cm. (V. 825).
 6039. Messer mit flachem, durchbrochenen, in einen Ring auslaufenden Griffen, dessen zwei Ränder sich schräg vereinigend, bogenförmig als Grate an dem Rücken der Klinge laufen, Unterferrieden (Franken), L. 24 cm. (V. 613).
 6040. Schmales, in dünnen Griff auslaufendes Messer, die Spitze abgebrochen, Unterfranken, L. 17,5 cm. (V. 614).
 6041. Messerklinge, schön geschwungen, in eine dünne Griffseele auslaufend, Rudolstadt, L. 21,5 cm. (V. 615).
 6042. Messerklinge, nicht für Schäftung berechnet, halbmondförmig, das eine Ende abgebrochen, das andere umgebogen und spiralförmig gewunden, Lüneburg, L. 9 cm. (V. 616).

Wir fügen hier zwei eiserne Messer ein:

6043. Einschneidiges Messer mit Griffseele, an der letzten zwei (ehemals drei) Bronz buckel als Nietenköpfe zur Befestigung der Griffschalen, Oberpfalz, L. 33 cm. (V. 1310).
 6044. Einschneidiges Messer mit hohlem Eisengriff, L. 36 cm. (V. 818).

Gefässe.

6045. Zwei Bruchstücke eines Gefäßes aus Bronzeblech, mit stark vortretenden, getriebenen Wulsten, zwischen denen herausgetriebene Rosetten sich befinden, Klein-Glein in Steyermark (V. 635).
 6046. Zwei Bruchstücke eines Gefäßes aus Blech mit herausgetriebenen Rosetten zwischen Linienverzierungen und hervorstehenden Punkten. Auf dem einen Bruchstück, gleichfalls durch Punkte gezeichnet, ein Fries von hirschartigen Tieren, auf dem andern ein Fisch, der eine menschliche Figur verschlingt; Klein-Glein (V. 638).
 6047. Bruchstück eines aus Blech zusammengenieteten Gefäßes, Klein-Glein (V. 637).
 6048. Bruchstück eines aus Blech zusammengenieteten Gefäßes, vielleicht zum vorigen gehörig. Am Rande zwei aus Reihen von Punkten gebildete Linien, zwischen denen eine Reihe kreisrunder Buckeln herausgetrieben ist; ebendaher (V. 636).
 6049. Becken aus Bronzeblech getrieben, mit hoher Umfassung und umgelegtem Rand, Ausguß und zwei Henkeln, in der Mitte des Bodens eine Buckel innen emporgetrieben, Ravensberg, Dm. des Innern 22,5 cm., H. 11 cm. (V. 652).
 6050. Becken aus Bronzeblech mit stark nach außen gewölbtem Boden, niederen Seitenwänden und zwei einander gegenüber emporstehenden, flachen Henkeln; die Außenseite des Bodens mit zwei eingeschlagenen Reihen von je drei Punkten zwischen zwei Linien verziert, zwischen denen ein Fries aneinandergereihter Halbkreise; in der Mitte des Bodens, um eine aus Kreislinien gebildete und fünf sie umgebende, ähnliche Rosetten, eine größere, aus auswärtsgekehrten Halbkreisen gebildete Rosette, Dörnte (Lüneburg), Dm. 11 cm., Höhe mit den Henkeln 6 cm. (V. 650). Vgl. v. Estorff, XI. 1 u. 2.

6051. Topf mit verengertem Halse und umgebogenem Rande, Lüneburg, Dm. 11,5 cm., Höhe 12,5 cm. (V. 651).
6052. Flaches Becken mit einer vorstehenden Buckel und einem Knopfe in der Mitte des Inneren, am Rand ein angenieteter Steg, an welchen zwischen zwei kreisförmigen Öhren, drei aufstehende Greifenköpfe sich befinden, zwischen denen zwei Öhren, in welchen ein aus einem Drahtringe gefertigter Henkel sich bewegt, Lüneburg, Dm. 29 cm. (V. 649).
6053. Bruchstücke eines dünn gegossenen Gefäßes mit Nieten und eingravierten Strichverzierungen, Rochsdorf (Oberpfalz) (V. 641).
- 6054—6059. Bruchstücke verschiedener Gefäße, theilweise mit eingeschlagenen Linienverzierungen, Krumbach (V. 642—647).

Celte.

6060. Schaftcelt, niedrige Schaftländer, hinten gerade, L. 17 cm., Br. der ausladenden Schneide 6 cm., Dicke 1,8 cm., Emmendorf (Lüneburg), (V. 434). Vgl. v. Estorff VII. 2 u. 3.
6061. Schaftcelt, hinten gerundet, L. 15,5 cm., Breite der stark ausladenden Schneide 8 cm., Dicke 2,3 cm., in der Donau gefunden bei Kloster Weltenburg (V. 431).
6062. Schaftcelt, zwischen Bahn und Klinge eine scharf hervortretende Trennung, niedere Schaftländer, L. 11,5 cm., Br. 3,5 cm., D. 1 cm., Wildeshausen in Oldenburg (V. 798).
6063. Hohle Bronzeröhre mit verstärktem Ende, zu einer gespaltenen Schneide sich verengernd, Steiermark, L. 15,5 cm. (V. 2379).
6064. Schaftcelt mit Rast, in der Klinge zwei Streifen; wenig erweiterte Schneide, das Bahnende abgebrochen, Angeln, L. 12,5 cm. (V. 443).
6065. Schaftcelt mit gerundeter Rast, die Bahn gegen das Ende abschmalend, in der Klinge zwei Längsrillen, die Schneide wenig vortretend, Lüneburg, L. 17 cm. (V. 436). Vgl. v. Estorff VII. 26.
6066. Schaftcelt mit kurzen Schaftlappen, gerade abgeschnittener Bahn, Lüneburg, L. 15,5 cm. (V. 438).
6067. Schaftcelt mit kurzen Lappen und gerader Bahn, Weifsig bei Großenhain, L. 17 cm (V. 433).
6068. Schaftcelt mit kurzen Schaftlappen, gerader Bahn und gerundeter Schneide, L. 16 cm. (V. 442).
6069. Schaftcelt mit großen Schaftlappen, ohne Bahnende, Miefs a. d. bayr.-böhm. Grenze, L. 14 cm. (V. 432).
6070. Schaftcelt mit kurzen Lappen, ohne Bahnende, L. 14 cm. (V. 441).
6071. Schaftcelt mit kurzen Schaftlappen, ohne Bahnende, die Platten zwischen den Schaftlappen hinten ausgerundet, Trösing (Steiermark), L. 13 cm. (V. 429).
6072. Schaftcelt mit kurzen Lappen, breiter, hinten ausgerundeter Bahn, Heil. Berg (bei Aufseß, Oberfranken), L. 19 cm. (V. 1235).
6073. Schaftcelt mit langen Lappen, am Ende ausgerundet, mit Öhr, Franken, L. 15 cm. (V. 1141).
6074. Schaftcelt, dem vorigen ähnlich, mit Öhr, Tännig (bei Urfahr, rechtes Mainufer), L. 14 cm. (V. 1144).
6075. Schaftcelt, dem vorigen ähnlich, Lüneburg, L. 16 cm. (V. 440).
6076. Hohlcelt, die Tülle verbogen, Steiermark (Kupfer?), L. 10 cm. (V. 2380).
6077. Hohlcelt, um die Mündung der Tülle eine Verstärkung, unterhalb derselben ein Öhr, Franken, L. 12,5 cm. (V. 1142).
6078. Hohlcelt mit ovaler Tülle, um die Mündung zwei schwache Wulste, darunter drei flache Zickzackwulste, Steiermark, L. 15 cm. (V. 430).
6079. Hohlcelt mit verstärkendem Wulst und einer Öhre an der Tülle, mit stark ausgesprochenen Andeutungen der Schaftlappen und einem gegen die Schneide verlaufenden Mittelgrate, Lüneburg, L. 10 cm. (V. 439).

6080. Hohlcelt mit sich erweiternder Mündung der Tülle, die von zwei Wulsten eingefasst ist und die Ansätze eines Öhres zeigt, darunter zwei Zickzackwulste, Steiermark, L. 12 cm. (V. 2378).

Sicheln.

6081. Flache Sichel mit zwei Graten, zwischen welche der Schaft sich legen konnte, mit knopfartigem Ansätze am Rücken, Großlattengrün, L. 14,2 cm. (V. 630).
6082. Flache Sichel mit emporstehendem Knopfe und mehreren Längsstreifen neben dem Rücken, Lüneburg, L. 14 cm. (V. 631). Vgl. v. Estorff VII. 9.
6083. Flache Sichel, die Spitze abgebrochen, mit geradem Griffende und starkem Ansätze, Steiermark, L. 17 cm. (V. 619).
6084. Griffende einer solchen Sichel, ebendaher (V. 618).
6085. Flache Sichel von Bronze, mit zwei Wulsten zur Befestigung des Griffes, unrein gegossener Rücken, Straubing, L. 12 cm. (V. 620).
6086. Bruchstück der Klinge einer konisch nach dem Rücken aufsteigenden Sichel, Franken, L. 10 cm. (V. 622).
6087. Flache Sichel mit stark emporstehendem Zapfen am Griffende, Breitenstein (Franken), L. 19 cm. (V. 621).
6088. Konisch gegen den Rücken aufsteigende Sichel mit starkem Zapfen am Griffende, Breitenstein, L. 15 cm. (V. 617).
6089. Flache Sichel mit abgebrochener Spitze, starkem Grat am Rücken und aufstehendem Knopfe am Griffende, Franken, L. 10 cm. (V. 624).
6090. Konisch nach dem Rücken sich erweiternde Sichel, mit breitem, unrein gegossenen Rücken im Ansätze und einem Nietloch am Griffende, Franken, L. 16 cm. (V. 623).
6091. Flache, breite Sichel, am Griffende abgebrochen, Roth a. S., L. 16 cm. (V. 1319).
6092. Bruchstück einer flachen Sichel, Roth a. S., L. 16 cm. (V. 1318).
6093. Griffende einer Sichel mit weit heraustretendem Ansätze und zwei durch Einkerbungen verzierten Wulsten, Roth a. S., L. 10 cm. (V. 1317).
6094. Flache, schmale Bronzesichel mit stark aufsteigendem Knopfe, Weifsig bei Großenhain, L. 18 cm. (V. 625).
6095. Bruchstück einer Sichelklinge, Weifsig, L. 11 cm. (V. 627).
6096. Bruchstück einer Sichelklinge, Weifsig, L. 15 cm. (V. 626).
6097. Spitze einer breiten Sichelklinge, Weifsig, L. 13 cm. (V. 629).
6098. Griffende einer Sichel mit einem Vorsprunge am Rücken, Weifsig, L. 12 cm. (V. 628).

Verschiedenes.

6099. Niete mit stark pilzartig sich erhebendem, hohlen Knopfe, Nordheim, Höhe des Knopfes 2 cm. (V. 692).
6100. Gegliederter Knopf, Lüneburg, H. 2,5 cm. (V. 579). Vgl. v. Estorff XII. 5 u. 6.
6101. Hohles Stängchen, gebildet aus einem spiralförmig gewundenen, starken Drahte, Oberbayern (?), L. 4 cm. (V. 1520).
6102. Kleines Schälchen mit zwei geraden Handheben, auf zwei Füßen stehend, H. 5 cm (V. 648).
6103—6105. Drei Stückchen wellenförmig gebogenen Drahtes, Duxer Schacht (V. 2127—2129).
6106. Tierfigur mit großen Hörnern, Hallstatt, L. 6,5 cm., H. 8 cm. (V. 1194).
6107. Hohler, am unteren Ende nach zwei schrägen Flächen geschlossener Cylinder, Rudolstadt, L. 6 cm. (V. 632).

Dieses Stück unserer Sammlung hatte stets für Rosenberg ganz besonderes Interesse. Er bezeichnete es als Werkzeug zum Schärfen und Polieren der Bronzegeräte und erklärte es deshalb als eines der wichtigsten Stücke unserer Sammlung. Es wurde zugleich mit dem Messer Nr. 6041 (V. 615) gefunden.

6108. Kettchen (V. 606).
6109. Gerät in Form eines Kreuzes aus Bronzeblech, mit drei Querbalken, die Enden abwärts gebogen, die Oberfläche mit eingeschlagenen Ringen geziert, Rheinpfalz (?), L. 15,3 cm., Br. 7 cm. (V. 577).
6110. Röhre mit horizontaler Strichverzierung und Knopf am Ende, Franken, L. 12 cm. (V. 1143).
6111. Röhrchen, L. 14,3 cm. (V. 819).
6112. Ein Stück Schlacke, Lüneburg, auf einer Urne in einem Grabe gefunden (V. 845).

Auch zu den Metallgegenständen sind einige

Gipsabgüsse

vorhanden, welche unser Material ergänzen und die wir hier anführen:

6113. Großer, hohler, offener, kreisförmiger Ring mit senkrechten und schrägen Strichornamenten verziert, innerer Dm. 10 cm., äußerer Dm. 18 cm., H. 8 cm. (V. 478).
6114. Hohler, offener, ovaler Ring mit einem Grate, gegen die Enden abschmalend, mit fünf Gruppen vorstehender Streifen, einem senkrechten in der Mitte und sechs weiter hinaus, jederseits eine Zickzackgruppe aus fünf, an dem Ende eine senkrechte mit vier Streifen, Museum zu Prag, Dm. 9 cm., H. 4 cm. (V. 490).
6115. Hälfte eines Ringes, bandförmig, leicht gewölbt, mit schrägen Strichverzierungen, Reetz in der Neumark, Sammlung des Lehrers Rubehn zu Briesen, Dm. 10 cm., H. 2 cm., Metallnachbildung (V. 1124).
6116. Hohler Ring mit vier Graten, in der Mitte stark zusammengebogen und mit flachen Löchern durchbohrt, Plesiwetz in Böhmen, Dm. 28 (resp. 12) cm., Museum zu Prag (V. 452).
6117. Goldener Bandstreifen mit glatten und punktierten Längsstreifen, an beiden Enden spitz auslaufend, mit Knöpfchen, Museum zu Kopenhagen, L. 27 cm., Br. 1 cm., Metallnachbildung (V. 611).
6118. Kreisrunde Bronzescheibe mit einer von einem Ringe umgebenen, durchlöcherten Buckel in der Mitte, Museum zu Prag, Dm. 17 cm. (V. 699).
6119. Schwert mit Bronzegriff und einer flachen, kreisförmigen, nach der Mitte sich vertiefenden Scheibe statt des Knaufes, Antikenkabinett zu Dresden, L. 78 cm. (V. 671).
6120. Breite, spitz zugehende, flache Dolchklinge, Geldern, L. 21 cm., Br. 6 cm., Museum zu Leyden (V. 677).
6121. Speerspitze, Maskowic in Böhmen, L. 23 cm., Museum zu Prag (V. 682).
6122. Konische Speerspitze mit einem durchgeschobenen Stift (Knebel) in der Mitte, Wokowic in Böhmen, L. 14 cm. (V. 681).
6123. Celt, ohne Schaftlappen, mit breiter, runder Schneide und geschäfteter Bahn, Geldern L. 11,8 cm., Br. 7 cm., Museum zu Leyden (V. 446).
6124. Kleiner Celt mit Andeutung von Schaftlappen, Provinz Drenthe, L. 9 cm., Museum zu Leyden (V. 444).
6125. Schaftcelt mit starker Rast und gerade abgeschnittener Bahn, Geldern, L. 16 cm., Museum zu Leyden (V. 447).
6126. Ähnlicher Schaftcelt mit Öhr, Geldern, L. 18 cm., Museum zu Leyden (V. 448).
6127. Meißel, schmal, mit runder Tülle, Provinz Drenthe, L. 17 cm., Museum zu Leyden (V. 445).
6128. Hohlmeißel mit Tülle, Nordbrabant, L. 7 cm., Museum zu Leyden (V. 450).
6129. Werkzeug mit Tülle für den dünnen Schaft und breiter, gerundeter Schneide, Nordbrabant, L. 7 cm., Museum zu Leyden (V. 449).
6130. Bruchstück einer Sichel, Reetz in der Neumark, L. 12,5 cm., Sammlung des Lehrers Rubehn zu Briesen (V. 1125).

6131. Sichel mit aufstehendem Zapfen, Reetz in der Neumark, L. 14,5 cm., Sammlung des Lehrers Rubehn in Briesen (V. 1126).
6132. Aus zwei Teilen Schiefersteine bestehende Gufsform für ein Bronzemesser mit Griff, Müncheberg (Mark Brandenburg), L. 32 cm. (V. 633). Vgl. Anz. f. K. d. d. V. 1867, Nr. 2.
6133. Gufsform aus Sandstein für ein unbestimmtes Geräte, ebendaher, L. 9 cm., Br. 5 cm., (V. 634).
6134. Gufsform für zwei mit Widerhaken versehene Pfeilspitzen, L. 10 cm., Br. 9 cm., Altertumsverein zu München (V. 689).
6135. Endigung einer horizontalen Stange? in Gestalt eines Schwanes mit geraden und zickzackförmigen Strichverzierungen, zwischen Schnabel und Hals ein Ring, in welchem zwei Anhängsel sich bewegen, der Kopf des Schwanes stimmt mit der Fibel aus dem Peutenthal bei Sulzbach überein (vgl. Nr. 5823), L. 14 cm., Museum zu Prag (V. 524).
6136. Ein zweiter Abguß, in Kleinigkeiten abweichend, ohne den Ring mit den Anhängseln, dürfte trotz der Abweichungen nicht etwa von einem zweiten Exemplare aus demselben Museum, sondern vom selben Objekte genommen sein wie der vorige. Die Abweichungen mögen nur zeigen, wie vorsichtig man sein muß, wenn man etwa auf Abgüsse hin Behauptungen begründen will (V. 653).
6137. Angebliche Schildbuckel von Gold, mit horizontalen Streifen und zwischen denselben Reihen von Kreisen und Punkten geschmückt, Bayer. Nationalmuseum zu München, Dm. 25 cm., H. 29 cm. (V. 844).

V. Perlen.

Bei der Rosenberg'schen Sammlung befinden sich noch :

- 6138—6294. Zwei Kartons mit 157 Stück thönernen Spinnwirteln (V. 7234—7266. 7613—7699. 7715—7751).
- 6295—6373. Ferner ein Karton mit 79 Perlen aus Glas, Bernstein, verschiedenen Halbedelsteinen, wie Amethyst, Karneol u. dgl. (V. 7752—7830).

Der Testamentsbestimmung entsprechend blieben diese drei Kartons bei der vorgeschichtlichen Sammlung, obwol ersichtlich die Mehrzahl späterer Zeit angehört. Die dem Museum bei anderen Gelegenheiten zugekommenen ähnlichen Stücke haben wir nicht unter die vorgeschichtlichen Altertümer eingereiht.

Schlusswort.

Einiges ethnographische Vergleichsmaterial ist ebenfalls bei der Rosenberg'schen Sammlung geblieben, ohne indessen hier im Kataloge aufgeführt zu sein.

Es hat sich im Laufe des Druckes dieses Kataloges herausgestellt, daß die Seite 7 bei Beginn desselben gemachte Bemerkung, daß die Nummern V. 2501—7000 die Rosenberg'sche Sammlung enthalten, nicht vollständig zutreffend ist. Abgesehen davon, daß einzelne wenige Nummern bei Nummerierung der Objekte überhaupt übersprungen sind, und somit leer stehen, war eine große Zahl Nummern Sammelnummern, die durch Bezeichnung der einzelnen Stücke mit neuen Nummern ersetzt wurden. So haben sich als zur Rosenberg'schen Sammlung gehörig noch die Nummern V. 7100—7699 und 7715—7830 ergeben.

Die Nummern 7001—7099 und 7700—7714 umfassen teilweise jene Stücke, die erst nach der Erwerbung der Rosenberg'schen Sammlung in das Museum kamen, teilweise bis dahin unkatalogisiert waren und erst für den Druck dieses Kataloges nummeriert und bearbeitet wurden. Einzelne Stücke haben sich erst später wieder aufgefunden und werden hier aufgeführt als

Nachtrag.

I. Steingeräte.

6374. Hammerartiger Stein, von welchem indessen die künstliche Herstellung nicht mit Sicherheit behauptet werden kann, Lüneburg, L. 7 cm. (V. 232).
6375. Scharf geschliffene, runde Schneide einer Steinaxt, Butzbach, in der Nähe des Pfahlgrabens (V. 142).
6376. Schön geschliffener, schwarzer Hammer mit Schaftloch, ähnlich wie V. 4983, Donauflusbett zwischen Ulm und Thailfingen, L. 15 cm. (V. 7714).
6377. Dreiseitige Pfeilspitze aus schwarzem Stein, Bodensee, L. 4 cm. (V. 1613).

II. Thongefässe.

6378. Offenes Gefäß, gelblich-grau, schwarzschorrig, Lüneburg, Dm. 31 cm., zerbrochen und geleimt (V. 399). Vgl. v. Estorff XIV. 2.
6379. Fuß eines Gefäßes, gelblich, Birkenfeld, Dm. 11,5 cm. (V. 362).
6380. Offenes Gefäß von unregelmäßiger Form, rötlich, mit einem Henkel am Rande, Fundort unbekannt, größter Dm. 10 cm. (V. 820).
6381. Kleines Gefäß in Gestalt eines Kahnes mit einer Bank, L. 3 cm. (V. 821).

Gefäßbruchstücke.

- 6382—6389. Acht Bruchstücke von Gefäßen, Rindhof bei Münnerstadt (V. 2134—2141).
6390—6394. Fünf Bruchstücke von Gefäßen mit Warzen und Henkeln, ebendaher (V. 2142—2146).
6395. Drei Bruchstücke eines grauen, enghalsigen Gefäßes, Peutenthal bei Sulzbach (V. 334).
6396. Zwei Bruchstücke eines schön verzierten Gefäßes, bez. 495 (V. 822).
6397. Mitte eines Deckels, nach außen und innen je ein kropfartiger Vorsprung, einerseits mit einer großen Vertiefung, anderseits mit einer kleinen. Der Rand der letzteren mit geraden und schräg gestellten Fingernägeleindrücken versehen, bez. Gollenberg (V. 823).
6398. Boden eines Gefäßes, nach der Mitte innen sich erhöhend, auf der Unterseite ein aus einer Form gepreßtes Kreuz mit vier gleichen Armen, bez. Rustow bei Demmin (V. 824).

III. Perlen.

- 6399—6401. Drei Stückchen durchbohrter Bernstein, Neunheim b. Ellwangen (V. 2474—2476).
6402. Durchbohrte, flachrunde Bernsteinperle, Rindhof bei Münnerstadt (V. 2133).

Über die im Museum vorhandenen, bereits der historischen Zeit angehörigen Gegenstände römischer und germanischer Herkunft soll ein Katalog gelegentlich in Druck gegeben werden.

Register der Fundorte.

Adelschlag (bei Eichstätt) Nr. 5870.
 Ahlum Nr. 3193.
 Alkofen (bei Kelheim) Nr. 5777.
 Altenkamp Nr. 2923. 4100.
 Altenkirchen Nr. 2198. 4244. 4718.
 Altensien (Altenseen, Altenzien) Nr. 2044.
 3523. 5619.
 Althaldensleben Nr. 392.
 Altmersleben (bei Calbe) Nr. 5129. 6036.
 Alt-Reetz (bei Wrietzen a. O.) Nr. 4784.
 Alvershausen (b. Roth a. S.) Nr. 5329—32.
 5885. 5951.
 Amrum Nr. 1214. 1247.
 Angeln Nr. 6064.
 Apenrade Nr. 2827.
 Arcona Nr. 1310. 1421. 2026. 2218. **2451.**
 62. 80. **2920.** 50. 96. 5647.
 Aremberg-Meppen Nr. 4680. 4750. 5178
 —5186.
 Aschersleben Nr. 394.
 Athensleben Nr. 4726.
 Aue (b. Thalmässing) Nr. **5917.** 18. **6010.** 26.
 Auerbach (Oberpfalz) Nr. 5916.
 Aurieth Nr. 5027—29.
 Aufsig Nr. 4676.
 Baden Nr. **4577.** 80.
 Bahrndorf (Braunschweig) Nr. 2786.
 Bandelwitz Nr. 4745.
 Banzelwitz Nr. 430—544. **1181.** 82. 85. 92.
 1288. 96. 1367. **1411.** 25. 60. 1603. **1764.**
 74. 77. 86. 90. 92. **1814.** 17. 18. 29. 38.
1943. 61. 72. 2098. **2101.** 29. 37. 67. 76. 92.
2236. 44. 48. 50. 53. **2333.** 51. **2543.** 64.
 2796. 3021. 3255. **3306.** 29. 39. 46. **3421.**
 26. 47. **3569.** 70. 4273. 5608. (s. a. Klein-
 Banzelwitz und Groß-Banzelwitzer Berge.)
 Banz Nr. 3277.
 Barnkewitz Nr. 545—560. 1172. 1250. **1407.**
 56. **1765.** 68. **2412.** 31. 56. 66. **2542.**
 Bärwalde (Beerwalde) Nr. 3007. 4547.
 Baudach Nr. 5030—34.
 Bechlin Nr. 4716.
 Behnkenshagen (Pommern) Nr. 3651. 3942.
 (s. a. Klein-Behnkenhagen.)

Belzig Nr. **1251.** 52. 5035—44.
 Bergen Nr. 1376. **1810.** 26. 49. 82. 92. **1929.**
 84. 85. **2016.** 20. 33. 40. 45. 2166. 2242.
 2338. **2623.** 87. 88. 2826. **3245.** 53. **3323.**
 96. 3743. **3865.** 92. 4015. 4565. **4672.** 98.
 Berleberg Nr. 2557.
 Berlin Nr. 4692. 5045.
 Bessin Nr. 2599. 3188. 3383.
 Beuchte Nr. 1593.
 Bieler See Nr. 181—183.
 Bienenwalde Nr. **5347.** 48.
 Bindow Nr. 5046—51.
 Bingen Nr. 4695.
 Birkenfeld Nr. 5196. 5871. **5912.** 13. 6379.
 Bisdamitz (Jasmund) Nr. 2783.
 Blunck Nr. 2711.
 Bobbin Nr. 1199. 2186. 2280. 3952.
 Bodensee Nr. 136—142. 4781. 6377.
 Bodensee (bei Überlingen) Nr. **4816.** 19.
 Bodensee (b. Wangen) Nr. 54—135. **4817.** 20.
 Bohlendorf Nr. 3879.
 Boldewitz (Boltewitz) Nr. 386. 1347. 2962.
3049. 74. 75. 81. 3191. **3614.** 18. **3908.** 90.
4044. 99. 5702.
 Bolleben Nr. 4550.
 Borchtitz Nr. 1598. 2171. 2345. 2614. 2963.
 3093. 3160. 3673. 3998. 4108.
 Bornhöved (Holstein) Nr. 6020.
 Borrin Nr. 1956. 2028. 2180. 2339. 2690.
2847. 48. 2932. 3318. 3413. **3630.** 93. 97.
 4417.
 Branitz (Kr. Cottbus) Nr. 5052.
 Braunsberg (Ostpreußen) Nr. 5869.
 Breege Nr. 1000—1008. 1736. 1986. 2227.
2340. 74. **2413.** 52. 2565. **2710.** 79. 3232.
 3427. **3579.** 80. 88. 92. **3714—16.** 24.
 Breesen Nr. 2440.
 Breitenstein (Franken) Nr. **6087.** 88.
 Brixen Nr. 1104—7. 1528—30.
 Bubkewitz Nr. 1294. 1948. 2327. **2509.** 82.
 3213. 4020. 4669.
 Buddenhagen Nr. **2063.** 77. 3985.
 Buhse Nr. 3128.
 Bülow (Mecklbg.) Nr. 1085—1102. 1293. 5349.

- Burglengenfeld (Oberpf.) Nr. 5205. 5808.
 Burtewitz Nr. 2741.
 Buschwitz Nr. 1726. **3119**. 36.
 Buskow Nr. 4538.
 Bufswitz Nr. 3022.
 Butzbach Nr. 6375.
 Cammerlohe (bei Igensdorf nächst Gräfenberg) Nr. **5821**. 43. 73. 74. 95. 5919—21.
 Cappeln (Cappelen) Nr. 2252. 2631.
 Carkow Nr. 1855.
 Carow (Charow) Nr. 2023. **2667**. 84. **2824**. 3431. 3547.
 Carnitz Nr. 2983.
 Carzitz Nr. 2457. **2619**. 20. 3824.
 Casselwitz Nr. **4046**. 52.
 Cham (am Regen) Nr. 6023.
 Chorin Nr. 5053—55.
 Coburg Nr. 4724.
 Collin (bei Wissek) Nr. 4956—63. **5936**. 37.
 Crampas Nr. 561—570. 1179. 1325. 1412. 1595. **1622**. 23. 2055. **2300**. 21. 40. 2759. 3173. 3262. **3387**. 88. 3594. 3895. 4450.
 Cremmen Nr. 388. 5657.
 Crossen Nr. 1860. 3950.
 Dabitz Nr. 2637.
 Dalkwitz Nr. 2931. 3625. 4019.
 Dachshügel (bei Großdachsdoorf) Nr. 401.
 Dänemark Nr. 1264. 2479. **2733**. 84. 90. **2975**. 89. **3065**. 67. 3113. 3380. 3548. **3928**. 34. **4013**. 43.
 Danzig Nr. 4992. 5652.
 Dargast Nr. 3378.
 Daubringen (bei Giefßen) Nr. 4579.
 Deichow Nr. 5669.
 Demarara Ginana Nr. 5254.
 Diesdorf Nr. 4746.
 Dietz a. d. Lahn Nr. 4584.
 Dollahn Nr. 4713.
 Dombrowo (bei Mogilno) Nr. 4964.
 Donau (bei Kloster Weltenburg) Nr. 6061.
 Donau (zwischen Ulm u. Thailfingen) Nr. 6376.
 Dönkwitz Nr. 2682.
 Dörmte (Lüneb.) Nr. 6050.
 Drammendorf Nr. 2726. 3642.
 Dranske Nr. 571—633. 1184. 1283. **1301**. 4. 6. 7. 8. 11. 13—15. 17—19. 24. 32. 33. 64. **1404**—6. 9. 10. 13—15. 19. 22. 27—34. 37. 40. 45. 46. 48. 49. 51. 52. 55. 61. 66—69. **1647**. 49. 52. 58. 65. 88. 95. 98. **1723**. 31. 37. **1807**—9. 40. 42. 45. 61. 89. **1902**. 16. 17. 37. 53. 57. 67. 83. 97. **2000**. 2. 5. 7. 11. 15. 25. 27. 31. 41. **2132**. 34. 38. 53. 75. 85. 94. 99. **2209**. 20. 35. 49. 79. 82. 84. **2341**. 46. 47. 82. **2402**. 53. **2506**. 7. 20. 24. 27. 29. 83. **2656**—59. 79—81. 2782. **2842**—45. 73. 76—78. 92—97. **2933**. 61. **3006**. 15. 19. 48. 50. 68. 88. 89. **3106**. 7. 18. 40. 45. 49. 57. 63. 71. 82. **3222**. 27. 28. 34. 37. 40. 43. 48. 65. **3333**. 51. 56. **3417**. 18. 30. **3566**. 72. 83. 85. 90. 96. **3660**. 62. 81. 91. **3710**. 23. 28. 32. **3823**. 28. 32—34. 36. 38. 40. 41. 43. 45. 46. 69. 70. 72. 75. 84. 85. 87. 90. 94. **3901**. 4. 5. 20. 23. 24. 26. 27. 29. 33. 35. **4041**. 49. 65. 4258. **4419**. 37. 40. 52. 4566.
 Drenthe Nr. **4765**. 77. 97. **4802**. 3. 5363—65. **6124**. 27.
 Drepnitz Nr. 3018.
 Dreschwitz Nr. 2593. 2624. 2735. 3174. 3556. 3896. 4047.
 Drigge a. R. Nr. 400. 1212. 1851. 2749. 3546. 3946. 4021. 4263. 4416.
 Drozewitz Nr. 2143. 2394. 2409. 3604.
 Dubnitz Nr. 1982. 2535. 2841. 3393. 3871.
 Duisburg Nr. 6025.
 Dummertewitz Nr. **2054**. 66. 74. 75.
 Dumsewitz Nr. 1977. 2228. 2355. 2900. 3033. **3335**. 65.
 Dux (Böhmen) Nr. 5810.
 Duxer Schacht Nr. **5826**. 36. **5971**. 76. 6103—5.
 Dwarside Nr. 2062. **2213**. 86. **2508**. 68. 89. 2617. 2724. 3116. 3216.
 Dyherrnfurth Nr. 1233 4899—4909.
 Dzwyrnsno (bei Thorn) Nr. 4800.
 Eckartsberg Nr. 4543.
 Eckstock (bei Bredstadt) Nr. 1872.
 Eilum (Braunschw.) Nr. 5165.
 Eitring (Niederbayern) Nr. 5791.
 Elbe Nr. 4676.
 Ellerborn (bei Lübben) Nr. 5056—60.
 Ellum (bei Apenrade) Nr. 3078.
 Emmendorf (Lüneb.) Nr. 6060.
 Emskirchen Nr. 5864.
 Europa (nördliches) Nr. 1270.
 Eutin Nr. **1591**. 92. 2458. **2627**. 38. 39. **2717**. 66. 99. 2830. **2902**. 76. 3164. 3304. 3680. 4661. **4738**. 48. 4806. 5166. 5834.
 Fähre, alte (Torfmoor) Nr. 2567.
 Fallstein (Harz) Nr. 5883. 5906.
 Fehrbellin Nr. **1227**. 48. 62. 65. 73. 2715. 3199. 3850. **4628**. 29. 4705. 5640.
 Flensburg Nr. 3060.
 Franken Nr. 4537. **4606**—9. 13. 5198. **5768**. 84. 87. 92. 93. **5809**. 13. 19. 35. 54. 55. 61. 65. 67. 80. 88—91. 98. 99. **5903**. 5. 8—11.

23. 24. 28. 31. 32. 34. 60. 64. **6011**. 73. 77.
86. 89. 90. 6110.
Frankenthal Nr. 1285. 2481. 2626. 3326.
3648. 3873. 3960. 4039. 4552. 4632.
Frankfurt a. O. Nr. 5061.
Friedrichsbrunn Nr. 4671.
Frohse (bei Aschersleben) Nr. 5131—34.
Fürstenfelde Nr. 4731.
Gadow Nr. 5062.
Gagern Nr. 2665.
Gartz Nr. 3664. 4037.
Gassitz Nr. 2924.
Geldern Nr. **4762**. 64. 76. 89. 90. **6120**. 23.
25. 26.
Germau (Ostpreußen) Nr. 4742. **5876**. 77.
Gerswalde Nr. 4668.
Giefßen Nr. 3158. 4546.
Gingst Nr. 2196. 2229. 2460. 2825. **3014**. 23.
3132. **4005**. 6. 10.
Gingster Haide Nr. 3009. 4001.
Gleichenberg (Thüringen) Nr. 5806.
Gleitsch (bei Saalfeld) Nr. 5308—11.
Glimbach Nr. 5658.
Glowitz Nr. **1904**. 45.
Gnötzheim (bei Marktbreit) Nr. **5782**. 83.
5886. 6037.
Gobbin Nr. 1674. 1729. 1875. 2435. **2921**. 92.
3374. 3602.
Gollenberg Nr. 5008—10. 6397.
Goscar Nr. 5063—70.
Göttemitz Nr. 1865. 2666. 5011.
Grabitz Nr. 2594.
Grabowo Nr. 4993—97.
Gramtitz Nr. 4023.
Granitz Nr. 2556. 2761. 5375. **5587**. 99.
Gransee (Brandenburg) Nr. 5803.
Graudenz Nr. 4795.
Grieben (Hiddensöe) Nr. 2513.
Grieben i. d. Mark Nr. 1890.
Grimmstein (bei Vosbye) Nr. 429.
Grimmstein (bei Watschaukrug in Angeln)
Nr. 2575.
Großbanzelwitzer Berge Nr. 5402.
Groß-Dahlum Nr. 5167.
Großlattengrün Nr. 6081.
Groß-Winnigstedt Nr. 5160.
Groß-Woltersdorf (Provinz Brandenburg)
Nr. 5884.
Grünow Nr. 1225.
Grzywna Nr. 4988—5004.
Gustow Nr. 1177. 1791. 2109. 3435. 4029.
Güttin Nr. 2601. 3117.
Gützlaffshagen Nr. 2720.

Hadersleben Nr. 2630.
Hagen Nr. 1802. **1921**. 88. 96. 2951. 3156.
3650. 3731.
Halberstadt Nr. 5135—46.
Hallstatt Nr. 5866. 6106.
Hammer (bei Gollab) Nr. 4785.
Hartberg Nr. **5210**. 11.
Hartingau Nr. 2414. 4662. 5206.
Harz Nr. 4655. 5168—71.
Heidelberg (bei Quedlinburg) Nr. 3438.
Heidehof Nr. 3147. 3355. 3893.
Heil. Berg (bei Aufseß, Oberfr.) Nr. 6072.
Helgoland Nr. 1009—1043.
Helle Nr. 1224.
Hersbruck Nr. 6038.
Herzberg Nr. 2748.
Heuchelheim (bei Giefßen) Nr. 1271.
Heyrothsberg (b. Magdeburg) Nr. 5147—51.
Hiddensee (Hiddensöe) Nr. 634—639. 1297.
1811. 43. 56. 58. 94. **2004**. 35. **2238**. 81.
2314. 65. 92. 2465. 2581. 2618. 2709. 2822.
3069. **3146**. 54. **3259**. 60. **3550**. 55. **3877**.
83. **3921**. 45. 4016. 4252.
Hinterpommern Nr. 4700.
Hochhilgort (Bergkuppe) Nr. 3571.
Hohenkifisch (bei Elsterwerda) Nr. 4753.
Holland Nr. 4791. (s. a. Nordholland.)
Hollenstein (bei Velburg) Nr. 398. 405.
406. 2949. 4592.
Holstein Nr. **2576**. 77. **2635**. 36. 2899.
2917. 18. **3013**. 27. 29. 55. 3105. 3362.
3943. 4558. 4656. 4708.
Horstett Nr. 4739.
Hülsenkrug Nr. 640—48. **1758**. 61. 84. 94.
1816. **1923**—26. 28. 31. 34. 39—41. 2164
2206. 63. 65. 68. 78. 3285. 3345. 4439.
Illerufer Nr. 4689.
Illschwang (bei Sulzbach) Nr. **5778**. 79.
5956—59. 6006—9.
Indien Nr. **5253**. 54.
Inn Nr. 6018.
Italien Nr. **5361**. 62.
Jäger (Mönchgut) Nr. 3031.
Jarnitz Nr. 1650. **1751**. 53. 2832. 4014.
Jarogniewice Nr. 4965.
Jasmund Nr. 649—57. **1256**. 57. 63. 1302.
1408. 43. **1690**. 99. **1718**. 99. **1803**. 66. 73.
74. 79. 84. **1969**. 94. **2034**. 53. **2203**. 21. 51.
59. **2366**. 98. 2454. **2530**. 69. 2762. **3016**.
35. 87. **3175**. 79. 3224. **3363**. 67. 3415.
3600. 1. 11. 26. 57. 3719. **3911**. 12. **4022**.
25. 4549. **5443**. 84.
Jasmund-Werder Nr. 1478.

Jühlsdorf Nr. 3939.
 Kadolzburg Nr. **5200**. 4.
 Kalkhütte (bei Eutin) Nr. 2634.
 Kammerzell (bei Fulda) Nr. 5760.
 Katensee (bei Halberstadt) Nr. 5152.
 Ketelshagen Nr. 3999.
 Klausnitz Nr. 2047.
 Klein-Banzelwitz Nr. **3622**. 29. 4687.
 Klein Behnkenhagen Nr. 2828.
 Klein-Glein (Steierm.) **6012**. 45. 46—48.
 Klein-Gollnisch (Kr. Bunzlau) Nr. 4910.
 Klein-Kubbelkow Nr. 2441. 3005.
 Klein-Röfsen Nr. 5344—46.
 Klein-Stubben Nr. 1659. 3867.
 Kleinziegenfeld Nr. 6035.
 Klucksewitz Nr. 2158. 2776. **2800**. 1. **3040**.
 43. 63. 71. 80. **3124**. 86. **3551**. 53. **3616**.
 21. 49. **3918**. 97. **4026**. 30. 62.
 Kluckwitz Nr. 2683.
 Klus (auch Klüs, Clus, b. Halberstadt) Nr. **2561**.
 95. 2768. 3959. 4581. 5140. 5400.
 Koberwitz (bei Breslau) Nr. 4911.
 Kolberg Nr. 1534.
 Koldenitz Nr. 1331. 5024.
 Koldewitz Nr. 1868. 2584. 3922.
 Königsau Nr. 5159.
 Königsberg (in Preußen) Nr. 5005.
 Königslutter (Braunschweig) Nr. 4729.
 Könitz (Sachsen) Nr. 5799.
 Korowlawko Nr. 4966.
 Koserow Nr. 1044—47.
 Köthen Nr. 4752.
 Kraiburg Nr. 6018.
 Krakewitz Nr. 4028.
 Krakow Nr. 1673. 1749. 1990. 3112.
 Kreuzfeld (bei Eutin) Nr. 3303.
 Krimm Nr. 1048—60.
 Krumbach Nr. 5202. **5304**. 67. 5892. **5965**.
 66. 93—96. 6054—59.
 Kubbelkow Nr. 1216. 4055. (s. auch Klein-Kubbelkow.)
 Kulmsee Nr. **5006**. 7.
 Kunersdorf (b. Frankfurt a. O.) Nr. 5798.
 Kurische Nehrung Nr. 5849. 5933.
 Laase Nr. 1259. **1862**. 86. 87. 2210. 2356.
 2587. 3347. **4251**. 55. 68. 72. 4396. **5429**. 30.
 Langen-Eichstadt (Prov. Sachsen) Nr. 4822.
 Lancken (Lanken) Nr. 1320. 1471. 1684.
 1942. 63. 71. **2067**. 76. 79. 80. **2103**. 88.
 3030. **3170**. 89. 97. **3208**. 54. 90. 3527.
3635. 36. 3886. 3931. 4282.
 Lanckensburg Nr. 2006.
 Lausitz Nr. 4706. 5153.

Lautern (Schwaben) Nr. 5765.
 Lebbin Nr. 1200. 1447. 1666. 2354. 2760.
 3397. 3679. 3880. 4236. 4460. 4567. **5429**. 30.
 Leibnitzer Feld Nr. **5208**. 9.
 Leimbach (bei Salzungen) Nr. 5299—5303.
 Leifsen (Kr. Graudenz) Nr. 4796.
 Lentz (nicht Leutz) Nr. 1152—71. 2237.
 Leutzdorf (Oberfranken) Nr. 16—53.
 Lobkewitz Nr. 2769. 3220. 3332.
 Lohme (Jasmund) Nr. 4433.
 Loire Nr. 4810.
 Losentitz Nr. 2781. 3257.
 Lötzen (Ostpreußen) Nr. 390.
 Libnitz Nr. 1993. 3386. 4699.
 Liebonow Nr. 5742.
 Lietzow Nr. 658—751. **1176**. 80. 89. **1326**.
 75. **1418**. 35. 44. 53. 59. 63. 65. **1531**. 32.
 1602. **1755**. 56. 59. 60. 62. 63. 67. 69. 71.
 81. 85. 89. 93. 98. **1800**. 20. 25. **1914**.
 33. 44. **2084**—97. 99. **2100**. 2. 4. 5—18. 22—26.
 31. 33. 48. 49. 51. 52. 56. 61. 91. 93. **2211**.
 47. 54. 55. 66. 67. 69. 71. 72. **2323**. 26.
 2407. 3391. **3422**. 23. 25. 28. 29. 32. 33. 36.
 43. 44. 48. 77. 79. 81. 3907. **4250**. 53. 88.
 4395. **4457**. 59. 61.
 Limburg (Herzogtum) Nr. **4767**. 68.
 Limburg a. L. 5188—91. **5896**. 97.
 Lindelbacher Mark (b. Kitzingen) Nr. 5952.
 Lindow Nr. 1363.
 Lübben Nr. 5071—76.
 Lübbewitz Nr. 1675.
 Lubkow Nr. 2483.
 Lunau (Kreis Culm) Nr. 4794.
 Lüneburg Nr. **412**. 13. 1533. 3276. 3961.
 5172—76. **5266**—72. 85—93. **5763**. 66. 72.
 85. 96. **5812**. 15. 29. 45. 48. 52. 56. 79.
5901. 2. 4. 22. 38—40. 55. 61. 87. 89.
 97. **6001**. 19. 24. 28. 32. 34. 42. 51. 52. 65.
 66. 75. 79. 82. **6100**. 12. **6374**. 78.
 Lüschez Nr. 180.
 Lüsswitz Nr. 1287. **1379**. 80. **1663**. 64.
 1830. 31. 33. 67. 2039. **2212**. 15. 58. 75.
 2383. 2554. 2929. 3169. 3406. 3669. 3902.
4424. 25.
 Main Nr. 4751.
 Mandorf Halberstadt Nr. 4541.
 Marienwerder Nr. 4801.
 Mark Nr. 4701.
 Marktelfingen (bei Radolfszell) Nr. 4650.
 Maskovic (Böhmen) Nr. 6121.
 Matchow Nr. **1678**. 97. **2163**. 65. 70. 95.
2200. 30. 40. 87. **2367**. 68. 2560. 2671.
 2765. 2808. 2991. **3010**. 92. 3239. 3331.

3424. **3567**. 81. 82. 91. 93. 3670. **3718**. 29.
3821. 29. 42. 78. **3925**. 38.
Maurach Nr. 4818.
Mecklenburg Nr. 2633. 3270. **3969**. 70.
Meinke (Pommern) Nr. 2737.
Menne Nr. 2261.
Meschede (Westfalen) Nr. 4604.
Miefs (Böhmen) Nr. **5914**. 78. 6069.
Mifsneck (?) Nr. 1871.
Mittelhagen Nr. 4737.
Molkenberg Nr. 5199.
Möln Nr. 2482. 3655.
Möln-Medow Nr. 3951.
Mönchgut Nr. 1266. 2993. 3187. 3560. 4008.
Mönchgut Göhren Nr. 2585.
Mondschütz Nr. 4912—4923. 5312—15.
Moritzhagen Nr. 5701.
Morlow Nr. 3866.
Mucran Nr. **2056**. 65. 78. 2187. 3115.
Muglitz Nr. 1728. 2461.
Mühlrose Nr. 4696.
Müncheberg Nr. **6132**. 33.
Nadelitz Nr. 3337. 3984.
Nardewitz Nr. 2831.
Näselow Nr. 3126.
Neklade Nr. 1489. 2018. 2232. 3736.
Neuenburger See Nr. 210—213. 259—262.
Neuendorf Nr. 1173. 1299. 1327. **1648**.
51. 61. 62. 83. 91. 94. 1839. **1954**. 60.
2550. 2600. 2875. 2935. **3062**. 98. **3137**.
91. **3350**. 64. 77. **3528**. 33. **3623**. 43. 92.
3856. 58. 74. 3947. **4002**. 17. 72. **4447**.
49. 56.
Neuendorf-Zessin Nr. 2375.
Neuenkamp Nr. **3608**. 44.
Neuenkirchen Nr. 2676. 3899.
Neunheim (bei Ellwangen) Nr. **5761**. 62.
5881. 82. **5907**. 99. 6000. 6399—6401.
Neu-Reddewitz Nr. 2588. 2770.
Neu-Ruppin Nr. 4697.
Neuvorpommern Nr. **1267**. 68. **3032**. 45.
46. 3937. 4690.
Niederhessen Nr. **5187**. 97.
Niendorf Nr. 5154.
Nipmerow Nr. 2014. 2718. 4009.
Nippewitz Nr. 3645.
Nistelitz Nr. 1949. 2010. 2190. 2274.
Nordbrabant Nr. **6128**. 29.
Nordendorf Nr. 5974.
Nordheim Nr. 399. 409. 410. **5830**—33.
37—39. 42. 46. 47. **5941**. 62. 63. 72. 82. 83.
88. 6099.
Nordholland Nr. **4769**—71. 80. 82.

Nördlingen Nr. 4677.
Nordostdeutschland Nr. 5853.
Norwegen Nr. 4763.
Nürnberg Nr. 4545. **4606**—9. 13. 75. 88.
Nufsdorf Nr. 4818.
Oberbayern Nr. **5805**. 14. 24. 58—60. 5977.
6002. 6101.
Oberbrecher Wald (bei Limburg a. L.)
Nr. **5188**. 89.
Oberndorf Nr. 5769.
Oberpfalz Nr. 1272. 5767. **5811**. 62. 68. **5925**.
85. **6043**.
Oberwilda Nr. 4975.
Obiezierze Nr. 4967—74. 5316—20.
Obrowo Nr. 4976.
Öhe, Insel Nr. **1309**. 12. 16. 23. 1721. 3646.
3707. 27. **3837**. 55.
Ols Nr. 4924.
Osnica (bei Plock) Nr. 1061—84. 3473. 4237.
Ostpreußen Nr. 5807.
Oswitz Nr. 4925.
Pansewitz Nr. **1903**. 70. **2622**. 72. 3070.
3194. 3419. **3640**. 61. 66. **3709**. 4000. **4443**.
45. 55.
Pantow Nr. 1346. 2922. 3439. 4431.
Parchlitz Nr. 2415.
Parkwitz Nr. 2511.
Pastelitz Nr. 1213.
Patzig Nr. 1770. 1828. 1911. 2288. 3020. 3434.
3530. **4610**. 66.
Peutenthal (bei Sulzbach) Nr. 5204. 5305.
5823. 63. 6395.
Pfaffenhofen (Oberbayern) Nr. 6004. 6005.
Philippshagen Nr. 3882.
Platwitz Nr. 4040.
Plesiwetz (Böhmen) Nr. 6116.
Plöner See Nr. 3139. 4599.
Polchow Nr. **1880**. 95. 2058.
Poldewitz Nr. 1844. 1901. 2881.
Pommern Nr. 2514. 2712. 3066. 3674. (s. a.
Hinterpommern, Neuvorpommern.)
Posen Nr. 4977—80.
Poseritz Nr. 1959. 2732. 3184.
Posewald Nr. 3863.
Pösneck Nr. 5875.
Präsenske Nr. 1191. 1998. 4453.
Preetz Nr. **2057**. 59. 70. 81. **2410**. 33. 2778.
2829. 79. 80. **2972**. 90. **3061**. 82. **3127**.
90. **3330**. 53. 68. 3617. 3868. 4279. 4649.
4736. 54.
Preichau (bei Steinau a. d. Od.) Nr. **4926**. 27.
Priegnitz Nr. 1280. 2722. 4630.
Promoissel Nr. 2884. 3195. 3656. 4003. 5628.

Przependowo Nr. **4981**. 82.
 Puddemin Nr. 3059. 4032. 4694.
 Puktemin Nr. 2505.
 Pulitz Nr. 1885. 2329. 2677.
 Putgarten Nr. 2393. 2400.
 Pützchen (bei Bonn) Nr. 6027.
 Quedlinburg Nr. 5177.
 Rade Nr. 1334.
 Ralswieck Nr. 2571. 2988. 3210. 3639. 4278.
 Ralow Nr. 1224. 3122. 3336.
 Rambin Nr. 2217. 3957.
 Rambow (Priegnitz) Nr. 5077—79.
 Ramitz Nr. 3613. 5637.
 Ranzow Nr. **1475**. 77. 86. 87. 2154. 3695.
 Rasch (bei Nürnberg) Nr. 4723.
 Rauten (Ostpreußen) Nr. 5828.
 Ravensberg Nr. 6049.
 Reddewitz Nr. 3382. (s. a. Neu-Reddewitz.)
 Reetz Nr. 3851. 5012. **6115**. 30. 31. (s. a. Alt-Reetz.)
 Reichenhall Nr. 5816.
 Reichsforst i. Franken Nr. 4537. **4606**—9. 13.
 Reidewitz Nr. 1438.
 Reischwitz Nr. 1857. 1958. **3853**. 62.
 Rhein Nr. 4695.
 Rheinland Nr. 4707.
 Rheinpfalz Nr. 5198. **5768**. 73. 76. 84. 87.
 95. **5800**. 4. 18. 20. **5915**. 26. 35. 45. 47—
 49. 67—69. 70. 73. 75. 84. 91. 6109.
 Rheinsberg Nr. 2283.
 Rindhof (b. Münnerstadt) Nr. 6382—94. 6402.
 Rifsmerow Nr. 2064.
 Robenhausen Nr. **143**. 44. 47—75. 84—
 90. **214**—23. 30. 31. 58. 63—69. 71—76.
 278—383. 4586. **4814**. 21.
 Rochsdorf (Oberpfalz) Nr. 6053.
 Rochsfeld Nr. **5203**. 73—76. **5306**. 7.
 Röderau Nr. 5155.
 Roitzsch (bei Torgau) Nr. 5156.
 Rolübbe (bei Eutin) Nr. 3968.
 Rosengarten Nr. 3993. 4034.
 Rosslau Nr. 5157.
 Rofswangen (bei Balingen) Nr. 4659.
 Roth a. S. Nr. 6091—93.
 Rothenkirchen Nr. 3366.
 Rottstiel Nr. 4624.
 Rubin Nr. 3011. 5661.
 Rudnicker See (bei Graudenz) Nr. 4792.
 Rudolstadt Nr. 414—28. 4660. 6041. 6107.
 Rugard Nr. 2142. 3557. 3653. 4281. 4634.
 Rugard-Haide Nr. 5540. 5728.
 Rügen Nr. **1108**—17. 47. 74. **1286**. 89.
 90. **1330**. 60. 82—99. **1500**—23. 56—90.

1616—21. 67. 81. **1712**. 13. **1804**. 5.
 13. 21. 24. 41. 50. 53. 54. 76. 78. 91. 97.
1905. 8. 10. 15. 18. 22. 30. 32. 76. 89. 99.
2024. 36. 49. 50. 52. **2147**. 62. **2205**. 8.
 14. 34. 45. 62. 89—91. 93. 94. 96. 97. 99.
2301. 3. 5. 6. 10. 12. 15. 37. 85—89. **2404**.
 5. 6. 39. 85. 86. **2526**. 33. 74. **2625**. 44.
 —54. 2777. **2833**—36. 86—89. **2904**—6.
 15. 16. 71. **3012**. 36. 41. 42. 44. 47. 52.
 53. 56—58. 64. 72. 83—86. 91. **3123**. 25.
 31. 33. 34. 41. 81. 83. **3215**. 46. 47. 50.
 56. 71—75. 78. 83. 86. 93. 95. 96. **3328**. 38.
 41. 52. 54. 58. 71. 73. 79. 81. 85. 3410.
3526. 54. 58. 97. 98. **3605**. 7. 10. 27. 28.
 52. 65. 68. 75. 78. 3706. **3830**. 52. 60. 64.
 76. 89. **3910**. 13. 16. 32. 66. 67. 72. 74—80.
4007. 18. 31. 33. 45. 50. 51. 53. 61. **4420**.
 38. **4539**. 44. 56. 68. 75. **4623**. 35. 37. 46.
 48. 52. 54. 79. 82. 84. 85. 94. **4703**. 9—12.
 14. 15. 34. 35. 83. 5011—26. 5645.
 Rugow Nr. 1234.
 Ruifsenbach Nr. **407**. 8. **5801**. 17. 22.
 27. 44. 87. 93. 94. **5929**. 30.
 Rülöw (Mecklenburg) Nr. 3345.
 Ruppın Nr. 2285.
 Ruschwitz Nr. **2352**. 53. 2403.
 Rusdorf Nr. 5080—91.
 Rustow Nr. 2061. 6398.
 Ruzig Nr. 3631.
 Saalkow Nr. 3077.
 Sabitz Nr. 2174.
 Sachsen (Prov.) Nr. **5163**. 64.
 Sagard Nr. 2204. 3634. **3835**. 88. **5013**. 14.
5413. 38.
 Salbachhof (bei Straubing) Nr. 5764.
 Salsitz Nr. 2159. 3819. 3917.
 Samtens Nr. 3095.
 Sandwerder im Wansee Nr. 1103.
 Sarow (Saarow) Nr. 752—877. 1202—06.
1328. 29. 36—43. 48—53. 2256. 2390.
 3138. **3241**. 49. 51. 52. **3440**. 41. 46. 49—
 54. 56—66. 68—72. 75. 76. 80. 82. 3763.
 4111—4224. **4248**. 75. **4618**. 63. 5092—98.
 5340—43.
 Salsnitz Nr. 878—934. 1190. **1344**. 45. 61. 62.
 77. 78. **1450**. 88. **1526**. 27. **1600**. 24—28.
 54. 71. 72. 76. 80. 82. **1700**. 7. 10. 15. 16.
 20. 24. 30. 33. 35. 42—46. 48. 50. 52. 1801.
1936. 81. 92. **2012**. 13. 21. 46. **2155**. 72.
2307. 99. 2463. 2675. **3238**. 63. 64. 66.
 3390. **3408**. 11. 12. **3561**. 74. 3713. **3909**.
 19. **4434**. 46.
 Schabernack Nr. 5015.

Schadeleben Nr. **5158**. 59.
 Schaffis Nr. **159**—66. 76—79. **200**—9. 24—29. 77.
 Scharpitz Nr. 1832. 34. 36. **4267**.
 Schlaupe Nr. 4686. **4928**. 29.
 Schlesien Nr. 4933—55.
 Schleswig Nr. **1554**. 55. 1863. 2488—90. **2613**. 32. 2773. 3178. 3519. **3963**. 71. 4674. **4744**. 55. **5646**. 63.
 Schmale Heide (Jasmund) Nr. 4436.
 Schonen Nr. 3676.
 Schönfeld Nr. 4930. **5491**. 92. **5638**. 98.
 Schoritz Nr. 2472. 2615. 2930. 3024. 3294. 3654.
 Schussenried Nr. 1—15.
 Schwaben Nr. 6003.
 Schwantow Nr. 3996.
 Schwarbe Nr. 935—62. 1188. **1303**. 21. 22. 66. **1416**. 17. 20. 42. 91. **1653**. 55—57. 79. 87. 89. **1701**. 3. 4. 8. 9. 17. 22. 27. 34. 39. 40. 47. 54. **1815**. 88. **1950**. 51. 68. 78. 95. 2001. **2127**. 28. 30. 35. 36. 39. 46. 57. 68. 97. **2207**. 26. 39. **2328**. 69. 84. 91. **2416**. 74. 2534. **2660**—62. 91. 2764. **2806**. 50. 74. **2919**. 64. 84. 3097. **3172**. 98. **3221**. 33. 35. 36. 88. **3305**. 42. 44. 49. 61. **3404**. 5. **3573**. 89. 95. 99. **3609**. 71. 72. **3712**. 22. 33. 34. **3839**. 47. 57. 61. **3903**. 15. 30. 36. 48. **4429**. 51. 5455.
 Schwedenschanze (bei Crossen) Nr. 5099—5120.
 Schweikwitz Nr. 1660. **1919**. 75. 2037. **2510**. 97. **2674**. 93. 2974. **3039**. 90. 3267. 3340. 3529. **3831**. 91. **3956**. 83. 4109. 4448.
 Schweiz Nr. 1525, westliche Nr. 232—55.
 Seedorf Nr. 3037.
 Seelwitz Nr. **4283**. 86.
 Sehlen Nr. 2370. 2689. 2729. 2882. 2952. **3954**. 91.
 Sellenthin Nr. 3343.
 Sellin (nicht Sebbin) Nr. 2019. 3940. **5586**. 95. 5613.
 Semper Nr. 1780. **2332**. 42. 3079.
 Serams Nr. 2201. 4719.
 Sewitz Nr. 4092.
 Siedern Nr. 4732.
 Siegburg Nr. 5192—95.
 Siegersdorf (Kreis Bunzlau) Nr. 4931.
 Silenz Nr. 2519. 3953.
 Silwitz Nr. 2586. 2885. 3988. 4442.
 Slaboszewo Nr. **4983**. 84.
 Solleben (Mansfeld) Nr. 1211.
 Somme Nr. **4811**. 12. 13.

Sorge Nr. 5648.
 Spendakow Nr. 1226.
 Spieker Nr. 1719. 2202. 4418.
 Srbec (Böhmen) Nr. 396.
 Stedar Nr. 2140. 2455. 2934. 3308.
 Steiermark Nr. 4576. 4683. **4704**. 17. **6063**. 76. 78. 80. 83. 84.
 Sterup (Angeln) Nr. 3121.
 Stönkwitz Nr. 1692. **1738**. 41. **1946**. 91. **2009**. 17. **2177**. 3409. 4271.
 Stralau Nr. 1909.
 Stralsund Nr. 2436. 3820. 4012. 4651.
 Straubing Nr. **6017**. 85.
 Strehlen Nr. 4932.
 Stresow Nr. 1464. 3663. 3825. 4652.
 Streu Nr. 2558. 2692. 2721. 3389.
 Strülsendorf Nr. 2713. 3955. 4244.
 Stubbenkammer Nr. 2322. 3510.
 Stubnitz Nr. 1282. 2408. 2569. 2985. **3575**. 77. 86. **3603**. 89. 3747.
 Studenitz Nr. 5207.
 Sudorf Nr. 4555.
 Südwestdeutschland Nr. 5992.
 Suisleben Nr. 4617.
 Sulzbach Nr. **5953**. 54.
 Suppathik Nr. 3638.
 Swentostaw (bei Culmsee) Nr. 4788.
 Sylt (Insel) Nr. 2523.
 Tangeln Nr. 3193.
 Tankow Nr. 1881.
 Tännig (bei Urfahr) Nr. 6074.
 Tegernsee Nr. 4596.
 Teschenhagen Nr. 2731. 3989.
 Teschwitz Nr. 3854.
 Tetel Nr. 2231. 2525. **3129**. 30.
 Tetwitz Nr. 1714.
 Tetzitz (nicht Telzitz) Nr. 1210. 1594. 3624. 4035. 4430.
 Thalmässing Nr. 6013—16.
 Thesenwitz Nr. 4027.
 Thüringen Nr. 4740.
 Tiefengrund Nr. 963—79. 1198. **1403**. 24. 39. 41. 54. 58. 62. 1524. **1757**. 66. 72. 73. 75. 76. 78. 79. 83. 88. 90. **1913**. 20. 38. **2141**. 79. **2246**. 60. 70. 73. 76. 2304. 3287. 3414. **4441**. 58.
 Tirol Nr. 5841. 6033.
 Tramnitz Nr. 4747.
 Trangnitz Nr. 3398.
 Treitelsberg Nr. 1597.
 Trent Nr. 1295. 1947. 2277. 2592. 2678. 3399. 3881.
 Treppeln Nr. 5122—25.

- Tribberatz Nr. 2621.
Tribbewitz Nr. 980—86. 1231. 1596. 1668.
1819. 23. 27. 35. 37. 96. 99. 1900. 64.
74. 80. 2003. 8. 22. 29. 32. 38. 51. 2182.
83. 2233. 43. 64. 2396. 97. 2417. 68. 77.
84. 2551. 73. 2673. 2755. 2883. 2901. 53.
54. 3008. 54. 3120. 96. 3244. 3307. 27.
34. 59. 94. 3401. 3. 7. 16. 3606. 15. 3848.
3900. 4036. 42. 4240. 4743. 5486. 5601.
Trösing (Steiermark) Nr. 6071.
Trupe Nr. 1457. 1787. 94. 96. 97. 1822.
2150. 2371. 3392. 3467. 3563.
Tubnitz Nr. 1423.
Udars Nr. 1686.
Ührde (nicht Nehrde) Nr. 5160.
Ulejno Nr. 4985. 86.
Ummanz Nr. 1228. 29. 1359. 81. 1883.
1935. 3038. 73. 76. 96. 3369. 3982. 4004.
4678.
Unrow (nicht Unsow) Nr. 3017. 3437. 3995.
Unterafsbach (Franken) Nr. 5986.
Unterferrieden Nr. 6039.
Unterfranken Nr. 5998. 6031. 40.
Unterrielsdorf (Mansfeld) Nr. 5161. 62.
Usedom Nr. 3941.
Utrecht Nr. 4778. 79.
Varnkewitz Nr. 1490. 1599. 1685. 2144.
45. 2216. 2475. 3242. 3395. 3549. 84.
3822. 3914. 4048.
Velburg Nr. 398. 405. 406. 2949.
Venz Nr. 1806. 70. 2222. 2512. 21. 70.
2686. 2730. 74. 87. 2903. 65. 3051.
3180. 85. 3204. 3376. 3552. 3641. 3949.
58. 86. 4024. 38. 4679.
Venzwitz Nr. 2727.
Viehofen (bei Velden) Nr. 6022.
Vieregge Nr. 3647.
Vilenz Nr. 4640.
Vilmnitz Nr. 3987.
Vitte (Hiddensöe) Nr. 2823. 3114.
Walchow Nr. 1215. 61. 69. 81. 4741.
Waldow Nr. 1335.
Wallishofen Nr. 145.
Wangen Nr. 54—135. 4817. 20.
Wangerau (bei Graudenz) Nr. 4787. 99.
Warendorf Nr. 4563.
Warkzow Nr. 2596. 2752.
Wasnitz Nr. 5339.
Wasserzell (Franken) Nr. 5797.
Wehrstedt (Harz) Nr. 5169.
Weissenburg a. S. Nr. 5780.
Weifsig (bei Großenhain) Nr. 6067. 94—98.
Werder Nr. 1230. 53. 84. 1426. 1795. 1912.
2060. 69. 71—73. 82. 2569. 2973. 3034. 3179.
3735. 3827. 59.
Wernigerode Nr. 4681.
Wesenthal Nr. 4414.
Westfalen Nr. 5255—5265.
Wiblingen Nr. 4689.
Wieche (Holstein?) Nr. 1869.
Wiek Nr. 2219.
Wildeshausen (Oldenburg) Nr. 6062.
Wismar Nr. 1601. 3682.
Wittenfelde Nr. 1669. 93. 1706. 11. 1962.
87. 2178. 2758. 3094. 3142. 3576. 4391.
4435.
Wittow Nr. 987—99. 1249. 1305. 65. 1436.
1670. 84. 85. 96. 1705. 25. 1859. 2160. 89.
2302. 13. 43. 57. 58. 72. 2418. 2515.
2616. 2742. 63. 2849. 73. 74. 3151. 3297.
3400. 2. 3587. 3717. 20. 25. 26. 30. 37. 57.
3826. 3906. 44. 4401. 4559.
Wiwiorken (Kreis Graudenz) Nr. 4793.
Wokowic (Böhmen) Nr. 6122.
Woldenitz Nr. 1300. 1812. 2169. 2432. 59.
2516. 48. 2669. 70. 2846. 2966. 3159. 3211.
61. 84. 3348. 60. 75. 84. 3568. 3658. 67.
3765. 3897. 4454.
Wolfsberg Nr. 2042.
Wolfstein (bei Amberg) Nr. 5927.
Wollin Nr. 1175. 1670. 1732. 3721. 3849.
Woltersdorf (Prov. Brandenburg) Nr. 5944.
(s. a. Großwoltersdorf.)
Woorke Nr. 2173.
Worms Nr. 5942. 43.
Wronke Nr. 4987—91. 5321—26.
Wurmlingen Nr. 6030.
Wustrow Nr. 1232.
Wuthenow Nr. 3474.
Zaase Nr. 2572.
Zackerer Hügel Nr. 4822.
Zehdenick Nr. 3004.
Zicke Nr. 3478.
Zielenzig (Neumark) Nr. 5126.
Zielin (bei Briesen) Nr. 4798.
Zilmsdorf (bei Sorau) Nr. 5127.
Zirkow Nr. 2411. 3192.
Zirmoifsel Nr. 1846. 1955. 66. 79. 2223.
2344. 2419. 2598. 2663. 64. 85. 2780. 2898.
3357. 3420. 55. 3659. 4432.
Zirtzewitz Nr. 2225. 2668. 4653.
Zittwitz Nr. 1629. 2257. 3442.
Zubzow (nicht Zabzow) Nr. 2744. 2995.
Zudar (Insel) Nr. 2476. 3258. 3370. 72. 3612.
3994. 4636. 85.
Zühlen Nr. 4620.

Tabelle zur Vergleichung der Inventarnummern mit den Katalognummern.

Sämtliche Gegenstände der prähistorischen Sammlung sind mit ihren Inventarnummern, unter Beisetzung des Abteilungsbuchstabens V bezeichnet.

Soll also ein einzelnes Stück nach dieser Bezeichnung herausgegriffen und im Kataloge gesucht werden, so gibt die folgende Tabelle den Nachweis, unter welcher fortlaufenden Nummer des Kataloges diese betreffende V-Nummer zu suchen ist.

Die hier nicht aufgeführten Inventarnummern beziehen sich auf römische und germanische Objekte, welche bei dem geringen Umfange der vorgeschichtlichen Sammlung bis zur Eintragung der Rosenberg'schen mit den vorgeschichtlichen vereinigt waren und gleichfalls den Abteilungsbuchstaben V trugen. Nunmehr sind dieselben aber aus dieser Abteilung ausgeschieden und zu selbständigen Abteilungen erhoben, so daß die Nummern zur Zeit in der prähistorischen Sammlung unbesetzt sind. Die ferner eintreffenden neuen Zugänge zur vorgeschichtlichen Sammlung werden daher zunächst mit diesen V-Nummern bezeichnet werden, die jetzt offen sind, also in diesem Kataloge nicht erscheinen.

V. 1 = 146	V. 35 = 157	V. 120 = 269	V. 172 = 2485	V. 226 = 4751
" 2 = 147	" 36 = 186	" 121 = 421	" 174 = 3215	" 232 = 6374
" 3 = 148	" 37 = 167	" 122 = 6135	" 175 = 2486	" 234 = 4729
" 4 = 149	" 38 = 5990	" 123 = 6376	" 176 = 2915	" 238 = 4750
" 5 = 150	" 39 = 168	" 126 = 4576	" 177 = 2835	" 242 = 4771
" 6 = 152	" 40 = 151	" 127 = 4592	" 178 = 3293	" 244 = 4803
" 7 = 184	" 41 = 153	" 128 = 2949	" 179 = 3012	" 247 = 2633
" 8 = 185	" { 42 = 321	" 131 = 4577	" 180 = 3319	" 249 = 4802
" 9 = 270	" { bis	" 132 = 4580	" 182 = 3320	" 250 = 4797
" 10 = 271	" { 46 = 325	" 135 = 4544	" 183 = 3278	" 251 = 4604
" { 11 = 279	" 47 = 318	" 136 = 4545	" 184 = 3271	" 254 = 4720
" { bis	" 48 = 286	" 139 = 4546	" 185 = 4539	" 256 = 3961
V. 17 = 285	V. 49 = 299	V. 142 = 6375	V. 188 = 2834	V. 257 = 3966
" 18 = 272	" 51 = 300	" 144 = 4770	" 189 = 4540	" 259 = 3969
" 19 = 273	" 52 = 287	" 145 = 4782	" 190 = 2829	" 260 = 3970
" 20 = 274	" 53 = 288	" 146 = 4791	" 191 = 2644	" 263 = 3974
" 21 = 4588	" 54 = 289	" 147 = 4789	" 192 = 2916	" 264 = 3975
" 22 = 429	" 55 = 301	" 148 = 4790	" 194 = 2904	" 265 = 3972
" { 23 = 129	" 56 = 306	" 149 = 2414	" 195 = 2833	" 266 = 3967
" { bis	" 57 = 307	" 155 = 3276	" 196 = 2385	" 267 = 3976
" { 27 = 133	" 58 = 308	" 163 = 3270	" 197 = 2971	" 273 = 394
" 28 = 127	" 59 = 384	" 164 = 2569	" 198 = 2386	" 276 = 4764
" 29 = 128	" 60 = 385	" 165 = 2576	" 200 = 3217	" 277 = 4767
" 30 = 159	" { 61 = 326	" 166 = 2899	" 210 = 4763	" 285 = 4778
" { 31 = 170	" { bis	" 168 = 2575	" 216 = 4762	" 286 = 4779
" { bis	" { 118 = 383	" 169 = 2337	" 217 = 4765	" 287 = 4780
" { 34 = 173	" 119 = 158	" 171 = 3295	" 225 = 4650	" 289 = 1258

V. 290 = 4769	V. 391 = 5168	V. 462 = 5984	V. 519 = 5987	V. 596 = 5784
" 294 = 5167	" 392 = 5160	" 463 = 5947	" 520 = 5989	" 597 = 5773
" 295 = 5248	" 393 = 5165	" 464 = 5948	" 521 = 5879	" 598 = 5776
" 298 = 5364	" 395 = 5154	" 465 = 5949	" 523 = 5816	" 599 = 5782
" 300 = 5365	" 396 = 5172	" 466 = 5970	" 524 = 5823	" 600 = 5783
" 301 = 1270	" 397 = 5173	" 467 = 5946	" 525 = 5817	" 601 = 5780
" 321 = 4777	" 398 = 5174	" 470 = 5950	" 526 = 5827	" 602 = 5785
" 325 = 4776	" 399 = 6378	" 471 = 5972	" 527 = 5844	" 603 = 5763
" 327 = 5208	" 400 = 5175	" 472 = 5906	" 528 = 5797	" 606 = 6108
" 328 = 5209	" 401 = 5176	" 473 = 5904	" 529 = 5795	" 608 = 5935
" 329 = 5210	" 402 = 5285	" 474 = 5853	" 530 = 5820	" 611 = 6117
" 330 = 5211	" 403 = 5267	" 475 = 5945	" 531 = 5804	" 612 = 5852
" 331 = 5205	" 404 = 5296	" 476 = 5883	" 532 = 5818	" 613 = 6039
V. 332 = 5204	V. 405 = 5194	V. 477 = 5997	V. 533 = 5787	V. 614 = 6040
" 333 = 5305	" 406 = 5195	" 478 = 6113	" 534 = 5788	" 615 = 6041
" 334 = 6395	" 407 = 5192	" 479 = 5914	" 535 = 5789	" 616 = 6042
" 335 = 5273	" { 408 = 5255	" 480 = 5926	" 536 = 5790	" 617 = 6088
" 336 = 5203	" bis	" 481 = 5893	" 537 = 5802	" 618 = 6084
" 337 = 5275	" { 418 = 5265	" 482 = 5894	" 538 } = 5800	" 619 = 6083
" 338 = 5306	" { 419 = 5178	" 483 = 5929	" 539 } = 5800	" 620 = 6085
" 340 = 5276	" bis	" 484 = 5930	" 540 = 5809	" 621 = 6087
" 341 = 5202	" { 427 = 5186	" 485 = 5944	" 541 = 5808	" 622 = 6086
" 342 = 5304	" 428 = 5363	" 486 = 5884	" 544 = 5799	" 623 = 6090
" 345 = 5201	" 429 = 6071	" 487 = 5938	" 546 = 5766	" 624 = 6089
" 346 = 5200	" 430 = 6078	" 488 = 5901	" 547 = 5796	" 625 = 6094
" 352 = 5295	" 431 = 6061	" 489 = 5992	" 548 = 5829	" 626 = 6096
V. 353 = 5198	V. 432 = 6069	V. 490 = 6114	V. 549 = 5815	V. 627 = 6095
" 354 = 5206	" 433 = 6067	" 491 = 5887	" 550 = 5812	" 628 = 6098
" 361 = 5196	" 434 = 6060	" 492 = 5953	" 551 = 5772	" 629 = 6097
" 362 = 6379	" 436 = 6065	" 493 = 5954	" 552 = 5833	" 630 = 6081
" 363 = 5188	" 438 = 6066	" 494 = 5886	" 553 = 5830	" 631 = 6082
" 365 = 5189	" 439 = 6079	" 495 = 5892	" 554 = 5831	" 632 = 6107
" 367 = 5191	" 440 = 6075	" 496 = 5910	" 555 = 5837	" 633 = 6132
" 369 = 5190	" 441 = 6070	" 497 = 5911	" 556 = 5838	" 634 = 6133
" 370 = 5266	" 442 = 6068	" 498 = 5900	" 557 = 5839	" 635 = 6045
" 372 = 5164	" 443 = 6064	" 499 = 5871	" 558 = 5832	" 636 = 6048
" 373 = 5163	" 444 = 6124	" 500 = 5912	" 559 = 5803	" 637 = 6047
" 375 = 5157	" 445 = 6127	" 501 = 5897	" 561 = 5863	" 638 = 6046
" 376 = 4944	" 446 = 6123	" 502 = 5896	" 569 = 5922	" 641 = 6053
V. 377 = 4926	V. 447 = 6125	V. 503 = 5939	V. 571 = 5848	V. { 642 = 6054
" 378 = 4927	" 448 = 6126	" 504 = 5902	" 574 = 6011	" bis
" 379 = 5366	" 449 = 6129	" 506 = 5934	" 577 = 6109	" { 647 = 6059
" 380 = 5138	" 450 = 6128	" 507 = 5940	" 578 = 5801	" 648 = 6102
" 381 = 5135	" 452 = 6116	" 508 = 5941	" 579 = 6100	" 649 = 6052
" 382 = 5137	" 453 = 5942	" 510 = 6001	" 580 = 5846	" 650 = 6050
" 384 = 5136	" 454 = 5998	" 511 = 5986	" 581 = 5847	" 651 = 6051
" 385 = 5129	" 455 = 5965	" 512 = 5982	" 590 = 5764	" 652 = 6049
" 386 = 5132	" 456 = 5966	" 513 = 5983	" 591 = 5777	" 653 = 6136
" 387 = 5130	" 458 = 5969	" 515 = 5978	" 592 = 5769	" 655 = 405
" 388 = 5133	" 459 = 5973	" 516 = 5991	" 593 = 5765	" 656 = 406
" 389 = 5131	" 460 = 5968	" 517 } = 5988	" 594 = 5781	" 657 = 407
" 390 = 5134	" 461 = 5967	" 518 } = 5988	" 595 = 5768	" 658 = 408

V. 659 = 399	V. 820 = 6380	V. 1014 = 5981	V. 1116 = 4792	V. 1301 = 1271
" { 660 = 409	" 821 = 6381	" 1015 = 6029	" 1117 = 4785	" 1302 = 4723
" bis	" 822 = 6396	" 1018 = 5292	" 1118 = 4783	" 1304 = 5811
" { 664 = 413	" 823 = 6397	" 1019 = 5268	" 1119 = 4786	" 1305 = 5767
" 670 = 6017	" 824 = 6398	" 1034 = 5775	" 1120 = 4787	" 1306 = 5925
" 671 = 6119	" 825 = 6038	" 1036 = 5771	" 1121 = 4788	" 1307 = 5868
" 672 = 6019	" 844 = 6137	" 1037 = 5774	" 1122 = 4784	" 1308 = 5862
" 673 = 6020	" 845 = 6112	" 1043 = 5166	" 1124 = 6115	" 1309 = 5985
" 674 = 6027	" 848 = 402	" 1044 = 2638	" 1125 = 6130	" 1310 = 6043
" 675 = 6028	" 930 = 5875	" 1047 = 2902	" 1126 = 6131	" 1311 = 1272
" 677 = 6120	" 933 = 4946	" 1048 = 2830	" 1129 = 4929	" 1315 = 5841
" 678 = 6024	" 934 = 4945	" 1049 = 2639	" 1130 = 4911	" 1316 = 6033
" 679 = 6030	" 935 = 4948	" 1050 = 2627	" 1131 = 5126	" 1317 = 6093
V. 680 = 6031	V. 936 = 4943	V. 1052 = 3273	V. 1133 = 4772	V. 1318 = 6092
" 681 = 6122	" 937 = 4947	" 1053 = 3274	" 1134 = 5269	" 1319 = 6091
" 682 = 6121	" 938 = 4925	" 1054 = 3275	" 1136 = 5270	" 1465 = 138
" 683 = 6037	" 939 = 5898	" 1056 = 4599	" 1139 = 5880	" { 1466 = 4967
" 684 = 6025	" 940 = 5899	" 1057 = 2634	" 1141 = 6073	" bis
" 685 = 6034	" { 941 = 5888	" 1058 = 3304	" 1142 = 6077	" { 1472 = 4973
" 686 = 6035	" bis	" 1059 = 3303	" 1143 = 6110	" { 1473 = 5316
" 687 = 6036	" { 944 = 5891	" 1062 = 2717	" 1144 = 6074	" bis
" 688 = 6032	" 945 = 5905	" 1063 = 3139	" 1178 = 6012	" { 1477 = 5320
" 689 = 6134	" 946 = 5861	" 1065 = 4738	" 1182 = 5974	" 1478 = 4957
" 692 = 6099	" 948 = 5865	" 1066 = 4742	" 1194 = 6106	" 1479 = 4956
" 697 = 6004	" 949 = 5903	" 1069 = 5807	" 1195 = 5866	" 1480 = 4959
" 698 = 6005	" 950 = 5924	" 1071 = 5869	" 1200 = 2489	" 1481 = 4958
V. 699 = 6118	V. 951 = 5928	V. 1072 = 5877	V. 1201 = 2490	V. 1482 = 4960
" 703 = 5878	" 952 = 5931	" 1088 = 5849	" 1202 = 2613	" 1483 = 4961
" 722 = 5845	" 953 = 5932	" 1089 = 5933	" 1203 = 2567	" 1485 = 4962
" 747 = 5842	" 954 = 5908	" 1091 = 5828	" 1205 = 2488	" 1486 = 5936
" 749 = 398	" 955 = 5854	" 1092 = 390	" 1208 = 3971	" 1487 = 5937
" 798 = 6062	" 956 = 5923	" 1093 = 5876	" 1209 = 3963	" 1488 = 141
" 800 = 5840	" 958 = 5813	" 1094 = 5778	" 1218 = 6003	" 1489 = 142
" 801 = 5851	" 959 = 5792	" 1095 = 5779	" 1234 = 5927	" { 1490 = 5321
" 802 = 5855	" 960 = 5793	" { 1096 = 6006	" 1235 = 6072	" bis
" 803 = 5872	" 961 = 5819	" bis	" 1237 = 4919	" { 1495 = 5326
" 804 = 5915	" 962 = 5825	" { 1099 = 6009	" 1238 = { 4922	" 1496 = 4985
" 805 = 5909	" 968 = 5835	" 1100 = 5956	" { 5314	" 1497 = 4964
" 806 = 5913	" 969 = 5770	" 1101 = 5957	" 1239 = 4914	" 1498 = 4963
V. 807 = 5955	V. 979 = 3968	V. 1102 = 5958	V. 1241 = 4917	V. 1499 = 4975
" 808 = 5920	" 980 = 5864	" 1103 = 5959	" 1244 = 4916	" 1500 = 4987
" 809 = 5943	" 984 = 5856	" 1104 = 5960	" 1245 = 4921	" 1501 = 4989
" 810 = 5962	" 987 = 401	" 1105 = 5156	" 1246 = 4912	" 1502 = 4988
" 811 = 5963	" 988 = 4725	" 1107 = 5760	" 1247 = 5312	" 1503 = 4990
" 812 = 5964	" 991 = 396	" 1108 = 4795	" 1249 = 4913	" 1504 = 4974
" 813 = 5975	" 992 = 397	" 1109 = 4801	" 1250 = 4923	" 1505 = 4986
" 814 = 5850	" 996 = 5162	" 1110 = 4800	" 1251 = 4915	" { 1506 = 5299
" 815 = 5791	" 998 = 5193	" 1111 = 4799	" 1252 = 4918	" bis
" 816 = 5794	" 999 = 5161	" 1112 = 4794	" 1253 = 5315	" { 1510 = 5303
" 817 = 5822	" 1003 = 5857	" 1113 = 4793	" 1254 = 4920	" 1513 = 5155
" 818 = 6044	" 1012 = 5980	" 1114 = 4798	" 1288 = 5212	" 1514 = 6018
" 819 = 6111	" 1013 = 5979	" 1115 = 4796	" 1299 = 4579	" 1515 = 5805

V. 1516 = 5858	V. 1681 = 4994	V. { 1876 = 202	V. 2073 = 5328	V. 2163 = 5826
" 1517 = 5859	" 1682 = 4995	" bis	" 2077 = 19	" 2248 = 391
" 1518 = 5860	" 1683 = 4996	" { 1883 = 209	" 2078 = 16	" 2283 = 145
" 1519 = 6002	" 1684 = 4997	" { 1884 = 160	" 2079 = 21	" 2284 = 143
" 1520 = 6101	" 1685 = 5197	" bis	" 2080 = 17	" 2285 = 144
" 1521 = 5977	" 1686 = 5213	" { 1890 = 166	" 2081 = 22	" 2286 = 215
" 1522 = 5786	" 1687 = 4596	" 1891 = 169	" 2082 = 18	" 2287 = 216
" 1523 = 5814	" { 1688 = 5993	" 1892 = 156	" 2083 = 20	" 2288 = 258
" 1524 = 5824	" bis	" { 1893 = 217	" { 2084 = 23	" { 2289 = 263
" 1527 = 6023	" { 1691 = 5996	" bis	" { bis	" { bis
" 1528 = 4910	" 1692 = 5810	" { 1899 = 223	" { 2090 = 29	" { 2292 = 266
" 1532 = 2827	" 1693 = 5917	" 1900 = 224	" { 2091 = 32	" 2378 = 6080
" 1537 = 5128	" 1694 = 5918	" { 1901 = 225	" bis	" 2379 = 6063
V. 1538 = 392	V. 1695 = 6010	" bis	V. { 2097 = 38	V. 2380 = 6076
" 1539 = 2917	" 1696 = 6026	V. { 1933 = 257	" 2098 = 30	" 2381 = 5952
" 1542 = 2635	" 1699 = 5921	" 1934 = 290	" 2099 = 31	" 2429 = 5762
" 1543 = 2918	" 1700 = 5895	" 1935 = 302	" 2100 = 39	" 2441 = 275
" 1544 = 2577	" 1702 = 5919	" 1936 = 291	" 2101 = 40	" 2442 = 277
" 1545 = 3105	" 1703 = 5873	" 1937 = 309	" 2102 = 41	" 2443 = 278
" 1547 = 2636	" 1704 = 5874	" 1938 = 292	" 2103 = 43	" 2444 = 276
" 1564 = 6021	" 1705 = 5821	" 1939 = 303	" 2104 = 42	" 2445 = 386
" 1602 = 5951	" 1706 = 5843	" 1940 = 310	" 2105 = 45	" 2446 = 387
" 1603 = 5885	" 1707 = 4748	" 1941 = 311	" 2106 = 46	" 2447 = 393
" { 1604 = 5329	" 1713 = 5834	" 1942 = 312	" 2107 = 49	" 2449 = 388
" bis	" 1845 = 174	" 1943 = 315	" 2108 = 50	" 2450 = 389
" { 1607 = 5332	" 1846 = 175	" 1944 = 316	" 2109 = 44	" 2451 = 395
V. { 1608 = 6013	V. 1847 = 155	V. 1945 = 317	V. 2110 = 53	V. 2452 = 400
" bis	" 1848 = 267	" 1946 = 313	" 2111 = 51	" 2453 = 414
" { 1611 = 6016	" 1849 = 154	" 1947 = 304	" 2112 = 52	" 2454 = 415
" 1612 = 5870	" 1850 = 214	" 1948 = 314	" 2113 = 47	" 2455 = 416
" 1613 = 6377	" 1851 = 268	" 1949 = 319	" 2114 = 48	" 2456 = 417
" 1614 = 5071	" 1853 = 176	" 1950 = 293	" 2121 = 5916	" 2457 = 418
" 1615 = 5072	" 1854 = 177	" 1951 = 320	" 2124 = 5836	" 2458 = 419
" 1616 = 5057	" 1855 = 180	" { 1952 = 294	" 2125 = 5976	" 2459 = 420
" 1617 = 5058	" 1856 = 191	" bis	" 2126 = 5971	" { 2460 = 422
" 1618 = 5073	" 1857 = 181	" { 1956 = 298	" 2127 = 6103	" bis
" 1619 = 5076	" { 1858 = 192	" 1957 = 305	" 2128 = 6104	" { 2466 = 428
" 1620 = 5075	" bis	" 1970 = 199	" 2129 = 6105	" 2468 = 5881
" 1621 = 5059	" { 1861 = 195	" 2052 = 5274	" 2133 = 6402	" 2469 = 5882
V. 1622 = 5060	V. 1862 = 178	V. { 2053 = 5277	V. { 2134 = 6382	V. 2470 = 5907
" 1623 = 5056	" 1863 = 187	" bis	" bis	" 2471 = 5999
" 1624 = 5074	" 1864 = 196	" { 2060 = 5284	" { 2141 = 6389	" 2472 = 6000
" 1625 = 136	" 1865 = 182	" { 2061 = 5286	" { 2142 = 6390	" 2473 = 5761
" 1626 = 137	" 1866 = 197	" bis	" bis	" 2474 = 6399
" 1627 = 6022	" 1867 = 198	" { 2065 = 5290	" { 2146 = 6394	" 2475 = 6400
" 1629 = 4931	" 1868 = 188	" 2066 = 5307	" { 2153 = 259	" 2476 = 6401
" 1631 = 5061	" 1869 = 183	" 2067 = 5308	" bis	" { 2501 = 430
" 1635 = 5806	" 1871 = 189	" 2068 = 5309	" { 2156 = 262	" bis
" 1636 = 140	" 1872 = 190	" 2069 = 5310	" 2157 = 213	" { 2508 = 437
" 1650 = 5271	" 1873 = 179	" 2070 = 5311	" 2158 = 210	" { 2509 = 438
" 1651 = 5272	" 1874 = 200	" 2071 = 5313	" 2159 = 211	" bis
" 1680 = 4993	" 1875 = 201	" 2072 = 5327	" 2160 = 212	" { 2522 = 451

V. { 2523 = 452 bis	V. { 2727 = 659 bis	V. { 2986 = 936 bis	V. { 3125 = 2376 bis	V. { 3307 = 1757 bis
" { 2528 = 457	" { 2739 = 671	" { 3012 = 962	" { 3126 = 2375	" { 3348 = 1798
" { 2529 = 458	" { 2740 = 672	" { 3013 = 963	" { 3128 = 3507	" { 3349 = 1840
" { 2530 = 459	" { bis	" { bis	" { 3129 = 3508	" { 3350 = 1841
" { 2531 = 460	" { 2754 = 686	" { 3029 = 979	" { 3130 = 2350	" { 3351 = 1842
" { 2532 = 461	" { 2755 = 701	" { 3030 = 980	" { 3131 = 2328	" { bis
" { 2533 = 462	" { bis	" { bis	" { 3132 = 2336	" { 3400 = 1891
" { 2534 = 464	" { 2759 = 705	" { 3036 = 986	" { 3133 = 3509	" { 3401 = 1892
" { bis	" { 2760 = 707	" { 3037 = 987	" { bis	" { bis
" { 2548 = 478	" { bis	" { bis	" { 3147 = 3523	" { 3419 = 1910
" { 2549 = 479	" { 2766 = 713	" { 3049 = 999	" { 3148 = 3784	" { 3420 = 1799
" { bis	" { 2767 = 714	" { 3050 = 1000	" { 3149 = 3785	" { bis
V. { 2595 = 525	" { bis	V. { 3051 = 1001	" { 3150 = 4608	V. { 3450 = 1829
" { 2596 = 526	V. { 2777 = 724	" { bis	V. { 3151 = 3761	" { 3451 = 1830
" { bis	" { 2778 = 725	" { 3058 = 1008	" { 3152 = 3762	" { bis
" { 2603 = 533	" { bis	" { 3059 = 1009	" { 3153 = 3763	" { 3460 = 1839
" { 2604 = 534	" { 2781 = 728	" { 3060 = 1044	" { 3154 = 3736	" { 3461 = 1911
" { 2605 = 535	" { 2782 = 729	" { 3061 = 1048	" { 3155 = 3739	" { bis
" { 2606 = 536	" { bis	" { 3062 = 3506	" { 3156 = 3740	" { 3499 = 1949
" { 2607 = 537	" { 2786 = 733	" { 3063 = 1085	" { 3157 = 2373	" { 3500 = 1950
" { bis	" { 2787 = 734	" { 3064 = 1103	" { 3158 = 3757	" { 3501 = 1951
" { 2613 = 543	" { bis	" { 3065 = 1104	" { 3159 = 3759	" { bis
" { 2614 = 545	" { 2792 = 739	" { 3066 = 1108	" { 3160 = 2568	" { 3537 = 1987
" { 2615 = 546	" { 2793 = 740	" { bis	" { 3161 = 4392	" { 3538 = 1988
" { bis	" { bis	" { 3070 = 1112	" { 3162 = 2405	" { bis
V. { 2621 = 552	V. { 2800 = 747	V. { 3071 = 875	" { 3163 = 3527	V. { 3550 = 2000
" { 2622 = 553	" { 2801 = 748	" { 3072 = 876	V. { 3164 = 4463	" { 3551 = 2001
" { 2623 = 554	" { bis	" { 3073 = 877	" { 3165 = 4464	" { bis
" { bis	" { 2804 = 751	" { 3074 = 657	" { 3166 = 4465	" { 3600 = 2050
" { 2629 = 560	" { 2805 = 752	" { 3075 = 1113	" { 3167 = 3679	" { 3601 = 2051
" { 2630 = 561	" { bis	" { bis	" { bis	" { 3602 = 2052
" { bis	" { 2840 = 787	" { 3079 = 1117	" { 3196 = 3708	" { bis
" { 2639 = 570	" { 2841 = 788	" { 3080 = 1118	" { 3197 = 1647	" { 3650 = 2100
" { 2640 = 571	" { bis	" { bis	" { bis	" { 3651 = 2101
" { bis	" { 2880 = 827	" { 3085 = 1123	" { 3200 = 1650	" { bis
" { 2691 = 622	" { 2881 = 828	" { 3086 = 1126	" { 3201 = 1651	" { 3676 = 2126
" { 2692 = 1492	" { bis	" { bis	" { bis	" { 3677 = 2127
" { 2693 = 624	" { 2885 = 832	" { 3106 = 1146	" { 3232 = 1682	" { bis
V. { 2694 = 625	V. { 2886 = 833	V. { 3107 = 1147	" { 3232 = 1683	V. { 3706 = 2156
" { bis	" { bis	" { 3108 = 1148	V. { bis	" { 3707 = 2157
" { 2702 = 633	" { 2891 = 838	" { 3109 = 1149	" { 3250 = 1701	" { bis
" { 2703 = 634	" { 2892 = 839	" { 3110 = 1152	" { 3251 = 1702	" { 3746 = 2196
" { bis	" { 2893 = 840	" { 3111 = 1470	" { bis	" { 3747 = 2197
" { 2708 = 639	" { 2894 = 841	" { bis	" { 3268 = 1718	" { bis
" { 2709 = 640	" { bis	" { 3116 = 1475	" { 3269 = 1719	" { 3794 = 2244
" { bis	" { 2926 = 873	" { 3117 = 1476	" { bis	" { 3795 = 2245
" { 2717 = 648	" { 2927 = 874	" { bis	" { 3300 = 1750	" { bis
" { 2718 = 649	" { 2928 = 878	" { 3121 = 1480	" { 3301 = 1751	" { 3838 = 2288
" { bis	" { bis	" { 3122 = 2374	" { bis	" { 3839 = 1297
" { 2725 = 656	" { 2984 = 934	" { 3123 = 1481	" { 3304 = 1754	" { bis
" { 2726 = 658	" { 2985 = 935	" { 3124 = 1482	" { 3305 = 1755	" { 3862 = 1320
			" { 3306 = 1756	

V. { 3863 = 1321 bis	V. { 4150 = 3389 bis	V. { 4560 = 4004 bis	V. 4864 = 3563	V. 4980 = 4714
" { 3900 = 1358	" { 4174 = 3413	" { 4567 = 4011	" 4865 = 3567	" 4981 = 4745
" { 3901 = 1403 bis	" { 4175 = 3600 bis	" 4568 = 4021	" 4866 = 3568	" 4982 = 4752
" { 3907 = 1409	" { 4195 = 3620	" { 4569 = 4012 bis	" 4867 = 3565	" 4983 = 4753
" 3908 = 1416	" { 4196 = 3645	" 4577 = 4020	" 4868 = 3564	" 4984 = 4739
" 3909 = 1410	" bis	" { 4578 = 3848 bis	" 4869 = 3566	" 4985 = 4754
" { 3910 = 1411 bis	" { 4229 = 3678	" { 4596 = 3866	" 4870 = 3560	" 4986 = 4755
" { 3914 = 1415	" { 4230 = 3179 bis	" { 4597 = 3940 bis	" 4871 = 3569	" 4987 = 4740
" { 3915 = 1417 bis	" { 4246 = 3195	" { 4616 = 3959	" 4872 = 3571	" 4988 = 4741
V. { 3924 = 1426	" { 4247 = 3112 bis	V. { 4617 = 4022 bis	" 4873 = 3570	" 4989 = 4743
" { 3925 = 1427 bis	V. { 4273 = 3138	" { 4644 = 4049	" 4874 = 3572	" 4990 = 4746
" { 3930 = 1432	" { 4274 = 3030 bis	" 4645 = 4051	" { 4875 = 4651 bis	" 4991 = 4747
" { 3931 = 1433 bis	" { 4296 = 3052	" 4646 = 4050	V. { 4882 = 4658	V. { 4992 = 4744
" { 3967 = 1469	" { 4297 = 3053 bis	" 4647 = 4052	" { 4883 = 4659 bis	V. { 4993 = 4733
" { 3968 = 3414 bis	" { 4317 = 3073	" 4648 = 2796	" { 4902 = 4678	" { 4994 = 4734
" { 4036 = 3482	" { 4318 = 3074 bis	" 4649 = 2797	" { 4903 = 4679 bis	" { 4995 = 4731
" { 4037 = 3573 bis	" { 4341 = 3097	" 4650 = 2798	" { 4912 = 4688	" { 4996 = 4735
" { 4063 = 3599	" { 4342 = 3363 bis	" { 4651 = 2799 bis	" { 4913 = 4690 bis	" { 4997 = 4736
V. { 4064 = 3712 bis	V. { 4365 = 3386	" { 4665 = 2813	" { 4917 = 4694	" { 4998 = 4737
" { 4067 = 3715	" { 4366 = 3326 bis	" { 4666 = 4111 bis	" { 4918 = 4695 bis	" { 4999 = 4730
" 4068 = 3717	" { 4402 = 3362	V. { 4779 = 4224 bis	" { 4935 = 4712	" { 5000 = 4728
" 4069 = 3716	" { 4403 = 3819 bis	" { 4780 = 4225 bis	V. { 4936 = 4634 bis	" { 5001 = 4727
" { 4070 = 3718 bis	" { 4403 = 3819 bis	" { 4804 = 4249 bis	" { 4938 = 4636	" { 5002 = 4726
" { 4087 = 3735	" { 4431 = 3847	" { 4805 = 4250 bis	" { 4939 = 4637 bis	" { 5003 = 4718
" { 4088 = 3621 bis	" { 4432 = 3867 bis	" { 4808 = 4253	" { 4947 = 4645	" { 5004 = 4719
" { 4088 = 3621 bis	" { 4474 = 3909	" 4809 = 4255	" 4948 = 4628	" { 5005 = 4732
" { 4094 = 3627	" { 4475 = 3910 bis	" 4810 = 4254	" 4949 = 4629	V. { 5006 = 1172 bis
" 4095 = 3629	" { 4504 = 3939	" { 4811 = 4256 bis	" 4950 = 4630	" { 5020 = 1186
" 4096 = 3628	V. { 4505 = 4429 bis	" { 4821 = 4266 bis	" 4951 = 4631	" { 5021 = 1187 bis
V. { 4097 = 3630 bis	" { 4525 = 4449	V. 4822 = 117	" 4952 = 4632	" { 5027 = 1193
" { 4102 = 3635	" { 4526 = 4450 bis	" 4823 = 118	" 4953 = 4633	" { 5028 = 1194
" 4103 = 3637	" { 4529 = 4453	" 4824 = 4267	" { 4954 = 4614 bis	" { 5029 = 1195
" 4104 = 3636	" { 4530 = 4454 bis	" 4825 = 4268	V. { 4967 = 4627 bis	" { 5030 = 1196
" { 4105 = 3638 bis	" { 4537 = 4461	" 4826 = 4271	" { 4968 = 4646 bis	" { 5031 = 1197 bis
" { 4111 = 3644	" { 4538 = 3982 bis	" { 4827 = 4272 bis	" { 4971 = 4649	" { 5035 = 1201
" { 4112 = 3232 bis	" { 4558 = 4002	" { 4847 = 4292 bis	" 4972 = 4722	" { 5036 = 1210 bis
" { 4147 = 3267	" { 4559 = 4003	" { 4848 = 3546 bis	" 4973 = 4721	V. { 5039 = 1213
" 4148 = 3387		" 4861 = 3559	" 4974 = 4724	" { 5040 = 1214
" 4149 = 3388		" 4862 = 3561	" 4975 = 4749	" { 5041 = 1215
		" 4863 = 3562	" 4976 = 4717	" { 5042 = 1216
			" 4977 = 4715	" { 5043 = 1217 bis
			" 4978 = 4716	" { 5049 = 1223
			" 4979 = 4713	" { 5050 = 1224
				" { 5051 = 1225
				" { 5052 = 1226
				" { 5053 = 1235
				" { 5054 = 1227

V. { 5055 = 1228 bis	V. { 5123 = 1284 bis	V. 5180 = 2356	V. 5234 = 2365	V. 5288 = 2661
" { 5061 = 1234	" { 5130 = 1291	" 5181 = 2967	" 5235 = 2372	" 5289 = 2672
" { 5062 = 1236 bis	" 5131 = 1294	" 5182 = 2968	" 5236 = 2362	" 5290 = 2673
" { 5067 = 1241	" 5132 = 1293	" 5183 = 2961	" 5237 = 2363	" 5291 = 2674
" { 5068 = 1242 bis	" 5133 = 1295	" 5184 = 2969	" 5238 = 2364	" 5292 = 2675
" { 5071 = 1245	" 5134 = 1292	" 5185 = 2966	" 5239 = 2515	" 5293 = 2676
" 5072 = 1247	" 5135 = 1296	" 5186 = 2970	" 5240 = 2516	" 5294 = 2655
" 5073 = 1248	" 5136 = 2955	" 5187 = 2964	" 5241 = 2530	" 5295 = 2654
" 5074 = 1249	" 5137 = 2951	" 5188 = 2965	" 5242 = 2531	" 5296 = 2677
" 5075 = 1246	" 5138 = 2950	" 5189 = 2962	" 5243 = 2517	" 5297 = 2662
V. 5076 = 1250	" 5139 = 2956	" 5190 = 2963	" 5244 = 2518	" 5298 = 2678
" 5077 = 1251	" 5140 = 2952	" 5191 = 1487	" 5245 = 2522	" 5299 = 2679
" 5078 = 1253	V. 5141 = 2957	" 5192 = 1488	" 5246 = 2532	" 5300 = 2682
" 5079 = 1254	" 5142 = 2958	V. 5193 = 1489	V. 5247 = 2523	V. 5301 = 2694
" 5080 = 1255	" 5143 = 2953	" 5194 = 1493	" 5248 = 2519	" 5302 = 2695
" 5081 = 1252	" 5144 = 2959	" 5195 = 1490	" 5249 = 2524	" 5303 = 2696
" 5082 = 1256	" 5145 = 2954	" 5196 = 1491	" 5250 = 2528	" 5304 = 2680
" 5083 = 1257	" 5146 = 2960	" 5197 = 1494	" 5251 = 2520	" 5305 = 2697
" { 5084 = 1259 bis	" 5147 = 2321	" 5198 = 1495	" 5252 = 2533	" 5306 = 2698
" { 5088 = 1263	" 5148 = 2322	" 5199 = 1496	" 5253 = 2521	" 5307 = 2683
" { 5089 = 3013 bis	" 5149 = 2323	" 5200 = 1497	" 5254 = 2525	" 5308 = 2684
V. { 5097 = 3021	" 5150 = 2325	" 5201 = 1498	" 5255 = 2534	" 5309 = 2699
" 5098 = 3025	" 5151 = 2326	" 5202 = 1499	" 5256 = 2535	" 5310 = 2685
" 5099 = 3022	" 5152 = 2324	" 5203 = 2370	" 5257 = 2529	" 5311 = 2686
" 5100 = 3023	" 5153 = 2329	" 5204 = 2390	" 5258 = 2526	" 5312 = 2687
" 5101 = 3026	V. 5154 = 2330	" 5205 = 2391	" 5259 = 2527	" 5313 = 2681
" 5102 = 3024	" 5155 = 2331	V. 5206 = 2396	V. { 5260 = 2536 bis	V. 5314 = 2688
" 5103 = 3028	" 5156 = 2327	" 5207 = 2393	" { 5264 = 2540	" 5315 = 2700
" 5104 = 3029	" 5157 = 2332	" 5208 = 2394	" 5265 = 2663	" 5316 = 2701
" 5105 = 3027	" 5158 = 2333	" 5209 = 2395	" 5266 = 2645	" 5317 = 2689
" 5106 = 1264	" 5159 = 2340	" 5210 = 2417	" 5267 = 2646	" 5318 = 2702
" 5107 = 1265	" 5160 = 2334	" 5211 = 2415	" 5268 = 2665	" 5319 = 2703
" 5108 = 1266	" 5161 = 2345	" 5212 = 2412	" 5269 = 2647	" 5320 = 2690
" 5109 = 1267	" 5162 = 2335	" 5213 = 2420	" 5270 = 2648	" 5321 = 2691
V. 5110 = 1268	" 5163 = 2343	" 5214 = 2419	" 5271 = 2666	" 5322 = 2704
" 5111 = 1269	" 5164 = 2342	" 5215 = 2413	" 5272 = 2649	" 5323 = 2692
" 5112 = 1274	" 5165 = 2341	" 5216 = 2418	" 5273 = 2667	" 5324 = 2705
" 5113 = 1275	" 5166 = 2344	" 5217 = 2421	" 5274 = 2650	" 5325 = 2706
" 5114 = 1273	V. 5167 = 2338	" 5218 = 2416	V. 5275 = 2664	" 5326 = 2693
" 5115 = 1276	" 5168 = 2339	V. 5219 = 2403	" 5276 = 2668	V. { 5327 = 3098 bis
" 5116 = 1280	" 5169 = 2346	" 5220 = 2404	" 5277 = 2669	" { 5333 = 3104
" 5117 = 1277	" 5170 = 2347	" { 5221 = 2407 bis	" 5278 = 2656	" { 5334 = 3106
" 5118 = 1278	" 5171 = 2348	" { 5225 = 2411	" 5279 = 2671	" { 5339 = 3111 bis
" 5119 = 1281	" 5172 = 2351	" 5226 = 2369	" 5280 = 2660	" { 5340 = 2707
" 5120 = 1282	" 5173 = 2357	" 5227 = 2359	" 5281 = 2651	" { 5349 = 2716 bis
" 5121 = 1279	" 5174 = 2358	" 5228 = 2367	" 5282 = 2657	" 5350 = 4537
" 5122 = 1283	" 5175 = 2355	" 5229 = 2371	" 5283 = 2670	" 5351 = 4538
	" 5176 = 2352	" 5230 = 2360	" 5284 = 2652	" 5352 = 4541
	" 5177 = 2354	" 5231 = 2366	" 5285 = 2658	" 5353 = 4542
	" 5178 = 2349	" 5232 = 2361	" 5286 = 2653	
	" 5179 = 2353	" 5233 = 2368	" 5287 = 2659	

V. 5354 = 4543	V. 5445 = 3710	V. 5544 = 2757	V. 5620 = 2298	V. 5683 = 2600
" { 5355 = 4547	" { 5446 = 3774	" { bis	" 5621 = 2318	" 5684 = 2601
" { bis	" { bis	" 5550 = 2763	" 5622 = 2299	" { 5686 = 2433
" { 5368 = 4560	" { 5449 = 3777	" 5551 = 2764	" 5623 = 2300	" { bis
" { 5369 = 4561	" 5451 = 3786	" 5552 = 2765	" 5624 = 2319	" { 5692 = 2439
" { bis	" { 5452 = 3211	" 5553 = 2977	" 5625 = 2307	" 5693 = 2606
" { 5382 = 4574	" { bis	" 5554 = 2972	" 5626 = 2308	" 5694 = 2614
" 5383 = 4575	" { 5453 = 3214	" 5555 = 2978	" 5627 = 2301	" 5695 = 2607
" 5384 = 4578	" 5456 = 3216	" 5556 = 2973	" 5628 = 2309	" 5696 = 2608
" { 5385 = 4581	" { 5457 = 3218	" 5557 = 2979	" 5629 = 2302	" 5697 = 2609
" { bis	" { bis	" 5558 = 2974	" 5630 = 2317	" 5698 = 2610
" { 5391 = 4587	" { 5470 = 3231	" 5559 = 2980	" 5631 = 2320	" 5699 = 2611
" 5392 = 4589	" { 5471 = 3155	" 5560 = 2981	" 5632 = 2303	" 5700 = 2615
V. 5393 = 4590	" { bis	V. 5561 = 2982	V. 5633 = 2310	V. 5701 = 2616
" 5394 = 4591	V. 5494 = 3178	" 5562 = 2975	" { bis	" 5702 = 2612
" 5395 = 4593	" { 5495 = 3140	" 5563 = 2976	" { 5637 = 2314	" 5703 = 2617
" 5396 = 4594	" { bis	" { 5564 = 2784	" 5638 = 2487	" 5704 = 2630
" 5397 = 4595	" { 5509 = 3154	" { bis	" { 5639 = 2491	" 5705 = 2640
" 5399 = 4421	" 5510 = 2377	" { 5572 = 2792	" { bis	" 5706 = 2641
" 5400 = 4422	" 5511 = 2382	" { 5573 = 2983	" { 5644 = 2496	" 5707 = 2642
" 5401 = 4424	" 5512 = 2378	" { bis	" 5645 = 2574	" 5708 = 2632
" 5402 = 4423	" 5513 = 2383	" { 5586 = 2996	" 5646 = 2578	" 5709 = 2631
" 5403 = 4425	" 5514 = 2379	" 5587 = 3268	" 5647 = 2573	" 5710 = 2643
" 5404 = 4420	" 5515 = 2380	" 5588 = 3269	" 5648 = 2579	" 5711 = 2637
" 5405 = 4419	" 5516 = 2381	" 5589 = 3272	" 5649 = 2572	" 5712 = 2442
" 5406 = 4418	" 5517 = 2384	" 5590 = 3277	" 5650 = 2580	" 5713 = 2440
V. 5407 = 4417	V. 5518 = 2553	V. 5591 = 3279	V. 5651 = 2571	V. 5714 = 2443
" 5408 = 4416	" 5519 = 2558	" { 5592 = 3280	" 5652 = 2570	" 5715 = 2444
" 5409 = 4414	" 5520 = 2554	" { bis	" { 5653 = 2396	" 5716 = 2441
" 5410 = 4413	" 5521 = 2559	" { 5597 = 3285	" { bis	" 5717 = 2445
" 5411 = 4415	" 5522 = 2560	" 5598 = 3287	" { 5659 = 2402	" 5718 = 2814
" { 5412 = 4405	" 5523 = 2561	" 5599 = 3288	" { 5660 = 2581	" 5719 = 2822
" { bis	" 5524 = 2555	" 5600 = 3289	" { bis	" 5720 = 2824
" { 5418 = 4411	" 5525 = 2562	" 5601 = 3290	" { 5664 = 2585	" 5721 = 2815
" { 5419 = 4398	" 5526 = 2563	" 5602 = 3291	" 5665 = 2590	" 5722 = 2825
" { bis	" 5527 = 2556	" 5603 = 3292	" 5666 = 2586	" 5723 = 2816
" { 5425 = 4404	" 5528 = 2557	" 5604 = 2766	" 5667 = 2591	" 5724 = 2817
" 5426 = 4397	" 5529 = 2564	" 5605 = 2767	" 5668 = 2587	" 5725 = 2818
" 5427 = 4396	" 5530 = 2566	" 5606 = 2289	" 5669 = 2589	" 5726 = 2823
V. 5430 = 4393	V. 5531 = 2565	V. 5607 = 2290	V. 5670 = 2588	V. 5727 = 2826
" 5431 = 4426	" 5532 = 2541	" 5608 = 2291	" 5671 = 2592	" 5728 = 2819
" 5432 = 4427	" 5533 = 2547	" 5609 = 2304	" 5672 = 2602	" 5729 = 2820
" 5433 = 4428	" 5534 = 2548	" 5610 = 2292	" 5673 = 2593	" 5730 = 2821
" 5434 = 4597	" 5535 = 2542	" 5611 = 2293	" 5674 = 2594	" 5731 = 2828
" 5435 = 4598	" 5536 = 2543	" 5612 = 2305	" 5675 = 2595	" 5732 = 2836
" { 5436 = 4600	" 5537 = 2549	" 5613 = 2294	" 5676 = 2603	" { 5733 = 2837
" { bis	" 5538 = 2544	" 5614 = 2295	" 5677 = 2596	" { bis
" { 5439 = 4603	" 5539 = 2550	" 5615 = 2306	" 5678 = 2597	" { 5736 = 2840
" { 5440 = 4609	" 5540 = 2545	" 5616 = 2296	" 5679 = 2598	" 5737 = 2831
" { bis	" 5541 = 2551	" 5617 = 2315	" 5680 = 2604	" 5738 = 2832
" { 5443 = 4612	" 5542 = 2552	" 5618 = 2297	" 5681 = 2599	" 5739 = 2618
" 5444 = 3709	" 5543 = 2546	" 5619 = 2316	" 5682 = 2605	" 5740 = 2619

V. 5741 = 2625	V. 5841 = 2450	V. 5907 = 2909	V. 5967 = 2866	V. 6204 = 5571
„ 5742 = 2628	„ 5842 = 2459	„ 5908 = 2876	„ bis	„ bis
„ 5743 = 2621	„ 5843 = 2770	„ 5909 = 2768	„ 5970 = 2869	„ 6218 = 5585
„ 5744 = 2622	„ bis	„ 5910 = 2881	„ 5971 = 2844	„ 6219 = 5680
„ 5745 = 2620	„ 5850 = 2777	„ 5911 = 2877	„ 5972 = 2870	„ 6220 = 5586
„ 5746 = 2629	„ 5851 = 2778	„ 5913 = 2879	„ 5973 = 2845	„ bis
„ 5747 = 2623	„ bis	„ 5914 = 2887	„ 5974 = 2871	„ 6234 = 5600
„ 5748 = 2624	„ 5856 = 2783	„ 5915 = 2875	„ 5975 = 2872	„ 6235 = 5601
„ 5749 = 2626	„ 5857 = 3196	„ 5916 = 2874	„ 5976 = 4053	„ bis
„ 5750 = 2718	„ 5858 = 3197	„ 5918 = 2873	„ bis	„ 6246 = 5612
„ 5751 = 2719	„ 5859 = 3198	„ 5919 = 2910	„ 5996 = 4073	„ 6247 = 5684
„ bis	„ 5860 = 2929	„ 5920 = 2769	„ 5997 = 4090	„ bis
„ 5761 = 2729	„ 5861 = 3199	„ 5921 = 2888	„ 5998 = 4091	„ 6252 = 5689
V. 5762 = 2997	V. 5862 = 3200	V. 5922 = 2880	V. 5999 = 4092	V. 6253 = 5690
„ 5763 = 2998	„ 5863 = 3202	„ 5923 = 2903	„ 6000 = 5368	„ bis
„ 5764 = 3004	„ bis	„ 5924 = 2889	„ bis	„ 6268 = 5705
„ 5765 = 3005	„ 5871 = 3210	„ 5925 = 2911	„ 6032 = 5400	„ 6269 = 5613
„ 5766 = 2999	„ 5872 = 2936	„ 5926 = 2890	„ 6033 = 5401	„ bis
„ 5767 = 3006	„ 5873 = 2937	„ 5927 = 2883	„ bis	„ 6274 = 5618
„ 5768 = 3000	„ 5874 = 2922	„ 5928 = 2878	„ 6036 = 5404	„ 6275 = 5619
„ 5769 = 3007	„ 5875 = 2938	„ 5929 = 2894	„ 6037 = 5405	„ bis
„ 5770 = 3001	„ 5876 = 2939	„ 5930 = 2882	„ bis	„ 6285 = 5629
„ 5771 = 3008	„ 5877 = 2935	„ 5931 = 2891	„ 6068 = 5436	„ 6286 = 5630
„ 5772 = 3002	„ 5878 = 2907	„ 5932 = 2885	„ 6069 = 5438	„ bis
„ 5773 = 3003	„ 5879 = 2925	„ 5933 = 2895	„ bis	V. 6300 = 5644
„ 5774 = 3009	„ 5880 = 2940	„ 5934 = 2912	„ 6073 = 5442	„ 6301 = 5645
V. 5775 = 3010	V. 5881 = 2941	V. 5935 = 2905	V. 6074 = 5681	„ bis
„ 5776 = 3011	„ 5882 = 2926	„ 5936 = 2896	„ 6075 = 5682	„ 6320 = 5664
„ 5777 = 2730	„ 5883 = 2942	„ 5937 = 2906	„ 6076 = 5683	„ 6321 = 5665
„ bis	„ 5884 = 2892	„ 5938 = 2900	„ 6077 = 5443	„ bis
„ 5790 = 2743	„ 5885 = 2927	„ 5939 = 2913	„ bis	„ 6328 = 5672
„ 5791 = 2744	„ 5886 = 2931	„ 5940 = 2897	„ 6080 = 5446	„ 6329 = 5673
„ bis	„ 5887 = 2943	„ 5941 = 2898	„ 6081 = 5448	„ bis
„ 5800 = 2753	„ 5888 = 2944	„ 5942 = 2914	„ bis	„ 6335 = 5679
„ 5801 = 2754	„ 5889 = 2919	„ 5943 = 2841	„ 6100 = 5467	„ 6336 = 5706
„ 5802 = 2755	„ 5890 = 2923	„ 5944 = 2851	„ 6101 = 5468	„ bis
„ 5803 = 2756	„ 5891 = 2934	„ bis	„ bis	„ 6350 = 5720
„ 5804 = 2460	„ 5892 = 2932	„ 5948 = 2855	„ 6120 = 5487	V. 6351 = 5721
„ bis	„ 5893 = 2933	„ 5949 = 2842	„ 6121 = 5488	„ bis
V. 5828 = 2484	V. 5894 = 2920	V. 5950 = 2856	„ bis	„ 6361 = 5731
„ 5829 = 2446	„ 5895 = 2945	„ 5951 = 2857	V. 6140 = 5507	„ 6362 = 5437
„ 5830 = 2447	„ 5896 = 2924	„ bis	„ 6141 = 5508	„ 6363 = 5732
„ 5831 = 2451	„ 5897 = 2946	„ 5956 = 2862	„ bis	„ bis
„ 5832 = 2452	„ 5898 = 2928	„ 5957 = 2849	„ 6160 = 5527	„ 6375 = 5744
„ 5833 = 2453	„ 5899 = 2921	„ 5958 = 2863	„ 6161 = 5528	„ 6376 = 5751
„ 5834 = 2454	„ 5900 = 2930	„ 5959 = 2847	„ bis	„ 6377 = 5357
„ 5835 = 2455	„ 5901 = 2884	„ 5960 = 2864	„ 6180 = 5547	„ 6378 = 5358
„ 5836 = 2456	„ 5902 = 2947	„ 5961 = 2865	„ 6181 = 5548	„ 6379 = 5359
„ 5837 = 2448	„ 5903 = 2886	„ 5962 = 2848	„ bis	„ 6381 = 4933
„ 5838 = 2457	„ 5904 = 2901	„ 5963 = 2850	„ 6201 = 5568	„ 6382 = 4928
„ 5839 = 2449	„ 5905 = 2893	„ 5964 = 2843	„ 6202 = 5569	„ 6383 = 4949
„ 5840 = 2458	„ 5906 = 2908	„ 5966 = 2846	„ 6203 = 5570	„ 6384 = 5099
				„ 6385 = 5100

V. 6386 = 4932	V. 6443 = 4937	V. 6495 = 5021	V. 6548 = 5123	V. 6688 = 1209
„ 6387 = 5101	„ 6444 = 5113	„ 6496 = 5026	„ 6549 = 4982	„ 6689 = 1359
„ 6388 = 4899	„ 6445 = 4905	„ 6497 = 5015	„ 6550 = 5124	„ 6690 = 1368
„ 6389 = 5102	„ 6446 = 4938	„ 6498 = 5077	„ 6551 = 5069	„ 6691 = 1360
„ 6390 = 4900	„ 6447 = 4924	„ 6499 = 5014	„ 6552 = 5070	„ 6692 = 1369
„ 6391 = 4901	„ 6448 = 4906	„ 6500 = 5010	„ 6553 = 5052	„ 6693 = 1370
„ 6392 = 4902	„ 6449 = 5114	„ 6501 = 5023	„ 6554 = 5125	„ 6694 = 1371
„ 6393 = 5103	„ 6450 = 4939	„ 6502 = 5022	„ 6555 = 5029	„ 6695 = 1361
„ 6394 = 4934	„ 6451 = 4954	„ 6503 = 5094	„ 6556 = 5090	„ 6696 = 1372
„ 6395 = 5121	„ 6452 = 5115	„ 6504 = 5095	„ 6557 = 5091	„ 6697 = 1373
„ 6396 = 4950	„ 6453 = 5116	„ 6505 = 5096	„ 6558 = 5152	„ 6698 = 1374
„ 6397 = 4935	„ 6454 = 4940	„ 6506 = 5097	„ 6559 = 5170	„ 6699 = 1363
„ 6398 = 5104	„ 6455 = 5117	„ 6507 = 5042	„ 6560 = 5153	„ 6700 = 1362
V. 6399 = 4936	V. 6456 = 4941	V. 6508 = 5050	V. 6561 = 5139	V. 6701 = 1364
„ 6400 = 5105	„ 6457 = 4907	„ 6509 = 5043	„ 6562 = 5140	„ 6702 = 1365
„ 6401 = 5106	„ 6458 = 5118	„ 6510 = 5098	„ 6563 = 5141	„ 6703 = 1366
„ 6402 = 4903	„ 6459 = 5119	„ 6511 = 5051	„ 6564 = 5171	„ 6704 = 1367
„ 6403 = 5107	„ 6460 = 4908	„ 6512 = 5045	„ 6565 = 5169	„ 6705 = 1375
„ 6404 = 5108	„ 6461 = 4942	„ 6513 = 5044	„ { 6566 = 5142	„ 6706 = 1382
„ 6405 = 4904	„ 6462 = 4955	„ 6514 = 5207	„ { bis	„ 6707 = 1383
„ 6406 = 4976	„ 6463 = 4930	„ 6515 = 5214	„ { 6570 = 5146	„ 6708 = 1376
„ 6409 = 4981	„ 6464 = 4909	„ 6516 = 5187	„ { 6571 = 5221	„ 6709 = 1400
„ 6411 = 4983	„ 6465 = 5120	„ 6517 = 5215	„ { bis	„ 6710 = 1384
„ 6412 = 5006	„ 6466 = 5053	„ 6518 = 5159	„ { 6580 = 5230	„ 6711 = 1401
„ 6413 = 4998	„ 6467 = 5092	„ 6519 = 5199	„ 6581 = 5253	„ 6712 = 1385
„ 6414 = 4999	„ 6468 = 5054	„ 6520 = 5158	„ 6582 = 5231	„ 6713 = 1386
V. 6415 = 5000	V. 6469 = 5035	V. 6521 = 5080	V. 6583 = 5232	V. 6714 = 1377
„ 6416 = 4992	„ 6470 = 5046	„ 6522 = 5081	„ 6584 = 5254	„ 6715 = 1387
„ 6417 = 5001	„ 6471 = 5036	„ 6523 = 5082	„ { 6585 = 5233	„ 6716 = 1388
„ 6418 = 5002	„ 6472 = 5055	„ 6524 = 5030	„ { bis	„ 6717 = 1379
„ 6419 = 5005	„ 6473 = 5047	„ 6525 = 5083	„ { 6599 = 5247	„ 6718 = 1389
„ 6420 = 5216	„ 6474 = 5037	„ 6526 = 5027	„ 6600 = 5249	„ 6719 = 1390
„ 6421 = 5217	„ 6475 = 5062	„ 6527 = 5031	„ 6601 = 5250	„ 6720 = 1391
„ 6422 = 4966	„ 6476 = 5048	„ 6528 = 5084	„ 6602 = 5251	„ 6721 = 1378
„ 6423 = 4977	„ 6477 = 5038	„ 6530 = 5085	„ 6603 = 5252	„ 6722 = 1380
„ 6424 = 4978	„ 6478 = 5049	„ 6531 = 5028	„ 6604 = 5024	„ { 6723 = 1392
„ 6425 = 5218	„ 6479 = 5039	„ 6532 = 5220	„ 6605 = 5025	„ { bis
„ 6426 = 4979	„ 6480 = 5040	„ 6533 = 5032	„ { 6610 = 4827	„ { 6729 = 1398
„ 6427 = 4980	„ 6481 = 5093	„ 6534 = 5063	„ { bis	„ 6730 = 1381
V. 6428 = 4991	V. 6482 = 5041	V. 6535 = 5086	V. { 6655 = 4872	V. 6731 = 1399
„ 6429 = 5219	„ 6483 = 5016	„ 6536 = 5033	„ { 6656 = 4874	„ 6732 = 2497
„ 6430 = 4984	„ 6484 = 5012	„ 6537 = 5064	„ { bis	„ 6733 = 2498
„ 6432 = 5007	„ 6485 = 5078	„ 6538 = 5087	„ { 6676 = 4894	„ 6734 = 2505
„ 6433 = 5003	„ 6486 = 5017	„ 6539 = 5065	„ 6677 = 4895	„ 6735 = 2506
„ 6434 = 5004	„ 6487 = 5008	„ 6540 = 5127	„ 6678 = 4896	„ 6736 = 2509
„ 6435 = 4951	„ 6488 = 5018	„ 6541 = 5122	„ 6679 = 4897	„ 6737 = 2499
„ 6437 = 4952	„ 6489 = 5079	„ 6542 = 5088	„ 6680 = 4898	„ 6738 = 2514
„ 6438 = 5109	„ 6490 = 5009	„ 6543 = 5066	„ { 6681 = 1202	„ 6739 = 2500
„ 6439 = 5110	„ 6491 = 5011	„ 6544 = 5089	„ { bis	„ 6740 = 2507
„ 6440 = 4953	„ 6492 = 5019	„ 6545 = 5034	„ { 6685 = 1206	„ 6741 = 2510
„ 6441 = 5111	„ 6493 = 5020	„ 6546 = 5067	„ 6686 = 1207	„ 6742 = 2501
„ 6442 = 5112	„ 6494 = 5013	„ 6547 = 5068	„ 6687 = 1208	„ 6743 = 2502

V. 6744 = 2513	V. 6953 = 4821	V. 7042 = 80	V. 7186 = 4774	V. 7401 = 3964
„ 6745 = 2508	„ { 6954 = 4756	„ { 7043 = 81	„ 7187 = 4775	„ 7402 = 3965
„ 6746 = 2503	„ { bis	„ { bis	„ 7188 = 4781	„ 7403 = 3962
„ 6747 = 2512	„ { 6959 = 4761	„ { 7050 = 88	„ 7189 = 4804	„ 7404 = 3960
„ 6748 = 2511	„ { 6960 = 3528	„ { 7051 = 89	„ 7190 = 4805	„ { 7405 = 3536
„ 6749 = 2504	„ { bis	„ { bis	„ 7191 = 4807	„ { bis
„ 6750 = 2422	„ { 6967 = 3535	„ { 7062 = 100	„ 7192 = 4808	„ { 7413 = 3544
„ 6751 = 2431	„ 6968 = 3201	„ { 7063 = 101	„ 7193 = 4806	„ { 7414 = 3483
„ 6752 = 2423	„ 6969 = 3711	„ { bis	„ 7194 = 4823	„ { bis
„ 6753 = 2424	„ 6970 = 3737	„ { 7074 = 112	„ 7195 = 4824	„ { 7437 = 3506
„ 6754 = 2432	„ 6971 = 3738	„ 7075 = 113	„ 7196 = 4825	„ { 7438 = 3787
„ { 6755 = 2425	„ { 6972 = 3741	„ 7076 = 114	„ 7197 = 4826	„ { bis
„ { bis	„ { bis	„ 7077 = 115	„ 7198 = 4395	„ { 7469 = 3818
V. { 6758 = 2427	V. { 6975 = 3744	V. 7078 = 116	V. 7199 = 5339	V. { 7470 = 3764
„ 6760 = 2428	„ { 6978 = 3745	„ 7079 = 134	„ 7200 = 5340	„ { bis
„ 6761 = 2429	„ { bis	„ 7080 = 135	„ 7201 = 5341	„ { 7479 = 3773
„ 6763 = 2430	„ { 6989 = 3756	„ 7081 = 119	„ 7202 = 5342	„ 7480 = 3782
„ { 6765 = 1500	„ 6990 = 3758	„ 7082 = 120	„ 7203 = 5343	„ 7481 = 3783
„ { bis	„ 6991 = 3760	„ 7083 = 121	„ 7204 = 5344	„ { 7482 = 1153
„ { 6818 = 1553	„ { 6992 = 3778	„ 7084 = 122	„ 7205 = 5345	„ { bis
„ { 6819 = 1554	„ { bis	„ { 7085 = 123	„ 7206 = 5346	„ { 7500 = 1171
„ { bis	„ { 6995 = 3781	„ { bis	„ 7207 = 5347	„ 7501 = 1150
„ { 6880 = 1615	„ 6996 = 404	„ { 7088 = 126	„ 7208 = 5348	„ 7502 = 1151
„ { 6881 = 1616	„ 6997 = 403	„ 7089 = 139	„ 7209 = 5349	„ 7503 = 1124
„ { bis	„ 6998 = 544	„ 7090 = 2387	„ { 7210 = 5350	„ 7504 = 1125
„ { 6911 = 1646	„ 6999 = 463	„ 7091 = 2388	„ { bis	„ 7505 = 1105
V. 6912 = 3973	V. 7000 = 3545	V. 7092 = 2389	V. { 7214 = 5354	V. 7506 = 1106
„ 6913 = 3981	„ { 7001 = 1	„ 7093 = 2406	„ 7215 = 5447	„ 7507 = 1107
„ 6914 = 3294	„ { bis	„ 7094 = 3296	„ 7216 = 5355	„ { 7508 = 1086
„ 6915 = 3297	„ { 7004 = 4	„ { 7095 = 3977	„ 7217 = 5356	„ { bis
„ { 6916 = 3298	„ { 7005 = 3	„ { bis	„ { 7220 = 5745	„ { 7524 = 1102
„ { bis	„ { bis	„ { 7098 = 3980	„ { bis	„ { 7525 = 1061
„ { 6920 = 3302	„ { 7011 = 11	„ 7099 = 4605	„ { 7225 = 5750	„ { bis
„ { 6921 = 3305	„ 7012 = 12	„ 7100 = 4466	„ { 7226 = 5752	„ { 7548 = 1084
„ { bis	„ 7013 = 13	„ { 7101 = 4467	„ { bis	„ { 7549 = 1049
„ { 6934 = 3318	„ 7014 = 14	„ { bis	„ { 7233 = 5759	„ { bis
„ { 6935 = 3321	„ 7015 = 15	„ { 7170 = 4536	„ { 7234 = 6138	„ { 7560 = 1060
„ { bis	„ 7016 = 54	„ 7171 = 2948	„ { bis	„ 7561 = 1045
„ { 6939 = 3325	„ { 7017 = 55	„ 7172 = 2793	„ { 7266 = 6170	„ 7562 = 1046
V. 6940 = 4809	„ { bis	V. 7173 = 2794	V. { 7267 = 4093	V. 7563 = 1047
„ 6941 = 4810	V. { 7022 = 60	„ 7174 = 2795	„ { bis	„ { 7564 = 1010
„ 6942 = 4811	„ { 7023 = 61	„ 7175 = 3286	„ { 7284 = 4110	„ { bis
„ 6943 = 4816	„ { bis	„ 7176 = 3526	„ { 7285 = 4074	„ { 7597 = 1043
„ 6944 = 4817	„ { 7031 = 69	„ 7177 = 3524	„ { bis	„ 7598 = 687
„ 6945 = 4812	„ 7032 = 70	„ 7178 = 3525	„ { 7294 = 4083	„ 7599 = 688
„ 6946 = 4813	„ 7033 = 71	„ 7179 = 4269	„ 7295 = 4089	„ 7600 = 689
„ 6947 = 4822	„ 7034 = 72	„ 7180 = 4270	„ { 7296 = 4084	„ { 7601 = 690
„ 6948 = 4814	„ { 7035 = 73	„ 7181 = 4394	„ { bis	„ { bis
„ 6949 = 4815	„ { bis	„ 7182 = 4412	„ { 7300 = 4088	„ { 7611 = 700
„ 6950 = 4818	„ { 7039 = 77	„ 7183 = 4766	„ { 7301 = 4293	„ 7612 = 706
„ 6951 = 4819	„ 7040 = 78	„ 7184 = 4768	„ { bis	„ 7613 = 6171
„ 6952 = 4820	„ 7041 = 79	„ 7185 = 4773	„ { 7399 = 4391	„ 7614 = 6172

V. { 7615 = 6173 bis	V. { 7705 = 5335 bis	V. 7714 = 5148	V. 7722 = 5294	V. { 7754 = 6297 bis
„ { 7699 = 6257	„ { 7708 = 5338	„ 7715 = 5149	„ 7723 = 5297	„ { 7830 = 6373
„ 7700 = 4606	„ 7709 = 5360	„ 7716 = 5150	„ 7724 = 5298	„ 7831 = 6285
„ 7701 = 4607	„ 7710 = 5361	„ 7717 = 5151	„ { 7725 = 6258 bis	„ 7832 = 6286
„ 7702 = 4613	„ 7711 = 5362	„ 7718 = 5147	„ { 7751 = 6294	„ { 7833 = 6287 bis
„ 7703 = 5333	„ 7712 = 5367	„ 7719 = 5177	„ 7752 = 6295	„ { 7840 = 6294
„ 7704 = 5334	„ 7713 = 5798	„ 7720 = 5293	„ 7753 = 6296	
		„ 7721 = 5291		

Berichtigungen.

Zu Nr. 128: statt V. 28 muß es V. 29 heißen.

„ „ 158: „ V. 6 „ „ V. 119 „

„ „ 269: „ V. 8 „ „ V. 120 „

„ „ 429 ist V. 22 beizusetzen.

„ „ 620—624: statt V. 2689—2693 muß es V. 2689—2691. 2693 heißen.

Nr. 1402 fällt weg, da sie identisch mit Nr. 4760 ist, die allein Gültigkeit hat.

„ 1483—1486 sind gegenstandslos.

Zu Nr. 2405: statt V. 298 muß es V. 3162 heißen.

„ „ 2568: „ V. 226 „ „ V. 3160 „

Nr. 4462 fällt weg, da sie identisch mit Nr. 4761 ist, die allein Gültigkeit hat.

Zu Nr. 4588: statt V. 155 muß es V. 21 heißen.

„ „ 4608: „ V. 3196 „ „ V. 3150 „

„ „ 4724: „ V. 5002 „ „ V. 4974 „

Bei Nr. 4766 muß es heißen Abguß von V. 4570, nicht V. 4573.

Zu Nr. 5357—5359: statt V. 7222—7224 muß es V. 6377—6379 heißen.

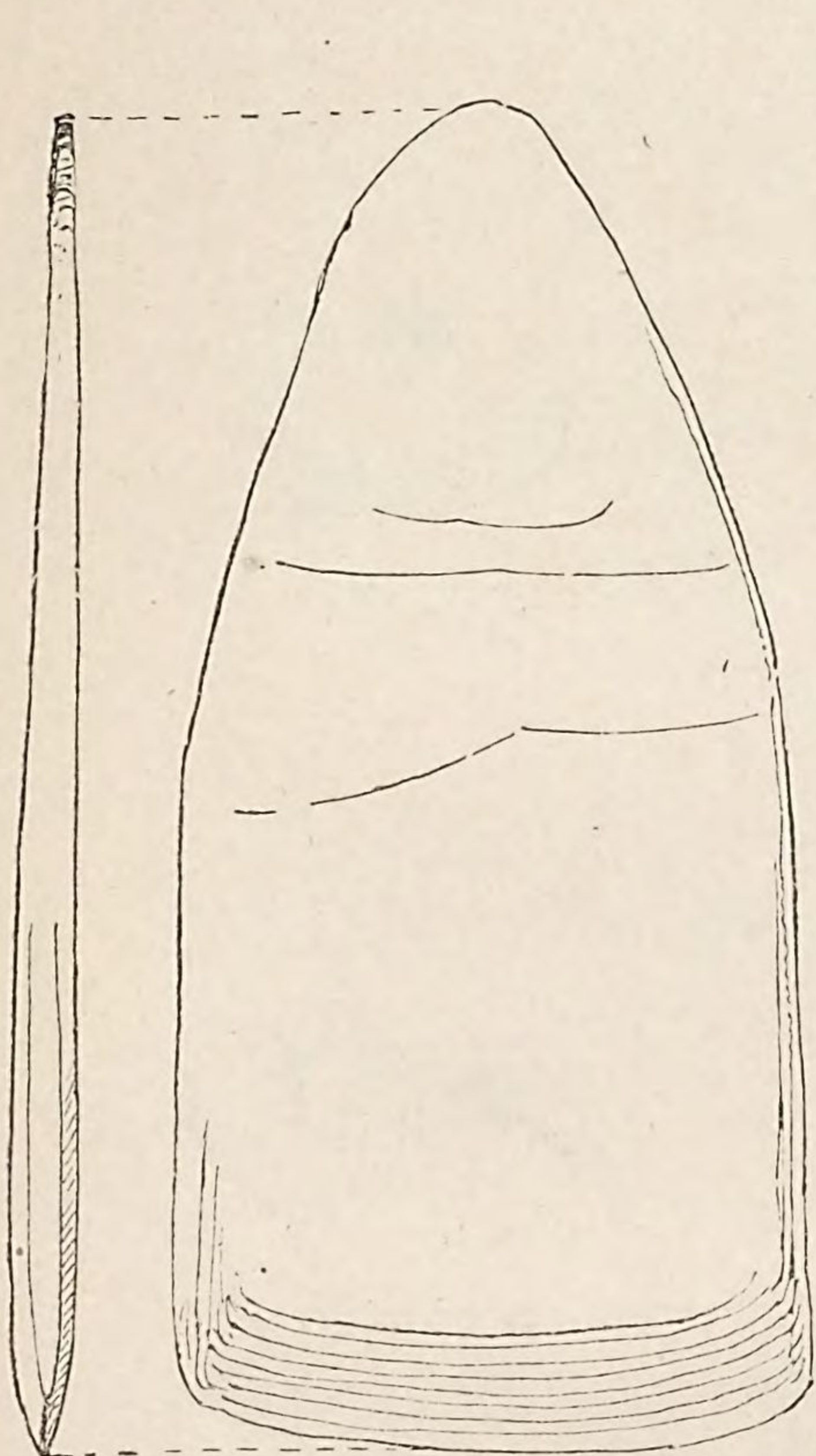
„ „ 5512 (V. 6145): der Ring ist nicht 1 mm., sondern 1 cm. dick.

„ „ 5990: statt V. 703 muß es V. 38 heißen.

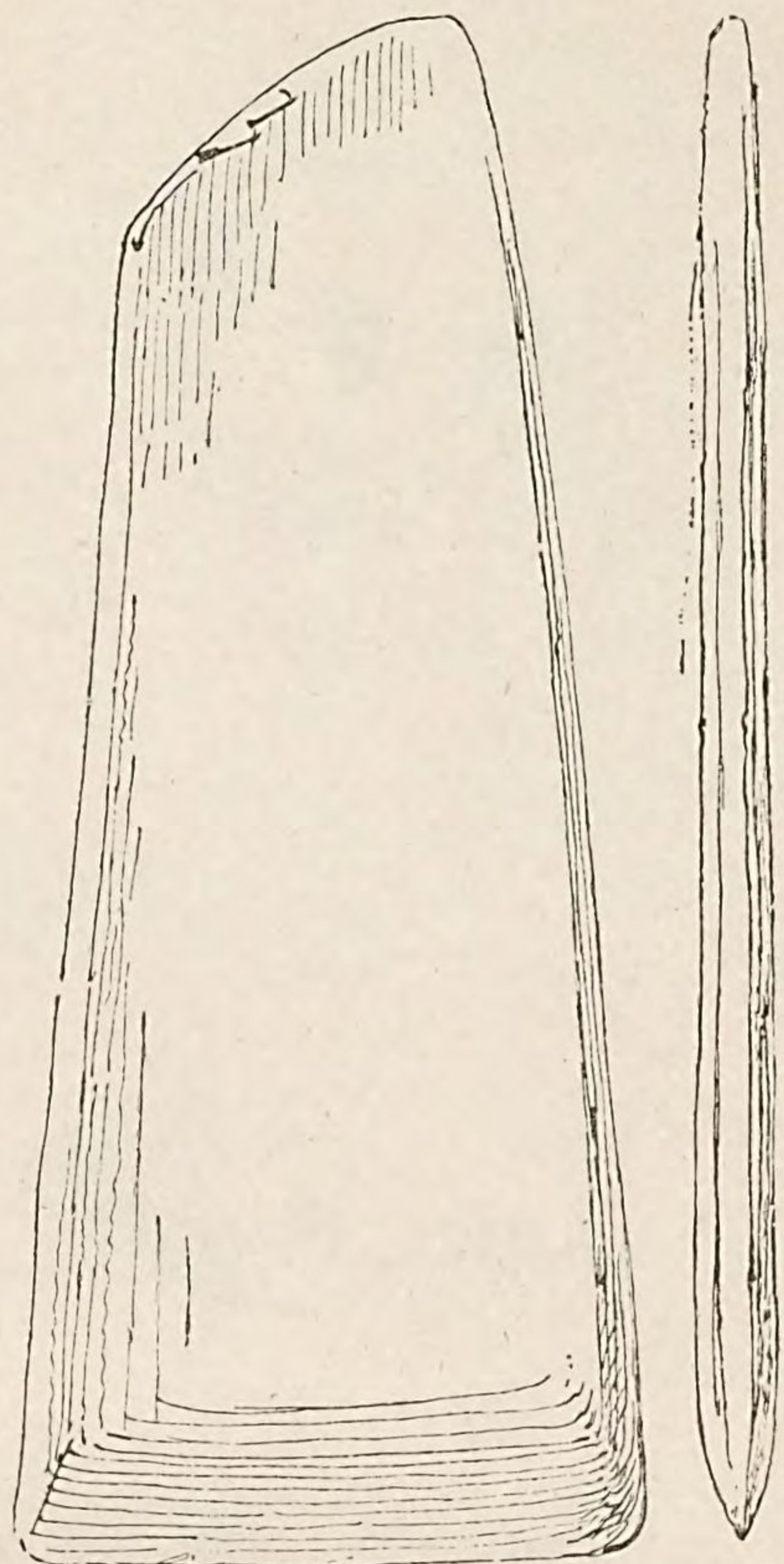
„ „ 6135: statt V. 524, auf welche Nummer nur verwiesen ist, muß es V. 122 heißen.

„ „ 6258—6294: statt V. 7715—7751 muß es heißen V. 7725—7751. 7831—7840.

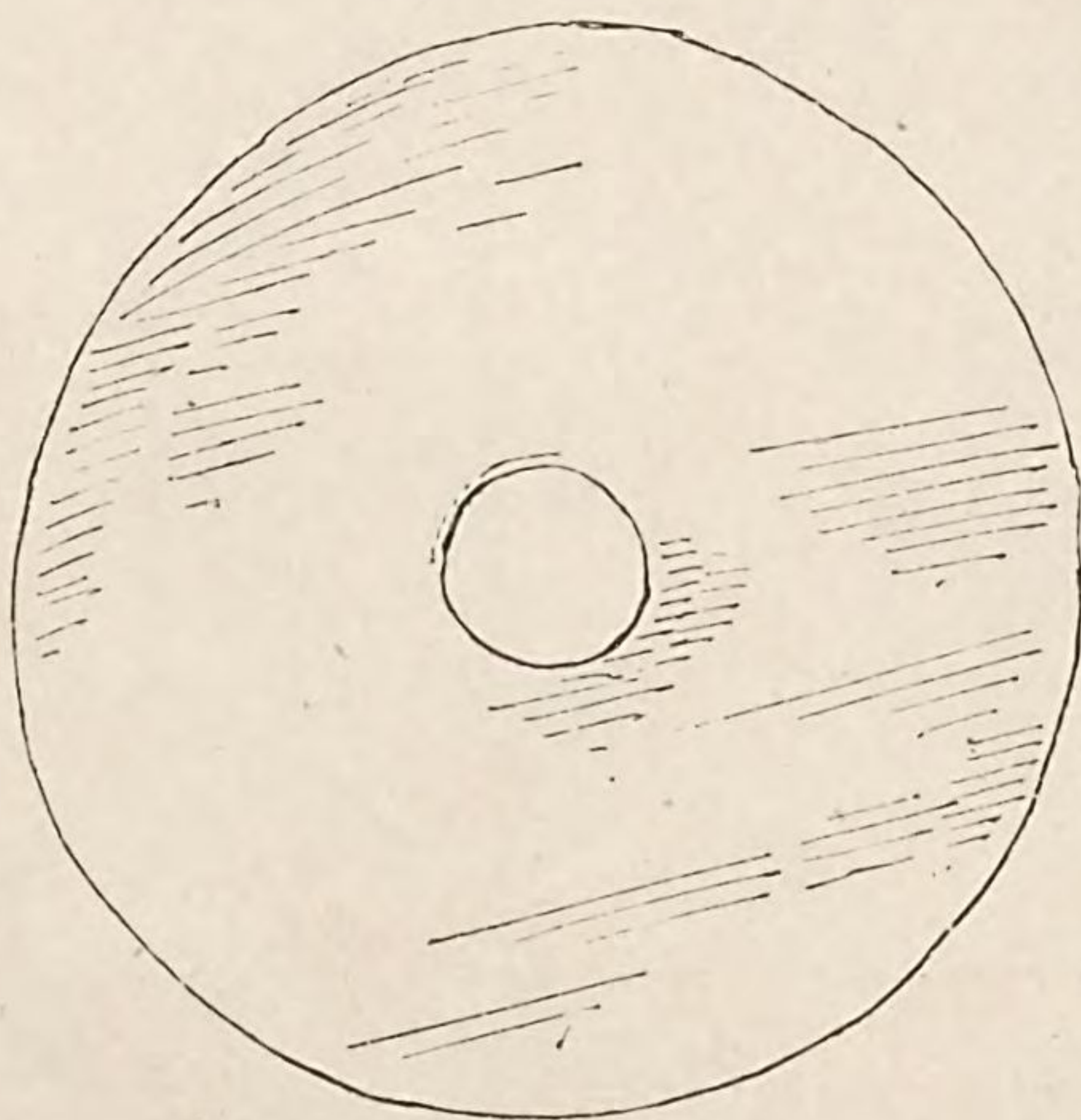
„ „ 6376: statt V. 7714 muß es V. 123 heißen.



16 (V. 2078).

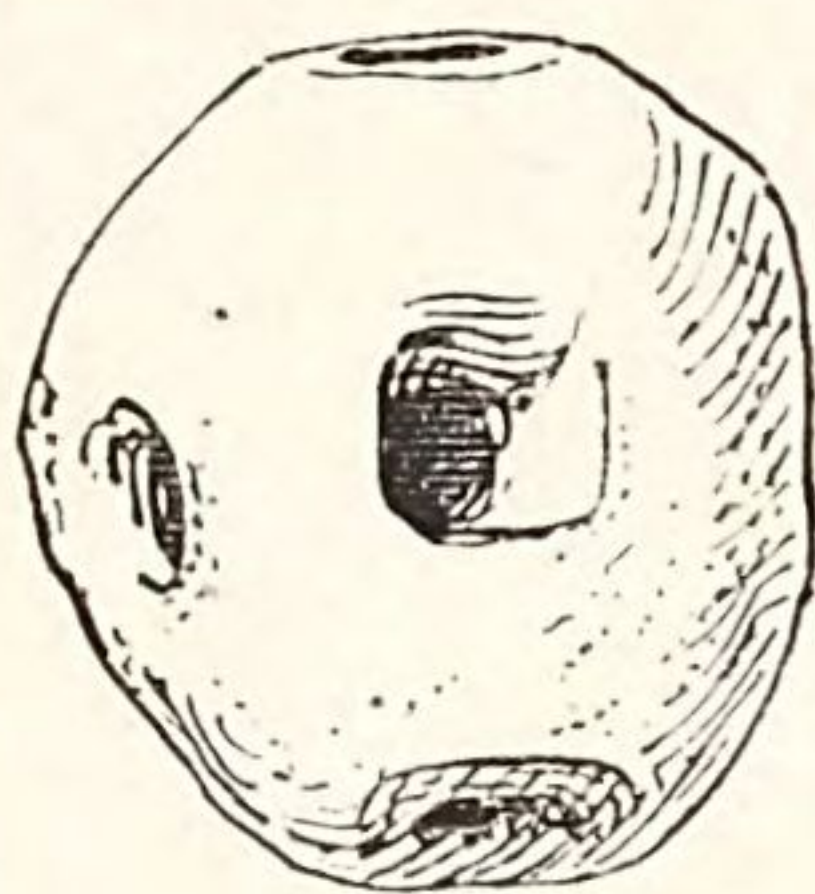


17 (V. 2080).

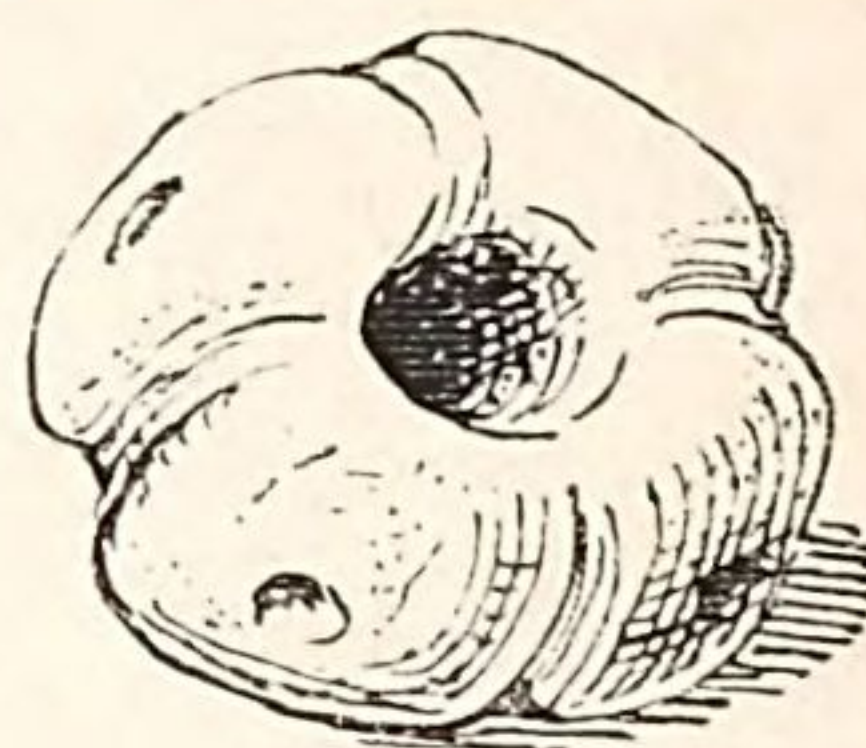


18 (V. 2082).

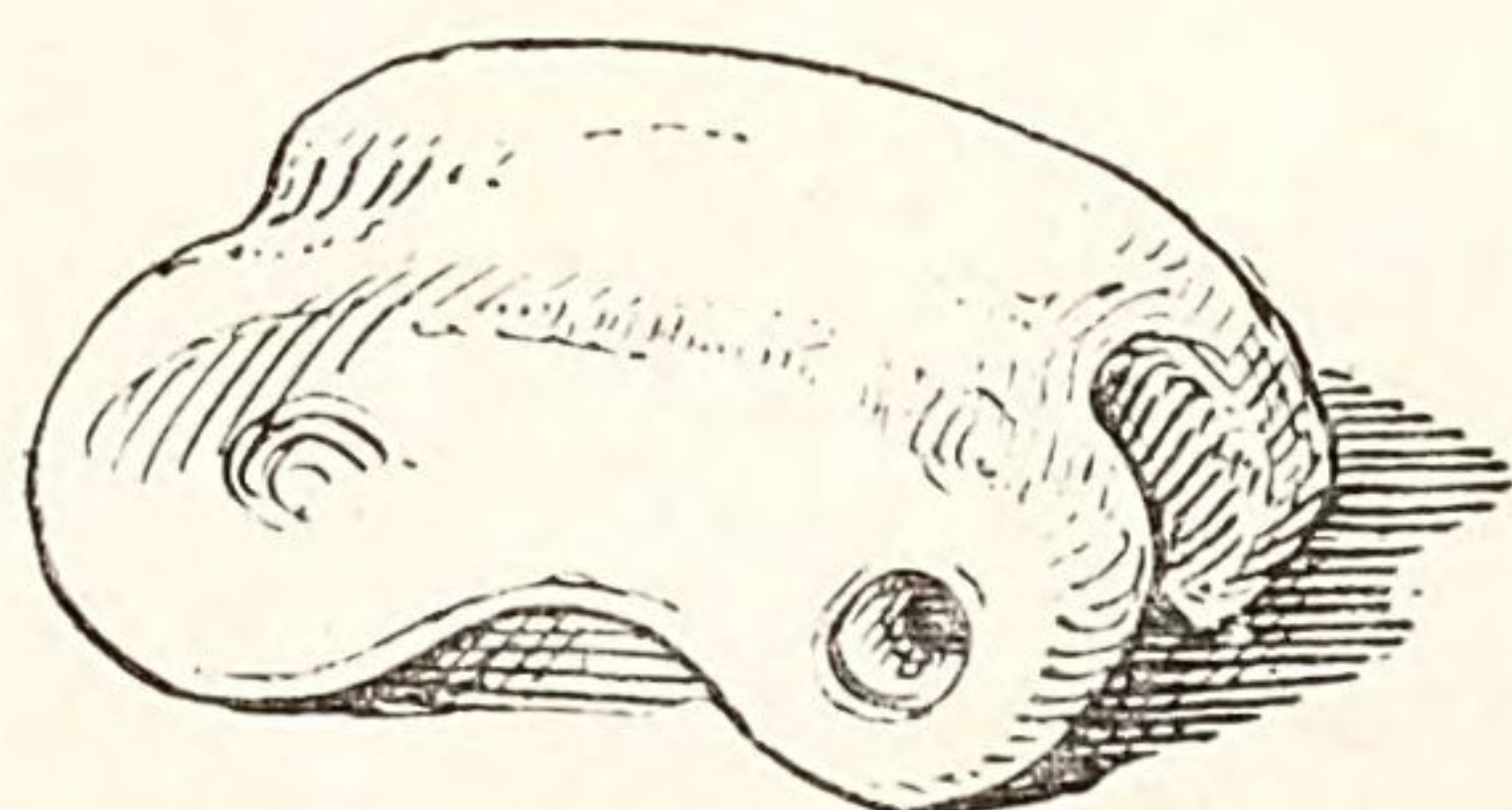
Steinwerkzeuge aus der Höhle von Leutzdorf.



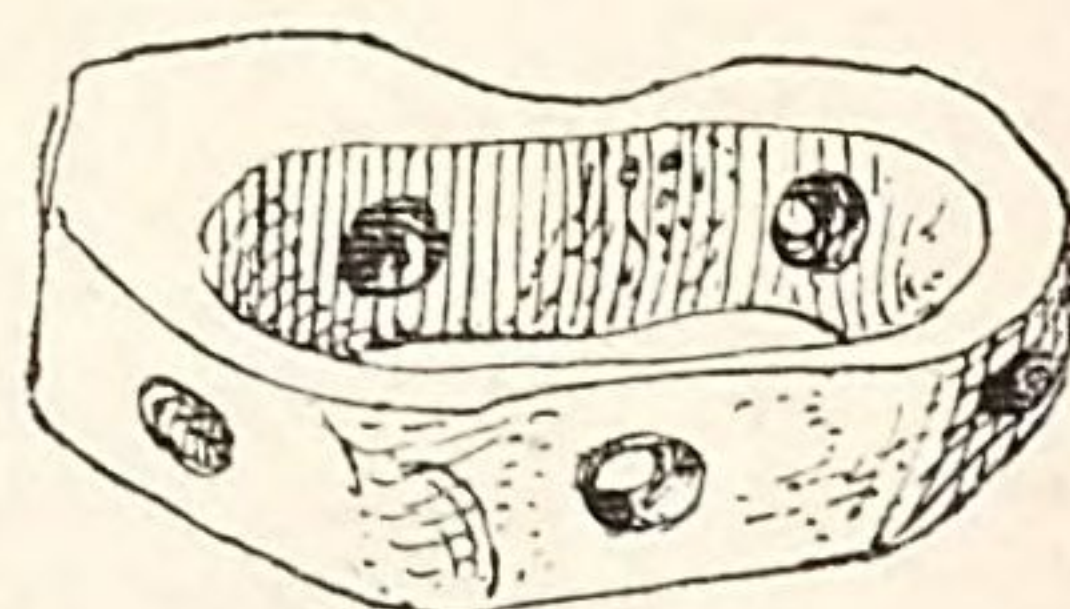
23 (V. 2084).



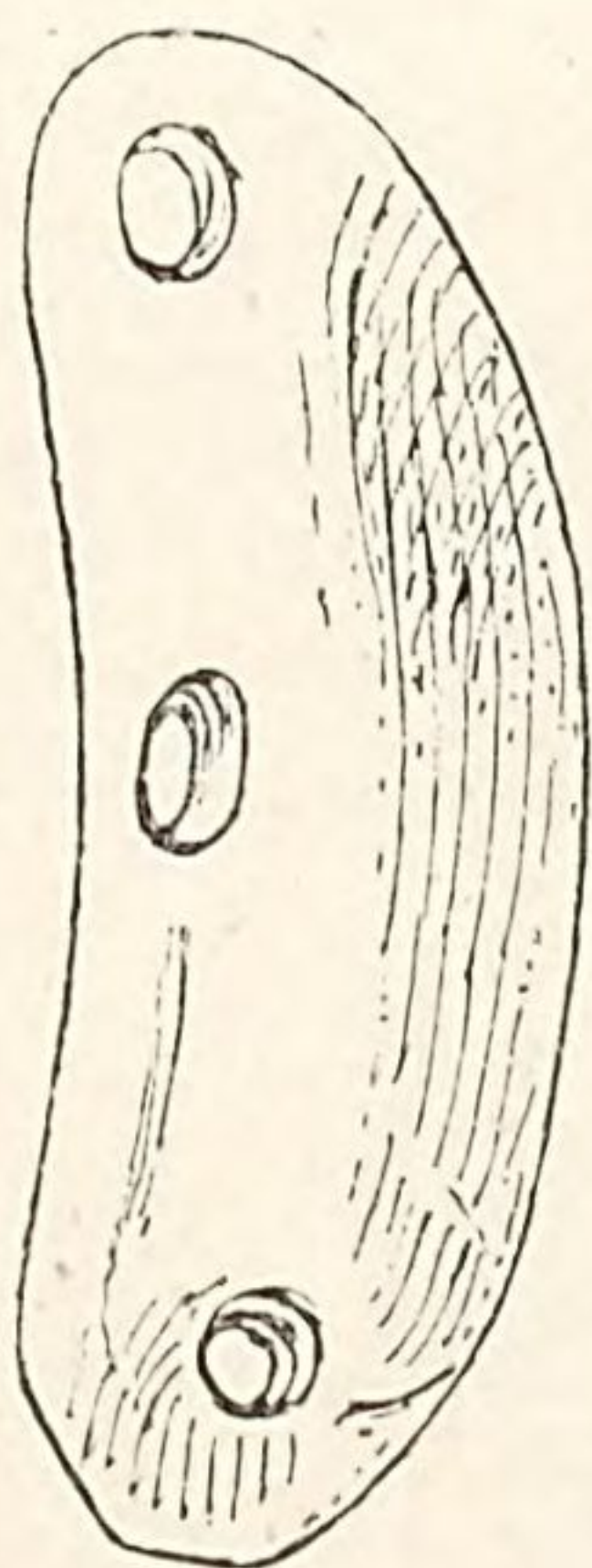
26 (V. 2087).



37 (V. 2096).



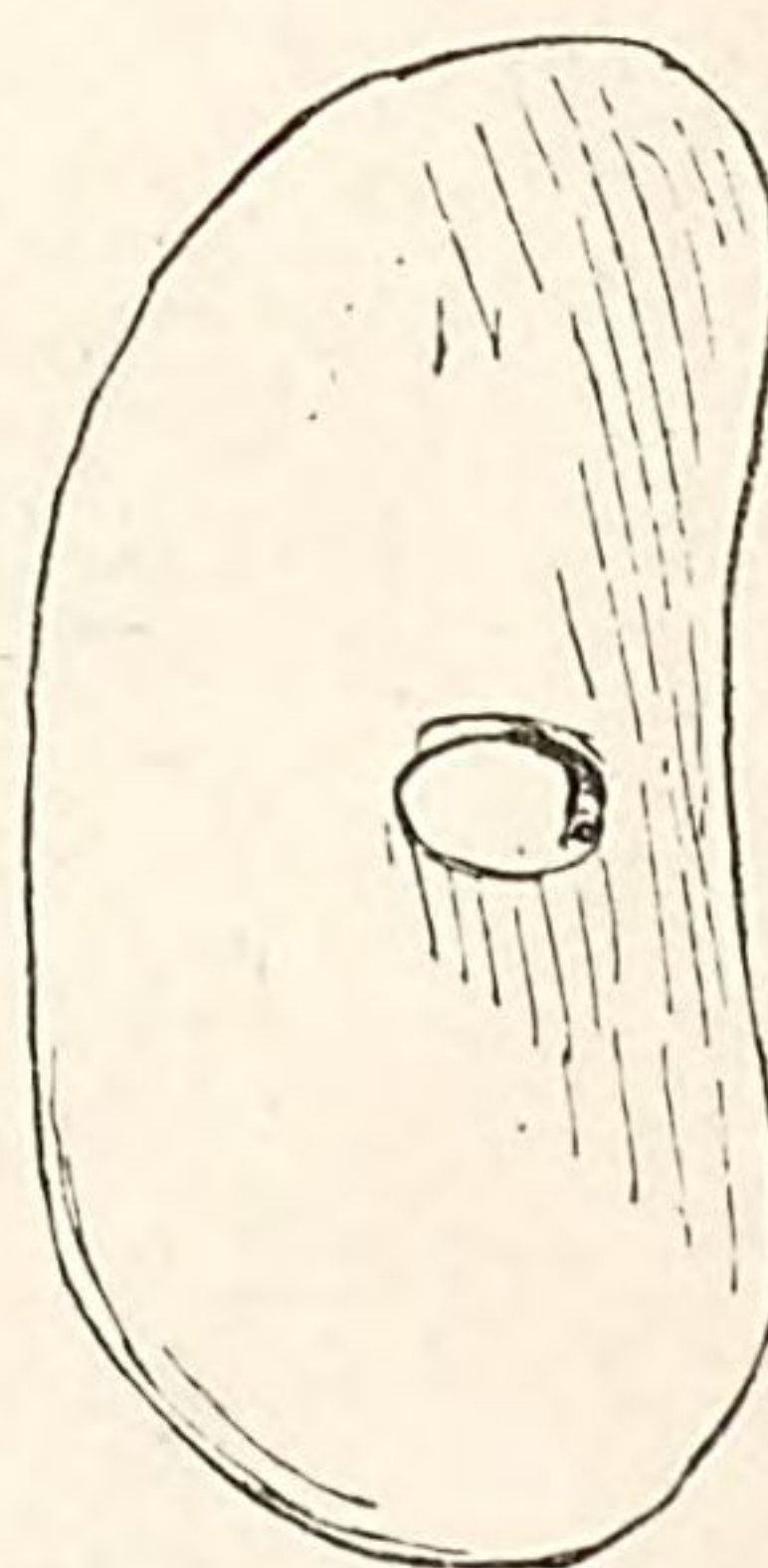
25 (V. 2086).



28 (V. 2083).



30 (V. 2098).

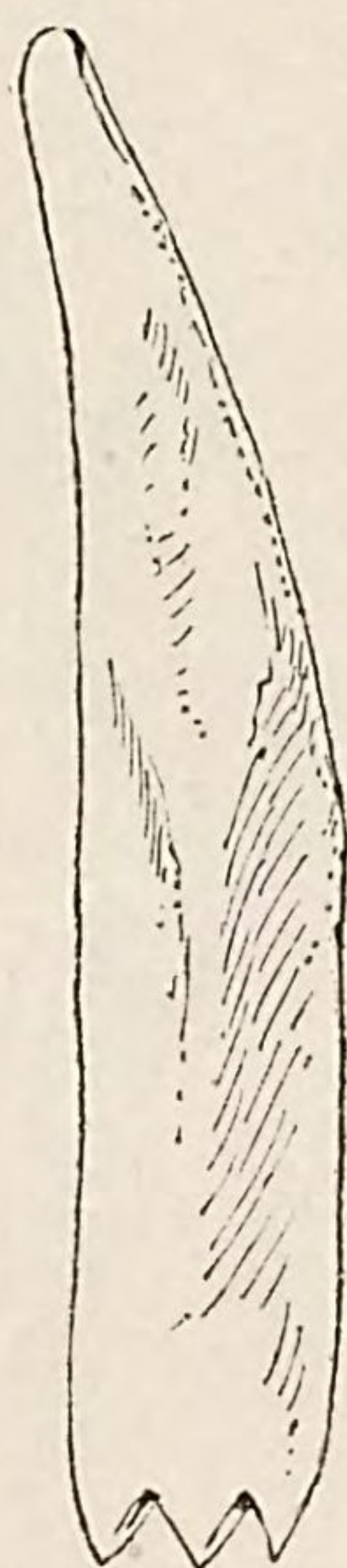


21 (V. 2079).

Durchbohrte Knochengeräte aus der Höhle zu Leutzdorf.



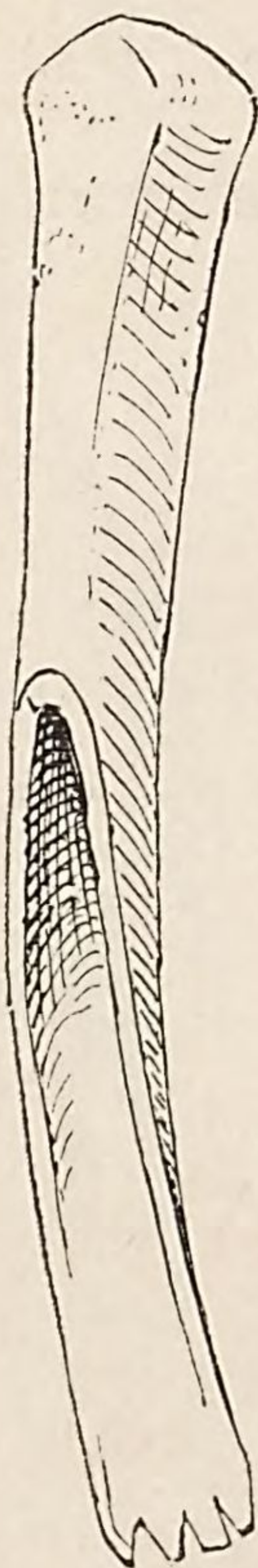
43 (V. 2103).



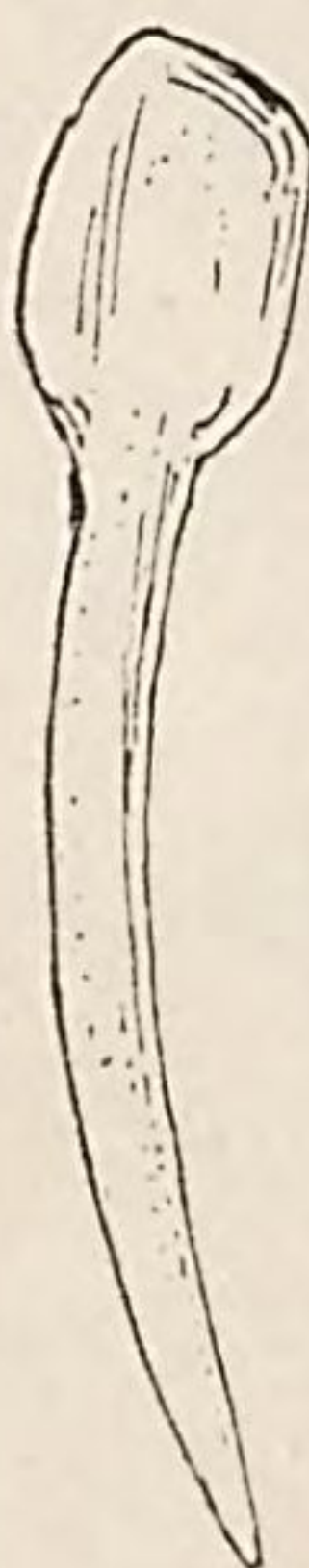
35 (V. 2094).



42 (V. 2104)



34 (V. 2093).



51 (V. 2111).

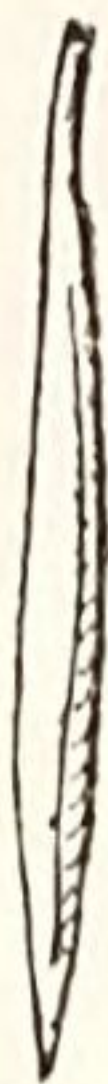


52 (V. 2112).



32 (V. 2091).

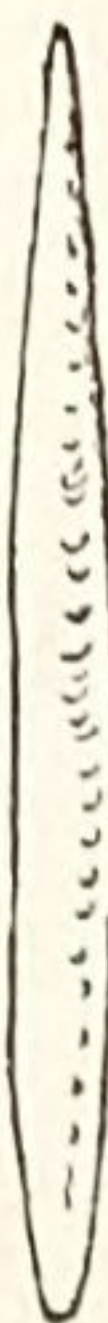
Knochenwerkzeuge aus der Höhle von Leutzdorf.



204 (V. 1878).



178 (V. 1862).



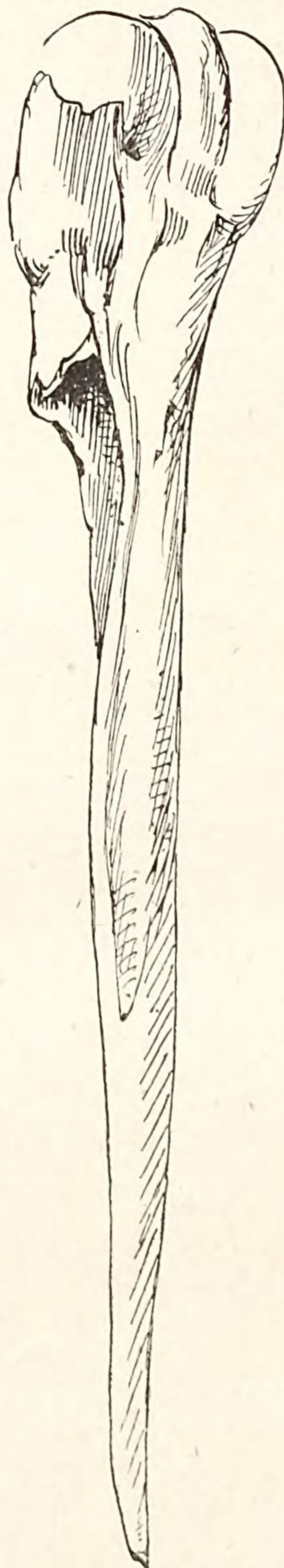
200 (V. 1874).



207 (V. 1881).



211 (V. 2159).



193 (V. 1859).

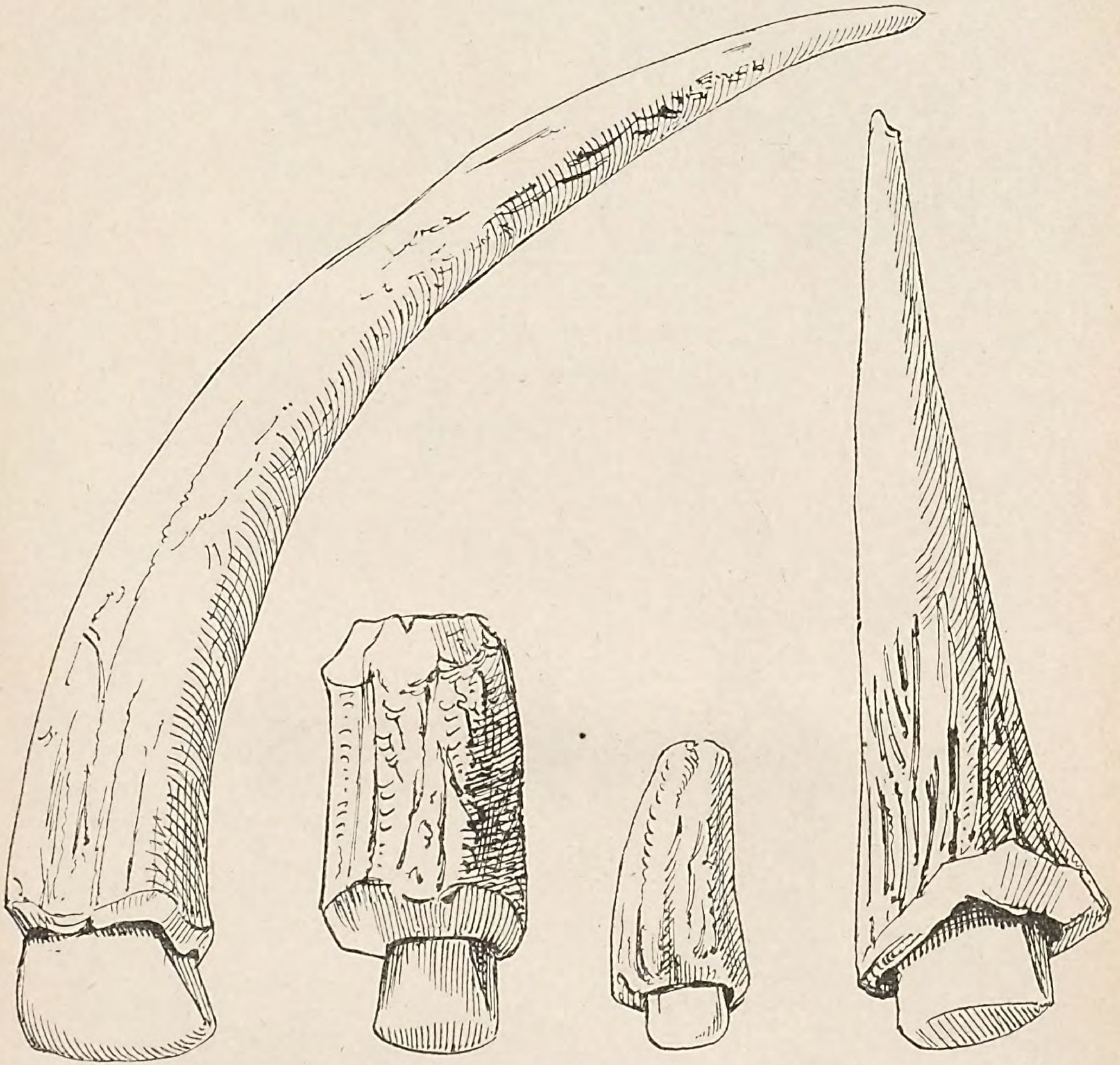


212 (V. 2160).



210 (V. 2158).

Knochen- und Hornwerkzeuge aus Schweizer Pfahlbauten.



220 (V. 1896).

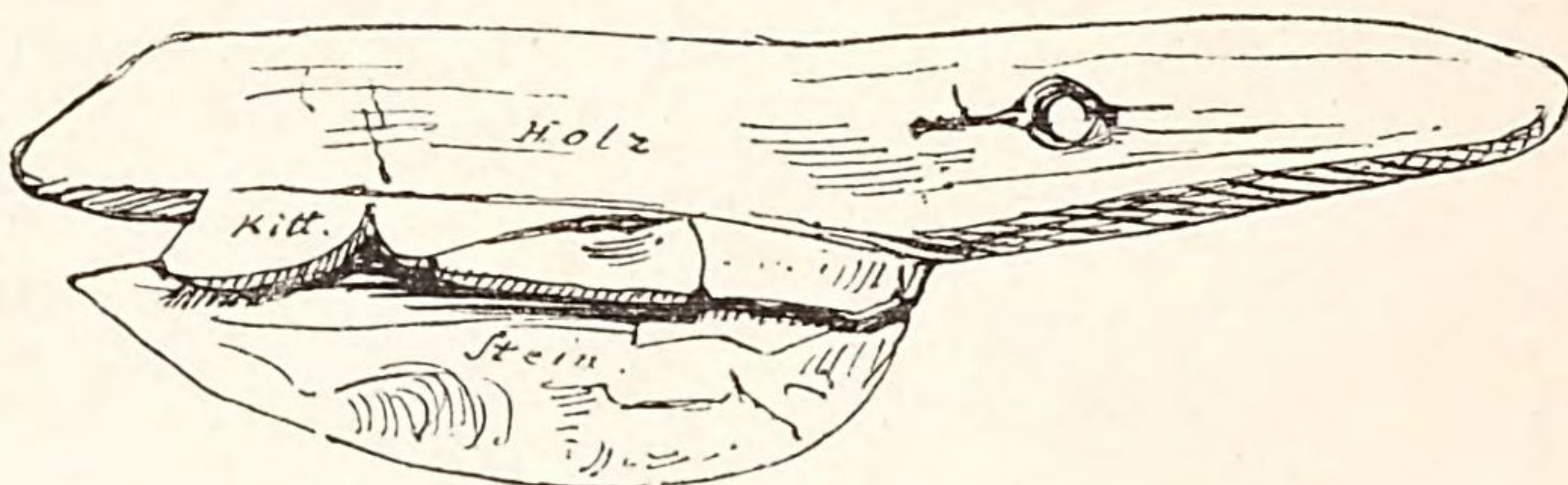
221 (V. 1897).

223 (V. 1899).

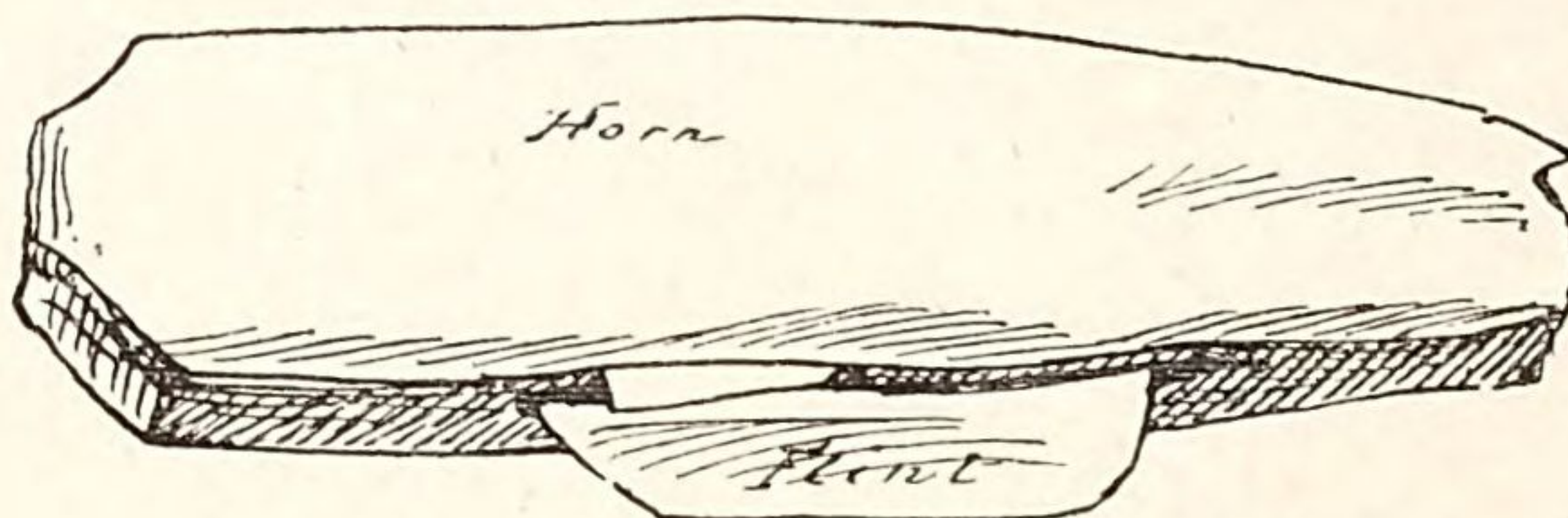
218 (V. 1894).

Steinwerkzeuge in Hirschhornfassung.

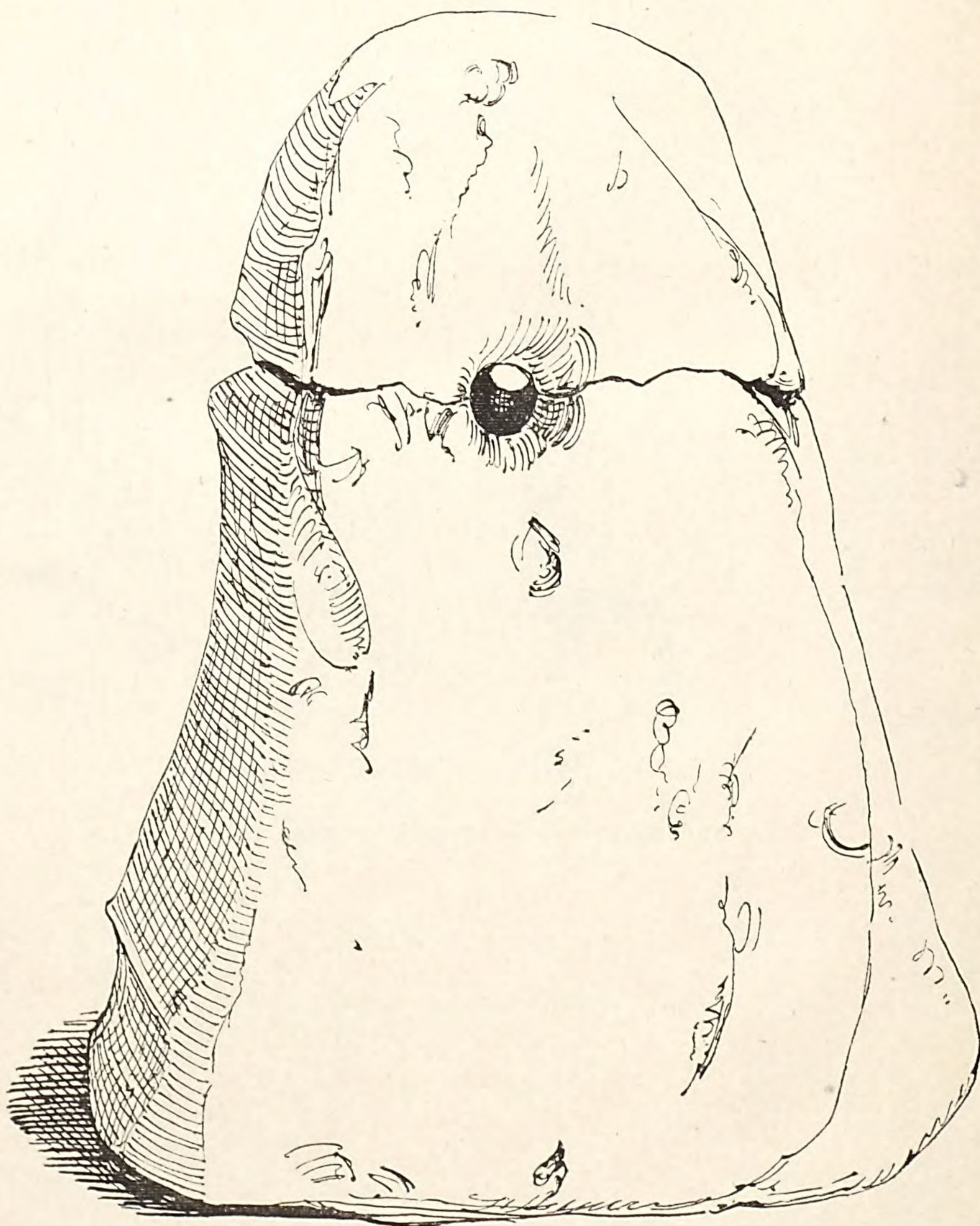
259 (V. 2153).



262 (V. 2156).



Geschäftete Flintmesser.



421 (V. 121). Pyramidaler Körper aus rot gebranntem Thon.

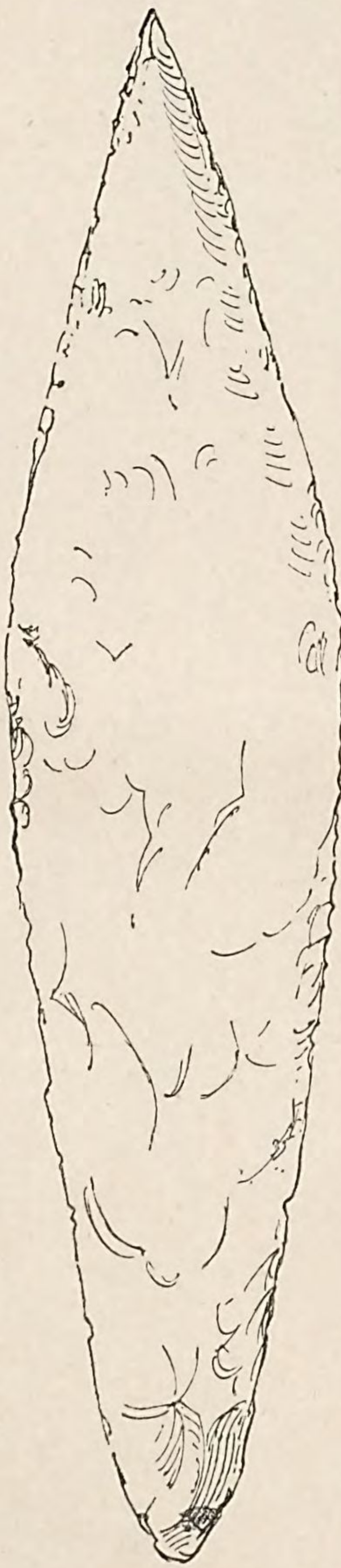
$\frac{2}{3}$ der Originalgröße.



3862 (V. 4592).



3848 (V. 4578).



3849 (V. 4579).



3863 (V. 4593).

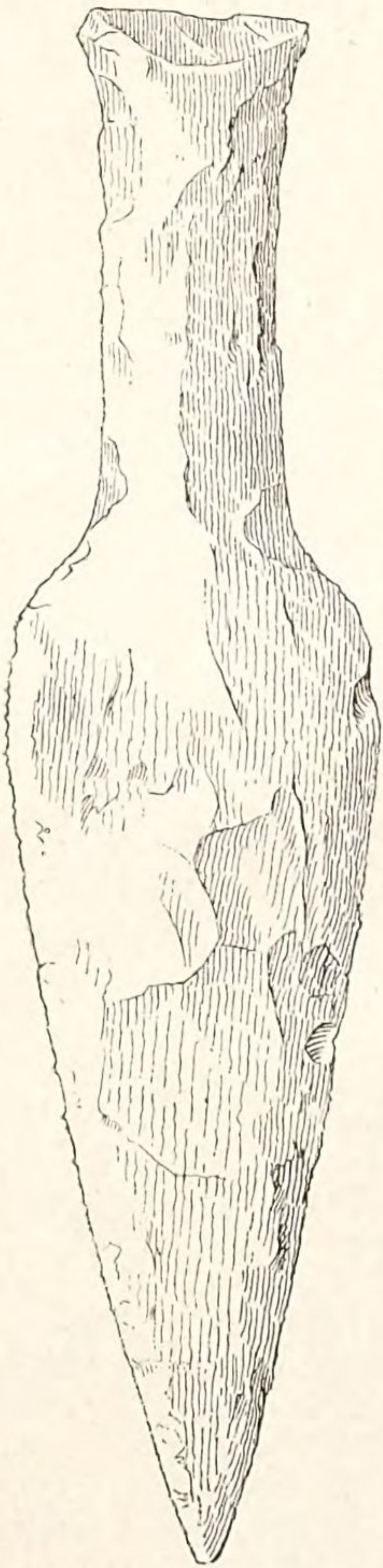


3937 (V. 4502).

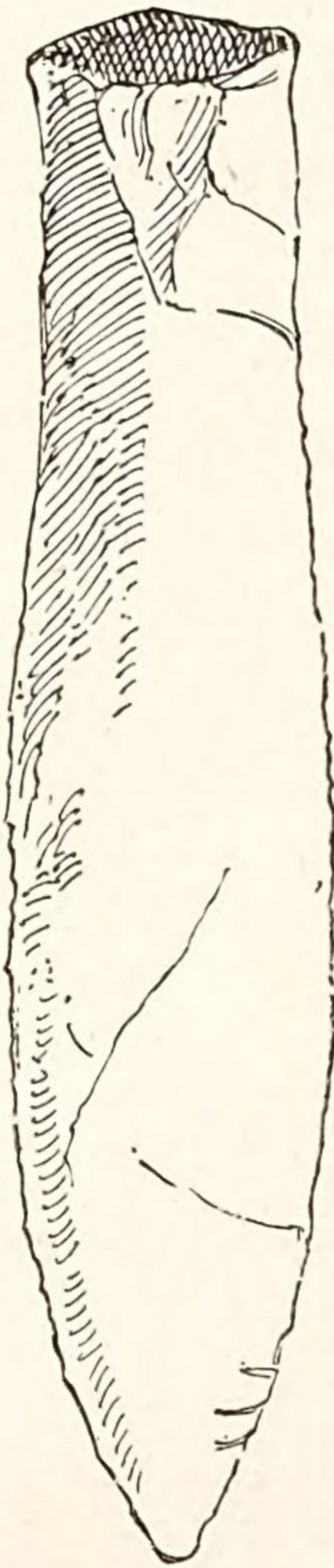


3924 (V. 4489).

Speerspitzen.



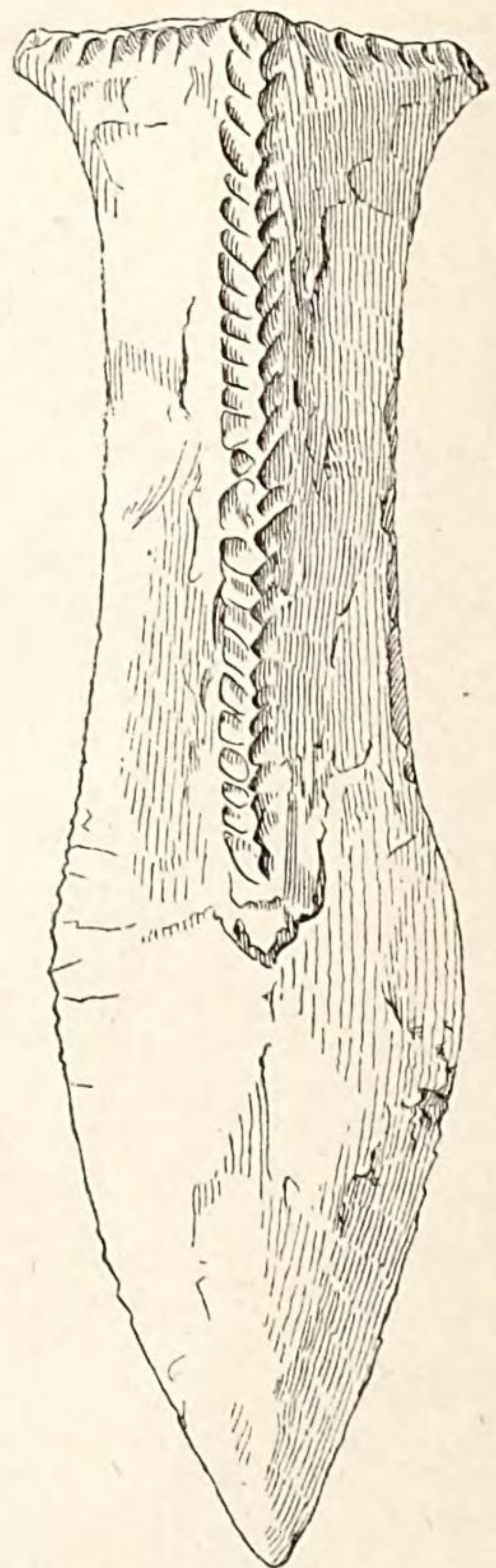
4003 (V. 4561).



4015 (V. 4572).



4016 (V. 4573).



4013 (V. 4570).

Flintdolche.

$\frac{1}{3}$ der Originalgröße.



4249 (V. 4804).



4236 (V. 4791).



4251 (V. 4806).



118 (V. 4823).



4264 (V. 4819).



117 (V. 4822).



4284 (V. 4839).



4260 (V. 4815).



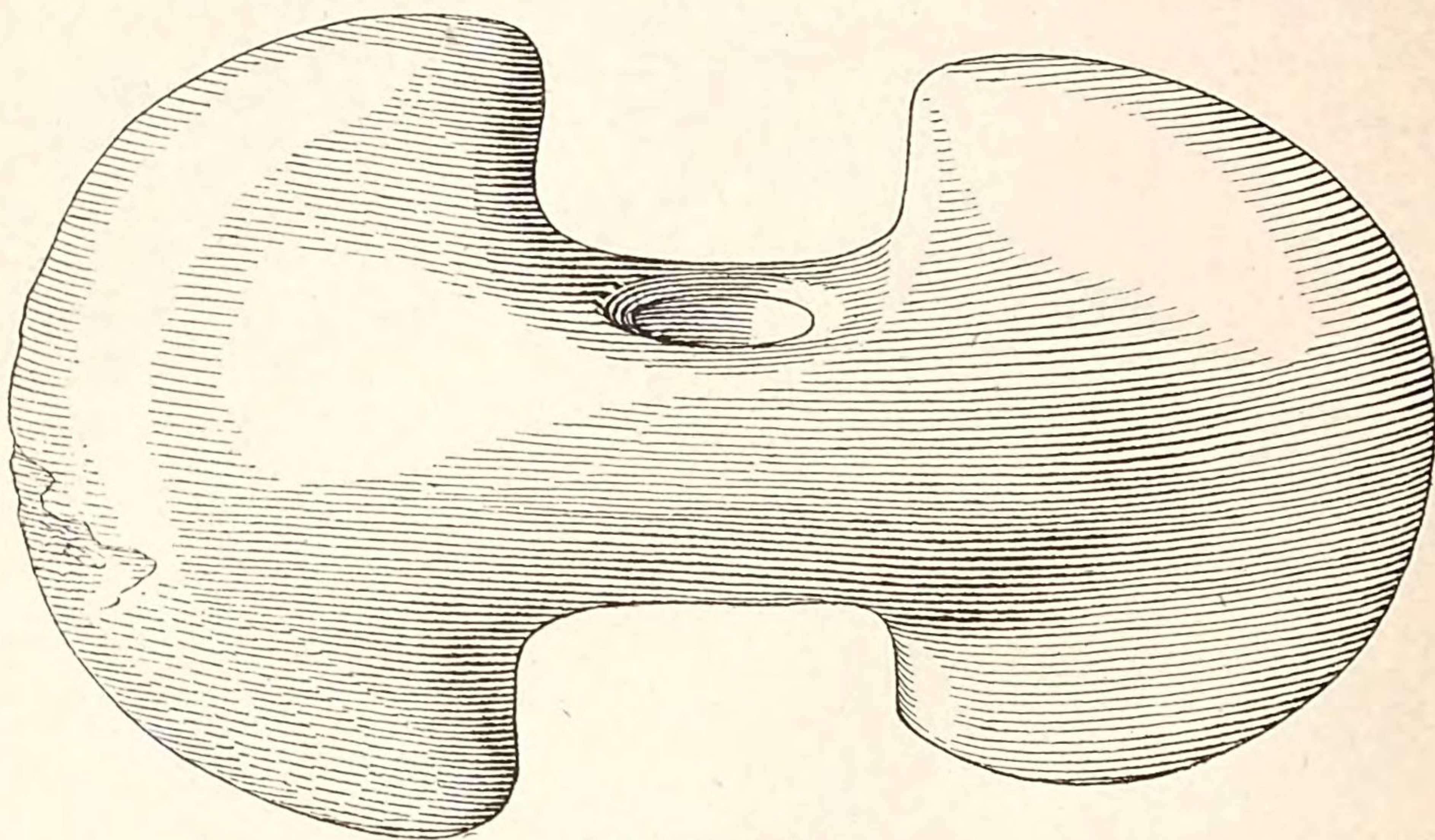
4287 (V. 4842).



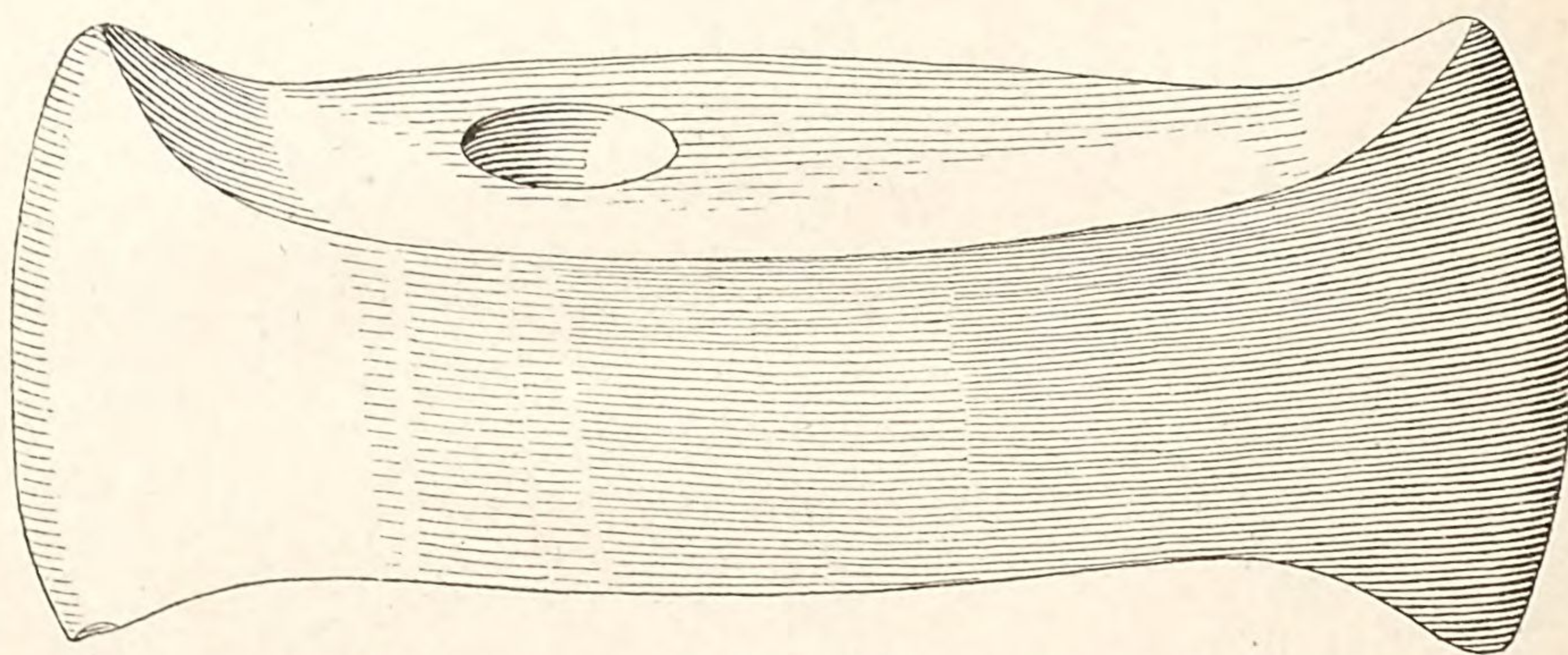
4245 (V. 4799).

Pfeilspitzen.

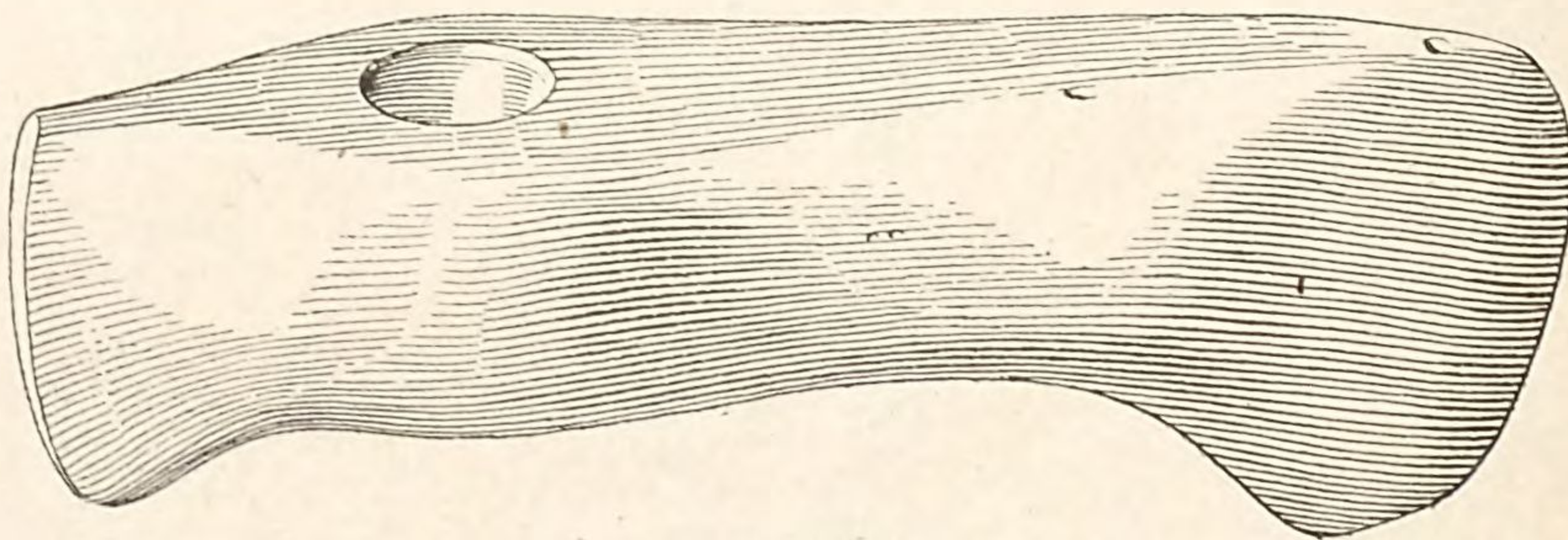
4245 (V. 4799), 4284 (V. 4839) und 4287 (V. 4842) haben breite Schärfe zum Schiessen der Vögel.



4719 (V. 5004).

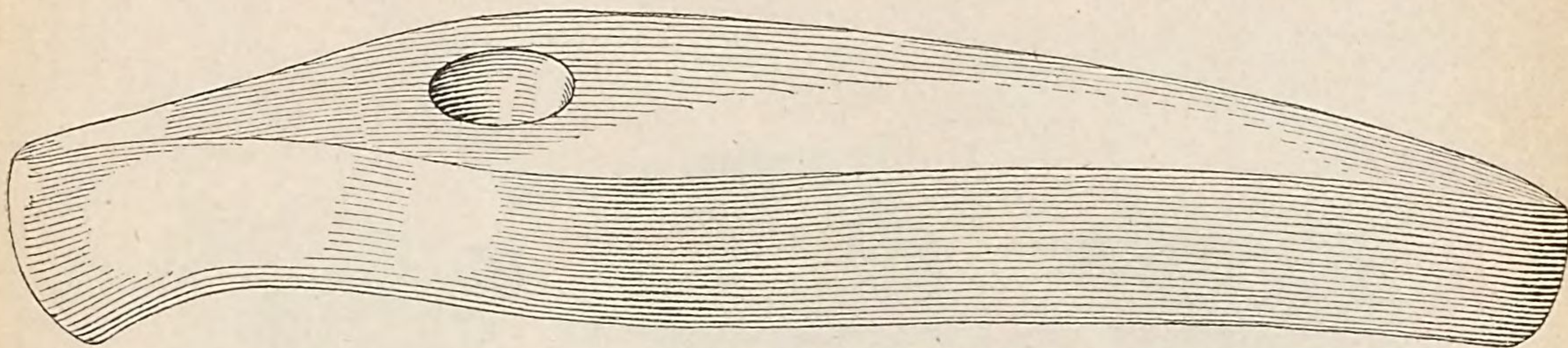


4720 (V. 254).

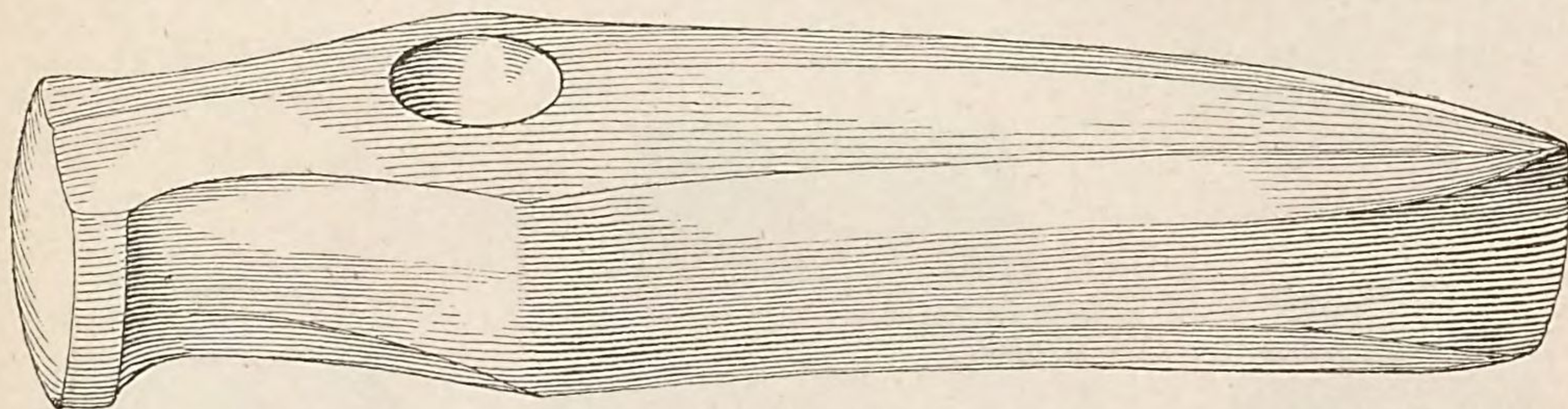


4726 (V. 5002).

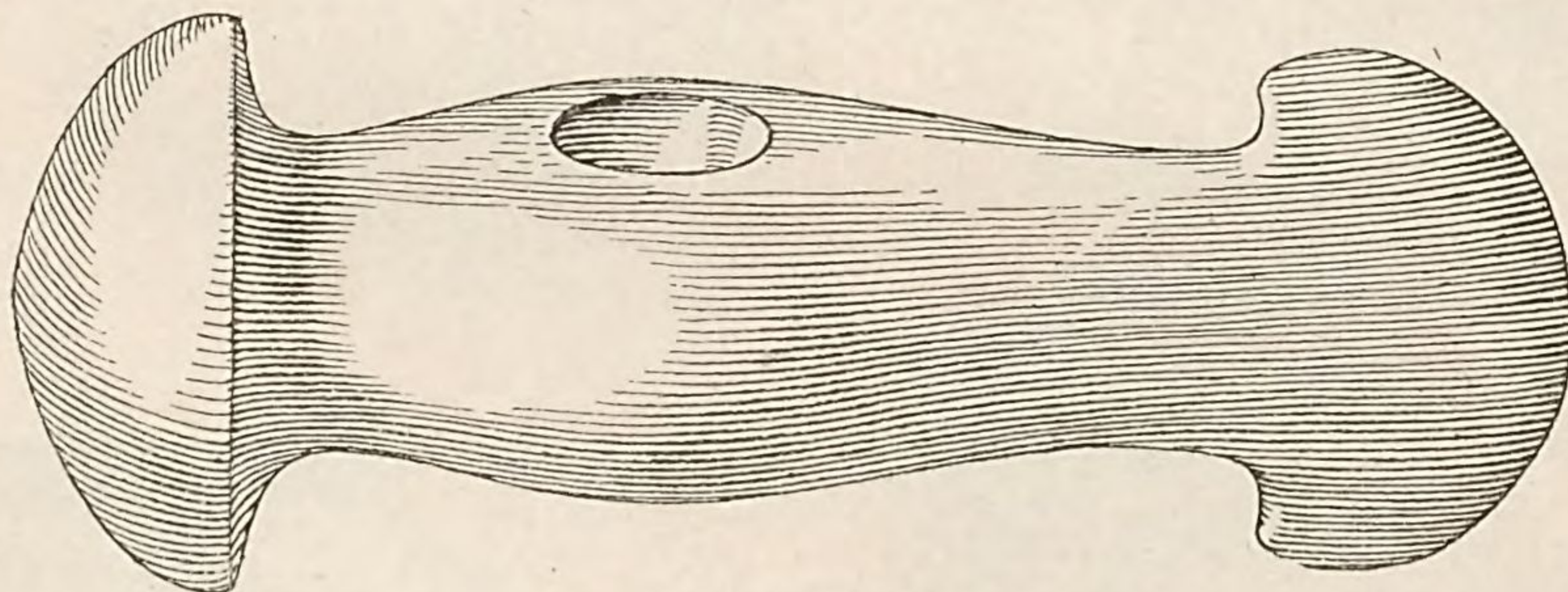
Steinäxte. $\frac{2}{3}$ der Originalgröße.



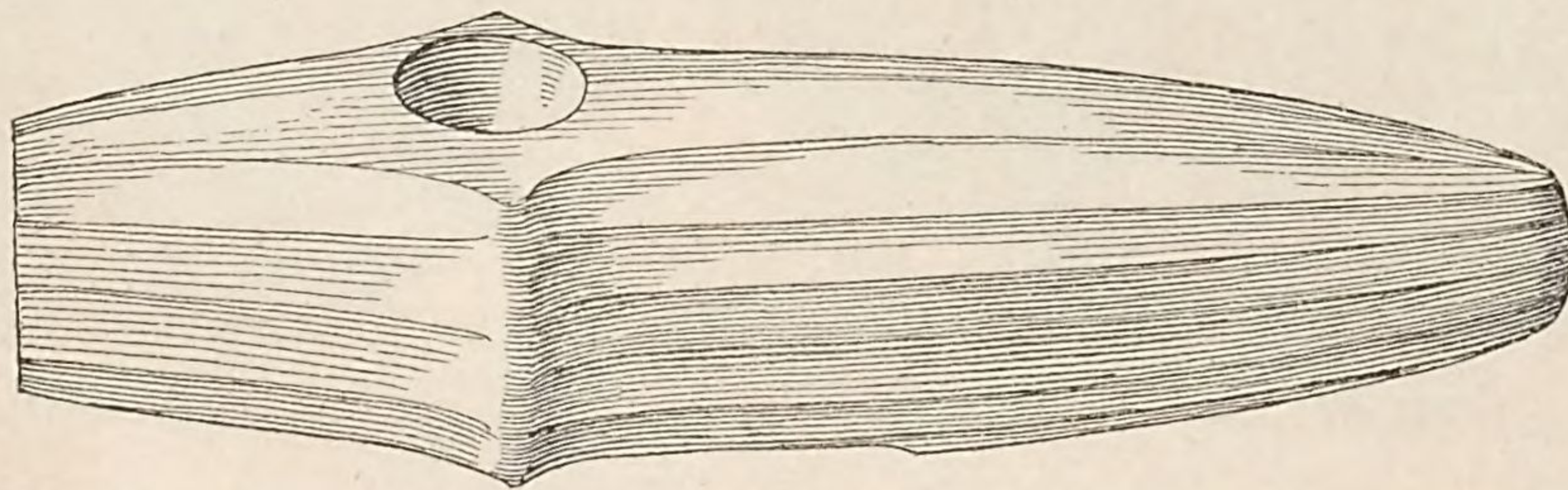
4737 (V. 4998).



4740 (V. 4987).



4741 (V. 4988 .

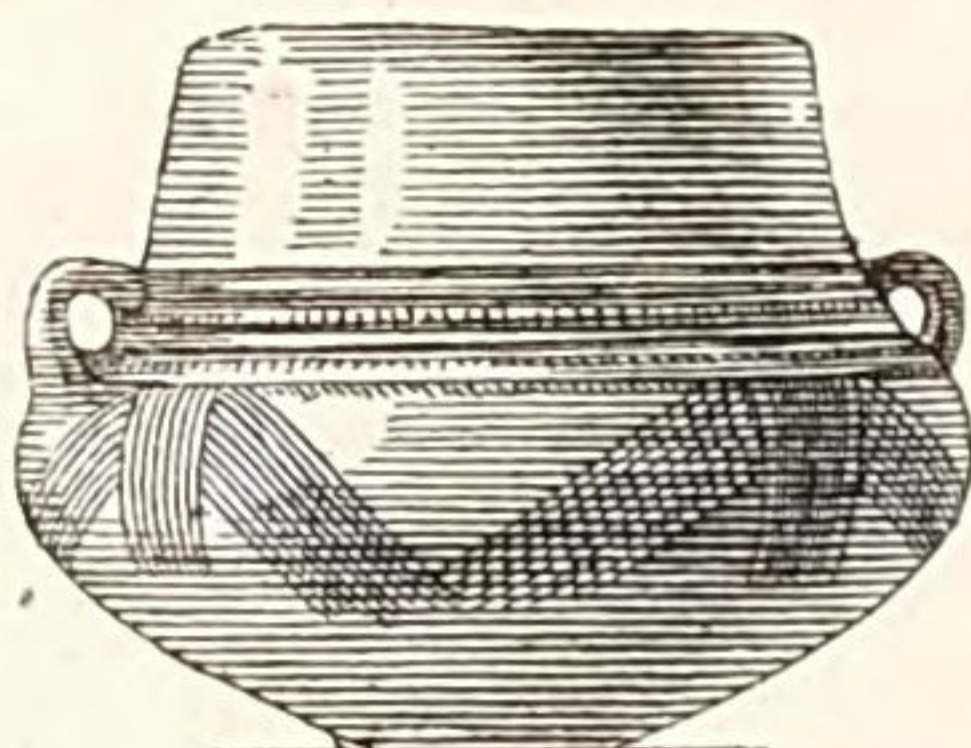


4753 (V. 4983).

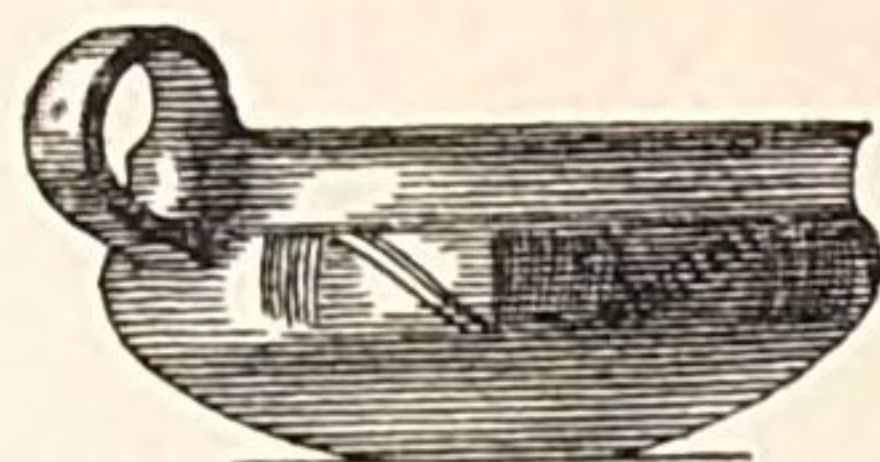
Steinäxte. $\frac{2}{3}$ der Originalgröße.



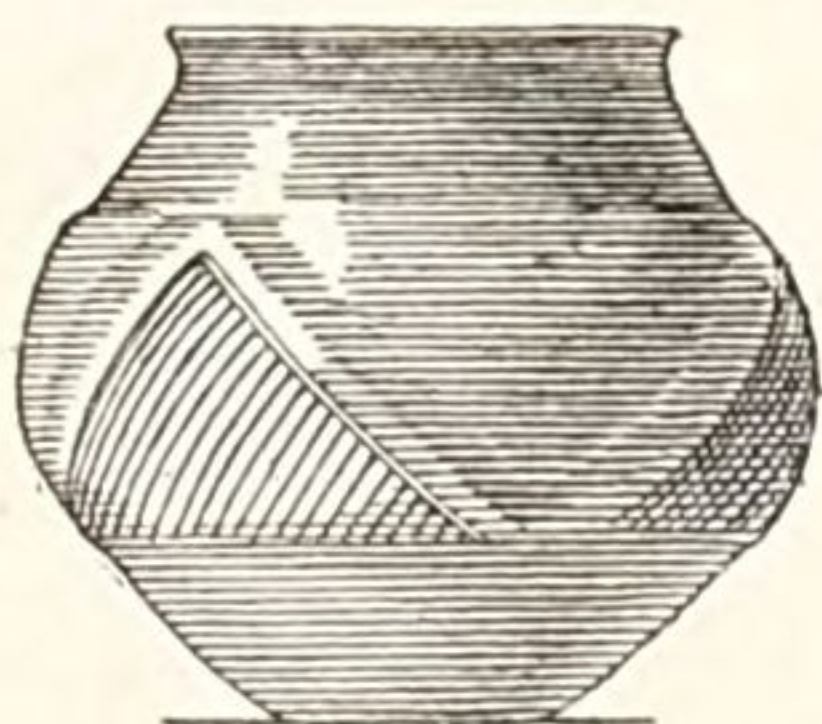
4920 (V. 1254).



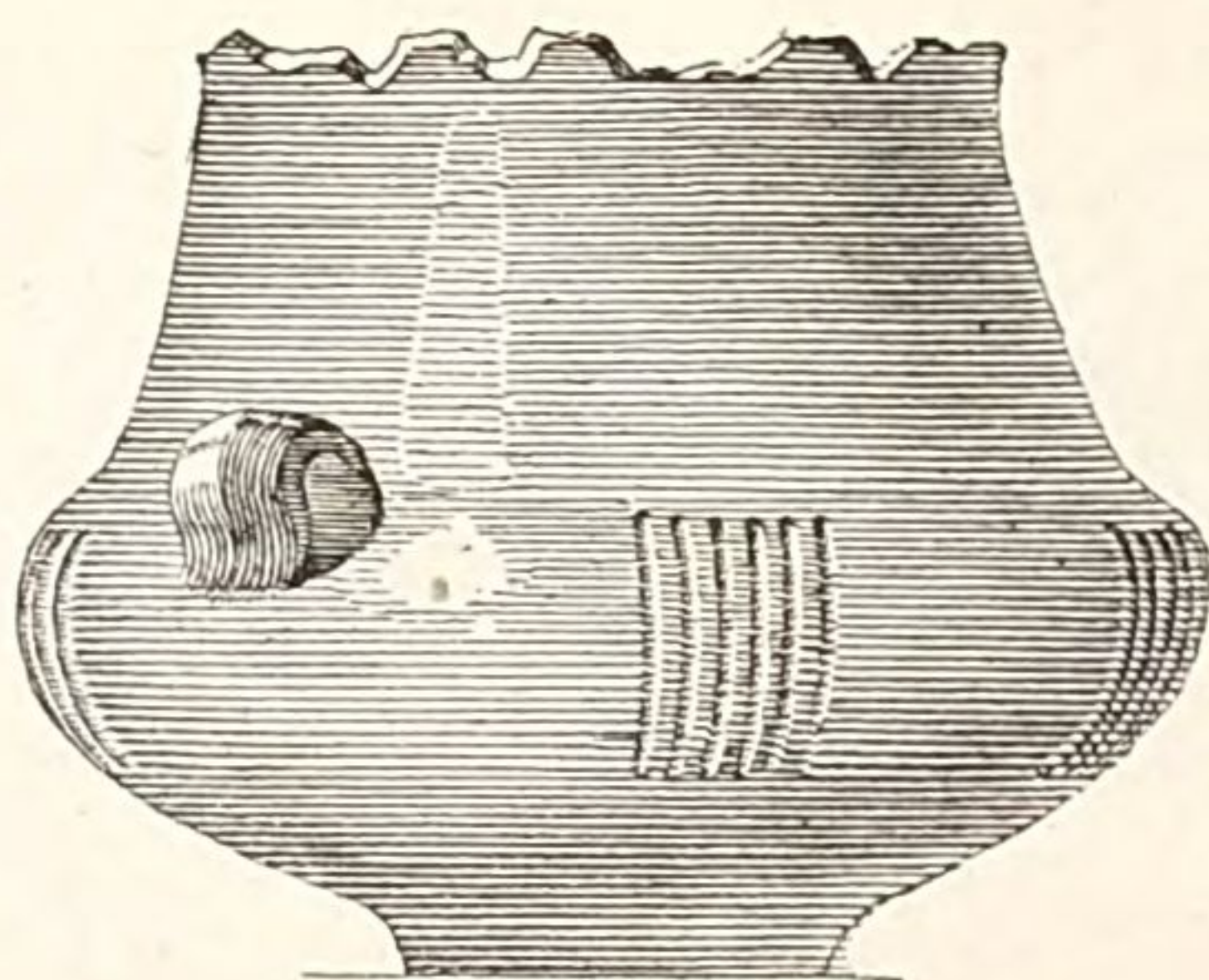
4901 (V. 6391).



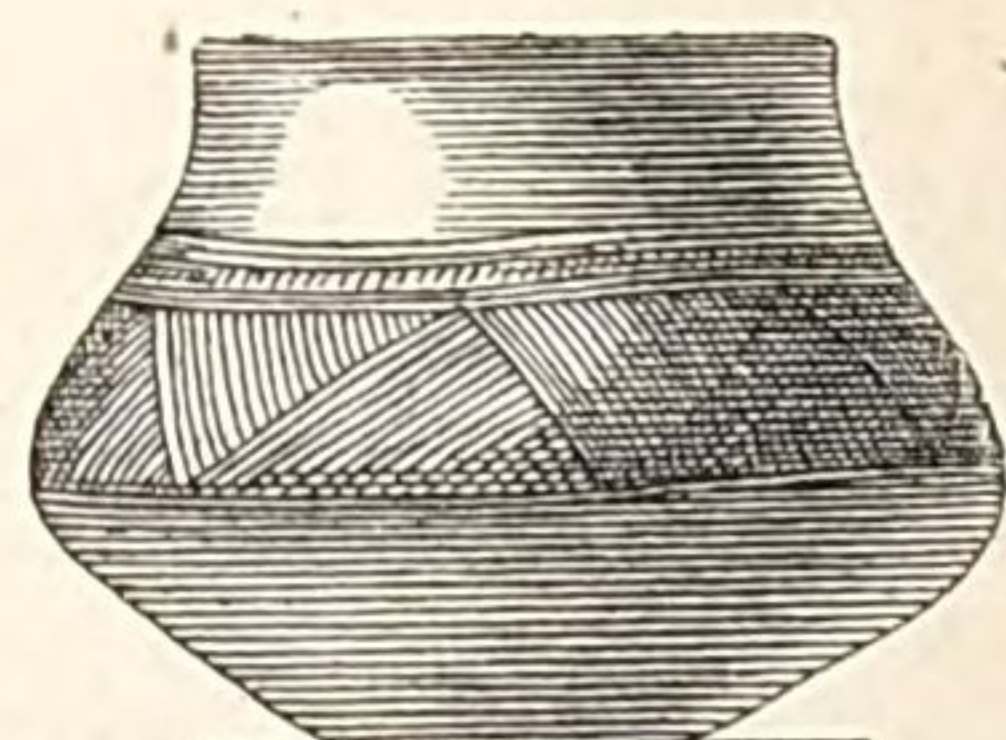
4918 (V. 1252).



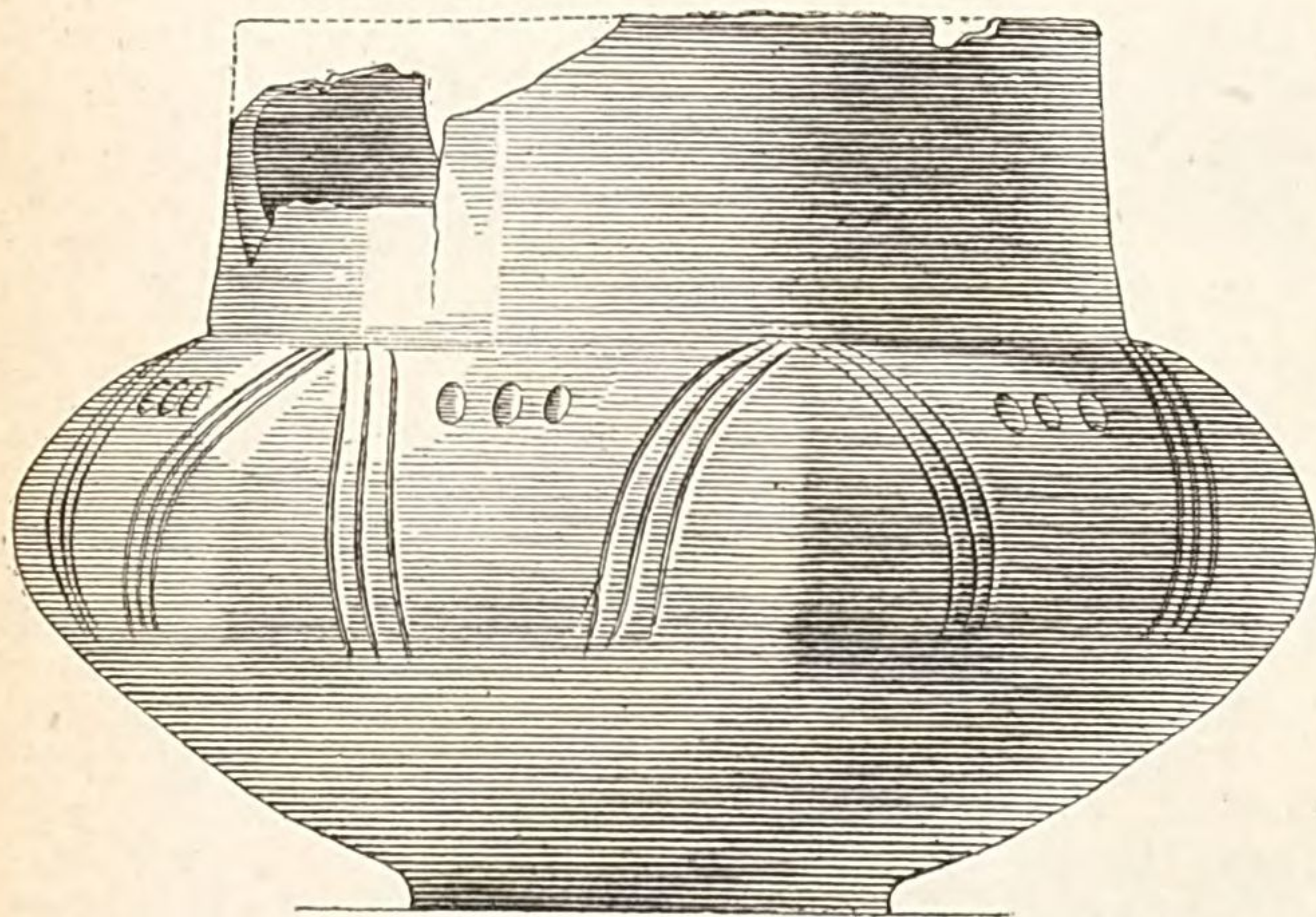
4905 (V. 6445).



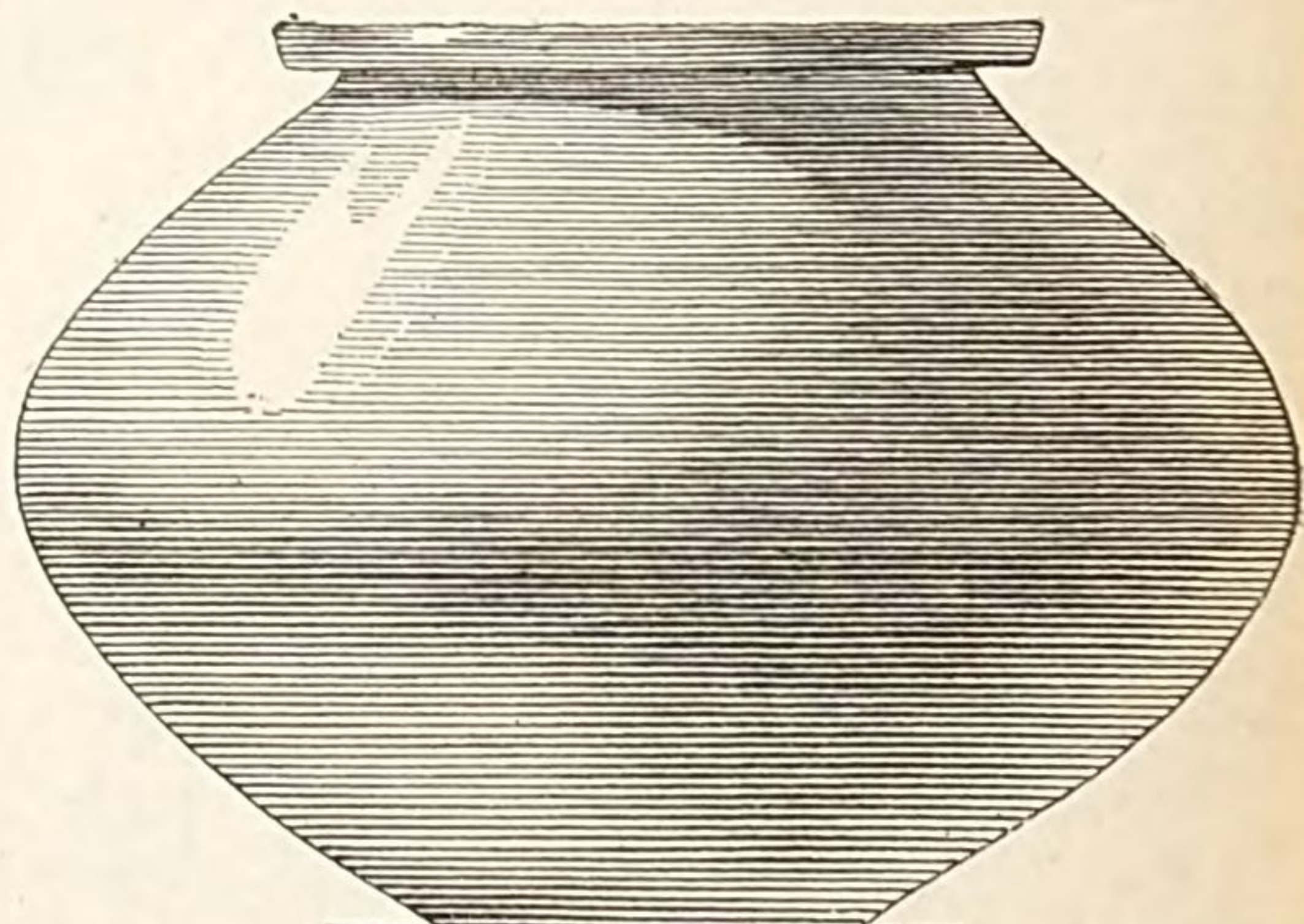
4913 (V. 1249).



4948 (V. 935).

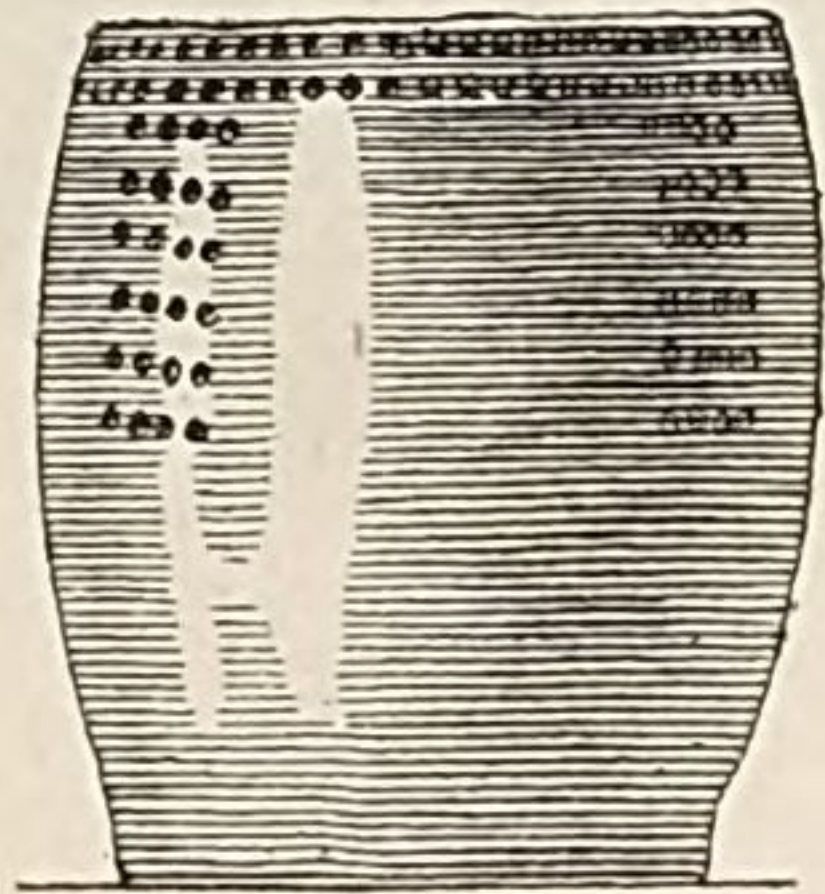


4944 (V. 376).

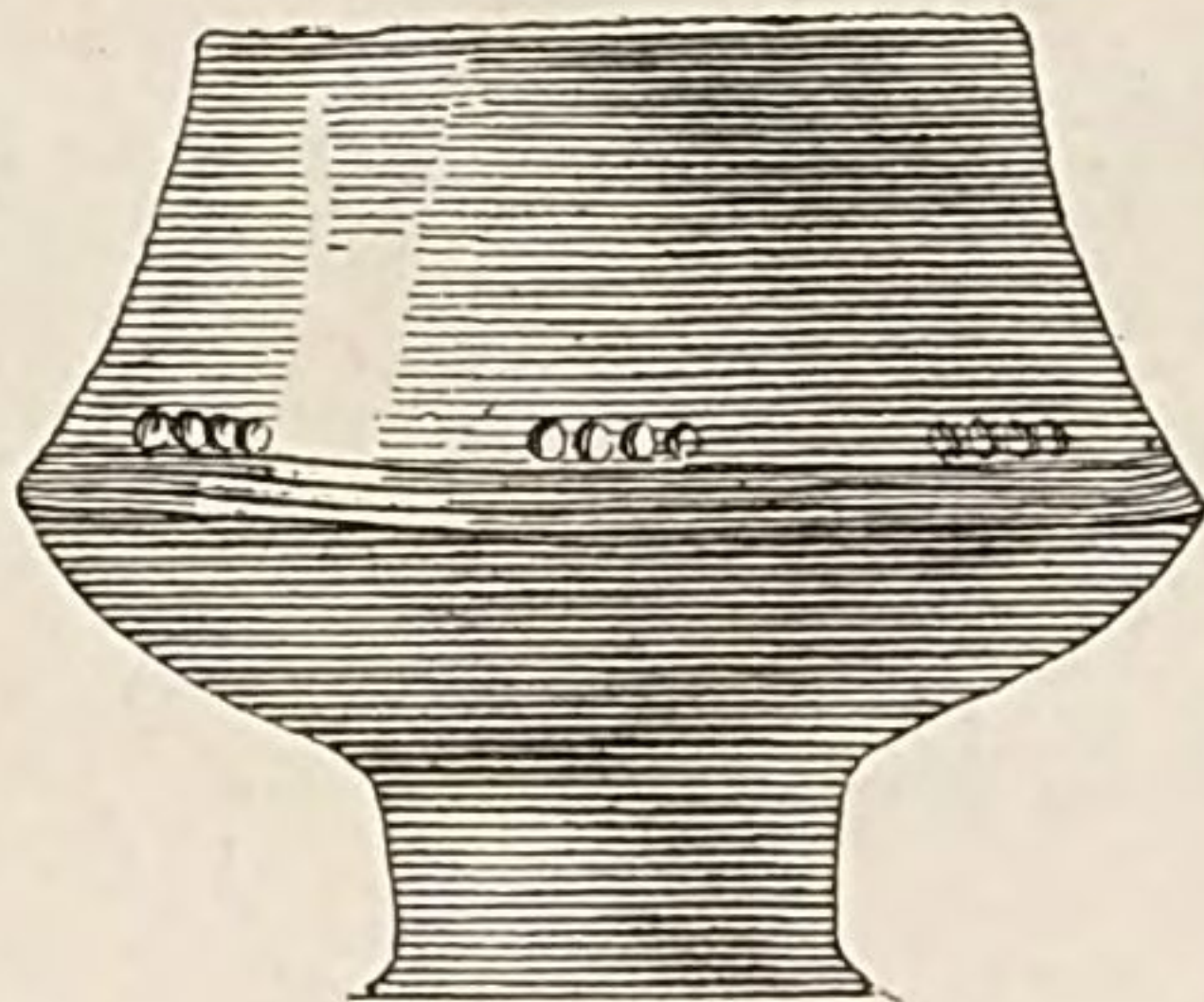


4958 (V. 1481).

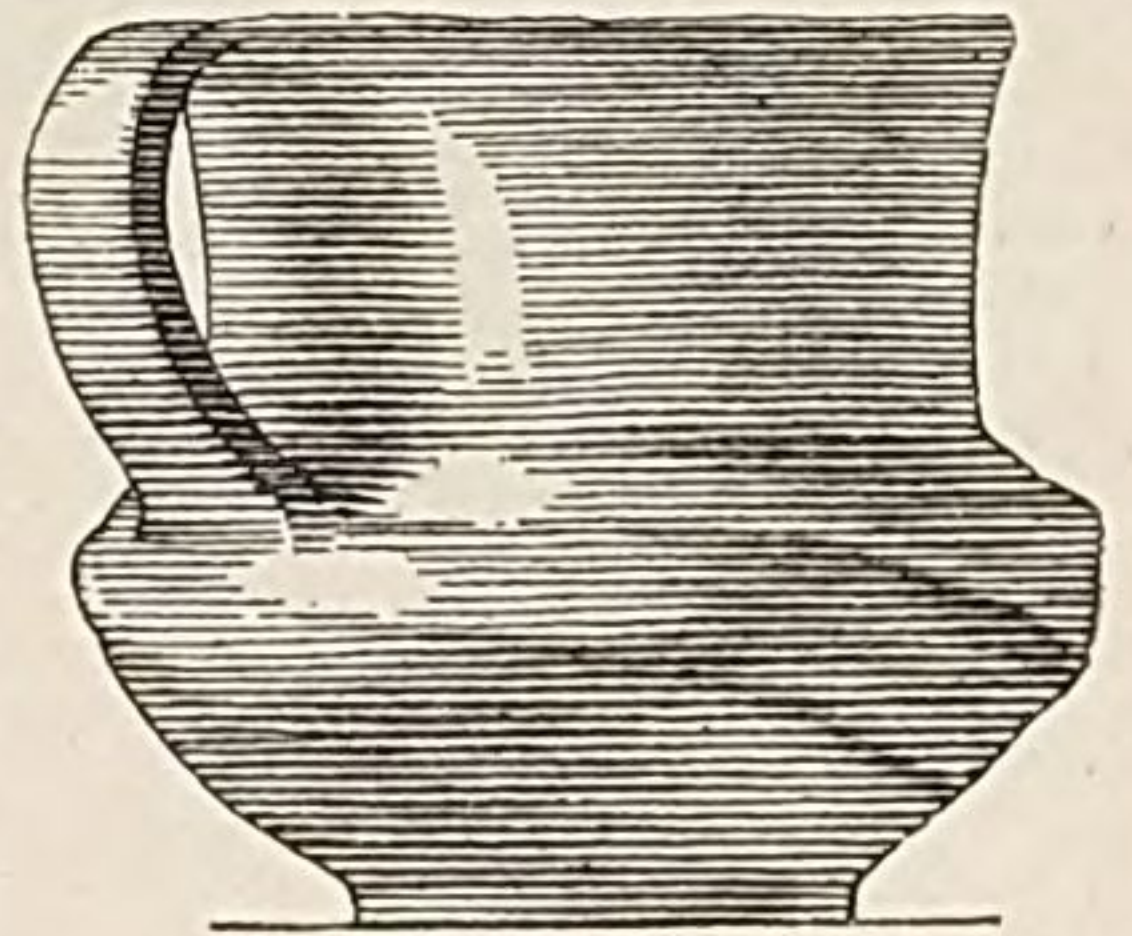
Thongefässe. $\frac{1}{5}$ der Originalgröße.



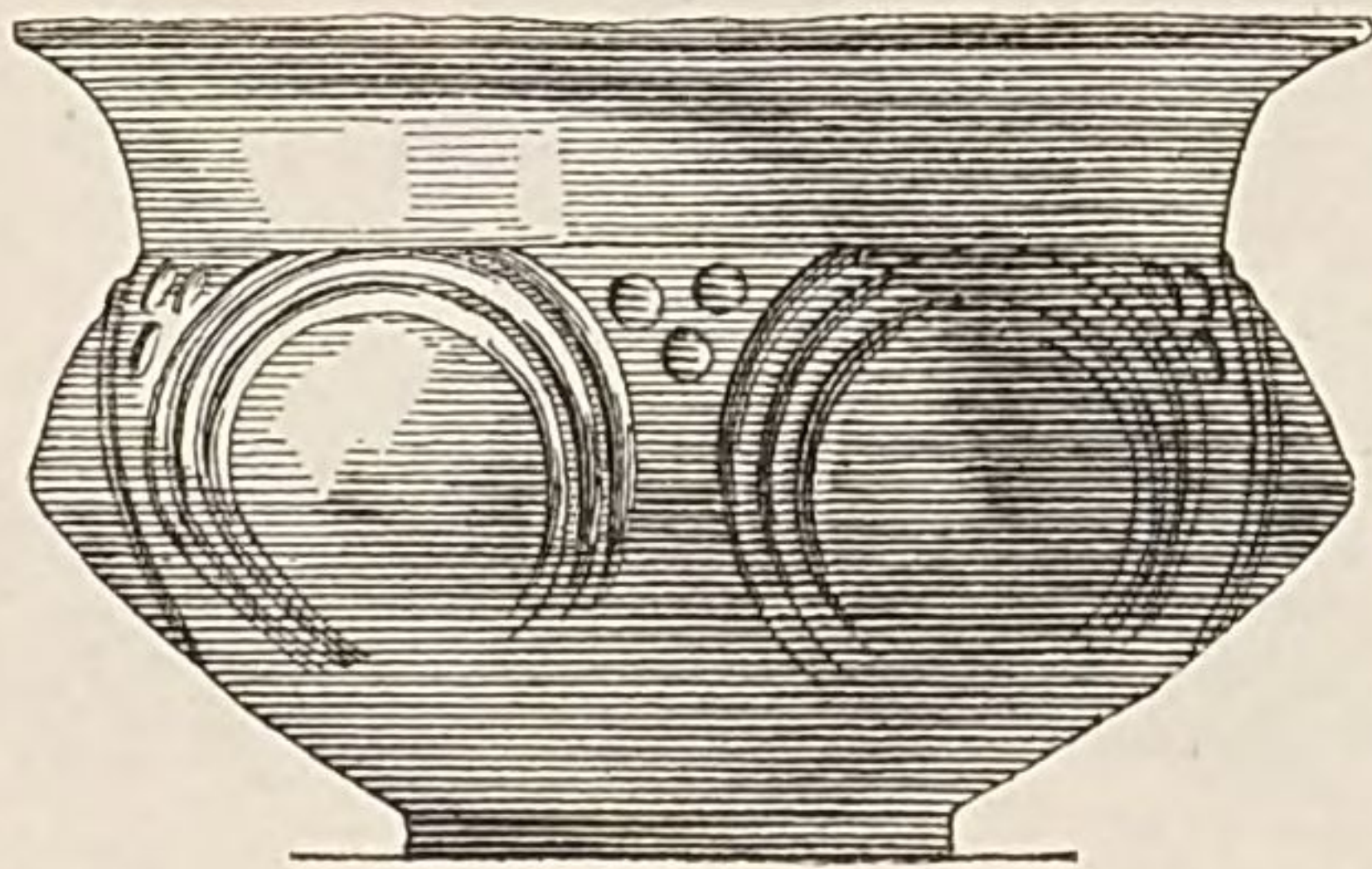
5023 (V. 6501).



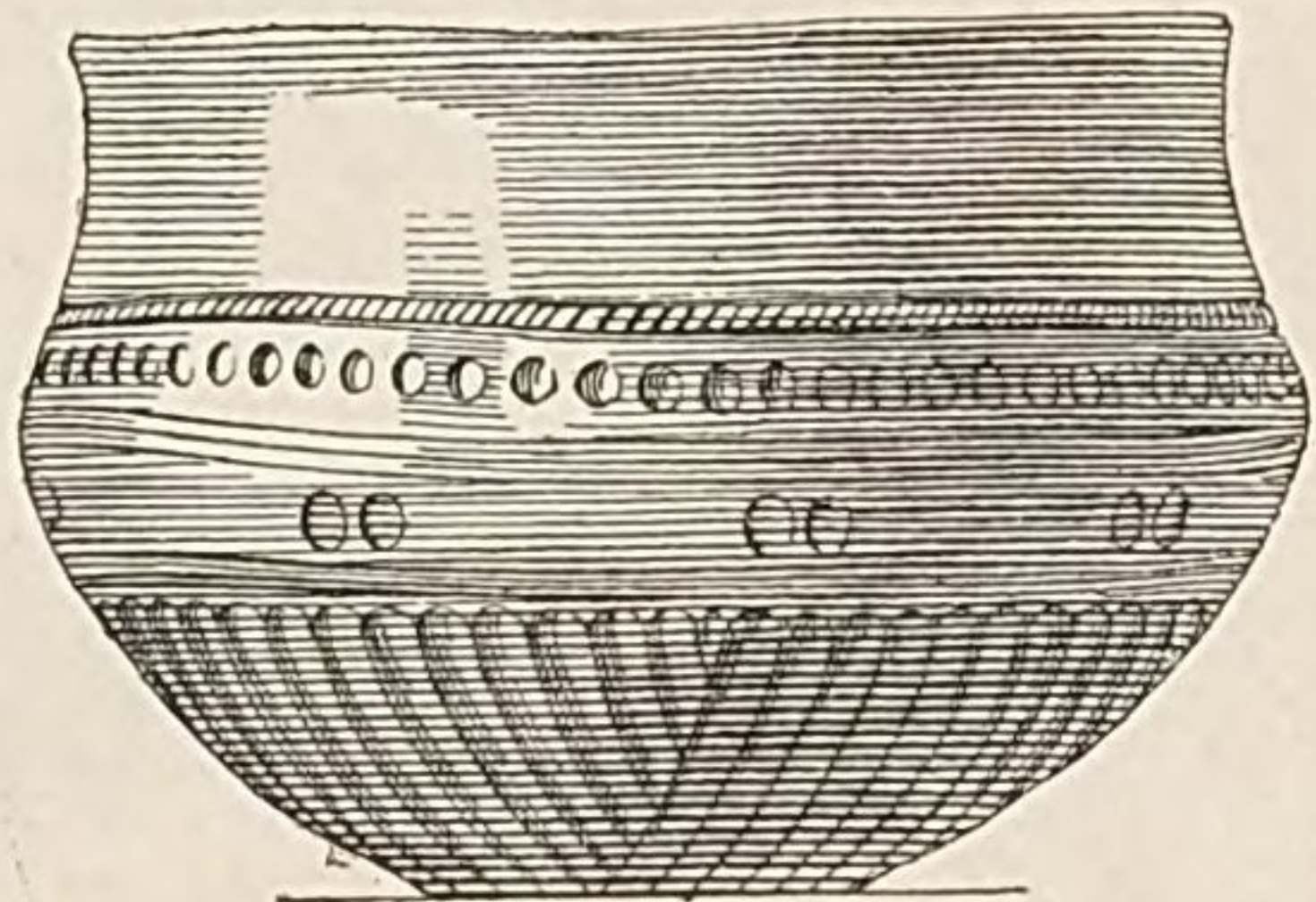
4982 (V. 6549).



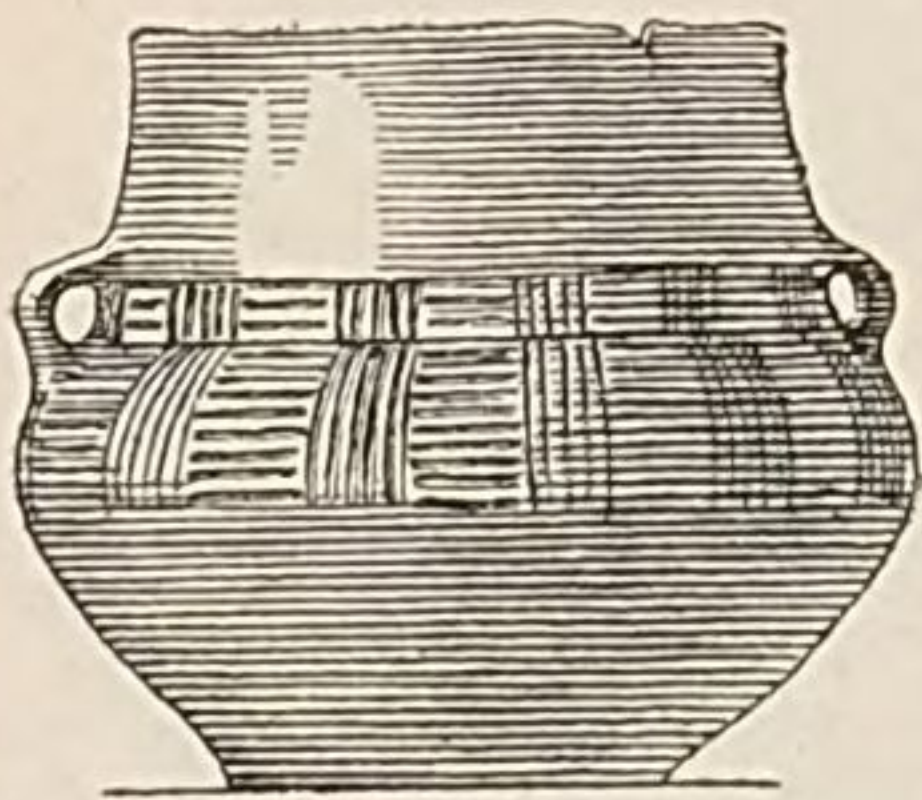
5029 (V. 6555).



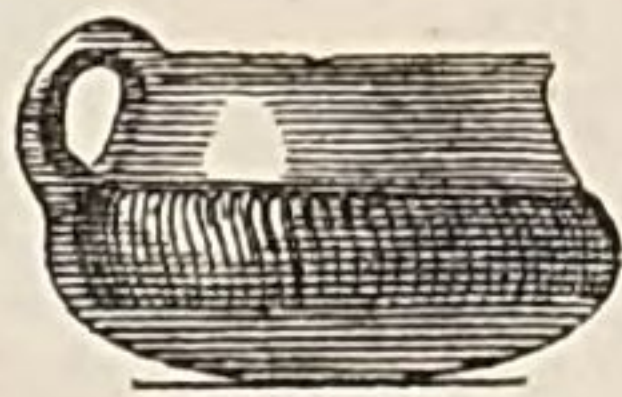
5047 (V. 6473).



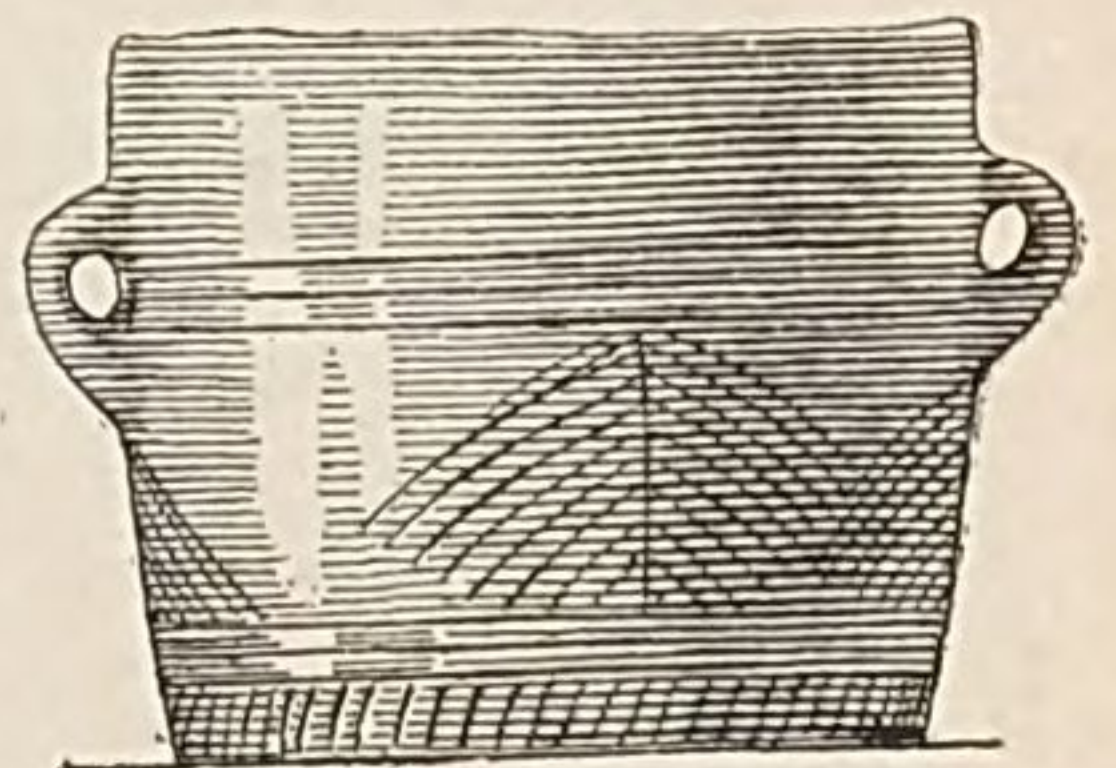
5003 (V. 6433).



5095 (V. 6504).

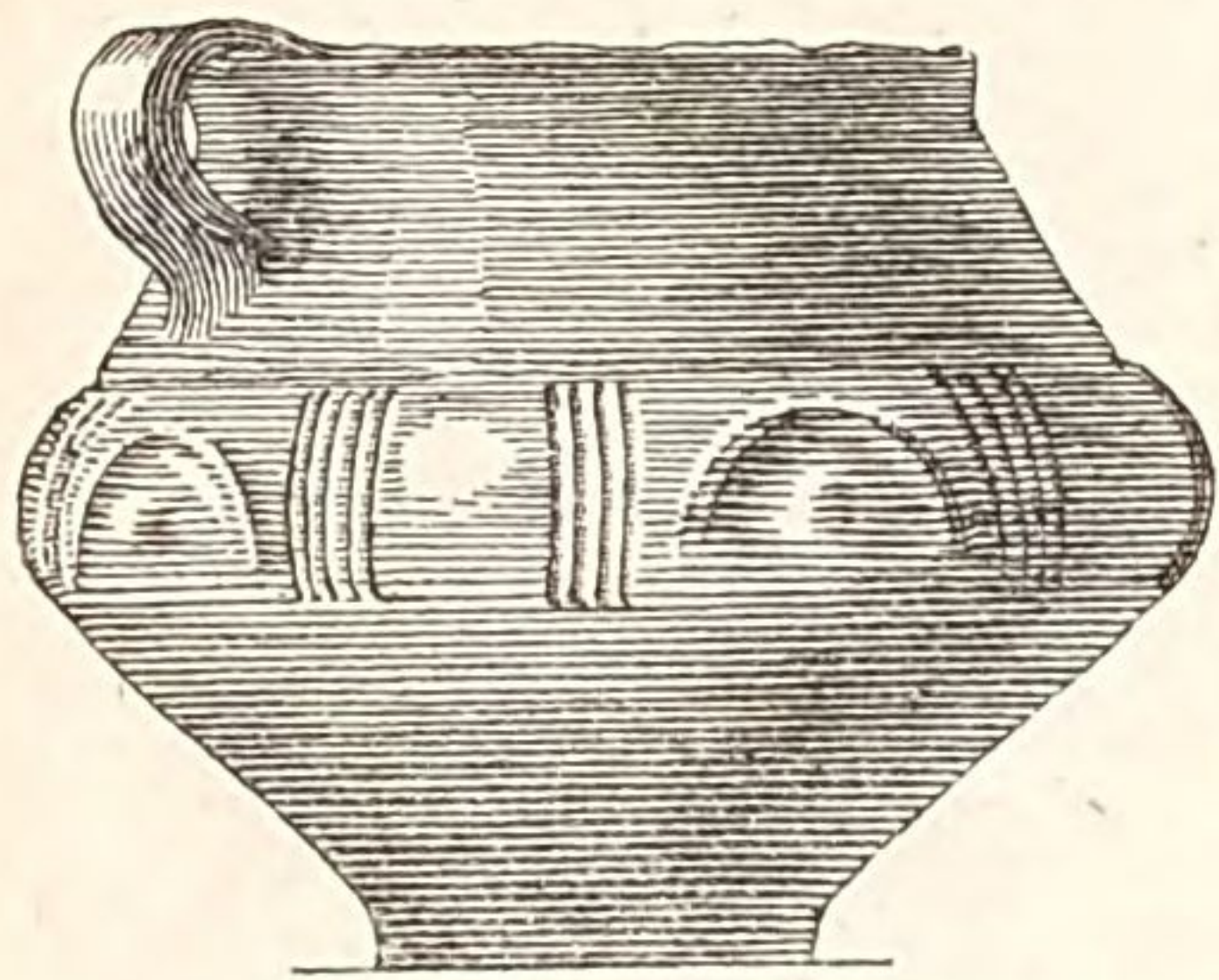


5090 (V. 6556).

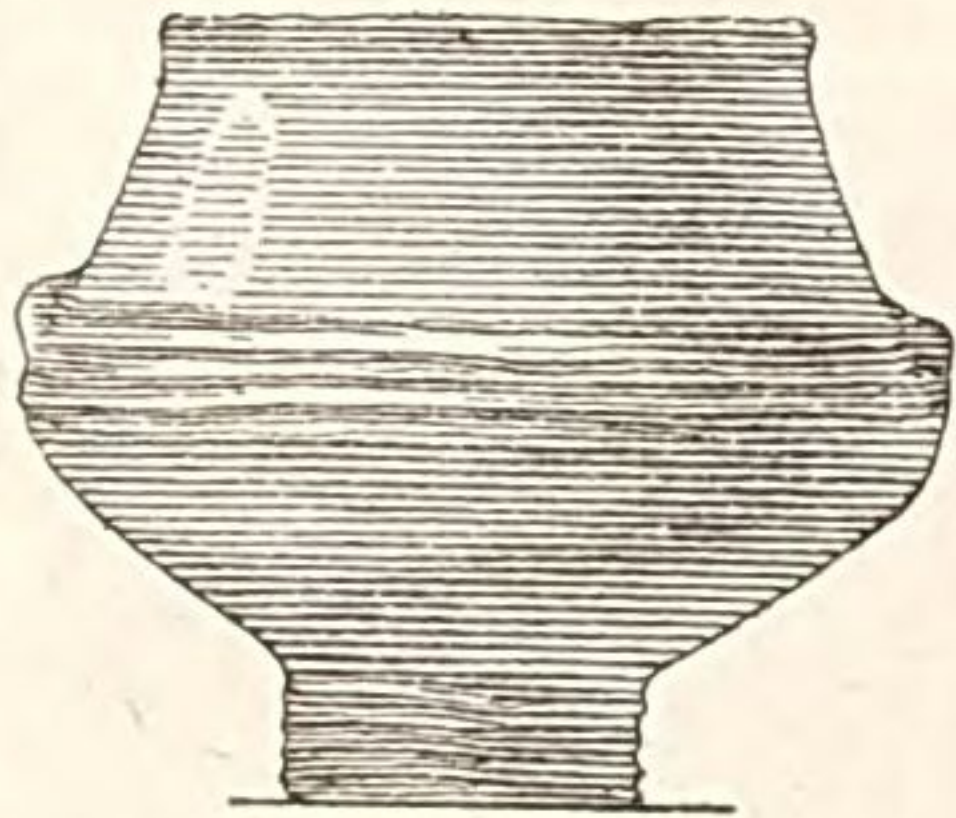


5089 (V. 6544).

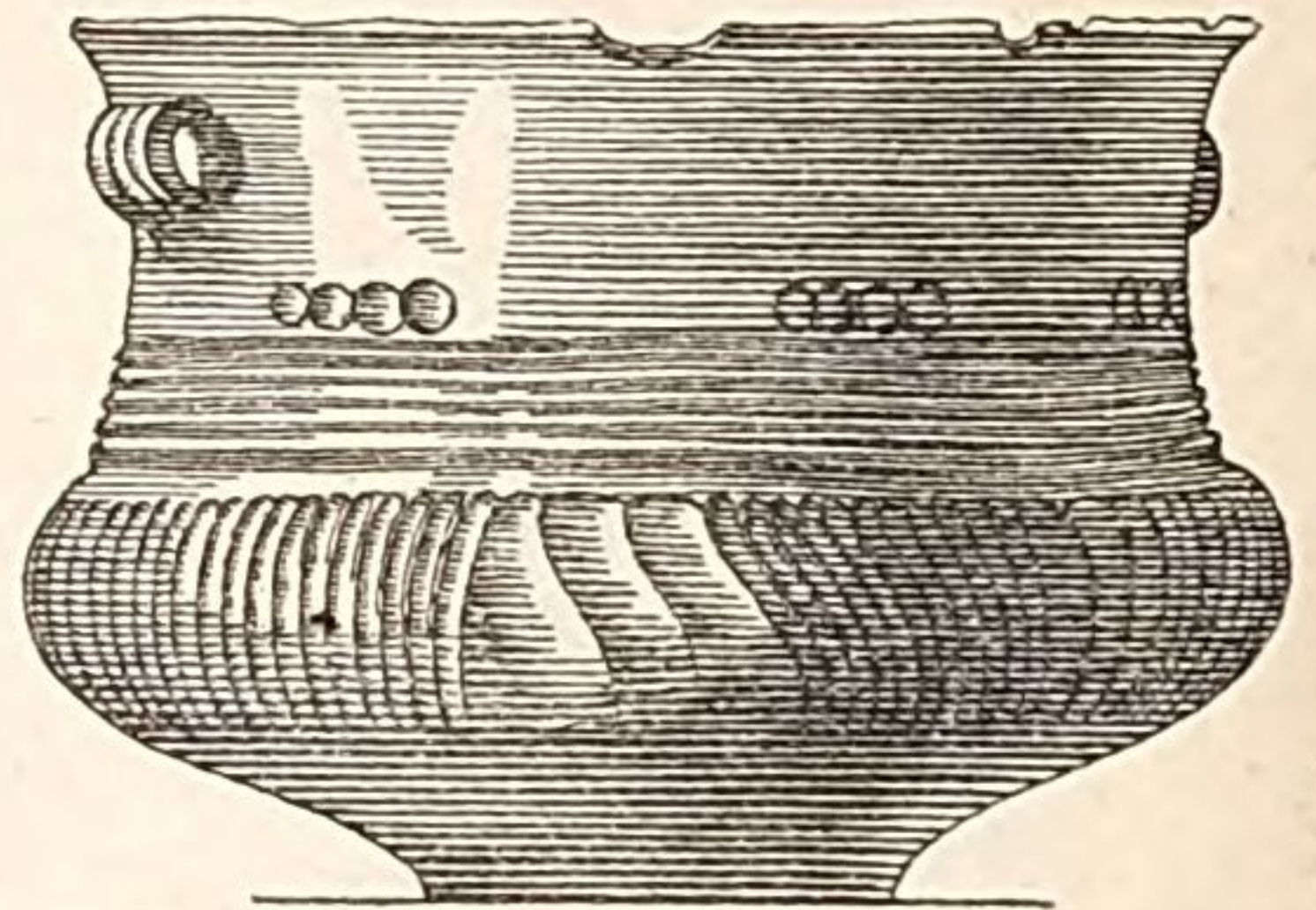
Thongefässe. $\frac{1}{5}$ der Originalgröße.



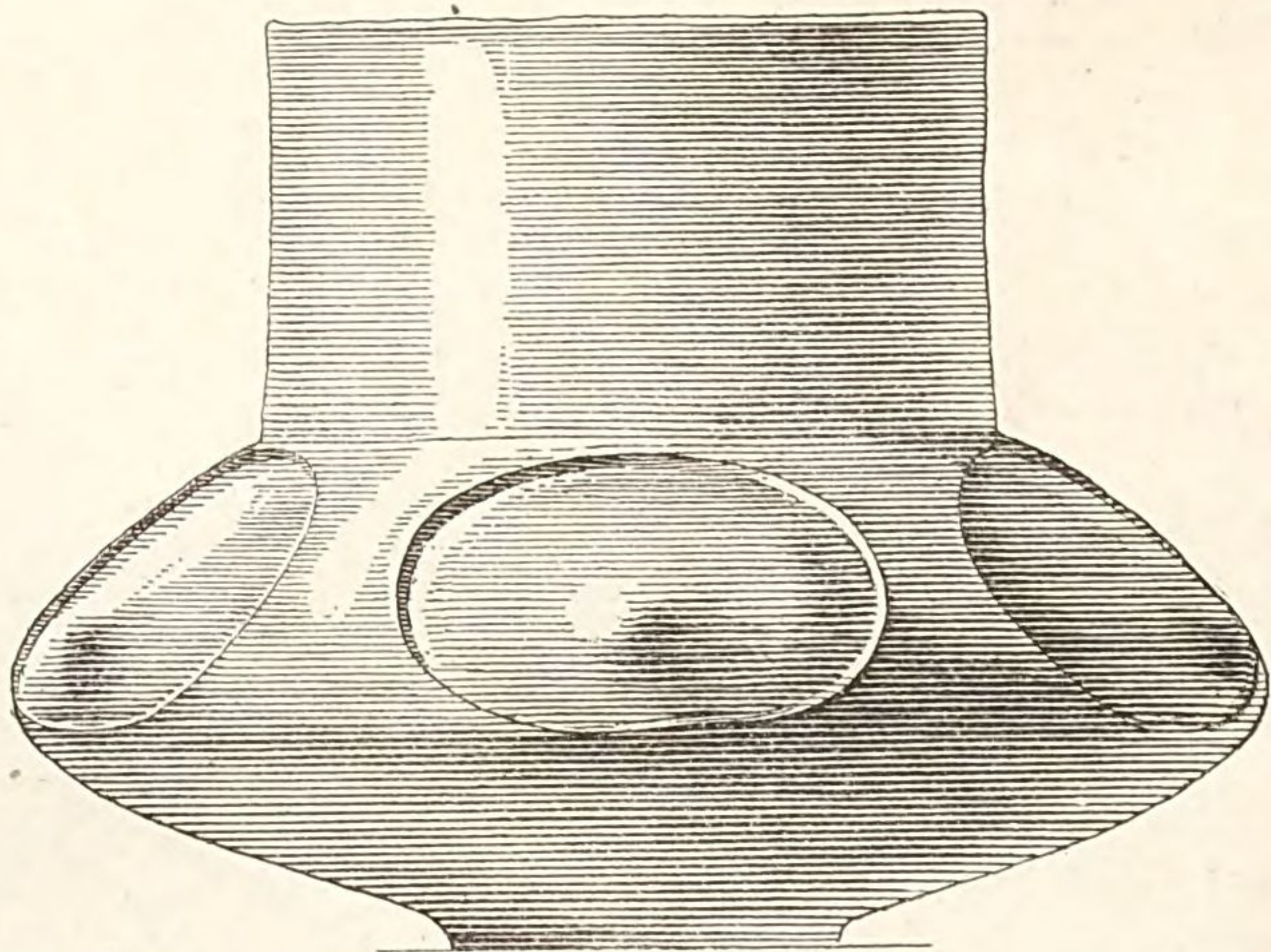
5108 (V. 6404).



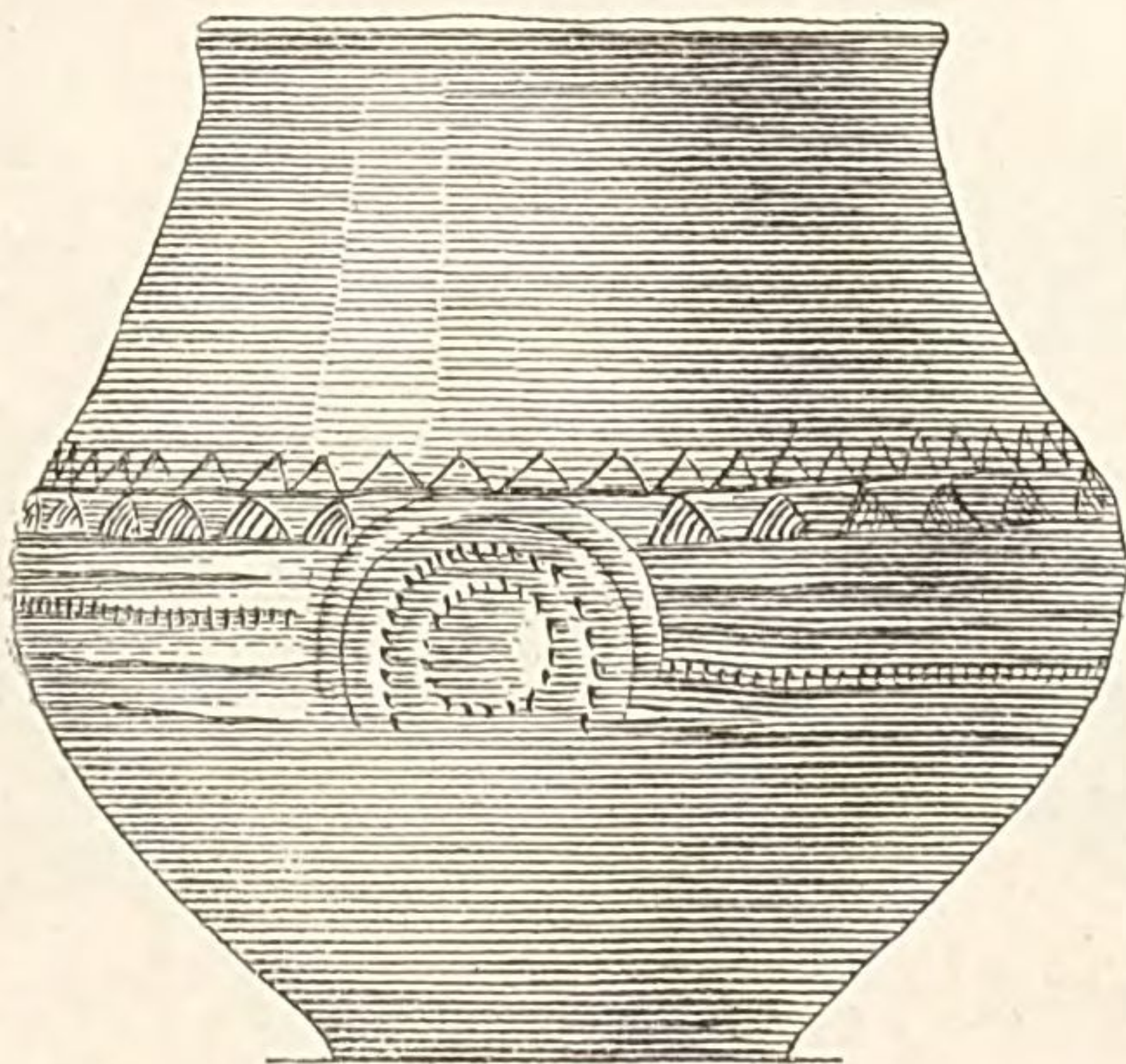
5119 (V. 6459).



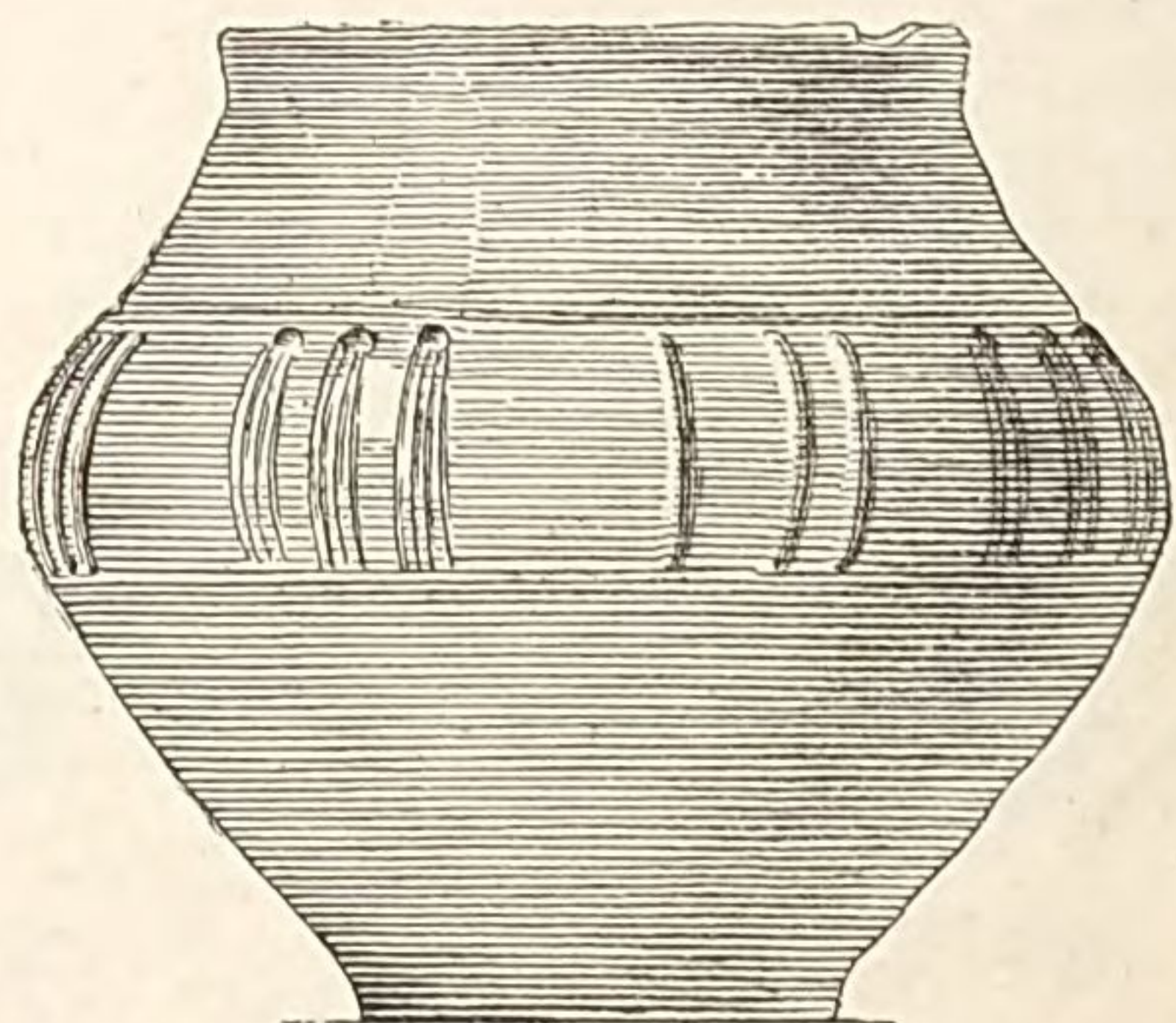
5163 (V. 373).



5157 (V. 375).

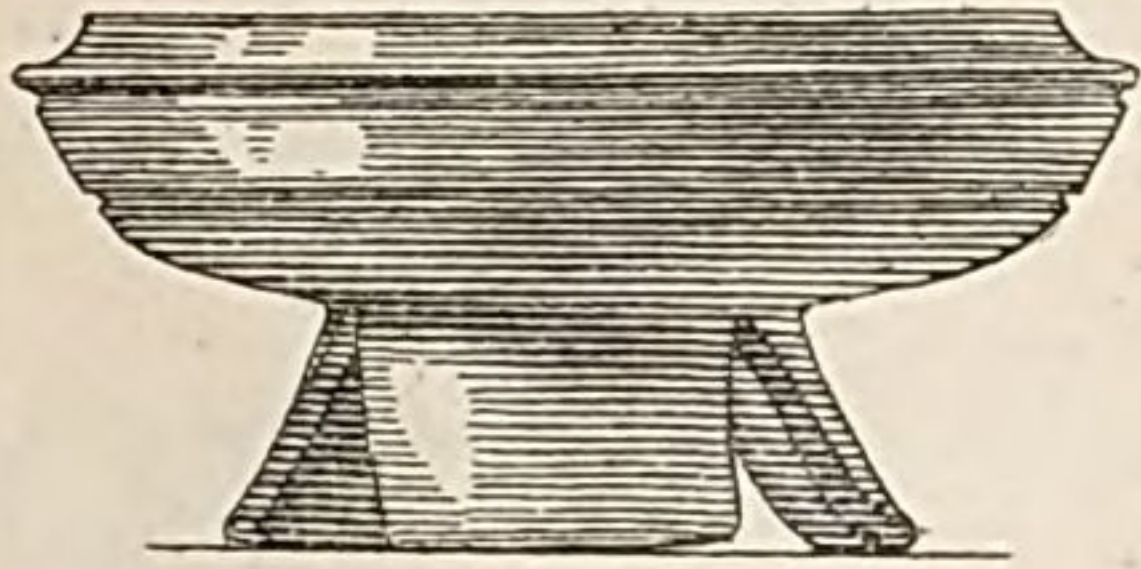


5107 (V. 6403).

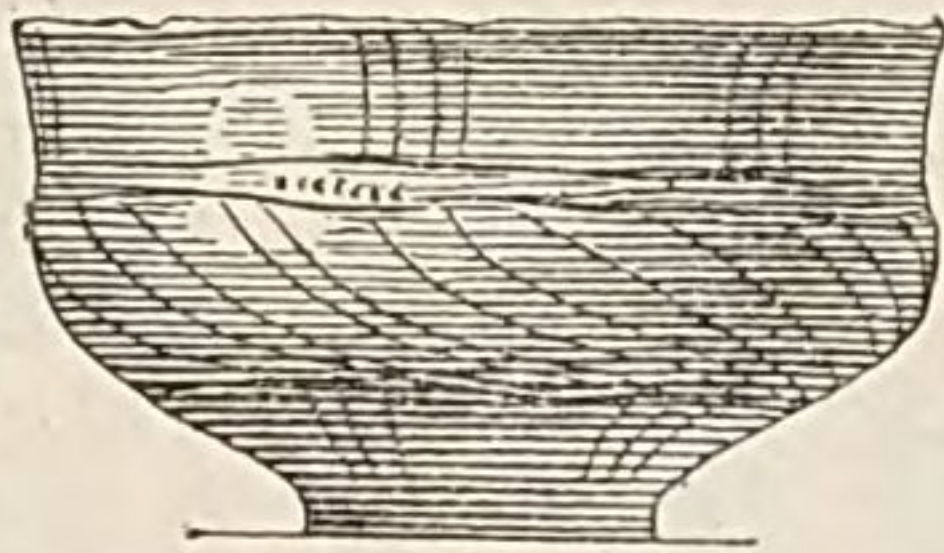


5123 (V. 6548).

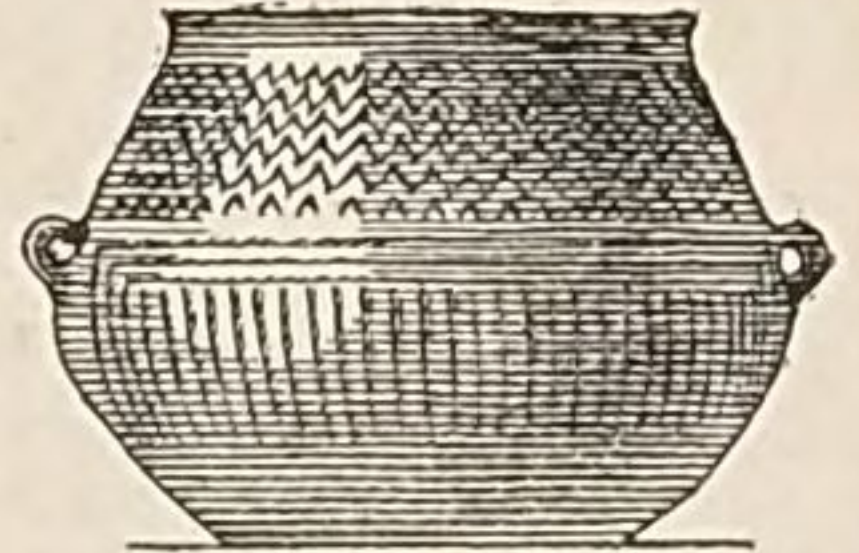
Thongefässe. $\frac{1}{5}$ der Originalgröße.



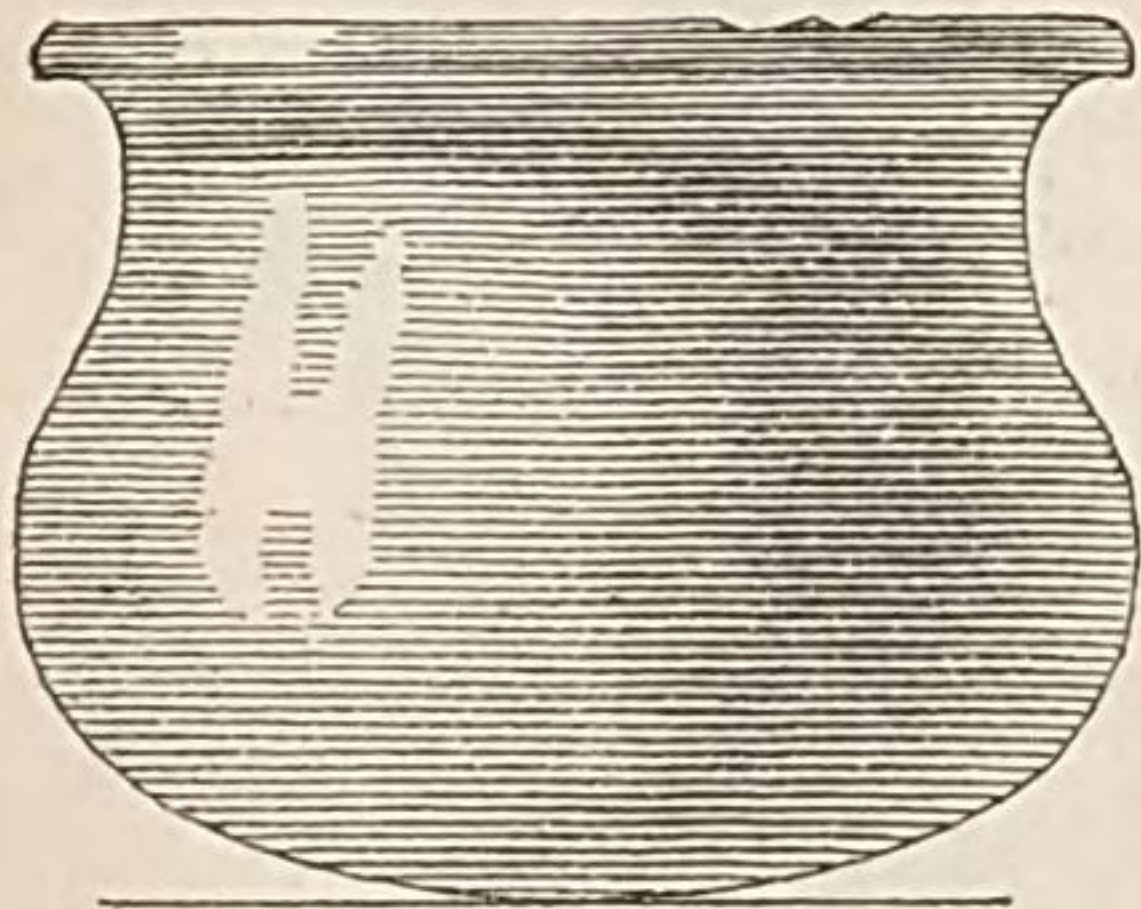
5210 (V. 329).



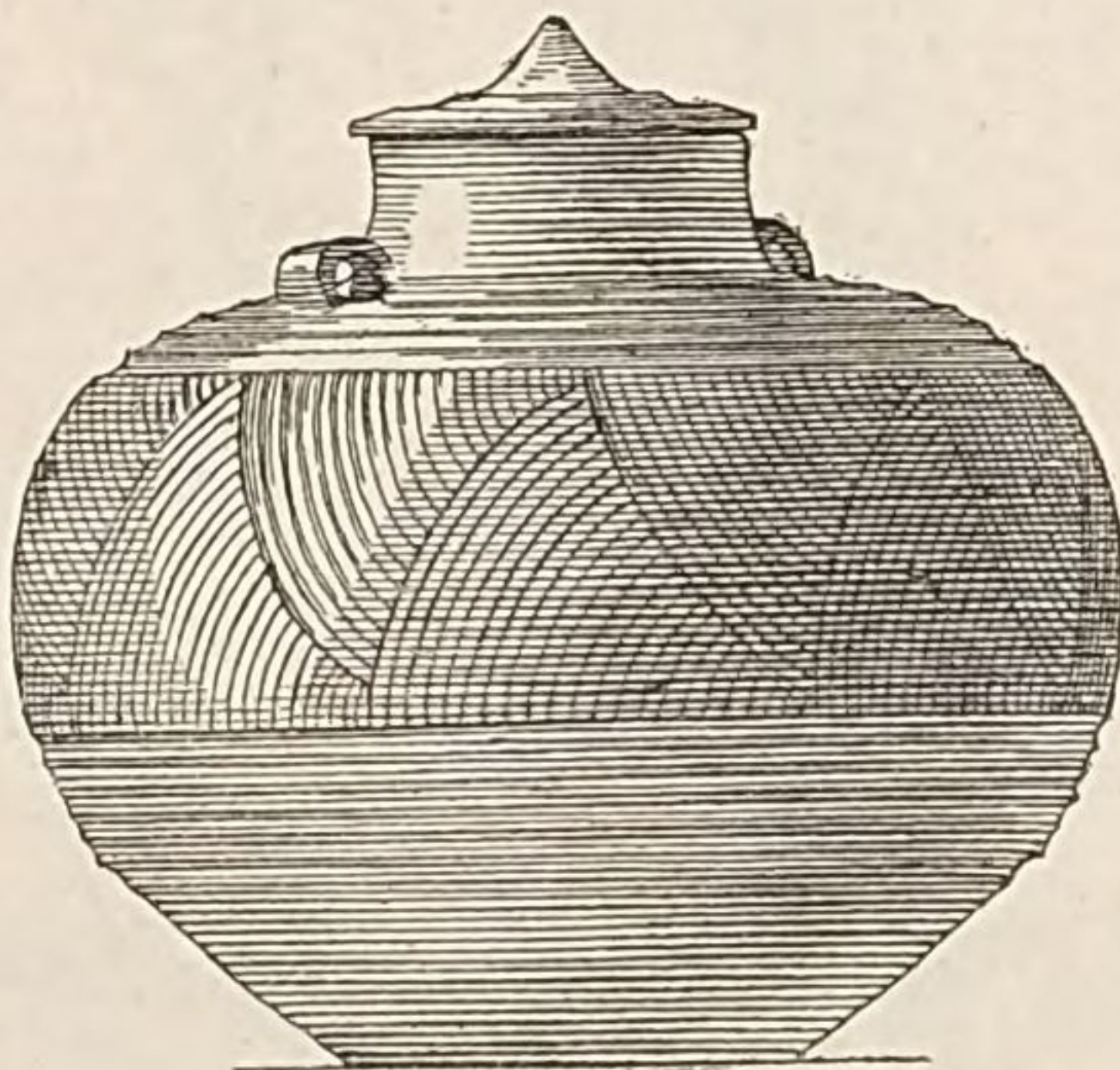
5169 (V. 6565).



5207 (V. 6514).



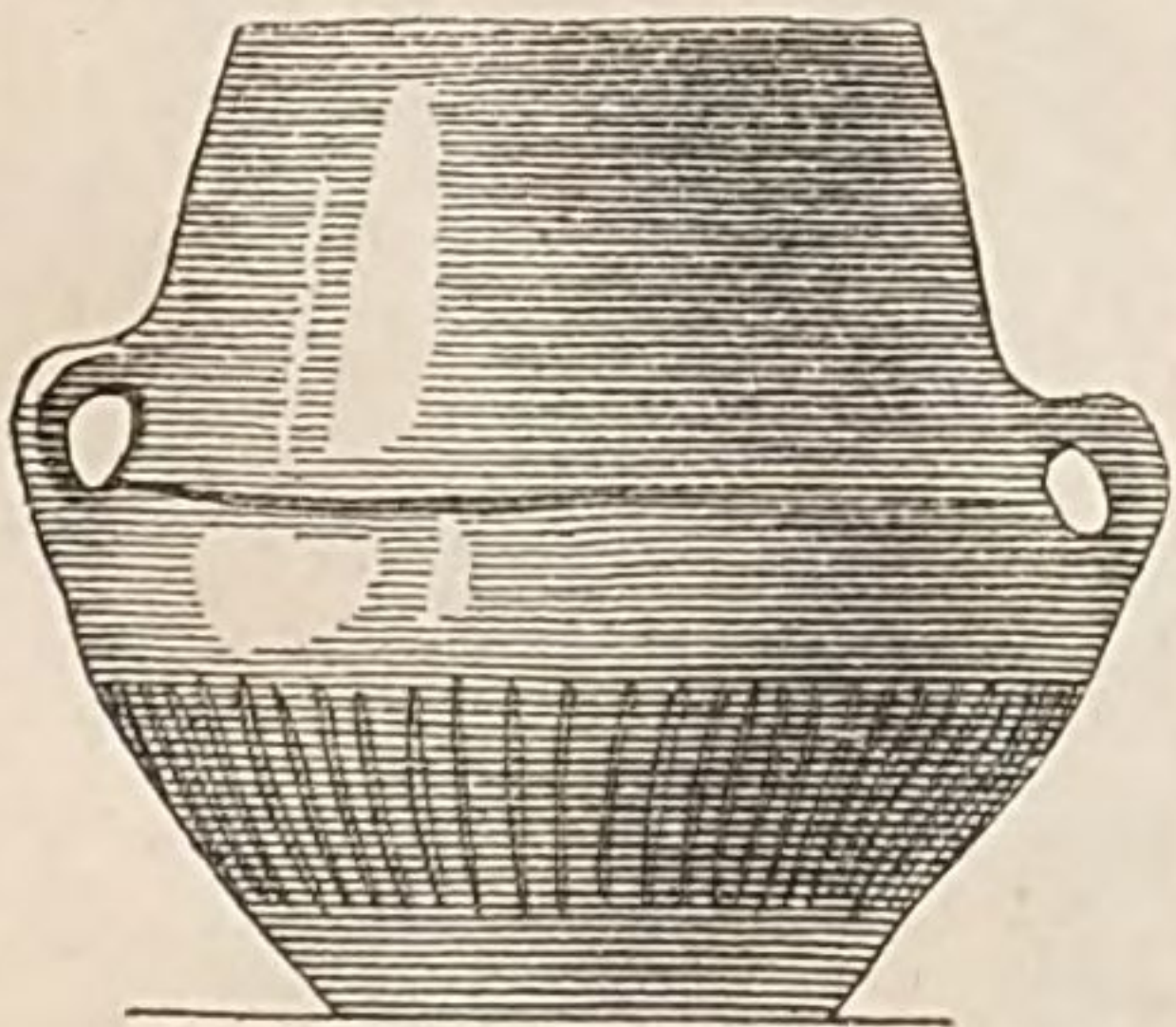
5167 (V. 294).



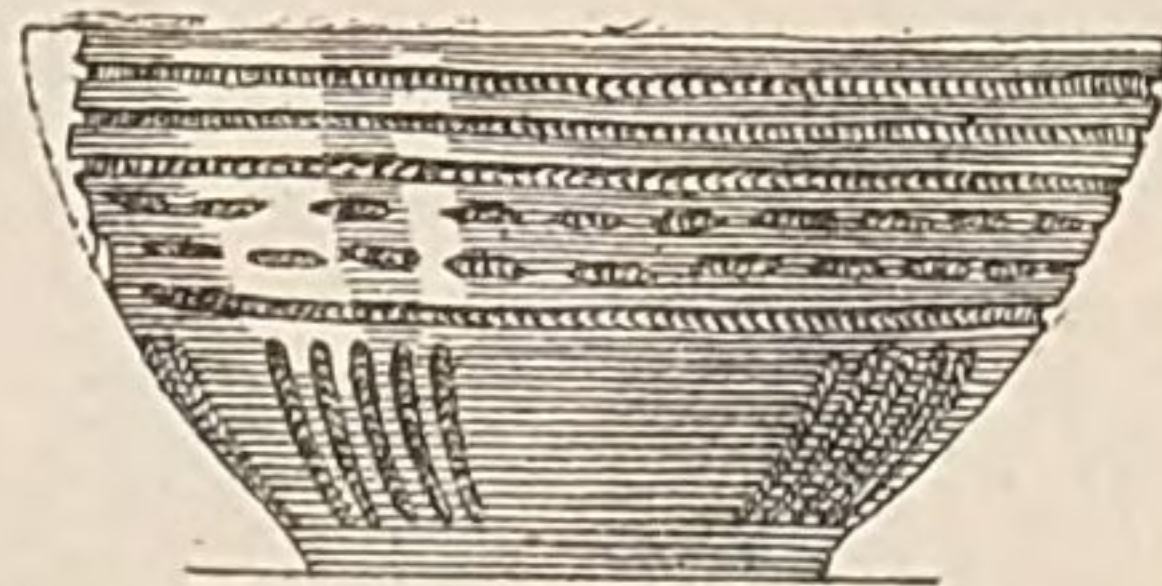
5228 (V. 6578).



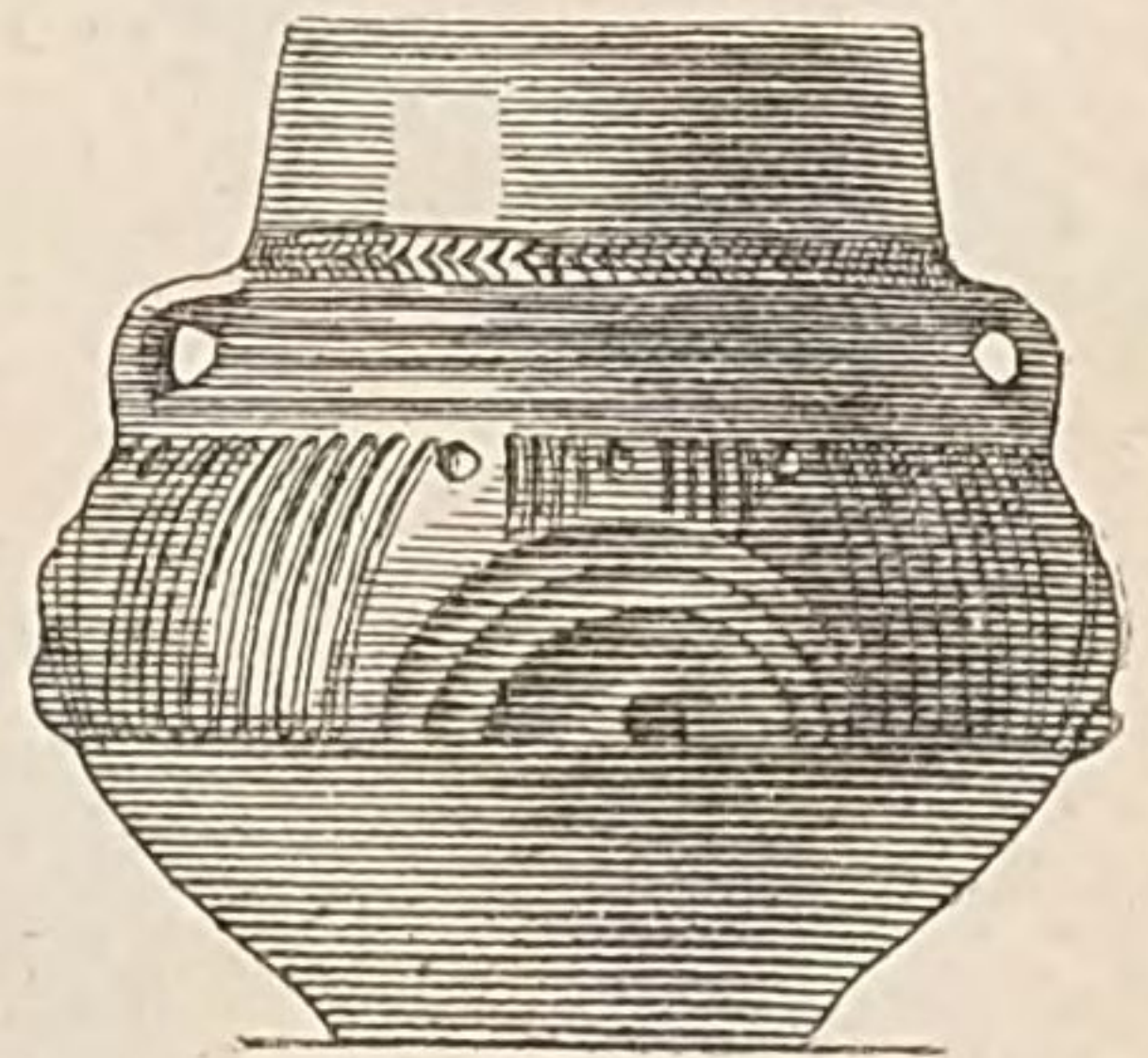
5205 (V. 331).



5170 (V. 6559).



5185 (V. 426).

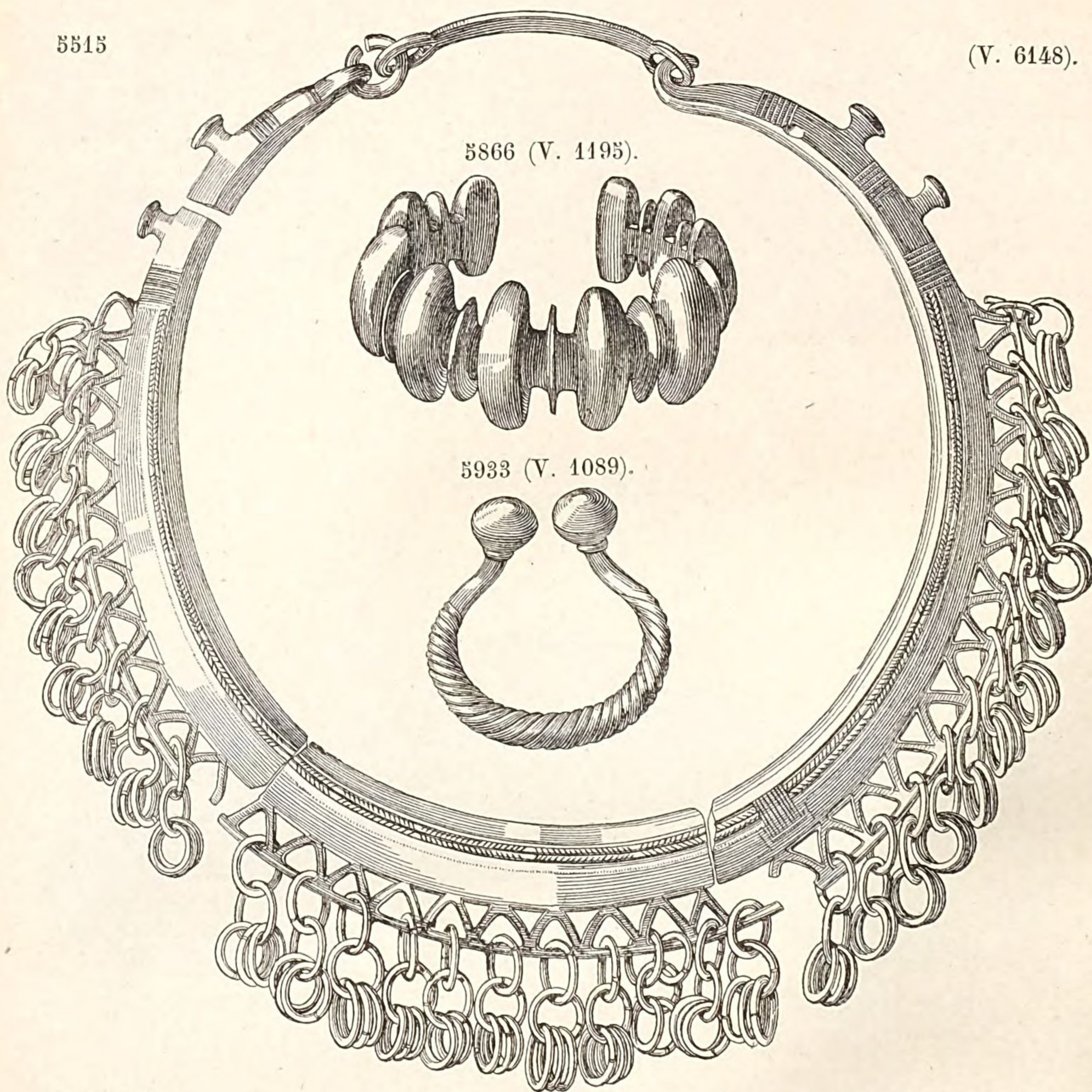


5174 (V. 398).

Thongefässe. $\frac{1}{5}$ der Originalgröße.

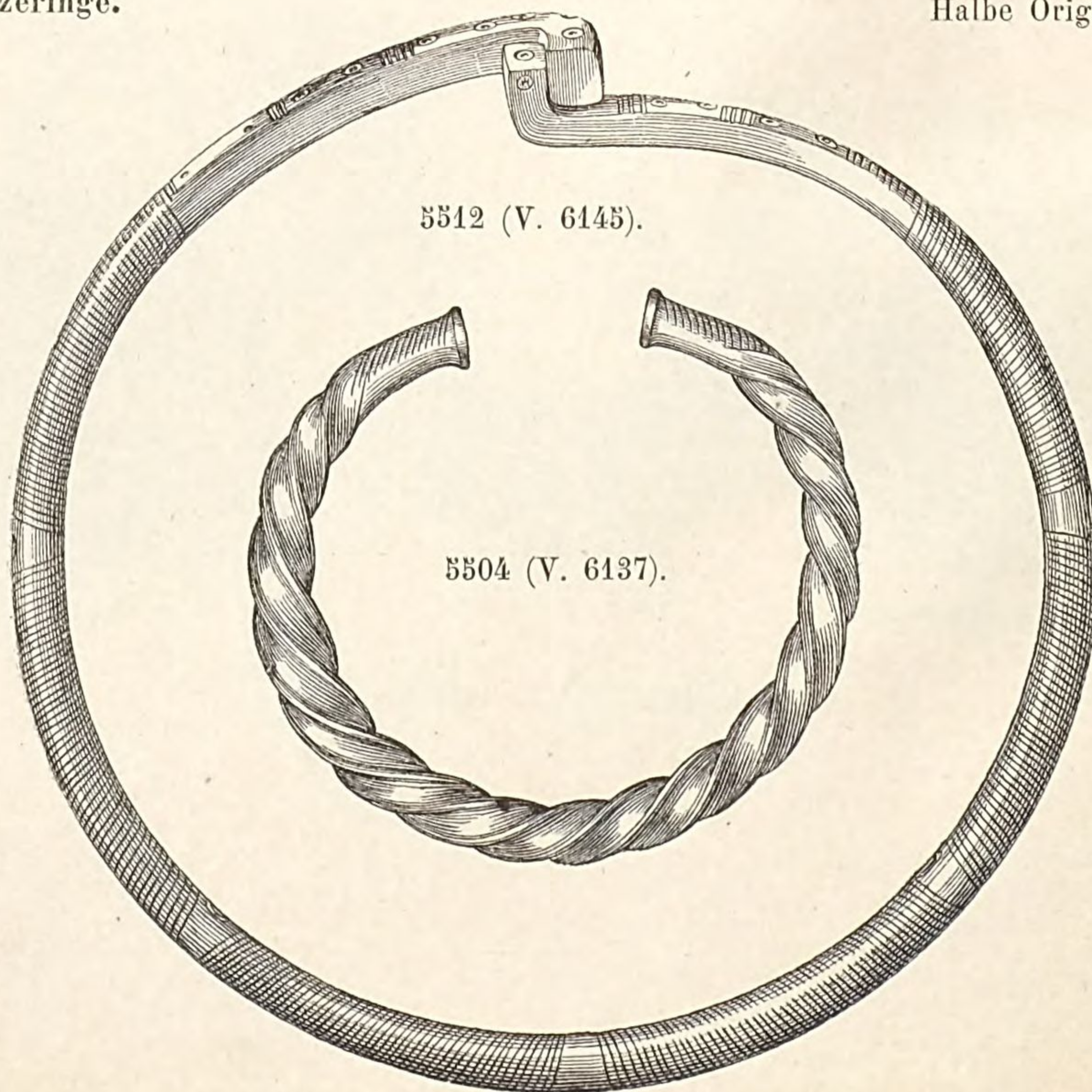
5515

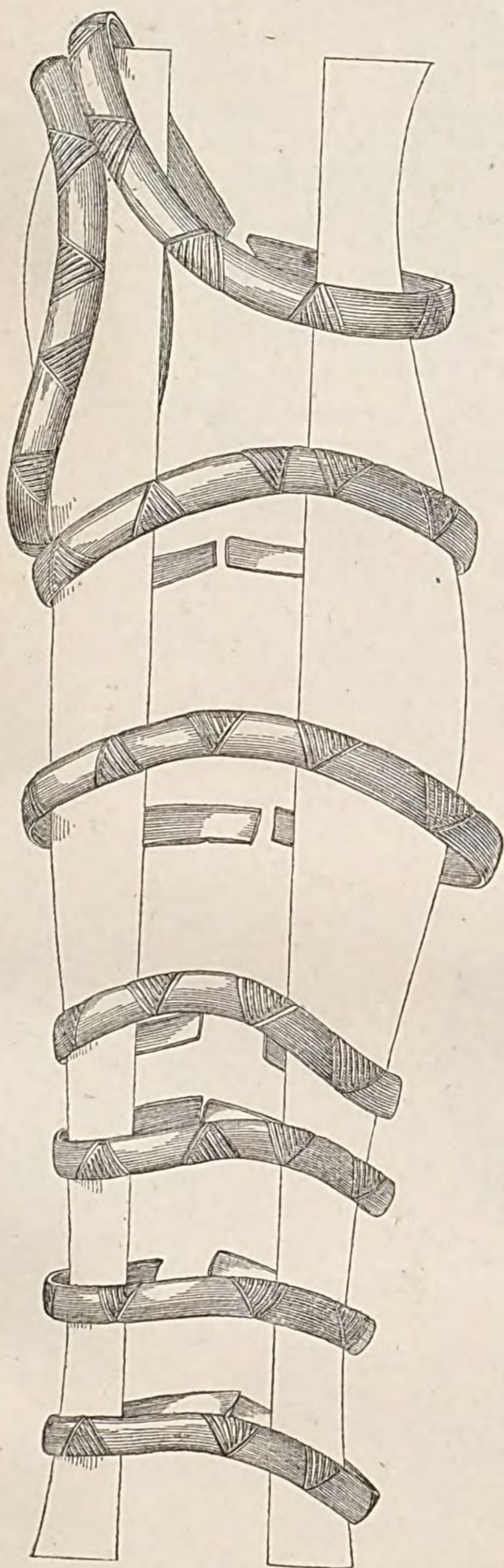
(V. 6148).



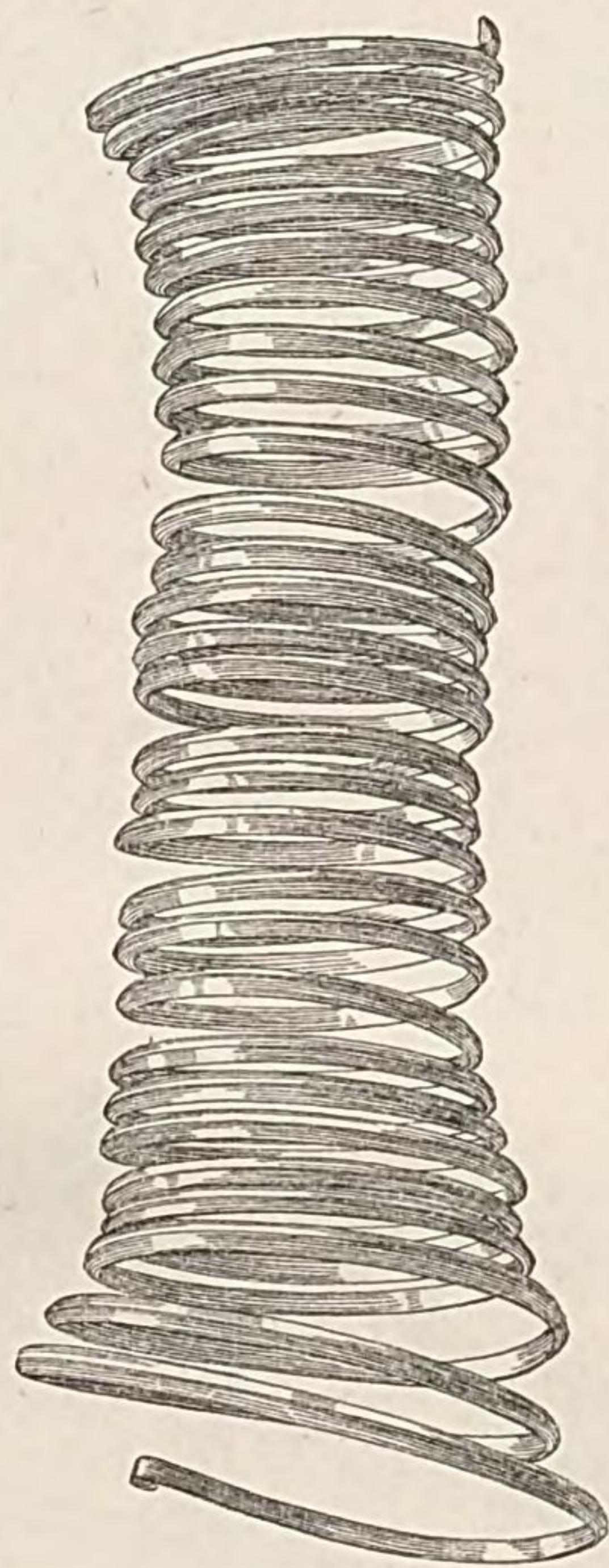
Bronzeringe.

Halbe Originalgröfse.

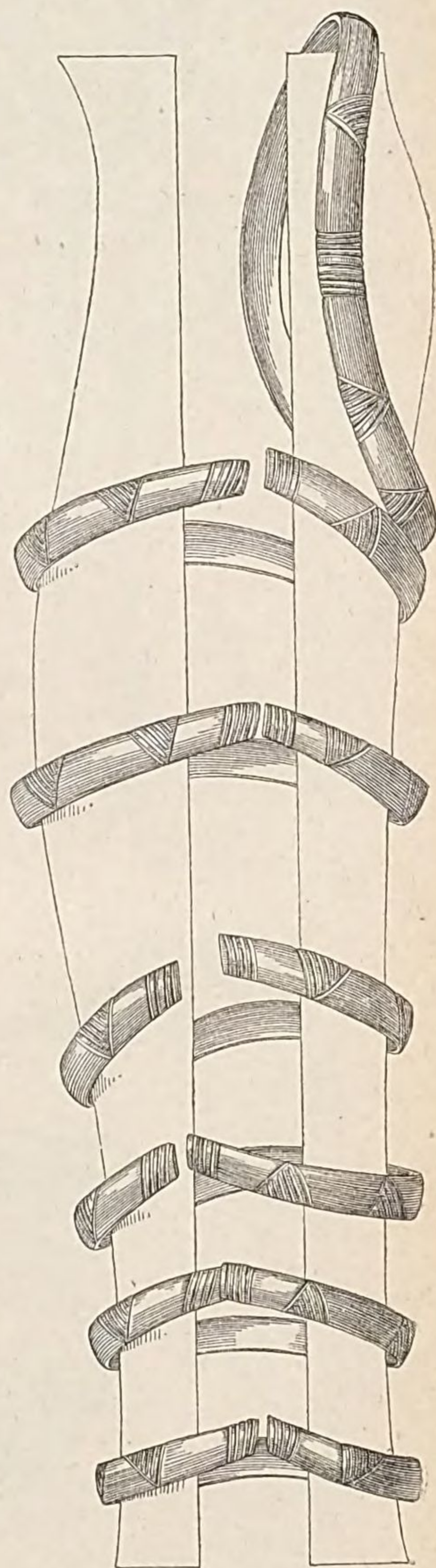




5992 (V. 489).

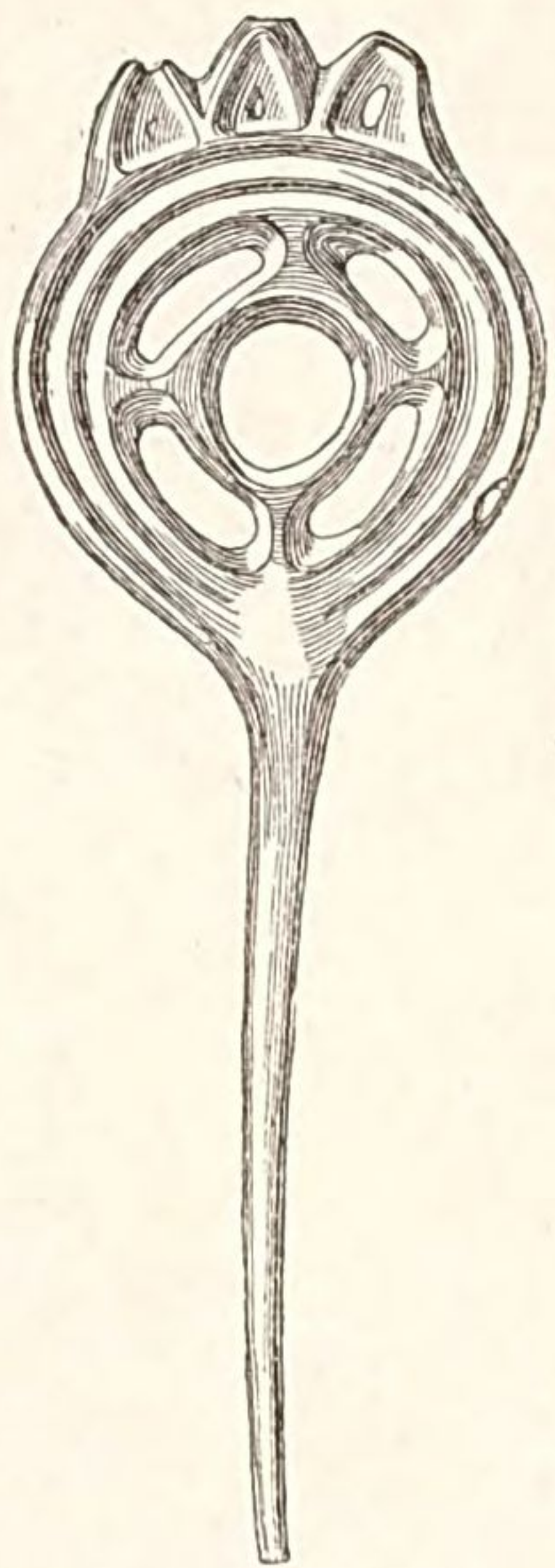


5997 (V. 477).
Spiralring.
 $\frac{1}{3}$ der Originalgröße.

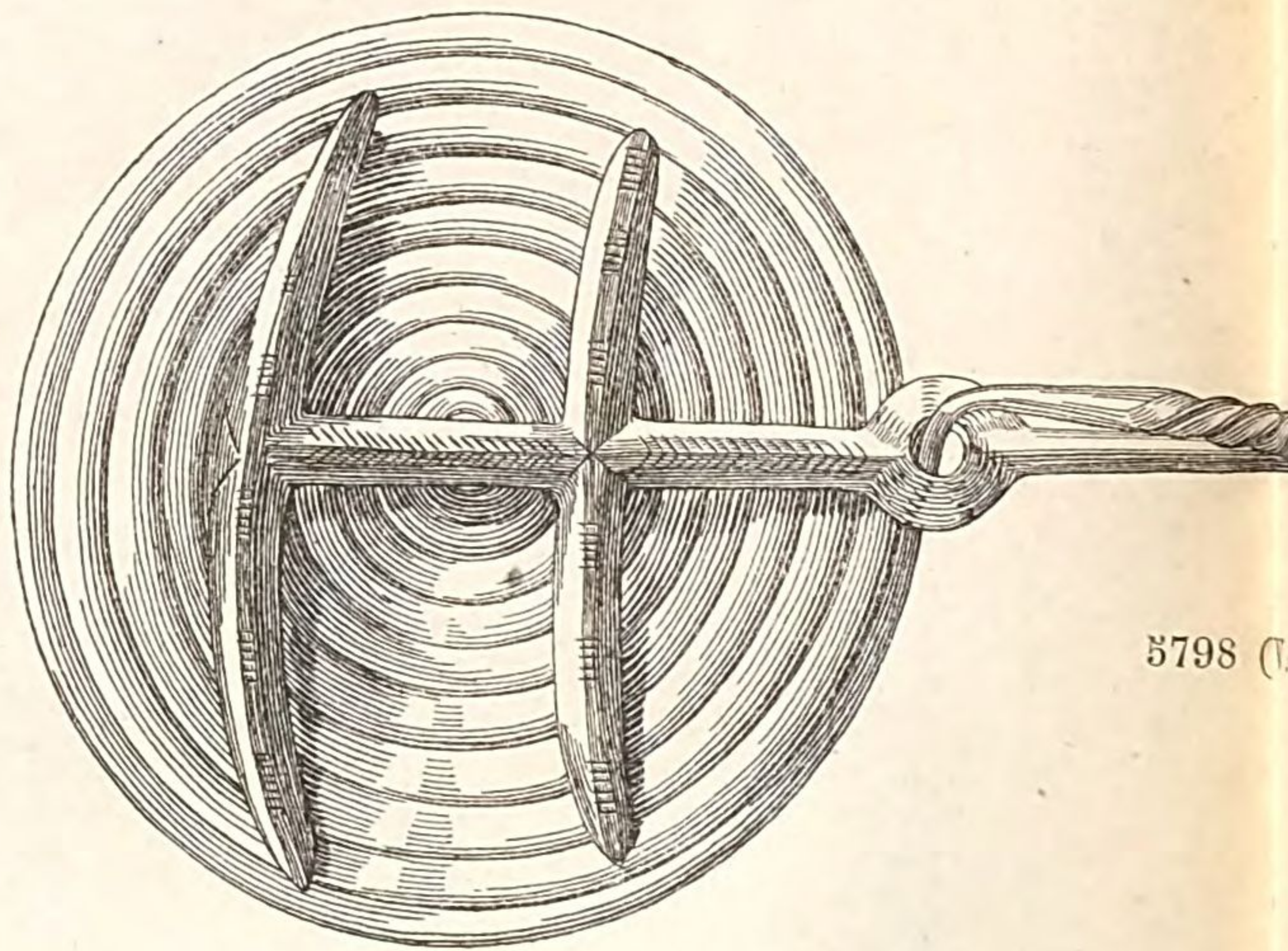


5992 (V. 489).

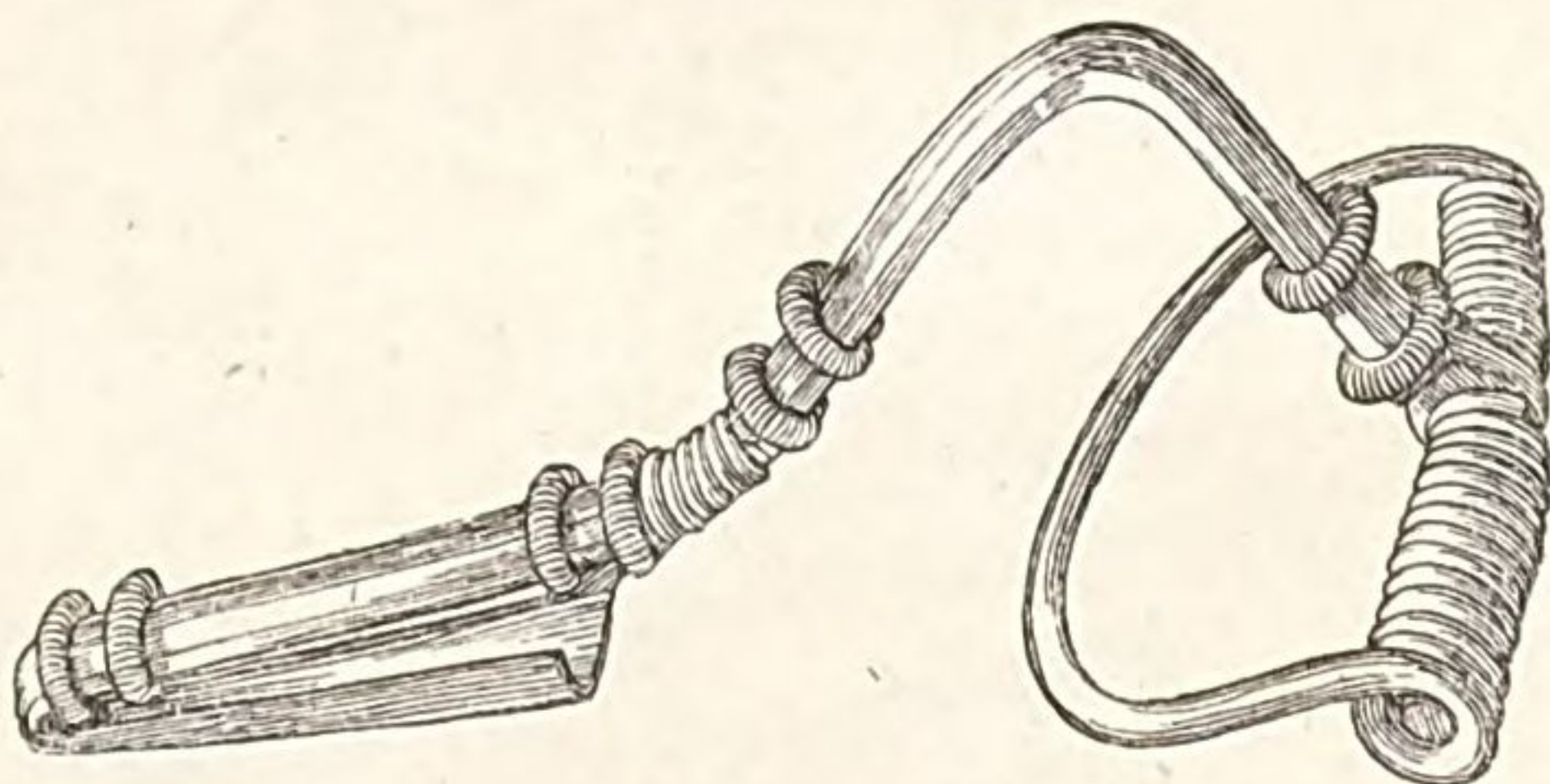
Beinringe. $\frac{1}{3}$ der Originalgröße.



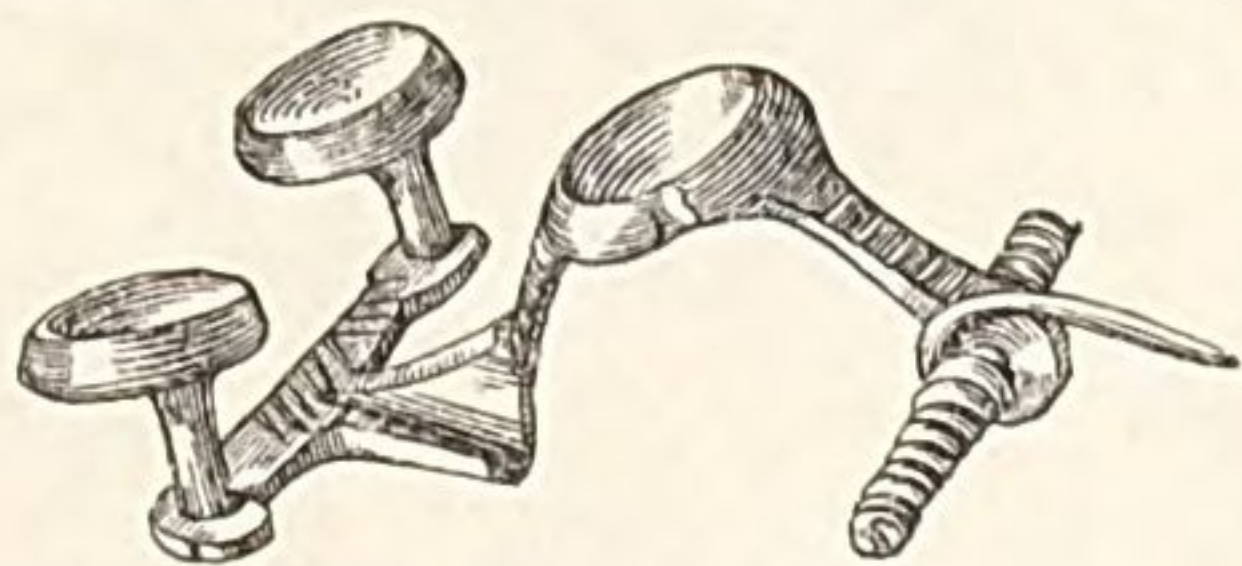
5763 (V. 603).



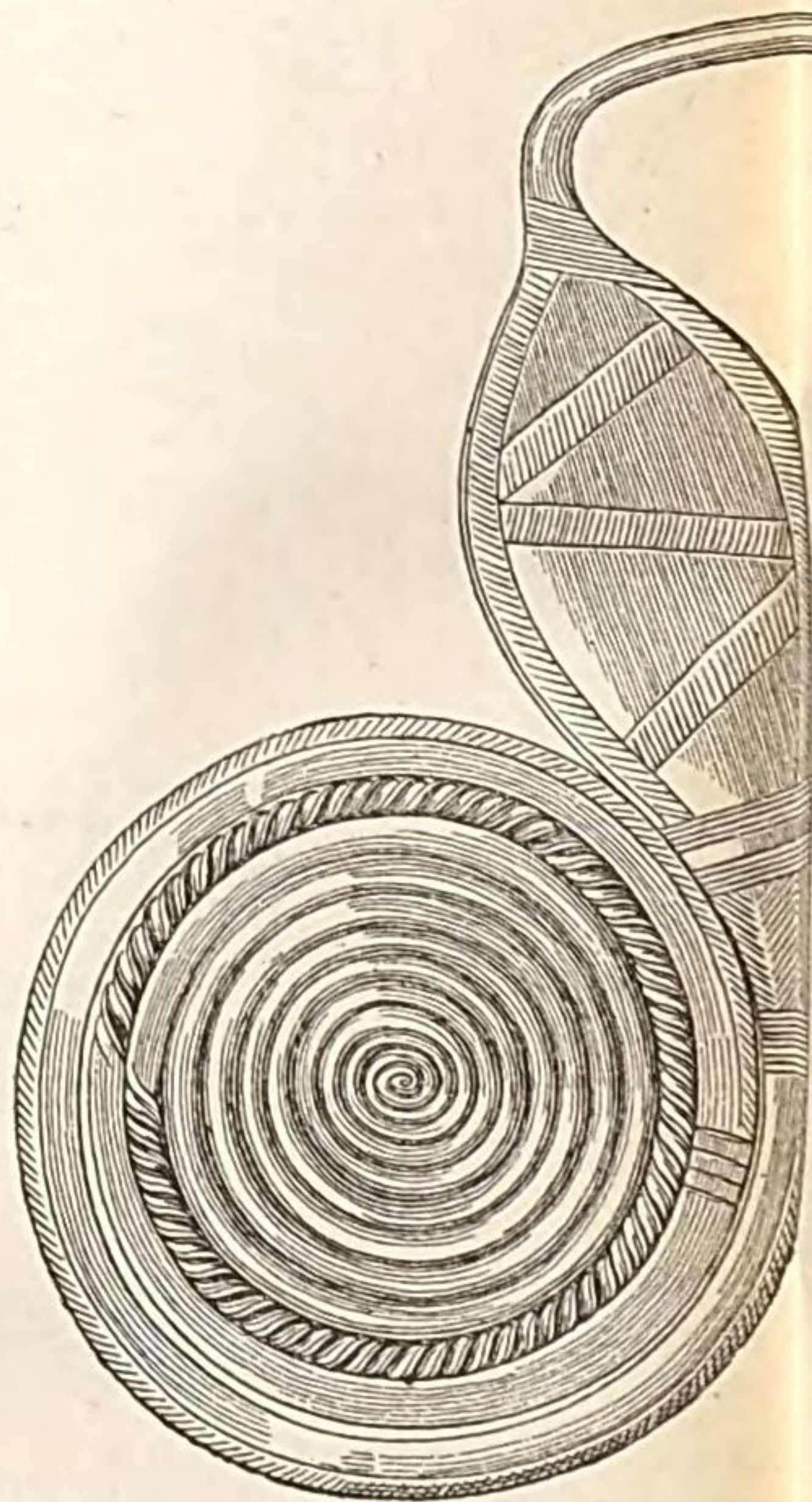
5798 (V. 1069).



5807 (V. 1069).



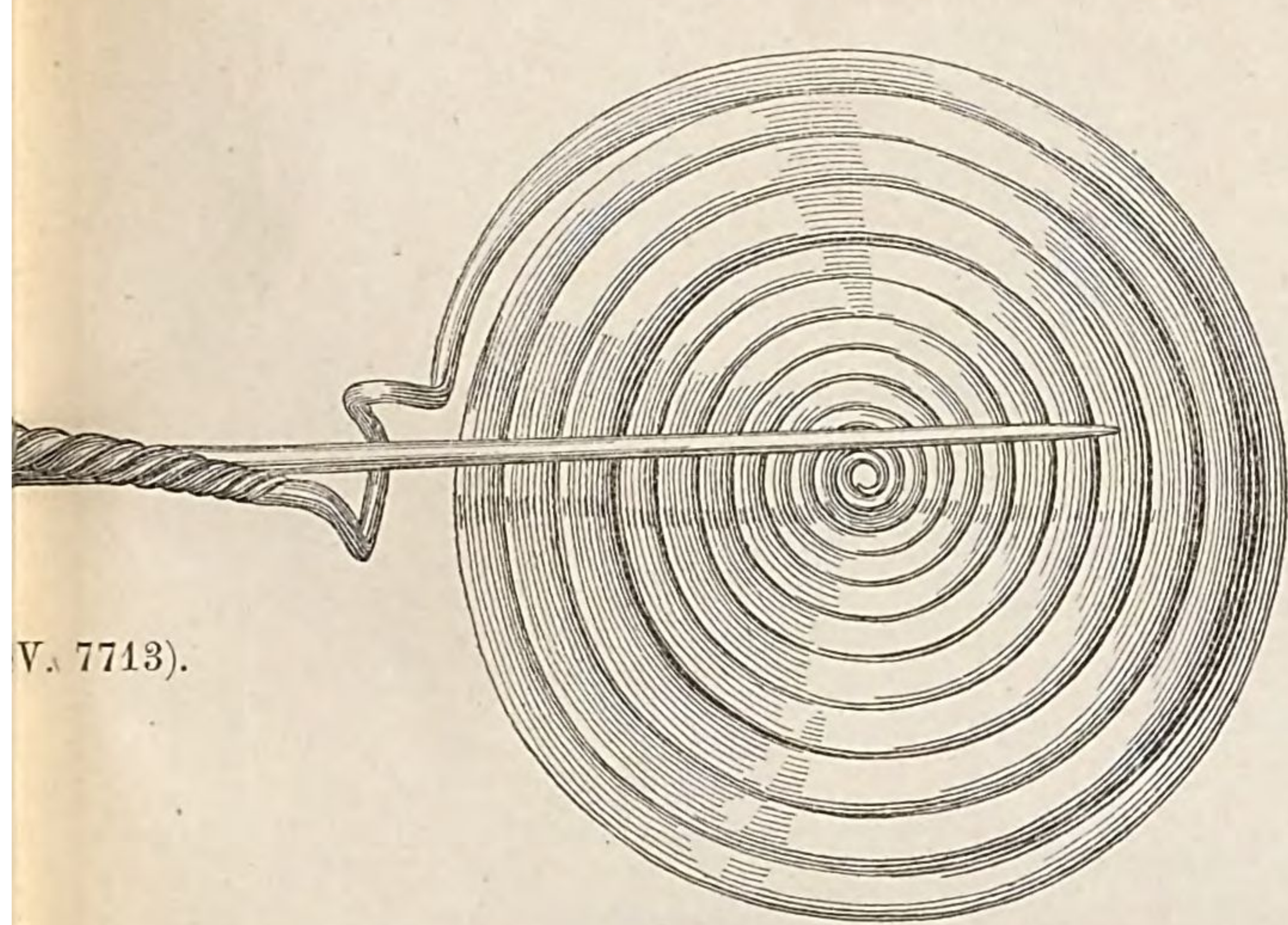
5820 (V. 530).



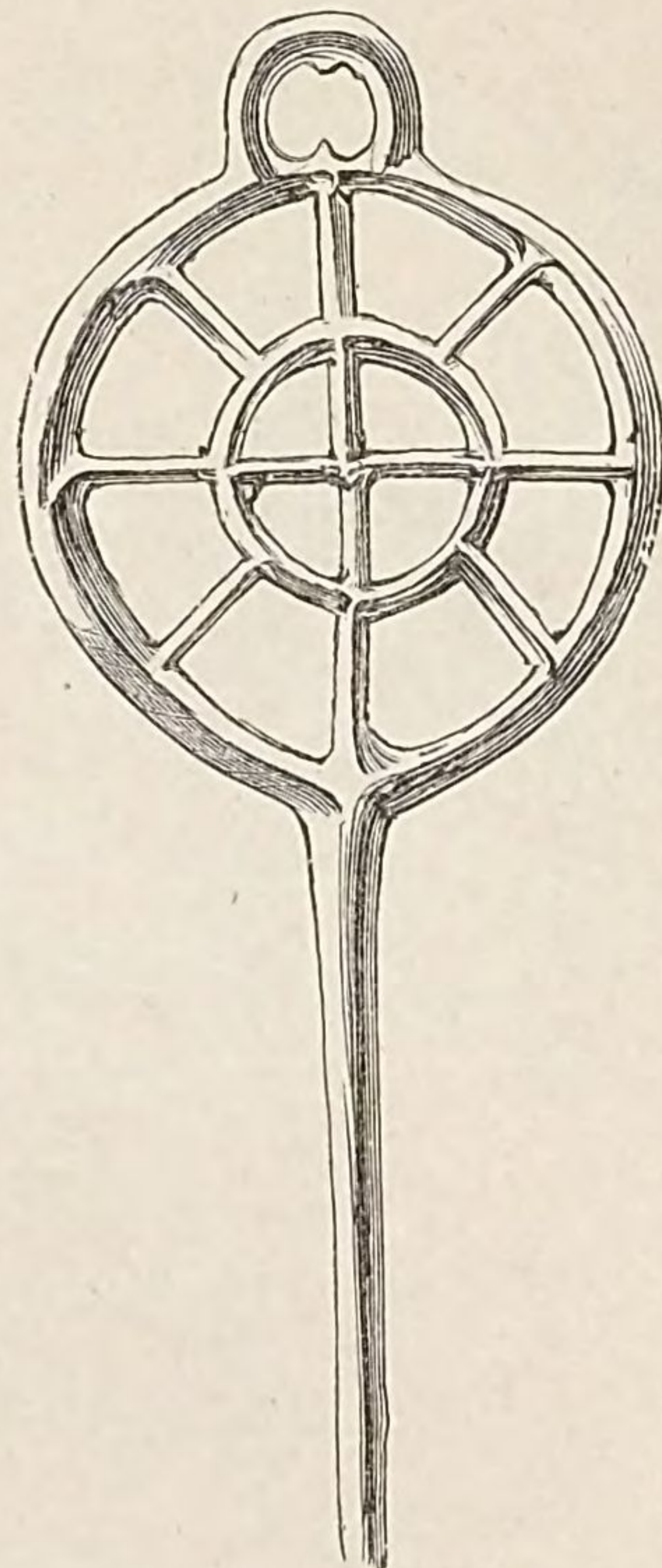
5793 (V. 1069).



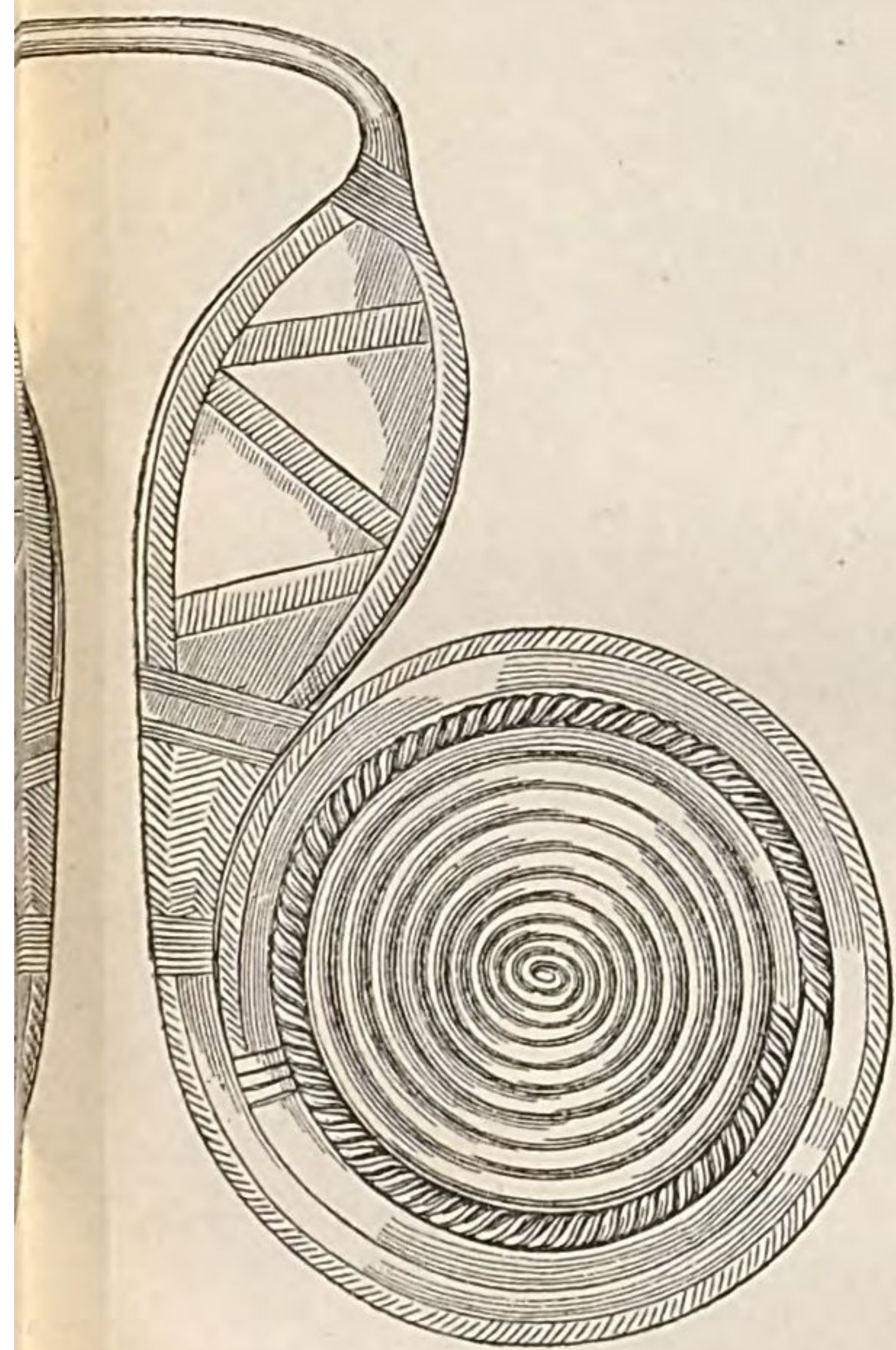
5806 (V. 1635).



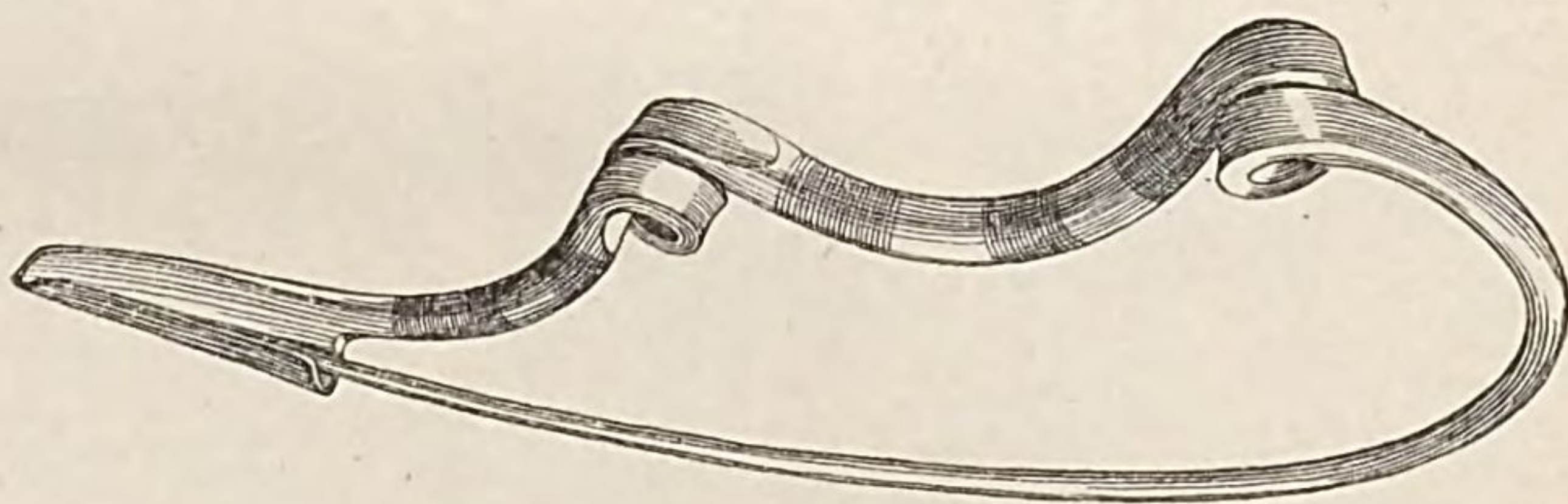
V. 7713).



5761 (V. 2473).



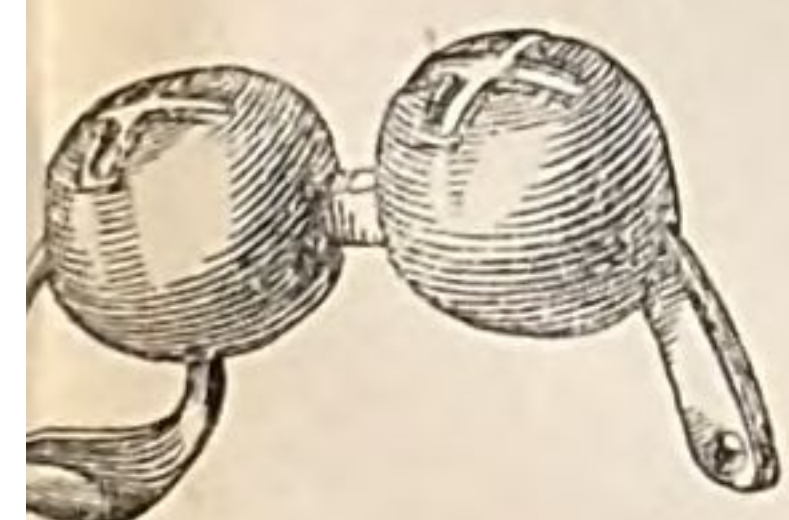
3 (V. 960).



5805 (V. 1515).



5813 (V. 958).

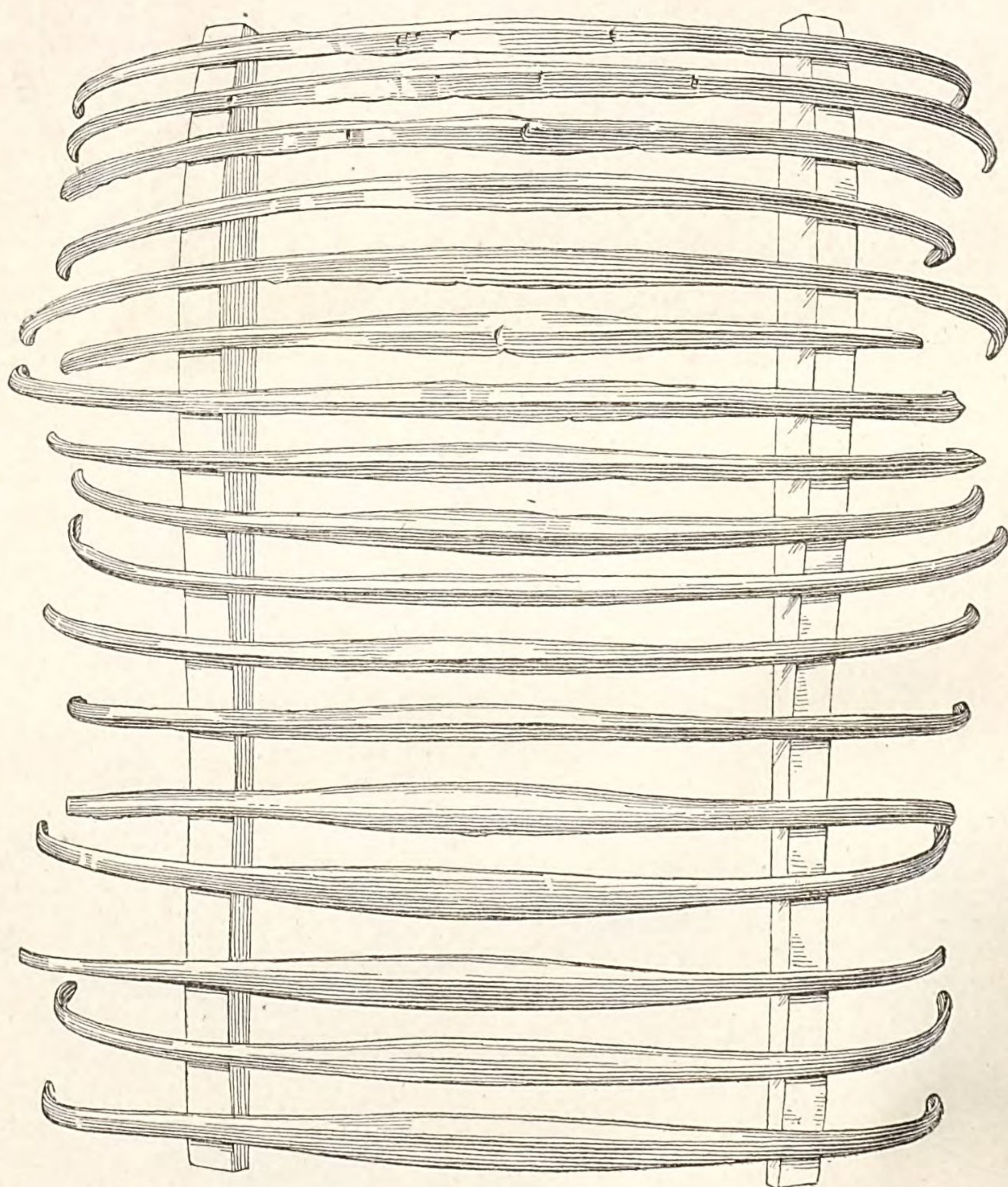


415 (V. 6047).



5841 (V. 1315).

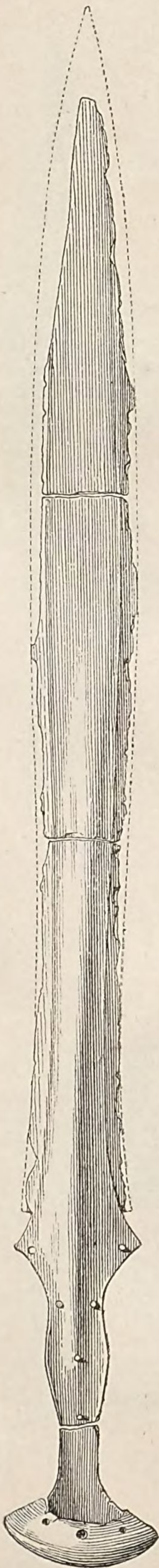
eln. Halbe Originalgröße.



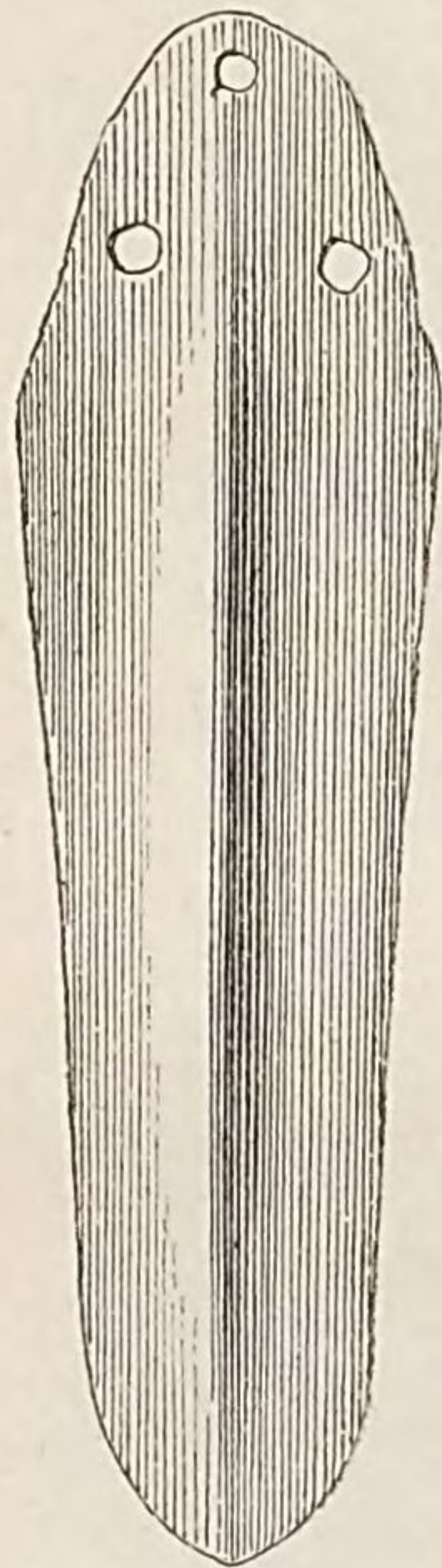
6003 (V. 1218).

Brustschienen. $\frac{1}{3}$ der Originalgröße.

Schwerter, Speere und Dolche. $\frac{1}{3}$ der Originalgröße.



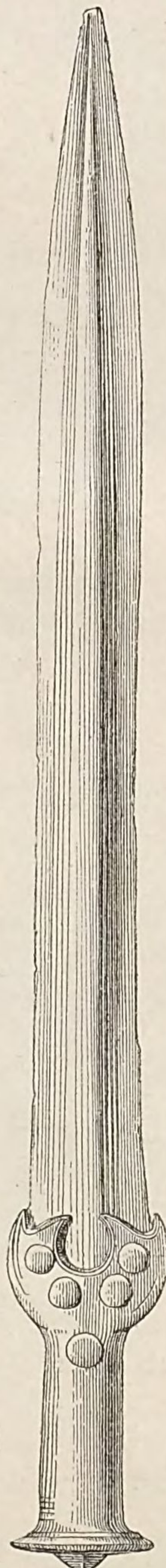
6022 (V. 1627).



6025 (V. 684).



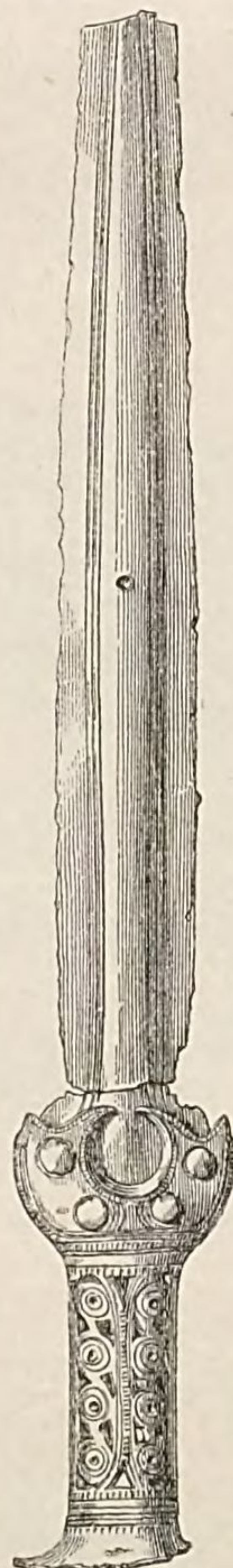
6034 (V. 685).



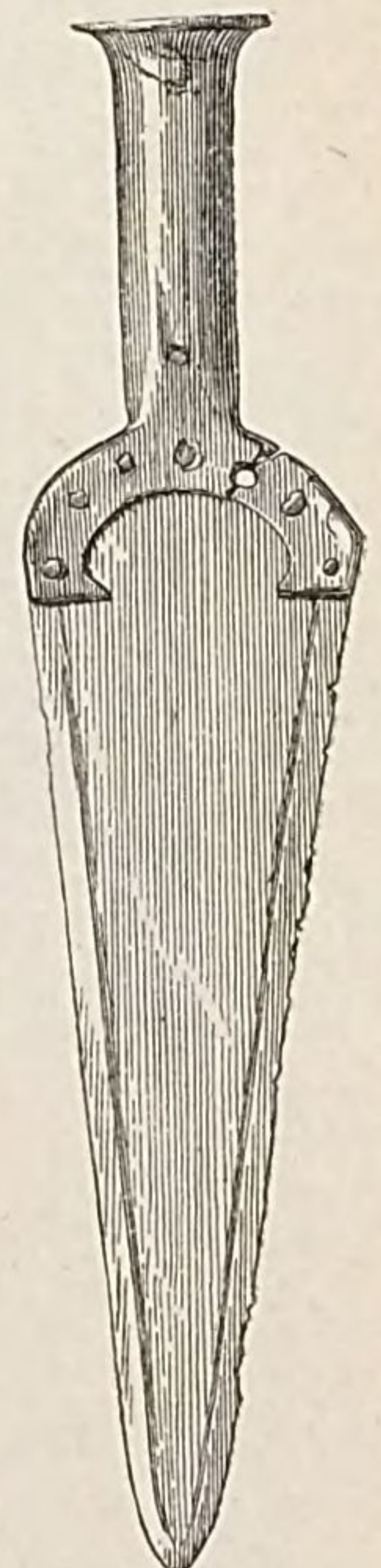
5625 (V. 6261).



6026
(V. 1696).



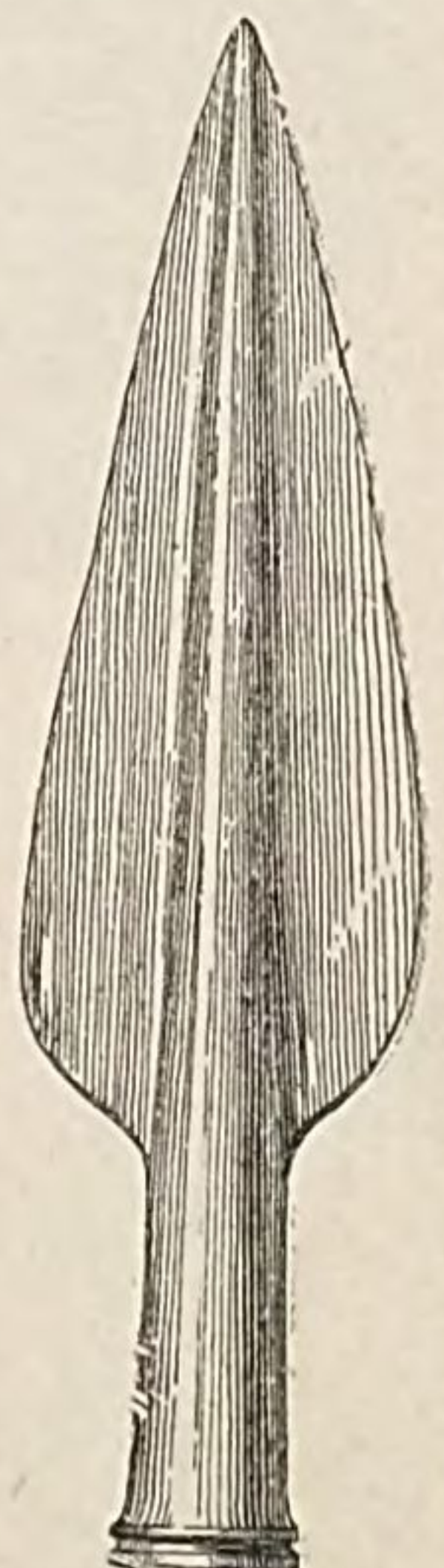
6020 (V. 673).



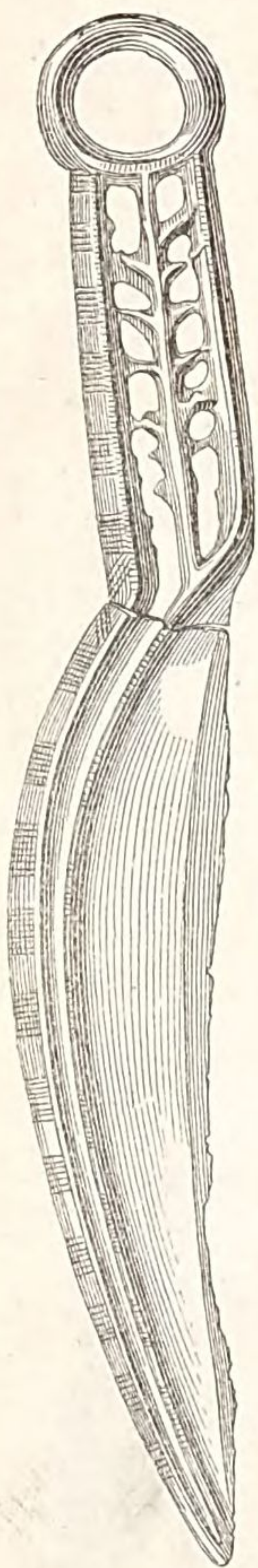
6027 (V. 674).



6032 (V. 688).



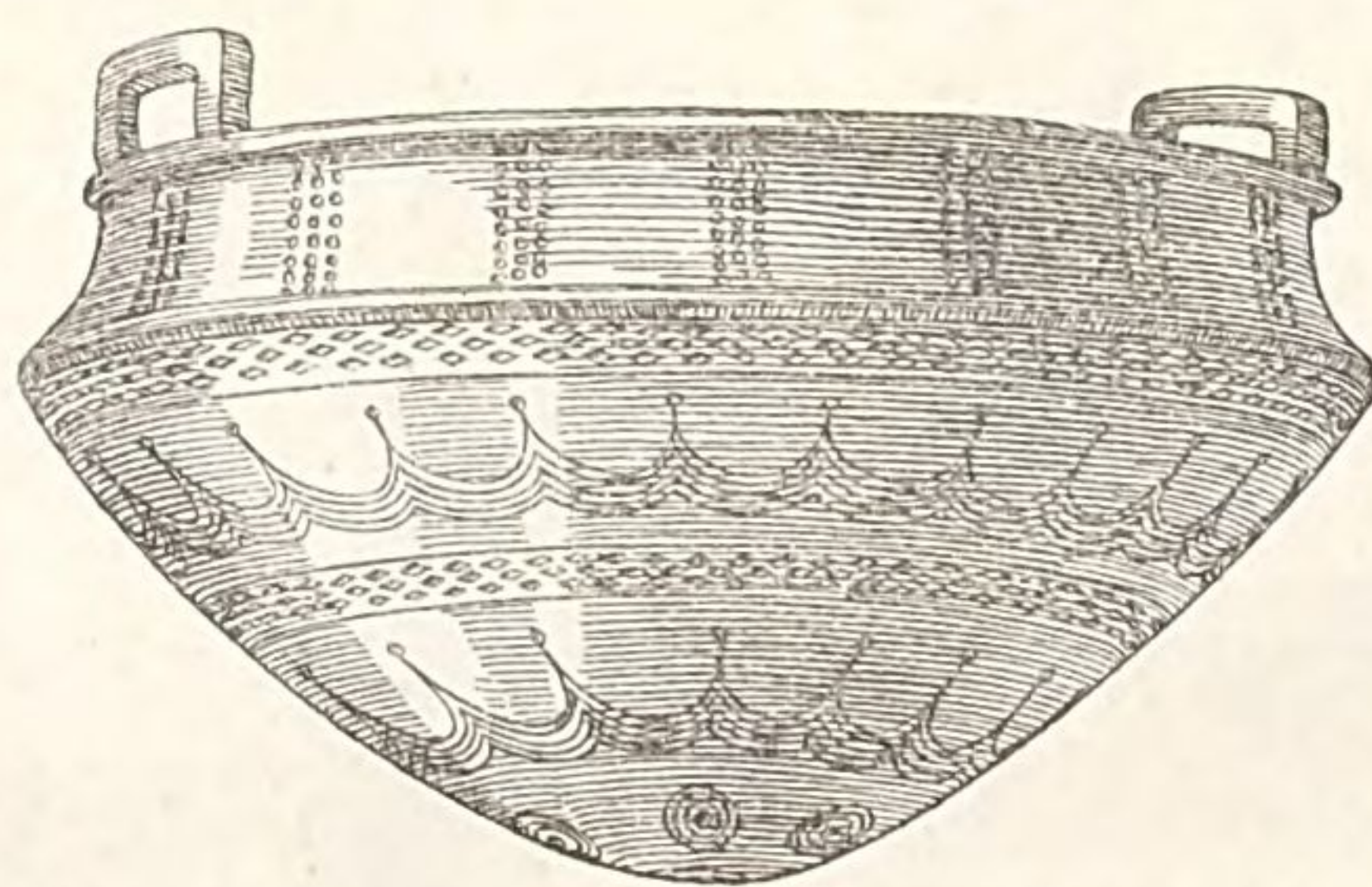
5605 (V. 6239).



6039 (V. 613).



6106 (V. 1194).



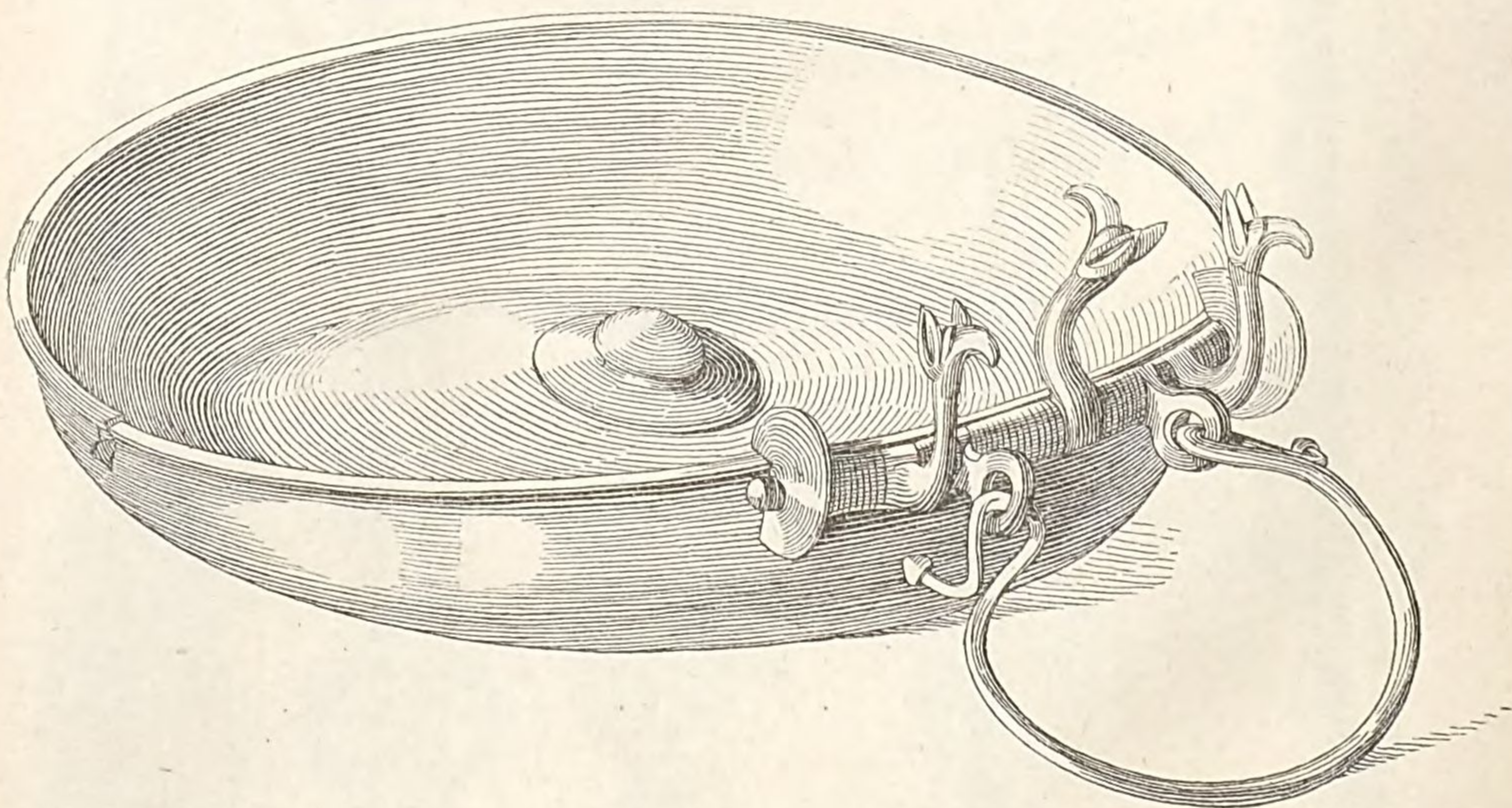
6050 (V. 650).

Verschiedene Gegenstände.

$\frac{1}{2}$ der Originalgröfse.

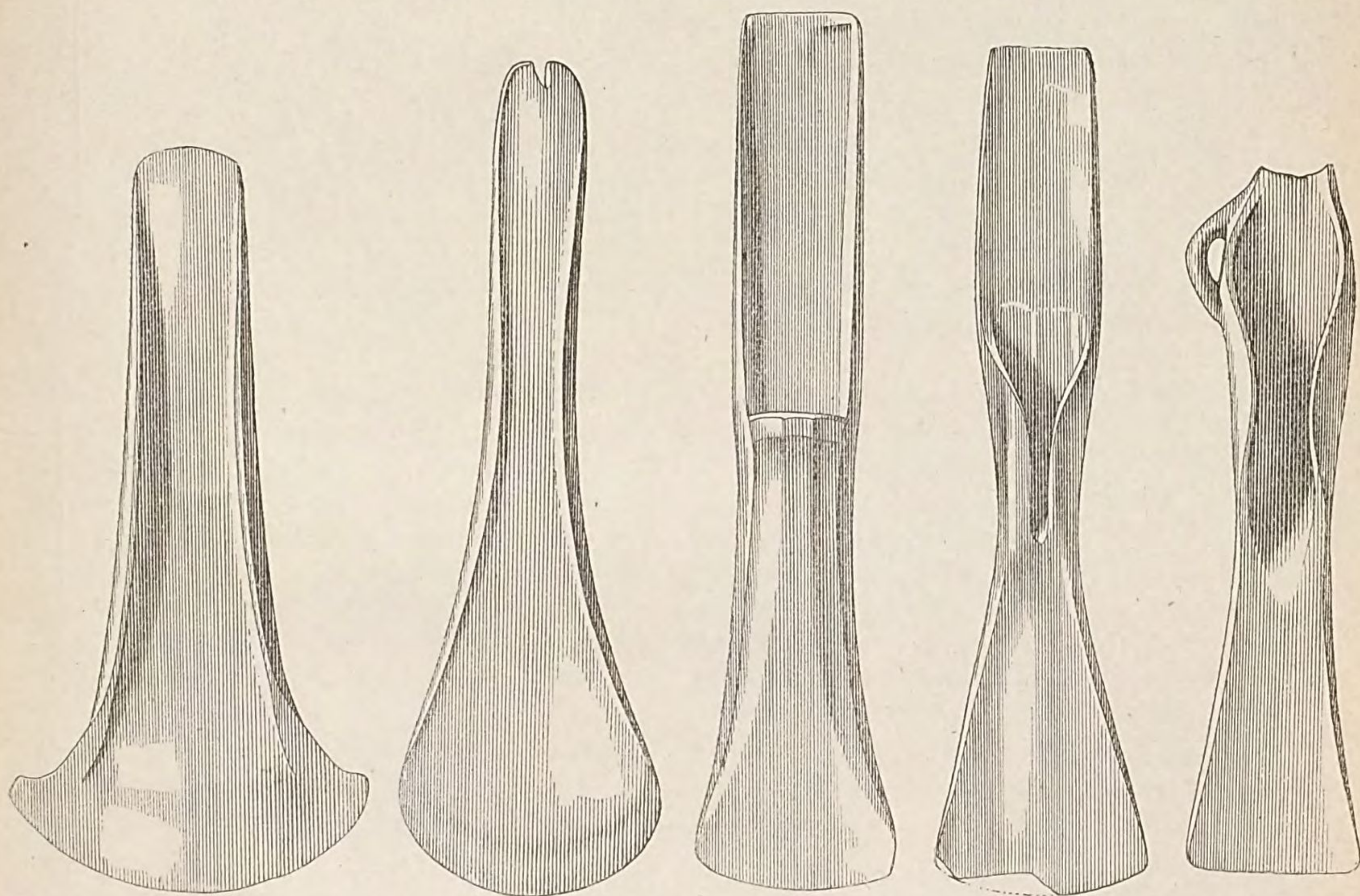


6041 (V. 615).



6052 (V. 649).

Bronzeleuchter. $\frac{1}{3}$ der Originalgröfse.



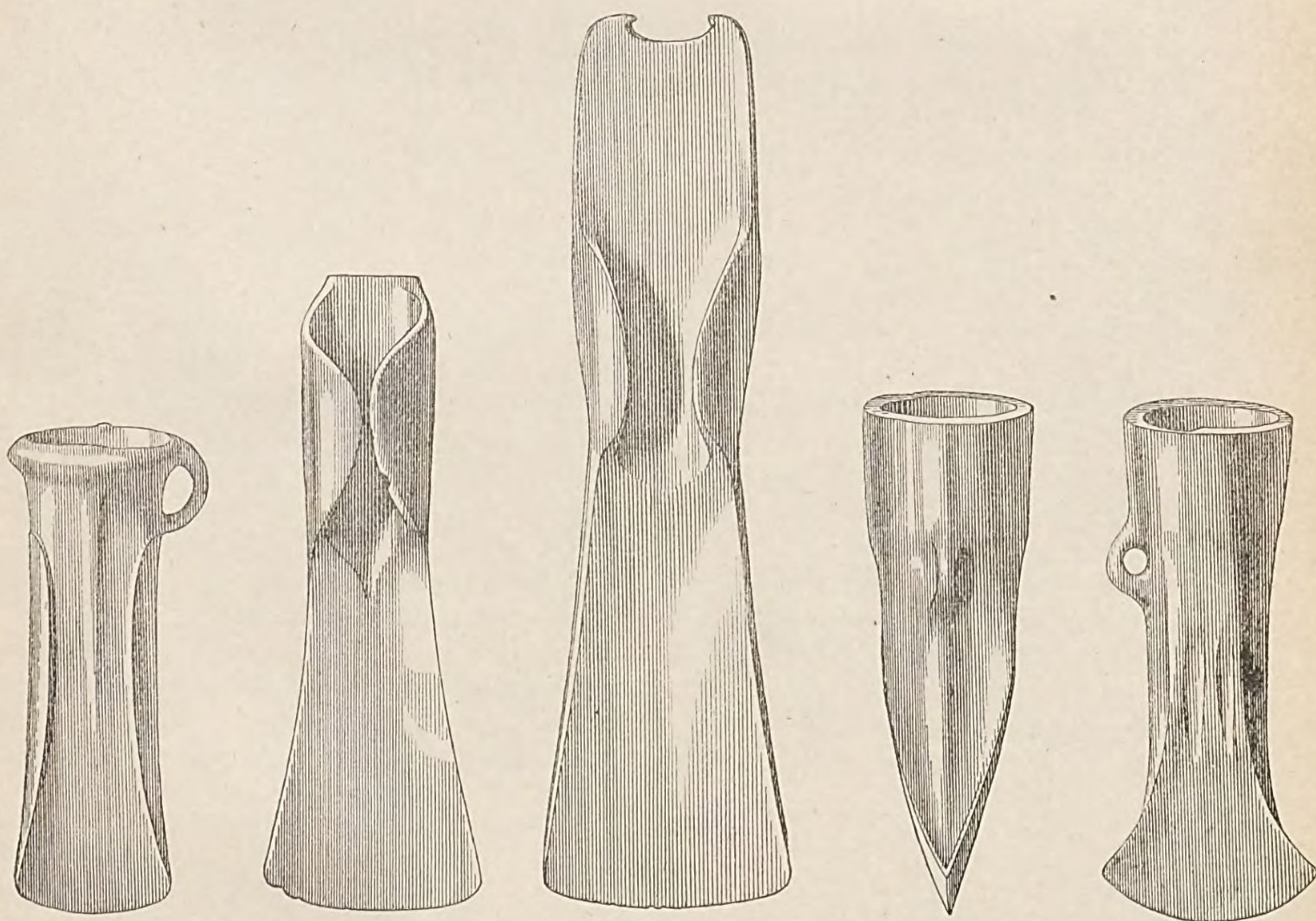
6061 (V. 431).

5631 (V. 6287).

5649 (V. 6305).

6064 (V. 433).

6073 (V. 1141).



6079 (V. 439).

6070 (V. 441).

6072 (V. 1235).

5669 (V. 6325).

Celte. Halbe Originalgröße.

Katalog der Handschriften der königl. Bibliothek zu Bamberg. Bearbeitet von Dr. Friedrich Leitschuh, kgl. Bibliothekar. Zweiter Band. Die Handschriften der Helleriana. Mit einer Einleitung: „Joseph Heller und die deutsche Kunstgeschichte“ und dem Porträt Hellers. Leipzig, Verlag von Hermann Hücke. 1887. 8.

Ein jeder, dem die Erforschung der Geschichte Frankens, insbesondere aber Nürnbergs am Herzen liegt, wird das Erscheinen dieses vortrefflich angelegten und mit größter Sorgsamkeit ausgearbeiteten Verzeichnisses als ein höchst erfreuliches Ereignis betrachtet haben, da es dem Forscher ein so überaus reiches Material zu eingehenden Studien über jene Gebiete an die Hand gibt. Die meisten Stücke jener aus der Hinterlassenschaft Hellers im Jahre 1849 in die Bamberger Bibliothek übergegangenen Sammlung sind Norimbergensien von zum Teil hervorragender Wichtigkeit.

Nachdem Verfasser in einer anregend geschriebenen, 53 Seiten umfassenden Einleitung das Leben Hellers beschrieben, sowie dessen schriftstellerische und sammlerische Thätigkeit eingehend geschildert und gewürdigt hat, führt er die von ihm systematisch geordnete Sammlung nach den folgenden Kategorien in 690 Nummern auf: Geschichte, Heraldik, Numismatik, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte, Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin, die deutsche Literatur, Mathematik, Astronomie, Technologie, Ökonomie, Briefe, Miszellen und Autographen. Dazu kommen dann noch mehrere Exkurse und ein ausführliches Register, dessen fünf Teile nach den Verfassern der Stücke, den behandelten Stoffen, den bezüglichen Orten, den früheren Besitzern und den aufgeführten Personen angelegt sind. Der letztere Teil nennt nicht nur die in den Titeln und den kurzen Beschreibungen der Handschriften erwähnten Personen, sondern überhaupt alle Familien, die in den Schriftstücken genannt sind. Ein besonderes Register zählt die in der Einleitung vorkommenden Personen auf. So ist es ein Leichtes, sich in der Stofffülle zurechtzufinden.

Der Dom zu Mainz. Geschichte und Beschreibung des Baues und seiner Wiederherstellung von Friedrich Schneider. Berlin, Verlag von Ernst und Korn (W. Ernst). 1886. Zwei Ausgaben, deren eine, in gr. 2, zehn gestochene Tafeln und zahlreiche Holzschnitte, die andere, in 8, letztere und einen Stich enthält.

Als Quast sein anregendes Werkchen über die romanischen Dome des Mittelrheins herausgab, flossen die geschichtlichen Quellen noch trüb und spärlich, und auf das Empfindlichste machte sich der Mangel an einheitlichen und gewissenhaften Aufnahmen der Bauten fühlbar, so daß die vielen auftauchenden Meinungsverschiedenheiten unentschieden bleiben mußten. Erst die gründliche Erforschung jede dieser gewaltigen Bauten vermag zu einer glücklichen Lösung derselben zu führen. Es ist daher in hohem Grade anzuerkennen, daß Verfasser, ohne sich auf vergleichende Studien einzulassen, es mit Hilfe eingehender Quellenstudien unternommen hat, zunächst im 34. Jahrgange der Zeitschrift für Bauwesen, die Geschichte des Mainzer Domes „in einem festen Gefüge von Thatsachen aufzubauen“, sowie durch gewissenhafte Aufnahmen, die z. T. von Gebrüder Ritter und Riegel schön und klar gestochen, z. T. in vorzüglichem Holzschnitt ausgeführt sind, uns das Bauwerk im Grundriss, in verschiedenen Ansichten und mannigfachen Einzelheiten vor Augen zu führen und nunmehr in den beiden oben genannten Werken von neuem zum Abdruck zu bringen. Mit genauester Angabe der Quellen wird uns die Geschichte des Domes seit der im Jahre 978 erfolgten Gründung unter Bischof Willigis bis zum Jahre 1879 erzählt, in dem mit dem Ausbau der Seitentürme die baulichen Restaurationen beendet wurden, und dabei werden die verschiedenen technischen und kunstgeschichtlichen Fragen ausführlich erörtert. Von besonderem Interesse ist die für die Entscheidung mancher Frage wichtige vergleichende Zusammenstellung der Mafse, Schichtung und Bearbeitung des Quaderwerkes. Die kleine, schön ausgestattete Ausgabe ist dem Bischof Dr. Paul Leopold Haffner, als Weihgabe bei der Übernahme des Bistums Mainz am 25. Juli 1886, vom Verfasser dargebracht.

Der Anzeiger des germanischen Nationalmuseums erscheint vom Jahre 1887 jährlich sechsmal. Zu demselben werden als Beilagen gegeben:

- 1) Die »Mitteilungen aus dem germanischen Nationalmuseum«, kleinere Aufsätze enthaltend.
- 2) Größere Aufsätze als selbständige Broschüren oder Bücher, die in einzelnen Bogen einzelnen Nummern beigelegt werden. Es können deren auch mehrere neben einander hergehen.

Je 18 Nummern des Anzeigers bilden einen Band; ebenso je 36 Bogen der Mitteilungen; alle übrigen textlichen Beilagen, je nach Umfang der betreffenden Arbeit, kleinere und größere Bände.

Der Anzeiger nebst seinen Beilagen bringt im ganzen jährlich 20—30 Bogen nach Bedarf illustrierten Textes und 12—15 einfache Blätter Bilderbeilagen.

Der I. Band des Anzeigers, umfassend die Jahre 1884—1886, kann nur noch ohne die Beilagen geliefert werden und zwar zum Preise von 4 M.

Der I. Band der Mitteilungen wird zum Preise von 9 M. berechnet. Außerdem sind folgende Kataloge zu haben:

1. Katalog der Bauteile. 1 Mark.
2. Katalog der Gewebe. 1 Mark.
3. Katalog der kirchlichen Geräte. 1 Mark.
4. Katalog der Spielkarten. 3 Mark.
5. Katalog der Glasgemälde. 2 Mark.
6. Katalog der Gemälde. 60 Pfennig.

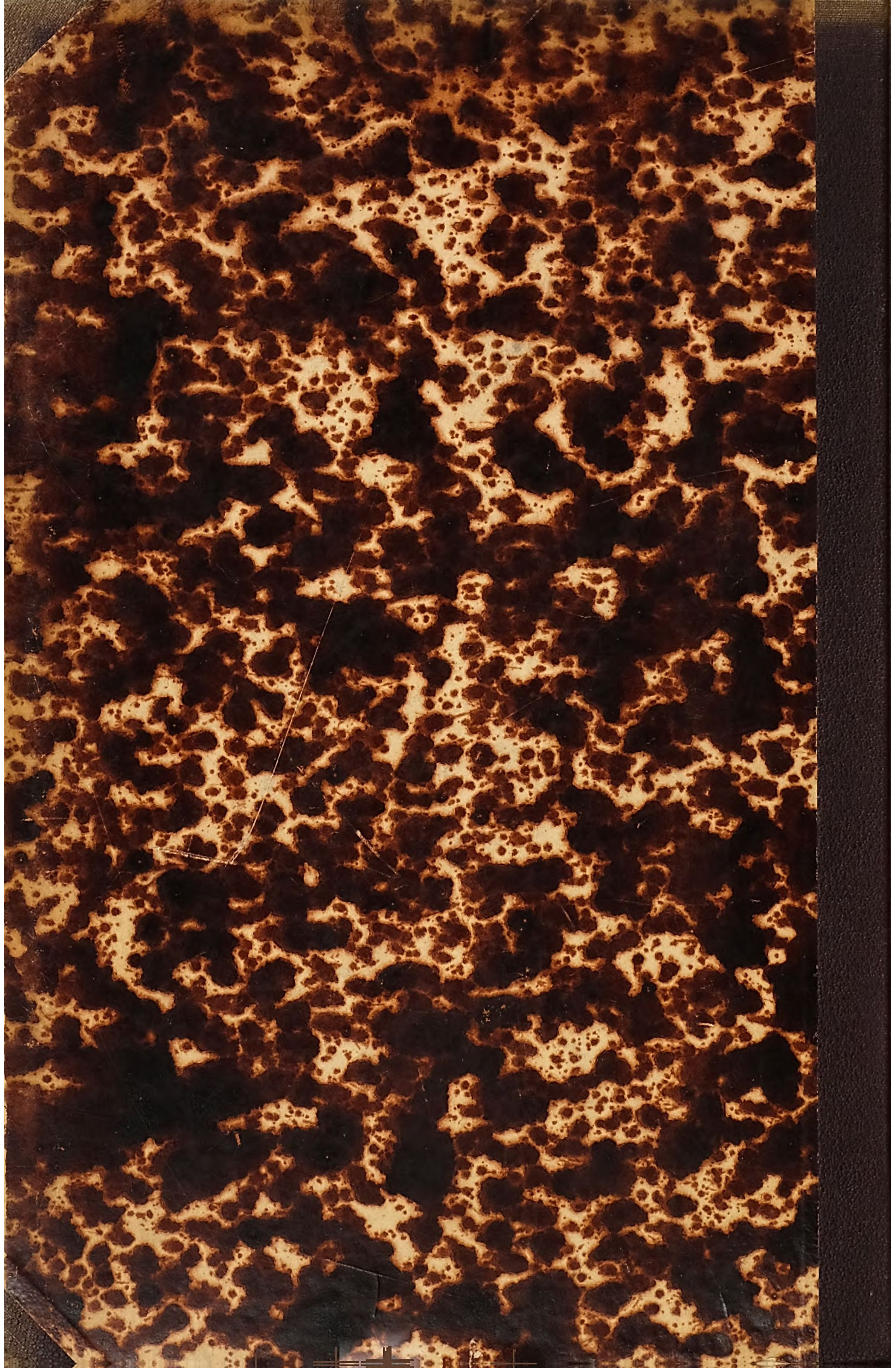
Weitere Kataloge erscheinen baldigst.

Der Pränumerationspreis beträgt per Jahr 6 m. Bestellungen wollen je bei der nächsten Postanstalt oder Buchhandlung, nicht aber beim Museum, gemacht werden.

Einzelne Nummern können unter keinen Bedingungen abgegeben werden.

Reklamationen wegen nicht ankommender Nummern sind nur dort anzubringen, wo die Bestellung erfolgt ist. Die Herren Buchhändler wollen dieselben ausschließlich an die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig richten, da das Museum die Expedition nicht besorgt.

Empfänger von Tausch- oder Freiexemplaren natürlich, welche solche von Seite des Museums auf Buchhändlerweg zugesendet erhalten, wollen — was ja doch selbstverständlich wäre — beachten, daß sie keine Reklamation an die Verlagshandlung richten können, sondern sich über alle Fragen, die den Bezug ihres Freiexemplares betreffen, an das germanische Museum wenden müssen.



Katalog der im germanischen Museum befindlichen vorgeschichtlichen Denkmä
ler (Rosenberg sche Sammlung) Mit Abbildungen (erschien als Beilage zum
Anzeiger des germanischen Museums.)

Nürnberg 1886

4 Germ.g. 17 hd

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11485773-6